

Geschäftsbericht: Finanzen und Leistungen

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 28. März 2023, RRB Nr. 2023/485

Inhaltsverzeichnis

0.	Botschaft und Entwurf des Regierungsrates	3	0
1.	Gesamtsicht Kanton	15	1
2.	Jahresrechnungen, soweit nicht in Staatsrechnung enthalten	93	2
3.	Behörden und Staatskanzlei	97	3
4.	Bau- und Justizdepartement	119	4
5.	Departement für Bildung und Kultur	205	5
6.	Finanzdepartement	251	6
7.	Departement des Innern	301	7
8.	Volkswirtschaftsdepartement	371	8
9.	Gerichte	429	9
10.	Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2022	445	10

Geschäftsbericht 2022

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 28. März 2023, RRB Nr. 2023/485

Zuständiges Departement

Finanzdepartement

Vorberatende Kommissionen

Geschäftsprüfungskommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	5
1. Finanzielles Ergebnis.....	7
2. Leistungen	8
3. Fazit.....	8
4. Rechtliche Grundlage für den Bericht über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge.....	9
5. Verfassungsmässigkeit.....	9
6. Antrag.....	9
7. Beschlussesentwurf 1	11
8. Beschlussesentwurf 2	13

Beilagen

Beilage 1: Finanzieller Überblick

Beilage 2: Bericht des Regierungsrates vom 28. März 2023 über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2022

Beilage 3: Revisionsbericht der Finanzkontrolle vom 17. März 2023

Kurzfassung

Mit einem Ertragsüberschuss von 148,2 Mio. Franken schliesst die Rechnung 2022 um 156,1 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Das operative Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit weist einen Ertragsüberschuss von 175,5 Mio. Franken aus. Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich das Gesamtergebnis um 65,7 Mio. Franken.

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 86,5 Mio. Franken. Der operative Selbstfinanzierungsgrad beträgt 276 %. Der operative Cash Flow (Bruttoertragsüberschuss) liegt mit 238,3 Mio. Franken um 67,6 Mio. Franken über dem entsprechenden Wert des Vorjahres.

Mit dem Rechnungsabschluss 2022 erhöhte sich das Eigenkapital um 175,4 Mio. Franken und beträgt neu 702,1 Mio. Franken.

Die Nettoverschuldung konnte 2022 von 1'198,5 Mio. Franken im Jahr 2021 um 240,8 Mio. Franken auf 957,7 Mio. Franken gesenkt werden. Dies entspricht einer Nettoverschuldung pro Einwohner von 3'350 Franken (2021: 4'259 Franken).

Der Voranschlag 2022 ging von einem Aufwandüberschuss von 7,9 Mio. Franken aus. Der nun vorliegende Ertragsüberschuss ist vor allem durch höhere Staatsteuererträge bei den natürlichen und juristischen Personen und die Auflösung von Rückstellungen für nicht benötigte Mittel zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie zu erklären. Weitere Minderaufwendungen bei den Globalbudgets, der individuellen Prämienverbilligung und den Ergänzungsleistungen Familien konnten Mehraufwendungen für Spitalbehandlungen KVG und Ergänzungsleistungen IV kompensieren.

Im Vergleich zum Vorjahr führten ebenfalls Mehrerträge bei den Kantonalen Steuern und tiefere Gesundheitskosten COVID-19, die auslaufende Härtefallregelung COVID-19 und tiefere Ergänzungsleistungen Familien zum besseren Ergebnis. Höhere Aufwendungen fielen unter anderem in den Bereichen Spitalbehandlungen KVG, Grundstücke und Liegenschaften, Ergänzungsleistungen IV, Volksschulen und bei den Globalbudgets an. Mindererträge waren bei den Bundesanteilen (Anteil Verrechnungssteuer) und in der Wasserwirtschaft zu verbuchen.

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf zum Geschäftsbericht 2022 mit folgenden zwei Beschlussesentwürfen:

1. Genehmigung des Geschäftsberichts 2022 (Beilage 1)
2. Genehmigung des Berichts über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2022 (Beilage 2)

1. Finanzielles Ergebnis

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem sehr guten Ergebnis ab:

Gesamtergebnis mit einem Ertragsüberschuss von 148,2 Mio. Franken

Mit einem Ertragsüberschuss von 148,2 Mio. Franken schliesst die Gesamtrechnung 2022 um 156,1 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich das Ergebnis um 65,7 Mio. Franken.

Operativer Ertragsüberschuss aus der Verwaltungstätigkeit von 175,5 Mio. Franken

Das operative Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit ist ebenfalls um 156,1 Mio. Franken besser ausgefallen als geplant und weist einen Ertragsüberschuss von 175,5 Mio. Franken aus.

Nettoinvestitionen von 86,5 Mio. Franken

Die Nettoinvestitionen sind mit 86,5 Mio. Franken um 21,4 Mio. Franken tiefer als budgetiert und um 10,8 Mio. Franken höher als im Vorjahr.

Operativer Selbstfinanzierungsgrad von 276 %

Wie in den letzten Jahren kann auch 2022 wieder ein positiver Selbstfinanzierungsgrad ausgewiesen werden. Ein operativer Selbstfinanzierungsgrad von 276 % bedeutet, dass neben den laufenden Konsumausgaben auch die Investitionen vollständig aus den Erträgen finanziert werden konnten.

Eigenkapital von 702,1 Mio. Franken per 31.12.2022

Mit dem Rechnungsabschluss 2022 erhöhte sich das Eigenkapital um 175,4 Mio. Franken auf neu 702,1 Mio. Franken.

Nettoverschuldung von 957,7 Mio. Franken

Die Höhe der Nettoverschuldung ist insbesondere auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse des Kantons Solothurn (PKSO) zurückzuführen (Stand des Bilanzfehlbetrages Ausfinanzierung PKSO per 31.12.2022: 873,3 Mio. Franken). Die Nettoverschuldung hat gegenüber dem Vorjahr um 240,8 Mio. Franken abgenommen. Die Nettoverschuldung pro Einwohner beträgt per 31.12.2022 noch 3'350 Franken.

Die zentralen Finanzkennzahlen in der Übersicht und im Vergleich zu Vorjahren:

Kennzahlen (in Mio. Franken)	2018	2019	2020	2021	2022
Operativer Cash Flow	- 141,8	- 180,6	- 124,3	- 170,7	- 238,3
Abschreibungen ¹	56,9	60,1	59,8	60,9	62,8
Operat. Ergebnis aus Verw.tätigkeit	- 84,9	- 120,5	- 64,4	- 109,8	- 175,5
Wertberichtigung Finanzvermögen ²⁺³	- 0,1	- 8,7	- 21,9	0	0
Operatives Ergebnis ER	- 85,0	- 129,2	- 86,3	- 109,8	- 175,5
Abschreibung Bilanzfehlbetrag PKSO	27,3	27,3	27,3	27,3	27,3
Gesamtergebnis	- 57,7	- 101,9	- 59,0	- 82,5	- 148,2
Nettoinvestitionen⁴	131,0	137,5	93,6	75,7	86,5
Finanzierungsergebnis	- 10,9	- 51,9	- 52,5	- 95,0	- 151,8
Operativer Selbstfinanzierungsgrad	108%	131%	133%	225%	276%
Gesamtabschreibungssatz	3,9%	3,9%	3,8%	3,8%	4,7%
Nettoverschuldung	1'397,9	1'346,1	1'293,6	1'198,5	957,7
Dito, in Franken pro Einwohner	5'090	4'870	4'640	4'260	3'350
Nettozinsaufwand	15,3	14,0	16,7	17,0	13,4
Nettozinsaufwand in % der Staatssteuern	1,8%	1,6%	2,0%	2,0%	1,5%
Eigenkapital	201,3	330,6	416,9	526,7	702,1
EinwohnerInnen per Ende Jahr	274'748	276'469	278'640	281'415	285'901

¹ ohne Abschreibung Bilanzfehlbetrag PKSO (27,3 Mio. Franken)

² Neubewertung des Finanzvermögens per 31.12.2018

³ Aufwertung der Alpiq-Aktien per 31.12.2019 und realisierter Kursgewinn durch Verkauf 2020

⁴ ohne Immobilienübertragung soH per 1.1.2022

2. Leistungen

Alle Dienststellen des Kantons Solothurn werden mit Globalbudgets geführt. Dies bedeutet, dass der Kantonsrat für jedes der Globalbudgets Produktgruppenziele vorgegeben hat und die Zielerreichung mittels Indikatoren und entsprechenden Soll-Werten (Standards) gemessen wird. Gesamthaft (ohne Gerichtsverwaltung, welche separat Bericht erstattet) wurden für das Jahr 2022 109 Produktgruppen mit 258 Zielen definiert. Für die Zielerreichung wurden 523 Indikatoren mit entsprechenden Standards festgelegt. Im Rechnungsjahr 2022 wurden gesamthaft 76 % (2021: 73 %) der Indikatoren erfüllt. Die Leistungsbeurteilung der einzelnen Globalbudgets ist im Geschäftsbericht 2. Teil „Finanzen und Leistungen“ ersichtlich.

Für die Reservenzuweisungen 2022 kommt die Regelung zur Zuweisung, Bestandesregulierung und Verwendung der Globalbudgetreserven gemäss WoV-Handbuch (RRB Nr. 2022/1912 vom 12. Dezember 2022) zur Anwendung. Die Leistungsbeurteilung für die Reservenzuweisung erfolgt intern in Kompetenz der einzelnen Departemente. Die Indikatoren stellen die Basis für die Leistungsmessung dar und sollen systematisch in ihrer Qualität und Effektivität weiterentwickelt werden. Die Departemente können jedoch weitere sinnvolle Kriterien zur Leistungsbeurteilung mitberücksichtigen.

3. Fazit

Der Voranschlag 2022 rechnete beim Gesamtergebnis mit einem Aufwandüberschuss von 7,9 Mio. Franken. Mit einem Ertragsüberschuss von 148,2 Mio. Franken schliesst die Rechnung 2022 um 156,1 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Das operative Ergebnis beträgt 175,5 Mio. Franken und liegt 65,7 Mio. Franken über dem Vorjahreswert.

Die Nettoinvestitionen sind mit 86,5 Mio. Franken um 21,4 Mio. Franken tiefer als budgetiert und 10,8 Mio. Franken höher als im Vorjahr.

Der operative Selbstfinanzierungsgrad von 276 % bedeutet, dass sowohl alle laufenden Konsumausgaben als auch alle Investitionen vollständig aus den erarbeiteten Mitteln (Cash Flow) finanziert werden konnten.

Die rechtliche Grundlage für den Geschäftsbericht findet sich in § 24 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G; BGS 115.1). In § 30^{bis} sowie § 84 des Geschäftsreglements des Kantonsrates vom 10. September 1991 (BGS 121.2) wird der Ablauf der Behandlung des Geschäftsberichtes durch den Kantonsrat bzw. die zuständigen Kommissionen definiert. Gemäss § 30 Abs. 2 stellt die Finanzkommission Antrag zum Finanzteil des Geschäftsberichtes und die Geschäftsprüfungskommission berät den Geschäftsbericht vor.

4. Rechtliche Grundlage für den Bericht über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge

Nach § 84 Absatz 2 des Geschäftsreglements des Kantonsrates erstattet der Regierungsrat im Anhang zum Geschäftsbericht über den Bearbeitungsstand der ihm überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge Bericht (Beilage 2).

5. Verfassungsmässigkeit

Gestützt auf Artikel 74 Buchstabe c in Verbindung mit Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe c der Kantonsverfassung ist der Kantonsrat abschliessend zuständig, den Geschäftsbericht zu genehmigen. Der Genehmigungsbeschluss unterliegt nicht dem Referendum.

6. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und den nachfolgenden Beschlussesentwürfen zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Brigit Wyss
Frau Landammann

Andreas Eng
Staatschreiber

7. Beschlussesentwurf 1

Geschäftsbericht 2022

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Absatz 1 Buchstabe c in Verbindung mit Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe c der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986, § 24 und §§ 37 bis 50 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003, nach Kenntnisaufnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom (RRB Nr.), und nach Kenntnisaufnahme des Berichts der Finanzkontrolle vom 17. März 2023, beschliesst:

1. Der Geschäftsbericht 2022 wird wie folgt genehmigt:

1.1 Jahresrechnung

1.1.1 Erfolgsrechnung

Betrieblicher Aufwand	Fr.	2'419'132'739
- Betrieblicher Ertrag	Fr.	- 2'594'878'301
Betriebsergebnis (Ertragsüberschuss)	Fr.	- 175'745'562
+ Finanzaufwand	Fr.	24'271'754
- Finanzertrag	Fr.	- 23'984'719
Operatives Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	Fr.	- 175'458'527
+ Wertberichtigung Finanzvermögen	Fr.	0
Operatives Ergebnis	Fr.	- 175'458'527
+ Abschr. Bilanzfehlbetrag Ausfinanzierung PKSO	Fr.	27'290'828
Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss)	Fr.	- 148'167'699

1.1.2 Investitionsrechnung

Ausgaben	Fr.	96'366'890
Einnahmen	Fr.	- 9'900'120
Nettoinvestitionen	Fr.	86'466'770

1.1.3 Finanzierung

Finanzierungsüberschuss	Fr.	- 151'786'012
--------------------------------	------------	----------------------

1.1.4 Bilanz mit einer Bilanzsumme

	Fr.	3'071'170'006
--	-----	---------------

1.2 Der Ertragsüberschuss von 148'167'699 Franken wird dem Eigenkapital zugewiesen.

1.3 Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2022 702'114'161 Franken.

1.4 Der übrige Teil des Geschäftsberichtes 2022 sowie die Berichterstattung über die erbrachten Leistungen werden genehmigt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsidentin

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Finanzdepartement
Amt für Finanzen (3)
Kantonale Finanzkontrolle
Parlamentdienste

8. **Beschlussesentwurf 2**

Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse am 31. Dezember 2022

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 76 Absatz 1 Buchstabe a in Verbindung mit Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe e der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986¹ und § 46 Absatz 1 des Kantonsratsgesetzes vom 24. September 1989², nach Kenntnisnahme von Botenschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 28. März 2023 (RRB Nr. 2023/485), beschliesst:

Der Bericht des Regierungsrates vom 28. März 2023 über den Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2022 wird genehmigt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsidentin

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Finanzdepartement
Amt für Finanzen (3)
Kantonale Finanzkontrolle
Parlamentdienste

¹ BGS 111.1

² BGS 121,1

1. Gesamtsicht Kanton

1.1	Ergebnis	17
1.2	Bilanz	18
1.3	Erfolgsrechnung	19
1.4	Investitionsrechnung	20
1.5	Geldflussrechnung	21
1.6	Anhang zur Bilanz	22
1.6.1	Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung	22
1.6.2	Erläuterungen zur Bilanz	25
1.6.2.1	Finanzvermögen	25
1.6.2.2	Verwaltungsvermögen	29
1.6.2.3	Fremdkapital	40
1.6.2.4	Eigenkapital	45
1.6.3	Erläuterungen zur Geldflussrechnung	47
1.6.4	Finanzielle Zusagen und übrige finanzielle Risiken	48
1.6.5	Ausfinanzierung der Kantonalen Pensionskasse PKSO	50
1.6.6	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	51
1.6.7	Kreditrechtliche Angaben	52
1.6.7.1	Verpflichtungskredite Erfolgsrechnung	52
1.6.7.2	Verpflichtungskredite Investitionsrechnung	53
1.6.7.3	Abgerechnete Verpflichtungskredite	54
1.6.7.4	Sammelnachtrags- und Sammelzusatzkredit	54
1.7	Zusätzliche Erläuterungen	55
1.7.1	Finanzkennzahlen 2016 - 2022	55
1.7.2	Volkswirtschaftliche Gliederung	57
1.7.2.1	Volkswirtschaftliche Gliederung Erfolgsrechnung	57
1.7.2.2	Volkswirtschaftliche Gliederung Investitionsrechnung	59
1.7.3	Institutionelle Gliederung	60
1.7.3.1	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	60
1.7.3.2	Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung	61
1.7.4	Funktionale Gliederung	62
1.7.4.1	Funktionale Gliederung Erfolgsrechnung	62
1.7.4.2	Funktionale Gliederung Investitionsrechnung	63
1.7.5	Globalbudgets	64
1.7.5.1	Überblick Globalbudgets	64
1.7.5.2	WoV-Cockpit	65
1.7.5.3	Globalbudgetreserven	68
1.7.6	Staatsbeiträge	69
1.7.6.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	69
1.7.6.2	Staatsbeiträge Investitionsrechnung	81
1.7.7	Entwicklung der Steuern	83
1.7.8	Sonderrechnungen	84
1.7.8.1	Legate/Stiftungen und Fonds	84
1.7.8.2	Spezialfinanzierungen	85
1.7.8.3	Strassenrechnung inkl. Gesamtverkehrsprojekte	86
1.7.9	Submissionsstatistik	89
1.7.10	Finanzieller Einfluss COVID-19-Pandemie	90
1.7.11	Stand Umsetzung Auftrag Leistungsüberprüfung	92

1.1 Ergebnis

Ergebnis	RE 2021	VA 2022	RE 2022	Diff. RE/VA 22
1. Erfolgsrechnung				
Total betrieblicher Aufwand	2'372'828'603	2'406'506'360	2'419'132'738.97	12'626'379
Total betrieblicher Ertrag	-2'480'115'039	-2'421'471'590	-2'594'878'300.51	-173'406'710
Betriebliches Ergebnis	-107'286'437	-14'965'230	-175'745'561.54	-160'780'331
Ergebnis aus Finanzierung	-2'495'955	-4'419'290	287'034.72	4'706'325
Operatives Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-109'782'392	-19'384'520	-175'458'526.82	-156'074'007
Abschreibung Bilanzfehlbetrag PKSO (Ausfinanzierung)	27'290'828	27'290'828	27'290'828.00	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-82'491'564	7'906'308	-148'167'698.82	-156'074'007
2. Investitionsrechnung				
Total Ausgaben	87'904'466	120'792'000	96'366'890.39	-24'425'110
Total Einnahmen	-12'189'348	-12'850'797	-9'900'119.81	2'950'677
Nettoinvestitionen	75'715'117	107'941'203	86'466'770.58	-21'474'432
3. Finanzierung				
Nettoinvestitionen	75'715'117	107'941'203	86'466'770.58	-21'474'432
- Abschreibung Verwaltungsverm./Invest.beitr	-60'888'328	-63'693'802	-62'794'255.49	899'546
- Abschreibung Bilanzfehlbetrag PKSO (Ausfinanzierung)	-27'290'828	-27'290'828	-27'290'828.00	0
Zuweisung ins (-), Entnahme aus (+) Eigenkapital	-82'491'564	7'906'308	-148'167'698.82	-156'074'007
Finanzierungsergebnis	-94'955'602	24'862'881	-151'786'011.73	-176'648'893
4. Eigenkapital				
Eigenkapital/Verlustvortrag per 01.01.	416'873'243	526'655'634	526'655'634.47	109'782'392
Zu-/Abnahme Eigenkapital	82'491'564	-7'906'308	148'167'698.82	65'676'135
Abschr. Bilanzfehlbetrag PKSO (Ausfinanzierung)	27'290'828	27'290'828	27'290'828.00	0
Eigenkapital/Verlustvortrag per 31.12.	526'655'634	546'040'155	702'114'161.29	175'458'527
Frei verfügbares Eigenkapital	629'544'980	n.a.	756'038'499.00	126'493'519
5. Nettoverschuldung				
Nettoverschuldung je Einwohner	1'198'507'413	1'366'079'027	957'700'970.04	-240'806'443
Einwohner	4'259	4'826	3'350	-909
	281'415	283'086	285'901	4'486
6. Selbstfinanzierungsgrad				
(= Cash Flow in % der Nettoinvestitionen)	225%	77%	276%	50%
Selbstfinanzierungsgrad aus op. Verwaltungstätigkeit	225%	77%	276%	50%
Selbstfinanzierungsgrad gesamt	225%	77%	276%	50%
7. Eigenfinanzierungsgrad				
(= Eigenkapital in % der Bilanzsumme)	17%	16%	23%	6%

Bemerkungen:

Die Zahlen im Voranschlag 2022 sind aufgrund der Rechnungsergebnisse 2021 angepasst.

Die Liegenschaftsübertragung an die soH und gleichzeitige Erhöhung der Beteiligung an der soH sind in dieser Übersicht zugunsten der besseren Lesbarkeit nicht enthalten (s. auch Ausführungen im Kapitel 1.6.1 Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung).

1.2 Bilanz

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	Veränderung
1 AKTIVEN	3'069'697'189	3'071'170'006	1'472'817
10 Finanzvermögen	1'256'930'947	1'323'774'880	66'843'933
100 Flüssige Mittel , kurzfristige Geldanlagen	101'713'620	132'492'287	30'778'668
101 Forderungen	568'278'780	599'538'512	31'259'732
102 Kurzfristige Finanzanlagen	100'000'000	50'000'000	-50'000'000
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	192'666'548	164'524'739	-28'141'809
106 Vorräte und Angefangene Arbeiten	4'198'066	4'401'315	203'248
107 Finanzanlagen	87'550'000	176'550'000	89'000'000
108 Sachanlagen Finanzvermögen	202'523'933	196'268'028	-6'255'906
14 Verwaltungsvermögen	1'812'766'242	1'747'395'127	-65'371'116
140 Sachgüter	1'523'593'019	1'282'579'047	-241'013'972
144 Darlehen	111'587'224	109'230'080	-2'357'144
145 Beteiligungen	177'585'999	355'585'999	178'000'000
146 Investitionsbeiträge	0	0	0
2 PASSIVEN	3'069'697'189	3'071'170'006	1'472'817
20 Fremdkapital	2'543'041'555	2'369'055'845	-173'985'710
Kurzfristiges Fremdkapital	708'022'076	663'994'822	-44'027'254
200 Laufende Verbindlichkeiten	314'235'994	327'094'517	12'858'523
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	200'000'000	150'000'000	-50'000'000
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	193'786'081	186'900'305	-6'885'776
Langfristiges Fremdkapital	1'835'019'479	1'705'061'023	-129'958'456
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'680'062'985	1'572'724'466	-107'338'520
208 Rückstellungen	52'101'439	23'742'275	-28'359'164
209 Verbindlichkeiten SF und Fonds im FK	102'855'055	108'594'282	5'739'228
29 Eigenkapital	526'655'634	702'114'161	175'458'527
290 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	23'349'527	23'550'414	200'887
299 Bilanzfehlbetrag Ausfinanzierung PKSO	-900'597'320	-873'306'492	27'290'828
299 Rücklagen	774'358'448	795'831'740	21'473'292
299 Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	629'544'980	756'038'499	126'493'520

1.3 Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	RE2021	VA 2022	RE2022	Diff. RE/VA 22
3 Aufwand	2'372'828'603	2'406'506'360	2'419'132'739	12'626'379
30 Personalaufwand	484'851'332	492'326'608	488'433'652	-3'892'956
31 Sachaufwand	198'129'847	215'500'031	247'253'047	31'753'016
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	58'038'741	60'568'802	59'977'554	-591'248
36 Abschreibungen und Wertberichtigungen übr. VV	2'849'587	3'125'000	2'816'701	-308'299
35 Einlagen in Spezialfinanzierungen	12'304'696	2'661'800	13'771'018	11'109'218
36 Transferaufwand	1'505'264'054	1'506'692'119	1'479'136'386	-27'555'734
37 Durchlaufende Beiträge	111'390'346	125'632'000	127'744'381	2'112'381
4 Ertrag	-2'480'115'039	-2'421'471'590	-2'594'878'301	-173'406'710
40 Steuern	-1'004'693'741	-925'929'455	-1'038'337'796	-112'408'341
41 Regalien und Konzessionen	-137'236'391	-137'791'259	-138'014'892	-223'633
42 Entgelte	-182'773'031	-174'104'394	-206'563'556	-32'459'161
43 Verschiedene Erträge	-20'765'119	-17'069'174	-19'999'056	-2'929'882
45 Entnahme aus Spezialfinanzierungen	-107'990	-1'839'000	-1'544'607	294'393
46 Transferertrag	-1'023'148'421	-1'039'106'308	-1'062'674'013	-23'567'705
47 Durchlaufende Beiträge	-111'390'346	-125'632'000	-127'744'381	-2'112'381
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-107'286'437	-14'965'230	-175'745'562	-160'780'331
34 Finanzaufwand	25'321'180	23'165'200	24'271'754	1'106'554
44 Vermögenserträge	-27'817'135	-27'584'490	-23'984'719	3'599'771
Operatives Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-109'782'392	-19'384'520	-175'458'527	-156'074'007
44 Realisierter Gewinn aus Verkauf Alpiq-Aktien	0	0	0	0
Operatives Ergebnis gesamt	-109'782'392	-19'384'520	-175'458'527	-156'074'007
38 Abschr. Bilanzfehlbetrag Ausfinanzierung PKSO	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-82'491'564	7'906'308	-148'167'699	-156'074'007

1.4 Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	RE 2021	VA 2022	RE 2022	Diff. RE/VA 22
5 Ausgaben	87'904'466	120'792'000	96'366'890	-24'425'110
50 Total Sachanlagen	81'045'559	113'017'000	89'311'744	-23'705'256
54 Total Darlehen	1'554'321	1'450'000	778'647	-671'353
55 Total Beteiligungen	0	0	0	0
56 Total Investitionsbeiträge	3'181'483	3'075'000	2'898'915	-176'085
57 Total Durchlaufende Beiträge	2'123'103	3'250'000	3'377'584	127'584
6 Einnahmen	-12'189'348	-12'850'797	-9'900'120	2'950'677
60 Total Abgang von Sachgütern	0	0	-898'802	-898'802
63 Total Beiträge für eigene Rechnung	-6'859'103	-7'373'000	-2'564'258	4'808'742
64 Total Rückzahlung von Darlehen	-3'207'143	-2'227'797	-3'059'475	-831'678
67 Total durchlaufende Beiträge	-2'123'103	-3'250'000	-3'377'584	-127'584
Nettoinvestitionen	75'715'117	107'941'203	86'466'771	-21'474'432

Bemerkungen:

Die Liegenschaftsübertragung an die soH und gleichzeitige Erhöhung der Beteiligung an der soH sind in dieser Übersicht zugunsten der besseren Lesbarkeit nicht enthalten (s. auch Ausführungen im Kapitel 1.6.1 Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung).

1.5 Geldflussrechnung

Geldflussrechnung	RE 2021	RE 2022
Betriebliche Tätigkeit		
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	82'491'564	148'167'699
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	60'888'328	62'794'255
+ Abschreibung Bilanzfehlbetrag aus Ausfinanzierung PKSO	27'290'828	27'290'828
+ Zunahme / - Abnahme WB Ausbildungsdarlehen	24'318	-90'649
+ Zunahme / - Abnahme Abschr Liegenschaft Schläflifonds	111'080	111'080
Cash flow aus operativer Tätigkeit (vor Veränderungen Bilanzpositionen)	170'806'116	238'273'213
- Zunahme / + Abnahme Forderungen (KK, Steuern, Deb., etc.)	-31'691'714	-31'259'732
- Zunahme / + Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-73'506'194	28'141'809
- Zunahme / + Abnahme Vorräte und Angef. Arbeiten	66'358	-203'248
- Zunahme / + Abnahme Sachanlagen Finanzvermögen	1'187'659	6'255'906
- Zunahme / + Abnahme Darlehen Landw. Kreditkasse SLK *	32'012	23'200
.		
+ Zunahme / - Abnahme laufende Verbindlichkeiten (KK, Kreditoren)	46'172'742	12'858'523
+ Zunahme / - Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	55'734'416	-6'885'776
+ Zunahme / - Abnahme Rückstellungen	-16'139'750	-28'359'164
+ Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten für SF und Fonds im FK	6'887'668	5'739'228
Veränderungen Bilanzpositionen	-11'256'803	-13'689'255
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	159'549'314	224'583'958
Investitionstätigkeit		
Ausgaben:		
- Sachgüter	-81'045'559	-89'311'744
- Darlehen und Beteiligungen	-1'554'321	-778'647
- Investitionsbeiträge	-3'181'483	-2'898'915
- Durchlaufende Beiträge	-2'123'103	-3'377'584
Einnahmen:		
- Abgang von Sachgütern	0	898'802
- Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen	3'207'143	3'059'475
- Beiträge für eigene Rechnung	6'859'103	2'564'258
- Durchlaufende Beiträge	2'123'103	3'377'584
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-75'715'117	-86'466'771
Finanzierungstätigkeit		
- Zunahme / + Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	-100'000'000	50'000'000
- Zunahme / + Abnahme langfristige Finanzanlagen	3'000'000	0
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Schulden	-30'000'000	-50'000'000
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Schulden (Anleihen)	0	0
+ Aufnahme / - Rückzahlung übr. langfristige Finanzverbindlichkeiten	-4'781'770	-107'338'520
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-131'781'770	-107'338'520
Bestand flüssige Mittel am Jahresanfang	149'661'194	101'713'620
Bestand flüssige Mittel am Jahresende	101'713'620	132'492'287
Veränderung flüssige Mittel	-47'947'574	30'778'668

Bemerkungen:

* Die Darlehen der Landwirtschaftlichen Kreditkasse werden seit 2013 ausserhalb der Investitionsrechnung geführt.

Die Liegenschaftsübertragung an die soH und gleichzeitige Erhöhung der Beteiligung an der soH sind in dieser Übersicht zugunsten der besseren Lesbarkeit nicht enthalten (s. auch Ausführungen im Kapitel 1.6.1 Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung).

1.6 Anhang zur Bilanz

1.6.1 Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Grundlagen

Der vorliegende Geschäftsbericht basiert auf dem Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WoV-Gesetz). Mit der Einführung von HRM2 wurde das Gesetz an die neuen Erfordernisse angepasst und am 22. März 2011 vom Kantonsrat verabschiedet (RG 175/2010). Die Ausführungen sind in der WoV-Verordnung geregelt. Das Accounting Manual setzt die Vorschriften der WoV-Gesetzgebung und den HRM2-Fachempfehlungen für die Rechnungslegung um.

Es besteht schweizweit eine Tendenz Richtung IPSAS. Da eine spätere Umstellung auf IPSAS auch beim Kanton Solothurn nicht ausgeschlossen wird, werden die bestehenden Wahlrechte im HRM2 möglichst nahe an IPSAS ausgenutzt. Die Rechnungslegung im Kanton Solothurn folgt deshalb einer strengen Auslegung von HRM2.

Die Rechnungslegung nach den HRM2-Standards wurde erstmals für das Rechnungsjahr 2012 angewendet. Seitdem werden Budget, integrierter Aufgaben- und Finanzplan und Rechnung nach den neuen Richtlinien erstellt.

Berichterstattung (Jahresrechnung, Geschäftsbericht)

Die Jahresrechnung enthält Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und den Anhang mit Rechnungslegungsgrundsätzen, Beteiligungs- und Anlagenspiegel und weiteren wichtigen Angaben für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Grundsätze

Bilanzierungsgrundsätze

Die Bilanzierungsgrundsätze sind im WoV-Gesetz wie folgt geregelt (§42bis WOV-G):

Vermögenswerte im Finanzvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen bringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden bilanziert, wenn sie künftige Vermögenszuflüsse bewirken oder einen mehrjährigen öffentlichen Nutzen aufweisen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Für Sachanlagen gilt eine Aktivierungsgrenze von 50'000.00 Franken (§29 WoV-VO).

Verpflichtungen werden bilanziert, wenn ihre Erfüllung voraussichtlich zu einem Mittelabfluss führen wird und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Rückstellungen werden gebildet für bestehende Verpflichtungen, bei denen der Zeitpunkt der Erfüllung oder die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind.

Bewertungsgrundsätze

Die Bilanz setzt sich zusammen aus den Aktiven (§41 WoV-G) und den Passiven (§42 WoV-G).

Die **Aktiven** setzen sich zusammen aus dem Finanzvermögen, dem Verwaltungsvermögen sowie allfälligen Verlustvorträgen aus den Spezialfinanzierungen und dem allgemeinen Finanzhaushalt.

Das Finanzvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der Erfüllung öffentlicher Aufgaben veräussert werden können.

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben dienen.

Der Verlustvortrag besteht aus der das Vermögen übersteigenden Summe des Fremdkapitals und der Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen.

Die **Passiven** setzen sich zusammen aus dem Fremdkapital, den Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen sowie dem allfälligen Eigenkapital. Das Eigenkapital entspricht dem Vermögen, das die Verpflichtungen übersteigt.

§46 und §47 WoV-G regeln die Bewertungen in der Bilanz:

Finanzvermögen

Anlagen im Finanzvermögen werden bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungskosten bilanziert. Entsteht kein Aufwand, wird zu Verkehrswerten zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzierungstichtag, wobei eine systematische Neubewertung der Finanzanlagen jährlich, der übrigen Anlagen periodisch stattfindet.

Verwaltungsvermögen

Anlagen im Verwaltungsvermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert. Entstehen keine Kosten oder wurde kein Preis bezahlt, wird der Verkehrswert als Anschaffungskosten bilanziert. Ist bei einer Position des Verwaltungsvermögens eine dauerhafte Wertminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt. Der Regierungsrat regelt die Einzelheiten.

Anlagen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einem Wertverzehr unterliegen, werden ordentlich je Anlagekategorie nach der angenommenen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Das Fremdkapital und das Finanzvermögen werden zum Nominalwert bewertet.

Abgrenzung Steuererträge

Bei der Erfassung der Steuererträge ist sowohl das Soll-Prinzip als auch das Steuerabgrenzungsprinzip zulässig. Beim Sollprinzip werden die Steuererträge bei der Rechnungsstellung verbucht. Beim Steuerabgrenzungsprinzip werden Ende Jahr jene Steuererträge verbucht, welche für das betreffende Jahr effektiv geschuldet gewesen wären.

Der Kanton Solothurn wendet das Sollprinzip (Verbuchung zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung) an. Diese Praxis ist damit HRM2-konform.

Rückstellungen und Eventualverpflichtungen

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen sowie Rückstellungen werden vorgenommen bzw. gebildet. Dies entspricht dem Grundsatz der Periodenabgrenzung, wonach alle Aufwände und Erträge in derjenigen Periode zu erfassen sind, in welcher sie verursacht werden. Rücklagen sind ein synonyme Begriff für Reserven, welche Eigenkapital darstellen.

Spezialfall: Pensionskassenverpflichtung

Die Pensionskasse wurde gemäss Gesetz per 1.1.2015 ausfinanziert. Die Auswirkungen werden in einem separaten Kapitel zur Pensionskasse dargestellt.

Eigenkapitalausweis

Der Eigenkapitalausweis wurde mit HRM2 als eigenständiger Teil der Jahresrechnung eingeführt. Er zeigt die Ursachen und Veränderungen des Eigenkapitals detailliert auf.

Konsolidierung

Die Kreise 1 (Parlament, Regierung und engere Verwaltung) und 2 (Rechtspflege, sowie weitere eigenständige kantonale Behörden) werden konsolidiert. Kreis 3 (Anstalten und weitere Organisationen) werden im Beteiligungsspiegel aufgeführt.

Der Konsolidierungskreis ist wie folgt definiert:

Konsolidierungskreis

Die Jahresrechnung umfasst folgende Einheiten:

- Regierungsrat
- Kantonsrat
- Departemente und Staatskanzlei mit den unterstellten Verwaltungseinheiten
- Finanzkontrolle
- Gerichte

Nicht konsolidiert werden insbesondere:

- Solothurner Spitäler AG soH
- BVG- und Stiftungsaufsicht
- MAZ Museum altes Zeughaus
- Solothurnische Gebäudeversicherung
- Ausgleichskasse Kanton Solothurn

1.6.2 Erläuterungen zur Bilanz

1.6.2.1 Finanzvermögen

Flüssige Mittel

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	Veränd.2021/2022
100 Flüssige Mittel , kurzfristige Geldanlagen	101'713'620	132'492'287	30'778'668
Kasse, Postcheck, Banken	101'713'620	132'492'287	30'778'668

Der Bestand der flüssigen Mittel ist im laufenden Jahr angestiegen. Dies ist vor allem auf das gute Ergebnis zurückzuführen.

Forderungen

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	Veränd.2021/2022
101 Forderungen	568'278'780	599'538'512	31'259'732
Bund	195'542'284	205'194'448	9'652'164
Einwohnergemeinden	1'218'949	16'204	-1'202'746
Steuern	317'765'968	333'523'884	15'757'917
Debitoren	78'623'226	81'142'383	2'519'157
Delkredere Dienststellen	-34'049'968	-34'029'239	20'729
Diverse Kontokorrente und Guthaben	9'178'321	13'690'832	4'512'510

Die Zunahme des Bundeskontokorrentes von 9,7 Mio. Franken ist darauf zurückzuführen, dass das Guthaben aus dem NFA um 4,8 Mio. Franken sowie das Guthaben aus den Bundesbeiträgen für die Asylsuchenden um 11,4 Mio. Franken höher ist als im Vorjahr. Hingegen war unsere Ablieferung der Bundessteuer November im Gegensatz zum Vorjahr noch ausstehend (-6,0 Mio. Franken).

Die Steuerforderungen sind gegenüber dem Vorjahr um 15,8 Mio. Franken angestiegen. Zum einen wurden bedingt durch den Veranlagungsstand im letzten Quartal 2022 mehr Steuererträge fakturiert als im vergleichbaren Quartal des Vorjahres und andererseits wurden im 2022 generell mehr Steuererträge erzielt als im Vorjahr.

Unter den diversen Kontokorrenten und Guthaben verzeichnet die Zentralbibliothek einen Zuwachs von 3,6 Mio. Franken bei den aktivischen Kontokorrentkonten mit dem Kanton. Andererseits sind jedoch auch die Verbindlichkeiten des Kanton gegenüber der Zentralbibliothek um 3,3 Mio. Franken angewachsen.

Kurzfristige Finanzanlagen

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	Veränd.2021/2022
102 Kurzfristige Finanzanlagen	100'000'000	50'000'000	-50'000'000
Festgelder	100'000'000	50'000'000	-50'000'000

Aufgrund hoher Steuereingänge im Frühling 2022 und dem erhöhten Anteil am Reingewinn der Schweiz. Nationalbank konnte wieder Kapital zu günstigeren Konditionen angelegt werden. Die letzte Anlage wird im 2023 zurückbezahlt.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	Veränd.2021/2022
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	192'666'548	164'524'739	-28'141'809
Trans. Aktiven Gemeindebeiträge Öffentl. Verkehr	21'146'031	23'648'185	2'502'154
Trans. Aktiven Ausstehende Beiträge Amt für Umwelt	11'208'308	19'479'492	8'271'184
Trans. Aktiven Schuldgelder	10'846'527	9'099'170	-1'747'357
Trans. Aktiven Bund Verrechnungssteuer	31'661'525	13'681'201	-17'980'324
Trans. Aktiven Bund LSVA	3'494'689	3'302'598	-192'091
Trans. Aktiven nicht abger. Leistungen soH	3'281'401	3'364'000	82'599
Trans. Aktiven Testzentren Ertragsüberschüsse	3'000'000	1'688'000	-1'312'000
Trans. Aktiven Rückerstattungen betr. Covid-19	1'930'700	820'125	-1'110'575
Trans. Aktiven Pflegekosten	2'808'235	20'963'687	18'155'451
Trans. Aktiven Asyl	7'807'632	16'821'835	9'014'204
Trans. Aktiven Beiträge EL zur AHV/IV	12'848'201	12'565'904	-282'297
Trans. Aktiven Familien-EL, Arbeitgeberbeiträge	1'200'000	6'250'000	5'050'000
Trans. Aktiven Bundesbeitrag Härtefallmassnahmen	56'899'912	993'420	-55'906'492
Trans. Aktiven Bundesbeiträge Energiefachstelle	4'345'000	7'799'000	3'454'000
Trans. Aktiven Ausst Gemeindebeiträge Kantonsschulen	5'560'596	5'840'229	279'633
Trans. Aktiven Personalamt, Versicherungsprämien	0	3'463'248	3'463'248
diverse Trans. Aktiven	14'627'792	14'744'645	116'854

Es werden nur grosse Abgrenzungen detailliert ausgewiesen. Kleinere Abgrenzungen sind in den diversen transitorischen Aktiven enthalten. Dies kann sich auch auf die Positionen des Vorjahres auswirken, indem im Unterschied zum Vorjahr einzelne kleinere Positionen nicht mehr detailliert gezeigt werden.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen haben im Jahr 2022 gesamthaft um 28,1 Mio. Franken abgenommen.

Wegen den im 2022 noch fehlenden Erlösen aufgrund der Corona bedingten Einschränkungen fielen die Abgeltungen an den öffentlichen Verkehr im Jahr 2022 deutlich höher aus als im Jahr 2021. Dies hat zur Folge, dass auch die Gemeindebeiträge an den öffentlichen Verkehr höher sind .

Im Jahr 2022 wurde für die Sanierung des Stadtmistes bereits 20 Mio. Franken ausgegeben. Der Bund beteiligt sich finanziell an der Untersuchung, Überwachung und Sanierung von belasteten Standorten. Zur Finanzierung dieser Kosten hat er den VASA Altlasten-Fonds geschaffen. Der Bundesanteil beträgt 40%, ist aber per 31.12.2022 noch ausstehend.

Bei den Schulgeldern liegen die transitorischen Aktiven um 1,7 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr, weil im Jahre 2022 insbesondere bei den Berufsfachschulen und Fachhochschulen weniger Schulgeldrechnungen verbucht wurden.

Die Erträge aus Bundesanteilen unterliegen jeweils grossen Schwankungen. So betrug der Anteil an der Verrechnungssteuer 13,7 Mio. Franken, gegenüber dem Vorjahr mit 31,7 Mio. Franken. Diese Position ist sehr volatil und hängt insbesondere mit den Dividendenausschüttungen der Unternehmen und den Zinserträgen auf Kapitalvermögen zusammen.

Das Pandemiegeschehen ist 2022 abgeflacht und Massnahmen wurden aufgehoben, weshalb weniger getestet werden musste. Dadurch konnten die Testzentren 2022 weniger Ertrag erwirtschaften als 2021. Es mussten deshalb um 1,3 Mio. Franken weniger aktive Rechnungsabgrenzungen gebildet werden.

Aufgrund der Aufhebung der COVID-19-Massnahmen wurde weniger getestet und geimpft. Dadurch sind auch die Rückerstattungen für das Testen und Impfen gesunken, was zu weniger Abgrenzungen im 2022 führte (-1,1 Mio. Franken).

Gesamthaft hat die aktive Rechnungsabgrenzung für Pflegekosten um 18,2 Mio. Franken zugenommen. Bei der stationären Pflege wurden im Gegensatz zum Vorjahr im 2022 von den Einwohnergemeinden zu tiefe Akontozahlungen geleistet, was eine aktive Abgrenzung zur Folge hatte. Bei der ambulanten Pflege kontrolliert und zahlt im 2022 die kantonale Clearingstelle erstmals die Rechnungen der Spitexorganisationen mit Leistungsvereinbarungen. Der Gesamtbetrag wird 2023 von den Gemeinden zurückgefordert, weshalb eine hohe aktive Rechnungsabgrenzung nötig war.

Beim Asyl hat einerseits die erstmalige Globalpauschale des Bundes für den Schutzstatus S der ukrainischen Flüchtlinge zu einer aktiven Rechnungsabgrenzung von 8,2 Mio. Franken geführt und andererseits erhöhte sich der uns zustehende Verwaltungskostenbeitrag infolge mehr schutzsuchender Personen um 0,8 Mio. Franken.

Bei der Familien-EL wurden aufgrund fehlender Erfahrungswerte die noch ausstehenden Arbeitgeberbeiträge 2021 unterschätzt. Dies verursachte eine Abgrenzung von 6,3 Mio. Franken.

Die Beteiligung des Bundes an den vom Kanton im 2021 ausbezahlten Härtefallgelder erfolgte erst nach Prüfung der Dossiers durch das SECO im letzten Jahr und wurde deshalb im Vorjahr abgegrenzt. Die Unterstützungsbeiträge werden in Not geratenen Unternehmen maximal für das erste Halbjahr 2022 ausgerichtet und entfallen danach. Der Abgrenzungsbedarf ist deshalb massiv um 55,9 Mio. Franken gesunken.

Vom Bund können Förderbeiträge in der Höhe von 7,8 Mio. Franken erwartet werden. Es handelt sich dabei um errechnete und ausbezahlte Beiträge, welche vom Bund finanziert werden.

Das Personalamt hat einerseits UVG-Versicherungsprämien für das Jahr 2023 von 3,0 Mio. Franken bereits im 2022 vorausbezahlt und andererseits wird eine Rückzahlung der Kollektiv-Krankentaggeldversicherung von 0,5 Mio. Franken für zuviel bezahlten Prämien 2022 erwartet.

Vorräte und Angefangene Arbeiten

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	Veränd.2021/2022
106 Vorräte und Angefangene Arbeiten	4'198'066	4'401'315	203'248
Vorräte der Aemter	4'198'066	4'401'315	203'248

Diese Position hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert.

Finanzanlagen

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	Veränd.2021/2022
107 Finanzanlagen	87'550'000	176'550'000	89'000'000
soH Anteil FV (1/3)	87'500'000	176'500'000	89'000'000
Aktien SIP BB AG (ehemals InnoCampus)	50'000	50'000	0

Per 1. Januar 2022 wurde der Spital-Neubau im Wert von 267 Mio. Franken mittels Sacheinlage an die soH übertragen. Dies führte einerseits zu einem Abgang der betroffenen Immobilie im Hochbauamt und andererseits zu einer Erhöhung der Beteiligung des Amtes für Finanzen an der soH. Zwei Drittel des Wertes werden im Verwaltungsvermögen, ein Drittel im Finanzvermögen bilanziert.

Sachanlagen Finanzvermögen

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	Veränd.2021/2022
108 Sachanlagen Finanzvermögen	202'523'933	196'268'028	-6'255'906
Liegenschaften	192'164'644	186'732'857	-5'431'787
Anlagen der Spezialfinanzierungen	6'765'113	5'961'472	-803'641
Anlagen der Legate und Stiftungen	3'418'774	3'456'171	37'396
Uebrige	175'402	117'528	-57'874

Mit KRB Nr. SGB 0143/2022 vom 14.12.2022 wurden die betriebsnotwendigen Grundstücke/Gebäude Grien, Breitenbach, Gesundheitlich-Soziale Berufsfachschule, Ziegelstrasse, Trimbach, sowie Werkhof, Industriestrasse, Büsserach, vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen übertragen.

Bei den Anlagen der Spezialfinanzierungen gab es vor allem bei der Deponienachsorge einen markanten Rückgang infolge der schlechten Aktienperformance im 2022.

1.6.2.2 Verwaltungsvermögen

Anlagenbuchhaltung

Mit der Anlagenbuchhaltung werden die Vermögenswerte des Verwaltungsvermögens einzeln erfasst und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Zur Unterscheidung der verschiedenen Anlagenarten wurden sogenannte Anlagenklassen gebildet. Diese ermöglichen eine unterschiedliche Parametrierung der Anlagen (z.B. Steuerung der Nutzungsdauer und somit der monatlichen Abschreibungsbelastung). Über die Anlageklasse werden alle Verbuchungsvorgänge gesteuert. Zudem werden sie in der Bilanz anstelle der einzelnen Vermögenswerte ausgewiesen.

Abschreibungen

Das Verwaltungsvermögen wird linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Weitergehende Abschreibungen beim Verwaltungsvermögen müssen transparent gemacht werden.

Abschreibung nach der Nutzungsdauer

Die Abschreibung ist die systematische Verteilung des Abschreibungsvolumens eines Vermögenswertes über dessen Nutzungsdauer. Die Abschreibungsmethode hat deshalb dem erwarteten Verlauf des Verbrauchs des künftigen wirtschaftlichen Nutzens des Vermögenswertes zu entsprechen. Gemäss RRB Nr. 2009/944 vom 26. Mai 2009 wird die Abschreibung der Anlagen im Verwaltungsvermögen deshalb linear auf der Basis der Nutzungsdauer nach Anlagekategorien (Anlageklassen) erfolgen. Zusätzliche Abschreibungen werden nicht zugelassen.

Nutzungsdauer je Anlagenklasse

Die einzelnen Anlagen werden den Anlagenklassen zugewiesen. Es gibt folgende Anlagenklassen:

Anlagen-klasse	Bezeichnung	Nutzungsdauer	Bemerkungen	Dienststelle
Z1400000	Grundstücke	-	Bebaute und unbebaute Grundstücke, Wald	HBA
Z1401090	Strassen	40		AVT
Z1402000	Wasserbau	40		AfU
Z1404010	Gebäude und Hochbauten hoch	30	Entspricht (gerundet) den REKOLE-Vorgaben für die Bewertung von Spitalbauten	HBA
Z1404020	Gebäude und Hochbauten mittel	40		HBA
Z1404030	Gebäude und Hochbauten klein	50		HBA
Z1404040	Gebäude und Hochbauten spez. Objekte	-	Schlösser, Ruinen	HBA
Z1404050	Gebäude und Hochbauten: Mieterausbau und Einrichtungen	15		HBA/MFK/KAPO
Z1405000	Waldungen	-		HBA
Z1406000	Informatik 3 Jahre	3	Hardware	AIO/KAPO/Schulen
Z1406010	Informatik 5 Jahre	5	Software	AIO/KAPO/Schulen
Z1406020	Informatik 7 Jahre	7	nur fallweise	AIO/KAPO
Z1406040	Funkanlagen	10	Polycom	KAPO
Z1407000	Anlagen im Bau (AiB 9xxxxxxxxx)	-		Alle
Z1444000	Darlehen an öff. Unternehmungen	-		AVT/WJF/ALW
Z1445000	Darlehen an priv. Unternehmungen	-		AfU/GESA/AWA/WJF
Z1447000	Darlehen an priv. Haushalte	-	Ausbildungsdarlehen	DBK
Z1451000	Bet. an Kantonen/Konkordaten	-		AFIN
Z1454000	Bet. an öff. Unternehmungen	-		AFIN/AIO/GESA
Z1455000	Bet. an priv. Unternehmungen	-		AFIN
Z1457000	Bet an priv. Haushalte	-		
Z1460000	IB Bund	-		
Z1461000	IB Kantone/Konkordate	-		ALW
Z1462000	IB Gemeinden/Gem.zweckverb.	-		AfU/WJF
Z1462090	IB Gemeinden/Gem.zweckverb. SF	-	Spezialfinanzierung	AGEM
Z1464000	IB öff. Unternehmungen	-		AVT/AfU/ALW/BJD

Anlagen- klasse	Bezeichnung	Nutzungs- dauer	Bemerkungen	Dienststelle
Z1464002	Bedingt rückzahlbare Darlehen	-		AVT
Z1465000	IB priv. Unternehmungen	-		
Z1466000	IB priv. Organisationen	-		
Z1467000	IB priv. Haushalte	-		ALW

Anlagenspiegel

Anlagenspiegel	Bestand 1.1.22 WB Bestand 1.1.22	Zugänge	Abgänge Afa Abgang	Investitionsförd. Zuschreibungen	Umbuchung Afa Umbuchung	Afa des Jahres	Bestand 31.12.22 WB Bestand 31.12.22
Grundstücke	235'249'180	1'512'922	-300'549				236'461'552
Strassen WB Strassen	692'514'216 -227'426'688	26'255'128		-1'510'475	2'190'918	-31'222'004	719'449'787 -258'648'693
Wasserbau WB Wasserbau	19'725'414 -2'951'111					-493'135	19'725'414 -3'444'247
Gebäude- und Hochbauten WB Gebäude- und Hochbauten	875'992'886 -525'621'695	25'565'857	-89'175	-414'907	78'832'980	-19'022'093	979'887'641 -544'643'788
Waldungen	8'440'841						8'440'841
Informatik, Systeme, Anlagen WB Informatik, Systeme, Anlagen	141'173'950 -109'494'604	8'295'377			153'895	-9'262'226	149'623'222 -118'756'830
Anlagen im Bau	415'990'631	27'463'925	-267'379'718	-412'897	-81'177'793		94'484'147
Sachanlagen	1'523'593'019	89'093'209	-267'769'442	-2'338'280	0	-59'999'458	1'282'579'047
Darlehen WB Darlehen	111'757'123 -169'899		-2'364'028			6'885	109'393'094 -163'014
Darlehen OeV bedingt rückzahlbar WB Darlehen OeV bedingt rückzahlbar	76'344'356 -76'344'356						76'344'356 -76'344'356
Darlehen	111'587'224	0	-2'364'028	0	0	6'885	109'230'080
Beteiligungen WB Beteiligungen	183'572'898 -5'986'899	178'000'000					361'572'898 -5'986'899
Beteiligungen	177'585'999	178'000'000	0	0	0	0	355'585'999
Investitionsbeiträge WB Investitionsbeiträge	41'168'454 -41'168'454	2'898'915		-225'978		-2'672'937	43'841'391 -43'841'391
Investitionsbeiträge	0	2'898'915	0	-225'978	0	-2'672'937	0
Total Anlagen	1'812'766'242	269'992'124	-270'133'471	-2'564'258	0	-62'665'511	1'747'395'127

Anlagenbuchhaltung 2022 - Bewegungen grösser 1 Mio. Franken

<u>Anlagenklassen</u>	<u>Amt</u>	<u>Bewegungen</u>	<u>Betrag in Mio. Fr.</u>
<u>Zugänge</u>			
Strassen	AVT	Zugang: Strassen	24.80
	AVT	Zugang: Entlastung ERO Olten	1.40
Gebäude- und Hochbauten	HBA	Zugang: Kanti Olten	7.50
	HBA	Zugang: Rosengarten Solothurn	5.00
	HBA	Zugang: Schulhaus, Kantine und Turnhalle Breitenbach	3.90
Informatik	AIO	Zugang: Diverse Projekte	3.80
	KAPO	Zugang: Policom	2.00
	KAPO	Zugang: Diverse Projekte	2.00
Anlagen im Bau	HBA	Zugang: Bürgerspital Solothurn / Haus 1	6.20
	HBA	Zugang: Bürgerspital Solothurn / Haus 2	7.20
	HBA	Zugang: Zentralgefängnis Flumenthal	1.20
	HBA	Zugang: MFF, Wangen b/Olten	1.80
	HBA	Zugang: Amthaus 2, Solothurn	1.10
	AVT	Zugang: Saalstrasse Kienberg	1.90
	AfU	Zugang: Dünnern Herbetswil	1.20
Beteiligungen	AFIN	SOH Anteil 2/3	178.00
<u>Abgänge</u>			
Anlagen im Bau	HBA	Abgang: Bürgerspital NB Haus 1	-267.00
Darlehen	AVT/AWJF	Rückzahlungen Darlehen öffentl. Unternehmungen	-1.00
Darlehen	DBK	Rückzahlungen Darlehen priv. Haushalte	-0.50
<u>Investitionsförderung</u>			
Strassen	AVT	Inv. Förderung: Strassen	-1.50

Darlehen des Verwaltungsvermögens

Darlehen	Konto	AW Bestand 1.1.2022 WB Bestand 1.1.2022	Zugänge	Abgänge, Zahlungen	Abschreibungen lfd. Jahr	Bestand 31.12.2022 WB Bestand 31.12.2022
BLT Baselland Transport AG	1444000	1'106'077		-88'063		1'018'014
BLS AG, Bern	1444000	414'854		-257'370		157'484
RBS Regionalverkehr Bern-Solothurn	1444000	1'780'068		-396'344		1'383'724
BOGG Busbetrieb Olten-Gösgen	1444000	1'099'500		-102'300		997'200
Darl. an öffentl. Unternehmungen	1444000	750'964		-168'456		582'508
SLK Kantonsdarlehen	1444000	3'970'000				3'970'000
SLK Bundesdarlehen	1444000	87'603'195		-23'200	6'900	87'579'995
WB SLK Bundesdarlehen	1444901	-15'900				-9'000
NRP Seilbahn Weissenstein	1445000	2'117'647		-176'471		1'941'176
Darlehen Liq. Sicherung Testcenter	1445000	1'000'000		-500'000		500'000
Darlehen Axana AG	1445000	60'000		-60'000		0
Darlehen Wärmeverbund Schnottwil	1445000	335'000		-30'000		305'000
Darl. an private Haushalte	1447000	11'519'817		-561'824		10'957'993
WB Darl. an private Haushalte	1447900	-153'999			-15	-154'014
		111'587'224	0	-2'364'028	6'885	109'230'080

* insbesondere Studientdarlehen

Beteiligungen

Im Jahr 2010 wurden mit RRB Nr. 2010/326 die Beteiligungsstrategie und die Richtlinien zur Public Corporate Governance (PCG-Richtlinien) beschlossen. Darin wurde unter anderem festgelegt, dass eine jährliche Überprüfung des Beteiligungsportefeuilles zu erfolgen hat und dem Regierungsrat darüber Bericht zu erstatten ist.

In der vorliegenden Ausgabe des Beteiligungsreportes werden die Ereignisse im Jahr 2022 zusammengefasst. Der Beteiligungsspiegel gibt eine Übersicht über alle aktuellen Beteiligungen des Kantons Solothurn sowie Informationen zur kantonalen Vertretung und Veränderungen im obersten Führungsorgan der Beteiligung.

Das Portfolio der Beteiligungen wird jährlich von den fachlich zuständigen Ämtern und Departementen überprüft. Anpassungen an den Eigentümerstrategien werden nötigenfalls mit dem jährlichen Beteiligungsreport vom Regierungsrat beschlossen.

2022 wurde das Beteiligungsmanagement umfassend überprüft. Im Austausch und Vergleich mit anderen Kantonen wurden diverse Anpassungen, wie die Kategorisierung von Beteiligungen oder die Präzisierung der Zusammenarbeit zwischen Sach- und Finanzdepartement im WoV-Handbuch festgehalten, so dass die gelebte Praxis dem aktuellen «state of the art» für ein adäquates Beteiligungsmanagement entspricht.

Nachdem im Vorjahr viele Generalversammlungen Covid-19-bedingt nicht physisch stattgefunden hatten, konnte der Kanton Solothurn seine Eigentümerinteressen im aktuellen Jahr wieder vor Ort an den jeweiligen Generalversammlungen wahrnehmen und den direkten Austausch mit Vertretern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung pflegen.

Im Jahr 2022 traten folgende massgeblichen Ereignisse im Beteiligungsportefeuille ein:

1.1 Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS)

Angebotsausbau Solothurn-Bern: Das Fahrplanangebot zwischen Solothurn und Bern wurde per 11. Dezember 2022 um ca. 30 % erhöht. Neu verkehren die Züge an Werktagen bis ca. 19 Uhr im Viertelstundentakt, danach im Halbstundentakt. Zudem konnte die Fahrzeit leicht reduziert werden. Die dafür notwendigen Streckenausbauten zwischen Bätterkinden und Jegenstorf wurden im Sommer 2022 realisiert.

Bahnhofausbauten in Solothurn und Bern: Mit Blick auf die künftig längeren Züge wird seit 2018 der RBS-Bahnhof in Bern unterirdisch neu gebaut. Die Arbeiten kommen gut voran; im Sommer 2023 findet der Hauptdurchschlag statt. Die Planungen zum Ausbau des Bahnhofs Solothurn sind ebenfalls auf Kurs und sollen gleichzeitig eine Aufwertung des Bahnhofquartiers (Solothurn HB Süd) ermöglichen.

Die Nachfrage hat sich nach Beendigung der meisten Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie, wie die Aufhebung der Maskenpflicht per 1. April 2022, rascher als erwartet erholt. Der RBS hat das bestellte Angebot jederzeit erbringen und die resultierenden Verluste dank Reserven aus früheren Jahren ohne Inanspruchnahme zusätzlicher öffentlicher Mittel selbst decken können.

1.2 Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG (BOGG)

Mit dem Fahrplanwechsel am 11.12.2022 wurden auf den Linien 503 und 509 die ersten fünf batteriebetriebenen Elektrobusse in Betrieb genommen. Fahrgäste, Anwohnende und Mitarbeitende gleichermaßen sind begeistert von der Mobilitätswende.

Die Fahrgastzahlen haben sich 2022 erfreulich entwickelt und lagen im Jahresverlauf nur noch 3% hinter denjenigen von 2019 zurück. Insgesamt wurden in den regulären Kursen 7'034'034 Personen befördert.

Am 01. Juli 2022 hat Roman Fischer die Nachfolge von Toni von Arx als Direktor angetreten.

Die Bauarbeiten an den neuen Einstellhallen in Wangen bei Olten konnten weitgehend abgeschlossen werden. Noch im Bau befindet sich der Werkstatt- und Verwaltungstrakt. Die Inbetriebnahme ist für Mai 2023 geplant. Ebenfalls in Ausführung befinden sich die neuen Betriebsräume der Motorfahrzeugkontrolle sowie die Haltestelle «Wangen Kleider Frey».

1.3 Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG (BGU)

Seit 1. Mai 2022 verkehrt der erste Elektrobus auf dem Netz der BGU Grenchen und Umgebung. Lieferant ist die Firma Hess AG aus Bellach. Der Bus bietet Platz für 82 Passagiere (davon 26 Sitzplätze).

Anlässlich der Generalversammlung vom 21. Juni 2022 ging eine sehr lange Ära zu Ende. Der VR-Präsident Peter Vogt trat auf diesen Zeitpunkt von seinem Amt zurück. Der Nachfolger Ronnie Dürrenmatt (Grenchen) wurde einstimmig gewählt.

Das neue BGU-Konzept (ab Dezember 2025) ist zurzeit in Vernehmlassung. Dieses sieht weniger Linien vor, jedoch sollen diese dafür besser bedient werden.

1.4 Busbetrieb Solothurn und Umgebung (BSU)

Der BSU hat erstmalig zwei e-Busse im Einsatz: Mit der Inbetriebnahme seiner e-Busse setzt der BSU seine Fahrt in eine klimafreundliche Zukunft fort. Geplant ist, dass die ganze Flotte schrittweise bis 2035 auf e-Mobilität umgestellt sein wird, um seinem Ziel der CO₂-Neutralität näherzukommen. Mit jedem neu eingesetzten Elektrobus vermindert der BSU seinen CO₂-Ausstoss um rund 50 Tonnen pro Jahr. Mit dem Einsatz des letzten e-Busses wird die Reduktion jährlich 2'500 Tonnen betragen.

Die neuen e-Busse werden sind auf der Linie 10 (Solothurn Hauptbahnhof-Areal Attisholz-Süd) und Linie 17 (Gerlafingen-Derendingen-Luterbach-Attisholz) im Einsatz.

1.5 NSNW AG

Die NSNW hatte im Jahr 2022 eine hohe Auslastung zu verzeichnen und erzielte dabei einen Rekordumsatz von über 60 Mio. Franken und ein finanziell gutes Ergebnis. Ein Highlight und auch grosse Herausforderung war das erstmalige Stellen und Verschieben der ASTRA-Bridge. Dies hat die NSNW technisch und personell sehr stark gefordert. In den Montage- und Demontagenächten waren rund 50 Personen im Einsatz (davon über 30 NSNW Mitarbeiter).

Weiterhin herausfordernd bleibt die Lage am Arbeitsmarkt. Den Fachkräftemangel bekommt auch die NSNW stark zu spüren und entsprechend schwer ist es den Personalbestand von rund 210 Personen zu halten zumal die kurz- und mittelfristige Auftragslage als gut bezeichnet werden kann.

1.6 Solothurner Spitäler AG (soH)

1.6.1 Immobilienübertragung

Mit RRB Nr. 2021/1720 vom 23.11.2021 wurden das Haus 1 vom Neubau Bürgerspital Solothurn und Neubau vom Aarewasserpumpwerk in Biberist von Kanton Solothurn an die soH übertragen. Die Bauarbeiten für das Kardiologielabor wurden mittlerweile fertiggestellt. Aufgrund des unverhältnismässig grossen administrativen sowie finanziellen Aufwandes, welchen eine weitere Immobilienübertragung mit sich bringt, haben die Parteien entschieden, diese zusammen mit dem Haus 2 zu vollziehen. Die Übertragung von Haus 2 erfolgt voraussichtlich 2028.

Somit wurden in der Bilanz vom Kanton Solothurn per 1.1.2022 Immobilien im Wert von 267 Mio. Franken vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen verschoben und gleichzeitig die Beteiligung an der soH im Verwaltungsvermögen um 178 Mio. Franken und im Finanzvermögen um 89 Mio. Franken erhöht.

Realisierung Haus 1:

Im Schadenfall Bodenbeläge Haus 1 konnte bisher leider keine Einigung mit den beteiligten Parteien gefunden werden. Die Schadenssumme wird auf ca. 3,2 Mio. Franken geschätzt. Anfangs März 2023 findet eine erste Schlichtungsverhandlung (Verwaltungsgericht) mit einer am Schadenfall beteiligten Unternehmung statt. Nach wie vor ist das Hochbauamt an einer einvernehmlichen Lösung interessiert, da die Prozessdauer, die Kosten und der Ausgang sehr ungewiss sind.

Realisierung Haus 2:

Nach mehreren Projektoptimierungen beim noch zu erstellenden Haus 2 hat der Verwaltungsrat der soH am 24. November 2022 die Machbarkeitsstudie zur Weiterbearbeitung des Vorprojektes, Stand 5, freigegeben. Mit den Rückbauarbeiten des ehemaligen Bettenhauses (15 Stockwerke), Behandlungs- und Röntgentraktes wurde im Juli 2022 begonnen. Die Arbeiten verlaufen zurzeit kosten- und termingerecht, so dass sie bis ca. Ende Mai 2023 abgeschlossen sein werden. Die einzelnen Gebäudetrakte werden schadstoffsanitiert, entkernt und dann oberirdisch bis zum EG zurückgebaut. Das Entfernen der verbleibenden, unterirdischen Geschosse wird in einer späteren separaten Phase ausgeschrieben. Gemäss dem vorgegebenen Rückbaukonzept werden die obersten Geschosse des Bettenhauses mittels Floor-by-Floor Methode zurückgebaut: Stockwerksweise mit kleiner Maschinerie, unter Einsatz von Sicherheitsgerüst und Kranen. Die restlichen Gebäudeteile werden konventionell mit Grossabbruchbagger zurückgebaut.

1.6.2 Abgeltung der Ertragsausfälle und Mehrkosten an die Solothurner Spitäler und Kliniken aufgrund der Covid-19-Pandemie

Seit März 2020 bekämpfen der Bund und die Kantone die Covid-19-Pandemie. Insbesondere die zur Bewältigung der Covid-19-Pandemie hat der Kanton Solothurn auch 2021 diverse Vorgaben für die öffentlichen und privaten Spitäler und Kliniken mit Standort im Kanton Solothurn erlassen, um die Versorgung und die Bewältigung des Patientenaufkommens sicherzustellen. Unter anderem wurde die Solothurner Spitäler AG zeitweise angewiesen, die Anzahl der nicht notfallmässigen Behandlungen und den Operationsbetrieb zu reduzieren. Zudem mussten die Pallas Kliniken AG dem Kantonsspital Olten und die Privatklinik Obach dem Bürgerspital Solothurn vorübergehend personelle Ressourcen für die Bewältigung der Covid-19-Pandemie zur Verfügung stellen. Die Solothurner Spitäler und Kliniken sollen für die Ertragsausfälle sowie die angefallenen Mehrkosten entschädigt werden. Es ist aber zumutbar, dass die Spitäler und Kliniken einen Teil der Covid-19-bedingten Mehrkosten und Ertragsausfälle selber tragen. Eine Abgeltung soll deshalb nur ausgerichtet werden, wenn coronabedingt ein Defizit entstanden ist. Der Kantonsrat hat zudem beschlossen, dass nur die Hälfte der Covid-19-bedingten Ertragsausfälle und Mehrkosten der Solothurner Spitäler und Kliniken abgegolten werden. Weiter werden die Spitäler und Kliniken dazu verpflichtet, für 2021 keine Dividenden auszuzahlen. Die Ertragsausfälle und Mehrkosten wurden nach einheitlichen Kriterien ermittelt und von Revisionsgesellschaften geprüft. Diese betragen für 2021 16,43 Mio. Franken. Der Kanton Solothurn beteiligt sich zur Hälfte an diesen Ertragsausfällen und Mehrkosten, dies entspricht insgesamt 8,21 Mio. Franken. Davon entfallen 7,24 Mio. Franken auf die Solothurner Spitäler AG, 0,92 Mio. Franken auf die Pallas Kliniken AG und 0,06 Mio. Franken auf die Privatklinik Obach. Über die Vorlage wird am 12. März 2023 abgestimmt.

Beteiligungsspiegel 2022

Beteiligungen (im Verwaltungsvermögen)	Bet. Quote	Anzahl	Nominalwert pro Stk.	Nominalwert Total	Bilanzwert 31.12.2022	Fachlich Zuständ. Dept.
	[%]	[Stk.]	[Fr.]	[Fr.]	[Fr.]	
Regionalflugplatz Jura-Grenchen AG, Grenchen	16.7%	100	500	50'000	0	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im VR: keine				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Austritte VR: Kaufmann Alexander, Stoll Dominique RoIf Bläsi, Aeschlimann AG Décolletages Lüsslingen, bis 2025				
BLS AG, Bern	0.8%	652'800	1	652'800	163'200	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		keine				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der BLS AG				
RBS Regionalverkehr Bern-Solothurn, Solothurn	8.0%	35'291	50	1'764'550	33'335	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		keine				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Kurt Fluri, Solothurn, bis 2025.				
Bielsee-Schiffahrts Gesellschaft BSG, Biel	1.9%	81'500	1	81'500	0	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im VR: Bohnenblust Margrit, Frommert Petra, Ingold Stefanie, Kurth André. Austritte VR: Fluri Kurt, Lüthi Alfred, Matti Roland, Züllli Martin				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der BSG AG				
Parking AG, Solothurn	2.5%	737	500	368'500	0	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im VR: Kathrin von Arx. Austritte VR: Strube David				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Parking AG.				
Aare Seeland Mobil AG, Langenthal	3.4%	34'507	10	345'070	17'253	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		RoIf Riechsteiner, Ingenieur BSB +Partner Oensingen, bis 2025.				
Busbetrieb Olten Gösgen Gäu, Wangen b/Olten	22.1%	5'185	100	518'500	0	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im VR: Frei Peter, Hof Daria Austritte VR: von Arx Markus, Züllli Max				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Marco Dätwyler, Marco Dätwyler Holding AG, Erlinsbach, bis 2025.				
Busbetrieb Solothurn & Umgebung, Solothurn	24.0%	660	1'000	660'000	0	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Reto Affolter, WAM Planer und Ingenieure AG, Zuchwil, bis 2025.				
Busbetrieb Grenchen & Umgebung, Grenchen	16.0%	800	500	400'000	0	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im VR: Dürrenmatt Ronnie, neuer VR-Präsident Austritte VR: Vogt Peter				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Hubert Bläsi, Gemeinderat Grenchen, bis 2025.				
BLT Baselland Transport AG, Oberwil	9.0%	3'647		1'179'850	0	BJD
		245	250			
		1946	500			
		1456	100			
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		keine				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Lorenz Altenbach, Rechtsanwalt, bis 2025.				
Schweizer Bibliotheksdienst Genossenschaft, Bern	2.4%	250	100	25'000	0	DBK
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine				
Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten		0	0	0	0	DBK
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine				
NSNW AG, Sissach	33.3%	1'000	500	500'000	500'000	FD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neues Mitglied im VR: Studer Dominik Austritt VR: Meier RoIf				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Matthias Reitze, KONTEXTPLAN AG, Bern, Hans-Peter Wyss, Energie Wasser Bern				

Schweizer Salinen AG, Pratteln	2.4%	268	1'000	268'000	282'125	FD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Mitglieder im VR: Frei Jakob, Dr. Rathgeb Christian, Duca Widmer Monica Anna Giuseppina, Kettner Patricia, Matter Stephanie Susanne, Risch Claude Pascal, Veillon Pierre François Louis, von Kaenel Andrea Chandra, Büchi-Kaiser Maya				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Austritt VR: Finanzdirektoren der 26 Kantone				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine				
Selfin Invest AG, Pratteln	2.7%	268	1'000	268'000	268'000	FD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine				
Schweizerische Nationalbank SNB, Bern	1.2%	1'216	250	304'000	1'151'552	FD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im BR: Prof. Dr. Gibson Brandon Rajna, Dr. Stamm Hurter Cornelia				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Austritte BR: Prof. Dr. Büttler Monika, Stocker Ernst				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Schweizer Nationalbank				
eOperations Schweiz AG	0.3%	3	100	300	300	FD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine				
Kantonsvertreter, falls vorhanden:		Keine				
Solothurner Spitäler AG	100.0%	(1/3 in Finanzvermögen, 2/3 in Verwaltungsvermögen bilanziert)			353'000'000	DDI
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im VR: Dr. Fluri Michael, König Agnes				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Austritte VR: Diener Lenz Verena, Dr. Stampfli Markus, Brühwiler Barbara				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung im VR der soH. Die Aktien der soH sind im Besitz des Kantons Solothurn.				
Swissmedic, Schweizerisches Heilmittelinstitut, Bern	n.a.				170'234	DDI
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Swissmedic				
Raurica Wald AG, Muttenz	0.7%	100	500	50'000	0	VWD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine				
BG Mitte, Bürgschaftsgen. für KMU, Burgdorf	n.a.	100'000	1	100'000	0	VWD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der BG Mitte				
Solothurnische landwirtschaftliche Kreditkasse Genossenschaft, Solothurn	70.9%	19		75'700	0	VWD
		7	100			
		5	1'000			
		7	10'000			
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Burkhalter Esther, BBZ Solothurn-Grenchen				
Ausgleichskasse Kanton Solothurn	0	0	0	0	0	VWD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine				
Solothurnische Gebäudeversicherung (SGV), Solothurn	0	0	0	0	0	VWD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Brigit Wyss, Regierungsrätin				
Total Beteiligungen im Verwaltungsvermögen				5'922'970	355'585'999	
Finanzbeteiligungen (im Finanzvermögen)	Bet. Quote	Anzahl	Nominalwert pro Stk.	Nominalwert Total	Bilanzwert 31.12.2022	Fachlich Zustand. Dept.
	[%]	[Stk.]	[Fr.]	[Fr.]	[Fr.]	
Solothurner Spitäler AG	100.0%	(1/3 in Finanzvermögen, 2/3 in Verwaltungsvermögen bilanziert)			176'500'000	DDI
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im VR: Dr. Fluri Michael, König Agnes				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Austritte VR: Diener Lenz Verena, Dr. Stampfli Markus, Brühwiler Barbara				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung im VR der soH. Die Aktien der soH sind im Besitz des Kantons Solothurn.				
Switzerland Innovation Park Biel/Bienne AG, Biel	3.2%	500	100	50'000	50'000	VWD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Austritte im VR: Dr. Friess Sebastian				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Switzerland Innovation Park Biel AG.				
Total Beteiligungen im Finanzvermögen				50'000	176'550'000	

1.6.2.3 Fremdkapital

Laufende Verpflichtungen

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	Veränd.2021/2022
200 Laufende Verbindlichkeiten	314'235'994	327'094'517	12'858'523
Kreditoren	256'708'103	268'329'340	11'621'237
Einwohnergemeinden	3'975'837	6'115'766	2'139'929
Staatl. Anstalten	5'350'498	8'919'517	3'569'019
Depositen der Amtsstellen	44'801'053	42'089'835	-2'711'218
Diverse Konti	3'400'503	1'640'059	-1'760'443

Die Kreditorenbestände haben per 31. Dezember 2022 eine Zunahme von 11,6 Mio. Franken erfahren. Diese Position ist immer gewissen Schwankungen unterworfen, da die Rechnungen beim Kanton nicht gleichmässig eintreffen.

Die Verbindlichkeiten der staatlichen Anstalten sind um 3,6 Mio. Franken angewachsen. Daran ist vor allem die Zentralbibliothek mit einer Zunahme von 3,3 Mio. Franken beteiligt. Die Zentralbibliothek verzeichnet aber ebenso einen Zuwachs von 3,6 Mio. Franken bei den aktivischen Kontokorrentkonten mit dem Kanton.

Die Depositen haben um 2,7 Mio. Franken abgenommen. Dies liegt weitgehend an der Abnahme von 4,4 Mio. Franken bei den Amtsschreibereien, wo Schwankungen üblich sind.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	Veränd.2021/2022
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	200'000'000	150'000'000	-50'000'000
Kurzfristige Vorschüsse	200'000'000	50'000'000	-150'000'000
innerhalb einem Jahr fällige Anleihe	0	100'000'000	100'000'000

Um zahlungsfähig zu bleiben, müssen wir uns bei Bedarf kurzfristig verschulden. Dies ist vor allem in der zweiten Jahreshälfte der Fall, wenn die Steuereinnahmen versiegen. Im Berichtsjahr mussten unter anderem auch infolge des guten Geschäftsganges nur 50 Mio. Franken aufgenommen werden. Im Vorjahr mussten mehr Mittel aufgenommen werden, da eine fällige Anleihe aus eigenen Mitteln zurückbezahlt wurde.

Eine Anleihe von 100 Mio. Franken, welche im Oktober 2023 zur Rückzahlung fällig wird, wurde von den langfristigen Finanzverbindlichkeiten in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert, da die Restlaufdauer kleiner als ein Jahr ist.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	Veränd.2021/2022
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	193'786'081	186'900'305	-6'885'776
Trans. Passiven Neubau Bürgerspital	0	2'147'256	2'147'256
Trans. Passiven Erlösausfülle TU Covid-19	2'266'681	0	-2'266'681
Trans. Passiven Schulgelder	4'801'658	7'506'413	2'704'755
Trans. Passiven Ratazinsen auf Darlehen und Anleihen	6'943'635	6'752'692	-190'943
Trans. Passiven Stationäre Spitalaufenthalte gemäss KVG	13'000'000	22'300'000	9'300'000
Trans. Passiven Ertragsausfälle Spitäler 2020 (Covid-19)	26'614'944	0	-26'614'944
Trans. Passiven Vorhalteleistungen soH	0	1'068'000	1'068'000
Trans. Passiven Pflege stationär	4'486'570	2'800'000	-1'686'570
Trans. Passiven Prämienverbilligung	12'000'000	12'700'000	700'000
Trans. Passiven Asyl Beiträge an Gemeinden	1'340'000	6'510'000	5'170'000
Trans. Passiven Regelsozialhilfe	5'066'836	2'446'677	-2'620'159
Trans. Passiven EL AHV/IV EWG	7'671'182	5'335'147	-2'336'035
Trans. Passiven Behinderung innerkantonale	425'000	1'600'000	1'175'000
Trans. Passiven Seco Bern Kostenbeteiligung	5'570'000	6'067'000	497'000
Trans. Passiven Energiefachstelle Beiträge vom Bund	2'819'732	7'517'267	4'697'535
Trans. Passiven Wehrpflichtersatzabgabe	4'612'426	3'897'064	-715'361
Trans. Passiven Defizitbeiträge an Sonderschulen	12'705'511	9'830'000	-2'875'511
Trans. Passiven ÜK (überbetrieblicher Kurs)-Beiträge	1'389'956	1'337'158	-52'798
Trans. Passiven Beiträge Covid-19 Kultursektor	4'756'579	1'315'819	-3'440'761
Trans. Passiven Ausserkantonale Schuldgelder BBZ	6'033'264	5'708'195	-325'069
Trans. Passiven Steuern	5'342'835	7'218'985	1'876'150
Trans. Passiven Gleitzeit-, Ferienguth., Pensenüberhänge	16'393'936	16'506'134	112'198
diverse Trans. Passiven	21'446'636	15'203'466	-6'243'169
Ausgleichskonto Asyl	17'485'669	27'020'998	9'535'329
Ausgleichskonto Integration KIP	10'613'032	14'112'034	3'499'003

Es werden nur grosse Abgrenzungen detailliert ausgewiesen. Kleinere Abgrenzungen sind in den diversen transitorischen Passiven enthalten. Dies kann sich auch auf die Positionen des Vorjahres auswirken, indem im Unterschied zum Vorjahr einzelne kleinere Positionen nicht mehr detailliert gezeigt werden.

Die passiven Rechnungsabgrenzungen haben gesamthaft um 6,9 Mio. Franken abgenommen.

Beim Projekt Neubau Bürgerspital Solothurn, Haus 1, wurden im 2022 Leistungen im Zusammenhang mit dem Schadenfall Bodenbelag (insgesamt ca. 3,2 Mio. Franken) in Rechnung gestellt. Aufgrund des laufenden Verfahrens und der Ungewissheit des Ausgangs wurde entschieden, diese Rechnungen buchhalterisch zu erfassen.

Im Jahr 2021 mussten Defizitdeckungsbeiträge für Transportunternehmen abgegrenzt werden, da die Auszahlung erst im Jahr 2022 erfolgte, aber das Jahr 2021 betraf. Im Jahr 2022 gab es keine solche Defizitdeckung mehr.

Im Jahre 2022 waren insbesondere bei den Berufsfachschulen, Mittelschulen und Fachhochschulen mehr Schulgeldrechnungen ausstehend als im Vorjahr.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde erstmals eine neue Abgrenzungsmethode auf der Grundlage von Rückmeldungen der grösseren Spitäler angewendet. Die Spitäler haben die noch abzugrenzenden Beträge für offene Rechnungen höher geschätzt als mit der bisherigen Methode zu erwarten gewesen wäre. Die zu tiefe Abgrenzung 2021 verstärkt den Effekt. Die passive Rechnungsabgrenzung für die stationären Spitalaufenthalte nahm entsprechend um 9,3 Mio. Franken zu.

Die im Vorjahr abgegrenzten Beiträge für die Covid-bedingten Ertragsausfälle der Spitäler 2020 wurden im Jahr 2022 ausbezahlt und müssen deshalb nicht mehr abgegrenzt werden.

Die Vorhalteleistungen betreffen die Corona-bedingten Mehrkosten und Ertragsausfälle der Spitäler für das Jahr 2022, welche 2021 noch nicht abgegrenzt werden konnten. Da die Abgeltung im Vergleich zu den Vorjahren über eine Leistungsvereinbarung geregelt wurde, wurde der Betrag nicht über die Rückstellungen sondern über die transitorischen Passiven verbucht.

Die Abgrenzungen bei den Pflegekosten sind um 1,7 Mio. Franken tiefer, da die Einwohnergemeinden im Vorjahr höhere Akontozahlungen geleistet haben und daher die Rückzahlungen entsprechend tiefer abgegrenzt werden mussten.

Aufgrund des Ukrainekrieges und dem damit einhergehenden Schutzstatus S für die Flüchtlinge sind höhere Asyl-Beiträge an die Gemeinden zu leisten, welche am Jahresende noch offen waren (+ 5,1 Mio. Franken).

Im Jahr 2022 wurden höhere Akontozahlungen an die Gemeinden für die Regelsozialhilfe geleistet. Dadurch wird der Restbeitrag kleiner, so dass die Abgrenzung um 2,6 Mio. Franken reduziert werden konnte.

Im Jahr 2022 wurden höhere Akontozahlungen an die Gemeinden für Ergänzungsleistungen AHV/IV geleistet. Dadurch ist der Restbetrag an die Gemeinden tiefer, so dass die Abgrenzung um 2,3 Mio. Franken reduziert werden konnte.

Für die Behinderung innerkantonal sind mehr und höhere Rechnungen angefallen. Die Abgrenzung musste um 1,2 Mio. Franken angehoben werden.

Die Energiefachstelle hat für das Jahr 2022 Sockel-Beiträge vom Bund in der Höhe von 15,3 Mio. Franken erhalten, jedoch bis jetzt nur 7,8 Mio. Franken ausbezahlt. Die noch nicht verwendeten Beträge (7,5 Mio. Franken) wurden abgegrenzt. Die Abrechnung der effektiv vom Bund anrechenbaren Beiträge im Jahr 2022 erfolgt erst im Frühjahr 2023.

Die Abgrenzungen für Defizitbeiträge an Sonderschulen liegen um 2,9 Mio. Franken tiefer, weil mehr Beiträge als im Vorjahr definitiv abgerechnet werden konnten.

Per Ende 2022 waren um 3,4 Mio. Franken weniger Gesuche für Ausfallentschädigungen betreffend Covid-19 von Kulturunternehmen und Kulturschaffenden als im Vorjahr hängig. Die Schlusszahlungen an die Kulturunternehmen sowie die Abrechnung an den Bund haben bis 30.11.2023 zu erfolgen.

Die Zunahme der Trans. Passiven bei den Steuern von 1,9 Mio. Franken ist auf die Repartitionen und damit auf die im Zuge der Abrechnung gegenüber andern Steuerwesen geschuldeten Steuern zurückzuführen. Diese aktiven Repartitionen sind in Abhängigkeit zum Ergebnis und können vom Kanton nicht beeinflusst werden.

Die Ausgleichskonten enthalten Bundesgelder für das Asyl- und Flüchtlingswesen, sowie die Integration. Die Bundesbeiträge stiegen infolge der Zuwanderung schutzsuchender Personen aus der Ukraine (Status S) 2022 an.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	Veränd.2021/2022
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'680'062'985	1'572'724'466	-107'338'520
Obligationenanleihen	1'300'000'000	1'200'000'000	-100'000'000
Darlehen TCS, Bootshafen	61'506	0	-61'506
Landw. Kreditkasse, Darlehen	87'603'195	87'579'995	-23'200
Verpflichtung Subventionen SBFJ	16'516'869	15'003'521	-1'513'348
PKSO Ausfinanzierung	274'173'717	269'195'785	-4'977'931
Darlehen Bund (Investitionsdarlehen WJF)	1'707'698	945'164	-762'534

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben gesamthaft um 107,3 Mio. Franken abgenommen.

Eine Obligationenanleihe von 100 Mio. Franken, welche im Oktober 2023 zur Rückzahlung fällig wird, wurde von den langfristigen Finanzverbindlichkeiten in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgliedert, da die Restlaufdauer kleiner als ein Jahr ist.

Im 2022 wurde das Darlehen aus Ausfinanzierung der PKSO im Rahmen der ordentlichen jährlichen Annuitätszahlung um 5,0 Mio. Franken getilgt. Weiter wird auf das Kapitel über die Ausfinanzierung der Pensionskasse verwiesen.

Fälligkeiten der mittel- und langfristigen Schulden

Die Fristigkeiten der mittel- und langfristigen Schulden per 31.12.2022 sind ersichtlich in nachfolgender Tabelle. Die im 2023 fällige Anleihe, welche in der Bilanz in den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten aufgeführt wird, ist in der Spalte 2023 ebenfalls enthalten.

Konto Gläubiger Zinssatz Mio. Fr.					2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	später	
Valuta														
Anleihen:														
2063010	2015/2023	0.000%	100.0	16. 10 2023	100.0									
2063008	2014/2024	0.625%	100.0	13. 12 2024		100.0								
2063013	2017/2025	0.000%	150.0	27. 10 2025			150.0							
2063004	2012/2027	1.125%	200.0	29. 11 2027				200.0						
2063012	2016/2028	0.200%	100.0	15. 12 2028						100.0				
2063011	2015/2030	0.500%	150.0	16. 10 2030								150.0		
2063005	2013/2038	2.000%	100.0	2. 12 2038									100.0	
2063006	2013/2043	2.000%	100.0	2. 12 2043									100.0	
2063009	2015/2045	1.000%	300.0	20. 02 2045									300.0	
Total					1300.0	100.0	100.0	150.0	0.0	200.0	100.0	0.0	150.0	500.0

Langfristige Rückstellungen

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	Veränd.2021/2022
208 Rückstellungen	52'101'439	23'742'275	-28'359'164
Rückstellung Planungsmehrwert Attisholz-Süd	3'237'788	3'167'305	-70'482
Bürgschaftsverluste Wirtschaftsförderung	500'000	500'000	0
Rückstellung Ertragsausfälle Spitäler (Covid-19)	20'300'000	8'214'970	-12'085'030
Rückstellung Härtefallregelung (Covid-19)	19'657'652	0	-19'657'652
Rückstellungen Dienststellen	8'406'000	11'860'000	3'454'000

Die Covid-bedingten Ertragsausfälle und Mehrkosten der Spitäler 2021 sind tiefer ausgefallen als erwartet. Für die Abgeltung wird am 12. März 2023 eine Volksabstimmung durchgeführt.

Die Unternehmen konnten für die Periode Juli 2021 bis Dezember 2021 ihre Gesuche für Härtefallbeiträge erst im März 2022 und somit nach dem Jahresabschluss 2021 eingeben. Daher wurde im Vorjahr dafür eine Rückstellung über 19.7 Mio. Franken gebildet, welche sich im Nachhinein als zu hoch erwies und mit diesem Abschluss wieder vollumfänglich aufgelöst werden konnte.

Im Amt für Wirtschaft und Arbeit wurden zusätzliche Rückstellungen gebildet für zugesagte und zukünftig zu finanzierende Förderbeiträge Energieeffizienz und erneuerbare Energien im Betrag von 3,5 Mio. Franken.

Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	Veränd.2021/2022
209 Verbindlichkeiten SF und Fonds im FK	102'855'055	108'594'282	5'739'228
<i>Eigenkapital von Legaten, Stiftungen, Fonds</i>	66'692'012	69'738'201	3'046'189
Max Müller-Fonds	6'651'438	6'529'577	-121'861
Adolf Schläfli-Fonds	6'250'149	6'264'283	14'135
Winkelried-Fonds	2'976'498	2'999'923	23'425
Schenkung Oberst W. Bargetzi	34'854	35'128	274
Olga Ziegler-Fonds	511'576	515'602	4'026
Bewährungshilfefonds	218'819	218'013	-807
Legat Hugo Schneider	20'132	20'141	8
Loosli-Fonds	3'410	3'437	27
Schulfonds KBS Solothurn	68'415	68'954	538
Swisslos-Fonds	33'710'076	37'245'464	3'535'388
Swisslos-Sport-Fonds	16'246'644	15'837'679	-408'965
<i>Kapitalanlagen von selbständigen Stiftungen</i>	388'531	390'489	1'958
Kulturstiftung Kantonsschule Solothurn	316'174	317'762	1'588
Wehrdenkmal-Stiftung	72'358	72'727	369
<i>Spezialfinanzierungen im FK</i>	35'774'511	38'465'593	2'691'081
Finanzausgleich Einwohnergemeinden	10'956'021	11'824'127	868'106
Finanzausgleich Kirchgemeinden	10'000'000	10'000'000	0
Forstfonds	1'147'164	2'441'626	1'294'462
Krankentaggeldversicherung GAV	1'544'607	0	-1'544'607
Ersatzbeiträge Schutzräume	12'126'719	14'199'839	2'073'121

In dieser Kontengruppe werden nur noch die Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital gezeigt. Die übrigen Spezialfinanzierungen wurden mit der Umstellung auf HRM2 dem Eigenkapital zugewiesen (siehe auch Eigenkapitalnachweis).

Der Swisslos-Fonds hat um 3,5 Mio. Franken zugenommen, weil Mehrerträge und Minderaufwände zu einem positiven Jahresergebnis geführt haben. Im Gegensatz dazu hat der Swisslos-Sport-Fonds um 0,4 Mio. Franken abgenommen, weil die Erträge den Mehraufwand nicht zu decken vermochten.

Mehreinnahmen (u.a. durch mehr Waldrodungen) und Minderaufwand (u.a. durch weniger Projekte) führen zu einer Äufnung des Forstfonds von 1,3 Mio. Franken.

Mit Regierungsratsbeschluss Nr. 2022/716 vom 3. Mai 2022 wurde die Spezialfinanzierung Krankentaggeld GAV aufgehoben. Der Betrag von 1,5 Mio. Franken wurde anteilmässig an die Arbeitgeber und Arbeitnehmer der kantonalen Verwaltung, der kantonalen Anstalten und Anstellungsbehörden, der Solothurner Spitäler AG, der Volksschulen und der Pensionskasse Kanton Solothurn ausbezahlt.

Der Fonds Ersatzbeiträge Schutzräume hat um 2,1 Mio. Franken zugenommen. Bei der Buchführung wurde im vergangenen Jahr ein Systemwechsel vorgenommen. Neu werden bereits die Fakturen umsatzwirksam verbucht und nicht erst die Zahlungseingänge. Dies führt im Umstellungsjahr zu einem grösseren Ertrag.

1.6.2.4 Eigenkapital

Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis	Bilanzfehlbetrag PKSO	Zweck- bestimmte Reserven (SF im EK)	Rücklagen	verfügbarer Bilanzüber- schuss/- fehlbetrag	Total Eigenkapital
Stand per 31.12.2021	-900'597'320	23'349'527	774'358'448	629'544'980	526'655'634
Jahresergebnis 2022				148'167'699	148'167'699
Ausfinanzierung der PKSO					
Abschr. Bilanzfehlbetrag PKSO	27'290'828				27'290'828
Zuweisungen					
Einlagen in Spezialfinanzierungen EK		1'231'133		-1'231'133	0
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK		-1'030'245		1'030'245	0
Zuweisung in Globalbudgetreserven			9'856'000	-9'856'000	0
Zuweisung Wasserwirtschaft AfU			-2'465'145	2'465'145	0
Zuweisung Strassenrechnung AVT			14'082'437	-14'082'437	0
Stand per 31.12.2022	-873'306'492	23'550'414	795'831'740	756'038'499	702'114'161

Erläuterungen zum Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis weist Veränderungen im Eigenkapital während einer Geschäftsperiode auf. Er erklärt die Veränderungen der wesentlichen Eigenkapitalposten der Bilanz und dient somit als Hilfsrechnung zur Bilanz.

Bilanzfehlbetrag PKSO

Der Ausfinanzierungsbetrag wird im Eigenkapitalausweis gesondert ausgewiesen. Damit entsteht ein Verlustvortrag in der Höhe der Ausfinanzierung. Das freie Eigenkapital erhöht sich um diesen Betrag. Um einerseits die Refinanzierungen der Kapitalaufnahme und andererseits auch die langfristigen Annuitätzahlungen sicherzustellen, wird der Bilanzfehlbetrag ausserordentlich abgeschrieben. Die Höhe des Abschreibungsbetrages entspricht dem Ausfinanzierungsbetrag verteilt auf die Laufzeit von 40 Jahren.

Zweckbestimmte Reserven (SF im EK)

Die zweckbestimmten Reserven beinhalten die Spezialfinanzierungen im Eigenkapital. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Spezialfinanzierungen im EK	Bestand 31.12.21	Einlagen / Entnahmen 2022	Bestand 31.12.22
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	23'349'527	200'887	23'550'414
Natur- und Heimatschutz	11'690'525	1'142'000	12'832'525
Unfallkasse	433'190	-30'709	402'480
Tierseuchenkasse	781'283	89'132	870'416
Deponienachsorge	10'444'528	-999'536	9'444'992

Rücklagen

Die Strassenrechnung, die Wasserrechnung des Amtes für Umwelt sowie die Globalbudgetreserven werden als Teil des verfügbaren Bilanzüberschusses/-fehlbetrages als separate Rücklagen dargestellt:

Rücklagen	Bestand 31.12.21	Einlagen / Entnahmen 2022	Bestand 31.12.22
Rücklagen	774'358'448	21'473'292	795'831'740
Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten	118'681'819	-2'465'145	116'216'674
Globalbudgetreserve	2'932'000	9'856'000	12'788'000
Strassenrechnung <i>(effektiver Bestand Strassenrechnung inkl. aktivierter Strassen)</i>	652'744'629 <i>(107'695'494)</i>	14'082'437 <i>(7'633'352)</i>	666'827'065 <i>(115'328'846)</i>

Verfügbarer Bilanzüberschuss/-fehlbetrag

Der verfügbare Bilanzüberschuss/-fehlbetrag verändert sich um

- das Jahresergebnis
- die Einlagen in die und Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals
- die Einlagen in die und Entnahmen aus den Rücklagen

Der frei verfügbare Bilanzüberschuss beträgt nach diesen Buchungen 756'038'499 Franken.

Das gesamte Eigenkapital inklusive der Spezialfinanzierungen und Rücklagen beträgt per 31.12.2022 702'114'161 Franken und hat sich verglichen mit dem Bestand per 31.12.2021 wie folgt verändert:

Jahresergebnis	Fr.	148'167'699
Abschreibung des Bilanzfehlbetrages PKSO	Fr.	27'290'828
Veränderung Eigenkapital	Fr.	175'458'527

Regelung Defizitbremse

Anlässlich der Teilrevision über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung hat der Kantonsrat mit Beschluss vom 8. Dezember 2021 (RG0189/2021) die Definition der Defizitbremse geregelt.

Das für die Defizitbremse massgebende Kapital berechnet sich wie folgt:

Für die Defizitbremse massgebendes Kapital	31.12.2021	31.12.2022	2021/2022
Aktiven gemäss Bilanz	3'069'697'189.35	3'071'170'006.46	1'472'817.11
Fremdkapital gemäss Bilanz	-2'543'041'554.88	-2'369'055'845.17	173'985'709.71
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-23'349'526.74	-23'550'414.45	-200'887.71
Darlehen PKSO (aus Ausfinanzierung)	274'173'716.80	269'195'785.35	-4'977'931.45
Total	777'479'824.53	947'759'532.19	170'279'707.66

Weist das für die Defizitbremse massgebende Kapital einen negativen Saldo aus, muss dieser innert vier Jahren seit dem erstmaligen Entstehen abgetragen werden.

1.6.3 Erläuterungen zur Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung (vgl. Kapitel 1.5) zeigt die Liquiditätsentwicklung im operativen Bereich, die Investitionsvorgänge sowie die Finanzierungsmassnahmen innerhalb der Rechnungsperiode auf und gibt damit Zusatzinformationen zur Rechnungslegung. Die Geldflussrechnung geht einen Schritt weiter als der Finanzierungsausweis, welcher die Veränderung der Nettoverschuldung aufzeigt. Sie umfasst im Sinne einer Weiterentwicklung des Finanzierungsausweises die Geldflüsse aus der Betriebs-, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit.

Während der Finanzierungsausweis zur Ermittlung der Veränderung der Nettoverschuldung die Ergebnisse der Erfolgs- und der Investitionsrechnung umfasst, werden in der Geldflussrechnung zusätzlich die Bilanzveränderungen aus der operativen Tätigkeit einbezogen. Als Saldo der Geldflussrechnung resultiert die Veränderung der flüssigen Mittel.

In der diesjährigen Geldflussrechnung wird ersichtlich, dass ein positiver Cash Flow von 224,6 Mio. Franken aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftet wurde. Zusammen mit dem negativen Cash Flow aus der Investitionstätigkeit von 86,5 Mio. Franken und dem Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit von 107,3 Mio. Franken konnten gesamthaft 30,8 Mio. Franken dem Geldfonds hinzugefügt werden, indem die flüssigen Mittel gegenüber dem Vorjahr um diesen Betrag zugenommen haben.

1.6.4 Finanzielle Zusagen und übrige finanzielle Risiken

	31.12.2021	31.12.2022	Veränderung
Bürgschaften	15'647'876	15'697'052	49'176
1) ZASE Zweckverband Abwasserregion Soloth.-Emme	14'000'000	14'000'000	0
2) Forstwirtschaft	750'964	882'508	131'544
3) Investitionshilfegesetz (IHG)	317'500	279'250	-38'250
4) Perspektive Solothurn	50'000	50'000	0
5) NRP Neue Regionalpolitik	529'412	485'294	-44'118
Erläuterungen zu den Bürgschaften			
1) Bürgschaften gemäss Gesetz über die Rechte am Wasser vom 25.10.1964			
2) Bürgschaften gemäss BG über den Wald vom 4.10.1991			
3) Bürgschaften für 50% der Darlehen für Infrastrukturverbesserungen im Berggebiet			
4) ASO: Zusicherung an Perspektive Solothurn für Tagelöhnerprojekte / Arbeitseinsätze			
5) AWA: Förderprogramm für die Verbesserung der Standortvoraussetzungen			
Eventualverpflichtungen	125'680'844	124'773'848	-906'996
1) Berufliche Vorsorge der Mitglieder des Regierungsrates (Rentner per 1.1.2016)	8'934'094	8'027'098	-906'996
2) Altlastensanierungen	116'500'000	116'500'000	0
3) Startup-Bürgschaft COVID-19 (Anteil Kanton 35%)	246'750	246'750	0
Erläuterungen zu den Eventualverpflichtungen			
1) Ausfinanzierung der aktiv Versicherten per 1.1.2016 Die Renten der aktuellen Rentner per 1.1.2016 werden noch durch den Kanton bezahlt.			
2) Subsidiärhaftung des Kantons gemäss Umweltschutzgesetz vom 7.10.1983			
3) Im Frühjahr 2020 hat der Bundesrat ein besonderes Bürgschaftsverfahren beschlossen, um aussichtsreiche Startups mit coronabedingten Liquiditätsengpässen über das Bürgschaftswesen für KMU zu unterstützen. An allfälligen Verlusten muss sich der Kanton mit 35% beteiligen.			
Leasing-/Mietverträge	6'540'370	7'170'478	630'108
1) Hochbauamt, langfristige Mietverträge	6'540'370	7'170'478	630'108
Erläuterungen zu Leasing-/Mietverträge			
1) Hochbauamt: Langfristige Mietverträge für Büros			
Zugesicherte Subventionen:	13'570'163	16'814'614	3'244'451
1) Amt für Wald, Jagd und Fischerei	4'334'885	7'745'057	3'410'172
2) Archäologie und Denkmalpflege	2'020'784	2'395'672	374'888
3) Amt für Landwirtschaft	3'172'178	3'576'873	404'695
4) Amt für Umwelt	3'507'617	2'689'986	-817'631
5) Amt für Geoinformation	534'699	407'026	-127'673
Erläuterungen zu den zugesicherten Subventionen			
1) Waldwegbau, Waldwiederherstellung			
2) Restaurierungen			
3) Strukturverbesserungen, Bauten, Zufahrten			
4) Wasserbau, Gewässerschutz und -unterhalt			
5) Förderbeiträge zur Digitalisierung der kommunalen Nutzungspläne			

Risikosituation und Risikomanagement

Die gesetzliche Grundlage des Risikomanagements ist die Verordnung zum WoV-Gesetz vom 6.7.2004. Mit RRB Nr. 2008/2303 vom 16. Dezember 2008 hat der Regierungsrat die Ergänzung des WoV-Handbuches mit einem IKS-Leitfaden beschlossen und die Departemente beauftragt, in ihren Dienststellen geeignete interne Kontrollsysteme gemäss dem IKS-Leitfaden zu implementieren und umzusetzen. Der RRB Nr. 2010/300 vom 23. Februar 2010 regelt den IKS-Umsetzungsplan. Mit der Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss (im Rahmen des Berichtspaketes) hat der/die Amtschef/in seit 2010 jährlich zu bestätigen, dass ein funktionierendes IKS vorhanden ist.

Gemäss WoV-Handbuch Kapitel 11.4 schafft das interne Kontrollsystem (IKS) Transparenz, indem jede Dienststelle über

- ein Prozessinventar
- Prozessbeschreibungen
- eine Risikobeurteilung zu den Prozessen
- und Kontrollbeschreibungen

verfügt.

Das Risikomanagement (Risikoanalyse und –beurteilung) als Bestandteil des Internen Kontrollsystems wird mit dem Kontrollbereich 1.13 der IKS-Inventarliste geregelt.

Nr.	Kontrollbereich (Risikoinventar)	Kontrollziel Ist sichergestellt, dass...	Dokumentation / Nachweis für
1.13	Risikoanalyse und - beurteilung	... eine Identifikation und Beurteilung der wesent- lichsten finanziellen und anderer Risiken vorliegt.	Aufstellung über die möglichen Risiken

Die finanzielle Risikosituation wird jährlich im integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) wiedergegeben, ebenso die Projektrisiken.

Das Departement als oberstes Kontroll- und Aufsichtsorgan ist verantwortlich für die Planung, Steuerung und Koordination des Finanzwesens in seinem Zuständigkeitsbereich. Die Amtsleitung trägt hingegen die Gesamtverantwortung für die Einführung, den Einsatz und die Überwachung des IKS in ihrem Bereich.

Aufgrund des Berichts über die Querschnittsprüfung Risikomanagement 2016 der Kantonalen Finanzkontrolle hat der Regierungsrat einem verwaltungsinternen Gremium unter der Federführung der Staatskanzlei den Auftrag erteilt, Mindeststandards für eine systematische Risikoidentifikation, -bewertung, -steuerung und –überwachung zu erarbeiten. Geprüft werden soll ebenfalls, wie ein periodisches Risikoreporting an den Regierungsrat erfolgen soll.

1.6.5 Ausfinanzierung der Kantonalen Pensionskasse PKSO

Die Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung verlangt von den Kantonen und von den Gemeinden, Ihre Vorsorgeeinrichtung in das System der Vollkapitalisierung oder Teilkapitalisierung zu führen. Bei einer Entscheidung zugunsten der Teilkapitalisierung muss die Vorsorgeeinrichtung in spätestens 40 Jahren einen Deckungsgrad von 80% erreichen.

Regierungsrat und Parlament haben sich deutlich für das System der Vollkapitalisierung entschieden. Die Vorteile für die Ausfinanzierung der Kasse bestehen insbesondere darin, dass die Probleme im Zusammenhang mit dem Fehlbetrag per sofort gelöst sind (keine Verzinsung Fehlbetrag, Teilliquidationen, Umlageverfahren, Anschlussverträge, Staatsgarantie).

Am 28. September 2014 hat das Volk an der Urne entschieden, dass die Pensionskasse des Kantons Solothurn ohne Kostenbeteiligung der Gemeinden ausfinanziert wird und hat das entsprechende Gesetz gutgeheissen.

Das Gesetz ist seit dem 1. Januar 2015 gültig und die PKSO zu diesem Zeitpunkt ausfinanziert.

Kostenzusammenstellung der Ausfinanzierung

	Aufwand/Ertrag lfd. Jahr	kumuliert seit 1.1.2015
Aufgelaufene Kosten Vorjahr / Saldo vortrag 1.1.2022		984'582'809
Bewegungen 2022		
PK-Beitragsminderung Kanton	-12'211'862	
PK-Beitragsminderung SoH	-7'902'591	
PK-Beitragsminderung Gemeinden	-8'233'338	
Zinsaufwand (Annuität)	8'225'212	
Total Ausfinanzierungskosten Kanton per 31.12.2022	-20'122'580	964'460'230

Ausfinanzierung

Die Ausfinanzierung erfolgte per 1.1.2015. Der Betrag von 1'091'633'116 Franken (Ausfinanzierung gemäss Gesetz abzüglich der Bereinigungen) wurde im 2015 vollumfänglich der Erfolgsrechnung belastet. Im Gegenzug wurde das Darlehen der Pensionskasse mit dem gleichen Betrag gutgeschrieben.

PK-Beitragsminderungen

Die PKSO schreibt dem Kanton jenen Teil der Arbeitgeberbeiträge (von Kanton, soH und Gemeinden) wieder gut, welcher zugunsten der Ausfinanzierung eingesetzt wird (4,5%).

Jährliche Annuität

Der Kanton bezahlt das Darlehen mittels einer jährlichen Annuität über 40 Jahre zurück. In der Annuität ist sowohl der Zinsaufwand wie auch die Amortisation enthalten. Da das Darlehen im 2015 bereits mit 700 Mio. Franken und im 2017 mit zusätzlichen 80 Mio. Franken getilgt wurde, wird die Annuität nur auf dem Restbetrag berechnet.

Gesamtbelastung in der Staatsrechnung

Die Ausfinanzierung der Pensionskasse des Kantons Solothurn hat die Staatsrechnung im laufenden Jahr mit 20'122'580 Franken entlastet. Kumuliert seit der Ausfinanzierung sind für den Kanton Kosten von **964'460'230 Franken** aufgelaufen. In diesem Betrag sind die Zinskosten an die Banken für die Kapitalaufnahmen, welche für die Amortisation des Darlehens PKSO eingesetzt wurden, nicht enthalten. Ebenfalls ist die Abschreibung des Bilanzfehlbetrages aus der Ausfinanzierung in diesem Betrag nicht enthalten.

Ausfinanzierungsdarlehen PKSO

Der Stand des Ausfinanzierungsdarlehens gegenüber der Pensionskasse beträgt per 31.12.2022 269'195'785 Franken.

1.6.6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 12. März 2023 wurde die kantonale Abstimmung über die Abgeltung der Ertragsausfälle und Mehrkosten aufgrund der Covid-19-Pandemie an die Solothurner Spitäler und Kliniken für das Jahr 2021 angenommen. Damit kann die definitive Schlusszahlung 2021 vorgenommen werden.

Andere wesentliche Ereignisse, die eine Anpassung von Vermögenswerten oder eine Offenlegung erforderlich machen würden, sind bis zum 17. März 2023 nicht eingetreten.

1.6.7 Kreditrechtliche Angaben

1.6.7.1 Verpflichtungskredite Erfolgsrechnung

Konto	Departement/Projekt	Kredit- bewilligung und	Gesamt- kredit	Voranschlag 2022	Ausgaben		Restkredit
					Rechnung 2022	Kumulierte Ausgaben 31.12.2022	
Bau- und Justizdepartement							
Diverse P30202	Raumplanung: Mehrjahresprogramm "Natur und Landschaft 2021 – 2032"	KRB 11.11.2020 LZ: 2032	46'000'000	4'090'927	2'843'656	5'611'693	40'388'307
	SGB 0101/2020						
Departement für Bildung Kultur							
Diverse P40316	Leistungsauftrag an die Fachhochschule Nordwestschweiz für die Jahre 2021 - 2024	KRB 02.06.2020 LZ: 2024	151'256'000	37'794'000	37'775'301	75'409'509	75'846'491
	SGB 0096/2020						
Departement des Innern							
3635000/ 20920	Durchführung des Krebs- Früherkennungsprogrammes Mammografie-Screening im Kanton Solothurn 2020 - 2029	KRB 03.07.2019 LZ 2029	2'750'000	275'000	194'923	694'923	2'055'077
	SGB 0093/2019						
3153001 1550	Erneuerung Software Assurance 2021 - 2024	RRB 27.04.2021 LZ: 2024	885'005	275'000	385'955	661'244	223'760
	SGB 0032/2021						
3119000 1560	Ersatzbeschaffung Oberkörperschutz (Schlagschutz) für den Ordnungsdienst der Polizei Kanton Solothurn	KRB 27.03.2019 LZ: 2023	417'941	24'475	42'572	410'472	7'469
	SGB 0166/2018						
Volkswirtschaftsdepartement							
3635000/ P70207	Neue Regionalpolitik (NRP) 2020 - 2023	KRB 13.11.2019 LZ: 2023	2'000'000	500'000	71'443	418'451	1'581'549
	SGB 0117/2019						
3634000/ 20038	Förderprogramm Biodiversität im Wald 2011 – 2020	KRB 07.12.2010 LZ: 2020	2'000'000	0	0	2'115'014	-115'014
	SGB 143/2010 Abrechnung ist in Arbeit.						
3634000/ 20038	Programm Biodiversität im Wald 2021- 2032	KRB 11.11.2020 LZ: 2032	19'200'000	1'600'000	1'442'667	2'496'724	16'703'276
	SGB 0102/2020						
Total Verpflichtungskredite Erfolgsrechnung			224'508'946	44'559'402	42'756'517	87'818'030	136'690'915

1.6.7.2 Verpflichtungskredite Investitionsrechnung

Konto	Departement/Projekt	Kredit- bewilligung und Laufzeit	Gesamt- kredit	Voranschlag 2022	Ausgaben		
					Rechnung 2022	Kumulierte Ausgaben 31.12.2022	Restkredit
Bau- und Justizdepartement							
Amt für Geoinformation							
5640000/ 70.000857	Digitalisierung kommunale Nutzungspläne Teuerung bis 31.12.2021	KRB 03.07.2013 LZ: 2022	2'100'000				
			63'317				
	Total		2'163'317	200'000	150'502	806'134	1'357'183
SGB 081/2013	Beiträge fristgerecht gesprochen. Die Laufzeit verlängert sich bis alle Auszahlungen erfolgt sind.						
Amt für Raumplanung							
5010000/ 004.72001	Gschliff-Seilbrücke	KRB 02.03.2021 LZ: 2022	683'000				
	Total		683'000	677'000	321'542	359'362	323'638
SGB 0228/2020	Bauarbeiten abgeschlossen, Abrechnung erfolgt sobald alle Rechnungen eingetroffen sind.						
Departement des Innern							
Kantonspolizei							
5060000 032.720033	Erneuerung des Sicherheitsfunknetzes Polycom des Kantons Solothurn im Rahmen des Bundesprojektes "Werterhaltung Polycom WEP 2030"	KRB 18.08.2018 LZ: 2022	4'012'791	2'430'000	1'838'269	3'139'568	873'223
SGB 0090/2018	Aufgrund von Verzögerungen beim Bund verlängert sich die Laufzeit bis 2023.						
Total aller Verpflichtungskredite Investitionsrechnung			6'859'108	3'307'000	2'310'313	4'305'064	2'554'044

Zudem sind folgende Beträge in den Mehrjahresplanungen im Geschäftsbericht 2022 ausgewiesen. Die Details zu den Verpflichtungskrediten aus der Mehrjahresplanung befinden sich in den Globalbudgetblättern der Dienststellen:

Hochbau	221'806'000
Strassenbau	28'179'000
Kantonaler Wasserbau	-2'301'000
Informationstechnologie	5'283'000

1.6.7.3 Abgerechnete Verpflichtungskredite

Konto	Departement/Projekt	Kredit- bewilligung und Laufzeit	Gesamt- kredit	Voranschlag 2022	Ausgaben		
					Rechnung 2022	Kumulierte Ausgaben 31.12.2022	nicht bean- spruchter Kredit
Bau- und Justizdepartement							
Amt für Geoinformation							
5640000/ 70.000242	Erstellen der amtlichen Vermessung Teuerung bis 31.12.2021	KRB 30.11.1994 LZ: 2022	60'000'000 6'489'234				
	Total		66'489'234	0	0	42'845'719	23'643'515
SGB 75/93 (abgeschlossen mit RRB 2022/724 vom 03.05.2022)							
Departement des Innern							
3153001 1550	Erneuerung Software Assurance 2018 - 2021	KRB 09.05.2018 LZ: 2021	884'340	0	0	882'348	1'992
SGB 0032/2018 (abgeschlossen mit RRB 2022/436 vom 21.03.2022)							

1.6.7.4 Sammelnachtrags- und Sammelzusatzkredite

Gleichzeitig mit dem Geschäftsbericht werden die Sammelnachtrags- und Sammelzusatzkredite zu Händen des Kantonsrates beschlossen. Im Anhang dieses Beschlusses ist eine komplette Übersicht mit den einzelnen Nachtrags- und Zusatzkrediten enthalten.

Während des Jahres wurden bereits folgende Nachtrags- und Zusatzkredite durch den Regierungsrat und den Kantonsrat bewilligt:

- SGB 0134/2022 Zusatzkredit Globalbudget "Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat"
- SGB 0099/2022 Zusatzkredit Globalbudget "Informationstechnologie"
- SGB 0066/2022 Zusatzkredit Globalbudget "Polizei Kanton Solothurn"

1.7 Zusätzliche Erläuterungen

1.7.1 Kennzahlen zur Finanzlage des Kantons Solothurn 2016 - 2022

Die folgenden Kennzahlen sind von Bedeutung zur Beurteilung der längerfristigen Entwicklung des Staatshaushaltes.

Vorab sind die **Quoten** zu erwähnen (Verknüpfung der wichtigsten Haushaltszahlen mit dem Bruttoinlandsprodukt des Kantons), sodann die **Anteile** (Verknüpfung der wichtigsten Haushaltszahlen mit dem bereinigten Ertrag) sowie die **Grade** (Verhältnis Cash Flow zu den Nettoinvestitionen).

Obschon die Zahlen des Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurn für die Jahre 2021 und 2022 auf Schätzungen beruhen können wichtige Trends ermittelt und erkannt werden.

1)quote = Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt

Das Bundesamt für Statistik (BFS) publiziert seit 2005 keine Zahlen mehr zu den kantonalen Volkseinkommen. Als Ersatz für die kantonalen Volkseinkommen publiziert das BFS seit 2008 neu das kantonale Bruttoinlandsprodukt. Die Zahlen 2021 und 2022 basieren auf Schätzungen des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO und der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF). Die Kennzahlen der Vorjahre werden jeweils an die aktuellen Daten des BFS angepasst.

Kennzahl	RE16	RE17	RE18	RE19	RE20	RE21	RE22
Staatsquote Total Ausgaben ER und IR, ohne Abschreibungen, Einlagen in Spezialfinanzierungen, Durchlaufpositionen und interne Verrechnungen in % des Bruttoinlandsprodukts	12,1	12,1	11,8	11,9	12,6	12,4	12,2
Steuerquote Total Steuerertrag (inkl. Mfz-Steuern) in % des Bruttoinlandsprodukts	5,5	5,4	5,4	5,4	5,5	5,4	5,4
Investitionsquote Nettoinvestitionen in % des Bruttoinlandsprodukts	0,7	0,7	0,7	0,7	0,5	0,4	0,5
Verschuldungsquote Nettoverschuldung in % des Bruttoinlandsprodukts (vormals Bruttoschuld)	8,2	7,9	7,6	7,2	7,2	6,4	5,0

Bruttoinlandsprodukt des Kantons Solothurn gemäss Bundesamt für Statistik (Angaben vom 22.10.2022):

2016: 17'666 Mio. CHF

2017: 17'888 Mio. CHF

2018: 18'369 Mio. CHF

2019: 18'621 Mio. CHF

2020: 18'029 Mio. CHF (provisorischer Wert)

Geschätzte Veränderungen des Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurn gegenüber dem Vorjahr:

2021: +3,9 %

2022: +2,0 %

2) anteil = Verhältnis zum bereinigten Ertrag

Bereinigter Ertrag: Ertrag der Erfolgs- und Investitionsrechnung, *ohne* Durchlaufpositionen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und interne Verrechnungen

Kennzahl	RE16	RE17	RE18	RE19	RE20	RE21	RE22
Kapitaldienstanteil Passivzinsen und ord. Abschreibungen, abzüglich Nettovermögensertrag in % des bereinigten Ertrages	3,0	1,9	2,0	1,5	1,0	1,8	1,6
Zinsbelastungsanteil Differenz Passivzinsen zu Nettovermögensertrag in % des bereinigten Ertrages	0,9	0,6	0,5	0,1	-0,4	0,6	0,4
Eigenkapitalanteil Eigenkapital abz. Bilanzfehlbetrag in % des bereinigten Ertrages	-0,7	20,6	21,2	23,7	24,6	26,2	30,3

3) grad = Verhältnis zur Nettoinvestition

Verhältnis Cash Flow (Operatives Ergebnis Erfolgsrechnung + Abschreibungen) zu Nettoinvestition (Bruttoinvestition abzüglich eingehende Investitionsbeiträge)

Kennzahl	RE16	RE17	RE18	RE19	RE20	RE21	RE22
Selbstfinanzierungsgrad Cash Flow in % der Nettoinvestition	71	64	108	138	156	225	276
Fremdfinanzierungsgrad Finanzierungsüberschuss (negatives Vorzeichen) bzw. Finanzierungsfehlbetrag in % der Nettoinvestitionen	29	36	-8	-38	-56	-125	-176
Eigenfinanzierungsgrad Eigenkapital in % der Bilanzsumme	3	4	7	11	14	17	23

4) Nettoverschuldung

Kennzahl	RE16	RE17	RE18	RE19	RE20	RE21	RE22
Nettoverschuldung je Einwohner Nettoverschuldung in Fr. je Einwohner	5'350	5'180	5'090	4'870	4'640	4'260	3'350

1.7.2 Volkswirtschaftliche Gliederung

1.7.2.1 Volkswirtschaftliche Gliederung Erfolgsrechnung

	RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. absolut	%
3 Aufwand	2'425'440'611	2'456'962'388	2'470'695'320	13'732'933	0.6
30 Personalaufwand	484'851'332	492'326'608	488'433'652	-3'892'956	-0.8
300 Behörden, Kommissionen und Richter	7'709'068	7'969'523	7'746'401	-223'122	-2.8
301 Löhne des Verwaltungs-u.Betriebspersonal	311'807'074	317'396'794	313'070'050	-4'326'744	-1.4
302 Löhne der Lehrpersonen	86'857'672	86'789'900	87'262'997	473'097	0.5
303 Temporäre Arbeitskräfte	1'506'115	1'750'000	1'557'009	-192'991	-11.0
304 Zulagen	152'667	101'450	146'296	44'846	44.2
305 Arbeitgeberbeiträge	68'652'310	70'571'441	70'291'448	-279'993	-0.4
306 Arbeitgeberleistungen	2'722'097	2'905'000	2'437'899	-467'101	-16.1
309 Übriger Personalaufwand	5'444'329	4'842'500	5'921'552	1'079'052	22.3
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	198'129'847	215'500'031	247'253'047	31'753'016	14.7
310 Material- und Warenaufwand	15'514'554	17'476'432	17'348'701	-127'731	-0.7
311 Nicht aktivierbare Anlagen	9'277'487	11'181'920	10'480'181	-701'739	-6.3
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	5'943'073	5'617'000	6'771'937	1'154'937	20.6
313 Dienstleistungen und Honorare	100'751'653	96'671'050	132'044'524	35'373'474	36.6
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	22'169'843	20'412'500	20'363'767	-48'733	-0.2
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anl.	13'522'730	14'304'100	13'476'636	-827'464	-5.8
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsggeb.	13'767'231	14'003'840	14'078'381	74'541	0.5
317 Spesenentschädigungen	3'558'962	4'504'250	3'901'495	-602'755	-13.4
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	6'122'920	24'105'364	20'440'523	-3'664'841	-15.2
319 Verschiedener Betriebsaufwand	7'501'394	7'223'575	8'346'902	1'123'327	15.6
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	58'038'741	60'568'802	59'977'554	-591'248	-1.0
330 Sachanlagen	58'038'741	60'568'802	59'977'554	-591'248	-1.0
34 Finanzaufwand	25'321'180	23'165'200	24'271'754	1'106'554	4.8
340 Zinsaufwand	19'736'118	19'232'300	19'565'217	332'917	1.7
341 Realisierte Kursverluste	21'857	25'000	38'066	13'066	52.3
342 Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungsk.	-229'960	-45'000	-43'676	1'324	-2.9
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	2'148'421	2'351'700	2'118'150	-233'550	-9.9
344 Wertberichtigung Anlagen FV	6'010	0	933'618	933'618	0.0
349 Verschiedener Finanzaufwand	3'638'734	1'601'200	1'660'378	59'178	3.7
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung	12'304'696	2'661'800	13'771'018	11'109'218	417.4
350 Einl. in Fonds u. Spez. finanz. im Fremdkap.	12'304'696	2'661'800	13'771'018	11'109'218	417.4
36 Transferaufwand	1'508'113'641	1'509'817'119	1'481'953'087	-27'864'032	-1.8
360 Ertragsanteile an Dritte	765'056	790'000	869'823	79'823	10.1
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	115'493'943	111'156'800	113'931'895	2'775'095	2.5
3611 Entschädigungen an Kantone und Konkordat	91'979'669	88'757'000	89'641'304	884'304	1.0
3612 Entschädigungen an Gemeinde und Zweckver	23'514'274	22'399'800	24'290'591	1'890'791	8.4
362 Finanz- und Lastenausgleich	97'980'622	102'216'045	102'208'257	-7'788	0.0
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	1'291'024'433	1'292'529'274	1'262'126'410	-30'402'864	-2.4
3630 Beiträge an den Bund	22'870'282	22'359'900	23'515'844	1'155'944	5.2
3631 Beiträge an Kantone und Konkordate	8'785'800	9'069'450	8'976'211	-93'239	-1.0
3632 Beiträge an Gemeinden u. Gem. Zweckverb.	157'739'435	168'033'400	167'252'315	-781'085	-0.5
3634 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	515'817'114	514'371'205	504'062'020	-10'309'185	-2.0
3635 Beiträge an private Unternehmungen	125'151'485	106'876'675	83'503'471	-23'373'204	-21.9
3636 Beiträge an priv. Org. ohne Erwerbszweck	4'805'800	4'712'000	4'626'032	-85'968	-1.8
3637 Beiträge an private Haushalte	455'854'517	467'106'644	470'190'518	3'083'873	0.7
364 Wertberichtigungen Darlehen VV	-13'618	50'000	143'764	93'764	187.5
365 Wertberichtigungen Beteiligungen VV	0	0	0	0	0.0
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	2'863'205	3'075'000	2'672'937	-402'063	-13.1
37 Durchlaufende Beiträge	111'390'346	125'632'000	127'744'381	2'112'381	1.7
370 Durchlaufende Beiträge	111'390'346	125'632'000	127'744'381	2'112'381	1.7
3700 Bund	0	52'000	0	-52'000	-100.0
3702 Gemeinden und Gemeindezweckverbände	38'644'636	56'330'000	59'496'903	3'166'903	5.6
3705 Private Unternehmungen	3'929'492	250'000	248'159	-1'841	-0.7
3707 Private Haushalte	68'816'218	69'000'000	67'999'318	-1'000'682	-1.5
38 Ausserordentlicher Aufwand	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0	0.0
383 Zusätzliche Abschreibungen	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0	0.0

1.7.2 Volkswirtschaftliche Gliederung

1.7.2.1 Volkswirtschaftliche Gliederung Erfolgsrechnung

	RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. absolut	%
4 Ertrag	-2'507'932'175	-2'449'056'080	-2'618'863'019	-169'806'939	6.9
40 Fiskalertrag	-1'004'693'741	-925'929'455	-1'038'337'796	-112'408'341	12.1
400 Direkte Steuern natürliche Personen	-748'143'586	-710'039'455	-756'581'668	-46'542'213	6.6
401 Direkte Steuern juristische Personen	-77'363'145	-56'790'000	-104'254'173	-47'464'173	83.6
402 Übrige direkte Steuern	-103'635'985	-84'300'000	-101'448'940	-17'148'940	20.3
403 Besitz- und Aufwandsteuern	-75'551'026	-74'800'000	-76'053'016	-1'253'016	1.7
41 Regalien und Konzessionen	-137'236'391	-137'791'259	-138'014'892	-223'633	0.2
410 Regalien	-1'992'806	-2'044'500	-1'967'564	76'936	-3.8
411 Schweiz.Nationalbank	-127'912'092	-127'912'092	-127'969'055	-56'963	0.0
412 Konzessionen	-7'331'493	-7'834'667	-8'078'273	-243'606	3.1
42 Entgelte	-182'773'031	-174'104'394	-206'563'556	-32'459'161	18.6
420 Ersatzabgaben	-1'611'085	-1'600'000	-2'088'880	-488'880	30.6
421 Gebühren für Amtshandlungen	-86'803'746	-86'051'300	-84'898'481	1'152'819	-1.3
422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	-16'742'345	-16'117'600	-17'368'555	-1'250'955	7.8
423 Schul- und Kursgelder	-3'932'895	-3'727'600	-3'736'695	-9'095	0.2
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen	-13'159'020	-12'985'020	-12'970'984	14'036	-0.1
425 Erlös aus Verkäufen	-6'625'180	-7'056'518	-7'354'972	-298'454	4.2
426 Rückerstattungen	-21'006'055	-8'253'656	-42'939'834	-34'686'178	420.3
427 Bussen	-29'675'167	-35'712'700	-31'865'354	3'847'346	-10.8
429 Übrige Entgelte	-3'217'539	-2'600'000	-3'339'800	-739'800	28.5
43 Verschiedene Erträge	-20'765'119	-17'069'174	-19'999'056	-2'929'882	17.2
430 Verschiedene betriebliche Erträge	-20'733'063	-17'069'174	-19'683'782	-2'614'608	15.3
431 Aktivierung Eigenleistungen	-32'056	0	-315'274	-315'274	0.0
44 Finanzertrag	-27'817'135	-27'584'490	-23'984'719	3'599'771	-13.0
440 Zinsertrag	-5'330'239	-7'651'150	-6'631'617	1'019'533	-13.3
441 Realisierte Gewinne FV	-5'014'392	-2'505'000	-9'746	2'495'254	-99.6
443 Liegenschaftenertrag FV	-3'291'676	-3'270'000	-3'308'622	-38'622	1.2
444 Wertberichtigungen Anlagen FV	-12'569	0	0	0	0.0
445 Finanzertrag aus Darlehen und Bet.des VV	-438'545	-400'000	-547'090	-147'090	36.8
446 Finanzertrag von öffentl.Unternehmungen	-185'454	-218'240	-470'316	-252'076	115.5
447 Liegenschaftenertrag VV	-13'338'136	-13'240'100	-12'859'453	380'647	-2.9
449 Übriger Finanzertrag	-206'124	-300'000	-157'875	142'125	-47.4
45 Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzieru	-107'990	-1'839'000	-1'544'607	294'393	-16.0
450 Ent.aus Fonds und Spezialfinanz. im FK	-107'990	-1'839'000	-1'544'607	294'393	-16.0
46 Transferertrag	-1'023'148'421	-1'039'106'308	-1'062'674'013	-23'567'705	2.3
460 Ertragsanteile	-143'231'577	-133'627'762	-122'301'452	11'326'310	-8.5
461 Entschädigungen von Gemeinwesen	-29'421'396	-27'847'995	-30'386'733	-2'538'738	9.1
4610 Entschädigungen vom Bund	-6'624'610	-6'185'295	-7'299'485	-1'114'190	18.0
4611 Entsch.von Kantonen und Konkordaten	-16'368'601	-15'057'700	-16'584'123	-1'526'423	10.1
4612 Entsch.von Gemeinden und Gem.Zweckverb.	-6'327'931	-6'515'000	-6'403'977	111'024	-1.7
4613 Entsch.von öffentlichen Sozialvers.	-100'254	-90'000	-99'148	-9'148	10.2
462 Finanz- und Lastenausgleich	-426'715'260	-434'504'389	-434'504'060	329	0.0
4620 vom Bund	-397'176'982	-406'791'544	-406'791'467	77	0.0
4622 von Gemeinden und Gemeindezweckverb.	-29'538'278	-27'712'845	-27'712'593	252	0.0
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	-423'668'968	-442'925'162	-475'125'802	-32'200'641	7.3
4630 Beiträge vom Bund	-251'696'047	-250'917'849	-289'013'541	-38'095'692	15.2
4631 Beiträge von Kantonen und Konkordaten	-3'295'210	-2'777'605	-3'024'397	-246'792	8.9
4632 Beiträge von Gemeinden	-158'335'707	-176'220'208	-163'022'004	13'198'204	-7.5
4634 Beiträge von öffentlichen Unternehmungen	-482'651	-260'000	-277'245	-17'245	6.6
4635 Beiträge von privaten Unternehmungen	-7'238'064	-10'468'500	-15'523'368	-5'054'868	48.3
4637 Beiträge von privaten Haushalten	-2'621'290	-2'281'000	-4'265'248	-1'984'248	87.0
469 Verschiedener Transferertrag	-111'220	-201'000	-355'966	-154'966	77.1
47 Durchlaufende Beiträge	-111'390'346	-125'632'000	-127'744'381	-2'112'381	1.7
470 Durchlaufende Beiträge	-111'390'346	-125'632'000	-127'744'381	-2'112'381	1.7
4700 Durchlaufende Beiträge vom Bund	-73'287'046	-69'600'000	-68'598'094	1'001'906	-1.4
4702 Durchlaufende Beiträge vom Bund	-38'103'300	-56'032'000	-59'146'287	-3'114'287	5.6
Gesamttotal					
3 Aufwand	2'425'440'611	2'456'962'388	2'470'695'320	13'732'933	0.6
4 Ertrag	-2'507'932'175	-2'449'056'080	-2'618'863'019	-169'806'939	6.9
Saldo	-82'491'564	7'906'308	-148'167'699	-156'074'007	-1'974.0

1.7.2.2 Volkswirtschaftliche Gliederung Investitionsrechnung

	RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. absolut	%
5 Ausgaben	87'904'466	120'792'000	96'366'890	-24'425'110	-20.2
50 Sachanlagen	81'045'559	113'017'000	89'311'744	-23'705'256	-21.0
500 Grundstücke	397	0	1'512'922	1'512'922	0.0
501 Strassen/Verkehrswege	36'111'974	41'677'000	30'426'525	-11'250'475	-27.0
502 Wasserbau	2'363'070	5'300'000	2'259'082	-3'040'918	-57.4
504 Hochbauten	33'471'698	48'260'000	44'783'822	-3'476'178	-7.2
506 Mobilien	9'059'487	17'720'000	10'329'395	-7'390'605	-41.7
509 Übrige Sachanlagen	38'934	60'000	0	-60'000	-100.0
54 Darlehen	1'554'321	1'450'000	778'647	-671'353	-46.3
544 Öffentliche Unternehmungen	359'964	0	0	0	0.0
545 Private Unternehmungen	353'529	0	-206'471	-206'471	0.0
547 Private Haushalte	840'828	1'450'000	985'117	-464'883	-32.1
56 Eigene Investitionsbeiträge	3'181'483	3'075'000	2'898'915	-176'085	-5.7
562 Gemeinden und Gemeindezweckverbände	699'193	575'000	384'843	-190'157	-33.1
564 Öffentliche Unternehmungen	1'998'080	2'050'000	1'846'572	-203'428	-9.9
567 Private Haushalte	484'210	450'000	667'500	217'500	48.3
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	2'123'103	3'250'000	3'377'584	127'584	3.9
572 Gemeinden und Gemeindezweckverbände	519'937	800'000	303'249	-496'751	-62.1
574 Öffentliche Unternehmungen	987'614	1'500'000	1'102'867	-397'133	-26.5
575 Private Unternehmungen	102'048	500'000	1'303'969	803'969	160.8
577 Private Haushalte	513'504	450'000	667'500	217'500	48.3
6 Einnahmen	-12'189'348	-12'850'797	-9'900'120	2'950'677	-23.0
60 Übertragung von Sachanlagen in das FV	0	0	-898'802	-898'802	0.0
600 Übertragung von Grundstücken	0	0	-282'021	-282'021	0.0
604 Übertragung von Hochbauten	0	0	-366'782	-366'782	0.0
606 Übertragung Mobilien	0	0	-250'000	-250'000	0.0
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-6'859'103	-7'373'000	-2'564'258	4'808'742	-65.2
630 Bund	-3'944'055	-3'173'000	-1'908'073	1'264'927	-39.9
631 Kantone und Konkordate	-504'841	0	-364'543	-364'543	0.0
632 Gemeinde und Gemeindezweckverbände	-1'631'377	-4'100'000	-3'455	4'096'545	-99.9
634 Öffentliche Unternehmungen	-92'392	-100'000	0	100'000	-100.0
635 Private Unternehmungen	-680'287	0	-288'187	-288'187	0.0
637 Private Haushalte	-6'150	0	0	0	0.0
64 Rückzahlung von Darlehen	-3'207'143	-2'227'797	-3'059'475	-831'678	37.3
644 Öffentliche Unternehmungen	-1'091'357	-1'027'797	-1'012'533	15'264	-1.5
645 Private Unternehmungen	-181'120	0	-500'000	-500'000	0.0
647 Private Haushalte	-1'934'666	-1'200'000	-1'546'942	-346'942	28.9
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-2'123'103	-3'250'000	-3'377'584	-127'584	3.9
670 Bund	-2'021'055	-2'750'000	-2'073'616	676'384	-24.6
671 Kantone und Konkordate	-102'048	-500'000	-1'303'969	-803'969	160.8
Gesamttotal					
5 Ausgaben	87'904'466	120'792'000	96'366'890	-24'425'110	-20.2
6 Einnahmen	-12'189'348	-12'850'797	-9'900'120	2'950'677	-23.0
Nettoinvestitionen	75'715'117	107'941'203	86'466'770	-21'474'432	-19.9

1.7.3 Institutionelle Gliederung

1.7.3.1 Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung

	RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. absolut	%
PC1 Behörden					
Aufwand	5'837'737	6'179'660	6'079'344	-100'316	-1.6
Ertrag	-35'769	-40'000	-14'294	25'706	-64.3
Interne Verrechnungen	-1'346'386	-1'402'391	-1'363'406	38'985	-2.8
Saldo	4'455'582	4'737'269	4'701'644	-35'625	-0.8
PC2 Staatskanzlei					
Aufwand	13'229'587	14'568'242	14'235'925	-332'318	-2.3
Ertrag	-2'455'756	-2'806'100	-2'444'713	361'387	-12.9
Interne Verrechnungen	-6'896'936	-7'246'896	-7'424'727	-177'830	2.5
Saldo	3'876'894	4'515'246	4'366'485	-148'761	-3.3
PC3 Bau- und Justizdepartement					
Aufwand	253'568'086	288'151'546	282'827'998	-5'323'548	-1.8
Ertrag	-180'753'773	-189'489'015	-188'086'868	1'402'147	-0.7
Interne Verrechnungen	-33'230'892	-32'662'286	-33'410'131	-747'845	2.3
Saldo	39'583'422	66'000'244	61'330'998	-4'669'246	-7.1
PC4 Departement für Bildung und Kultur					
Aufwand	498'202'478	488'969'845	492'479'280	3'509'435	0.7
Ertrag	-72'931'318	-66'410'082	-68'860'328	-2'450'246	3.7
Interne Verrechnungen	27'335'433	27'950'012	27'573'704	-376'308	-1.3
Saldo	452'606'594	450'509'775	451'192'656	682'881	0.2
PC5 Finanzdepartement					
Aufwand	138'338'716	157'113'573	152'187'416	-4'926'157	-3.1
Ertrag	-1'682'517'219	-1'608'071'026	-1'708'452'162	-100'381'136	6.2
Interne Verrechnungen	8'432'765	4'824'939	10'490'280	5'665'341	117.4
Saldo	-1'535'745'738	-1'446'132'514	-1'545'774'466	-99'641'952	6.9
PC6 Departement des Innern					
Aufwand	1'190'785'422	1'200'787'189	1'241'159'991	40'372'801	3.4
Ertrag	-399'528'814	-415'396'389	-481'974'956	-66'578'567	16.0
Interne Verrechnungen	3'460'260	3'844'711	3'950'639	105'928	2.8
Saldo	794'716'868	789'235'512	763'135'673	-26'099'838	-3.3
PC7 Volkswirtschaftsdepartement					
Aufwand	297'162'265	273'614'706	253'294'508	-20'320'199	-7.4
Ertrag	-164'546'136	-161'575'668	-164'381'075	-2'805'407	1.7
Interne Verrechnungen	-69'305	2'001'733	-2'428'307	-4'430'041	-221.3
Saldo	132'546'824	114'040'772	86'485'125	-27'555'647	-24.2
PC8 Gerichte					
Aufwand	28'316'319	27'577'626	28'430'860	853'234	3.1
Ertrag	-5'163'390	-5'267'800	-4'648'623	619'177	-11.8
Interne Verrechnungen	2'315'061	2'690'178	2'611'948	-78'230	-2.9
Saldo	25'467'990	25'000'004	26'394'185	1'394'181	5.6
Total Erfolgsrechnung					
Aufwand	2'425'440'611	2'456'962'388	2'470'695'320	13'732'933	0.6
Ertrag	-2'507'932'175	-2'449'056'080	-2'618'863'019	-169'806'939	6.9
Interne Verrechnungen	0	0	0	0	0.0
Saldo	-82'491'564	7'906'308	-148'167'699	-156'074'007	-1974.0

1.7.3.2 Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung

	RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. absolut	%
PC1 Behörden					
Ausgaben	0	0	0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.0
PC2 Staatskanzlei					
Ausgaben	0	0	0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.0
PC3 Bau- und Justizdepartement					
Ausgaben	72'707'981	96'297'000	79'436'100	-16'860'900	-17.5
Einnahmen	-7'908'299	-8'869'077	-4'134'408	4'734'669	-53.4
Nettoinvestitionen	64'799'682	87'427'923	75'301'692	-12'126'231	-13.9
PC4 Departement für Bildung und Kultur					
Ausgaben	1'242'991	2'580'000	2'779'775	199'775	7.7
Einnahmen	-2'036'714	-1'700'000	-2'850'911	-1'150'911	67.7
Nettoinvestitionen	-793'722	880'000	-71'135	-951'135	-108.1
PC5 Finanzdepartement					
Ausgaben	6'282'908	11'000'000	5'832'869	-5'167'131	-47.0
Einnahmen	0	0	-250'000	-250'000	0.0
Nettoinvestitionen	6'282'908	11'000'000	5'582'869	-5'417'131	-49.2
PC6 Departement des Innern					
Ausgaben	3'036'463	5'840'000	4'005'837	-1'834'163	-31.4
Einnahmen	0	0	-500'000	-500'000	0.0
Nettoinvestitionen	3'036'463	5'840'000	3'505'837	-2'334'163	-40.0
PC7 Volkswirtschaftsdepartement					
Ausgaben	4'634'123	5'075'000	4'312'309	-762'691	-15.0
Einnahmen	-2'244'336	-2'281'720	-2'164'801	116'919	-5.1
Nettoinvestitionen	2'389'787	2'793'280	2'147'508	-645'772	-23.1
PC8 Gerichte					
Ausgaben	0	0	0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.0
Total Investitionsrechnung					
Ausgaben	87'904'466	120'792'000	96'366'890	-24'425'110	-20.2
Einnahmen	-12'189'348	-12'850'797	-9'900'120	2'950'677	-23.0
Nettoinvestitionen	75'715'117	107'941'203	86'466'770	-21'474'432	-19.9

1.7.4 Funktionale Gliederung

1.7.4.1 Funktionale Gliederung Erfolgsrechnung

	RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. absolut	%
0 Allgemeine Verwaltung					
Aufwand	165'465'321	174'400'529	170'858'774	-3'541'755	-2.0
Ertrag	-74'982'297	-73'463'633	-75'176'242	-1'712'608	2.3
Verrechnung	-69'329'026	-71'175'509	-70'020'717	1'154'792	-1.6
Saldo	21'153'998	29'761'386	25'661'815	-4'099'571	-13.8
1 Öffentliche Sicherheit, Justiz, Polizei					
Aufwand	229'103'439	235'477'727	236'940'949	1'463'222	0.6
Ertrag	-92'144'975	-94'427'950	-93'715'016	712'934	-0.8
Verrechnung	15'108'875	17'865'978	17'228'854	-637'125	-3.6
Saldo	152'067'339	158'915'755	160'454'787	1'539'032	1.0
2 Bildung					
Aufwand	485'272'259	484'319'764	488'115'396	3'795'633	0.8
Ertrag	-70'083'581	-68'277'510	-70'703'320	-2'425'810	3.6
Verrechnung	29'453'708	30'008'087	29'607'060	-401'027	-1.3
Saldo	444'642'386	446'050'341	447'019'136	968'795	0.2
3 Kultur und Freizeit					
Aufwand	24'101'939	16'195'382	16'189'618	-5'763	0.0
Ertrag	-7'760'327	-3'319'170	-3'403'804	-84'634	2.5
Verrechnung	1'211'745	1'273'668	1'216'942	-56'726	-4.5
Saldo	17'553'358	14'149'880	14'002'756	-147'124	-1.0
4 Gesundheit					
Aufwand	453'033'186	470'878'848	495'511'737	24'632'888	5.2
Ertrag	-16'812'098	-40'594'000	-80'115'452	-39'521'452	97.4
Verrechnung	1'823'951	1'337'293	1'721'925	384'632	28.8
Saldo	438'045'039	431'622'141	417'118'209	-14'503'932	-3.4
5 Soziale Wohlfahrt					
Aufwand	590'447'298	570'945'303	586'060'231	15'114'929	2.6
Ertrag	-340'987'234	-329'566'684	-355'673'434	-26'106'750	7.9
Verrechnung	-647'517	-2'760'407	-2'683'650	76'757	-2.8
Saldo	248'812'546	238'618'212	227'703'147	-10'915'065	-4.6
6 Verkehr					
Aufwand	126'103'432	132'148'667	133'070'200	921'533	0.7
Ertrag	-24'621'187	-27'116'415	-26'458'383	658'032	-2.4
Verrechnung	-74'478'964	-72'982'680	-74'486'166	-1'503'486	2.1
Saldo	27'003'280	32'049'572	32'125'650	76'078	0.2
7 Umwelt, Raumordnung					
Aufwand	33'804'821	54'338'671	53'576'690	-761'982	-1.4
Ertrag	-24'061'784	-32'982'000	-34'720'782	-1'738'782	5.3
Verrechnung	-101'323	791'538	-16'035	-807'573	-102.0
Saldo	9'641'714	22'148'209	18'839'872	-3'308'337	-14.9
8 Volkswirtschaft					
Aufwand	159'412'245	139'210'025	117'196'128	-22'013'896	-15.8
Ertrag	-243'831'961	-244'520'872	-246'614'276	-2'093'404	0.9
Verrechnung	2'834'600	3'139'901	3'099'145	-40'756	-1.3
Saldo	-81'585'117	-102'170'946	-126'319'003	-24'148'057	23.6
9 Finanzen und Steuern					
Aufwand	158'696'671	179'047'473	173'175'597	-5'871'876	-3.3
Ertrag	-1'612'646'730	-1'534'787'846	-1'632'282'309	-97'494'463	6.4
Verrechnung	94'123'952	92'502'131	94'332'643	1'830'512	2.0
Saldo	-1'359'826'107	-1'263'238'242	-1'364'774'070	-101'535'828	8.0
Gesamttotal					
Aufwand	2'425'440'611	2'456'962'388	2'470'695'320	13'732'933	0.6
Ertrag	-2'507'932'175	-2'449'056'080	-2'618'863'019	-169'806'939	6.9
Verrechnung	0	0	0	0	0.0
Saldo	-82'491'564	7'906'308	-148'167'699	-156'074'007	-1'974.0

1.7.4.2 Funktionale Gliederung Investitionsrechnung

	RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. absolut	%
0 Allgemeine Verwaltung					
Ausgaben	19'395'447	28'570'000	17'974'170	-10'595'830	-37.1
Einnahmen	-3'000	-300'000	-336'243	-36'243	12.1
Nettoinvestitionen	19'392'447	28'270'000	17'637'927	-10'632'073	-37.6
1 Öffentliche Sicherheit, Justiz, Polizei					
Ausgaben	8'792'047	11'100'000	6'864'072	-4'235'928	-38.2
Einnahmen	0	0	-268'316	-268'316	0.0
Nettoinvestitionen	8'792'047	11'100'000	6'595'756	-4'504'244	-40.6
2 Bildung					
Ausgaben	11'068'374	15'870'000	18'405'141	2'535'141	16.0
Einnahmen	-2'215'513	-2'435'000	-3'231'851	-796'851	32.7
Nettoinvestitionen	8'852'861	13'435'000	15'173'290	1'738'290	12.9
3 Kultur und Freizeit					
Ausgaben	383'166	0	1'115'801	1'115'801	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	383'166	0	1'115'801	1'115'801	0.0
4 Gesundheit					
Ausgaben	4'433'960	12'200'000	14'556'040	2'356'040	19.3
Einnahmen	-89'392	0	-866'782	-866'782	0.0
Nettoinvestitionen	4'344'568	12'200'000	13'689'258	1'489'258	12.2
5 Soziale Wohlfahrt					
Ausgaben	0	0	0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.0
6 Verkehr					
Ausgaben	36'074'154	41'000'000	30'104'983	-10'895'017	-26.6
Einnahmen	-3'550'341	-4'844'077	-2'770'552	2'073'525	-42.8
Nettoinvestitionen	32'523'813	36'155'923	27'334'431	-8'821'492	-24.4
7 Umwelt, Raumordnung					
Ausgaben	3'122'799	6'977'000	3'034'374	-3'942'626	-56.5
Einnahmen	-4'086'766	-2'990'000	-261'575	2'728'425	-91.3
Nettoinvestitionen	-963'967	3'987'000	2'772'799	-1'214'201	-30.5
8 Volkswirtschaft					
Ausgaben	4'634'123	5'075'000	4'312'309	-762'691	-15.0
Einnahmen	-2'244'336	-2'281'720	-2'164'801	116'919	-5.1
Nettoinvestitionen	2'389'787	2'793'280	2'147'508	-645'772	-23.1
9 Finanzen und Steuern					
Ausgaben	397	0	0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	397	0	0	0	0.0
Gesamttotal					
Ausgaben	87'904'466	120'792'000	96'366'890	-24'425'110	-20.2
Einnahmen	-12'189'348	-12'850'797	-9'900'120	2'950'677	-23.0
Nettoinvestitionen	75'715'117	107'941'203	86'466'770	-21'474'433	-19.9

1.7.5 Globalbudgets

1.7.5.1 Überblick Globalbudgets

1. Ziele und Indikatoren

Beim Rechnungsabschluss 2022 wird die Regelung zur Zuweisung, Bestandesregulierung und Verwendung der Globalbudgetreserven gemäss WoV-Handbuch Kapitel 5 «Reserven» angewendet. Diese wurde mit RRB Nr. 2022/1912 vom 12. Dezember 2022 aktualisiert. An der Leistungsbeurteilung für die Reservenzuweisung wurde keine Änderung vorgenommen. Sie erfolgt intern in den einzelnen Departementen. Zur Leistungsmessung dienen die einzelnen Indikatoren, welche laufend weiterentwickelt werden um aussagekräftig und qualitativ hochstehend zu bleiben.

Im WoV-Cockpit wird als Kennzahl für die Leistungsbewertung der Anteil erfüllter Indikatoren in Prozent der ausgewiesenen Indikatoren berechnet. Bei dieser Betrachtungsweise wird die Bedeutung der einzelnen Indikatoren für die gesamte Leistungserbringung der Dienststelle nicht berücksichtigt. Ebenfalls ist der Erfüllungsgrad der einzelnen Indikatoren nicht relevant. Ein Indikator kann nur erfüllt oder nicht erfüllt sein. Damit relativieren sich die Aussagen des WoV-Cockpits. Es ist deshalb zu berücksichtigen, dass grün nicht immer gleich gut und rot nicht immer gleich schlecht ist. Das WoV-Cockpit dient zur einheitlichen Darstellung der Leistungserfüllung. Ein übersichtliches Gesamtbild über die Zielerreichung kann den einzelnen Geschäftsberichten der Globalbudgetdienststellen entnommen werden.

2. Finanzen

2.1 Globalbudgetsaldo 2022

Erfolgsrechnung:

in TCHF	VA22	RE22	Diff. RE/VA22	in %
Aufwandüberschuss (inkl. Strassenrechnung)	573'310	552'303	- 21'007	- 3,7%
Aufwandüberschuss (exkl. Strassenrechnung)	548'159	527'136	- 21'023	- 3,8%

2.2 Reserven

Gemäss WoV-G § 58³ kann der Regierungsrat nicht beanspruchte Voranschlagskredite den zweckgebundenen Reserven zuweisen, wenn eine projektbedingte Verzögerung eingetreten ist oder die Leistungen erst im Folgejahr erbracht werden können. Auf eine solche Zuweisung wurde per 31.12.2022 verzichtet und der Bestand per 31.12.2022 beträgt Null Franken.

Den nicht zweckgebundenen Reserven wurden im Jahr 2022 10,1 Mio. Franken zugewiesen. Durch etliche Voranschlagskreditüberschreitungen mussten ebenfalls Minusvorträge in der Höhe von 3,4 Mio. Franken gemacht werden, so dass netto eine Reservenzuweisung von 6,7 Mio. Franken resultiert. Durch Reservenauflösungen, Reservenverzichte und dem Reservenverfall aufgrund der seit 1.1.2008 gültigen Reservenregelung (max. Obergrenze von 5 % des Aufwandes) sowie der 50%-Regel am Ende der Globalbudgetperiode bzw. der Saldierung von Minusvorträgen am Ende der Globalbudgetperiode erhöht sich der Bestand an nicht zweckgebundenen Reserven um insgesamt 9,9 Mio. Franken.

In der Bilanz per 31.12.2022 sind Rückstellungen von 12,8 Mio. Franken für nicht beanspruchte Globalkredite der Erfolgsrechnung vorhanden. In diesen Rückstellungen werden die Globalbudgets Strassenbau und Administrative und technische Verkehrssicherheit nicht mitberücksichtigt, da sie bereits durch die Strassenrechnung abgedeckt sind.

Der relativ hohe Anstieg des Bestandes lässt sich dadurch erklären, dass Minusbestände neu nicht mehr in den Bestand eingerechnet werden, da diese am Ende der Globalbudgetperiode auf Null saldiert werden. Diese Berechnungsanpassung wurde mit der kantonalen Finanzkontrolle abgesprochen und in der aktualisierten Version des Kapitel 5 «Reserven» im WoV-Handbuch ergänzt.

2.3 Investitionsrechnung

Im Rahmen einer rollenden Mehrjahresplanung wird jährlich der Stand der beschlossenen Verpflichtungskredite für Gross- und Kleinprojekte in den Bereichen Hochbau, Strassenbau, Wasserwirtschaft und Informationstechnologie ausgewiesen.

1.7.5.2 WoV-Cockpit

Legende:

Grün	F = Finanzen: Schliesst besser bzw. im Rahmen des Budgets ab. L = Leistungen: Anteil erfüllter Leistungsindikatoren: $\geq 80\%$.
Gelb	F = Finanzen: Schlechter abgeschlossen als budgetiert, vollständige Abdeckung durch Reservenbezug möglich (NK in Kompetenz Amt für Finanzen) L = Leistungen: Anteil erfüllter Leistungsindikatoren: $\geq 50\% < 80\%$.
Rot NK ZK	F = Finanzen: Schlechter abgeschlossen als budgetiert, vollständige Abdeckung durch Reservenbezug nicht möglich. NK = Nachtragskredit notwendig, ZK = Zusatzkredit notwendig L = Leistungen: Anteil erfüllter Leistungsindikatoren: $< 50\%$.

RV = Reservenveränderung 2022 in Fr. 1'000.- (Zuweisung, Bezug, Auflösung, Verzicht im 2022)

RB = Reservenbestand per Ende 2022 in Fr. 1'000.-.

RB 50% = Reservenbestand nach Anwendung 50%-Regel (GB's, welche 2023 in neue Periode starten)

ZG = Zweckgebundene Reserven (wenn kein Vermerk: nicht zweckgebundene Reserven).

Erfolgsrechnung 2022

01.01.23

Staatkategorie	F	L	RV	Bemerkungen	RB	RB 50%
Staatkategorie	F	L	RV	Bemerkungen	RB	RB 50%
Staatkategorie	F	L	RV	Bemerkungen	RB	RB 50%
Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat, 2022 - 24	NK	*1)	-57	Zusatzkosten Personalrechtsfall und Einsatz zusätzlicher Personalressourcen für Digitalisierungsprojekte PD/KR. Siehe auch vom KR am 8.11.2022 bewilligter Zusatzkredit in der Höhe von 750'000 Franken für die GB-Periode 2021-23 (SGB 0134/2022).	-57	
Dienstleistungen der Staatskanzlei, 2022 - 24			+100		200	
Drucksachen und Lehrmittel, 2021 - 23	NK		-143	Generell höhere Einkaufspreise bei den Drucksachen (Energie/Papier), tiefere Erlöse beim Amtsblatt sowie ein tieferer Lehrmittelumsatz haben zu dieser Abweichung geführt.	-251	
BJD	F	L	RV	Bemerkungen	RB	RB 50%
Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation, 2020 - 22			-14		219	109
Raumplanung, 2020 - 22			+8		197	98
Hochbau, 2021 - 23			+1'200		1'570	
Strassenbau, 2021 - 23	NK		-122	Höhere Kosten als budgetiert wegen des schneereichen Dezembers 2022 (Winterdienst und Aufwand für Salz und Salzsole) sowie höhere Unterhaltskosten infolge allgemeiner Preissteigerung.	-1'558	
Öffentlicher Verkehr, 2022 - 23			+0		0	
Umwelt, 2020 - 22			+0		566	283
Denkmalpflege und Archäologie, 2021 - 23	NK		-14		130	
Admin. und technische Verkehrssicherheit, 2020 - 22			+6		760	380
Staatsanwaltschaft, 2022 - 24			+200		448	
Jugendanwaltschaft, 2021 - 23	NK		-208	Höhere Vollzugskosten bei praktisch gleicher Anzahl Platziertes wie im Vorjahr führten im zweiten Semester zu einem Mehraufwand von Fr. 300'000.--. Die gestiegene Anzahl aufwändiger Verfahren führte ebenfalls zu einem Mehraufwand, teilweise aber auch zu etwas höherem Ertrag (Bussen, Gebühren, Rückerstattungen).	-144	

Erfolgsrechnung 2022						01.01.23	
DBK	F	L	RV	Bemerkungen	RB	RB 50%	
Führungsunterstützung DBK, 2020 - 22			+128		575	287	
Volksschule, 2022 - 24	NK		-755	Die Überschreitung ist beim Heilpädagogischen Schulzentrum angesiedelt. Die Anzahl Schülerinnen und Schüler insbesondere im Bereich integrativer sonderpädagogischer Massnahmen nahm erneut zu (demografische Entwicklung, geburtenstarke Jahrgänge und vier neue Klassen, Folgen COVID-19-Pandemie, Folgen des Krieges in der Ukraine mit Aufnahme der Flüchtlinge in der Schweiz).	-755		
Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen, 2022 - 24			+232		389		
Mittelschulbildung, 2020 - 22			+1'000		1'839	919	
Berufsschulbildung, 2022 - 24			+40		554		
Kultur und Sport, 2021 - 23			+39		207		
FD	F	L	RV	Bemerkungen	RB	RB 50%	
Führungsunterstützung FD und Amtschreibereiaufsicht, 2020 - 22			-8		84	42	
Amtschreiberei-Dienstleistungen, 2022 - 24			-679		35		
Finanzen und Statistik, 2022 - 24			+94		172		
Personalwesen, 2022 - 24			+7		118		
Steuerwesen, 2021 - 23			+0		112		
Informationstechnologie, 2020 - 22			+0		925	0	
Staatsaufsichtswesen, 2021 - 23		*2)	+70		70		
Ddl	F	L	RV	Bemerkungen	RB	RB 50%	
Führungsunterstützung DDI, 2022 - 24			+255		255		
Gesundheitsversorgung, 2021 - 23			+4'120	Hauptsächlich durch tiefere Kosten im Rahmen der Leistungsaufträge soH (-3,4 Mio. Franken) konnte der Globalbudgetsaldo um 9 % unterschritten werden. Mit der beantragten Reservenzuweisung kann der Minusvortrag aus dem Vorjahr gedeckt und ein Reservenbestand aufgebaut werden.	2'000		
Gesellschaft und Soziales, 2022 - 24			+861		1'138		
Migration, 2020 - 22			+571	Das positive Abschliessen des Rechnungsergebnisses 2022 ist hauptsächlich auf einen Mehrertrag beim Verwaltungskostenbeitrag vom Bund zurückzuführen, welcher auf der hohen Anzahl Flüchtlinge aus der Ukraine basiert. Die damit verbundenen Mehrkosten werden allerdings erst in den kommenden Jahren erwartet, weshalb an der Reservenbildung festgehalten wird.	520	260	
Justizvollzug, 2020 - 22			+159		1'652	826	
Polizei, 2021 - 23			+161	Mit der Integration der Stapo Grenchen sind der Kapo umfangreiche und ungeplante Zusatzaufgaben auferlegt worden, welche die Erreichung der festgelegten Leistungsindikatoren massgeblich beeinflusst haben. Zudem wurden zwei Leistungsindikatoren nur knapp verfehlt (114, 211). Die Reservenbildung wird um 50% gekürzt.	1'161		

Erfolgsrechnung 2022						01.01.23
VWD	F	L	RV	Bemerkungen	RB	RB 50%
Führungsunterstützung VWD, 2020 - 22	NK/ ZK		-1'097	Für die Prüfung der Härtefallgesuche und die Begleitung des Härtefallprogramms wurden 2022 für zeitlich befristete Anstellungen 0,2 Mio. Franken und für Dritte 1,0 Mio. Franken ausgegeben. Die Überschreitung des Globalbudgetsaldos um 1,1 Mio. Franken ist weitgehend darauf zurückzuführen. Aufgrund der Konzipierung der Abwicklung des Härtefallprogramms, der Prüfung und Abwicklung der Härtefallgesuche und allgemein der Begleitung des Härtefallprogramms inkl. der notwendigen Gesetzesanpassungen wurde der Verpflichtungskredit um insgesamt 3,9 Mio. Franken überschritten. 2021 wurde bereits ein Zusatzkredit von 3,0 Mio. Franken gesprochen, so dass mit diesem Abschluss noch ein Zusatzkredit von 0,9 Mio. Franken beantragt werden muss.	-3'743	0
Wirtschaft und Arbeit, 2021 - 23			+373		-490	
Energiefachstelle, 2021 - 23			+208		462	
Gemeinden und Zivilstandsdienst, 2020 - 22			+11		276	138
Wald, Jagd und Fischerei, 2020 - 22			+10		403	0
Landwirtschaft, 2021 - 23			+200		800	
Militär und Bevölkerungs- schutz, 2022 - 24			+0		149	
GER	F	L	RV	Bemerkungen	RB	RB 50%
Gerichte, 2020 - 22	NK/ ZK	*3)	-268	Mehrauslagen für "Prozedurkosten" und Mindereinnahmen bei den Entscheidunggebühren.	-2'050	0

* Die Beurteilung der Leistungserfüllung und der Reservenzuweisung erfolgt durch

- 1) Ratsleitung (KRG § 11 Abs. 2)
- 2) Finanzkommission (§ 68 WoV-Gesetz)
- 3) Gerichtsverwaltungskommission

1.7.5.3 Globalbudgetreserven der Erfolgsrechnung (in TCHF) per 1.1.2023 (gemäss RRB 2023/321 vom 7. März 2023)

Globalbudgets	Perioden	Reservenbestand per 1.1.2022		Voranschlag 2022	Rechnung 2022	Differenz RE/MA/22	Reservenveränderung 2022 (Zuweisung (+) bzw. Bezug (-))		Nicht zweckgebundene Reserven		Reservenbestand per 1.1.2023 ¹⁾	
		Zweckgebundene Reserven	Nicht zweckgebundene Reserven				Zweckgebundene Reserven	Nicht zweckgebundene Reserven	Stand per 31.12.2022	Übertrag auf neue GB-Periode	Zweckgebundene Reserven	Nicht zweckgebundene Reserven
Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat	22-24	0	0	774	831	57	-57	-57	0	-57	0	-57
Dienstleistungen der Staatskanzlei	22-24	0	100	9'316	9'202	-114	100	100	200	200	0	200
Drucksachen und Lehrmittel	21-23	0	-108	2'446	2'590	143	-143	-143	-251	-251	0	-251
Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation	20-22	0	233	4'536	3'909	-627	-14	-14	109	109	0	109
Raumplanung	20-22	0	189	3'499	3'131	-368	8	8	98	98	0	98
Hochbau	21-23	0	370	28'386	25'888	-2'498	1'200	1'200	1'570	1'570	0	1'570
Strassenbau (SR)	21-23	0	-1'436	28'853	28'975	122	-122	-122	-1'558	-1'558	0	-1'558
Öffentlicher Verkehr	22-23	0	0	39'149	37'771	-1'378	0	0	0	0	0	0
Umwelt	20-22	0	566	10'262	9'164	-1'098	0	0	566	283	0	283
Denkmalpflege und Archäologie	21-23	0	144	3'121	3'135	13	-14	-14	130	130	0	130
Administrative und technische Verkehrssicherheit (SR)	20-22	0	754	-3'702	-3'808	-106	6	6	760	380	0	380
Staatsanwaltschaft	22-24	0	248	7'323	7'023	-300	200	200	448	448	0	448
Jugendanzwaltschaft	21-23	0	64	2'865	3'073	208	-208	-208	-144	-144	0	-144
Führungsunterstützung DBK	20-22	0	447	10'690	10'202	-488	128	128	575	287	0	287
Volkschule	22-24	0	0	86'226	86'981	755	-755	-755	755	755	0	-755
Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen	22-24	0	157	10'241	9'871	-369	232	232	389	389	0	389
Mittelschulbildung	20-22	0	839	40'554	38'874	-1'680	1'000	1'000	1'839	919	0	919
Berufsschulbildung	22-24	0	514	32'131	32'073	-59	40	40	554	554	0	554
Kultur und Sport	21-23	0	168	8'704	8'664	-39	39	39	207	207	0	207
Führungsunterstützung FD und Amtschreibereiaufsicht	20-22	0	92	1'829	1'665	-164	-8	-8	84	42	0	42
Amtschreibereiaufsicht	22-24	0	714	-11'643	-10'964	679	-679	-679	35	35	0	35
Finanzen und Statistik	22-24	0	78	296	-658	-954	94	94	172	172	0	172
Personalwesen	22-24	0	111	4'256	4'244	-12	7	7	118	118	0	118
Steuernwesen	21-23	0	112	16'100	13'690	-2'410	0	0	112	112	0	112
Informations- und Kommunikationstechnologie	20-22	0	925	20'802	19'229	-1'573	0	0	925	0	0	0
Staatsaufsichtswesen	21-23	0	0	1'277	1'188	-89	70	70	70	70	0	70
Führungsunterstützung Ddl, Swisslos-Fonds u. Oberämter	22-24	0	0	5'011	4'595	-415	255	255	255	255	0	255
Gesundheitsversorgung	21-23	0	-2'120	48'860	44'446	-4'413	4'120	4'120	2'000	2'000	0	2'000
Gesellschaft und Soziales	22-24	0	277	16'474	14'997	-1'477	861	861	1'138	1'138	0	1'138
Migration	20-22	0	-51	4'531	3'779	-752	571	571	520	260	0	260
Justizvollzug	20-22	0	1'493	8'460	8'020	-440	159	159	1'652	826	0	826
Polizei	21-23	0	1'000	87'131	86'809	-322	161	161	1'161	1'161	0	1'161
Führungsunterstützung VWD, Standortförderung, Aussenkontakte und Stiftungsaufsicht/DS VWD	20-22	0	-2'646	1'544	2'641	1'097	-1'097	-1'097	-3'743	0	0	0
Wirtschaft und Arbeit	21-23	0	-863	3'058	2'684	-374	373	373	-490	0	0	-490
Energiefachstelle	21-23	0	254	829	620	-209	208	208	462	462	0	462
Gemeinden und Zivilstandsdienst	20-22	0	265	2'803	2'669	-135	11	11	276	138	0	138
Wald, Jagd und Fischerei	20-22	0	393	3'928	3'141	-787	10	10	403	0	0	0
Landwirtschaft	21-23	0	600	9'852	9'274	-578	200	200	800	800	0	800
Militär und Bevölkerungsschutz	22-24	0	149	4'900	4'780	-120	0	0	149	149	0	149
Gerichte	20-22	0	-1'782	17'637	17'905	268	-268	-268	-2'050	0	0	0
Total Reserven Erfolgsrechnung		0	2'250	573'310	552'303	-21'007	0	6'688	8'938	3'342	0	10'057

¹⁾ Ein Minusvortrag auf dem Reservenbestand soll innerhalb der laufenden Globalbudgetperiode aufgefungen werden und wird erst am Ende der Globalbudgetperiode auf Null gestellt. Wenn nötig muss ein Zusatzkredit anbegehrt werden.

1.7.6 Staatsbeiträge

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw.absolut
P10101	Kantonsrat				
20114	Fraktionsbeiträge	199'800	200'000	210'000	10'000
	<i>3635000 Beiträge an private Unternehmungen</i>				
P10201	Regierungsrat				
20012	Beiträge an Direktoren-Konferenzen	861'032	890'000	881'608	-8'392
	<i>3631000 Beiträge an Kantone</i>				
20014	CH - Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit	15'991	17'000	15'989	-1'011
	<i>3631000 Beiträge an Kantone</i>				
P20101	Staatskanzlei				
20726	Koordinationsstelle digitale Archivierung KOST	11'093	11'000	11'072	72
	<i>3631000 Beiträge an Kantone</i>				
20727	Beitrag E-Government / Diverse	117'155	120'000	120'934	934
	<i>3631000 Beiträge an Kantone</i>				
P30102	Amt für Geoinformation				
20394	Beiträge an ÖREB-Kataster	-98'069	-139'000	-188'258	-49'258
	<i>4630000 Beiträge vom Bund</i>				
20423	Amtliche Vermessung	-221'499	-188'000	-8'000	180'000
	<i>4630000 Beiträge vom Bund</i>				
P30201	Amt für Raumplanung				
20405	Beiträge an Regionalplanungen	93'091	150'000	86'311	-63'689
	<i>3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen</i>				
20406	Beiträge an Wanderwege	120'000	120'000	120'000	0
	<i>3635000 Beiträge an private Unternehmungen</i>				
20407	Beitrag an Vereinigung für Landesplanung (VLP)	30'051	30'000	30'521	521
	<i>3635000 Beiträge an private Unternehmungen</i>				
20582	Beiträge an Naturpark Thal und Jurapark Aargau (Kienberg)	180'000	170'000	170'000	0
	<i>3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen</i>				
20621	Sachplan geolog. Tiefenlager	-8'343	-450'000	-446'391	3'609
	<i>4630000 Beiträge vom Bund</i>				
P30202	Natur-/Heimatschutz (SF)				
20011	Beiträge an Heimatschutz-Massnahmen	92'695	250'000	107'300	-142'700
	<i>3635000 Beiträge an private Unternehmungen</i>				
20013	Beiträge an Naturschutz-Massnahmen	503'850	300'000	239'389	-60'611
	<i>3635000 Beiträge an private Unternehmungen</i>		<i>400'000</i>	<i>392'119</i>	<i>-7'881</i>
	<i>4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen</i>	<i>587'217</i>	<i>-83'367</i>	<i>-100'000</i>	<i>-152'729</i>
					<i>-52'729</i>
20015	Schutz der Witi Grenchen-Solothurn	122'125	100'000	44'139	-55'861
	<i>3635000 Beiträge an private Unternehmungen</i>				
20018	Abteilungen Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft	3'356'310	3'700'000	3'017'579	-682'421
	<i>3635000 Beiträge an private Unternehmungen</i>				
20019	Bundesbeiträge von Naturschutz und Forst (BAFU)	-2'136'319	-1'040'000	-1'089'613	-49'613
	<i>4630000 Beiträge vom Bund</i>				
20020	Gemeindebeiträge an Natur- und Landschaft	-2'085'951	-1'627'500	-2'216'328	-588'828
	<i>4632000 Beiträge von Gemeinden</i>				
20023	Beiträge an Bachaufwertungen (SF)	0	50'000	0	-50'000
	<i>3635000 Beiträge an private Unternehmungen</i>				
20024	PV Biodiversität Wald	0	0	385'854	385'854
	<i>3635000 Beiträge an private Unternehmungen</i>				
20941	Beiträge an Naturmuseen Olten	100'000	100'000	100'000	0
	<i>3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen</i>				
P30303	Grundstücke und Liegenschaften				
20249	Beitrag SIV (procap) für behindertengerechtes Bauen	60'000	60'000	60'000	0
	<i>3635000 Beiträge an private Unternehmungen</i>				
21009	Beitrag SIV (procap) für behindertengerechtes Bauen	0	0	-154'892	-154'892
	<i>4630000 Beiträge vom Bund</i>				
P30304	Subv. Wohnungsbau				
20000	Rückerstattung Wohnungsbau-Subventionen	15'510	20'000	7'350	-12'650
	<i>3630000 Beiträge an Bund</i>				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

	RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw.absolut
P30401 Amt für Verkehr und Tiefbau				
20585 Baulicher Unterhalt KBA2	-170'951	0	-48'800	-48'800
4630000 Beiträge vom Bund				
20586 Gemeindebeitrag KBA3	-32'950	0	0	0
4630000 Beiträge vom Bund				
P30404 Öffentlicher Verkehr (GB)				
20448 Abgeltungen an Bahnen und Busbetriebe (öV)	48'171'235	56'222'442	53'938'898	-2'283'544
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	48'406'914	56'222'442	53'938'898	-2'283'544
4631000 Beiträge von Kantonen	-27'276	0	0	0
4634000 Beiträge von öffentlichen Unternehmungen	-208'403	0	0	0
20449 Gemeindebeiträge an öffentlichen Verkehr	-17'323'377	-20'240'079	-19'433'334	806'745
4632000 Beiträge von Gemeinden				
20562 Anteile Schülerverkehr (öV)	2'232'447	2'100'000	2'275'331	175'331
3632000 Beiträge an Gemeinden				
P30405 Öffentlicher Verkehr (FG)				
20719 FABI-Beiträge	7'654'566	7'845'564	8'327'909	482'345
3630000 Beiträge an Bund	11'477'220	11'783'900	12'542'760	758'860
4632000 Beiträge von Gemeinden	-3'822'654	-3'938'336	-4'214'851	-276'515
P30407 Strassenrechnung				
20962 Unfallrettung auf Kantonsstrassen (SGV)	201'879	202'000	201'879	-121
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
P30501 Amt für Umwelt				
20097 Beiträge Wasser	-66'455	0	-178'574	-178'574
4630000 Beiträge vom Bund				
20542 Beiträge Boden (Belastete Standorte/Altlasten)	-26'557	0	-12'328	-12'328
4630000 Beiträge vom Bund				
20543 Bundesbeitrag an PG Luft	-380'164	-231'000	-230'582	418
4630000 Beiträge vom Bund				
P30503 Wasserwirtschaft				
20653 Beiträge an Gemeinden GWBA	1'309'754	970'000	595'533	-374'467
3630000 Beiträge an Bund	61'979	70'000	63'209	-6'791
3631000 Beiträge an Kantone	155'246	200'000	131'201	-68'799
3632000 Beiträge an Gemeinden	1'092'529	600'000	392'723	-207'277
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	0	100'000	8'400	-91'600
3702000 Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	36'729	0	105'535	105'535
4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund	-36'729	0	-105'535	-105'535
20736 Sanierung Canva Areal	0	-240'000	0	240'000
4630000 Beiträge vom Bund				
20737 Bodensanierung Dornach	-1'377'772	0	0	0
4632000 Beiträge von Gemeinden	-581	0	0	0
4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen	-1'445'419	0	0	0
4637000 Beiträge von privaten Haushalten	68'228	0	0	0
20738 Sanierung Schiessanlagen	-567'000	-800'000	-1'099'883	-299'883
4630000 Beiträge vom Bund				
20739 Sanierung Stadtmistdeponien Solothurn	-400'000	-12'200'000	-12'870'000	-670'000
4630000 Beiträge vom Bund	-400'000	-8'000'000	-8'270'000	-270'000
4632000 Beiträge von Gemeinden	0	-4'200'000	-4'600'000	-400'000
20740 Beiträge an Gemeinden	0	200'000	0	-200'000
3632000 Beiträge an Gemeinden				
20741 Sanierung von privaten Deponien	330'565	320'000	348'604	28'604
3632000 Beiträge an Gemeinden	0	0	303'731	303'731
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	0	20'000	0	-20'000
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	422'345	300'000	169'844	-130'156
4630000 Beiträge vom Bund	-80'816	0	-90'020	-90'020
4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen	-10'964	0	-34'952	-34'952
20742 Beiträge an Gewässerschutzbauten	213'932	500'000	103'893	-396'107
3632000 Beiträge an Gemeinden				
20743 Beiträge nach GWBA-Siedlungswasserwirtschaft	916'002	1'800'000	1'994'863	194'863
3632000 Beiträge an Gemeinden	1'178'502	1'800'000	1'994'863	194'863
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	-262'500	0	0	0
3705000 Durchlaufende Beiträge an private Institutionen	0	250'000	248'159	-1'841
4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund	0	-250'000	-248'159	1'841
20973 Laufmeterpauschalen GWBA	0	700'000	541'481	-158'519
3632000 Beiträge an Gemeinden				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw.absolut
P30601	Amt für Denkmalpflege und Archäologie				
20482	Beiträge an denkmalpflegerische Institutionen	28'402	30'000	27'650	-2'350
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20483	Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus LF	945'198	937'500	955'979	18'479
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20484	Beiträge an archäologische Institutionen	13'070	15'000	12'935	-2'065
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20576	Beiträge aus Lotteriefonds an Archäologie	-442'822	-450'000	-378'166	71'834
	4631001 Beiträge aus Lotteriefonds				
20581	Beiträge aus Lotteriefonds an Denkmalpflege	-1'050'000	-1'050'000	-1'050'000	0
	4631001 Beiträge aus Lotteriefonds				
20638	Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus OR	758'561	850'000	871'053	21'053
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20649	Bundesbeitrag an Denkmalpflege neu	0	0	0	0
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen	603'500	603'500	603'500	0
	4630000 Beiträge vom Bund	-603'500	-603'500	-603'500	0
P40101	Departementssekretariat DBK				
20016	Konferenz kant. Erziehungsdirektoren, Schulkoordination	346'127	363'500	376'706	13'206
	3631000 Beiträge an Kantone				
20140	Beratungsstelle für Lehrer	32'640	40'000	36'112	-3'888
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20141	Pro Litteris	115'991	184'500	150'789	-33'712
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
P40102	Stipendien				
20265	Stipendien	6'922'990	6'930'000	6'657'491	-272'509
	3637000 Beiträge an private Haushalte	7'692'205	7'700'000	7'452'510	-247'490
	4630000 Beiträge vom Bund	-769'215	-770'000	-795'019	-25'019
P40103	Kirchenwesen				
20473	Besoldungsbeitrag christkatholischer Bischof	14'000	14'000	14'000	0
	3631000 Beiträge an Kantone				
20474	Beitrag an die St. Ursen-Vorsorgestiftung	176'241	270'000	197'128	-72'872
	3632000 Beiträge an Gemeinden				
20475	Beitrag an PK der christkath. und evang.-ref. Geistlichkeit	223'565	225'000	211'595	-13'405
	3632000 Beiträge an Gemeinden				
20476	Beitrag an Verband evang.-ref. Kirchgemeinden	8'000	8'000	8'000	0
	3632000 Beiträge an Gemeinden				
20478	Wohnungsentschädigung an Bischof von Basel	5'000	5'000	5'000	0
	3637000 Beiträge an private Haushalte				
20479	Verwaltungs- und Besoldungsbeitrag für den Weihbischof	106'471	109'000	107'421	-1'580
	3631000 Beiträge an Kantone				
P40104	Schulgelder				
20017	Hochschule für Heilpädagogik	954'428	950'000	954'028	4'028
	3631000 Beiträge an Kantone				
20563	Progym.u. gym. Unterricht innerh. der obligat. Schulzeit	-2'123'190	-1'800'000	-1'651'333	148'667
	4632000 Beiträge von Gemeinden				
20590	Berufsfachschulen und die höhere Berufsbildung	-5'659'176	-5'675'000	-5'571'256	103'744
	4630002 Pauschalsubventionen BBT				
P40201	Volksschulamt				
20414	Bibliomedia CH	19'404	19'000	19'565	565
	3631000 Beiträge an Kantone				
20416	Zinsertrag XII. Kanonikat (Ruossinger'sche Stiftung)	-7'000	-7'000	-7'000	0
	4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen				
20972	Bildungsraum NWCH Umsetzung	0	1'150'000	911'908	-238'092
	3631000 Beiträge an Kantone				
P40202	HPSZ Leitung				
20753	Regionale Kleinklassen (alle)	-26'475	-30'000	-25'625	4'375
	4637000 Beiträge von privaten Haushalten				
20944	Klasse Ausreizezentrum	-190'164	-95'740	-242'875	-147'135
	4630000 Beiträge vom Bund				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw.absolut
P40203	HPSZ Olten				
20662	HPS Olten: Beiträge für Sonderschule	-2'704'598	-2'798'595	-2'928'000	-129'405
	4631000 Beiträge von Kantonen	-67'598	0	0	0
	4632000 Beiträge von Gemeinden	-2'637'000	-2'798'595	-2'928'000	-129'405
20663	HPS Olten: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-128'815	-112'000	-147'400	-35'400
	4637000 Beiträge von privaten Haushalten				
20664	HPS-Olten: Beiträge für Sprachheilschule	-188'000	-172'600	0	172'600
	4632000 Beiträge von Gemeinden				
20666	HPS Olten: Beiträge für Integration	-1'547'000	-1'476'824	-1'845'500	-368'676
	4632000 Beiträge von Gemeinden				
P40204	HPS Solothurn				
20669	HPS Solothurn: Beiträge für Sonderschule	-1'333'050	-1'462'202	-1'309'500	152'702
	4632000 Beiträge von Gemeinden	-1'346'000	-1'462'202	-1'309'500	152'702
	4637000 Beiträge von privaten Haushalten	12'950	0	0	0
20670	HPS Solothurn: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-76'750	-56'000	-62'150	-6'150
	4637000 Beiträge von privaten Haushalten				
20673	HPS Solothurn: Beiträge für Integration	-835'000	-804'211	-888'500	-84'289
	4632000 Beiträge von Gemeinden				
P40205	HPS Balsthal				
20676	HPS Balsthal: Beiträge für Sonderschule	-902'000	-1'053'091	-1'185'000	-131'909
	4632000 Beiträge von Gemeinden				
20677	HPS Balsthal: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-43'250	-38'000	-53'850	-15'850
	4637000 Beiträge von privaten Haushalten				
20678	HPS Balsthal: Beiträge für Sprachheilschule	-230'000	-172'600	0	172'600
	4632000 Beiträge von Gemeinden				
20680	HPS Balsthal: Beiträge für Integration	-529'000	-489'838	-676'000	-186'162
	4632000 Beiträge von Gemeinden				
P40206	HPS Breitenbach				
20683	HPS Breitenbach: Beiträge für Sonderschule	-815'287	-771'804	-842'790	-70'986
	4631000 Beiträge von Kantonen	-367'287	-290'000	-304'790	-14'790
	4632000 Beiträge von Gemeinden	-448'000	-481'804	-538'000	-56'196
20684	HPS Breitenbach: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-35'420	-33'000	-25'625	7'375
	4631000 Beiträge von Kantonen	-15'420	-15'000	0	15'000
	4637000 Beiträge von privaten Haushalten	-20'000	-18'000	-25'625	-7'625
20685	HPS Breitenbach: Beiträge für SVK	-28'000	-19'000	0	19'000
	4632000 Beiträge von Gemeinden				
20686	HPS Breitenbach: Beiträge für Transport	-57'992	-52'000	-50'225	1'775
	4631000 Beiträge von Kantonen				
20687	HPS Breitenbach: Beiträge für Integration	-323'000	-374'689	-232'500	142'189
	4632000 Beiträge von Gemeinden				
P40207	HPS Grenchen				
20690	HPS Grenchen: Beiträge für Sonderschule	-981'986	-772'946	-919'791	-146'845
	4631000 Beiträge von Kantonen	-149'136	-78'400	-117'791	-39'391
	4632000 Beiträge von Gemeinden	-833'000	-694'546	-802'000	-107'454
	4637000 Beiträge von privaten Haushalten	150	0	0	0
20691	HPS Grenchen: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-44'919	-21'875	-42'226	-20'351
	4631000 Beiträge von Kantonen	-2'119	-875	-276	600
	4637000 Beiträge von privaten Haushalten	-42'800	-21'000	-41'950	-20'950
20693	HPS Grenchen: Beiträge für Transport	-5'496	-4'660	-3'542	1'118
	4631000 Beiträge von Kantonen				
P40208	Volksschulen				
20398	Staatsbeitrag Volksschule	104'817'000	107'600'000	109'414'637	1'814'637
	3632000 Beiträge an Gemeinden				
20557	Staatsbeiträge an Verpflegungskosten der Gemeinden	117'076	120'000	119'504	-496
	3632000 Beiträge an Gemeinden				
20957	COVID-19 SB Volksschule	213'235	0	0	0
	3632000 Beiträge an Gemeinden				
P40209	Sonderschulen				
20402	Beiträge an Sonder- / Heilpädagogik	52'986'097	0	0	0
	3632000 Beiträge an Gemeinden	639'205	0	0	0
	3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	52'266'025	0	0	0
	3637000 Beiträge an private Haushalte	80'867	0	0	0
P40210	Musikschulen				
20400	Beiträge für Musikunterricht	6'351'789	6'500'000	6'436'091	-63'909
	3632000 Beiträge an Gemeinden				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

	RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw.absolut
P40211 Projekte Volksschulamt				
20656 Bildungsraum NWCH Umsetzung	951'665	0	0	0
3631000 Beiträge an Kantone				
P40212 Kant. Spezialangebote				
20970 Kant. Spezialang: Leistungsaufträge	0	52'103'700	51'605'550	-498'150
3632000 Beiträge an Gemeinden	0	700'000	198'187	-501'813
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	0	51'353'700	51'349'459	-4'241
3637000 Beiträge an private Haushalte	0	50'000	57'905	7'905
P40301 Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen				
20506 Schweiz. DL-Zentrale für Berufsbildung	128'453	140'000	131'149	-8'851
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20508 Beitrag Kt. Bern an Berufsberatung	-5'200	0	-5'200	-5'200
4631000 Beiträge von Kantonen				
20597 Bundesbeiträge an Berufsbildnerkurse (BBK)	-29'000	-25'000	-41'750	-16'750
4630002 Pauschalsubventionen BBT				
20598 Bundesbeiträge an überbetriebliche Kurse (üK)	1'396'049	1'400'000	1'356'956	-43'044
3636000 Beiträge an private Organisationen	2'805'098	2'800'000	2'713'912	-86'088
4630002 Pauschalsubventionen BBT	-1'409'049	-1'400'000	-1'356'956	43'044
20949 LAP Qualifikationsverfahren	-767'559	-742'000	-673'434	68'566
4630002 Pauschalsubventionen BBT				
20986 Beiträge an Projekte	0	-200'000	-157'217	42'784
4630002 Pauschalsubventionen BBT				
P40302 Kantonsschule Solothurn				
20566 Progym. und gym. Unterricht innerhalb der obligat. Schulzeit	-8'024'544	-7'650'000	-8'052'600	-402'600
4632000 Beiträge von Gemeinden				
P40303 Kantonsschule Olten				
20567 Progym. und gym. Unterricht innerhalb der obligat. Schulzeit	-5'201'173	-5'363'793	-5'393'599	-29'806
4632000 Beiträge von Gemeinden				
PCBBZS. Berufsschulbildung Solothurn/Grenchen				
20550 Beitrag an die HFT Mittelland AG (HFTM AG)	1'498'986	1'412'000	1'411'942	-58
3636000 Beiträge an private Organisationen	2'000'702	1'912'000	1'912'120	120
4630002 Pauschalsubventionen BBT	-501'716	-500'000	-500'178	-178
20552 Bundesbeitrag an EBZ Solothurn-Grenchen	-89'768	-87'000	-94'564	-7'564
4630002 Pauschalsubventionen BBT				
20569 Bundesbeitrag an GIBS Solothurn	-2'443'089	-2'555'190	-2'362'370	192'820
4630002 Pauschalsubventionen BBT				
20571 Bundesbeitrag an KBS Solothurn/Grenchen	-1'424'284	-1'485'730	-1'445'886	39'844
4630002 Pauschalsubventionen BBT				
20572 Bundesbeitrag an Zeitzentrum	-183'362	-201'310	-233'961	-32'651
4630002 Pauschalsubventionen BBT				
20573 Bundesbeitrag an GIBS Grenchen	-919'493	-911'570	-958'814	-47'244
4630002 Pauschalsubventionen BBT				
21007 Unterstützungsmassn. Für Personen Stat. S	0	0	-150'000	-150'000
4631000 Beiträge von Kantonen				
PCBBZO. Berufsschulbildung Olten				
20510 Bundesbeitrag an BBZ Olten	-3'430'725	-4'500'000	-3'472'447	1'027'553
4630002 Pauschalsubventionen BBT				
20715 Bundesbeiträge BG BZ-GS Olten	-1'211'584	0	-1'255'584	-1'255'584
4630002 Pauschalsubventionen BBT				
20716 Bundesbeitrag HF an BZ-GS	-236'972	-440'000	-140'992	299'008
4630002 Pauschalsubventionen BBT				
P40316 Fachhochschule Nordwestschweiz (FG)				
20959 Betriebsbeitrag an FH	37'634'208	37'794'000	37'775'301	-18'699
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	37'973'716	38'114'000	38'114'000	0
4632000 Beiträge von Gemeinden	-339'508	-320'000	-338'699	-18'699
P40401 Kultur				
20486 Beitrag an Museum für Musikautomaten Seewen	245'000	245'000	245'000	0
3630000 Beiträge an Bund				
20487 Defizitbeitrag Schloss Waldegg	862'814	770'000	797'112	27'112
3631000 Beiträge an Kantone				
20488 Beitrag an Stiftung Zentralbibliothek, Solothurn	2'673'950	2'673'950	2'673'950	0
3631000 Beiträge an Kantone				
20489 Beitrag an Stiftung Schloss Wartenfels	136'394	140'000	136'394	-3'606
3631000 Beiträge an Kantone				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw.absolut
20491	Beitrag an Theater Orchester Biel Solothurn	600'000	600'000	600'000	0
	3632000 Beiträge an Gemeinden				
20493	Solothurner Filmtage (Kulturpflege und-förderung)	320'000	320'000	320'000	0
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20497	Entwicklungshilfe	100'000	0	0	0
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20498	Beitrag aus dem Lotteriefonds Subventionen	-553'330	-276'670	-276'670	0
	4631001 Beiträge aus Lotteriefonds				
20504	Beitrag aus dem Lotteriefonds Projekte Kulturförderung	-253'860	-150'000	-259'347	-109'347
	4631001 Beiträge aus Lotteriefonds				
20522	Beitrag aus dem Lotteriefonds Entwicklungshilfe	-100'000	0	0	0
	4631001 Beiträge aus Lotteriefonds				
20708	Beitrag an die Zentralbibliothek Solothurn für die Speicherbi	122'929	150'000	145'538	-4'462
	3631000 Beiträge an Kantone				
20720	Beitrag Museum Altes Zeughaus	1'825'063	1'825'063	1'825'063	0
	3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
20952	Ausfallentschädigung Kulturunternehmen	-50'724	0	7'725	7'725
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20953	Ausfallentschädigung Kulturschaffende	1'607	0	0	0
	3637000 Beiträge an private Haushalte				
P40403	Sport				
20502	Bundesbeitrag an Kaderbildung	-114'285	-195'000	-235'660	-40'660
	4630000 Beiträge vom Bund				
20503	Bundesbeitrag an J+S-Angebote	-8'025	-20'000	-21'875	-1'875
	4630000 Beiträge vom Bund				
20568	Beitrag Sportfoto- und Lotteriefonds	-900	0	-11'100	-11'100
	4631001 Beiträge aus Lotteriefonds				
P40404	COVID-19 Verordnung, Massnahmen Kulturbereich				
20965	Beiträge COVID-19	4'174'638	0	0	0
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen	3'888'230	0	0	0
	3637000 Beiträge an private Haushalte	286'408	0	0	0
	3705000 Durchlaufende Beiträge an private Institutionen	3'929'492	0	0	0
	3707000 Durchlaufende Beiträge an private Haushalte	286'408	0	0	0
	4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund	-4'215'900	0	0	0
P50401	Personalamt				
20420	Berufliche Grundbildung	-9'570	-12'000	-9'320	2'680
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen	5'150	8'000	5'240	-2'760
	4631000 Beiträge von Kantonen	-14'720	-20'000	-14'560	5'440
P50501	Steueramt				
20469	Kosten des Steuerverfahrens	-10'560'946	-10'560'000	-10'305'000	255'000
	4632000 Beiträge von Gemeinden				
P50601	Amt für Informatik und Organisation				
20029	Beitrag an Informatikkonferenz	18'446	20'000	0	-20'000
	3631000 Beiträge an Kantone				
P60201	Gesundheitsamt				
20425	Aufsicht	105'757	127'000	181'486	54'486
	3631000 Beiträge an Kantone	20'000	20'000	20'000	0
	3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	37'473	20'000	66'837	46'837
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen	48'284	87'000	94'649	7'649
20426	Prävention	16	399'600	183'936	-215'665
	3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	0	26'000	4'002	-21'998
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen	16	373'600	179'934	-193'667
20551	Spitalbehandlungen	121'845	170'000	146'571	-23'429
	3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	98'755	129'000	120'701	-8'299
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen	23'090	41'000	25'870	-15'130
20975	Gesundheitsförderung Beiträge	0	-101'500	-62'818	38'682
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen	0	347'500	386'182	38'682
	4630000 Beiträge vom Bund	0	-449'000	-449'000	0
20976	Tabakprävention	0	-80'000	-85'468	-5'468
	4630000 Beiträge vom Bund				
20977	Alkoholprävention	0	-135'000	-140'000	-5'000
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen	0	655'000	760'869	105'869
	4630000 Beiträge vom Bund	0	-790'000	-900'869	-110'869
20978	Spielsuchtprävention	0	0	0	0
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen	0	140'000	203'953	63'953
	4631000 Beiträge von Kantonen	0	-140'000	-203'953	-63'953

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw.absolut
P60203	Spitäler				
20057	Leistungsaufträge an Solothurner Spitäler AG (soH)	33'181'239	36'268'000	32'709'360	-3'558'640
	3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
P60204	Spitalbehandlungen				
20253	Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG	306'785'757	320'000'000	327'364'383	7'364'383
	3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	307'528'564	320'600'000	327'854'228	7'254'228
	4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen	-742'806	-600'000	-489'845	110'155
P60205	Ärztliche Weiterbildung				
20707	Ärztliche Weiterbildung	3'870'000	4'000'000	4'035'000	35'000
	3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
P60206	Krebsregister				
20782	Krebsregister	297'657	500'000	433'125	-66'875
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
P60208	Darmkrebs-Screening				
20919	Darmkrebs-Screening	0	250'000	0	-250'000
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
P60209	Mammografie-Screening				
20920	Mammografie-Screening	250'000	275'000	194'923	-80'077
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
P60210	COVID-19 Gesundheitskosten				
20955	COVID-19 Gesundheitskosten	25'021'661	4'000'000	-11'011'929	-15'011'929
	3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	24'987'817	0	-11'017'030	-11'017'030
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen	18'990	4'000'000	4'889	-3'995'111
	3637000 Beiträge an private Haushalte	14'854	0	212	212
20983	COVID-19 Impfen Beiträge	1'384'494	0	-221'593	-221'593
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
P60212	Pflege stationär				
20974	Pflegekosten	0	0	0	0
	3702000 Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	0	37'500'000	41'671'439	4'171'439
	4702000 Durchlaufende Beiträge von Gemeinden	0	-37'500'000	-41'671'439	-4'171'439
P60213	Verlustscheine KVG				
20988	Verlustscheine KVG	0	13'300'000	10'978'233	-2'321'767
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
P60214	Pflege ambulant				
20991	Pflegekosten ambulant	0	0	0	0
	3702000 Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	0	17'750'000	16'707'248	-1'042'752
	4702000 Durchlaufende Beiträge von Gemeinden	0	-17'750'000	-16'707'248	1'042'752
P60301	Amt für Gesellschaft und Soziales				
20722	Opferhilfe Leistungsvereinbarung	419'191	200'000	125'080	-74'920
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20723	Integration	2'918'404	3'070'000	2'569'185	-500'815
	3632000 Beiträge an Gemeinden	2'390'255	3'127'500	4'386'495	1'258'995
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen	3'113'987	3'739'531	3'502'571	-236'960
	4630000 Beiträge vom Bund	-2'585'837	-3'797'031	-5'319'882	-1'522'851
20724	Gesundheitsförderung	-258'221	0	0	0
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen	190'779	0	0	0
	4630000 Beiträge vom Bund	-449'000	0	0	0
20725	Suchtprävention	-136'500	0	0	0
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen	723'034	0	0	0
	4630000 Beiträge vom Bund	-859'534	0	0	0
20744	Tabakprävention	-180'284	0	0	0
	4630000 Beiträge vom Bund				
20745	Spielsuchtprävention	0	0	0	0
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen	157'056	0	0	0
	4631000 Beiträge von Kantonen	-157'056	0	0	0
20746	Beiträge Soziale Institutionen	291'004	660'000	604'732	-55'269
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20760	Kinder-Jugendpolitik	-150'000	0	0	0
	4630000 Beiträge vom Bund				
21004	Betttagsfranken	0	0	0	0
	3635000 Beiträge an private Unternehmungen	0	0	194'158	194'158
	4631001 Beiträge aus Lotteriefonds	0	0	-194'158	-194'158
21005	Familienergänzende Kinderbetreuung	0	0	-60	-60
	3632000 Beiträge an Gemeinden	0	0	918'151	918'151
	4630000 Beiträge vom Bund	0	0	-918'211	-918'211

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

	RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw.absolut
P603 Gesellschaft und Soziales				
20900 Individuelle Prämienverbilligung (IPV)	68'459'345	72'845'086	68'816'348	-4'028'738
3637000 Beiträge an private Haushalte	159'475'097	163'901'444	159'920'790	-3'980'654
4630000 Beiträge vom Bund	-91'015'752	-91'056'358	-91'056'358	0
4632000 Beiträge von Gemeinden	0	0	-48'084	-48'084
20901 Verlustscheine KVG	11'023'289	0	0	0
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20902 Ergänzungsleistungen IV	111'892'762	114'450'000	117'593'922	3'143'922
3637000 Beiträge an private Haushalte	143'472'336	145'000'000	152'137'180	7'137'180
4630000 Beiträge vom Bund	-31'579'574	-30'550'000	-34'543'258	-3'993'258
20903 Ergänzungsleistungen AHV	0	0	0	0
3637000 Beiträge an private Haushalte	111'489'491	117'000'000	115'186'499	-1'813'501
4630000 Beiträge vom Bund	-27'885'673	-26'150'000	-29'671'646	-3'521'646
4632000 Beiträge von Gemeinden	-83'603'818	-90'850'000	-85'514'853	5'335'147
20904 Ergänzungsleistungen für Familien	5'156'307	0	-4'153'305	-4'153'305
3637000 Beiträge an private Haushalte	9'431'757	9'200'000	9'833'248	633'248
4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen	-4'275'450	-9'200'000	-13'986'553	-4'786'553
20905 Behinderung innerkantonal	26'098'207	26'800'000	27'681'974	881'974
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20906 Behinderung ausserkantonal	7'088'088	7'300'000	8'467'378	1'167'378
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20907 Pflegekostenbeitrag	338'994	0	0	0
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	338'994	0	0	0
3702000 Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	36'481'951	0	0	0
4702000 Durchlaufende Beiträge von Gemeinden	-36'481'951	0	0	0
20908 Lastenausgleich Nicht-Erwerbstätige	2'021'581	2'400'000	1'467'839	-932'161
3637000 Beiträge an private Haushalte				
20909 Beitrag für Erlass Mindestbeiträge an AHV	1'737'686	2'000'000	1'690'249	-309'751
3637000 Beiträge an private Haushalte				
20910 Familienzulagen Landwirtschaft	608'782	600'000	428'687	-171'313
3630000 Beiträge an Bund				
20911 Sofort- und weitere Hilfe	1'501'365	1'575'000	1'477'657	-97'343
3630000 Beiträge an Bund	16'463	25'000	16'000	-9'000
3631000 Beiträge an Kantone	232'041	200'000	210'593	10'593
3637000 Beiträge an private Haushalte	1'277'861	1'350'000	1'255'685	-94'315
4631000 Beiträge von Kantonen	-25'000	0	-4'621	-4'621
20912 Genugtuung und Entschädigung	118'067	500'000	282'839	-217'161
3637000 Beiträge an private Haushalte				
20913 Lastenausgleich	-156'958	-250'000	-179'388	70'613
3632000 Beiträge an Gemeinden	13'315'567	17'500'000	8'758'674	-8'741'326
4632000 Beiträge von Gemeinden	-13'472'525	-17'750'000	-8'938'061	8'811'939
20914 Sozialhilfe	156'958	250'000	179'388	-70'613
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	168'374	250'000	179'388	-70'613
4632000 Beiträge von Gemeinden	-11'416	0	0	0
20915 Rückerstattung und VJUST	0	0	0	0
3632000 Beiträge an Gemeinden	2'364'528	2'000'000	3'908'648	1'908'648
4637000 Beiträge von privaten Haushalten	-2'364'528	-2'000'000	-3'908'648	-1'908'648
20916 Asylsuchende	-2'269'008	1'690'000	-8'299'866	-9'989'866
3632000 Beiträge an Gemeinden	8'100'184	8'600'000	14'832'719	6'232'719
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	5'416'052	6'000'000	13'311'369	7'311'369
4630000 Beiträge vom Bund	-15'507'307	-12'750'000	-36'194'409	-23'444'409
4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen	-277'938	-160'000	-249'545	-89'545
20917 Flüchtlinge	-5'305'191	-1'800'000	-6'305'463	-4'505'463
3632000 Beiträge an Gemeinden	11'228'419	11'000'000	9'477'470	-1'522'530
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	768'600	1'400'000	925'301	-474'699
4630000 Beiträge vom Bund	-17'302'210	-14'200'000	-16'708'234	-2'508'234
20918 Nothilfe	3'127'443	3'000'000	3'174'830	174'830
3632000 Beiträge an Gemeinden	388'969	300'000	495'169	195'169
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	3'192'760	3'200'000	3'177'991	-22'009
4630000 Beiträge vom Bund	-454'287	-500'000	-498'329	1'671
20942 Fremdplatzierung Minderjährige	23'847'878	22'500'000	21'456'893	-1'043'107
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20950 COVID-19 KITAs	-3'290	0	0	0
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20951 COVID-19 KITAs weitere Hilfen	-20'996	0	0	0
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	-35'098	0	0	0
4630000 Beiträge vom Bund	14'102	0	0	0
20967 Vergütung Restkosten ambulant	229'949	0	0	0
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	229'949	0	0	0
3702000 Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	879'949	0	0	0
4702000 Durchlaufende Beiträge von Gemeinden	-879'949	0	0	0

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

	RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw.absolut
PC606KA Polizei				
20034 Polizeiorganisationen/-institutionen (KKJPD und KKPKS)	133'959	169'000	178'479	9'479
3631000 Beiträge an Kantone	133'959	160'000	178'479	18'479
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	9'000	0	9'000	9'000
3637000 Beiträge an private Haushalte	0	9'000	0	-9'000
4634000 Beiträge von öffentlichen Unternehmungen	-9'000	0	-9'000	-9'000
20153 Beiträge an (Polizei-) Hundehaltung	36'421	38'000	44'491	6'491
3637000 Beiträge an private Haushalte				
20163 Beiträge für Alarmzentrale der Polizei	-265'248	-260'000	-268'245	-8'245
4634000 Beiträge von öffentlichen Unternehmungen				
20169 Entschädigung für Bundesaufgaben	-2'286'556	-2'340'000	-2'170'460	169'540
4630000 Beiträge vom Bund				
20527 Beiträge an Polizeifachschule Hitzkirch	887'495	890'000	1'018'957	128'957
3631000 Beiträge an Kantone				
20529 Beitrag an Polizei-Institut Neuenburg	27'525	28'000	27'746	-254
3631000 Beiträge an Kantone				
20528 Beitrag an Kompetenzzentrum Genf	0	55'000	113'296	58'296
3631000 Beiträge an Kantone				
20530 Beitrag an Verbrechensverhütung / Internetkriminalität	35'653	45'000	26'048	-18'952
3631000 Beiträge an Kantone				
P60702 Swisslos-Fonds				
20985 Bettagsfranken	0	0	0	0
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	0	250'000	0	-250'000
4631001 Beiträge aus Lotteriefonds	0	-250'000	0	250'000
P70101 Departementssekretariat VWD				
20525 NWRK/Oberrhein	50'912	59'500	56'771	-2'729
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	2'000	5'000	6'114	1'114
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	48'912	54'500	50'656	-3'844
P70103 Stiftungsaufsicht				
20940 Konferenz der kant. Stiftungsaufsichtsbehörden	500	500	500	0
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	500	0	500	500
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	0	500	0	-500
P70104 Härtefallregelung COVID				
20964 Härtefallregelung COVID-19 (Beit.) SO+CH Akonto	6'276'339	0	-18'908'092	-18'908'092
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	6'276'339	0	-18'700'032	-18'700'032
4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen	0	0	-208'060	-208'060
20966 Härtefallregelung COVID-19 (Beit.) SO	1'451'200	0	0	0
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20980 Härtefallregelung COVID-19 (Beit.) SO+CH Vollzahlung	15'603'305	0	-2'825'210	-2'825'210
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20981 Härtefallregelung COVID-19 (Beit.) SO+CH Restzahlung	600	0	132'100	132'100
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20982 Härtefallregelung COVID-19 (Beit.) Mietzinspaket	78'294	0	958	958
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20984 Härtefallregelung COVID-19 (Beit.) CH	0	0	249'920	249'920
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20990 Zweites Gesuch HR Covid-19	1'990'351	0	849'600	849'600
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
21006 Zweites Gesuch HR HFV 2022	0	0	232'880	232'880
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
P70105 Einzelbetriebliche Förderung nach WAG				
20979 Berufliche Vorsorge u. Stiftungsaufsicht	0	500'000	0	-500'000
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
P70201 Amt für Wirtschaft und Arbeit				
20633 Beiträge Tourismusförderung (Standortförderung)	200'000	290'000	290'000	0
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20634 Beiträge an Gastro Ausbildungszentrum	100'000	100'000	100'000	0
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20747 Beiträge Wirtschaftsst./Standortentwicklung	175'882	215'000	197'587	-17'413
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	36'861	40'000	38'511	-1'489
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	139'021	175'000	159'076	-15'924
20748 Beiträge Ansiedlungsgeschäft	191'187	187'774	190'158	2'384
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20749 Beiträge Anlaufstelle	87'322	78'770	74'294	-4'476
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw.absolut
20750	Beiträge Tourismus	24'738	41'000	23'477	-17'523
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20800	Beiträge Neugründungen/Jungunternehmertum	150'000	150'000	130'600	-19'400
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
P70202	Arbeitsmarkt				
20327	Bundesbeiträge an RAV, LAM, KAST	-15'020'033	-15'233'677	-13'977'177	1'256'500
4630000	Beiträge vom Bund	-7'400	-10'000	-8'600	1'400
4630001	Teilzahlungen SECO	-13'439'821	-12'632'152	-12'342'186	289'966
4630003	Schlusszahlung SECO	-1'572'812	-2'591'525	-1'626'391	965'134
P70204	Kantonsbeiträge AVIG				
20630	Beiträge AVIG	5'822'984	5'500'000	6'306'099	806'099
3630000	Beiträge an Bund				
P70205	Energiefachstelle				
20751	Beiträge Förderung Energieeffizienz	399'799	610'250	529'150	-81'100
3632000	Beiträge an Gemeinden	132'109	502'700	137'164	-365'536
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	995'073	502'700	764'131	261'431
3637000	Beiträge an private Haushalte	2'449'582	4'021'600	2'299'950	-1'721'650
4630000	Beiträge vom Bund	-3'176'965	-4'416'750	-2'672'095	1'744'655
20752	Beiträge Förderung Erneuerbare Energien	748'130	939'007	707'536	-231'471
3632000	Beiträge an Gemeinden	181'527	380'200	407'462	27'262
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	167'304	380'200	760'668	380'468
3637000	Beiträge an private Haushalte	5'655'562	3'041'600	7'799'224	4'757'624
4630000	Beiträge vom Bund	-5'256'263	-2'862'993	-8'259'818	-5'396'825
20946	Beiträge Energieberatung, Aus- u. Weiter	-482'946	-434'300	-318'332	115'968
4630000	Beiträge vom Bund				
P70207	NRP 2020-2023				
20860	Beiträge NRP 20-23	110'679	250'000	35'721	-214'279
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	221'358	500'000	71'443	-428'557
4630000	Beiträge vom Bund	-110'679	-250'000	-35'722	214'278
P70210	Publikumsanlässe				
20987	Beiträge Publikumsanlässe COVID-19	4'308	1'250'000	0	-1'250'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	4'308	2'500'000	0	-2'500'000
4630000	Beiträge vom Bund	0	-1'250'000	0	1'250'000
P70301	Amt für Gemeinden				
20535	Ablieferung Einbürgerungsgebühren an Bund	800	3'000	150	-2'850
3630000	Beiträge an Bund				
20780	Ordentlicher FA und Waldbeiträge	0	0	0	0
3702000	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	741'400	730'000	767'600	37'600
4702000	Durchlaufende Beiträge von Gemeinden	-741'400	-730'000	-767'600	-37'600
P70302	Finanzausgleich / Fusionsbeiträge				
20539	Fusionsbeitrag	587'100	0	0	0
3632000	Beiträge an Gemeinden				
P70401	Wald				
20511	Beitrag an Försterschule Lyss	81'982	74'000	83'665	9'665
3631000	Beiträge an Kantone				
20512	Aufgaben im öffentlichen Interesse	1'079'265	1'100'000	1'133'200	33'200
3632000	Beiträge an Gemeinden				
20514	Beitrag an Waldpflege	808'686	906'000	772'209	-133'791
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	1'975'673	1'876'000	2'104'957	228'957
4630000	Beiträge vom Bund	-1'166'988	-970'000	-1'332'749	-362'749
20515	Beiträge an Schutzwaldpflege	394'741	210'000	57'868	-152'132
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	1'089'089	775'000	838'196	63'196
4630000	Beiträge vom Bund	-694'348	-565'000	-780'327	-215'327
20518	Bundesbeitrag an forstliche Planung	-123'700	-123'000	-123'700	-700
4630000	Beiträge vom Bund				
20521	Gemeindebeiträge an gemeinwirtschaftl. Leistungen	-1'372'705	-1'350'000	-1'381'310	-31'310
4632000	Beiträge von Gemeinden				
20560	Beiträge an Schutzbauten	9'422	173'750	37'031	-136'719
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	39'924	365'000	72'937	-292'063
4630000	Beiträge vom Bund	-30'503	-191'250	-35'905	155'345
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

	RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw.absolut
P70402 Forstfonds (SF)				
20033 Förderung Wald- und Waldwirtschaft	106'473	150'000	184'768	34'768
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
20037 Ausbildung Forstpersonal	56'387	73'850	78'596	4'746
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	75'437	80'000	104'971	24'971
4630000 Beiträge vom Bund	-19'050	-6'150	-26'375	-20'225
20038 Förderung Waldbiodiversität	345'339	569'000	-353'745	-922'745
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	1'146'245	1'050'000	472'613	-577'387
4630000 Beiträge vom Bund	-800'906	-481'000	-826'358	-345'358
20044 Forstliche Betriebsabrechnung	134'500	150'000	132'300	-17'700
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
20045 Waldschutz	61'788	100'000	4'070	-95'930
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	140'404	150'000	4'070	-145'930
4630000 Beiträge vom Bund	-78'616	-50'000	0	50'000
20921 Waldwiederherstellung	35'472	30'000	23'913	-6'087
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
21001 Prämie SO-Holz	0	0	25'107	25'107
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
P70403 Jagd- und Fischerei (GB)				
20021 Beiträge für zweckgebundene Massnahmen	114'700	119'000	116'755	-2'245
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20022 Wildschadenverhütungsmassnahmen	15'016	50'000	12'525	-37'475
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20028 Beiträge an Fischerei	66'322	90'000	55'540	-34'460
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	72'160	90'000	66'625	-23'375
4630000 Beiträge vom Bund	-5'838	0	-11'085	-11'085
20734 Grossraubtiermanagement	53'413	56'100	53'413	-2'687
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20735 Beiträge Schutzgebiete	-24'497	-25'000	-24'497	503
4630000 Beiträge vom Bund				
P70404 Finanzgrösse AWJF				
20960 Beiträge an Schutzbautenprojekte	159'750	281'250	278'076	-3'174
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	284'000	500'000	494'358	-5'642
4630000 Beiträge vom Bund	-124'250	-218'750	-216'281	2'469
P70501 Agrarpolitische Massnahmen				
20008 Institutionen	18'152	24'000	18'414	-5'586
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20154 Mehrjahresprogramm Landwirtschaft MJPL	225'682	350'000	113'045	-236'955
3637000 Beiträge an private Haushalte				
20155 Beiträge an Tierzucht	21'600	25'000	16'100	-8'900
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20221 Direktzahlungen	0	0	0	0
3707000 Durchlaufende Beiträge an private Haushalte	68'529'810	69'000'000	67'999'318	-1'000'682
4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund	-68'529'810	-69'000'000	-67'999'318	1'000'682
20328 Pflanzenschutz	-432	-1'000	-7'410	-6'410
4630000 Beiträge vom Bund				
20635 Ressourcenprojekte	-10'242	22'000	31'147	9'147
3637000 Beiträge an private Haushalte	130'960	260'000	169'194	-90'806
4630000 Beiträge vom Bund	-141'202	-238'000	-138'047	99'953
20709 LQB und Vernetzung	895'575	888'000	910'795	22'795
3637000 Beiträge an private Haushalte	8'955'750	8'880'000	9'116'570	236'570
4630000 Beiträge vom Bund	-8'060'174	-7'992'000	-8'205'775	-213'775
20754 Ressourcenprogramm Humus	19'427	82'000	43'505	-38'495
3637000 Beiträge an private Haushalte	591'535	650'000	629'249	-20'751
4630000 Beiträge vom Bund	-572'109	-568'000	-585'744	-17'744
P70502 Veterinärdienst				
20329 Entsorgung der tierischen Abfälle	-13'483	0	-37'477	-37'477
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	257'909	270'000	220'432	-49'568
4632000 Beiträge von Gemeinden	-271'393	-269'500	-257'909	11'591
4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen	0	-500	0	500
20613 Beitrag Bildungsverordnung Veterinärdienst	4'325	6'000	4'325	-1'675
3630000 Beiträge an Bund				
P70504 Landwirtschaftsschule				
20330 LS Wallierhof	-242'994	-260'000	-232'727	27'273
4630002 Pauschalsubventionen BBT				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

	RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw.absolut
P70506 Weiterbildung und Information				
20437 Nitratprojekt	140'063	150'000	146'546	-3'454
3637000 Beiträge an private Haushalte	704'207	750'000	728'837	-21'163
4630000 Beiträge vom Bund	-564'144	-600'000	-582'292	17'708
20880 Beratung Wallierhof	-870	-10'800	-11'495	-695
4630000 Beiträge vom Bund				
P70512 Tierseuchenkasse (SF)				
20002 Beitrag an Beratungs- und Gesundheitsdienst	42'639	40'000	43'255	3'255
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20006 Beitrag an regionale Notschlacht-Lokale	0	10'000	0	-10'000
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20007 SF Tierseuchen	-260'831	-300'000	-256'895	43'105
4632000 Beiträge von Gemeinden				
20010 SF Tierbesitzer/Bienenhalter	-359'121	-365'000	-358'684	6'316
4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen				
P70601 Amt für Militär und Bevölkerungsschutz				
20441 Militärgerichtskosten an Bund	4'794	7'000	5'200	-1'800
3630000 Beiträge an Bund				
20442 Ausbildungskosten	-40'410	-37'000	-40'410	-3'410
4630000 Beiträge vom Bund	-4'410	0	-4'410	-4'410
4632000 Beiträge von Gemeinden	0	-1'000	0	1'000
4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen	-36'000	-36'000	-36'000	0
20444 Beiträge an militärische Organisationen	11'300	25'000	9'300	-15'700
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20445 VESO Bundesbeiträge	-5'250	-5'250	-5'250	0
4630000 Beiträge vom Bund				
20654 Beiträge Schutzbauten	0	0	0	0
3702000 Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	465'704	350'000	245'081	-104'919
4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund	-465'704	-350'000	-245'081	104'919
20659 Betriebskosten Alarmierung	-15'095	-13'500	-14'149	-649
4630000 Beiträge vom Bund	0	-7'500	0	7'500
4632000 Beiträge von Gemeinden	-15'095	0	-14'149	-14'149
4637000 Beiträge von privaten Haushalten	0	-6'000	0	6'000
20712 Sirenenfernsteuerung Polyalert (DL)	76'186	0	-67'428	-67'428
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	138'386	0	34'738	34'738
3700000 Durchlaufende Beiträge an Bund	0	52'000	0	-52'000
3702000 Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	38'904	0	0	0
4630000 Beiträge vom Bund	-62'200	0	-102'167	-102'167
4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund	-38'904	0	0	0
4702000 Durchlaufende Beiträge von Gemeinden	0	-52'000	0	52'000
20963 VBS-Beitrag Coronapandemie	-504'680	0	0	0
4630000 Beiträge vom Bund				
P70602 Wehrpflichtersatz				
20618 Wehrpflichtersatz an Bund	4'612'426	4'100'000	3'897'064	-202'936
3630000 Beiträge an Bund				
P70603 Zivilschutz				
20650 Ersatzbeiträge Schutzräume	107'990	1'600'000	12'437	-1'587'563
3632000 Beiträge an Gemeinden	107'990	1'600'000	0	-1'600'000
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	0	0	12'437	12'437
Total	867'355'465	849'604'113	787'000'608	-62'603'505

1.7.6.2 Staatsbeiträge Investitionsrechnung		RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. absolut
P30102	Amt für Geoinformation				
70.000242	Amtliche Vermessung	25'378	0	0	0
5640000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen				
70.000857	Digitalisierung Nutzungszonen	176'594	200'000	150'502	-49'498
5640000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen				
PC303_WE01	Bildungsbauten und Allg. Bauten				
2H-1107P01	Neubauten und Sanierungen Bildungsbauten	-181'799	0	-453'478	-453'478
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-178'799	0	-328'664	-328'664
6340000	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen	-3'000	0	0	0
6350000	Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen	0	0	-124'814	-124'814
70.000247	Planbarer Unterhalt Bildungsbauten	0	-700'000	0	700'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund				
70.000248	Planbarer Unterhalt Allg. Bauten	0	-100'000	0	100'000
6340000	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen				
70.000249	Neubauten Bildungsbauten	0	-35'000	0	35'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund				
70.000252	Umbauten Sanierungen Bildungsbauten	0	-200'000	0	200'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund				
PC303_WE02	Spitalbauten				
2H-2110P02	I4 Hartfläche Spitallandeplatz	-89'392	0	0	0
6340000	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen				
P30402	Kantonsstrassenbau (FG)				
60.000059	Kantonsstrassenbau	-2'702'804	-4'000'000	-1'926'475	2'073'525
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-1'104'566	0	-1'386'105	-1'386'105
6310000	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten	-504'841	0	-364'543	-364'543
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden	-417'377	-4'000'000	-12'455	3'987'545
6350000	Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen	-669'870	0	-163'373	-163'373
6370000	Investitionsbeiträge von privaten Haushalte	-6'150	0	0	0
P30501	Amt für Umwelt				
70.000023	Hochwassersicherheit, Revitalsierung der Flüsse, Renaturierung Bäche und Seen	519'936	800'000	303'249	-496'751
5720000	Investitionsbeiträge vom Bund				
70.000025	Bundesbeiträge an Bauten Gemeinden via AfU	-519'937	-800'000	-303'249	496'751
6700000	Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund				
P30503	Wasserwirtschaft				
007.720031	Baslerweiher & Seebach, Seewen	0	-200'000	0	200'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund				
70.000897	HWS und Revit. Aare, Olten-Aarau	34'553	-250'000	0	250'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-30	-200'000	0	200'000
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden	0	-50'000	0	50'000
6350000	Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen	34'583	0	0	0
70.001085	Dünnern Oensingen	-245'000	-250'000	0	250'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-190'000	-250'000	0	250'000
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden	-55'000	0	0	0
70.001086	Dünnern Herbetswil	-405'000	-1'000'000	-528'000	472'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-236'000	-1'000'000	-527'000	473'000
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden	-169'000	0	-1'000	-1'000
70.001088	HWS und Revit. Emme ab Wehr Biberist	-2'951'382	-490'000	569'674	1'059'674
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-1'916'382	-440'000	559'674	999'674
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden	-990'000	-50'000	10'000	60'000
6350000	Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen	-45'000	0	0	0

1.7.6.2 Staatsbeiträge Investitionsrechnung		RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. absolut
P40301	Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen				
70.000485	Investitionsbeitrag Berufsbildung (DL)	0	0	0	0
5750000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	102'048	500'000	1'303'969	803'969
6710000	Durchlaufende Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten	-102'048	-500'000	-1'303'969	-803'969
P70401	Wald				
70.000330	Beiträge für Wegbauten und -sanierungen	380'915	427'000	158'865	-268'135
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden	699'193	575'000	384'843	-190'157
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-318'278	-148'000	-225'978	-77'978
P70501	Agrarpolitische Massnahmen				
PF-0xxx	Zusicherung	1'630'319	0	1'713'570	1'713'570
5640000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	1'146'109	0	1'046'070	1'046'070
5670000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	484'210	0	667'500	667'500
5740000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	896'184	0	761'203	761'203
5770000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Haushalte	513'504	0	667'500	667'500
6700000	Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund	-1'409'688	0	-1'428'703	-1'428'703
70.000056	Kantonsbeitrag an Bodenverbesserungen und Strukturverbesserungsmassnahmen	0	1'200'000	0	-1'200'000
5640000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen				
70.000057	Beiträge an landwirtschaftliche Hochbauten und Wohnungs-sanierungen im Berggebiet (Strukturverbesserungen)	0	450'000	0	-450'000
5670000	Investitionsbeiträge an private Haushalte				
70.000058	Bundesbeitrag Strukturverbesserungen (DL)	0	0	0	0
5740000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	0	1'200'000	0	-1'200'000
6700000	Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund	0	-1'200'000	0	1'200'000
70.000457	Bundesbeitrag landw. Hochbauten (DL)	0	0	0	0
5770000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Haushalte	0	450'000	0	-450'000
6700000	Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund	0	-450'000	0	450'000
P70511	Zufahrt zu Berghöfen (SF)				
PF-0xxx	Zusicherung	650'000	0	650'000	650'000
5640000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	650'000	0	650'000	650'000
5740000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	91'430	0	341'664	341'664
6700000	Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund	-91'430	0	-341'664	-341'664
60.000035	Kantonsbeitrag Zufahrt zu Berghöfen	0	650'000	0	-650'000
5640000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen				
60.000070	Bundesbeitrag an Zufahrt zu Berghöfen (DL)	0	0	0	0
5740000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	0	300'000	0	-300'000
6700000	Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund	0	-300'000	0	300'000
Total		-3'677'621	-4'298'000	334'657	4'632'657

1.7.7 Entwicklung der Steuern 2000 – 2022

Jahr	Steuer- fuss NP	Staatssteuer NP	Quellen- steuer	Steuer- fuss JP	Staatssteuer JP	Spital- steuer	Finanz- ausgleichs- steuer JP	Erbschafts- steuer	Steuer- bussen	Handände- rungssteuer	Grundstück- gewinn- steuer 5)	Grenz- gänger- steuer 6)	Motorfahr- zeug- steuer	Kapitalab- findungs- steuer	übrige Steuern
	1)	2)			2)	3)			4)		5)	6)			7)
2000	100%	415'685'310	21'189'438	68'287'684	39'798'010	6'844'340	11'583'769	397'636	26'443'428	12'740'810	1'144'207	48'632'825	13'719'512	2'855'841	
2001	100%	397'875'543	20'352'974	89'015'743	49'631'481	8'908'892	10'894'405	439'034	22'849'785	12'604'856	1'099'904	49'826'353	15'322'911	1'232'571	
2002	100%	450'160'247	25'854'287	97'210'697	56'494'959	9'732'606	16'308'710	207'492	26'624'978	9'764'204	1'277'487	51'092'736	16'296'625	1'687'978	
2003	100%	529'982'829	26'458'397	83'324'754	63'182'698	8'404'339	11'232'829	473'780	27'481'179	10'778'006	1'263'199	59'487'092	17'283'558	823'492	
2004	100%	503'405'113	9'699'383	70'720'312	59'296'016	7'088'680	15'747'261	589'644	30'022'549	4'540'974	1'116'473	60'128'198	8'618'310	998'658	
2005	100%	495'605'906	10'025'110	109'118'426	62'253'456	10'900'574	15'453'082	530'808	27'907'697	4'698'114	1'258'947	60'895'483	9'158'166	580'496	
2006	108%	533'835'419	13'468'750	127'397'299	8'226'204	12'058'239	15'959'698	476'612	33'897'725	5'683'613	1'277'049	61'747'039	8'946'086	952'193	
2007	108%	569'977'025	15'726'517	180'591'440	3'031'809	17'084'965	14'946'467	876'185	40'892'588	14'507'660	1'461'121	62'693'355	11'273'785	1'170'403	
2008	105%	576'183'980	17'773'933	133'498'814	268'290	13'565'446	11'452'671	1'307'991	33'819'853	7'452'611	1'651'485	63'570'458	11'037'506	565'460	
2009	105%	583'820'601	19'105'206	161'034'224	93'438	14'207'996	13'719'187	223'000	35'065'669	5'928'600	1'567'684	64'233'655	11'038'906	605'999	
2010	100%	590'645'876	21'147'214	149'138'760	176'976	14'286'483	13'998'952	729'100	31'993'508	6'364'797	1'547'882	64'906'226	10'710'166	1'767'020	
2011	104%	602'349'785	20'086'437	115'566'044	115'221	11'889'578	13'393'471	1'339'375	25'896'662	9'499'016	1'624'137	66'013'443	10'149'848	701'399	
2012	100%	581'456'617	20'079'298	116'657'167	77'246	11'286'607	12'695'193	332'355	30'064'183	8'855'948	1'646'464	67'288'407	9'617'901	563'069	
2013	100%	586'713'436	19'314'494	117'729'151	46'370	11'412'521	14'591'455	689'765	26'380'656	7'199'997	1'592'121	68'318'763	13'512'184	2'299'167	
2014	102%	612'011'242	22'284'438	122'211'297	227'497	11'799'320	16'141'049	555'390	21'162'322	6'748'800	1'713'688	69'689'141	10'205'335	3'651'995	
2015	104%	634'037'092	23'839'544	128'561'074	26'781	12'812'994	15'064'745	556'316	25'313'537	8'843'123	1'781'154	70'697'854	16'648'345	926'897	
2016	104%	661'975'260	24'642'988	134'971'733	13'866	13'013'718	15'669'941	148'427	24'845'270	8'446'591	1'891'049	71'714'356	14'501'220	1'487'375	
2017	104%	667'966'927	26'391'260	107'982'749	12'774	10'422'235	19'715'734	195'293	27'316'725	8'895'707	2'043'975	72'502'261	14'206'584	1'119'109	
2018	104%	687'103'645	30'053'288	106'406'845	-1'735	10'938'337	22'321'672	443'017	25'559'749	9'924'507	1'961'723	72'938'718	17'140'892	1'611'053	
2019	104%	692'607'582	26'880'494	111'268'464	-121	11'264'468	19'763'212	110'512	24'986'624	9'415'161	2'109'844	73'912'804	17'816'072	2'580'651	
2020	104%	707'483'032	29'983'741	76'952'384	-	7'789'678	26'898'169	1'409'440	33'258'989	9'122'179	1'875'382	74'342'547	15'547'323	2'187'744	
2021	104%	717'378'204	30'376'359	70'234'819	-	7'076'010	21'724'248	2'714'431	36'145'143	12'811'753	-	75'339'443	21'954'536	1'413'821	
2022	104%	727'515'181	27'237'689	94'058'143	-	9'556'000	21'779'249	3'115'910	32'860'917	12'746'943	-	75'834'816	23'206'782	2'434'160	

1) nur die beiden Kostenarten 4000000 Staatssteuer NP + 4000001 Staatssteuer NP VJ

2) nur die beiden Kostenarten 4010000 Staatssteuer JP + 4010001 Staatssteuer JP VJ

3) Ab 2006 aufgehoben und in Staatssteuer NP integriert. Ergebnis 2006 ff. = Nachsteuern aus Vorjahren

4) Ab 2020 inkl. Nachsteuern

5) Ab 2004 Nettoergebnisse, nach Abzug der Anteile von Bund und Gemeinden

6) Die Grenzgängerbesteuerung wird seit 2021 komplett unter der Quellensteuer gezeigt. Künftig wird diese Position auch nicht mehr separat geplant.

7) Schenkungssteuer, Liquidationsgewinnsteuer, Pauschale Steueranrechnung (ab 2012)

1.7.8 Sonderrechnungen

1.7.8.1 Legate/Stiftungen und Fonds

Bezeichnung	Bestand Eigenkapital per		Veränder.	Ertrag	Aufwand
	01.01.22	31.12.22			
Zweckbestimmung. RRB Nr. X. (Konto)	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Departement für Bildung und Kultur					
Schenkung Oberst W. Bargetzi					
Schenkung von Wilhelm Bargetzi, Solothurn, aus dem Jahre 1979. Der Ertrag und ein Teil des Kapitals sind für Neuanschaffungen zur Sammlung des alten Zeughauses zur verwenden. RRB Nr. 2969 vom 30.5.1979. (2091003/042)	34'854	35'128	274	274	0
Legat Hugo Schneider					
Legat von Prof. Dr. Hugo Schneider, Olten, aus dem Jahr 2001 zu Gunsten besonderen Aufwendungen und Leistungen in den alten Sprachen. RRB Nr. 2650 vom 17.12.2002.(2091006/012)	20'132	20'140	8	158	150
Schulfonds Kaufmännische Berufsfachschule Solothurn					
Mittel aus Wechsel der Trägerschaft der Schule vom Schw. Kaufm. Verband zum Kanton Solothurn und einer Schenkung der Otto Dübi-Müller-Stiftung, Solothurn. (2091017/044)	68'415	68'954	538	538	0
Loosli-Fonds					
Legat von Prof. Paul Loosli, Olten, aus dem Jahr 1970 zu Gunsten von Diplompriisen der Handelsschule Olten (Bücherpreise). RRB Nr. 96 vom 23.1.2007.(2091007/012)	3'410	3'437	27	27	0
Departement des Inneren					
Swisslos-Fonds					
Ertragsanteil für gemeinnützige Zwecke in den Bereichen Kultur, Denkmalpflege und Archäologie, soziale Aufgaben und Projekte, Gesundheitsförderung und Prävention, Umwelt; Natur und Landschaft, Entwicklungshilfe und Hilfe in ausserordentlichen Lagen, die nicht der Erfüllung von öffentlich-rechtlicher gesetzlicher Verpflichtungen gemäss Gesetz über die Swisslos-Fonds (BGS 837.536.1) dienen. Wird ab 2021 nicht mehr als Spezialfinanzierung (vgl. 2090017/025) geführt.	33'710'076	37'245'464	3'535'388	14'102'682	10'567'294
Swisslos-Sportfonds					
Ertragsanteil für gemeinnützige Zwecke im Bereich Sport, die nicht der Erfüllung von öffentlich-rechtlicher gesetzlicher Verpflichtungen gemäss Gesetz über die Swisslos-Fonds (BGS 837.536.1) dienen. Wird ab 2021 nicht mehr als Spezialfinanzierung (vgl. 2090018/025) geführt.	16'246'644	15'837'679	-408'965	4'738'809	5'147'774
Max Müller-Fonds					
Erbschaft von Max Müller aus dem Jahre 1967. Das Kapital und der Ertrag sind zu 2/3 für Freizeitwerkstätten insbesondere in Solothurn, Grenchen und Olten mit gleichzeitiger Förderung des kulturellen Lebens zu Gunsten der Jugend und zu 1/3 zur Förderung des beruflichen Fortkommens und zur kulturellen Förderung der körperlich und geistig behinderten Jugend zu verwenden. RRB Nr. 641 vom 13.2.1973. (2091009/025)	6'651'438	6'529'576	-121'861	152'120	273'981
Adolf Schläfli-Fonds					
Legat von Adolf Schläfli, Selzach, aus dem Jahre 1920 für Projekte der Jugendhilfe. RRB Nr. 1501 vom 28.4.1992. (2091011/025)	6'250'149	6'264'283	14'135	234'225	220'091
Winkelried-Fonds					
Fonds errichtet 1877 aus den Ueberschüssen der Militärkassen. Verwendung für in Not geratene Personen gemäss Verwaltungsreglement. RRB 816 und 817 vom 11.4.2000.(2091012/025)	2'976'498	2'999'923	23'425	23'425	0
Olga Ziegler-Fonds					
Testament von Frau Olga Ziegler aus dem Jahr 1994. Das Vermögen und die Erträge sind für cerebral Gelähmte, geistig Invalide und misshandelte Frauen zu verwenden. RRB Nr. 822 vom 21.4.1998.(2091013/025)	511'576	515'602	4'026	4'026	0
Bewährungshilfe-Fonds					
Fonds für die Unterstützung von Personen, die der Schutzaufsicht unterstellt und in finanzielle Nöte geraten sind. KRB vom 26.1.1993, BGS 326.1.(2091014/031)	218'819	218'013	-807	218'013	218'819
Total Legate/Stiftungen und Fonds	66'692'011	69'738'199	3'046'189	19'474'298	16'428'109

1.7.8.2 Spezialfinanzierungen

Konto	Spezial- finanzierung	Rechtliche Grundlage	Zweckbestimmung	Vermögen per 31.12.21	Vermögen per 31.12.22	Veränder- ung
Bau und Justizdepartement				22'135'054	22'277'518	142'464
2900000 / 014	Natur- und Heimatschutz	Planungs- und Baugesetz vom 17.5.92 (BGS 711.1)	Finanzierung der mit Massnahmen des Natur- und Heimatschutzes verbundenen Aufwendungen.	11'690'525	12'832'525	1'142'000
2900007 / 014	Deponienachsorge- fonds	Gesetz über die Rechte am Wasser vom 27. September 1959 (BGS 712.11)	Finanzierung der ord. Nachsorge und der Störfallnachsorge	6'765'113	5'961'472	-803'641
2900008 / 014	Ordentliche Deponienachsorge	Gesetz über die Rechte am Wasser vom 27. September 1959 (BGS 712.11)	Finanzierung der ord. Nachsorge Deponie Rothacker	3'679'415	3'483'520	-195'895
Finanzdepartement				1'977'797	402'480	-1'575'316
2900002 / 014	Unfallkasse	Verordnung über die Unfallfürsorge des Staatspersonals des Kt. SO vom 18. April 1967 (BGS 126.541)	Unfallversicherung des Staatspersonals	433'190	402'480	-30'709
2090019 / 014	Krankentaggeld- versicherung GAV	Gesamtarbeitsvertrag des Staatspersonals	Krankentaggeld- versicherung	1'544'607	0	-1'544'607
Volkswirtschaft				35'011'188	39'336'008	4'324'821
2090003 / 014	Finanzausgleich der Einwohner- gemeinden	Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 2.12.84 (BGS 131.71)	Finanzausgleich der Einwohnergemeinden	10'956'021	11'824'127	868'106
2090004 / 014	Finanzausgleich der Kirchgemeinden	Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 2.12.84 (BGS 131.71)	Finanzausgleich der Kirchgemeinden	10'000'000	10'000'000	0
2090009 / 014	Forstfonds	Waldgesetz vom 29.1.95 (BGS 931.11)	Walderhaltung und Förderung der Waldwirtschaft	1'147'164	2'441'626	1'294'462
2900006 / 014	Tierseuchenkasse	Landwirtschaftsgesetz vom 4.12.94 (BGS 921.11)	Erfüllung der finanziellen Aufgaben (Entschädigung für Tierverluste und Bekämpfungskosten), die dem Kanton aus dem Vollzug der eidg. Tierseuchengesetz- gebung erwachsen.	781'283	870'416	89'132
2090022 / 037	Ersatzbeiträge Schutzräume gem. BZG/ZSV	Bundesgesetz über Bevölkerungsschutz und Zivilschutz (BZG), Art. 46	Gewährleistung eines ausgewogenen Schutzplatzangebots	12'126'719	14'199'839	2'073'121
Total Spezialfinanzierungen				59'124'038	62'016'007	2'891'969
2043006 / 027	Ausgleichskonto Asyl	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Ausgleichskonto zur Deckung von sozialen Aufwendungen	17'485'669	27'020'998	9'535'329
2043011 / 027	Ausgleichskonto Integration Flüchtlinge	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für die Integration	10'613'032	14'112'034	3'499'003
Total Spezialfinanzierungen und Ausgleichskonti				87'222'738	103'149'039	15'926'300

1.7.8.3 Strassenrechnung inkl. Gesamtverkehrsprojekte

	RE 2021	VA 2022*	RE 2022
1. Investitionsrechnung			
Kantonsstrassenbau			
Bruttoinvestitionen	36'074'154	41'000'000	30'104'983
Einnahmen	-2'702'804	-4'000'000	-1'926'475
Total Nettoinvestitionen	33'371'350	37'000'000	28'178'508
Hochbauten (MFK/Werkhöfe/Salzlager)			
Bruttoinvestitionen	5'215'197	5'600'000	2'649'753
Einnahmen	0	0	-268'316
Total Nettoinvestitionen	5'215'197	5'600'000	2'381'437
2. Erfolgsrechnung			
Total Ertrag	93'447'490	92'091'513	93'206'703
Motorfahrzeugsteuern	75'339'443	74'600'000	75'834'816
Treibstoffzollanteil	8'443'176	8'550'800	8'046'372
LSVA	6'827'152	6'608'331	6'754'300
Globalbeiträge Hauptstrassen	2'332'692	2'300'000	2'332'692
Liegenschaftserträge/Buchgewinne	4'102	18'000	-113'889
Abschreibungen Debitoren	-76'083	-80'500	-64'602
Ertragsüberschuss MFK (P30701)	576'452	174'882	417'010
Ertrag Pauschale LSVA	1'027'431	980'000	1'148'108
Ertragsanteil Bund	-671'910	-720'000	-781'243
Provision Pauschale LSVA	-354'965	-340'000	-366'860
Total Aufwand	78'755'646	77'029'663	79'124'267
Abschreibungen Strassenbau	28'822'504	29'000'000	31'222'004
Zuweisungen für Strassenverkehrssicherheit	14'497'686	14'497'686	14'497'686
- Pol. Verkehrsüberwachung	13'700'000	13'700'000	13'700'000
- Entschädigung städt. Polizeikorps	1'700'000	1'700'000	1'700'000
- Mietertrag MFK	-902'314	-902'314	-902'314
Nettoaufwand AVT (P30401)	33'325'630	31'230'977	31'317'811
Abschr. Hochbauten Strassenrechnung	1'257'947	1'449'000	1'234'886
Unfallrettung KS an SGV	201'879	202'000	201'879
Beitrag an Zufahrten zu Berghöfen	650'000	650'000	650'000
Ergebnis (- Aufwand/+ Ertragsüberschuss)	14'691'844	15'061'850	14'082'437
3. Bilanz			
Aktiven			
Bestand Strassen und Liegenschaften per 1.1.	536'543'040	545'049'135	545'049'135
+ Nettoinvestitionen	38'586'547	42'600'000	30'559'945
+ a.o. Zuweisung neue Grundstücke			8'346'030
- Abschreibungen	30'080'451	30'449'000	32'456'891
Abschreibungssatz	5.2%	5.2%	5.6%
Bestand Strassen/Liegenschaften per 31.12.	545'049'135	557'200'135	551'498'219
Passiven			
Bestand Rechnung per 1.1.	638'052'785	652'744'629	652'744'629
- Entnahme / + Einlage Rechnung	14'691'844	15'061'850	14'082'437
Bestand Rechnung per 31.12.	652'744'629	667'806'478	666'827'065
Totalbestand Strassenrechnung	107'695'494	110'606'344	115'328'847
Veränderung gegenüber Vorjahr	6'185'748	2'910'850	7'633'352
Bestand Strassen und Liegenschaften per 31.12.	545'049'135	557'200'135	551'498'219
Bestand Rechnung per 31.12.	652'744'629	667'806'478	666'827'065
Totalbestand Strassenrechnung	107'695'494	110'606'344	115'328'847

* VA 2022 angepasst gemäss RE 2021

Gesamtverkehrsprojekte Solothurn und Olten (innerhalb der Strassenrechnung)

	RE 2021	VA 2022*	RE 2022
1. Investitionsrechnung			
Kantonsstrassenbau GVP			
Bruttoinvestitionen GVP	3'400'912	2'400'000	1'443'138
Gemeindebeiträge GVP	-350'000	0	0
Bundesbeiträge GVP		0	0
Total Nettoinvestitionen GVP	3'050'912	2'400'000	1'443'138
2. Erfolgsrechnung			
Total Ertrag	9'826'884	9'730'400	9'891'498
Anteil Mfz-Steuern an GVP	9'826'884	9'730'400	9'891'498
Total Aufwand	3'989'750	4'000'387	5'318'958
Abschreibungen Strassenbau GVP	3'989'750	4'000'387	4'041'725
Korrektur Abschreibungen 2013 Solothurn West**	0	0	1'277'233
- Entnahme / + Einlage Rechnung	5'837'133	5'730'013	4'572'540
3. Bilanz			
Aktiven			
Bestand Strassen GVP per 1.1.	128'290'577	127'351'739	127'351'739
+ Nettoinvestitionen GVP	3'050'912	2'400'000	1'443'138
- Abschreibungen GVP inkl. Korrektur 2013**	3'989'750	4'000'387	5'318'958
Abschreibungssatz GVP	3.0%	3.1%	4.1%
Bestand Strassen GVP per 31.12.	127'351'739	125'751'352	123'475'918
Passiven			
Bestand GVP per 1.1.	107'643'171	113'480'304	113'480'304
- Entnahme / + Einlage GVP	5'837'133	5'730'013	4'572'540
Bestand GVP per 31.12.	113'480'304	119'210'317	118'052'844
Totalbestand GVP	-13'871'434	-6'541'034	-5'423'074
Bestandesveränderung ggü. Vorjahr	6'775'972	7'330'400	8'448'360
Bestand Strassen GVP per 31.12.	127'351'739	125'751'352	123'475'918
Bestand GVP per 31.12.	113'480'304	119'210'317	118'052'844
Totalbestand GVP	-13'871'434	-6'541'034	-5'423'074

* VA 2022 angepasst gemäss RE 2021

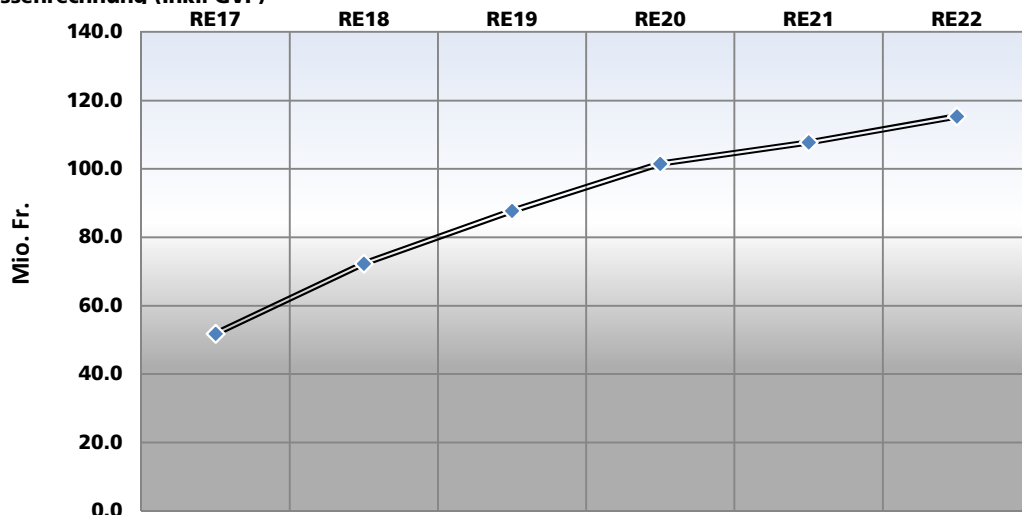
** Im Jahr 2013 wurde nur die Abschreibung der ERO berücksichtigt, nicht aber diejenige für die Entlastung Solothurn West. Dieser Fehler wurde leider erst im Jahr 2022 entdeckt. Er betrifft nur die Spezialrechnung für die Gesamtverkehrsprojekte, in der Strassenrechnung wurden die Abschreibungen stets korrekt dargestellt.

Entwicklung Strassenrechnung 2017 – 2022

A) Strassenrechnung inkl. Gesamtverkehrsprojekte

	RE17	RE18	RE19	RE20	RE21	RE22
Bruttoinvestitionen	44.5	43.5	35.5	36.3	41.3	32.8
Nettoinvestitionen	31.8	31.9	30.2	31.4	38.6	30.6
Bestandesveränderung	19.4	20.5	15.4	13.8	6.2	7.6
Totalbestand Strassenrechnung	51.8	72.3	87.7	101.5	107.7	115.3

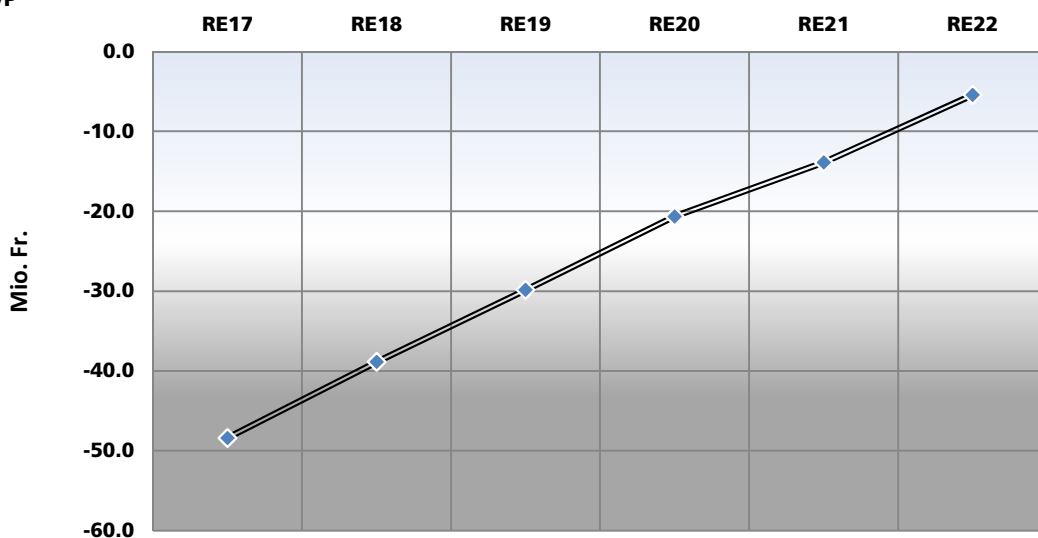
Totalbestand Strassenrechnung (inkl. GVP)



B) Gesamtverkehrsprojekte Solothurn und Olten (innerhalb der Strassenrechnung)

	RE17	RE18	RE19	RE20	RE21	RE22
Bruttoinvestitionen GVP	2.0	1.5	2.1	1.0	3.4	1.4
Nettoinvestitionen GVP	1.0	0.0	0.6	0.5	3.1	1.4
Bestandesveränderung GVP	8.5	9.5	9.0	9.2	6.8	8.4
Totalbestand GVP	-48.4	-38.9	-29.9	-20.7	-13.9	-5.4

Totalbestand GVP



1.7.9 Submissionsstatistik

2022 getätigte Vergaben gemäss Angaben der Dienststellen im GB- Jahresbericht (Zusammenfassung der statistischen Messgrössen)	Freihändige Vergaben > 100'000 Franken		Vergaben im Einladungs- verfahren		Vergaben im Offenen Verfahren		Vergaben im Selektiven Verfahren		Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden gemäss Art. 21 Abs. 2 IVöB (Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Vergabewesen)		Vergaben ausserhalb Vergaberecht gemäss Art. 10 IVöB (Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Vergabewesen)		Gemeinsame Beschaffungen mit dem Bund oder anderen Kantonen gemäss Art. 5 Abs. 2 und 3 IVöB (Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Vergabewesen)	
	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.
Drucksachen und Lehrmittel					1	1.32								
Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation									1	0.17				
Raumplanung	2	0.20	1	0.12										
Hochbau	14	1.96	26	5.14	10	7.81	1	1.70	11	3.29				
Strassenbau	35	6.35	12	3.69	20	26.77			8	1.42				
Administrative und technische Verkehrssicherheit					1	1.08								
Umwelt	10	1.31	3	0.43	3	4.05								
Volksschule											1	2.90		
Berufsschulbildung									2	0.50				
Personalwesen			1	0.10										
Informationstechnologie	2	0.27	1	0.13	5	7.57			8	1.81				
Gesundheitsversorgung	1	0.12	1	0.14	1	9.31			1	0.21				
Gesellschaft und Soziales											4	1.95		
Justizvollzug	2	0.98												
Polizei			1	0.23									1	0.34
Führungsunterstützung VWD und Stiftungsaufsicht	1	0.45												
Wirtschaft und Arbeit	2	0.38												
Landwirtschaft	1	0.14												
Gerichte	2	3.10												
Total	72	15.26	46	9.98	41	57.91	1	1.70	31	7.40	5	4.85	1	0.34

Per 1.7.2022 ist das neue Submissionsgesetz in Kraft getreten. Die oben genannten Kategorien nehmen Bezug auf die neu geltenden Gesetzesartikel, wobei bis zum 30.6.2022 Vergaben nach altem Recht durchgeführt worden sind.

1.7.10 Finanzieller Einfluss COVID-19-Pandemie

Massnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie und deren Folgen hatten 2022 wiederum Einfluss auf die Jahresrechnung des Kantons. Im Vergleich zu den Vorjahren fielen die Mehraufwendungen und Mindererträge mit 20,0 Mio. Franken aber wesentlich tiefer aus (2021: 99,7 Mio. Franken / 2020: 76,4 Mio. Franken). Darin berücksichtigt ist die Auflösung von Rückstellungen in der Höhe von 31,7 Mio. Franken (Härtefallregelung und Ertragsausfälle Spitäler). Zusätzlich erhielt der Kanton Solothurn Bundesbeiträge in der Höhe von 40,1 Mio. Franken, welche die Erfolgsrechnung 2022 entlasteten und mitunter zum guten Ergebnis führten.

Beim Gesundheitsamt wurden 2022 durchschnittlich 36,2 befristete Pensen für das Contact Tracing und den Fachstab Pandemie eingesetzt, was das Globalbudget mit 4,3 Mio. Franken belastete.

Die Kosten für das repetitive Testen und den Betrieb der Testcenter betrugen 31,2 Mio. Franken, gleichzeitig erhielt der Kanton Rückerstattungen des Bundes in der Höhe von 32,4 Mio. Franken. Die beiden kantonalen Testcenter erzielten einen Ertragsüberschuss von rund 2,0 Mio. Franken. Die Kosten für das Contact Tracing und die Pandemiebewältigung zu Lasten der Finanzgrösse «Gesundheitskosten COVID-19» betrugen 1,3 Mio. Franken. Für Ertragsausfälle der Spitäler wurde per 31.12.2021 eine Rückstellung über 20,3 Mio. Franken gebildet. Effektiv ausbezahlt werden nach Kantonsratsbeschluss im Dezember 2022 maximal 8,2 Mio. Franken. Die Rückstellung wurde demnach per 31.12.2022 um 12,1 Mio. Franken reduziert. Zusammen mit den Vorhalteleistungen für die soH von 1,1 Mio. Franken resultiert so ein Minderaufwand von 11,0 Mio. Franken für die Entschädigung der Spitäler im Berichtsjahr.

Die Aufwände der Finanzgrösse «COVID-19 Impfen» umfassen insbesondere den Betrieb der Impfzentren und das Impfen in Praxen und Apotheken (5,2 Mio. Franken) sowie den Betrieb der Infoline und Hotline (0,4 Mio. Franken). Die Erträge beinhalten Rückerstattungen des Bundes für den Impfstoff sowie die Impflohnpauschale (0,9 Mio. Franken).

Das Härtefallprogramm 2021 wurde verlängert und ein Härtefallprogramm 2022 aufgelegt. Weiter wurde mit der Prüfung der Bewilligungsvoraussetzungen und der Missbrauchsverfolgung begonnen. Diese Missbrauchsverfolgung und die Prüfung der neuen Gesuche verursachten externe Kosten von rund 1,0 Mio. Franken, die das Globalbudget des Departementssekretariats VWD belastete. Nicht eingerechnet sind interne Kosten für die Gesetzes- und Verordnungsanpassungen und die rechtliche Begleitung der Gesuchsprüfung und der Einsprachebehandlungen. Der Finanzgrösse «Härtefallmassnahmen COVID-19» wurden 2022 6,2 Mio. Franken belastet und Beiträge des Bundes von 6,8 Mio. Franken gutgeschrieben. Die Rückstellung für die Verlängerung des Härtefallprogramms 2021 von 19,7 Mio. Franken erwies sich nach Eingang der Gesuche im März 2022 als zu hoch und wurde mit dem Abschluss 2022 wieder vollumfänglich aufgelöst.

Durch den Vollzug der COVID-19-Verordnung des Bundes (Kontrolle der Betriebe und bei Veranstaltungen) fielen beim Amt für Wirtschaft und Arbeit noch zusätzliche Personal- und Materialkosten von 0,1 Mio. Franken an (Vorjahr: 0,7 Mio. Franken). Der Verpflichtungskredit «Schutzschirm für Publikumsanlässe» wurde nicht beansprucht. Hingegen stieg der Kantonsbeitrag an den Bund für das Arbeitslosenversicherungsgesetz aufgrund von COVID-19 und den daraus entstandenen negativen Auswirkungen auf dem Solothurner Arbeitsmarkt um 0,8 Mio. Franken an.

Die befristete Staatsanwaltsstelle wurde mit einem reduzierten Pensum von 70 % verlängert (1.11.2022 - 31.10.2023). Auch auf Stufe Untersuchungsbeamte mussten zusätzliche Stellenprozente zur Bewältigung von corona-bedingter Mehrarbeit (wie z.B. Missbrauchsfälle im Bereich von Kurzarbeitsentschädigungen) eingesetzt werden.

Die Umsetzung der Massnahmen zur Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie im Kulturbereich wird in der Finanzgrösse «Covid-19 Verordnung» abgebildet. Bund und Kanton finanzieren je zur Hälfte die Unterstützungsmassnahmen im Kulturbereich. Da die Bearbeitung der Gesuche per 31.12.2021 noch nicht abgeschlossen war, wurden Rechnungsabgrenzungen vorgenommen. Für den Schadenszeitraum Januar bis Juni 2022 wurden Entschädigungen in der Höhe von 2,3 Mio. Franken ausbezahlt. Nach Aufhebung aller sanitärischer Massnahmen Mitte März 2022 wären die Ausfallentschädigungen für Kulturunternehmen und Kulturschaffende sowie die Finanzhilfen für Kulturvereine im Laienbereich Ende April 2022 ausgelaufen. Da die Herausforderungen im Kultursektor aber nicht unmittelbar beendet waren, beschloss der Bundesrat im April 2022 beide Unterstützungsmassnahmen um zwei Monate bis Ende Juni 2022 zu verlängern. Unabhängig von einem Wegfall von behördlichen Einschränkungen wurden Gesuche um Beiträge an Transformationsprojekte bis 30.11.2022 (Eingabefrist) entgegengenommen. Bewilligte Transformationenprojekte müssen bis 31.10.2023 abgeschlossen sein. Die

Schlusszahlungen an die Kulturunternehmen sowie die Abrechnung an den Bund haben bis 30.11.2023 zu erfolgen. Dafür wurden Rechnungsabgrenzungen in der Höhe von 1,3 Mio. Franken (Bund und Kanton) vorgenommen. Insgesamt fielen 2022 keine Mehraufwendungen an.

In den folgenden Tabellen sind sämtliche von den Departementen erfassten Mehraufwendungen und Mindererträge im Zusammenhang mit COVID-19 nach Dienststelle aufgelistet.

Mehraufwendungen/Mindererträge in der Erfolgsrechnung 2022 (in TCHF)

Departement	Dienststelle	Globalbudget/Finanzgrösse	Mehraufwand/ Mindererträge COVID-19 2022	Beitrag Bund 2022
STK	KDLV	Drucksachen und Lehrmittel	11	
BJD	HBA	Hochbau	100	
BJD	MFK	Administrative und technische Verkehrssicherheit	10	
BJD	STAWA	Staatsanwaltschaft	186	
DBK	VSA	Volksschule	1'275	
FD	AIO	Informationstechnologie	510	
Ddl	GESA	Gesundheitsversorgung	4'300	
Ddl	GESA	COVID-19 Gesundheitskosten	30'500	-32'400
Ddl	GESA	COVID-19 Gesundheitskosten (Ertragsausfälle/Entschädigungen Spitäler)	-11'000	
Ddl	GESA	COVID-19 Impfen	5'580	-890
VWD	DSVWD	Härtefallmassnahmen (Gesuchsprüfung / Missbrauchsverfolgung)	998	
VWD	DSVWD	Härtefallmassnahmen	6'216	-6'826
VWD	DSVWD	Härtefallmassnahmen (Auflösung Rückstellung)	-19'658	
VWD	AWA	Wirtschaft und Arbeit	142	
VWD	AWA	AVIG-Beitrag	806	
VWD	ALW	Landwirtschaft	45	
Einfluss COVID-19 auf Erfolgsrechnung 2022			20'021	-40'116

1.7.11 Stand Umsetzung Auftrag Leistungsüberprüfung

Ausgangslage und Auftrag

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn wurde vom Kantonsrat beauftragt, «die Aufgaben und Leistungen sowie die Ertragsmöglichkeiten des Kantons losgelöst vom Budgetprozess grundsätzlich zu analysieren und zu hinterfragen». Über das Konzept zur Umsetzung des kantonsrätlichen Auftrags der Aufgabenüberprüfung ist gemäss Auftrag des Kantonsrats im Geschäftsbericht 2022 Bericht zu erstatten. Das in der Erarbeitung befindende Konzept muss als Grundlage für Aufgabenüberprüfungen in verschiedenen Bereichen über mehrere Jahre hinweg dienen. Es wird damit ein wiederkehrender Prozess initiiert und nicht alle Aufgaben werden gleichzeitig überprüft.

Das Konzept und die Instrumente für den Kanton Solothurn werden auf der Grundlage einer Analyse von bestehenden Konzepten der Aufgabenüberprüfung in der Schweiz entwickelt.

Konzept

Die Aufgabenüberprüfung im Kanton Solothurn wird von einem Steuerungsausschuss, bestehend aus dem Gesamtreferenzrat, überwacht. Dieser legt auch die zu überprüfenden Aufgaben fest. Als zu überprüfende Aufgaben stehen die Produktgruppen, die innerhalb der Globalbudgets definiert sind sowie die beeinflussbaren Finanzgrössen zur Auswahl. Die ausgewählten Aufgaben werden auf die Kriterien Notwendigkeit, Effektivität und Effizienz überprüft.

Bei der **Notwendigkeitsprüfung** wird analysiert, ob die Aufgabenerfüllung im öffentlichen Interesse liegt, ob die Aufgabe auch in Zukunft wichtig sein wird und ob der Kanton die Aufgabe erfüllen muss. Dabei muss auch aufgezeigt werden, wo und wie das Risiko besteht, wenn die Aufgabe nicht mehr besteht.

Die **Effektivitätsprüfung** geht den Fragen nach, ob die Ziele und Vorgaben zu der jeweiligen Aufgabe richtig gesetzt sind und erfüllt werden und ob Entwicklungen ersichtlich sind, die die wirksame Aufgabenerfüllung beeinflussen könnten. Zudem muss belegt werden, dass die staatlichen Leistungen, die im Rahmen der Erfüllung dieser Aufgabe erbracht werden, hohe Akzeptanz bei der Bevölkerung geniessen.

Schliesslich wird im Rahmen der **Effizienzprüfung** ein Fokus auf die eingesetzten personellen und finanziellen Ressourcen gesetzt. Es wird geprüft, ob die eingesetzten Ressourcen effizient eingesetzt sind und ob sich die Aufgabe auch mit weniger Ressourcen erfüllen liesse. Zudem wird geprüft, ob die Aufgabe oder Teile davon mit anderen Aufgaben zusammengelegt werden könnte.

Es steht ein Raster mit Fragen zu den einzelnen Kriterien sowie Erhebungsmethoden zur Beantwortung der Fragen und möglichen Massnahmen zur Verfügung. Die konkrete Durchführung der Aufgabenüberprüfungen ist noch zu klären.

Die abgeleiteten Massnahmen sind auf verschiedenen Ebenen denkbar, von eher einfach umzusetzenden Anpassungen wie Prozessoptimierungen bis hin zu umfassenderen Änderungen in der Leistungserbringung oder gar ihrem Verzicht.

Die Ergebnisse der Aufgabenüberprüfung werden periodisch in einem Bericht festgehalten und durch den Steuerungsausschuss genehmigt. Die vorberatende Finanzkommission und der Kantonsrat nehmen den Bericht zur Aufgabenüberprüfung zur Kenntnis.

Weiteres Vorgehen

Nachdem das Konzept zur Aufgabenüberprüfung vom Finanzdepartement verabschiedet wurde, sind die offenen Fragen betreffend konkrete Durchführung mit dem Regierungsrat und der Finanzkommission zu klären. Anschliessend startet die Aufgabenüberprüfung. Nach Bedarf wird das Konzept auf der Grundlage der gemachten Erfahrungen für zukünftige Aufgabenüberprüfungen angepasst.

2. **Jahresrechnungen** (soweit nicht in Staatsrechnung enthalten)

2.1	Swisslos-Fonds	95
2.2	Swisslos-Sportfonds	96

2.1 Bilanz und Erfolgsrechnung Swisslos-Fonds

Bilanz (Beträge in Fr.)	31.12.2021	31.12.2022	Veränderung
AKTIVEN	33'710'076	37'245'464	3'535'388
Kontokorrent AFIN	33'710'076	37'245'464	3'535'388
PASSIVEN	33'710'076	37'245'464	3'535'388
Fondskapital	33'710'076	37'245'464	3'535'388
Erfolgsrechnung (Beträge in Fr.)	RE 2021	RE 2022	Veränderung
ERTRAG	-13'846'333	-14'102'682	-256'349
Kantonsanteil Swisslos	-7'168'996	-7'907'843	-738'847
Akontozahlung Gewinn	-6'675'000	-5'925'000	750'000
Zinsertrag	0	-265'298	-265'298
Bücherverkäufe	-2'336	-1'524	812
Rückvergütung Schulden- und Budgetberatung	0	-1'444	-1'444
Rückvergütung Caritas	0	-1'572	-1'572
AUFWAND	8'847'641	10'567'294	1'719'653
Sachaufwand	200'000	200'000	0
Verwaltungsaufwand	200'000	200'000	0
Entwicklungshilfe	100'000	100'000	0
Entwicklungshilfe	100'000	100'000	0
Beiträge Kultur	5'479'491	7'191'706	1'712'215
zG. Amt für Kultur und Sport für kulturelle Institutionen	553'330	276'670	-276'660
Darstellende Künste	967'581	1'038'514	70'933
Diverses und Spezialprojekte Kultur	787'635	1'755'329	967'694
Geschichte, Brauchtum, Wissenschaft	888'778	1'097'348	208'570
Kulturaustausch und Kulturvermittlung	270'613	298'781	28'168
Literatur	288'166	259'486	-28'680
Musik	494'740	987'991	493'251
Visuelle Künste	1'228'649	1'477'587	248'939
Beiträge Denkmalpflege und Archäologie	1'691'736	1'619'166	-72'570
Archäologie	442'822	378'166	-64'656
Denkmalpflege	1'248'914	1'241'000	-7'914
Soziales und Gesundheit	1'227'306	1'116'162	-111'144
Umwelt, Natur und Landschaft	149'108	340'260	191'152
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	-4'998'692	-3'535'388	1'463'304
Anhang (Beträge in Fr.)	RE 2021	RE 2022	Veränderung
Fondskapital gemäss Bilanz	33'710'076	37'245'464	3'535'388
Zugesicherte Beiträge (Saldo per 31.12.)	-11'620'230	-12'232'416	-612'186
Frei verfügbares Fondskapital	22'089'846	25'013'048	2'923'202

Gesetzliche Grundlagen: Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz; BGS; SR 935.51) vom 29. September 2017, Gesetz über die Swisslos-Fonds vom 9. September 2020 (SLFG; BGS 837.536.1)

Revisionsstelle: Kantonale Finanzkontrolle

2.2 Bilanz und Erfolgsrechnung Swisslos-Sportfonds

Bilanz (Beträge in Fr.)	31.12.2021	31.12.2022	Veränderung
AKTIVEN	16'246'644	15'837'679	-408'965
Kontokorrent AFIN	16'246'644	15'837'679	-408'965
PASSIVEN	16'246'644	15'837'679	-408'965
Fondskapital	16'246'644	15'837'679	-408'965
Erfolgsrechnung (Beträge in Fr.)	RE 2021	RE 2022	Veränderung
ERTRAG	-4'614'665	-4'738'809	-124'144
Kantonsanteil Swisslos	-2'389'665	-2'635'948	-246'283
Akontozahlung Gewinn Swisslos	-2'225'000	-1'975'000	250'000
Zinsertrag	0	-127'861	-127'861
AUFWAND	5'699'175	5'147'774	-551'400
Sachaufwand	200'000	200'000	0
Verwaltungsaufwand	200'000	200'000	0
Beiträge	5'499'175	4'947'774	-551'400
Ball- und Wurfspiel	878'491	1'108'828	230'337
Diverse Sportarten	564'661	651'875	87'213
Eis-, Hockey-, Rad-, und Wassersport	417'564	401'225	-16'339
Sportanlagen	3'039'607	2'238'358	-801'248
Turnen	598'852	547'488	-51'364
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	1'084'510	408'965	-675'544
Anhang (Beträge in Fr.)	RE 2021	RE 2022	Veränderung
Fondskapital gemäss Bilanz	16'246'644	15'837'679	-408'965
Zugesicherte Beiträge (Saldo per 31.12.)	-4'898'577	-4'448'604	449'973
Frei verfügbares Fondskapital	11'348'067	11'389'075	-41'008

Gesetzliche Grundlagen: Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz; BGS; SR 935.51) vom 29. September 2017, Gesetz über die Swisslos-Fonds vom 9. September 2020 (SLFG; BGS 837.536.1)

Revisionsstelle: Kantonale Finanzkontrolle

3. Behörden und Staatskanzlei

3.1	Management Summary	99
3.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	101
	3.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	102
3.3	Globalbudgets	
	Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat	103
	Dienstleistungen der Staatskanzlei	106
	Drucksachen und Lehrmittel	114

Behörden und Staatskanzlei

Management Summary

Insgesamt fällt das Rechnungsergebnis 2022 mit einem Nettoaufwand von 17,9 Mio. Franken aus, gleich hoch wie budgetiert. Bei den drei Globalbudgets resultiert ein Aufwandüberschuss von insgesamt 12,6 Mio. Franken, was einem Mehraufwand von 0,1 Mio. Franken gegenüber Budget entspricht. Die Ziele 2022 gemäss Leistungsauftrag konnten in allen Globalbudgets grossmehrheitlich erreicht werden. Bei den Finanzgrössen ausserhalb der Globalbudgets resultiert im Bereich Behörden – Kantonsrat, Regierungsrat und Berufliche Vorsorge Regierungsrat – ein Nettoaufwand von insgesamt 5,2 Mio. Franken, das sind 0,1 Mio. Franken weniger als budgetiert. Der Personalbestand im Bereich Staatskanzlei inklusive Parlamentsdienste umfasst per 31.12.2022 insgesamt 69 Mitarbeitende bzw. 53,3 Vollzeitstellen; gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Erhöhung um 5,0 Pensen (Auf- und Ausbau Digitale Verwaltung +3,2 Pensen, Staatsarchiv +1,1 Pensen, Datenschutz +0,8 Pensen).

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

3.2 Behörden	RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. Absolut	%
P10101 Kantonsrat (FG)					
3001000 Kommissionen/Sitzungsgelder	850'370	820'000	854'430	34'430	4.2
8200000 Kalk. Sozialleistungen	59'526	57'400	59'810	2'410	4.2
3130004 Porti und übr. Versandkosten	747	2'000	660	-1'341	-67.0
3132000 Gutachten auf Expertisen	0	20'000	0	-20'000	-100.0
3170000 Spesenentschädigungen	160'863	180'000	184'551	4'551	2.5
3199000 Übriger Sachaufwand	28'438	30'000	29'803	-197	-0.7
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	199'800	200'000	210'000	10'000	5.0
Aufwand	1'299'744	1'309'400	1'339'254	29'854	2.3
7210901 Man. Verrechnung Amt	-60'728	0	0	0	0.0
8999900 Interne Verrechnungen Mieten	104'956	104'956	104'956	0	0.0
8304001 AIO Dienstleistungen	60'987	62'100	59'383	-2'717	-4.4
Interne Verrechnungen	105'215	167'056	164'339	-2'717	-1.6
Saldo	1'404'959	1'476'456	1'503'593	27'137	1.8
P10201 Regierungsrat (FG)					
3000000 Löhne Behörden	1'346'333	1'347'000	1'346'333	-667	0.0
3001002 D-alterg. Behörden Rich.	9'644	0	0	0	0.0
8200000 Kalk. Sozialleistungen	284'755	282'870	282'730	-140	0.0
3109000 Übriger Material-und Warenaufwand	78'566	200'000	138'233	-61'768	-30.9
3130000 Dienstleistungen und Honorare	0	20'000	0	-20'000	-100.0
3137006 Radio, TV, Antennengebühren	160	0	0	0	0.0
3170001 Spesenpauschalen	50'001	50'000	50'001	1	0.0
3631000 Beiträge an Kantone	877'023	907'000	897'597	-9'403	-1.0
Aufwand	2'646'483	2'806'870	2'714'894	-91'976	-3.3
4309003 Verwaltungshon. und Sitzungsg. mit MWST	-35'769	-40'000	-14'294	25'706	-64.3
Ertrag	-35'769	-40'000	-14'294	25'706	-64.3
8400001 Allgemeiner Overhead	-1'412'017	-1'464'517	-1'464'517	0	0.0
8999900 Interne Verrechnungen Mieten	130'064	130'064	130'064	0	0.0
8304001 AIO Dienstleistungen	0	2'100	0	-2'100	-100.0
8105004 Fahrzeugkosten (Staatsgarage)	30'000	30'000	30'000	0	0.0
8106065 DL Tagungszent. Wall.	0	0	23	23	0.0
Interne Verrechnungen	-1'251'953	-1'302'353	-1'304'430	-2'077	0.2
Saldo	1'358'760	1'464'517	1'396'170	-68'347	-4.7
P10202 Berufliche Vorsorge (FG)					
3000000 Löhne Behörden	222'273	314'000	314'419	419	0.1
3060000 Rentenleistungen RR	825'844	905'000	810'348	-94'652	-10.5
8200000 Kalk. Sozialleistungen	46'677	65'940	66'028	88	0.1
3130000 Dienstleistungen und Honorare	3'000	4'000	3'000	-1'000	-25.0
Aufwand	1'097'795	1'288'940	1'193'795	-95'145	-7.4
8400001 Allgemeiner Overhead	-589'415	-644'470	-644'470	0	0.0
Interne Verrechnungen	-589'415	-644'470	-644'470	0	0.0
Saldo	508'380	644'470	549'324	-95'146	-14.8

3.2.1 Abweichungen Voranschlag / Rechnung 2022

Behörden / Staatskanzlei

Erfolgsrechnung

Abweichung

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 22	RE 22	in Fr.	in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
10201	Regierungsrat				
3109000	Übriger Material- und Warenaufwand <i>Minderaufwand</i> Es fanden weniger Anlässe mit Beteiligung des Regierungsrates statt als noch zu Zeiten vor der Corona-Pandemie.	200'000	138'233	-61'768	-31%
4309003	Verw.rat-Honorare + Sitzungsg. <i>Minderertrag</i> Rückläufige Anzahl der vergüteten Regierungsrats-Mandate.	-40'000	-14'294	25'706	-64%
10202	Berufliche Vorsorge				
3060000	Rentenleistungen RR <i>Minderaufwand</i> Generell sinkende Anzahl Renten altrechtlich.	905'000	810'348	-94'652	-10%

1. Management Summary

Leistung

Die Zufriedenheit der Mitglieder des Kantonsrates mit den Dienstleistungen der Parlamentsdienste liegt gemäss Jahreshumfrage 2022 bei 88% (Zielwert: 85%).

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2022 liegt mit einem Nettoaufwand von 831'000 Franken um 57'000 Franken bzw. 7% höher als budgetiert. Die Mehrkosten stehen im Zusammenhang mit einem Personalrechtsfall und dem von der Ratsleitung am 10. Mai 2022 beschlossenen «Leistungsauftrag Parlamentsdienste 2022-2025» mit dazugehöriger befristeter Erhöhung der internen Personalressourcen für Zusatzaufgaben; ein entsprechender Zusatzkredit für die GB-Periode 2022-24 in der Höhe von 750'000 Franken wurde gleichzeitig mit dem Voranschlag 2023 beim Kantonsrat beantragt und am 8. November 2022 bewilligt (SGB 0134/2022).

Personal

Der Personalbestand der Parlamentsdienste per Ende 2022 beträgt 6,1 Pensen. Darin inbegriffen sind 1,2 zusätzliche Stellen für die Umsetzung des von der Ratsleitung im Mai 2022 beschlossenen Modernisierungs- und Optimierungsprogramms PD/KR.

2. Tätigkeitsbericht

Parlamentsdienste

Auch der Beginn des Jahrs 2022 stand im Zeichen der Covid-19-Pandemie: Aufgrund der epidemiologischen Lage bzw. der damals herrschenden Unberechenbarkeit der neuen Variante Omikron war die Januar-Session ausserhalb des Rathauses zu organisieren und durchzuführen (Tissot Velodrome, Grenchen). Weiter unterstützten die Parlamentsdienste die Ratsleitung bei der Führung eines Bundesgerichtsverfahren sowie bei der Ausarbeitung von Vorlagen und der Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen in «ratseigenen Angelegenheiten», so etwa eine Gesetzesrevision zur Fernteilnahme bei Kantonsratssitzungen sowie eine Standesinitiative und Vernehmlassung zur Ausübung des Parlamentsmandats bei Mutterschaft. Stark geprägt war das Berichtsjahr durch das von der Ratsleitung beschlossene Modernisierungs- und Optimierungsprogramm «Parlamentsdienste 2025». Im Zentrum stand dabei eine aufwendige WTO-Ausschreibung für ein neues Ratsinformationssystem (RIS), das bei der Definition der Anforderungen und Ausarbeitung des Pflichtenhefts den Einbezug verschiedenster Stakeholder notwendig machte. Daneben standen auch Verbesserungen und Updates an der Saaltechnik (Abstimmungsanlage), der Website sowie Migrationsarbeiten beim Übergangssystem für den Datenaustausch «Inpoint» an. All diese Arbeiten belasteten die Ressourcen der Parlamentsdienste stark, zumal gleichzeitig die Erledigung des operativen Tagesgeschäfts ohne quantitative und qualitative Einbussen sicherzustellen war.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Parlamentsdienste

Produkte: Sessionen, Kommissionen, Verhandlungen KR, Übrige Dienstleistungen für den KR

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
11	Sicherstellen der Stabsdienste für den Kantonsrat und eines effizienten parlamentarischen Betriebs							
111	Zufriedenheit der Kantonsratsmitglieder mit den Dienstleistungen der Parlamentsdienste	(>) %	91	92	85	88	3	3.5%

Bemerkungen: Seit 2008 basiert die Ermittlung der KR-Zufriedenheit auf Fragebogen, welche fraktionsweise im Rahmen einer Fraktionssitzung von den einzelnen KR ausgefüllt werden.

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	Status
KR-Kommissionsprotokolle (ohne Ausschüsse)	Anzahl	65	65		70		
KR-Sessionsprotokolle (Verhandlungen des Kantonsrates, Anzahl Seiten)	Anzahl	1'090	1'100		1'097		
Sitzungsabrechnungen KR Total	Anzahl	247	255		309		
Sessions-Halbtage KR	Anzahl	21	21	18	20	2	11.1%

Bemerkungen: Betragsmässig sind im Budget auf Basis langjähriger Erfahrungswerte jeweils 18 Sessionshalbtage eingerechnet. Abweichungen im IST haben finanzielle Auswirkungen auf das Globalbudget (Protokollaufwand) und die Finanzgrösse Kantonsrat (Sitzungsgelder, Spesenentschädigungen).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'244	1'183	1'152	1'253	101	8.7%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'244	1'183	1'152	1'253	101	8.7%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	848	794	774	831	57	7.4%
Ertrag	TCHF						
Globalbudgetsaldo	TCHF	848	794	774	831	57	7.4%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	396	390	377	421	44	11.7%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	1'244	1'183	1'152	1'253	101	8.7%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'244	1'183	1'152	1'253	101	8.7%
1 Parlamentsdienste							
Kosten	TCHF	1'244	1'183	1'152	1'253	101	8.7%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'244	1'183	1'152	1'253	101	8.7%

Bemerkungen: GB-Saldo Zusatzkosten Personalrechtsfall (+53'000 Franken), Projektressourcen Digitalisierung KR (+25'000 Franken), Minderkosten IT, Feriensaldo (-20'000 Franken). Höhere interne Verrechnungen +44'000 Franken (Aktuarinnen Staatskanzlei, IT-Projektkosten AIO).

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2022-2024

		Schweizer Franken	2022	2023	2024	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		774'000	792'000	787'000	2'353'000
	Zusatzkredit		750'000			750'000
	Total		1'524'000	792'000	787'000	3'103'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		774'450	1'034'223		1'808'673
	Nachtragskredit					
	Total		774'450	1'034'223		1'808'673
Rechnung	Total		831'401			831'401
Reserven	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		-57'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		-57'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember					

Bemerkungen: Der Kantonsrat hat am 8.11.2022 für das Modernisierungs- und Optimierungsprogramm PD/KR einen Zusatzkredit in der Höhe von 750'000 Franken bewilligt (SGB 0134/2022).

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		5.0	6.1	4.7	6.1	1.4 30.2%
weiblich (Pensen)		2.9	4.1	2.7	3.9	1.2 45.2%
männlich (Pensen)		2.1	2.0	2.0	2.2	0.2 10.0%
Anzahl Mitarbeitende		7	8	6	9	3 50.0%
weiblich (Mitarbeitende)		4	6	4	6	2 50.0%
männlich (Mitarbeitende)		3	2	2	3	1 50.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0 0.0%
weiblich		0	0	0	0	0 0.0%
männlich		0	0	0	0	0 0.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	20.2	0.0	0.0
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.0	0.0	0.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	0.0	0.0	3.4
	Tage	0	0	51
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.6	0.7
Gleitzeit	Stunden	0	80	88
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.1	0.3	1.0
	Tage	1	5	15

Bemerkungen: Zusätzliche befristete Personalressourcen im Umfang von 1,2 Pensen für Modernisierungs- und Optimierungsprogramm PD/KR gemäss Beschluss Ratsleitung, +0,2 Pensen Freistellung Personalrechtsfall.

Krankheitsabsenzen: Die bereinigte Absenzenrate der produktiv tätigen MitarbeiterInnen beläuft sich auf 1,3%.

Auszahlung Gleitzeit 88 Std. bei Austritt bzw. internem Stellenwechsel einer langzeitabwesenden Mitarbeiterin (Personalrechtsfall).

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
P10101 Kantonsrat		1'426	1'405	1'476	1'504	28 1.9%

Bemerkungen: Mehr Sessionstage, zusätzliche Spezialkommission «Digitalisierung KR».

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele 2022 konnten mehrheitlich erreicht werden.

Finanzen

Die Rechnung 2022 schliesst mit einem Globalbudgetsaldo von 9,2 Mio. Franken ab, das entspricht einer Verbesserung um 0,1 Mio. Franken gegenüber dem Voranschlag.

Mehrkosten in der Höhe von 0,2 Mio. Franken sind beim Aufbau des Kompetenzzentrums «Digitale Verwaltung» (zusätzliche Personalressourcen) sowie bei den Porti (v.a. Mehrbedarf im Steueramt) entstanden. Demgegenüber steht ein Minderaufwand von 0,3 Mio. Franken im Staatsarchiv (verzögerter Ressourcenaufbau) sowie bei den Rechtspraktikanten (geringere Anzahl).

Personal

Der Personalbestand per 31.12.2022 umfasst 40,7 Vollzeitstellen, leicht höher als budgetiert (+1,2 Pensen) und deutlich höher als im Vorjahr (+5,3 Pensen).

Während der Ressourcenausbau im Geschäftsjahr 2022 in den Bereichen Staatsarchiv und Datenschutz gemäss Plan bzw. Globalbudgetvorlage erfolgte, sind zur Umsetzung der kantonalen Digitalisierungsstrategie seit dem 1.7.2022 anstelle der im Budget vorgesehenen zwei Stellen bereits drei Stellen besetzt: Chief Digital Officer, Senior Projektleiter Digitale Transformation sowie Head Project Management Office.

2. Tätigkeitsbericht

Führungsunterstützung

Wie in den vergangenen Jahren gab die Covid-19-Pandemie in der ersten Jahreshälfte den Takt an, zahlreiche Veranstaltungen und Anlässe konnten nicht oder nur eingeschränkt und aufwändig mit Schutzkonzepten durchgeführt werden. Für den Verein Hauptstadregion Schweiz wurde turnusgemäss, gemeinsam mit der Stadt Grenchen, der jährliche Forumsanlass organisiert. Im Frühsommer fand ein Anlass zum Gedenken an die Wiederherstellung der staatsrechtlichen Selbständigkeit des Klosters Maristein vor 50 Jahren statt. Der Regierungsrat fasste an seinen 52 Sitzungen, teilweise im Zirkulationsverfahren, 1997 Beschlüsse.

Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit

An drei Abstimmungssonntagen fanden 11 Eidgenössische und 4 Kantonale Volksabstimmungen statt, für deren Durchführung die Abteilung Politische Rechte verantwortlich zeichnete. Die Abteilung Legistik und Justiz unterstützte die Departemente in Gesetzgebungsfragen und nahm regelmässig im Rahmen von Mitberichtsverfahren Stellung zu Gesetzgebungsprojekten. Weiter begleitete sie aktiv die Einführung der neuen rechtlichen Grundlagen im öffentlichen Beschaffungswesen durch Kurse und Publikationen für die Gemeinden und Unternehmungen. Rasch nach dem Antritt der neugeschaffenen Stelle des Chief Digital Officer (CDO) durch den Stelleninhaber erfolgten die ersten Schritte zur Umsetzung der vom Regierungsrat verabschiedeten Digitalisierungsstrategie SO!Digital. Die bisherige Stabsstelle eGovernment wurde in ein Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (CCDV) transferiert, die IKT-Governance wurde der Strategie angepasst und im Herbst legte der Regierungsrat schliesslich dem Parlament ein Impulsprogramm 2023 – 2025 zur Umsetzung der Digitalisierungsstrategie vor. Die Kommunikation setzte ihre Anstrengungen fort, vermehrt mit Bildern und Videos und unter verstärktem Beizug von Social Media-Plattformen die Wahrnehmung von Regierungsrat und Verwaltung des Kantons zu verbessern.

Staatsarchiv

Das Staatsarchiv unternahm in Zusammenarbeit mit den Departementen grosse Anstrengungen zur Umsetzung der Archivgesetzgebung (Registraturpläne, Organisationsvorschriften). Es konnten mit 19 Behörden und Dienststellen Schriftgutvereinbarungen abgeschlossen werden. Das Staatsarchiv erhielt insgesamt 31 staatliche und private Ablieferungen. Darunter befanden sich mit den Solothurner Literaturtagen und der Patrizierfamilie Besenval zwei Archive von nationaler Bedeutung. Für das digitale Langzeitarchiv mussten verschiedene organisatorische und technische Massnahmen getroffen werden, damit die Daten künftig automatisiert übernommen werden können. Zudem wurde eine Strategie zur Digitalisierung von Aktenbeständen erarbeitet. Für die Erschliessung der Bestände konnten erstmals Praktikanten und Zivildienstleistende eingesetzt werden. Die Arbeiten an einem digitalen Archivkatalog, der künftig eine online abrufbare Übersicht über alle Bestände bieten soll, wurden in Angriff genommen. Es konnten bereits 121 Bestände definiert werden.

Die Akteneinsichtsgesuche im Zusammenhang mit den fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 beschäftigten das Staatsarchiv auch im Berichtsjahr. Im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums seines Berufsverbands machte das Staatsarchiv an vier Wochenmärkten im Kanton und an einem Tag der offenen Tür auf sich und seine Aufgaben aufmerksam. Ausserdem wurden ein Prospekt und Postkarten mit Sujets von Archivalien publiziert.

Datenschutz

Der Tätigkeitsbericht der kantonalen Beauftragten für Information und Datenschutz (IDSB) wird dem Kantonsrat separat zur Kenntnis gebracht. (§ 32 Absatz 1 lit. f des Informations- und Datenschutzgesetzes).

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung

Stabsstelle Regierungsrat (Strategische Planung, RR-Sitzungen, Geschäftskontrolle, Druck und Publikation RRB's, Öffentlichkeitsarbeit inkl. Pflege interaktiver Medienkanäle, Umsetzung Digitalisierungsstrategie)

Produkte: Stabsdienste für den Regierungsrat, Regierungsratsbeschlüsse, Information

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
11	Der Geschäftsverkehr zwischen den Departementen und dem Regierungs- und Kantonsrat funktioniert einwandfrei							
111	Anteil der nach 2 Arbeitstagen zum Versand aufbereiteten RRB	(>) %	95	95	95	95	0	0.0%

12 Die Öffentlichkeit und die Medien werden professionell und zeitnah informiert

121	Medienmitteilungen werden unmittelbar nach der RR-Sitzung vermailt und so rasch als möglich im Internet publiziert und wo inhaltlich sinnvoll auch auf Social Media gepostet	(>) %	95	95	95	95	0	0.0%
-----	--	-------	----	----	----	----	---	------

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Regierungsratssitzungen	Anzahl	51	56		52	
Regierungsratsbeschlüsse RRB	Anzahl	1'899	1'937		1'997	
Medienmitteilungen	Anzahl	405	368		374	
Follower Facebook	Anzahl				5'199	
Follower Twitter	Anzahl				3'653	
Follower Instagram	Anzahl				1'726	
Beiträge Facebook	Anzahl				314	
Beiträge Twitter	Anzahl				313	
Beiträge Instagram	Anzahl				246	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'160	1'237	1'588	1'445	-143	-9.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'160	1'237	1'588	1'445	-143	-9.0%

Bemerkungen: Teilweise Kostenverschiebung zu Produktgruppe 2 (Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung ab 1.7.2022).

2 Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit

Dienste Rathaus (Weibel, Post, Reprodienst, Telefonzentrale, Beglaubigungen und Apostillen), Portokostenadministration, Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen, Herausgabe amtliche Publikationen, Pflege Gesetzessammlung GS und BGS, Rechtsdienst Justiz, Aufsicht Anwälte und Notare, Administration Rechtspraktikanten, Legistik, Stabsstelle E-Government und IT-Koordination, Fachstelle Gever, Fachstelle Web.

Produkte: Dienste, Porti, Politische Rechte, Legistik und Justiz, E-Government

XX	Ziele		Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
21	Die Kanzleikunden werden kompetent und effizient bedient								
211	Beglaubigungen / Apostillen werden innert Tagesfrist erstellt	(>) %		100	100	98	100	2	2.0%
22	Der Postversand der kantonalen Verwaltung in Solothurn erfolgt in der Regel mit B-Post								
221	Mengenmässiger Anteil A-Post bei Inlandsendungen	(<) %		18	18	20	15	-5	-26.5% ☹
23	Die politischen Rechte der Stimmbürger bei Wahlen und Abstimmungen sind gewährleistet								
231	Gutgeheissene rechtskräftige Abstimmungs-, Stimmrechts- oder Wahlbeschwerden	(<) Anz.		0	0	0	0	0	0.0%
24	Rasche Unterstützung der Departemente in Gesetzgebungsfragen								
241	Anteil innert Frist (i.d.R. 1 Monat) erstellter Mitberichte Legistik	(>) %		98	97	90	97	7	7.8%
25	Das Digitale Leistungsangebot für die Bevölkerung, Wirtschaft und Behörden ist priorisiert ausgebaut								
251	Projektstand: Leistungsinventar erstellen und priorisieren Bem.: Vorgesehen im Impulsprogramm SO!Digital 2023-2025 (KRB erwartet im März 2023).	(>) %				50	0	-50	-100.0% ☹
252	Projektstand: Richtlinien Benutzerfreundlichkeit erstellen Bem.: Vorgesehen im 2023 in Kooperation mit Kanton FR im Rahmen Verein iGovPortal.	(>) %				0	0	0	0.0%
26	Die Umsetzungsorganisation für die Digitalisierungsstrategie ist aufgebaut und der Programmauftrag verabschiedet								
261	Stand Aufbau Umsetzungsorganisation Bem.: Per 1.7.2022 ist das erste Teilziel erreicht: Start CCDV (Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung) mit CDO (Chief Digital Officer), Projektportfolio Manager und Senior Projektleiter sowie Einbindung der bisherigen Stabsstelle E-Government. Weiterausbau der Umsetzungsorganisation erfolgt nach Bewilligung des Impulsprogramms durch den Kantonsrat.	(>) %				50	50	0	0.0%
262	Stand Entwicklung Programmauftrag Bem.: Impulsprogramm SO!Digital 2023-2025 ist erstellt und durch den Regierungsrat im Oktober 2022 verabschiedet (RRB 2022/1575).	(>) %				50	100	50	100.0% ☺
Statistische Messgrössen									
		Einheit		Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
	Ausgestellte Apostillen (Beglaubigungsform gemäss multilateralem Haager Übereinkommen)	Anzahl		1'610	2'029		2'309		
	Ausgestellte Beglaubigungen	Anzahl		253	227		337		
	Besucher Webseite Kanton SO (Anzahl in 1'000)	Anzahl		1'256	4'298		3'639		
	Anzahl E-Konten im Behördenportal my.so.ch	Anzahl					26'918		
	Abstimmungs- und Wahlsonntage	Anzahl		3	5		3		
	Mitberichte Legistik	Anzahl		33	31		36		
	Rechtsauskünfte Legistik	Anzahl		33	37		42		
	Vernehmlassungen Justiz	Anzahl		6	15		8		
	Staatshaftungsverfahren	Anzahl		30	38		33		
	Medizinische Staatshaftungsverfahren	Anzahl		4	2		1		
	Begnädigungsgesuche	Anzahl		14	5		2		
	Patentierete Anwälte	Anzahl		27	9		15		
	Patentierete Notare	Anzahl		10	2		1		
	Rechtspraktikanten Zulassungen	Anzahl		14	26		19		
	Portokosten Umsatzpool Solothurn	TCHF		2'253	2'379	2'280	2'343	63	2.8%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	5'986	6'235	4'549	4'597	49	1.1%
Erlös	TCHF	-218	-252	-251	-222	29	-11.5%
Saldo	TCHF	5'768	5'983	4'298	4'376	78	1.8%

3 Staatsarchiv

Produkte: Staatsarchiv

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
31	Die Kunden des Staatsarchivs werden kompetent und effizient bedient							
311	Jede Anfrage wird innerhalb von fünf Arbeitstagen nutzbringend beantwortet	(>) %			90	81	-9	-10.0%
	Bemerkungen: Neuer Indikator ab 2022, Vorjahreswerte sind nicht verfügbar. Die Abweichung vom Soll-Wert lässt sich mit den Gesuchen für Akteneinsichten betreffend fürsorgliche Zwangsmassnahmen, Fremdplatzierungen, Adoptionen usw. begründen. Für diese Anfragen müssen Akten bei Gemeinden und Heimen bestellt werden, was meist mehrere Wochen dauert. Ohne diese spezielle Art von Anfragen beträgt der Ist-Wert 91%.							
32	Das Staatsarchiv trägt zur Wahrung von Rechtsstaatlichkeit und zur Sicherung öffentlicher und privater Eigentumsrechte bei							
321	Anteil erfolgreich abgeschlossener Einsichtsgesuche von Bürgerinnen und Bürger in ihre Daten	(>) %			90	92	2	2.2%
322	Akten werden für Amtschreibereien, Gerichte und andere Kantonsbehörden innert vier Arbeitstagen kopiert oder ausgeliehen	(>) %			95	98	3	3.2%
33	Bürger, Verwaltung und Forschung können sich einfach über die Aktenbestände im Staatsarchiv informieren							
331	Anteil der in einem digitalen Katalog ausgewiesenen definierbaren Bestände (Behörden, Private)	(>) %			25	18	-7	-28.0% ☐
332	Anteil der Bestände, bei welchen einzelne Aktenserien oder Dossiers verzeichnet sind	(>) %			0	11	11	∞% ⊕
	Bemerkungen: Neues Produktegruppenziel und neue Indikatoren ab 2022, Vorjahreswerte sind nicht verfügbar. Die Arbeiten für eine Beständeübersicht sind noch aufwendiger als vermutet. Zwar konnten im Jahr 2022 bereits 121 von geschätzten 660 Beständen definiert werden, ein Grossteil betrifft jedoch Privatarchive. Insbesondere die staatlichen Bestände lassen sich nur durch sehr personal- und zeitintensive Prozesse bilden. Hingegen konnten bereits 2022 mehrere Bestände auf Serie- oder Dossierebene verzeichnet werden. Dadurch lassen sich Erkenntnisse für die weiteren Bestandsbildungsarbeiten gewinnen.							
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
	Benutzungen im Staatsarchiv	Anzahl				770		
	Recherchen des Staatsarchivs zu schriftlichen Anfragen	Anzahl				364		
	Einsichtnahmen von BürgerInnen in ihre archivierten Daten	Anzahl				47		
	Kopien und Ausleihen des Staatsarchivs für Behörden	Stunden				232		
	Zuwachs Aktenmaterial Staatsarchiv	Laufmeter				233		
	Aktenablieferungen staatlicher Herkunft	Anzahl				22		
	Aktenablieferungen nicht staatlicher Herkunft	Anzahl				9		
	Schriftgutprojekte Staatsarchiv mit Behörden	Anzahl				38		
	TeilnehmerInnen Kurse des Staatsarchivs für Behörden	Anzahl				23		
	Konservierte/restaurierte Archiveinheiten	Laufmeter				3		
	Bemerkungen: Neue statistische Messgrössen im Staatsarchiv ab 2022: Benutzungen Staatsarchiv: Ist19 = 934, Ist20 = 382, Ist21 = 619 Recherchen Staatsarchiv: Ist19 = 388, Ist20 = 453, Ist21 = 465 Einsichtnahmen von BürgerInnen in eigene Daten: Ist19 = 11, Ist20 = 48, Ist21 = 47 Kopien/Ausleihen für Behörden Aufwand in Std.: Ist19 = 228, Ist20 = 227, Ist21 = 225 Zuwachs Aktenmaterial Staatsarchiv (Laufmeter): Ist19 = 53, Ist20 = 51, Ist21 = 274 Aktienablieferungen staatlicher Herkunft: Ist19 = 7, Ist20 = 12, Ist21 = 14 Aktienablieferungen nicht staatlicher Herkunft: Ist19 = 3, Ist20 = 8, Ist21 = 21 Schriftgutprojekte mit Behörden (bis 2020 sind nur abgeschlossene Projekte erfasst): Ist19 = 4, Ist20 = 5, Ist21 = 29 TeilnehmerInnen Kurse für Behörden: Ist19 = 22, Ist20 = 0, Ist21 = 16 Konservierte/restaurierte Archiveinheiten in Meter: Ist19 = 1, Ist20 = 3, Ist21 = 3							
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
	Kosten	TCHF			2'487	2'331	-156	-6.3%
	Erlös	TCHF			-1	-1	-0	1.7%
	Saldo	TCHF			2'486	2'331	-156	-6.3%
	Bemerkungen: Personalvakanz (-110'000 Franken), Minderkosten beim Einsatz von Praktikanten (-15'000 Franken), tiefere IT-Verrechnungen AIO (-30'000 Franken).							

4 Datenschutz

Produkte: Datenschutz

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
41	Departemente und Öffentlichkeit werden in Fragen des Zugangs zu amtlichen Dokumenten und des Datenschutzes effizient beraten							
411	Anfragen ohne Grundsatzcharakter werden innert 14 Tagen beantwortet	(>) %	97	96	95	99	4	4.2%
42	Die Einhaltung des Grundsatzes des Datenschutzes bei internen oder externen Datenbearbeitungen wird punktuell überprüft							
421	Audits bei einzelnen internen oder externen Datenbearbeitungen	(>) Anz.	5	3	5	5	0	0.0%
43	Öffentliche Organe werden bei Digitalisierungsprojekten effizient beraten							
431	Stellungnahmen zu Digitalisierungsprojekten werden innerhalb der im Projekt vorgesehenen Fristen eingereicht (>) %				80	98	18	22.5% ☺

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] einfache Anfragen (<1h Aufwand)		Anzahl	107	136		139	
Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] mittlere Anfragen (<1 Tag Aufwand)		Anzahl	143	145		124	
Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] grosse Anfragen (>1 Tag Aufwand)		Anzahl	43	41		40	
Projekte Rechtsetzung / Vernehmlassungen		Anzahl	19	14		18	
Kontrollen		Anzahl	6	3		10	
Vorabkontrollen / Begleitung Projekte		Anzahl	57	72		84	
Schulungen / Sensibilisierungen		Anzahl				13	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	548	526	658	613	-45	-6.9%
Erlös		TCHF	-0			-1		
Saldo		TCHF	548	526	658	612	-46	-7.0%

Bemerkungen: Leichte Verzögerung bei der geplanten Erhöhung der Personalressourcen im Laufe des Jahres 2022 (-15'000 Franken), weniger externe Dienstleistungen (-30'000 Franken).

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	8'083	8'315	9'567	9'424	-143	-1.5%
Ertrag	TCHF	-218	-252	-251	-223	28	-11.2%
Globalbudgetsaldo	TCHF	7'865	8'063	9'316	9'202	-114	-1.2%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-389	-318	-285	-438	-153	53.7%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	7'694	7'998	9'282	8'986	-295	-3.2%
Erlös	TCHF	-218	-252	-251	-223	28	-11.2%
Saldo	TCHF	7'475	7'746	9'030	8'763	-267	-3.0%
1 Führungsunterstützung							
Kosten	TCHF	1'160	1'237	1'588	1'445	-143	-9.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'160	1'237	1'588	1'445	-143	-9.0%
2 Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit							
Kosten	TCHF	5'986	6'235	4'549	4'597	49	1.1%
Erlös	TCHF	-218	-252	-251	-222	29	-11.5%
Saldo	TCHF	5'768	5'983	4'298	4'376	78	1.8%
3 Staatsarchiv							
Kosten	TCHF			2'487	2'331	-156	-6.3%
Erlös	TCHF			-1	-1	-0	1.7%
Saldo	TCHF			2'486	2'331	-156	-6.3%
4 Datenschutz							
Kosten	TCHF	548	526	658	613	-45	-6.9%
Erlös	TCHF	-0			-1		
Saldo	TCHF	548	526	658	612	-46	-7.0%

Bemerkungen: Verbesserung GB-Saldo um 114'000 Franken: Minderaufwand Besoldungen Rechtspraktikanten (-150'000 Franken), Vakanzen Staatsarchiv (-130'000 Franken), vorgezogener Personalaufbau Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (+130'000 Franken), höhere Portokosten Umsatzpool Solothurn (netto +100'000 Franken), Minderaufwand Datenschutz (-50'000 Franken), Mehrertrag Apostillen (-15'000 Franken).

Interne Verrechnungen: höhere Weiterverrechnung Portokosten (-95'000 Franken), mehr Aktuariatsleistungen für Parlamentsdienste (-35'000 Franken), geringere IT-Kostenverrechnung AIO (-20'000 Franken).

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2022-2024				
		Schweizer Franken	2022	2023	2024	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		9'316'000	9'365'000	9'402'000	28'083'000
	Zusatzkredit					
	Total		9'316'000	9'365'000	9'402'000	28'083'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		9'315'887	9'806'562		19'122'449
	Nachtragskredit					
	Total		9'315'887	9'806'562		19'122'449
Rechnung	Total		9'201'526			9'201'526
Reserven	Stand 1. Januar		100'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		100'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		200'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember					

Bemerkungen: Mit der KR-Vorlage SGB 0192/2022 «Umsetzung Digitalisierungsstrategie Impulsprogramm SO!Digital 2023-2025» vom 24. Oktober 2022 wird für den Ressourcenaufbau von 5,8 Vollzeitstellen und zusätzliche Projektführungskosten innerhalb des Kompetenzzentrums Digitale Verwaltung ein Zusatzkredit von 1'764'000 Franken beantragt.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		33.8	35.4	39.5	40.7	1.2	3.0%
weiblich (Pensen)		17.7	17.7	18.7	19.5	0.8	4.1%
männlich (Pensen)		16.1	17.7	20.8	21.2	0.4	1.9%
Anzahl Mitarbeitende		45	48	52	56	4	7.7%
weiblich (Mitarbeitende)		28	29	30	33	3	10.0%
männlich (Mitarbeitende)		17	19	22	23	1	4.5%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	9.0	9.9	2.0
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	3.0	3.4	0.8
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	4.7	1.7	2.6
	Tage	394	150	262
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.2	0.2	0.0
Gleitzeit	Stunden	126	122	12
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.2	0.6	0.8
	Tage	16	48	75

Bemerkungen: Für den Aufbau einer Stabsorganisation zur Umsetzung der Digitalisierungsstrategie erfolgte im 2022 ein Aufbau von 3,0 Vollzeitstellen (VA22: 2,0 Pensen). Dazu kommen im 2022 zusätzliche 1,1 Pensen im Staatsarchiv (Erschliessung Bestände, Sicherstellung Akteneinsicht, digitale Ablieferungen ins digitale Langzeitarchiv) sowie 0,8 Pensen im Bereich Datenschutz (verstärkte Beratungstätigkeit bei Digitalisierungsprojekten) gemäss GB-Vorlage. Ebenso erfolgte im Bereich Kommunikation ein Ausbau der Personalressourcen um 0,4 Pensen.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
P10201 Regierungsrat (Vollkosten)		2'512	2'771	2'929	2'861	-68	-2.3%
P10202 Berufliche Vorsorge Regierungsrat		1'129	1'098	1'289	1'194	-95	-7.4%

Bemerkungen: P10201: Minderaufwand Allgemeiner Kredit Regierungsrat (weniger Anlässe).
P10202: Geringere Anzahl Rentenbezüger.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele konnten grösstenteils erreicht werden. Einzig der geplante Kostendeckungsgrad im Lehrmittelbereich von 100% wurde mit 98% knapp verfehlt (Vollkostenbasis); ohne Berücksichtigung der internen Kostenverrechnungen resultiert beim Lehrmittelverlag auch im Rechnungsjahr 2022 immer noch ein Ertragsüberschuss von ca. 80'000 Franken.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2022 beläuft sich auf 2,6 Mio. Franken, was einer Budgetüberschreitung von 0,1 Mio. Franken entspricht. Generell höhere Einkaufspreise bei den Drucksachen (Energie/Papier), tiefere Erlöse beim Amtsblatt sowie ein tieferer Lehrmittelumsatz haben zu dieser Abweichung geführt.

Da der bewilligte Verpflichtungskredit 2021-23 absehbar nicht ausreicht, wird beim Kantonsrat ein Zusatzkredit in der Höhe von 0,5 Mio Franken beantragt.

Personal

Der Personalbestand KDLV liegt per Ende 2022 mit 6,5 Vollzeitstellen infolge temporärer Pensenreduktion etwas tiefer als budgetiert.

2. Tätigkeitsbericht

Drucksachen

Das Jahr 2022 stellte die KDLV beim Einkauf von Drucksachen vor grosse Herausforderungen. Die über das ganze Jahr steigenden Energiekosten und Papierpreise wurden an uns weitergegeben. Gegen Ende des Jahres betrug die Zuschläge bis 25%. Ohne diese Erhöhungen hätten wir ohne Nachtragskredit auskommen können. Zumindest konnte der Drucksachenkredit eingehalten werden.

Das Amtsblatt zeigt zum ersten Mal unter dem Strich einen Aufwandüberschuss von rund 36'000 Franken. Nebst den gestiegenen Produktionskosten ist dies hauptsächlich der Ertragsseite zuzuschreiben. Seit Mitte Jahr ist gemäss revidierten Gesetzesvorgaben die Plattform simap.ch das öffentliche Publikationsorgan für Ausschreibungen und nicht mehr das Amtsblatt, was sich beim Konto Inserateverkauf gegenüber dem Vorjahr offenbart: ein Minus von 78'000 Franken.

Lehrmittelverlag

Im zweiten Jahr in Folge kämpft der Lehrmittelverlag mit den herausfordernden Konkurrenzbedingungen auf dem Schweizer Markt. Mit dem Ausscheiden aus der interkantonalen Lehrmittelzentrale ilz haben zwei von drei grossen Lehrmittelverlagen per 1.1.2021 die Einkaufskonditionen um 75% verschlechtert, was sich erst jetzt in vollem Ausmass in den Zahlen niederschlägt.

Infolge von neuen Konkurrenzprodukten, die im letzten Jahr erschienen sind und als Alternative zu unserem Leselehrgang angeboten werden, sank unser Ertrag der eigenen Lehrmittel. Unsere Erträge der eigenen Lehrmittel machen rund 30-40% des Gesamterlöses aus. Diese Kurve nach unten konnte auch schon in Vergangenheit beobachtet werden, als Konkurrenzprodukte auf den Markt kamen. Der Gegentrend setzt nach 1-2 Jahren ein, nachdem bei der Kundschaft festgestellt wurde, dass unser Leseschlau mit seiner Methode nach wie vor einzigartig ist und bleibt.

Besondere Projekte

- Doppelband Kantonsschule Olten «Gesamtsanierung» und «Beton lebt!»
- Start neues Erscheinungsbild BBZ Solothurn-Grenchen
- Unterstützung Markenführung Kanton Solothurn und Arbeitgebermarke
- Unterstützung Kampagne it-security-so.ch der Berufs-/Kantonsschulen
- Buch Finissage, Jürg Parli

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Lehrmittel

Der Lehrmittelverlag bietet ein Sortiment mit ca. 1'350 Artikeln aus Kantonen und Privatverlagen den Schulgemeinden an. Das verlagseigene Angebot kostengünstiger, vollumfänglich in der Schweiz hergestellter Lehrmittel umfasst rund 70 Artikel, die in die ganze Schweiz verkauft werden.

Produkte: Lehrmittel, Bücher

XXX	Ziele Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung		Status
11	Aktuelles, marktorientiertes und kundenfreundliches Lehrmittelangebot für die Volksschule sicherstellen								
111	Bestellungen auf Post	(<) Std	36	30	36	24	-12	-33.3%	⊕
112	Lagerreichweite Lehrmittel per Stichtag 31.12.	(<) Monat	5	8	8	7	-1	-12.5%	⊕
113	Kostendeckungsgrad Lehrmittel	(>) %	115	89	100	98	-2	-2.0%	

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Lehrmittelsortiment im Internet		Anzahl	1'421	1'418		1'426		
Lagerbestand Lehrmittel		Anzahl	76'093	105'031		107'513		
Bestand Lehrmittel per 31.12. zu Einstandspreisen		TCHF	581	715		653		
Lehrmittelumsatz: Anteil Eigenprodukte		Prozent	40	35		31		

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung		Status
Kosten		TCHF	1'690	1'507	1'770	1'598	-172	-9.7%	
Erlös		TCHF	-1'936	-1'340	-1'850	-1'568	282	-15.2%	
Saldo		TCHF	-246	167	-80	30	110	-137.5%	

Bemerkungen: Minderumsatz Lehrmittel und tiefere Bruttomarge (geringerer Verkaufsanteil von Eigenprodukten) führen netto zu Mindererträgen von 130'000 Franken und somit insgesamt zu Vollkosten von 30'000 Franken. Ohne interne Verrechnungen generierte der Lehrmittelbereich im Geschäftsjahr 2022 noch immer einen Ertragsüberschuss von ca. 80'000 Franken.

2 Büro- und Reinigungsmaterial

Das Grundsortiment des Büromaterials wird durch die KDLV beschafft und wird, bedingt durch die räumlich begrenzte Situation in den meisten Liegenschaften der kantonalen Verwaltung, in den gewünschten kleinen Einheiten gerüstet und den einzelnen Amtsstellen angeliefert. Ebenfalls wird von der KDLV die Logistik des Reinigungs- und Hygienematerials geführt.

Produkte: Büromaterial, Reinigungsmaterial

XXX	Ziele Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung		Status
21	Effiziente, kostengünstige und ressourcenschonende Beschaffung von Büro- und Reinigungsmaterial sicherstellen								
211	Lagerreichweite Büromaterial per Stichtag 31.12.	(<) Monat	5	5	8	6	-2	-25.0%	⊕

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Büromaterialsortiment		Anzahl	592	625		624		
Reinigungsmaterialsortiment		Anzahl	77	69		75		
Einkaufsvolumen Büromaterial		TCHF	227	187	220	162	-58	-26.4%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung		Status
Kosten		TCHF	471	428	467	403	-64	-13.7%	
Erlös		TCHF	-37	-40	-45	-39	6	-13.3%	
Saldo		TCHF	434	388	422	364	-58	-13.7%	

Bemerkungen: Tieferes Einkaufsvolumen Büromaterial für die kantonale Verwaltung.

3 Drucksachen

In der kantonalen Verwaltung werden Gestaltungs- und Druckaufträge grundsätzlich durch die Drucksachenverwaltung / Lehrmittelverlag KDLV beschafft.

Zu den Leistungen zählen Entwicklung und Herstellung analoger und digitaler Medienprodukte zur internen und externen Kommunikation, Einholen und Auswerten von Offerten, Klärung visueller Auftritts- und Marketingfragen, Verantwortung des Corporate Designs des Kanton Solothurns.

Die verlegerischen Interessen des Kantons werden durch die KDLV wahrgenommen. Dazu gehören Einholen und Auswerten von Offerten, Produkteentwicklung, Einkauf, Lagerhaltung, Verkauf, Marketingmassnahmen, Vertrieb von Eigen- und Fremdartikeln bis zur Fakturierung. Die Drucksachenverwaltung unterhält keine Produktionsanlagen und wickelt die Aufträge soweit möglich im regionalen und/oder schweizerischen Markt ab.

Produkte: Amtsblatt, Drucksachen, Broschüren, Geschenkbücher, Erlasse, Buchbinderechnungen, Beratung

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
31	Kostengünstige Produktion des Amtsblattes							
311	Amtsblatt Kosten je Seite	(<) CHF	126	121	135	129	-6	-4.4%
32	Drucksachenkosten konsequent gering halten							
321	Kosten Drucksacheneinkauf	(<) MCHF	1.93	2.20	2.13	2.10	-0.03	-1.4%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Drucksachen/Erlasse im Internet	Anzahl	146	143		144		
Realisierte Sammelaufträge	Anzahl	223	242		201		
Drucksachen Lagersortiment	Anzahl	56	55		48		
Amtsblatt Auflage (WEMF beglaubigt)	Anzahl	3'401	3'294		3'194		
Amtsblatt Abonnementserträge	TCHF	277	305	270	252	-18	-6.7%
Amtsblatt Inserateverkauf	TCHF	189	185	120	107	-13	-10.8%
Kosten Buchbinder-Aufwand	TCHF	83	107	120	84	-36	-30.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'370	2'661	2'478	2'499	21	0.8%
Erlös	TCHF	-714	-824	-660	-615	45	-6.8%
Saldo	TCHF	1'656	1'837	1'818	1'884	66	3.6%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	4'817	4'914	5'001	4'811	-190	-3.8%
Ertrag	TCHF	-2'687	-2'204	-2'555	-2'222	333	-13.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'130	2'711	2'446	2'590	143	5.9%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-286	-319	-286	-311	-25	8.7%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	4'531	4'596	4'715	4'500	-215	-4.6%
Erlös	TCHF	-2'687	-2'204	-2'555	-2'222	333	-13.0%
Saldo	TCHF	1'844	2'392	2'160	2'278	118	5.5%
1 Lehrmittel							
Kosten	TCHF	1'690	1'507	1'770	1'598	-172	-9.7%
Erlös	TCHF	-1'936	-1'340	-1'850	-1'568	282	-15.2%
Saldo	TCHF	-246	167	-80	30	110	-137.5%
2 Büro- und Reinigungsmaterial							
Kosten	TCHF	471	428	467	403	-64	-13.7%
Erlös	TCHF	-37	-40	-45	-39	6	-13.3%
Saldo	TCHF	434	388	422	364	-58	-13.7%
3 Drucksachen							
Kosten	TCHF	2'370	2'661	2'478	2'499	21	0.8%
Erlös	TCHF	-714	-824	-660	-615	45	-6.8%
Saldo	TCHF	1'656	1'837	1'818	1'884	66	3.6%

Bemerkungen: Budgetabweichung GB-Saldo +143'000 Franken: Minderumsatz Lehrmittel (netto +85'000 Franken), tiefere Bruttomarge Lehrmittel (+50'000 Franken), höhere Gesamtkosten Amtsblatt (+115'000 Franken), Minderaufwand zentraler Einkauf Büromaterial und Drucksachen (-90'000 Franken), Einsparungen Personalkosten (-17'000 Franken).

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		2'483'000	2'453'000	2'514'000	7'450'000
	Zusatzkredit					
	Total		2'483'000	2'453'000	2'514'000	7'450'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		2'483'230	2'446'255	2'649'824	7'579'309
	Nachtragskredit		227'545			227'545
	Total		2'710'775	2'446'255	2'649'824	7'806'854
Rechnung	Total		2'710'775	2'589'685		5'300'460
Reserven	Stand 1. Januar		120'000	-108'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		-228'000	-143'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		-108'000	-251'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember					

Bemerkungen: Auf Basis der nun vorliegenden Schätzung der Überschreitung des Verpflichtungskredits 2021-23 (RE21+RE22+VA23) wird beim Kantonsrat ein Zusatzkredit in der Höhe von 0,5 Mio. Franken beantragt.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		6.8	6.7	7.0	6.5	-0.5	-6.7%
weiblich (Pensen)		2.8	2.7	3.0	2.7	-0.3	-9.0%
männlich (Pensen)		4.0	4.0	4.0	3.8	-0.2	-5.0%
Anzahl Mitarbeitende		8	8	8	8	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		4	4	4	4	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		4	4	4	4	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	1	0	1	1	∞%
weiblich		0	1	0	1	1	∞%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	14.6	0.0	0.0
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.0	0.0	0.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	6.9	3.1	6.7
	Tage	116	51	107
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.0	0.0
Gleitzeit	Stunden	7	0	0
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.1	0.4	0.0
	Tage	1	6	0

Bemerkungen: Pensen 31.12.22: temporäre Reduktion im Umfang von 20 Stellenprozent.

Krankheitsabsenzen: Eine Mitarbeiterin mit Langzeitabsenz (58 Tage); die durchschnittliche Krankheitsrate der übrigen MitarbeiterInnen beläuft sich auf 3,6%.

4. Bau- und Justizdepartement

4.1	Management Summary	121
4.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	123
	4.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	127
4.3	Investitionsrechnung	132
	4.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	133
4.4	Globalbudgets	
	Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation	134
	Raumplanung	138
	Hochbau	145
	Strassenbau	164
	Öffentlicher Verkehr	173
	Umwelt	176
	Denkmalpflege und Archäologie	188
	Administrative und technische Verkehrssicherheit	192
	Staatsanwaltschaft	198
	Jugendanwaltschaft	201

Bau- und Justizdepartement

Management Summary

Globalbudgets

Die Summe der Globalbudgetsaldi des BJD blieb mit 118,3 Mio. Franken um 6,0 Mio. Franken unter den budgetierten 124,3 Mio. Franken. Die Globalbudgets weisen aufwandseitig mit 177,8 Mio. Franken einen Minderaufwand von 5,7 Mio. Franken gegenüber dem Voranschlag aus. Der grösste Minderaufwand zeigt sich bei Beiträgen an die öffentlichen Unternehmungen beim öffentlichen Verkehr (2,3 Mio. Franken) aufgrund höheren Abgeltungen durch den Bund sowie tieferen Abo-Subventionen und einer tieferen Fernverkehrsentschädigung an die SBB. Weiter lagen die Personalkosten um 1,6 Mio. Franken unter dem budgetierten Wert. Grösserer Minderaufwand zeigt sich ebenfalls bei den Mieten (0,5 Mio. Franken) sowie bei dem Unterhalt und der Nachführung der amtlichen Vermessung (0,4 Mio. Franken). Ertragsseitig schliessen die Globalbudgets mit einem Mehrertrag von 0,2 Mio. Franken ab.

Investitionsrechnung

In diesem Jahr wurde das Eigentum am Haus 1 des Bürgerspitals an die Solothurner Spitäler AG (soH) im Wert von 267,0 Mio. Franken übertragen. Um die Vergleichbarkeit der Zahlen zu gewährleisten, wird diese Übertragung im Folgenden nicht berücksichtigt.

Der Voranschlag im Bereich des Bau- und Justizdepartement sah Nettoinvestitionen in der Höhe von 87,4 Mio. Franken vor. Die effektiven Nettoinvestitionen lagen mit 75,3 Mio. Franken um 12,1 Mio. Franken tiefer. Im Strassenbau fielen die Ausgaben infolge Projektverzögerungen aber auch kostengünstigerer Umsetzungen um 8,8 Mio. Franken tiefer als budgetiert aus und lagen damit bei 28,2 Mio. Franken. Im Hochbauamt konnten die geplanten Nettoinvestitionen nahezu erreicht werden. Diese lagen mit 45,2 Mio. Franken um 2,0 Mio. Franken unter dem Voranschlag. Im Wasserbau betrug die Nettoinvestitionen 2,3 Mio. Franken (0,8 Mio. Franken unter dem Voranschlag).

Finanzgrössen / Spezialfinanzierungen

Der Saldo der Finanzgrössen fällt gegenüber dem Voranschlag um 2,1 Mio. Franken schlechter aus. Der Nettoertrag betrug 23,5 Mio. Franken anstelle der budgetierten 25,6 Mio. Franken. Der Aufwand entsprach mit rund 0,5 Mio. Franken Mehraufwand praktisch dem geplanten Wert (Voranschlag: 104,5 Mio. Franken, Rechnung 105,0 Mio. Franken). Eine Verschiebung ergab sich durch einen Mehraufwand bei den Abschreibungen Strassen (2,2 Mio. Franken), welche sich aber durch geringere Abschreibungen in fast gleicher Höhe bei den «Gebäude mittel» ausgleicht.

Ertragsseitig ergab sich mit einem Ertrag von 128,5 Mio. Franken ein Minderertrag von 1,6 Mio. Franken. Grössere Mehrerträge sind bei der Motorfahrzeugsteuer (1,2 Mio. Franken) sowie bei den Beiträgen der Gemeinden (1,3 Mio. Franken) angefallen. Demgegenüber stehen Mindererträge bei den Bussen (1,2 Mio. Franken) und beim Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen.

Personal

Der Mitarbeiterbestand des Bau- und Justizdepartements liegt per Ende Dezember bei 491,1 Pensen. Damit ist der Pensenbestand zum Vergleichsstichtag des Vorjahres um weniger als 1 Prozent (4,7 Stellen) angestiegen. Der Anstieg verteilt sich über verschiedene Dienststellen.

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrößen

4.2 Bau- und Justizdepartement	RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. Absolut	%
P30202 Natur-/Heimatschutz (SF)					
3001000 Kommissionen/Sitzungsgelder	1'385	5'000	1'360	-3'640	-72.8
3010000 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	473'026	439'755	525'166	85'411	19.4
3010001 Praktikanten, Funktionäre	33'209	30'000	23'504	-6'496	-21.7
3010010 Dienstaltergeschenk Verw.-personal	1'400	0	0	0	0.0
3010012 LEBO Verwaltungs- und Betriebspersonal	11'639	0	11'020	11'020	0.0
3050003 Unfalltaggelder	0	0	-89	-89	0.0
3050004 Entschädigung MSE/VSE	-23'580	0	-830	-830	0.0
3099003 Abgrenzung Überzeit/Gleitzeit/Ferien	31	0	2'009	2'009	0.0
8200000 Kalk. Sozialleistungen	106'700	98'999	115'316	16'317	16.5
8200001 LEBO Plan	0	10'994	0	-10'994	-100.0
3103000 Fachliteratur	0	0	12	12	0.0
3109000 übriger Material- und Warenaufwand	4'726	10'000	1'281	-8'719	-87.2
3130000 Dienstleistungen und Honorare	218'633	210'000	313'223	103'223	49.2
3140000 Unterhalt Grundstücke	212'809	350'000	274'509	-75'491	-21.6
3160000 Mieten, Pachten, Räumlichkeiten	2'670	4'000	2'670	-1'330	-33.3
3170000 Spesenentschädigungen	20'061	23'000	23'170	170	0.7
3170003 Fahrzeugspesen	0	0	69	69	0.0
3634000 Beiträge öffentliche Unternehmungen	100'000	100'000	100'000	0	0.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	4'158'347	4'500'000	3'946'990	-553'010	-12.3
Aufwand	5'321'056	5'781'748	5'339'382	-442'366	-7.7
4100000 Regalien	-455'215	-440'000	-448'691	-8'691	2.0
4240011 Kühlwasserabgabe KKW Gösgen	-370'000	-370'000	-370'000	0	0.0
4470000 Mietertrag Liegenschaften VV	-12'395	-10'000	-13'681	-3'681	36.8
4630000 Beiträge vom Bund	-2'136'319	-1'040'000	-1'089'613	-49'613	4.8
4632000 Beiträge von Gemeinden	-2'085'951	-1'627'500	-2'216'328	-588'828	36.2
4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen	-83'367	-100'000	-152'729	-52'729	52.7
Ertrag	-5'143'245	-3'587'500	-4'291'042	-703'542	19.6
7310000 LV Fachleistungen	-7'095	0	0	0	0.0
8102012 Anteil GGS für Natur- und Heimatschutz	-2'085'951	-1'627'500	-2'216'328	-588'828	36.2
8105070 Witischutzzone	50'000	50'000	50'000	0	0.0
8106062 Beratungskosten	-26'653	-20'000	-24'013	-4'013	20.1
Interne Verrechnungen	-2'069'699	-1'597'500	-2'190'340	-592'840	37.1
Saldo	-1'891'888	596'748	-1'142'000	-1'738'748	-291.4

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

4.2 Bau- und Justizdepartement	RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. Absolut	%
P30303 Grundstücke und Liegenschaften (FG)					
3130011 Perimeterbeiträge	0	50'000	19'947	-30'053	-60.1
3130012 Grenzbereinigungen + Vermarchungen	1'589	10'000	1'275	-8'725	-87.3
3300410 Abschr. Gebäude und Hochbauten hoch	2'369'311	2'625'000	2'621'065	-3'935	-0.1
3300420 Abschr. Gebäude und Hochbauten mittel	14'457'471	17'399'000	15'101'285	-2'297'715	-13.2
3300430 Abschr. Gebäude und Hochbauten klein	637'424	735'000	652'588	-82'412	-11.2
3300450 Abschr. G+H Mieterausbau	432'655	433'000	432'655	-345	-0.1
3301000 Ausserplanmässige Abschr. auf Grund.	94'745	0	0	0	0.0
3301420 Ausserpl. Abschreibung Gebäude mittel	167'678	0	89'175	89'175	0.0
3441000 WB Sachanlagen FV	0	0	13'705	13'705	0.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	60'000	60'000	60'000	0	0.0
Aufwand	18'220'874	21'312'000	18'991'696	-2'320'304	-10.9
4411000 Gewinn aus Verkauf Sachanlagen FV	-5'000'000	-2'500'000	0	2'500'000	-100.0
4443000 Marktwertanpassung	-12'569	0	0	0	0.0
4470001 Mieterträge Spitäler	-2'853'592	-2'160'000	-2'208'718	-48'718	2.3
4470002 Mietertrag Fachhochschule	-4'532'288	-4'560'000	-4'341'814	218'186	-4.8
4470004 Baurechtszins	-1'565'614	-1'765'000	-1'813'019	-48'019	2.7
4470008 Mietertrag Museum altes Zeughaus	-579'118	-580'000	-581'319	-1'319	0.2
4490000 Aufwertungen VV	-397	0	0	0	0.0
4630000 Beiträge vom Bund	0	0	-154'892	-154'892	0.0
Ertrag	-14'543'577	-11'565'000	-9'099'762	2'465'238	-21.3
8102022 Verr. Abschr. z. L. Strassenbaufonds	-1'257'947	-1'449'000	-1'234'886	214'114	-14.8
Interne Verrechnungen	-1'257'947	-1'449'000	-1'234'886	214'114	-14.8
Saldo	2'419'349	8'298'000	8'657'048	359'048	4.3
P30304 Subv. Wohnungsbau (FG)					
3630000 Beiträge an Bund	15'510	20'000	7'350	-12'650	-63.3
Aufwand	15'510	20'000	7'350	-12'650	-63.3
4260000 Rückerstattungen	-9'788	-30'000	-9'310	20'690	-69.0
Ertrag	-9'788	-30'000	-9'310	20'690	-69.0
Saldo	5'722	-10'000	-1'960	8'040	-80.4
P30402 Kantonsstrassenbau (FG)					
3300190 Abschr. Strassen	28'822'504	29'000'000	31'222'004	2'222'004	7.7
Aufwand	28'822'504	29'000'000	31'222'004	2'222'004	7.7
Saldo	28'822'504	29'000'000	31'222'004	2'222'004	7.7
P30405 Öffentlicher Verkehr (FG)					
3630000 Beiträge an Bund	11'477'220	11'783'900	12'542'760	758'860	6.4
Aufwand	11'477'220	11'783'900	12'542'760	758'860	6.4
4632000 Beiträge von Gemeinden	-3'822'654	-3'938'336	-4'214'851	-276'515	7.0
Ertrag	-3'822'654	-3'938'336	-4'214'851	-276'515	7.0
Saldo	7'654'566	7'845'564	8'327'909	482'345	6.1

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

4.2 Bau- und Justizdepartement

	RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. Absolut	%
P30407 Strassenrechnung (FG)					
3441000 Wertberichtigung Sachanlagen FV	6'010	0	113'889	113'889	0.0
3634000 Beiträge an öff. Unternehmungen	201'879	202'000	201'879	-121	-0.1
Aufwand	207'889	202'000	315'768	113'889	56.3
4411000 Gewinn aus Verk. von Sachanlagen	-10'112	0	0	0	0.0
4470000 Mietertrag Liegenschaften	0	-18'000	0	18'000	-100.0
Ertrag	-10'112	-18'000	0	18'000	-100.0
8102022 Verr. Abschr. z. L. Strassenrechnung	1'257'947	1'449'000	1'234'886	-214'114	-14.8
8102031 Anteil Mfz-Steuer an Allg. Strassenrg	-50'865'798	-49'736'296	-51'148'045	-1'411'749	2.8
8102032 Zuw. Treibstoffzollanteil an Strassenrg	-8'443'176	-8'550'800	-8'046'372	504'428	-5.9
8102033 Zuw. LSVA an Strassenrechnung	-6'827'152	-6'608'331	-6'754'300	-145'969	2.2
8102034 Anteil Mfz-Steuer an Umfahrungsprojekte	-9'826'884	-9'730'400	-9'891'498	-161'098	1.7
8103014 Zuw. Globalbeiträge HS	-2'332'692	-2'300'000	-2'332'692	-32'692	1.4
Interne Verrechnungen	-77'037'755	-75'476'827	-76'938'020	-1'461'193	1.9
Saldo	-76'839'978	-75'292'827	-76'622'252	-1'329'304	1.8
P30503 Wasserwirtschaft (FG)					
3102000 Drucksachen, Publikationen	-35	0	0	0	0.0
3113000 Anschaffungen Informatik	2'112	0	0	0	0.0
3119000 übrige nicht aktivierbare Anlagen	0	25'000	0	-25'000	-100.0
3130000 Dienstleistungen und Honorare	538'427	1'050'000	881'711	-168'289	-16.0
3130002 Anl., Tagungen, Ausstellungen u. Messen	8'058	0	0	0	0.0
3130012 Grenzbereinigungen + Vermarchungen	1'561	30'000	0	-30'000	-100.0
3130014 Bearbeitung von Altlasten	5'149'725	23'100'000	23'609'160	509'160	2.2
3134000 Sachversicherungsprämien	207	0	0	0	0.0
3142000 Unterhalt Wasserbau	591'077	255'000	130'792	-124'208	-48.7
3143000 Unterhalt übriger Tiefbau	0	17'000	11'424	-5'576	-32.8
3150000 Unterhalt	52'427	10'000	7'551	-2'449	-24.5
3300200 Abschr. Wasserbau	455'143	550'000	493'135	-56'865	-10.3
3401000 Zinsen Darlehen und Vorschüsse	1'782	6'000	670	-5'330	-88.8
3630000 Beiträge an Bund	61'979	70'000	63'209	-6'791	-9.7
3631000 Beiträge an Kantone	155'246	200'000	131'201	-68'799	-34.4
3632000 Beiträge an Gemeinden	2'484'963	3'800'000	3'336'691	-463'309	-12.2
3634000 Beiträge an öffentl. Unternehmungen	0	20'000	0	-20'000	-100.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	159'845	400'000	178'244	-221'756	-55.4
3702000 Durchl. Beiträge Gemeinden	36'729	0	105'535	105'535	0.0
3705000 Durchlaufende Beiträge an private Instit.	0	250'000	248'159	-1'841	-0.7
Aufwand	9'699'246	29'783'000	29'197'484	-585'516	-2.0
4120002 Konzessionen	-5'222'382	-4'960'000	-4'748'630	211'371	-4.3
4210021 Mahngebühren	-98	0	0	0	0.0
4240000 Benützungsggebühren	-5'401'395	-5'950'000	-5'444'905	505'095	-8.5
4240012 Abfallabgaben	-1'532'113	-1'700'000	-1'452'995	247'005	-14.5
4240021 Dienstleistungen 3.7% (Pauschalsatz)	-337'691	-230'000	-268'931	-38'931	16.9
4260000 Rückerstattungen	-6'328	-240'000	0	240'000	-100.0
4612000 Entschädigungen von Gemeinden	-290'313	-200'000	-150'130	49'870	-24.9
4630000 Beiträge vom Bund	-1'047'816	-9'040'000	-9'459'903	-419'903	4.6
4632000 Beiträge von Gemeinden	-581	-4'200'000	-4'600'000	-400'000	9.5
4635000 Beiträge private Unternehmungen	-1'456'382	0	-34'952	-34'952	0.0
4637000 Beiträge von privaten Haushalten	68'228	0	0	0	0.0
4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund	-36'729	-250'000	-353'694	-103'694	41.5
Ertrag	-15'263'599	-26'770'000	-26'514'139	255'861	-1.0
8102043 Zuweisung Schiffssteuern	-211'583	-200'000	-218'200	-18'200	9.1
Interne Verrechnungen	-211'583	-200'000	-218'200	-18'200	9.1
Saldo	-5'775'936	2'813'000	2'465'145	-347'855	-12.4

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrößen

4.2 Bau- und Justizdepartement

	RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. Absolut	%
P30507 Deponienachsofunds (SF)					
3120000 Energie	108	0	98'036	98'036	0.0
3130000 DL + Honorare	59'211	120'000	97'859	-22'141	-18.5
3130014 Bearbeitung von Altlasten	3'250	0	0	0	0.0
3420000 Kapitalbeschaffungs- und Verw.kosten	43'868	40'000	42'267	2'267	5.7
3440000 WB Finanzanlagen FV	0	0	806'024	806'024	0.0
Aufwand	106'438	160'000	1'044'185	884'185	552.6
4240012 Abfallabgaben	-84'319	-45'000	-44'649	351	-0.8
4409000 Zinsertrag Spezialfinanzierungen	-487'983	-145'000	0	145'000	-100.0
Ertrag	-572'302	-190'000	-44'649	145'351	-76.5
Saldo	-465'865	-30'000	999'536	1'029'536	-3'431.8
P30702 Verkehrseinnahmen (FG)					
3181000 Abschreibungen Debitorenguthaben	76'083	80'500	64'602	-15'899	-19.7
3600801 Ertragsanteil Bund Pauschale LSVA	671'910	720'000	781'243	61'243	8.5
Aufwand	747'993	800'500	845'845	45'345	5.7
4030000 Motorfahrzeugsteuer	-75'339'443	-74'600'000	-75'834'816	-1'234'816	1.7
4031000 Schiffssteuern	-211'583	-200'000	-218'200	-18'200	9.1
4600801 Ertrag Pauschale LSVA	-1'027'431	-980'000	-1'148'108	-168'108	17.2
4600802 Provision Pauschale LSVA	354'965	340'000	366'860	26'860	7.9
Ertrag	-76'223'492	-75'440'000	-76'834'264	-1'394'264	1.8
8102031 Anteil Mfz-Steuer an Allg. Str.baufonds	50'865'798	49'736'296	51'148'045	1'411'749	2.8
8102034 Anteil Mfz-Steuer an Umfahrungsprojekte	9'826'884	9'730'400	9'891'498	161'098	1.7
8102043 Zuweisung Schiffssteuern	211'583	200'000	218'200	18'200	9.1
8999900 Interne Verrechnungen Mieten	-902'314	-902'314	-902'314	0	0.0
8105041 Zuweisung Ueberschuss MFK	-576'452	-174'882	-417'010	-242'128	138.5
8105042 Anteil Mfz-Steuer für Unterhalt von Str.	650'000	650'000	650'000	0	0.0
8105061 Entschädigungen Städt. Polizeikorps	1'700'000	1'700'000	1'700'000	0	0.0
8105062 Polizei. Verkehrsüberwachung	13'700'000	13'700'000	13'700'000	0	0.0
Interne Verrechnungen	75'475'499	74'639'500	75'988'419	1'348'919	1.8
Saldo	0	0	0	0	0.0
P30802 STAWA Finanzgrößen (FG)					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	0	0	3	3	0.0
3130003 Bank- und Postcheckgebühren	9'637	12'000	7'474	-4'526	-37.7
3130010 Prozedurkosten	639'601	570'000	494'151	-75'849	-13.3
3130019 Entschädigungen bei Verfahrenseinstell.	203'612	250'000	171'322	-78'678	-31.5
3137003 Steuern und Abgaben	278	32'000	316	-31'684	-99.0
3181001 Abschr. und Erlasse Strafverfüg.	2'164'960	2'450'000	2'628'097	178'097	7.3
3181010 Abschreibungen Bussen	1'066'545	1'100'000	976'405	-123'595	-11.2
3199006 Unentgeltliche Rechtspflege	65'148	90'000	141'351	51'351	57.1
3199009 Honorare für amtl. Verteidigung	1'026'038	1'200'000	1'085'189	-114'811	-9.6
Aufwand	5'175'818	5'704'000	5'504'309	-199'691	-3.5
4210021 Mahngebühren	-541'898	-600'000	-473'600	126'400	-21.1
4210036 Diverse Gebühren	-378'163	-380'000	-311'041	68'959	-18.1
4260004 Rückerstattungen Betreuungskosten	-12'550	-10'000	-12'002	-2'002	20.0
4270000 Bussen	-5'232'661	-6'300'000	-5'063'908	1'236'092	-19.6
4270004 Geldstrafen	-1'469'561	-1'340'000	-1'644'059	-304'059	22.7
4401001 Verzugszinsen auf Debitoren	-6'551	-10'000	-18'977	-8'977	89.8
Ertrag	-7'641'384	-8'640'000	-7'523'586	1'116'414	-12.9
Saldo	-2'465'566	-2'936'000	-2'019'278	916'723	-31.2

4.2.1 Abweichungen Voranschlag / Rechnung 2022

Bau- und Justizdepartement
Erfolgsrechnung
Abweichung

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 22	RE 22	in Fr.	in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
30202	Natur-/Heimatschutz				
3010000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspers. <i>Mehraufwand</i> Frühzeitige Einstellung einer Nachfolgerin für zwei bevorstehende Abgänge bei der Betreuung des Mehrjahresprogrammes Natur und Landschaft zur Vermeidung von Know-how-Verlusten.	439'755	525'166	85'411	19%
3130000	Dienstleistungen und Honorare <i>Mehraufwand</i> Nicht budgetierte, dringliche Drittaufträge für Umsetzung eines mit dem Bund vereinbarten Bauprojekts in der Witi; Vollständige Übernahme der Kosten für die Rangeraufsicht an der Emme; nicht vorhersehbare erforderliche Erschliessungsstudie für Velos und Fussgänger zwischen Attisholz und Solothurn im Rahmen des Konzepts Natur und Naherholung in der Agglomeration Solothurn.	210'000	313'223	103'223	49%
3140000	Unterhalt Grundstücke <i>Minderaufwand</i> Beschränkung des Naturreservatsunterhalts auf ausgewählte Gebiete wegen beschränkter interner Personalressourcen für das kantonale Schutzgebietsmanagement.	350'000	274'509	-75'491	-22%
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Weniger Beitragsgesuche Dritter für Heimatschutzmassnahmen; Personalausfälle, Ressourcenkonzentration in Entwicklung neuer Applikation MJPNL, dadurch Verschiebung neuer Vereinbarungen im MJPNL auf Folgejahre, Einführung neuer Mitarbeitender.	4'500'000	3'946'990	-553'010	-12%
4632000	Beiträge von Gemeinden <i>Mehrertrag</i> Gesetzlich festgelegter Anteil für Spezialfinanzierung aus Grundstückgewinnsteuer. Budgetierung und Abrechnung erfolgt durch Steuerverwaltung.	-1'627'500	-2'216'328	-588'828	36%
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen <i>Mehrertrag</i> Aufgrund des erzielten Fortschritts von Naturschutz-Bauprojekten erhöhter Beitrag privater gemeinnütziger Unternehmungen wie Stiftungen.	-100'000	-152'729	-52'729	53%
30303	Grundstücke und Liegenschaften				
3130011	Perimeterbeiträge <i>Minderaufwand</i> Im Geschäftsjahr 2022 sind weniger Perimeterbeiträge angefallen als geplant.	50'000	19'947	-30'053	-60%
3300420	Abschr. Gebäude/Hochbauten mittel <i>Minderaufwand</i> 1) Beim Planbaren Unterhalt wurde die Kredittranche 2022 von 11,7 Mio. Franken um 4,8 Mio. Franken unterschritten, da bauliche Massnahmen sistiert wurden. Gründe: Abhängigkeit weiterer Entscheide, definitive Nutzung vakant, Lieferverzögerungen, Baubewilligung ausstehend. Für diese Massnahmen waren Abschreibungen budgetiert, welche nun nicht angefallen sind. 2) Beim Objekt Kantonsschule Olten waren für die Projektkosten ab Mitte Jahr Abschreibungen budgetiert. Da die Unternehmer-Schlussrechnungen zu diesem Zeitpunkt grösstenteils noch ausstehend waren, wurde das Projekt erst im 4. Quartal buchhalterisch aktiviert.	17'399'000	15'101'285	-2'297'715	-13%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 22	RE 22	in Fr.	Abweichung in %
3300430	Abschr. Gebäude/Hochbauten klein <i>Minderaufwand</i>	735'000	652'588	-82'412	-11%
	Da bei der Budgetierung die Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt noch nicht genau festgelegt sind, kann es zu klassenübergreifenden Verschiebungen kommen. Nach heutiger Abschreibungsregel werden Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt dem Objekt monatlich zugeschrieben und verändern die Restnutzungsdauer je nach Höhe des ursprünglichen Anschaffungswertes sehr unterschiedlich. Dadurch können die Abschreibungen im Voraus nicht genau berechnet werden.				
3301420	Ausserpl. Abschr.Geb. u. Hochbauten <i>Mehraufwand</i>	0	89'175	89'175	100%
	1) Olten, FHNW 2. Etappe, Machbarkeit, Projekt abgeschlossen infolge Nicht-Realisierung sowie 2) Solothurn, BBZ, Turnhallen, Q-Verfahren/VP/B+E, Projekt abgeschlossen infolge Alternative.				
4411000	Gewinn aus Verk. Sachanlagen FV <i>Minderertrag</i>	-2'500'000	0	2'500'000	-100%
	Liegenschaften Attisholz Süd, Luterbach: geplante Erlöse konnten aufgrund ausstehender Entscheide der Investoren nicht im 2022 realisiert werden.				
4630000	Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i>	0	-154'892	-154'892	100%
	Beteiligung des Bundes an den Kosten für bauliche Sofortmassnahmen bei Gebäuden der beruflichen Grundbildung und der höheren Berufsbildung.				
30402	Kantonsstrassenb.				
3300190	Abschr. Strassen SF <i>Mehraufwand</i>	29'000'000	31'222'004	2'222'004	8%
	Der gegenüber dem Voranschlag höhere Anlagewert hat zu entsprechend höheren Abschreibungen geführt. Der erwähnte Betrag wurde zu tief budgetiert.				
30405	Öffentlicher Verkehr				
3630000	Beiträge an Bund <i>Mehraufwand</i>	11'783'900	12'542'760	758'860	6%
	Der Bund teilt den Kantonen jeweils im Februar mit, wie hoch die Beiträge in den Bahninfrastrukturfonds (BIF) für das Folgejahr sein werden. Dies dient der Abteilung öV als Basis für den Voranschlag. Die Schlussabrechnung 2022 der BIF-Beiträge fiel nun höher aus als budgetiert, weil der Teuerungsindex des Fonds höher war als vom Bundesamt für Verkehr im Budget geschätzt.				
4632000	Beiträge von Gemeinden <i>Mehrertrag</i>	-3'938'336	-4'214'851	-276'515	7%
	Da der BIF-Beitrag höher ausgefallen ist als budgetiert (siehe oben), fielen auch die daran gekoppelten Gemeindebeiträge höher aus.				
30503	Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten (FWWA)				
3119000	Übrige nicht aktivierbare Anlagen <i>Minderaufwand</i>	25'000	0	-25'000	-100%
	2022 ist kein Aufwand angefallen, Aufwandposition in VA23 nicht mehr enthalten.				
3130000	Dienstleistungen und Honorare <i>Minderaufwand</i>	1'050'000	881'711	-168'289	-16%
	Minderaufwände im Bereich "Vollzug Wasserrecht".				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 22	RE 22	in Fr.	Abweichung in %
3130012	Grenzbereinigungen u. Vermarchungen <i>Minderaufwand</i> 2022 ist kein Aufwand angefallen.	30'000	0	-30'000	-100%
3130014	Bearbeitung von Altlasten <i>Mehraufwand</i> Die Sanierungen der Schiessanlagen war 2022 kostenintensiver als budgetiert.	23'100'000	23'609'160	509'160	2%
3142000	Unterhalt Wasserbau <i>Minderaufwand</i> Die Ufersanierung in Olten und der Gewässerunterhalt an der Aare waren unter dem Budget.	255'000	130'792	-124'208	-49%
3300200	Abschreibungen Wasserbau <i>Minderaufwand</i> Ausstehende Bauabrechnungen bei den beiden Wasserbau-Grossprojekten Aare und Emme.	550'000	493'135	-56'865	-10%
3631000	Beiträge an Kantone <i>Minderaufwand</i> Der Beitrag an den Kanton Bern für den Unterhalt der 2. Juragewässerkorrektur war tiefer als budgetiert.	200'000	131'201	-68'799	-34%
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Minderaufwand</i> Weniger Beiträge an Gewässerschutzbauten in 2022 als budgetiert.	3'800'000	3'336'691	-463'309	-12%
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Tiefere Aufwände bei Kostenübernahmen für Voruntersuchungen von belasteten Standorten als budgetiert.	400'000	178'244	-221'756	-55%
3702000	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden <i>Mehraufwand</i> 2022 wurden erneut durchlaufende Bundesbeiträge für Hochwasserschäden an Fliessgewässer bezahlt. Die Erträge sind unter KoA 4700000 ersichtlich.	0	105'535	105'535	100%
4240000	Benutzungsgebühren <i>Minderertrag</i> Leichte Mindererträge bei der Wassernutzung von Grundwasser sowie Fliessgewässern.	-5'950'000	-5'444'905	505'095	-8%
4240012	Abfallabgaben <i>Minderertrag</i> Minderertrag von Kebag und Deponien.	-1'700'000	-1'452'995	247'005	-15%
4240021	Dienstleistungen 3.5% Pauschal <i>Mehrertrag</i> Höhere Erträge beim TCS Hafen Solothurn.	-230'000	-268'931	-38'931	17%
4260000	Rückerstattungen <i>Minderertrag</i> Verbuchung des Aufwandes des Nitrogäu-Projektes im Globalbudget. Folgedessen sind die Rückerstattungen ebenfalls im Globalbudget gebucht.	-240'000	0	240'000	-100%
4612000	Entschädigungen von Gemeinden <i>Minderertrag</i> Weniger Entschädigungen von den Gemeinden für den Unterhalt an Fliessgewässern als budgetiert.	-200'000	-150'130	49'870	-25%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 22	RE 22	in Fr.	Abweichung in %
4630000	Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> Aufgrund höherer Projektkosten bei der Sanierung Schiessanlagen und Stadtmist Solothurn sind auch die Anteile des Bundes höher.	-9'040'000	-9'459'903	-419'903	5%
4632000	Beiträge von Gemeinden <i>Mehrertrag</i> Die Stadt Solothurn trägt 2022 den Anteil von 21% an den aufgelaufenen Kosten von rund 22 Mio. Franken.	-4'200'000	-4'600'000	-400'000	10%
4635000	Beiträge von priv. Unternehmungen <i>Mehrertrag</i> Nicht budgetierte Zahlung in einem Sanierungsfall.	0	-34'952	-34'952	100%
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> (siehe Kostenart 3702000)	-250'000	-353'694	-103'694	41%
30507	Deponienachsorgefonds (SF/EK)				
3120000	Energie <i>Mehraufwand</i> Nicht budgetierter Aufwand.	0	98'036	98'036	100%
3440000	Wertberichtigung Finanzanlagen FV <i>Mehraufwand</i> Wertberichtigung aufgrund des Verlustes im Börsenjahr 2022.	0	806'024	806'024	100%
4409000	Zinsertrag Spezialfinanzierungen <i>Minderertrag</i> (siehe Kostenart 3440000)	-145'000	0	145'000	-100%
30702	Verkehrseinnahmen				
4030000	Motorfahrzeugsteuer <i>Mehrertrag</i> Der Fahrzeugbestand war am 31.12.2022 um 3'220 Fahrzeug höher als budgetiert, was einem Mehrertrag von ca. Fr. 1'050'000.00 entspricht (durchschnittliche Fahrzeugsteuer ca. Fr. 325.00/Fahrzeug).	-74'600'000	-75'834'816	-1'234'816	2%
4600801	Ertrag PSVA <i>Mehrertrag</i> Es werden vermehrt schwere Wohnmobile und Traktoren über 3.5 t eingelöst. Diese unterliegen der PSVA.	-980'000	-1'148'108	-168'108	17%
30802	STAWA				
3130010	Prozedurkosten <i>Minderaufwand</i> Die Prozedurkosten sind bei der Budgetierung nicht abschätzbar.	570'000	494'151	-75'849	-13%
3130019	Entsch.bei Verfahrenseinstellung <i>Minderaufwand</i> Tieferer, nicht planbarer Aufwand der Entschädigungen bei Verfahrenseinstellungen.	250'000	171'322	-78'678	-31%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 22	RE 22	in Fr.	Abweichung in %
3137003	Steuern und Abgaben <i>Minderaufwand</i>	32'000	316	-31'684	-99%
	Für die Kontrolltätigkeit und anschliessendes Busseninkasso durch das GWK (RRB2013/1786) erfolgten Spesenzahlung an die Oberzolldirektion. Im Voranschlag 2023 wurde das Budget um 30'000 Franken gekürzt bei dieser Position.				
3181010	Abschreibungen Bussen <i>Minderaufwand</i>	1'100'000	976'405	-123'595	-11%
	Mit dem Rückgang der Bussenerträge geht auch der Aufwand für Abschreibungen Bussen zurück.				
3199006	Unentgeltliche Rechtspflege <i>Mehraufwand</i>	90'000	141'351	51'351	57%
	Die Kosten für die Honorare für unentgeltliche Rechtspflege sind bei der Budgetierung nicht abschätzbar.				
4210021	Mahngebühren <i>Minderertrag</i>	-600'000	-473'600	126'400	-21%
	Im Jahr 2022 wurden rund 9'300 Zweitmahnungen (Annahme für Budgetierung: 12'000) fakturiert.				
4210036	Diverse Gebühren <i>Minderertrag</i>	-380'000	-311'041	68'959	-18%
	Schwer budgetierbarer Aufwand für Gebühren für Einzüge von unrechtmässigen Vermögensvorteilen z.G. des Staates, Parteienschädigungen aus Rechtsöffnungen, u.a.				
4270000	Bussen <i>Minderertrag</i>	-6'300'000	-5'063'908	1'236'092	-20%
	Die Mindererträge der Bussen sind auf den Rückgang bei den Geschwindigkeitsbussen zurückzuführen.				
4270004	Geldstrafen <i>Mehrertrag</i>	-1'340'000	-1'644'059	-304'059	23%
	Die Geldstrafen sind bei der Budgetierung nicht abschätzbar.				

Investitionsrechnung Detail Finanzgrössen

4.3 Bau- und Justizdepartement		RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. absolut	%
P30102 Amt für Geoinformation						
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl.Untern.	201'972	200'000	150'502	-49'498	-24.7
	Ausgaben	201'972	200'000	150'502	-49'498	-24.7
	Nettoinvestitionen	201'972	200'000	150'502	-49'498	-24.7
P30201 Amt für Raumplanung						
5010000	Strassen	37'820	677'000	321'542	-355'458	-52.5
	Ausgaben	37'820	677'000	321'542	-355'458	-52.5
	Nettoinvestitionen	37'820	677'000	321'542	-355'458	-52.5
P30406 Öffentlicher Verkehr						
6440000	Rückzahlung Darl. von öffentl. Untern.	-847'537	-844'077	-844'077	0	0.0
	Einnahmen	-847'537	-844'077	-844'077	0	0.0
	Nettoinvestitionen	-847'537	-844'077	-844'077	0	0.0
P30701 Motorfahrzeugkontrolle						
5090000	übrige Sachanlagen	38'934	60'000	0	-60'000	-100.0
	Ausgaben	38'934	60'000	0	-60'000	-100.0
	Nettoinvestitionen	38'934	60'000	0	-60'000	-100.0

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 22	RE 22	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
30102	Amt für Geoinformation				
5640000	Investitionsbeitrag an öff. Unternehmen <i>Minderausgaben</i> Durch Verzögerungen der Nutzungsplanung konnten nicht alle geplanten Beitragszusicherungen ausbezahlt werden.	200'000	150'502	-49'498	-25%
30201	Amt für Raumplanung				
5010000	Strassen <i>Minderausgaben</i> Der Bau der Gschliff-Seilbrücke wurde erst im November 2022 abgeschlossen. Es stehen noch diverse (Abschluss)Rechnungen aus. Die Schlussrechnung von Gasser Felstechnik AG (Werkvertrag Los1) ist noch ausstehend. Es handelt sich um einen Beitrag von rund Fr. 200'000.-. Die Rechnung ist zur Visierung in Zirkulation und sollte Ende Februar 2023 im ARP eintreffen. Ein kleinerer Betrag ist noch von Emch+Berger (Gesamtleitung Projektierung) offen. Die Arbeiten sind noch nicht vollständig abgeschlossen, im April findet noch eine Begehung mit dem AVT zur Übernahme der Brücke statt.	677'000	321'542	-355'458	-53%
30701	Motorfahrzeugkontrolle				
5090000	Übrige Sachanlagen <i>Minderausgaben</i> Investitionen wurden nicht mehr getätigt, da Neubau Prüfstelle Wangen b. Olten / Aus- und Umbau Prüfstelle Laufen. Der Termin für die Ausführung der Bauprojekte wurde durch das HBA geändert.	60'000	0	-60'000	100%

1. Management Summary

Leistung

Im Jahr 2022 konnten die gesetzten Leistungsziele des Sekretariats des Bau- und Justizdepartements und des Amtes für Geoinformation zu allergrössten Teil erreicht werden. Die stabilisierte Führungs- und Personalsituation im Rechtsdienst führte dazu, dass Pendenzen abgebaut werden konnten. Die längere durchschnittliche Behandlungsdauer der Geschäfte ist darin begründet, dass pendente ältere Fälle abgeschlossen werden konnten. Neben der Bewältigung des Beschwerdegeschäfts gelang es, gewichtige Rechtssetzungsprojekte wie die Revision des Planungs- und Baugesetzes (PBG, BGS 721.11) und der Kantonalen Bauverordnung (KBV, BGS 711.61) voranzutreiben sowie die Einführungsverordnung zur Revision des Energiegesetzes des Bundes EnG (SR 730.0) rechtzeitig durch den Regierungsrat beschliessen zu lassen. Auch konnten die traditionellen Baukonferenzen erfolgreich durchgeführt werden.

Selbstkritisch muss festgehalten werden, dass die Projekte der periodischen Nachführung der amtlichen Vermessung nicht eng genug begleitet wurden, so dass die gesteckten Ziele nicht erreicht wurden. Die hierzu vorgesehenen Mittel wurden jedoch auch nicht beansprucht (siehe auch unten).

Finanzen

Das Globalbudget "Führungsunterstützung und amtliche Geoinformation" schliesst gegenüber dem Voranschlag um rund 626'000 Franken besser ab als budgetiert. Damit wird das Budget um rund 13 % unterschritten. Die Unterschreitung ergibt sich aufgrund in erster Linie aufgrund folgender Faktoren:

- Personalbereich (Fr. 150'000.00):

Vakante Projektleiterstelle im Bereich des Amtes für Geoinformation

- Periodischen Nachführung amtliche Vermessung (Fr. 425'000.00):

Bei der periodischen Nachführung der amtlichen Vermessung handelt es sich um Arbeiten, welche von den Bundesbehörden vorgeschrieben sind. Sie werden von den Nachführungsgeometern ausgeführt. Es gelang im Jahr 2022 nicht, die Beauftragten dabei dezidiert genug zu begleiten. Der Abschluss der Arbeiten verzögert sich deshalb. Dies ohne Folgen für Bevölkerung und Wirtschaft. Die Budgetposition für die periodische Nachführung wird ab 2023 wesentlich reduziert. Zum einem Teil wird die nicht beanspruchte Budgetposition zur Deckung der wachsenden Aufwendungen zur Entlohnung heute fehlender IT Projektleiter (zwei Stellen) für Vorhaben in den BJD-Ämter verwendet werden. Zum einem anderen Teil wird sie ab 2024 zu Budgeteinsparungen beitragen.

Personal

Im Jahr 2022 präsentieren sich die Fluktuationsrate wie auch die Krankheitsabsenzen tiefer als 2021. Der Generationenwechsel im Rechtsdienst konnte weitgehend und erfolgreich abgeschlossen werden.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung Bau- und Justizdepartement

Unterstützung des Departementvorstehers in administrativen, politischen, rechtlichen und ökonomischen Fragestellungen. Instruktion von Beschwerden an das Bau- und Justizdepartement und den Regierungsrat.

Produkte: Führungsunterstützung Departementvorsteher, Rechtsdienst Bau

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung		Status
11	Korrekte Beschwerdeentscheide innerhalb der gesetzten Fristen								
111	Erledigungsquotient (Erledigungen/Neueingänge)	(>) %	70	87	100	113	13	13.0%	⊕
112	Erledigungsdauer: bis 4 Monate	(>) %	70	64	70	62	-8	-11.4%	⊖
113	Bestand der Beschwerdeentscheide	(>) %	96	97	95	96	1	1.1%	

12 Erfolgreiche Gesetzgebungsprojekte

121	Projektziele gemäss IAFP erreicht	(>) %	70	80	100	80	-20	-20.0%	⊖
-----	-----------------------------------	-------	----	----	-----	-----------	-----	--------	---

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Geschäftsfälle Rechtsdienst (abgeschlossen)		Anzahl	135	196	180	189	9	5.0%
Geschäftsfälle Rechtsdienst (Eingang)		Anzahl	193	225	180	166	-14	-7.8%
Beschwerden (Eingang)		Anzahl	200	285	190	185	-5	-2.6%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung		Status
Kosten		TCHF	2'523	2'479	2'636	2'736	101	3.8%	
Erlös		TCHF	-115	-155	-153	-261	-109	71.3%	
Saldo		TCHF	2'407	2'323	2'483	2'475	-8	-0.3%	

2 Amtliche Geoinformation

Die Produktgruppe amtliche Geoinformation beinhaltet das Aufgabengebiet der amtlichen Vermessung und die Fachstelle SO!GIS-Koordination. Die amtliche Vermessung bildet die Grundlage für die Aufbereitung weiterer vom Kanton aufbereiteten und veröffentlichten Geoinformationen.

Produkte: Kommissionsarbeit (Interkantonal, Bund), Amtliche Vermessung (AV), Unterhalt amtliche Vermessung, Katasterführung ÖREB, Dienstleistungen Dritte

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
21	Das geografische Informationssystem des Kantons (SO!GIS) betreiben							
211	Besucher Web GIS Client	(>) Mio.		0.61	0.60	0.67	0.07	11.7% ⊕
212	Systemverfügbarkeit SO!GIS (% der Arbeitszeit)	(>) %	99	100	99	100	1	0.9%
22	Die Daten der amtlichen Vermessung beschaffen, die amtliche Vermessung des Kantons leiten, überwachen und verifizieren							
221	Gebäudemutationen pro Jahr, welche nicht innerhalb 6 Monaten in die AV eingeflossen sind	(<) Anz.	62	58	60	60	0	0.0%
23	Kunden beraten und Daten liefern.							
231	Einhaltung der Liefertermine	(>) %	90	90	90	90	0	0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Grenzmutationen amtliche Vermessung	Anzahl	524	485	500	416	-84 -16.8%
Gebäudemutationen amtliche Vermessung	Anzahl	1'091	1'109	1'500	1'203	-297 -19.8%
Beschäftigte Personen amtliche Vermessung	Anzahl	70	67	70	68	-2 -2.9%
Aufwand zu Gunsten Amtsstellen	Prozent	37	38	40	45	5 12.5%
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	0	0	1	0	-1 -100.0%
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.00	0.00	0.15	0.00	-0.15 -100.0%
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§ 15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	1	1		1	
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§ 15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	0.19	0.17		0.17	
Umsatz Nachführung der amtlichen Vermessung	(>) MCHF	3.0	3.0	3.0	3.0	0.0 0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'423	2'777	3'078	2'350	-728 -23.6%	
Erlös	TCHF	-312	-356	-332	-200	132 -39.7%	
Saldo	TCHF	2'110	2'421	2'746	2'149	-596 -21.7%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	4'267	4'610	5'021	4'371	-650 -12.9%	
Ertrag	TCHF	-428	-511	-485	-462	23 -4.7%	
Globalbudgetsaldo	TCHF	3'839	4'099	4'536	3'909	-627 -13.8%	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	659	645	693	715	22 3.2%	
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	4'946	5'255	5'713	5'086	-627 -11.0%	
Erlös	TCHF	-428	-511	-485	-462	23 -4.7%	
Saldo	TCHF	4'518	4'744	5'229	4'625	-604 -11.6%	
1 Führungsunterstützung Bau- und Justizdepartement							
Kosten	TCHF	2'523	2'479	2'636	2'736	101 3.8%	
Erlös	TCHF	-115	-155	-153	-261	-109 71.3%	
Saldo	TCHF	2'407	2'323	2'483	2'475	-8 -0.3%	
2 Amtliche Geoinformation							
Kosten	TCHF	2'423	2'777	3'078	2'350	-728 -23.6%	
Erlös	TCHF	-312	-356	-332	-200	132 -39.7%	
Saldo	TCHF	2'110	2'421	2'746	2'149	-596 -21.7%	

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2020-2022

		Schweizer Franken	2020	2021	2022	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		4'555'000	4'566'000	4'589'000	13'710'000
	Zusatzkredit					
	Total		4'555'000	4'566'000	4'589'000	13'710'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		4'555'452	4'544'971	4'536'121	13'636'544
	Nachtragskredit					
	Total		4'555'452	4'544'971	4'536'121	13'636'544
Rechnung	Total		3'839'270	4'099'465	3'909'433	11'848'168
Reserven	Stand 1. Januar		115'000	115'000	233'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug			118'000	-14'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		115'000	233'000	219'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0	0		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember		0	0		

5. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		21.7	22.7	23.0	23.2	0.2	0.7%
weiblich (Pensen)		7.9	7.8	7.9	8.7	0.8	9.6%
männlich (Pensen)		13.8	14.9	15.1	14.5	-0.6	-4.0%
Anzahl Mitarbeitende		26	28	26	30	4	15.4%
weiblich (Mitarbeitende)		11	12	10	13	3	30.0%
männlich (Mitarbeitende)		15	16	16	17	1	6.3%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	14.6	7.8	4.3
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	3.2	1.7	1.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.4	2.6	3.6
	Tage	179	145	206
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	0.0
Gleitzeit	Stunden	0	0	0
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.1	0.3	0.2
	Tage	3	14	11

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
Investitionen							
Digitalisierung Nutzungspläne		104	177	200	151	-49	-24.5%

1. Management Summary

Leistung

Die Produktegruppenziele wurden weitgehend erreicht.

Die Erwartungen und Ansprüche an die Raumplanung sind nach wie vor sehr hoch. Von herausragender Bedeutung sind die Zusammenarbeit mit den Gemeinden, die Koordination zwischen den einzelnen kantonalen Fachstellen sowie der Ausgleich von ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Interessen. Mit den im Berichtsjahr verfügbaren personellen Ressourcen lassen sich die Aufgaben im Zuständigkeitsbereich nur teilweise in den gebotenen Fristen bewältigen.

Finanzen

Die Rechnung 2022 schliesst um rund 367'800 Franken besser ab als budgetiert. Dies aufgrund der Auflösung von Bundesmitteln in der Höhe von 446'000 Franken, die im Zusammenhang mit der Begleitung des Sachplans geologische Tiefenlager in den Vorjahren an den Kanton geflossen sind. Mit diesem Bericht endet die Globalbudgetperiode 2020-2022. Der Verpflichtungskredit für die ganze Periode (2020-2022) wurde um 398'900 Franken unterschritten.

Personal

Der geplante Personalbestand wurde um 1.6 Pensen überschritten. Ausschlaggebend sind punktuelle Pensenerhöhungen, die Anstellung einer Amtsjuristin und die befristete Anstellung zur Unterstützung der Administration.

2. Tätigkeitsbericht

Produktegruppe Planung

Kantonaler Richtplan: Die Richtplananpassung 2021 mit Anpassungen an den Kapiteln V-2.2 Kantonsstrassen (Zubringer Dornach/Aesch an die A18), E-1.2 Grundwasser (Grundwasserschutzareale) und E-1.3 Wasserversorgung (Trinkwasserfassungen von regionaler Bedeutung) lag im 1. Semester 2022 öffentlich auf und wurde parallel dazu vom Bund vorgeprüft. Das BJD wertete die Einwendungen aus und stellte den Bericht im 4. Quartal 2022 den Einwendenden zu. Die Richtplananpassung 2022 wurde vorbereitet und im 4. Quartal 2022 den Gemeinden und Regionalplanungsorganisationen zur Anhörung unterbreitet. Die Arbeiten für das Richtplancontrolling wurden aufgenommen. Dieses soll 2023 vom Regierungsrat verabschiedet und dem Kantonsrat sowie dem Bund unterbreitet werden.

Raumbeobachtung: Die Bauzonen wurden 2022 erstmals nach dem neuen Modell ausgewertet. Für die Aktualisierung der Bevölkerungsprognose wurde unter Federführung des kantonalen Statistikdienstes ein externer Auftrag vergeben. Die Daten liegen anfangs 2023 vor.

Agglomerationsprogramme: Die Agglomerationsprogramme der 4. Generation für Solothurn, AareLand, Basel und Grenchen sind beim Bund in Prüfung. Die entsprechenden Prüfgespräche fanden im 3. Quartal 2022 statt und der Kanton nahm Stellung zu den mehrheitlich sehr erfreulichen Prüfergebnissen. Die definitiven Prüfergebnisse werden Anfang 2023 erwartet. Die beantragten Erweiterungen des beitragsberechtigten Perimeters (Gemeinden Selzach, Flumenthal, Oensingen und Walterswil) für die 5. Generation hat der Bund genehmigt. Die Arbeiten für die 5. Generation sind in allen Agglomerationen inzwischen aufgenommen. Die Massnahmen der 3. Generation werden laufend umgesetzt. Es befinden sich auch noch Massnahmen der 1. und 2. Generation in Umsetzung.

Nachhaltige Entwicklung: Im Rahmen des Schwerpunkts «Wohnen und Arbeiten im ländlichen Raum» wurde mit der Gemeinde Matzendorf ein Pilotprojekt durchgeführt: Aufgrund der Innen- und Aussensicht wurden die zentralen Herausforderungen für die künftige Entwicklung definiert und entsprechende Massnahmen formuliert. Ein weiteres Projekt betrifft die Parkierung auf dem Balmburg: Das bestehende Parkplatzangebot wurde mit den Betroffenen diskutiert und analysiert. Die aus der Evaluation hervorgegangene Bestvariante soll im 2023 planerisch gesichert werden. Weitere Verbesserungsmaßnahmen (z.B. ÖV-Erschliessung) sind in Diskussion. Ausserdem wurde im 1. Quartal 2022 das 5. Forum Weissenstein durchgeführt. Der Kanton informierte an diesem Anlass über laufende und geplante Projekte in diesem Raum und bezog dabei gleichermassen Akteure der Teilräume Balmburg, Weissenstein und Grenchenberg ein.

Ortsplanungsrevisionen: Ende 2022 waren weiterhin über 70 Gemeinden im Prozess der Ortsplanung unterwegs. Die Erarbeitung und Verabschiedung der räumlichen Leitbilder ist nun in der Mehrzahl der Gemeinden abgeschlossen. Gemeinden, welche das räumliche Leitbild erst jetzt erarbeiten investieren angesichts der Bedeutung des Dokuments als strategische Grundlage für die Ortsplanung bewusst mehr Zeit in diesen Prozessschritt. Das Amt für Raumplanung hat im Jahr 2022 in vier Fällen zu Entwürfen von räumlichen Leitbildern Stellung genommen und in 15 Fällen Ortsplanungs-Dossiers vorgeprüft. Neun Ortsplanungen konnten vom Regierungsrat genehmigt werden (Oekingen, Lohn-Ammannsegg, Boningen, Aeschi, Gunzgen, Feldbrunnen-St-Niklaus, Kappel, Gerlafingen und Eppenbergr-Wöschnau). Zum Jahresende sind weitere fünf Genehmigungsanträge zu Ortsplanungsrevisionen hängig (Solothurn, Niedergösgen,

Schönenwerd, Oberbuchsiten und Recherswil). Alle sind mit einer oder mehreren Beschwerden belastet. Die Beschwerdebehandlung erfolgt federführend durch den Rechtsdienst des BJD.

Weitere Nutzungspläne: Neben den Ortsplanungen waren die Mitarbeitenden mit der Vorprüfung und Genehmigung von je rund 60 Nutzungsplanungen (Gestaltungspläne, Erschliessungspläne, Anpassungen von Zonenreglementen etc.) fasst und in vielen Fällen beratend tätig (Auskünfte an Gemeindebehörden, Planungsbüros und Privatpersonen).

Verschiedene kantonale Nutzungspläne erforderten die Begleitung durch das ARP in der Rolle als federführende Planungsbehörde.

Eine besonders intensive Form der Beratung und Projektbegleitung gewährleistet das ARP weiterhin bei Schlüsselarealen, bei denen eine zukunftsgerichtete Entwicklung für den Kanton einen hohen Stellenwert hat (Attisholz, Papieri-Areal und angrenzendes Areal Biberist Ost, Swissmetal-Areal in Dornach oder ISOLA-Areal in Breitenbach u.a.). Für das Attisholz-Areal nördlich der Aare erfolgten nach der Genehmigung der Nutzungsplanung im Dezember 2021 die ersten Schritte für einen Gestaltungsplan über die erste Etappe in Form eines Studienauftrags zum Gebäude der Kocherei. Weitere Schlüsselprojekte nutzen die Standortgunst des Kantons Solothurn für die Logistik. Das ARP begleitet mehrere Firmen bei der Vorbereitung von Nutzungsplänen (Erweiterung Migros Neuendorf / Egerkingen; Erweiterung Paketpost Egerkingen / Härkingen; Standortoptimierung F. Murpf AG in Hägendorf / Kappel; Weiterentwicklung Nationale Verteilzentrale (NVZ) Coop in Wangen bei Olten / Rickenbach).

Mit dem Ziel einer qualitätsvollen Weiterentwicklung bedeutender Ortsbilder und Landschaften hat die Fachstelle Heimatschutz im Verlauf des vergangenen Jahres in personeller Neubesetzung den Fachbereich neu ausgerichtet. Statt der kantonalen Begleitung und Beurteilung von einzelnen Bauvorhaben sollen die Gemeindebehörden vermehrt selber befähigt werden, ortsbauliche Fragen eigenständiger zu beurteilen und sich bei Bedarf fachliche Unterstützung bei Dritten zu holen. Die Fachstelle bereitet aktuell im Rahmen des Projekts «Innenentwicklung qualitativ!» den entsprechenden Rahmen dafür vor. Gleichzeitig wurde die Aufgabenteilung zwischen der kantonalen Denkmalpflege und der Fachstelle Heimatschutz im Amt für Raumplanung geschärft.

Zum kantonalen Planungsausgleichsgesetz liegen nun erste konkrete Erfahrungen vor. Das ARP ist in einer Arbeitsgruppe des BJD vertreten, welche sich mit der Weiterentwicklung des PAG und mit anstehenden fachlichen Fragen auseinandersetzt.

Für die Unterstützung und Koordination der Digitalisierungsprozesse im Bereich der Nutzungsplanung (Digitale Zonenpläne, Planablage, Geschäftskontrolle, Schriftgutverwaltung, Archivierung) konnte die befristete Anstellung einer Fachperson in eine unbefristete Anstellung überführt werden. Die Ersterfassung der Digitalen Zonenpläne ist Ende 2022 in 74 Gemeinden abgeschlossen. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Geoinformation wurde ein Nachführungskonzept erarbeitet, das seit Sommer 2022 in der finalen Fassung vorliegt. Die Planungsbüros wurden am 5. Dezember 2022 anlässlich dem RaumplanerInnen-Treff kurz dazu informiert. Die Geschäftskontrolle SOBAU für Nutzungsplangeschäfte hat sich etabliert. Bedürfnisse für Anpassungen werden laufend erfasst, priorisiert und nach Massgabe der verfügbaren Ressourcen umgesetzt. Die für das Controlling erforderlichen Kennzahlen und Messwerte können nun mit dem System generiert werden.

Die im letzten Quartal 2021 etablierte Co-Leitung in der Abteilung Nutzungsplanung hat sich bewährt
Grossprojekte: Fokus gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit

Neben den zahlreichen arealbezogenen Grossprojekten wurden im Berichtsjahr neben den Agglomerationsprogrammen auch verschiedene weitere Prozesse vorangebracht, die die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit fördern und entsprechende konkrete Lösungen für Raum- und Mobilitätsfragen hervorbringen sollen.

Das Projekt «All-Gäu», welches vom Amt für Raumplanung und Gemeinden des Raums Gäu/Untergäu getragen wurde, konnte am 20. Januar 2022 mit dem Synthesebericht «All-Gäu Entwicklungsperspektive 2040» abgeschlossen werden. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit wird seither weitergeführt, einerseits im Rahmen der Gesamtkoordination der verschiedenen Aktivitäten, andererseits im Rahmen von ausgewählten Vertiefungen etwa zur Verkehrsanbindung der Agglomeration Olten.

Mit dem Projekt kantonsübergreifendes Konzept Raum und Verkehr Oensingen-Niederbipp (KRV-ON) wurde zusammen mit dem Kanton Bern und den beiden Standortgemeinden ein grenzüberschreitendes Nutzungsprofil des Arbeitsplatzgebiets erarbeitet. Weiterführende Vertiefungen sind in Vorbereitung.

Bei der Erarbeitung des Mobilitätsquintetts Wasseramt, welches Massnahmen für die künftige Mobilitätsabwicklung hervorbringen soll, zeigte sich, dass die Zweckmässigkeit der im Richtplan festgelegten Vorhaben Nordumfahrung Gerlafingen und Bleichenbergtunnel noch nicht abschliessend geklärt werden konnte. Aus diesem Grund wurde eine separate Zweckmässigkeitsbeurteilung vorgenommen. Die Erkenntnisse daraus werden in den Schlussbericht zum Mobilitätsquintett einfließen.

Im Niederamt wurde zusammen mit der Gemeindepräsidentenkonferenz Niederamt der Prozess «Raum und Mobilität Niederamt» angegangen. Mit dem Projekt werden in einem partizipativen Verfahren aus einer Gesamtsicht heraus Strategien, ein Zukunftsbild und Lösungsansätze für die dringendsten raumplanerischen und verkehrlichen Herausforderungen entwickelt.

Zur Abstimmung von Natur und Naherholung in der Agglomeration Solothurn wurde als Sofortmassnahme an der Emme der im Vorjahr erstmals eingeführt Rangerdienst fortgeführt. Dieser hat sich bewährt. Zur Optimierung des Fuss- und Veloverkehrs zwischen Solothurn und dem Attisholzareal werden derzeit verschiedene Lösungsvarianten erarbeitet.

Jura-Höhenweg: Die Seilbrücke beim «Gschliff» konnte gebaut und am 2. November 2022 feierlich eingeweiht werden. Damit ist die nationale Wanderoute Nr. 5 zwischen dem Hofbergli und dem Niederwiler Stierenberg wieder durchgängig begehbar.

Produktegruppe Natur und Landschaft

Der Kantonsrat hat sich am 11. November 2020 (SGB 0101/2020) einstimmig für das Folgeprogramm des Mehrjahresprogramms Natur und Landschaft (MJPNL) 2021-2032 ausgesprochen. Damit soll das Erreichte langfristig gesichert, qualitativ aufgewertet und gezielt ergänzt werden. Dieser wegweisende Beschluss ist für die Umsetzung der kantonalen Strategie Natur und Landschaft 2030+ von grundlegender Bedeutung. Im Berichtsjahr konnten erste Vereinbarungen des neuen Programmtyps «wasserbeeinflusste Lebensräume» abgeschlossen werden.

Im Hinblick auf die künftige Bewirtschaftung des MJPNL ist die Einführung einer neuen Applikation erforderlich. Im Berichtsjahr wurde hierzu zusammen mit dem Amt für Geoinformation und dem Amt für Informatik und Organisation intensiv an einem neuen Datenmodell als «inhouse-Lösung» gearbeitet. Die Entwicklung der neuen Applikation erweist sich dabei weiterhin als sehr anspruchsvoll und zeitintensiv, so dass die Abwicklung des Teilprogrammes 2022 des MJPNL noch über die bestehende Datenbank erfolgte.

Diverse kantonale Programme und Einzelmassnahmen zur Förderung prioritärer Tier- und Pflanzenarten (Kammolch, Steinkauz, Dunkler Moorbläuling, Schmetterlingshaft, seltene Wildrosen auf Juraweiden, etc.) wurden im ganzen Kanton fortgesetzt. Zur Artenförderung trugen auch neue Feuchtbiootope in der Witi (z.B. bei Stad) sowie die Sanierung bestehender Weiher in kantonalen Naturreservaten bei.

Die Arbeiten an der vom Bund verlangten Fachplanung zur «ökologischen Infrastruktur (öl)» sind weit fortgeschritten. Die Planung dient der künftigen Lagesteuerung der beiden vom Kantonsrat beschlossenen Biodiversitätsförderprogramme und als Grundlage für eine spätere Anpassung der kantonalen Richtplanung (Überführung der kantonalen Vorranggebiete Natur und Landschaft in «Schwerpunktgebiete Biodiversität» mit Überarbeitung der Ziele und Massnahmen).

Mit externer Projektunterstützung und in Zusammenarbeit mit Region Grenchen Tourismus (neu: jurasonnenseite.ch) und den Gemeinden Bettlach, Grenchen und Selzach wurden Kommunikationsmassnahmen zur Bekanntmachung des UNESCO Weltnaturerbes Bettlachstock aufgeleitet.

Produkte Baugesuche

Im Jahr 2022 wurden 463 Gesuche eingereicht (Vorjahr 501, Vorvorjahr 474). Der Eingang von Gesuchen sowie Telefon- und E-Mail-Anfragen verharrt demzufolge weiterhin auf einem anhaltend hohen Niveau.

Die Beurteilung von Baugesuchen ausserhalb der Bauzone erweist sich vor dem Hintergrund der geltenden bundesrechtlichen Rahmenbedingungen als sehr anspruchsvoll. Es ist bereits seit längerem festzustellen, dass die Komplexität der einzelnen Geschäfte zunimmt, wodurch sich auch die Bearbeitungszeit für einzelne Geschäfte verlängert. Das Bauen ausserhalb der Bauzone ist im Bundesrecht geregelt. Der Gesetzgeber hat diese Bestimmungen in jüngerer Zeit mehrfach geändert. Aufgrund dieser punktuellen Anpassungen ist die heutige Ordnung sehr komplex und auch für Fachleute schwierig zu überblicken. Das System der Ausnahmegewilligungen und Einzelfallbeurteilungen stösst vor dem Hintergrund vermehrter Interessenkonflikte an seine Grenzen. Es kommt immer häufiger vor, dass die Rückmeldungen der am Mitberichtsverfahren beteiligten Ämter Widersprüche zu Tage fördern, die es letztlich durch eine Koordinationsstelle zu bereinigen gilt. Diese Aufgabe geht offensichtlich weit über das «Sammeln» von Stellungnahmen hinaus. Ob die laufende Überprüfung und Anpassung der heutigen Regelungen für das Bauen ausserhalb der Bauzone durch den Bund den Vollzug vereinfachen und die Kompetenzen der Kantone stärken können, wird sich noch zeigen müssen (vgl. Vernehmlassung zur Teilrevision des Raumplanungsgesetzes vom 7. September 2021).

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Raumplanung

Produkte: Richtplanung, Agglomerationsplanung, Nutzungsplanung, Raumplanerische Vollzugshilfen, Fachstellen Planung, Grossprojekte

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
11	Eine Siedlungsentwicklung nach innen gewährleisten							
111	Kantonale Auslastung der Wohn-, Misch- und Zentrumszonen	(>) %	107	107	100	108	8	8.0%
112	Saldo der Anpassungen am Siedlungsgebiet pro Jahr	(<) ha	4	2	10	6	-4	-40.0% ⊕

12 Gemeindegrenzen überschreitende Zusammenarbeit fördern

121	Mitwirkung an grenzüberschreitenden Projekten, insbesondere Agglomerationsprogrammen	(>) Anz.	6	6	6	7	1	16.7% ⊕
122	Regionale Arbeitszonenbewirtschaftung operativ	(>) Anz.	0	1	3	1	-2	-66.7% ⊖

Bem.: In der Region Solothurn ist die Arbeitszonenbewirtschaftung (AZB) operativ. In den Regionen OGG West, Grenchen und Thal ist die Inventarisierung der Arbeitszonen abgeschlossen. Die Etablierung der Aufgaben und Prozesse ist hier noch im Aufbau begriffen.

13 Recht- und zweckmässige Nutzungspläne gewährleisten

131	Anteil der Nutzungspläne, die nach Genehmigung durch den Regierungsrat ohne Beschwerden in Rechtskraft erwachsen	(>) %	84	91	90	94	4	4.4%
132	Anteil der Fläche, der im Rahmen von Ortsplanungsrevisionen geprüften Reservezonen, die dem Landwirtschaftsgebiet zugewiesen wurde	(>) %	46	70	80	78	-2	-2.5%
133	Anteil der Fläche, der neu ausgeschiedenen W2-Zonen an allen neuen Bauzonen	(<) %	19	25	5	57	52	1'040.0% ⊖
Bem.: Aufgrund von nur neun Genehmigungen von Ortsplanungen mit insgesamt 3 ha Einzonungen nur beschränkte Aussagekraft. Bei einem wesentlichen Teil dieser Flächen handelt es sich um bereits bebaute Parzellen im Siedlungsgefüge.								
134	Gemeinden mit publizierter, aktueller digitaler Nutzungsplanung	(>) Anz.	36	55	90	74	-16	-17.8% ⊖

Bemerkungen: Bei Gemeinden, deren Ortsplanungsrevisionen vor der Genehmigung stehen, wird deren Genehmigung noch abgewartet.

14 Grossprojekte voranbringen

141	Begleitung von Projekten in der Planungsphase	(>) Anz.	5	3	3	6	3	100.0% ⊕
142	Begleitung von Projekten in der Umsetzungsphase	(>) Anz.	5	3	3	3	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Vom Bund genehmigte Richtplananpassungen	Anzahl	1	3		0		
Bem.: Für diese und folgende Messgrössen können keine Planwerte festgelegt werden.							
Genehmigte Ortsplanungsrevisionen	Anzahl	2	3		9		
Vorgeprüfte Ortsplanungsrevisionen	Anzahl	17	23		15		
Stellungnahmen zu räumlichen Leitbildern	Anzahl	9	3		4		
Genehmigte übrige Nutzungspläne	Anzahl	40	44		57		
Vorgeprüfte übrige Nutzungspläne	Anzahl	55	43		65		
Anteil der Bevölkerung im urbanen und agglomerationsgeprägten Raum	Prozent	82	82		82		
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	0	0		2		
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.00	0.00		0.23		
Umfang des Leistungsauftrages Solothurner Wanderwege	TCHF	120	120	120	120	0	0.0%
Umfang des Leistungsauftrages lokale Agenda	TCHF	22	0	104	73	-31	-29.8%

Bemerkungen: Für einige Messgrössen können keine Planwerte festgelegt werden.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'944	3'150	3'587	3'180	-406	-11.3%
Erlös	TCHF	-128	-190	-610	-655	-45	7.4%
Saldo	TCHF	2'816	2'960	2'977	2'525	-452	-15.2%

Bemerkungen: Weniger Leistung erbracht infolge Unfall und Mutterschaft.

2 Natur und Landschaft

Produkte: Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft, Schutzgüter Natur und Landschaft

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
21	Lebensräume für einheimische Tiere und Pflanzen erhalten und aufwerten							
211	Hecken im MJPNL	(>) km	65	68	72	68	-4	-5.6%
212	Weiden im MJPNL	(>) ha	1'510	1'526	1'540	1'541	1	0.1%
213	Heumatten im MJPNL	(>) ha	997	1'013	1'040	1'028	-12	-1.2%
214	Hochstamm-Bäume im MJPNL	(>) Anz.	12'824	12'875	13'200	13'190	-10	-0.1%
215	Neu unterzeichnete Vereinbarungen im Rahmen des MJPNL	(>) Anz.	89	52	30	58	28	93.3% ⊕
216	Anzahl realisierter Projekte zur Förderung prioritärer Tier- und Pflanzenarten	(>) Anz.	10	5	5	5	0	0.0%

22 Zielkonforme Schutzgebiete schaffen, erweitern und pflegen

221	Unterhaltseingriffe in Kantonalen Naturreservaten	(>) Anz.	25	5	5	5	0	0.0%
-----	---	----------	----	---	---	----------	---	------

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
ökologischer Ausgleich (Ansaatswiesen und Pilotprojekte)		Hektar	143	141	154	140	-14 -9.1%
Wiesen am Bach		Hektar	142	140	136	143	7 5.1%
Aufwertungsmassnahmen in Kantonalen Naturreservaten und in der Witschutzzone		Anzahl	1	1	1	1	0 0.0%
Vereinbarungen MJPNL total		Anzahl	2'570	1'948	2'490	2'099	-391 -15.7%
Bem.: Verschiebung von Vereinbarungen vom MJPNL ins Programm Biodiversität im Wald beim AWJF.							
Vereinbarungsfläche MJPNL (total)		Hektar	7'126	3'153	3'250	3'379	129 4.0%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	325	303	362	310	-52	-14.3%
Erlös		TCHF						
Saldo		TCHF	325	303	362	310	-52	-14.3%

Bemerkungen: Minderaufwand:

Natur- und Heimatschutz (PG 2 Natur und Landschaft)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung
Anfangsbestand per 1. Jan.		TCHF	9'581	9'798	11'690	11'690	0 0.0%
Kosten Bruttoentnahme		TCHF	5'266	5'371	5'832	5'389	-443 -7.6%
Erlös		TCHF	-5'483	-7'263	-5'235	-6'531	-1'296 24.8%
- Entnahme, + Einlage		TCHF	217	1'892	-597	1'142	1'739 -291.3%
Endbestand per 31. Dez.		TCHF	9'798	11'690	11'093	12'832	1'739 15.7%
- Entnahme,+Einlage (manuell)		TCHF					
Endbestand per 31.Dez. (manuell)		TCHF					

Bemerkungen: Geringerer Aufwand für Abgeltungen an Bewirtschafter im Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft, Einsparungen beim Vergabe von Drittaufträgen und beim Unterhalt von Grundstücken (Naturreservate). Höhere Erträge aus Grundstückgewinnsteuer und mehr Beiträge von privaten Institutionen an Naturschutzprojekte. Daraus resultiert eine Einlage statt Entnahme.

3 Baugesuche

Produkte: Baugesuche

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
31	Baugesuche zielgerichtet und schnell abwickeln und Entscheide klar und verständlich abfassen							
311	Anteil der erledigten Baugesuche ausserhalb der Bauzone innerhalb von 60 Tagen (nach Erhalt der vollständigen Unterlagen)	(>) %	68	52	85	68	-17 -20.0%	<input type="checkbox"/>
312	Erledigungsquotient Baugesuche ausserhalb der Bauzone (Erledigung/Neueingänge)	(>) %	76	89	100	87	-13 -13.0%	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen: Im 2022 sind insgesamt 463 Geschäfte (2021: 501, 2020: 474, 2019: 437) eingegangen (inkl. "Aufsichtsverfahren", Veranstaltungen etc.), womit der Gesuchseingang sich auf hohem Niveau eingependelt hat. Hinzu kamen anhaltend viele Telefon- und E-Mail-Anfragen und die Komplexität der einzelnen Gesuche, welche laufend zunimmt. Oft sind Überarbeitungen der Gesuchsunterlagen notwendig, da die eingereichten Projekte nicht bewilligungsfähig sind. Auch dies führt zu einem Mehraufwand (Korrespondenzen und mehrere Prüfungen/Zirkulationen), jedoch können dank der Überarbeitungen viele Gesuche schlussendlich bewilligt werden, womit dieser Mehraufwand auch im Interesse der Bauherrschaften ist. Ebenfalls negativ auf die Bearbeitungszeiten wirkt sich Weiterleitung von unvollständigen Baugesuchsunterlagen durch die örtlichen Baubehörden aus. Schliesslich waren im Berichtsjahr wiederum krankheitsbedingte Absenzen im grösseren Umfang zu beklagen.

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Eingereichte Baugesuche ausserhalb der Bauzone		Anzahl	339	374		351	
Baugesuche ausserhalb der Bauzone - Kantonale Zustimmung ohne Vorbehalte		Anzahl	232	278		246	
Baugesuche ausserhalb der Bauzone - Kantonale Zustimmung mit Vorbehalten		Anzahl	2	10		9	
Abgelehnte Baugesuche ausserhalb der Bauzone		Anzahl	16	30		23	
Eingereichte Voranfragen ausserhalb der Bauzone		Anzahl	49	51		40	
Eingereichte Plangenehmigungsgesuche (Leitbehörde Bund)		Anzahl	46	44		45	
Eingereichte Baugesuche Baubehörde BJD/FD		Anzahl	20	19		13	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	794	948	1'054	1'106	52 5.0%	
Erlös		TCHF	-157	-168	-140	-147	-7 4.9%	
Saldo		TCHF	637	779	914	959	46 5.0%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	3'418	3'783	4'249	3'933	-316 -7.4%	
Ertrag	TCHF	-285	-358	-750	-802	-52 6.9%	
Globalbudgetsaldo	TCHF	3'133	3'425	3'499	3'131	-368 -10.5%	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	645	618	753	663	-90 -12.0%	
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	4'064	4'401	5'002	4'596	-406 -8.1%	
Erlös	TCHF	-285	-358	-750	-802	-52 6.9%	
Saldo	TCHF	3'778	4'043	4'252	3'794	-458 -10.8%	
1 Raumplanung							
Kosten	TCHF	2'944	3'150	3'587	3'180	-406 -11.3%	
Erlös	TCHF	-128	-190	-610	-655	-45 7.4%	
Saldo	TCHF	2'816	2'960	2'977	2'525	-452 -15.2%	
2 Natur und Landschaft							
Kosten	TCHF	325	303	362	310	-52 -14.3%	
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	325	303	362	310	-52 -14.3%	
3 Baugesuche							
Kosten	TCHF	794	948	1'054	1'106	52 5.0%	
Erlös	TCHF	-157	-168	-140	-147	-7 4.9%	
Saldo	TCHF	637	779	914	959	46 5.0%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2020-2022

		Schweizer Franken	2020	2021	2022	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		3'335'000	3'316'000	3'337'000	9'988'000
	Zusatzkredit					
	Total		3'335'000	3'316'000	3'337'000	9'988'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		3'334'552	3'454'971	3'498'983	10'288'506
	Nachtragskredit					
	Total		3'334'552	3'454'971	3'498'983	10'288'506
Rechnung	Total		3'132'970	3'424'914	3'131'174	9'689'059
Reserven	Stand 1. Januar		39'000	171'000	189'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		132'000	18'000	8'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		171'000	189'000	197'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember		0			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		22.1	25.3	25.5	27.1	1.6	6.1%
weiblich (Pensen)		9.6	10.6	9.8	13.6	3.8	38.3%
männlich (Pensen)		12.5	14.7	15.7	13.5	-2.2	-14.0%
Anzahl Mitarbeitende		26	32	32	34	2	6.3%
weiblich (Mitarbeitende)		11	13	12	17	5	41.7%
männlich (Mitarbeitende)		15	19	20	17	-3	-15.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	15.4	7.2	14.8
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	3.3	1.7	4.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.4	3.0	7.2
	Tage	79	188	482
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.3	0.0	0.4
Gleitzeit	Stunden	157	0	245
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.6	0.4	1.4
	Tage	34	27	90

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
Investitionen							
Gschliff Seilbrücke - Sicherung des Jura Höhenweges			38	677	322	-355	-52.4%

Bemerkungen: Der Bau der Gschliff-Seilbrücke wurde erst im November 2022 abgeschlossen. Es stehen noch diverse (Abschluss)Rechnungen aus. Die Schlussrechnung von Gasser Felstechnik AG (Werkvertrag Los1) ist noch ausstehend. Es handelt sich um einen Beitrag von rund 200'000.-. Die Rechnung ist zur Visierung in Zirkulation und sollte Ende Februar 2023 im ARP eintreffen.

Ein kleinerer Betrag ist noch von Emch+Berger (Gesamtleitung Projektierung) offen. Die Arbeiten sind noch nicht vollständig abgeschlossen, im April findet noch eine Begehung mit dem AVT zur Übernahme der Brücke statt.

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele konnten im Jahr 2022 grösstenteils erreicht werden.

Abweichungen ergaben sich bei den folgenden Zielen:

1 Neubauten / Umbauten / Sanierung

- Nr. 14: Projektstand der Grossprojekte gemäss Mehrjahresplanung "Hochbau".

Von vierzehn Geschäften wurden bei sieben Geschäften die definierten Ziele nicht oder nur teilweise eingehalten (ausstehende strategische Entscheide, Sistierung infolge Abhängigkeiten, Projektabbruch infolge Alternativen, Lieferverzögerungen, etc.). Die Abweichungen werden in der Investitionsrechnung, Management Summary, Teil Finanzen im Detail erläutert.

2 Instandhaltung / Instandsetzung

- Nr. 23: Sicherstellung des Substanzerhaltes bei Gebäuden im Verwaltungs- und Finanzvermögen.

Der Richtwert des jährlichen Unterhaltes am Gebäudeversicherungs-Wert (SGV) bei Gebäuden im Verwaltungs- und Stiftungsvermögen von 1,6% wurde mit 1,1% um 0,5% nicht erreicht. Noch ausstehende strategische Entscheide (Bildungscampus, Erweiterungsbau Rötihof) sowie betriebliche Überlegungen (Homeoffice/Open Space/Desksharing) haben einen Einfluss auf die finanziellen Ausgaben im Planbaren Gebäudeunterhalt.

3 Immobilienmanagement

Keine wesentlichen Abweichungen.

Finanzen

Globalbudget:

Voranschlagskredit:

Für das Jahr 2022 wurden Ausgaben von Fr. 35'085'230.--, Einnahmen von Fr. 6'699'100.-- mit einem Globalbudgetsaldo von Fr. 28'386'130.-- genehmigt.

Rechnungsergebnis:

Die Rechnung 2022 schliesst mit Ausgaben von Fr. 32'866'048.--, Einnahmen von Fr. 6'978'080.-- und einem Globalbudgetsaldo von Fr. 25'887'968.-- ab.

Der Globalbudgetsaldo wird damit um Fr. 2'498'162.-- unterschritten, was einer Abweichung von 8.8% zum Voranschlag entspricht. Es werden Fr. 1'200'000.-- nicht zweckgebundene Reserven gebildet.

Die grössten Abweichungen begründen sich durch geplante Covid-19-Aufwendungen, welche nicht mehr benötigt wurden, durch weniger unvorhergesehene bauliche Sofortmassnahmen (äussere Einflüsse wie Sturmschäden, Ausfall von Heizungen) sowie durch vakante Stellen, welche nicht unmittelbar ersetzt werden konnten.

Die Abweichungen werden auf den folgenden Seiten bei den Produktgruppenergebnissen unter "Bemerkungen" im Detail erläutert.

Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget:

Die grössten Abweichungen entstanden beim Buchgewinn aus veräussertem Grundeigentum (geplante Erlöse konnten aufgrund ausstehender Entscheide der Investoren nicht im 2022 realisiert werden) sowie bei den Abschreibungen (weniger Abschreibungen wegen Sistierung von baulichen Massnahmen, ungenaue Budgetierung).

Liegenschaftsinventar:

Im Zuge der Digitalisierung der Liegenschaftsdaten wurden Abweichungen zwischen den Grundbucheinträgen und dem Liegenschaftsinventar im Hochbauamt festgestellt. Begründet werden die Abweichungen durch die auf mehrere Ämter verteilten Kompetenzen bei Liegenschaftstransaktionen (Kauf/Verkauf u.a. für Strassen- und Hochwasserprojekte sowie Güterregulierungen). Das Liegenschaftsinventar wird in der nächsten Globalbudgetperiode (2024 bis 2027) bereinigt.

Personal

Soll-Personalbestand:

Kernteam: 31 Mitarbeitende mit 28,1 Stellen

Hauswartung/Raumpflege: 94 Mitarbeitende mit 36,4 Stellen

Ist-Personalbestand:

Kernteam: 30 Mitarbeitende mit 27,2 Stellen

Hauswartung/Raumpflege: 90 Mitarbeitende mit 37,6 Stellen

Per Ende 2022 sind im Kernteam des Hochbauamtes 0,9 Stellen vakant. Im Bereich der Hauswartung/Raumpflege wurde der Personalbestand um 1,2 Stellen erhöht.

Für die vakanten Stellen in der Abteilung Immobilienentwicklung konnte bisher nur ein geeigneter Ersatz gefunden werden. Zurzeit besteht ein ausserordentlicher Mangel an Fachpersonal und die Ansprüche von geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten an den Arbeitgeber sind hoch. Für die fehlenden Ressourcen werden, bis ein geeigneter Ersatz gefunden werden kann, externe Leistungen bezogen.

Für die vakante Stelle in der Abteilung Objektbewirtschaftung konnte ein Ersatz gefunden werden.

Für die vakanten Stellen in der Hauswartung/Raumpflege konnte ein Ersatz gefunden werden. Zudem konnten Leistungen, welche bisher von externen Dienstleistern erbracht wurden, durch eigenes Personal ersetzt werden (Liegenschaften Schanzmühle, Rosengarten sowie Stellvertretungen). Daraus resultiert eine Erhöhung des Personalbestandes um 1,2 Stellen. Der Soll-Personalbestand wurde im Voranschlag 2023 dementsprechend angepasst.

2. Tätigkeitsbericht

2022 war geprägt durch folgende Schwerpunkte:

Im Bereich Immobilien- und Projektentwicklung:

Im Zusammenhang mit neuen bzw. veränderten Nutzerbedürfnissen (Amt für Justiz- und Strafvollzug [AJUV], KAPO, JUGA, Finanzkontrolle) mussten diverse neue Mietobjekte evaluiert und bereitgestellt werden. Dies immer unter Berücksichtigung der langfristigen Strategie "Eigentum vor Miete". Eine weitere wichtige Tätigkeit war und ist nach wie vor die Überprüfung und Bereinigung unserer Stammdaten sowie insgesamt die Aufarbeitung, Vereinheitlichung und Bewirtschaftung der gesamten HBA-Datenarchitektur. Dabei spielt die sukzessive Vorbereitung zur Überführung der noch teilweise hybriden Arbeitsweise (digital und Papier) in die weitgehend digitale Welt eine zentrale Rolle.

Neubauten/Umbauten und Sanierungen:

In der Projektarbeit lagen die Schwerpunkte beim "Neubau Zentralgefängnis Solothurn". Dabei galt es, das Vorprojekt inkl. die dazugehörigen Dokumente (RRB, B+E, Projektdokumentation, Abstimmungsvorlage) zu erarbeiten. Für den geplanten "Neubau KAPO-Stützpunkt, Oensingen", mussten das Qualitätsverfahren, inkl. die dazugehörigen Unterlagen (Wettbewerbs- und Raumprogramm sowie Betriebskonzepte) vorbereitet werden. Für die Projekte "Erweiterung Rötihof, Solothurn", "Um- und Neubau Staatsarchiv und Zentralbibliothek, Solothurn", sowie "Um- und Neubau Kantonsschule, Solothurn", wurden umfangreiche Entscheidungsgrundlagen und Machbarkeitsstudien erarbeitet.

In den Bereichen Projektrealisierung bzw. Spezialprojekte und Gebäudetechnik konnten die definierten Ziele (Leistung, Kosten, Termine), infolge noch fehlender strategischer und operativer Entscheide, nur teilweise eingehalten bzw. umgesetzt werden. Schwerpunkte waren dabei die Fertigstellung und die Schlüsselübergabe der beiden Bauten "Kantonsschule, Olten", sowie "Rosengarten, Solothurn", welche nach mehrjähriger Bauzeit innerhalb der terminlichen und finanziellen Vorgaben erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Weitere, im Bau befindliche Projekte sind die "MFK in Wangen b. Olten und in Laufen", "Schloss Wartenfels, Lostorf" und der Rückbau der ehemaligen drei Spitalliegenschaften (Bettenhaus, Behandlungs- und Röntgentrakt). Nach mehreren Projektoptimierungen beim noch zu erstellenden Bürgerspital Solothurn, Haus 2, hat der VR soH am 24. November 2022 die Machbarkeitsstudie zur Weiterbearbeitung des Vorprojektes, Stand 5, freigegeben. Des Weiteren wurden wiederum in den Bereichen "Sofortmassnahmen" und "Planbarer Unterhalt" zahlreiche Massnahmen geplant und umgesetzt.

Im Bereich Objektbewirtschaftung:

Trotz personeller Vakanzen konnte das Tagesgeschäft in der Grundlagenbewirtschaftung,

Hauswartung/Reinigung, bei den Umzügen, etc. ressourcen- und zielorientiert umgesetzt werden. Zwei Schwerpunkte waren die systematische Erfassung, monatliche Auswertung (Reporting) und Analyse des Energieverbrauchs (Strom und Wärme) sowie die Erarbeitung eines "Leitfadens für die Nutzer". Dieser Leitfaden gibt Auskunft über die wichtigsten Themen (Fragen und Antworten) im Bereich Gebäudebewirtschaftung. Mit diesem selbsterklärenden Leitfaden soll der zeitliche Aufwand für Beratungen von kantonalen Mitarbeitenden reduziert werden können. Er kann nach Bedarf jederzeit mit zusätzlichen aktuellen Themen ergänzt werden.

Verschiedenes:

Der Fachkräftemangel ist auch beim Hochbauamt spürbar. Im 2023 werden zwei langjährige Mitarbeitende im Bereich "Projektrealisierung" in Pension gehen. Mit jeder Pensionierung geht auch wertvolles Wissen und "Know-How" verloren. Trotz rechtzeitiger Rekrutierung und technischer Unterstützung können Lücken entstehen. Die Rekrutierung von jüngeren Mitarbeitenden erweist sich als zunehmend schwierig in Folge der gesellschaftlichen Entwicklungen (z.B. Generation Z) und den langfristigen Zeiträumen, welche nötig sind, damit eine Idee bzw. ein Bauvorhaben in die Realität umgesetzt werden kann. Diesem Faktum gilt es mit Alternativen zu begegnen, damit die teilweise lange andauernden Entscheidungs-, Planungs- und Realisierungsprozesse auch für jüngere Mitarbeitende einen Mehrwert in ihrer beruflichen Entwicklung darstellen können.

Am 26. August 2022, nach intensiver Zeit der Pandemie, welche uns alle sehr beschäftigte, hat das Hochbauamt zum ersten Mal einen Anlass mit allen 122 Mitarbeitenden auf dem Attisholz-Süd Areal in Luterbach durchgeführt. Der Anlass fand unter freiem Himmel, vor der einmaligen Kulisse der ehem. Fabrikanlagen der Zellulose Fabrik Attisholz statt. Beim HBA arbeiten Mitarbeitende aus 19 Nationen, was uns sehr stolz macht. Im Bewusstsein gewisser Sprachbarrieren wurde bei guter Stimmung begrüsst, gelacht, diskutiert, getrunken und gegessen. Die gute Atmosphäre und die Feedbacks, welche wir vom Picknick-Anlass erhielten, haben uns dazu bewogen, auch im 2023 an dieser beginnenden Tradition festzuhalten. Dabei sollen das Kollektiv gestärkt und die Kollegialität gefördert werden.

Im Hochbauamt beträgt der Frauenanteil 60% und der Männeranteil 40%. Das Durchschnittsalter liegt bei 50 Jahren. Alle unsere Mitarbeitenden setzen sich tagtäglich für das Wohl der kantonalen Verwaltung ein. Sie sind das allerhöchste Gut. Darum hegen und pflegen wir weiterhin einen respektvollen und wertschätzenden Umgang.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Neubauten / Umbauten / Sanierung

Produkte: Neubauten, Umbauten, Sanierung

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
11	Optimierung des Verhältnisses von betrieblicher, architektonischer und ökologischer Qualität zu Bau-, Betriebs- und Unterhaltungskosten von Grossprojekten							
111	Für Um- und Neubauten über 5 Mio. Fr. werden Qualitätsverfahren durchgeführt	(>) %	50	0	100	100	0	0.0%
	Bemerkungen: Projekte mit Qualitätsverfahren:							
	2022:							
	- Oensingen, Stützpunkt KAPO (Projektwettbewerb)							
12	Erreichung einer hohen Kundenzufriedenheit bei Neubauten, Umbauten und Sanierungen							
121	Jährliche Kundenbefragung zur Produktequalität "Neubau/Umbau" (Anteil Bewertungen gut - sehr gut)	(>) %	88	98	90	91	1	1.1%
13	Einhaltung der Kostenvorgaben (teuerungsbereinigt) bei abgerechneten Verpflichtungskrediten							
131	Kosteneinhaltung bei abgerechneten Verpflichtungskrediten	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
14	Projektstand der Grossprojekte gemäss Mehrjahresplanung des RR							
141	b) Breitenbach, MFK, Ersatzstandort Laufen, Neubau	(>) %	0	0	0	0	0	0.0%
142	a) Flumenthal, Zentralgefängnis Solothurn, Neubau	(>) %		25	85	100	15	17.6% ⊕
143	a) Oensingen, Stützpunkt Kantonspolizei, Neubau	(>) %		0	35	45	10	28.6% ⊕
144	b) Oensingen, SVKZ, Anteil Kanton, Neubau	(>) %	0	0	0	0	0	0.0%
145	a) Olten, BBZ, Gesamtanlage, Umbau/San.	(>) %			5	0	-5	-100.0% ⊖
146	a) Olten, BBZ, Turnhallen, Neubau	(>) %		0	5	5	0	0.0%
147	b) Olten, BBZ, Turnhallen, Neubau	(>) %		0	0	0	0	0.0%
148	b) Olten, Kantonsschule, Umbau/San.	(>) %	80	90	100	100	0	0.0%
149	a) Solothurn, BBZ, Turnhallen, Neubau	(>) %		10	60	10	-50	-83.3% ⊖
1410	b) Solothurn, BBZ, Turnhallen, Neubau	(>) %		0	0	0	0	0.0%
1411	b) Solothurn, Bürgerspital, Haus 1 und 2, Neubau	(>) %		80	85	85	0	0.0%
1412	a) Solothurn, Hallenbad, Neubau	(>) %		0	25	5	-20	-80.0% ⊖
1413	a) Solothurn, Kantonsschule, Umbau/San.	(>) %		35	15	5	-10	-66.7% ⊖
1414	b) Solothurn, Rechenzentrum VESO, Umbau/San.	(>) %	50	90	100	100	0	0.0%
1415	b) Solothurn, Rosengarten, Umbau/San.	(>) %	5	60	100	100	0	0.0%
1416	a) Solothurn, Staatsarchiv, Neubau	(>) %		0	0	5	5	∞% ⊕
1417	a) Solothurn, Erweiterungsbau Rötihof	(>) %			15	5	-10	-66.7% ⊖
1418	a) Solothurn, Zentralbibliothek, Neubau	(>) %		0	20	5	-15	-75.0% ⊖
1419	b) Wangen b/O, MFK, Ersatzstandort Olten, Neubau	(>) %	0	5	85	30	-55	-64.7% ⊖
1420	b) Wangen b/O, Werkhof KBA II, Neubau	(>) %	45	100				

Bemerkungen: Generell:

Der Fortschritt der Grossprojekte wird in zwei Phasen dargestellt und die Prozentangabe bezieht sich auf die bereits geleisteten Zahlungen (Stand 31.12.2022):

a) Bauprojekt (SIA Phasen 11-31, strategische Planung, Vorstudien, Vorprojekt, Kreditbewilligung)

b) Realisierung (SIA Phase 32-53, Bauprojekt, Bewilligungsverfahren, Ausschreibung, Ausführung, Inbetriebnahme)

Die Abweichungen werden in der Investitionsrechnung, Management Summary, Teil Finanzen im Detail erläutert.

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	13	6		14		
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	2.12	0.81		1.96		
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	12	11		26		
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	1.96	1.71		5.14		
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	32	8		10		
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	10.82	14.39		7.81		
Vergaben im selektiven Verfahren	Anzahl	1	2		1		
Totalbetrag Vergaben im selektiven Verfahren	MCHF	0.30	0.23		1.70		
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	17	13		11		
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	4.35	6.25		3.29		
Produktgruppenergebnis							
Kosten	TCHF	846	1'047	1'001	913	-88	-8.8%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	846	1'047	1'001	913	-88	-8.8%

Bemerkungen: Für die Ausführung von Bauprojekten im Investitionsbereich wurden in diesem Jahr Leistungsstunden in der Höhe von 1 Mio. Franken beansprucht. Das Produktgruppenergebnis wurde um 0,1 Mio. Franken unterschritten.

Abweichungsbegründungen:

Solothurn, Bürgerspital, Haus 2: Verzögerung aufgrund aufgeschobener Nutzerentscheide der Solothurner Spitäler AG.

2 Instandhaltung / Instandsetzung

Produkte: Instandhaltung, Instandsetzung

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
21	Priorisierung des baulichen Unterhaltes nach betrieblicher, wirtschaftlicher und ökologischer Sicht							
211	Anteil des jährlichen Unterhaltes nach kantonseigenen Gebäuden mit Baujahr ab 1998 (HNF)	CHF/m ² HNF		29.44	31.40	28.81	-2.59	-8.2%
212	Anteil des jährlichen Unterhaltes nach kantonseigenen Gebäuden mit Baujahr vor 1998 (HNF)	(<) CHF/m ²		56.02	87.70	63.47	-24.23	-27.6% ☉

Bemerkungen: Generell:

- Gebäude mit Baujahr ab 1998 = 43
- Gebäude mit Baujahr vor 1998 = 289
- Total ausgewertete Gebäude = 332

Die Auswertung enthält das gesamte Portfolio des Kantons (Verwaltungs, Stiftungs- und Finanzvermögen VV/SV/FV). In den Unterhaltskosten sind Massnahmen der Instandhaltung (Sofortmassnahmen/Service/Wartung) sowie der Instandsetzung (Planbarer Unterhalt) enthalten.

- 1998 = Einführung Minergie-Standard in der Schweiz
- HNF = Hauptnutzfläche

Abweichungsbegründungen:

- 211 Indikator Gebäude mit Baujahr ab 1998:
- Gleichbleibende Unterhaltskosten (1 Mio. Franken).
 - Zunahme HNF (Solothurn, Rosengarten, Umbau/San. nach Minergie-Standard).

212 Indikator Gebäude mit Baujahr vor 1998:

Generell: Aufgrund strategischer Bauvorhaben (Bildungscampus, Erweiterungsbau Rötihof, betriebliche Überlegungen - Homeoffice/Open Space/Desksharing), welche voraussichtlich verschiedene Gebäude tangieren werden, wurden die baulichen Unterhaltsmassnahmen - bis zum definitiven Entscheid - auf ein Minimum reduziert.

Die budgetierten Ausgaben im baulichen Unterhalt wurden aus folgenden Gründen nicht realisiert:

- Weniger unvorhergesehene Sofortmassnahmen durch äussere Einflüsse (Sturmschäden, Ausfall von Heizungen, Covid-19) und dank regelmässigem Austausch mit Nutzern (-0,4 Mio. Franken).
- Beim Planbaren Unterhalt wurden bauliche Massnahmen aus folgenden Gründen sistiert: In Abhängigkeit weiterer Entscheide, definitive Nutzung vakant, Lieferverzögerungen, Baubewilligung ausstehend (-4,8 Mio. Franken).
- Abnahme HNF (Solothurn, Rosengarten, Umbau/San. nach Minergie-Standard).

22 Erreichung einer hohen Kundenzufriedenheit der Produktequalität im baulichen Unterhalt

221	Jährliche Kundenbefragung zur Produktequalität des "Unterhaltes" (Anteil Bewertungen gut - sehr gut)	(>) %	96	93	95	92	-3	-3.2%
-----	--	-------	----	----	----	-----------	----	-------

23 Sicherstellung des Substanzerhaltes bei Gebäuden im Verwaltungs- und Finanzvermögen

231	Anteil des jährlichen Unterhaltes am Gebäudeversicherungs-Wert (SGV) bei Gebäuden im Verwaltungsvermögen/Stiftungsvermögen VV/SV	(>) %		1.0	1.6	1.1	-0.5	-31.3% ☐
232	Anteil des jährlichen Unterhaltes am Gebäudeversicherungs-Wert (SGV) bei Gebäuden im Finanzvermögen FV	(>) %		0.8	1.0	1.0	0.0	0.0%

Bemerkungen: Generell:

Die Auswertung enthält das gesamte Portfolio des Kantons (Verwaltungs, Stiftungs- und Finanzvermögen VV/SV/FV). In den Unterhaltskosten sind Massnahmen der Instandhaltung (Sofortmassnahmen/Service/Wartung) sowie der Instandsetzung (Planbarer Unterhalt) enthalten. Der Richtwert liegt bei ca. 1.6% des SGV-Wertes pro Jahr.

Abweichungsbegründungen:

231 Indikator Unterhalt bei Gebäuden im Verwaltungsvermögen:

Generell: Aufgrund strategischer Bauvorhaben (Bildungscampus, Erweiterungsbau Rötihof, betriebliche Überlegungen - Homeoffice/Open Space/Desksharing), welche voraussichtlich verschiedene Gebäude tangieren werden, wurden die baulichen Unterhaltsmassnahmen - bis zum definitiven Entscheid - auf ein Minimum reduziert.

Die budgetierten Ausgaben im baulichen Unterhalt wurden aus folgenden Gründen nicht realisiert:

- Weniger unvorhergesehene Sofortmassnahmen durch äussere Einflüsse (Sturmschäden, Ausfall von Heizungen, Covid-19) und dank regelmässigem Austausch mit Nutzern (-0,2 Mio. Franken).
- Beim Planbaren Unterhalt wurden bauliche Massnahmen aus folgenden Gründen sistiert: In Abhängigkeit weiterer Entscheide, definitive Nutzung vakant, Lieferverzögerungen, Baubewilligung ausstehend (-4,8 Mio. Franken).

232 Indikator Unterhalt bei Gebäuden im Finanzvermögen:

Die budgetierten Ausgaben im baulichen Unterhalt wurden aus folgenden Gründen nicht realisiert:

- Weniger unvorhergesehene Sofortmassnahmen durch äussere Einflüsse (Sturmschäden, Ausfall von Heizungen, Covid-19) und dank regelmässigem Austausch mit Nutzern (-0,2 Mio. Franken).
- Der Gebäudeversicherungswert liegt wegen Überführungen vom FV ins VV (Breitenbach, Grien) sowie durch eine Korrektur (Solothurn, VESO: VV statt FV) um rund 17 Mio. Franken tiefer (98 statt 115 Mio. Franken).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	9'367	7'924	8'718	7'895	-823 -9.4%	
Erlös	TCHF	-275	-384	-60	-150	-90 150.5%	
Saldo	TCHF	9'092	7'540	8'658	7'744	-914 -10.6%	

Bemerkungen: Im Bereich des baulichen Unterhaltes wurden in diesem Jahr Minderkosten in der Höhe von 0,8 Mio. Franken beansprucht und Mehreinnahmen von 0,1 Mio. Franken erzielt. Das Produktgruppenergebnis wurde um insgesamt 0,9 Mio. Franken unterschritten.

Abweichungsbegründungen:

Kosten:

- 0,4 Mio. Franken: Geplante Covid-19-Aufwendungen mussten nicht mehr benötigt werden (bauliche Massnahmen zum Schutz von Kunden, Mitarbeitenden und Bevölkerung aufgrund der Vorgaben des Bundes).

- 0,2 Mio. Franken: Weniger unvorhergesehene bauliche Sofortmassnahmen durch äussere Einflüsse (Sturmschäden, Ausfall von Heizungen) und dank regelmässigem Austausch mit Nutzern.

- 0,1 Mio. Franken: Weniger Unterhalt in Mietobjekten.

- 0,1 Mio. Franken: Weniger Anschaffungen ICT-Geräte für Sitzungszimmer (Grossbildschirme, Click-Share, Eulen).

Erlös:

- 0,1 Mio. Franken: Rückerstattungen baulicher Unterhalt (Stiftungen Schloss Waldegg, Zentralbibliothek, Schläfli Fonds) sowie Rückerstattung einer Haftpflichtversicherung aus einem Schadenfall.

3 Immobilienmanagement

Produkte: Immobilienmanagement

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
31	Optimierung des Flächenbedarfs und der Kosten pro Arbeitsplatz							
311	Durchschnittlicher Flächenbedarf pro Arbeitsplatz HNF2 in denkmalgeschützten eigenen Verwaltungsgebäuden	m2/AP		23.00	23.00	23.00	0.00	0.0%
312	Durchschnittlicher Flächenbedarf pro Arbeitsplatz HNF2 in den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden	m2/AP		20.00	20.00	20.00	0.00	0.0%
313	Durchschnittlicher Flächenbedarf pro Arbeitsplatz HNF2 in angemieteten Verwaltungsgebäuden	m2/AP		17.50	17.50	17.50	0.00	0.0%
314	Durchschnittliche Kosten pro Arbeitsplatz in denkmalgeschützten eigenen Verwaltungsgebäuden	(<) CHF/AP		8'920	9'029	8'541	-488	-5.4%
315	Durchschnittliche Kosten pro Arbeitsplatz in den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden	(<) CHF/AP		7'836	7'695	8'034	339	4.4%
316	Durchschnittliche Kosten pro Arbeitsplatz in angemieteten Verwaltungsgebäuden	(<) CHF/AP		10'109	10'549	10'183	-366	-3.5%
317	Verhältnis Geschossfläche zu Nutzfläche in denkmalgeschützten eigenen Verwaltungsgebäuden	(>) %		57	57	57	0	0.0%
318	Verhältnis Geschossfläche zu Nutzfläche in den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden	(>) %		62	62	63	1	1.6%

Bemerkungen: Generell:

- Anzahl denkmalgeschützte eigene Verwaltungsgebäude: 12
- Anzahl übrige eigene Verwaltungsgebäude: 17
- Anzahl angemietete Verwaltungsgebäude: 32
- Total ausgewertete Gebäude: 61

Eigene Gebäude:

Nicht ausgewertet wurden: Schulen, Anstalten, Gebäude MFK, Pikett-Dienstwohnungen KAPO, Polizeiposten mit gemischter Nutzung intern/extern (z.B. in Schönenwerd), Drucksachenverwaltung, Schulungsraum Perron 1, Staatsarchiv.
Neu dazugekommen ist: Solothurn, Bürogebäude "Rosengarten".

Anmietobjekte:

Darunter fallen z.B.: Solothurn, SGV-Gebäude "Baselstrasse", PK-Gebäude "Greibenhof" und "Schanzmühle", "Zürichhaus".
Besonderheit nach Bezug Bürogebäude "Rosengarten": Das Mietobjekt "Martihaus" in Solothurn wird per 31.12.2022 zurückgegeben.
Neu dazugekommen ist: Biberist, Provisorium KAPO.

Bemerkungen zu einzelnen Indikatoren:

311-313 Indikatoren Durchschnittlicher Flächenbedarf pro Arbeitsplatz HNF2:

- AP = Arbeitsplatz
- HNF2 = Hauptnutzfläche Büroeinheit
- Zahlen basieren auf dem Büroraumkonzept 2015; Zahlen werden bis zur neuen Globalbudgetperiode nicht angepasst. Begründung: Datenbereinigung in Systemen erst 2023 abgeschlossen.

314-316 Indikatoren Durchschnittliche Kosten pro Arbeitsplatz:

Generell: Zur Ermittlung der Kosten pro Arbeitsplatz wurden folgende Aufwände berücksichtigt: Kapitalkosten des Anlagewerts, Abschreibungen, Gebühren, Versicherungen, Unterhaltskosten, Nebenkosten, Verwaltungskosten. Die Kapitalkosten des Anlagewerts sowie die Verwaltungskosten wurden bei den eigenen Verwaltungsgebäuden hypothetisch berechnet; der Anteil an den Gesamtkosten beträgt 18%. Damit kann die Vergleichbarkeit mit angemieteten Objekten sichergestellt werden. Ohne IT und Umzüge.

Die Abweichung gegenüber 2020 liegt grundsätzlich im Normalbereich der jährlichen Schwankungen bei den Neben- und Unterhaltskosten, zudem schlagen diese verzögert zu Buche.

Konkret:

- Kapitalkosten werden zu einem höheren Zinssatz verzinst als im Vorjahr.
- Gesamtkosten können erneut, aufgrund der zunehmend besseren Datenlage und -Auswertung, auf eine gestiegene Anzahl Arbeitsplätze verteilt werden.
- Nebenkosten (Energiekosten) sind generell höher ausgefallen.
- Es wurde weniger Reinigungsmaterial verbraucht (Pandemieende).
- Bei den denkmalgeschützten Verwaltungsgebäuden wurde weniger Gebäudeunterhalt, bei den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden dafür etwas mehr gemacht.
- Lohnkosten Gebäudebetrieb: Werden einmalig pro Globalbudgetperiode festgelegt.

317-318 Indikatoren Verhältnis Geschossfläche zu Nutzfläche:

Das leicht bessere Verhältnis bei den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden ist auf die Inbetriebnahme des Verwaltungsgebäudes "Rosengarten" zurückzuführen (Mischung Multispace und Einzelbüros).

XX	Ziele		Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
32	Förderung des nachhaltigen ökologischen Betriebs in den kantonseigenen Verwaltungsgebäuden								
321	Einsetzen von 100% ökologischen und biologisch abbaubaren Produkten für die Gebäudereinigung sowie Verbrauchsmaterialien (100% = Umsatz sämtlicher Produkte mit IGÖB-Label oder vergleichbaren Zertifikaten)								
	(>) %				81	80	81	1	1.3%
Bemerkungen: Ab 2020 wurde aufgrund der Covid-19-Pandemie vermehrt Desinfektionsmaterial eingesetzt. Total Produkte: 169'000 Franken, davon mit Umwelt-Label: 137'000 Franken.									
33	Erreichung einer hohen Kundenzufriedenheit bezüglich des Gebäudebetriebes								
331	Jährliche Kundenbefragung zur Produktequalität des "Gebäudebetriebes" (Anteil Bewertungen "gut" - "sehr gut")								
	(>) %		76	81	80	79	-1	-1.3%	

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Arbeitsplätze in denkmalgeschützten eigenen Verwaltungsgebäuden	Anzahl		642	632	657	25	4.0%
Arbeitsplätze in den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden	Anzahl		620	621	695	74	11.9%
Arbeitsplätze in angemieteten Verwaltungsgebäuden	Anzahl		1'046	980	1'057	77	7.9%
Energiekennzahl Strom Gebäude mit Baujahr ab 1998	kWh/m2 EBF		47.20	50.70	51.20	0.50	1.0%
Energiekennzahl Strom Gebäude mit Baujahr vor 1998	kWh/m2 EBF		22.60	22.90	23.40	0.50	2.2%
Energiekennzahl Wärme Gebäude mit Baujahr ab 1998	kWh/m2 EBF		21.00	20.20	21.30	1.10	5.4%
Energiekennzahl Wärme Gebäude mit Baujahr vor 1998	kWh/m2 EBF		71.80	68.00	71.40	3.40	5.0%
Gebäudeversicherungswert (SGV) aller kantonalen Liegenschaften (VV, SV, FV)	MCHF	1'353	1'345	1'264	1'284	20	1.6%
Gebäudeversicherungswert (SGV) Verwaltungsvermögen/Stiftungsvermögen (VV, SV)	MCHF		1'230	1'149	1'186	37	3.2%
Gebäudeversicherungswert (SGV) Finanzvermögen (FV)	MCHF		115	115	98	-17	-14.8%

Bemerkungen: Zu einzelnen statistischen Messgrößen:

- Anzahl denkmalgeschützte eigene Verwaltungsgebäude: 12
- Anzahl übrige eigene Verwaltungsgebäude: 17
- Anzahl angemietete Verwaltungsgebäude: 32
- Total ausgewertete Gebäude: 61

Plan-/Ist-Werte:

- Als Basis für die Planwerte 2022 wurden die Ist-Werte 2020 verwendet, welche jedoch in der Spalte Ist 2020 nicht dargestellt werden können (neues Globalbudget mit neuen Kennzahlen ab 2021).

Eigene Gebäude:

- Nicht ausgewertet wurden: Schulen, Anstalten, Gebäude MFK, Pikett-Dienstwohnungen KAPO, Polizeiposten mit gemischter Nutzung intern/extern (z.B. in Schönenwerd), Drucksachenverwaltung, Schulungsraum Perron 1, Staatsarchiv.
- Neu dazugekommen ist: Solothurn, Bürogebäude "Rosengarten".

Anmietobjekte:

- Darunter fallen z.B.: Solothurn, SGV-Gebäude "Baselstrasse", PK-Gebäude "Greibenhof" und "Schanzmühle", "Zürichhaus".
- Besonderheit nach Bezug Bürogebäude "Rosengarten": Das Mietobjekt "Martihaus" in Solothurn wird per 31.12.2022 zurückgegeben.
- Neu dazugekommen ist: Biberist, Provisorium KAPO.

Anzahl Arbeitsplätze Verwaltung:

- Die genaue Erfassung sowie Bewirtschaftung der Anzahl Arbeitsplätze wird bis zur nächsten Globalbudgetperiode laufend verbessert und vervollständigt. Aktuell wird ein Mittelwert basierend auf Daten des Personalamtes und Daten des Flächenmanagements genommen und mittels durchschnittlichem Personalanstieg bereinigt.

Abweichungsbegründungen:

- Anzahl Mitarbeitende 2022 (nach Angaben Personalamt) = plus 2% im Vergleich zu 2020, über gesamten Personalkörper gerechnet.

Energiekennzahl:

- Gebäude mit Baujahr ab 1998 = 3
- Gebäude mit Baujahr vor 1998 = 50
- Total ausgewertete Gebäude = 53
- Nicht ausgewertet wurde: Solothurn, "Bürogebäude St. Urbangasse" (Umbau).

Generell:

- Die Auswertung beinhaltet alle kantonseigenen, am Energiedatenmanagement angeschlossenen Verwaltungs- und Bildungsbauten.
- 1998 = Einführung Minergie-Standard in der Schweiz
- EBF = Energiebezugsfläche
- Basis SIA Merkblatt 2031 Energieausweis für Verwaltungsgebäude (kWh pro m2 Energiebezugsfläche EBF):
- Strom: Zielwert = 31 kWh/m2 / Grenzwert = 78 kWh/m2
- Wärme: Zielwert = 39 kWh/m2 / Grenzwert = 98 kWh/m2

Abweichungsbegründungen:

- Die Abweichungen liegen grundsätzlich im Normalbereich der jährlichen Schwankungen, verursacht durch Software-Fehlermeldungen, Nutzerverhalten, Ertragsschwankungen aus Photovoltaik.

Gebäudeversicherungswert (SGV):

Abweichungsbegründungen:

1. Veränderungen bei den Gebäuden im Verwaltungsvermögen (VV) ergaben sich einerseits durch
 - a) die Inbetriebnahme des Bürogebäudes «Rosengarten»,
 - b) Investitionen bzw. Desinvestitionen in Gebäude sowie
 - c) Neubeurteilungen des Versicherungswerts seitens der SGV und
 - d) anderweitigen Systemkorrekturen wie z.B. GIBS Olten, doppelter Wert korrigiert und Werkhöfe Büsserach, Seewen, Wangen b/O, Zuchwil, bei welchen die aktuellen Versicherungswerte nachgeführt wurden.
2. Veränderungen bei den Gebäuden im Finanzvermögen (FV) ergaben sich durch
 - a) die Überführung vom FV ins VV (Breitenbach, Grien) sowie durch
 - b) eine Korrektur (Solothurn, VESO: VV statt FV).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	-17'871	-17'896	-16'495	-17'722	-1'227	7.4%
Erlös	TCHF	-6'694	-6'681	-6'639	-6'828	-189	2.8%
Saldo	TCHF	-24'565	-24'577	-23'134	-24'549	-1'416	6.1%

Bemerkungen: Im Bereich des Immobilienmanagements wurden in diesem Jahr Minderkosten in der Höhe von 1,2 Mio. Franken beansprucht und Mehreinnahmen von 0,2 Mio. Franken erzielt. Das Produktgruppenergebnis wurde insgesamt um 1,4 Mio. Franken unterschritten. Abweichungsbegründungen:

Kosten:

- 0,7 Mio. Franken: Geplante Covid-19-Aufwendungen mussten nicht mehr benötigt werden (Hauswartung/Reinigung, Ersatzstandorte für Kantonsrats-Sessionen, Mieten für Impfzentren).

- 0,4 Mio. Franken: Vakante Stellen in den Abteilungen Immobilienentwicklung, Objektbewirtschaftung und Hauswartung konnten nicht ersetzt werden.

- 0,3 Mio. Franken: Weniger Mietausgaben als geplant (Laufen, MFK; Solothurn, Berufsschulsport; Solothurn, Zentralhof; Wangen b/O, MFK).

- 0,1 Mio. Franken: Weniger Ausgaben bei den Umzügen als geplant.

+ 0,3 Mio. Franken: Mehrausgaben im Bereich Service/Wartung (höhere Wartungskosten nach Inbetriebnahme Kantonsschule, Olten, Rosengarten, Solothurn sowie PV-Anlagen; neue Wartungsverträge Gebäudeautomation).

Erlös:

- 0,1 Mio. Franken: Höhere Rückerstattung von Heiz- und Nebenkosten aus vermieteten Objekten.

- 0,1 Mio. Franken: Luterbach Attisholz, Kantine 1881 und Oensingen, Wohnhaus (Neuvermietungen) sowie Solothurn, PH, Hallenbad (Mietzinsanpassung).

Systemtechnisch erscheinen die Internen Verrechnungen immer in den Kosten. Die ausgewiesenen PG-Kosten setzen sich deshalb aus dem effektiven Aufwand (A) und den intern verrechneten Mieterträgen (IM) zusammen.

RE 20: A = 24'310 und IM = -42'181

RE 21: A = 25'243 und IM = -43'139

VA 22: A = 27'124 und IM = -43'619

RE 22: A = 25'900 und IM = -43'622

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	32'827	32'486	35'085	32'866	-2'219	-6.3%
Ertrag	TCHF	-6'969	-7'065	-6'699	-6'978	-279	4.2%
Globalbudgetsaldo	TCHF	25'858	25'421	28'386	25'888	-2'498	-8.8%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-40'485	-41'411	-41'861	-41'780	81	-0.2%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	-7'658	-8'925	-6'776	-8'914	-2'138	31.6%
Erlös	TCHF	-6'969	-7'065	-6'699	-6'978	-279	4.2%
Saldo	TCHF	-14'627	-15'990	-13'475	-15'892	-2'417	17.9%
1 Neubauten / Umbauten / Sanierung							
Kosten	TCHF	846	1'047	1'001	913	-88	-8.8%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	846	1'047	1'001	913	-88	-8.8%
2 Instandhaltung / Instandsetzung							
Kosten	TCHF	9'367	7'924	8'718	7'895	-823	-9.4%
Erlös	TCHF	-275	-384	-60	-150	-90	150.5%
Saldo	TCHF	9'092	7'540	8'658	7'744	-914	-10.6%
3 Immobilienmanagement							
Kosten	TCHF	-17'871	-17'896	-16'495	-17'722	-1'227	7.4%
Erlös	TCHF	-6'694	-6'681	-6'639	-6'828	-189	2.8%
Saldo	TCHF	-24'565	-24'577	-23'134	-24'549	-1'416	6.1%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		25'791'000	26'361'000	25'848'000	78'000'000
	Zusatzkredit					
	Total		25'791'000	26'361'000	25'848'000	78'000'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		25'791'324	28'386'130	26'439'986	80'617'441
	Nachtragskredit					
	Total		25'791'324	28'386'130	26'439'986	80'617'441
Rechnung	Total		25'420'832	25'887'968		51'308'800
Reserven	Stand 1. Januar		0	370'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		370'000	1'200'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		370'000	1'570'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		0			
	Stand 31. Dezember		0			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		61.4	61.2	64.5	64.8	0.3	0.4%
weiblich (Pensen)		37.0	36.0	38.0	35.6	-2.4	-6.4%
männlich (Pensen)		24.4	25.2	26.5	29.2	2.7	10.2%
Anzahl Mitarbeitende		119	118	125	120	-5	-4.0%
weiblich (Mitarbeitende)		90	88	94	85	-9	-9.6%
männlich (Mitarbeitende)		29	30	31	35	4	12.9%
Anzahl Lernende		2	2	3	2	-1	-33.3%
weiblich		1	1	2	1	-1	-50.0%
männlich		1	1	1	1	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	12.2	10.3	7.3
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	7.5	6.3	4.7
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.5	2.0	2.4
	Tage	385	307	383
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.3	0.0
Gleitzeit	Stunden	61	407	3
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.2	0.5	0.4
	Tage	25	72	62

Bemerkungen: Soll-Personalbestand Voranschlag 2022:
Kernteam: 31 Mitarbeitende mit 28,1 Stellen
Hauswartung/Raumpflege: 94 Mitarbeitende mit 36,4 Stellen

Ist-Personalbestand:
Kernteam: 30 Mitarbeitende mit 27,2 Stellen (Vakanz von 0,9 Stellen)
Hauswartung/Raumpflege: 90 Mitarbeitende mit 37,6 Stellen (Erhöhung um 1,2 Stellen)

In der Abteilung Immobilienentwicklung sind aktuell 1,4 Stellen vakant. 0,9 Stellen werden wieder besetzt. 0,1 Stellen wurden temporär erhöht. In der Abteilung Objektbewirtschaftung wurden 0,4 Stellen temporär angestellt. Total: -0,9 Stellen.

In der Hauswartung/Raumpflege wurden Leistungen, welche bisher von externen Dienstleistern erbracht wurden, durch eigenes Personal geleistet. Dies betrifft unter anderem die Liegenschaften/Schanzmühle, Rosengarten sowie Stellvertretungen. Daraus resultiert eine Erhöhung des Personalbestandes. Der Soll-Personalbestand wurde im Voranschlag 2023 dementsprechend angepasst. Total: +1,2 Stellen.

7. Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget							
Aufwertungen VV							
Perimeterbeiträge		0	0	50	20	-30	-60.0%
Grenzbereinigung + Vermarchung		6	2	10	1	-9	-90.0%
Übriger Sachaufwand		-1'500					
Behindertengerechtes Bauen		60	60	60	60	0	0.0%
Buchgewinn aus veräussertem Grundeigentum		-5'104	-5'000	-2'500	0	2'500	-100.0%
Mieterträge Spitäler		-2'868	-2'854	-2'160	-2'209	-49	2.3%
Mietertrag Fachhochschulen		-4'861	-4'532	-4'560	-4'342	218	-4.8%
Mieterträge MAZ		-580	-579	-580	-581	-1	0.2%
Baurechtszinsen		-1'566	-1'566	-1'765	-1'813	-48	2.7%
Abschreibungen		17'795	17'896	21'192	18'808	-2'384	-11.2%
Ausserplanmässige Abschreibungen		82	263		89		
Beiträge an Bund / Gemeinde		-37	6	-10	-2	8	-80.0%
Beiträge vom Bund					-155		
Marktwertanpassung Liegenschaften (FV)			-13		14		

Bemerkungen: a) Perimeterbeiträge: Im Geschäftsjahr 2022 sind weniger Perimeterbeiträge angefallen, als geplant.

b) Buchgewinn aus veräussertem Grundeigentum: Liegenschaften Attisholz Süd, Luterbach: geplante Erlöse konnten aufgrund ausstehender Entscheide der Investoren nicht im 2022 realisiert werden.

c) Abschreibungen:

1. Beim Planbaren Unterhalt wurde die Kredittranche 2022 von 11,7 Mio. Franken um 4,8 Mio. Franken unterschritten, da bauliche Massnahmen sistiert wurden. Gründe: Abhängigkeit weiterer Entscheide, definitive Nutzung vakant, Lieferverzögerungen, Baubewilligung ausstehend. Für diese Massnahmen waren Abschreibungen budgetiert, welche nun nicht angefallen sind.

2. Beim Objekt Kantonsschule Olten waren für die Projektkosten ab Mitte Jahr Abschreibungen budgetiert. Da die Unternehmer-Schlussrechnungen zu diesem Zeitpunkt grösstenteils noch ausstehend waren, wurde das Projekt erst im 4. Quartal buchhalterisch aktiviert.

d) Ausserplanmässige Abschreibungen:

1. Olten, FHNW 2. Etappe, Machbarkeit, Projekt abgeschlossen infolge Nicht-Realisierung sowie

2. Solothurn, BBZ, Turnhallen, Q-Verfahren/VP/B+E, Projekt abgeschlossen infolge Alternative im Sportzentrum Zuchwil.

e) Beiträge vom Bund: Beteiligung des Bundes an den Kosten für bauliche Sofortmassnahmen bei Gebäuden der beruflichen Grundbildung und der höheren Berufsbildung.

f) Marktwertanpassung Liegenschaften FV: Landumlegung Region Olten (LRO); mit RRB Nr. 2023/53 vom 17.1.2023 wurde die definitive Neuzuteilung und Endabrechnung genehmigt:

1. Insgesamt hat der Kanton Solothurn 37 Grundstücke erhalten (2 betriebsnotwendig VV; 31 betriebsnotwendig Allmend öffentliche Grundstücke ohne Grundbuchnummer; 4 nicht betriebsnotwendig FV).

2. Insgesamt hat der Kanton 26 kantonseigene Grundstücke an die LRO abgegeben (25 nicht betriebsnotwendig, VV; 1 nicht betriebsnotwendig, FV; alle Landwirtschaftszone). Davon wurden 25 Grundstücke vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen überführt. Bei 2 Grundstücken resultierte ein Buchverlust (FV).

1. Management Summary

Finanzen

Die Eigentumsübertragung Bürgerspital Solothurn, Neubau Haus 1, an die Solothurner Spitäler AG ergibt für den Geschäftsbericht 2022 ein ausserordentliches Nettoergebnis. Der Übertragungswert von insgesamt Fr. 267'000'000.-- ist im Geschäftsbericht in den Einnahmen ausgewiesen, was zu einem Minus-Nettoergebnis von Fr. 221'806'000.-- führt. Damit die jeweiligen Nettoergebnisse der Investitionsrechnung mit den vergangenen und künftigen Jahren verglichen werden können, werden diese Einnahmen nachfolgend in Klammern (...) ausgewiesen.

Voranschlagskredit:

Für das Jahr 2022 wurden insgesamt Ausgaben von Fr. 48'260'000.--, Einnahmen von Fr. 1'035'000.-- (Fr. 274'035'000.--) und Netto-Investitionen von Fr. 47'225'000.-- (-Fr. 225'775'000.--) genehmigt.

Rechnungsergebnis:

Die Rechnung 2022 schliesst mit Ausgaben von Fr. 46'297'000.--, Einnahmen von Fr. 736'000.-- (Fr. 268'103'000.--) und Nettoinvestitionen von Fr. 45'561'000.-- (-Fr. 221'806'000.--) ab. Die Unterschreitung des Voranschlagskredites beträgt Fr. 1'664'000.-- (Fr. 3'969'000.--) bzw. 1,8%.

Abweichungsbegründungen Ausgaben:

Olten, Kantonsschule: Die Unternehmerschlussabrechnungen konnten schneller als geplant erfolgen. Der teuerungsbereinigte Verpflichtungskredit kann voraussichtlich nach wie vor unterschritten werden. Die Kredittranche von 6,5 Mio. Franken wurde um 1,1 Mio. Franken überschritten, beansprucht wurden 7,6 Mio. Franken.

Solothurn, Bürgerspital: In der Kredittranche 2022 wurden die Rechnungen für den Schadenfall Bodenbelag (ca. 3,2 Mio. Franken) nicht budgetiert. Aufgrund des laufenden Verfahrens und der Ungewissheit des Ausgangs wurde entschieden, diese Rechnungen buchhalterisch zu erfassen. Die Kredittranche von 11,7 Mio. Franken wurde um 2,2 Mio. Franken überschritten, beansprucht wurden 13,9 Mio. Franken.

Solothurn, Rechenzentrum im VESO: Die Rückbauarbeiten im Rötipark konnten erst Ende 2021 beginnen, da die Server erst zu diesem Zeitpunkt ausser Betrieb genommen werden konnten. Die Bauabrechnung wurde mit RRB Nr. 2022/1380 vom 13. September 2022 genehmigt. Der Verpflichtungskredit von 3,3 Mio. Franken wurde um 0,3 Mio. Franken unterschritten, beansprucht wurden 3,0 Mio. Franken.

Solothurn, Rosengarten: Der Verpflichtungskredit kann voraussichtlich um 0,6 Mio. Franken unterschritten werden. Dies wirkt sich auf die Tranche 2022 aus. Die Kredittranche von 5,8 Mio. Franken wurde um 0,8 Mio. Franken unterschritten, beansprucht wurden 5,0 Mio. Franken.

Wangen b. Olten, MFK, Ersatzstandort Olten: Die Realisierung erfolgt auf dem Areal der Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG (BOGG), welche parallel zum Kanton ihr Bauvorhaben realisiert. Beide Projekte haben Verspätungen aufgrund Abhängigkeiten und ausserordentlicher Verzögerungen im Bauwesen (Lieferfristen und Fachkräftemangel). Der Baubeginn konnte dementsprechend anstatt im April erst im Juni 2022 erfolgen. Der Betriebsbeginn verzögert sich aufgrund weiteren Lieferschwierigkeiten auf September 2023. Die Kredittranche von 5,2 Mio. Franken wurde um 3,4 Mio. Franken unterschritten, beansprucht wurden 1,8 Mio. Franken.

Wangen b. Olten, Werkhof: Die Bauabrechnung wurde mit RRB Nr. 2022/325 vom 8. März 2022 genehmigt. Der Verpflichtungskredit von 7,8 Mio. Franken wurde um 0,4 Mio. Franken unterschritten, beansprucht wurden 7,4 Mio. Franken.

Bei den **Kleinprojekten** wurde die Kredittranche von 7,3 Mio. Franken für Planungs- und Bauleistungen um 1,9 Mio. Franken unterschritten, beansprucht wurden 5,4 Mio. Franken. Begründungen:

- Flumenthal, Zentralgefängnis, Q-Verfahren: Tiefere Kosten für Entschädigungen Wettbewerbsteilnehmende und Jury.
- Flumenthal, Zentralgefängnis, Vorprojekt / B+E: Für die ursprünglichen Projektanforderungen (120 Zellen bzw. 80 Mio. Franken Investitionen) wurden total 0,9 Mio. Franken bewilligt. Die zwischenzeitlich geänderten Projektanforderungen (130 Zellen, bzw. 120 Mio. Investitionen) führten zu höheren Projektierungskosten. Entsprechend fallen auch die Jahrestanchen höher aus. Im 2022 waren zudem die Planungsarbeiten bereits weit fortgeschritten und die entsprechenden Zahlungen wurden ausgelöst.
- Laufen, Motorfahrzeugkontrolle MFK: Der Baubeginn für die Vorarbeiten, welche in der Zuständigkeit des Vermieters sind, hat sich verzögert. Dadurch kam es auch zu terminlichen Verzögerungen für den Kanton (Mieterausbau). Der Endtermin kann trotzdem eingehalten werden.
- Lostorf, Schloss Wartenfels: Projektoptimierungen im Bereich Instandstellung der Umgebung und der Gebäudesanierung haben zur Folge, dass der Kredit nicht ganz beansprucht wird.

- Oensingen, Stützpunkt Kantonspolizei (KAPO): Die Präqualifikation hat im 2022 stattgefunden, der Projektwettbewerb findet, terminlich verzögert, im 2023 statt. Dadurch entsteht eine Verschiebung der Kredittranche um 0,2 Mio. Franken von 2022 ins 2023.
- Solothurn, BBZ, Turnhallen: Machbarkeitsstudie Gemeinschaftsprojekt IGSSO, Stadt Solothurn, Kanton abgeschlossen. Wird nicht weiter verfolgt infolge Alternativstandort im Sportzentrum Zuchwil (Mietvertrag unterzeichnet).
- Solothurn, Bildungscampus: Strategischer Standortentscheid des Regierungsrates ist ausstehend.
- Solothurn, Gerichtszentrum: Im 2022 wurde nicht wie ursprünglich vorgesehen eine Bauetappe, sondern zwei Etappen ausgeführt. Dadurch wurde die Kredittranche 2022 überschritten.
- Solothurn, Erweiterung Rötihof: Der formelle Auftrag des Regierungsrates an das Hochbauamt ist ausstehend.
- Trimbach, Berufsbildungszentrum (BBZ), GSBS Pavillon: Unvorhergesehene Ereignisse (Baugrund) und veränderte Nutzeranforderungen führten zu Mehrkosten. Diese können im Rahmen der Jahrestanche Kleinprojekte mit Beginn 2022 aufgefangen werden.
- OptisoPlus (HPSZ): Der formelle Auftrag (Massnahmen) des zuständigen Departementes an das Hochbauamt ist nach wie vor ausstehend.

Beim **Planbaren Unterhalt** wurde die Kredittranche von 11,7 Mio. Franken um 4,8 Mio. Franken unterschritten, beansprucht wurden 6,9 Mio. Franken. Begründung:

In folgenden Liegenschaften wurden bauliche Massnahmen sistiert:

- Balsthal, Schloss Falkenstein, Sanierung der Schlosswartwohnung (Schlosswartung vakant)
- Oberbögen, Zivilschutzanlage, Instandstellung Haustechnik und Mängelbehebung (definitive Nutzung vakant)
- Olten, BBZ, Sanierung Kellerräume, Archiveinbau (in Abhängigkeit weiterer Entscheide)
- Olten, BBZ, Sanierung Flachdach (Baubewilligung ausstehend)
- Olten, BBZ, Sanierung Wärmeerzeugungsanlage (Contractingmöglichkeit klären)
- Solothurn, Büroraumkonzept 2015, Massnahmen (in Abhängigkeit Entscheid "Erweiterungsbau Rötihof")
- Solothurn, Rötihof, Sanierung der heruntergehängten Decken (in Abhängigkeit Entscheid "Erweiterungsbau Rötihof")
- Riedholz, Bildungszentrum Wallierhof, Höfli (definitive Nutzung vakant)
- WLAN-Installationen (in Abhängigkeit weiterer Entscheide sowie Lieferverzögerungen)
- Archivkonzept, Massnahmen (in Abhängigkeit weiterer Entscheide).

2. Tätigkeitsbericht

Olten, Kantonsschule, Gesamtsanierung

Am 10. September 2022 hat nach einer sechsjährigen Bauzeit die offizielle Schlüsselübergabe stattgefunden. Zahlreiche Gäste aus Politik, Kultur und Gesellschaft haben daran teilgenommen und mit ihrem Erscheinen den beteiligten Unternehmungen ihre Wertschätzung entgegengebracht. Die Gesamtsanierung konnte wie geplant termin- und kostengerecht sowie unfallfrei abgeschlossen werden. Dies insbesondere dank der professionellen Arbeit der beauftragten Unternehmung Batimo AG Architekten SIA, Olten. Der Bau mit insgesamt 44 Bauetappen dauerte vom August 2016 bis August 2022. Saniert wurden rund 36'900 m² Geschossfläche bzw. ca. 143'000 m³ Gebäudevolumen. Über 700 Besprechungen wurden protokolliert. 2'640 m¹ Staubwände wurden installiert, 85 t Stahl verbaut, 4'000 Kernbohrungen durchgeführt, 14'700 m² Kugelgarn und 4'500 m² Parkett verlegt, 8'200 m Geotherm-Rohre und 46 Erdsonden in einer Tiefe von 267 m eingebracht. Das ganze Gebäude wurde statisch ertüchtigt, die Gebäudehülle energetisch komplett erneuert, die haustechnischen Anlagen und Einrichtungen ersetzt und der Innenausbau architektonisch und gestalterisch zeitgemäss saniert.

Solothurn, Bürgerspital, Neubau (Haus 1 und 2)

Haus 1: Im Schadenfall Bodenbeläge Haus 1 konnte bisher leider keine Einigung mit den beteiligten Parteien gefunden werden. Die Schadensumme wird auf ca. 3,2 Mio. Franken geschätzt. Anfangs März 2023 findet eine erste Schlichtungsverhandlung (Verwaltungsgericht) mit einer am Schadenfall beteiligten Unternehmung statt. Nach wie vor ist das Hochbauamt an einer einvernehmlichen Lösung interessiert, da die Prozessdauer, die Kosten und der Ausgang sehr ungewiss sind.

Haus 2: Mit den Rückbauarbeiten des ehemaligen Bettenhauses (15 Stockwerke), Behandlungs- und Röntgentraktes wurde im Juli 2022 begonnen. Die Arbeiten verlaufen zurzeit kosten- und termingerecht, so dass sie bis ca. Ende Mai 2023 abgeschlossen sein werden. Die einzelnen Gebäudetrakte werden schadstoffsaniert, entkernt und dann oberirdisch bis zum EG zurückgebaut. Das Entfernen der verbleibenden, unterirdischen Geschosse wird in einer späteren separaten Phase ausgeschrieben. Gemäss dem vorgegebenen Rückbaukonzept werden die obersten Geschosse des Bettenhauses mittels Floor-by-Floor Methode zurückgebaut: Stockwerksweise mit kleiner Maschinerie, unter Einsatz von Sicherheitsgerüst und Kranen. Die restlichen Gebäudeteile werden konventionell mit Grossabbruchbagger zurückgebaut.

Solothurn, Rosengarten, Umbau und Sanierung

Am 24. August 2022 hat nach einer zweijährigen Bauzeit die offizielle Schlüsselübergabe stattgefunden. Zahlreiche Gäste aus Politik, Kultur und Gesellschaft haben daran teilgenommen und mit ihrem Erscheinen den beteiligten Unternehmungen ihre Wertschätzung entgegengebracht. Wiederum verliefen die Bauarbeiten wie geplant termin- und kostengerecht und glücklicherweise unfallfrei. Dies insbesondere dank der professionellen Arbeit des beauftragten Architekturbüros werk1, Olten. Saniert wurden rund 5'700 m² Geschossfläche bzw. ca. 20'000 m³ Gebäudevolumen. Das Gebäude wurde bis auf den Rohbau zurückgebaut, statisch ertüchtigt, energetisch erneuert, die haustechnischen Anlagen und Einrichtungen wurden ersetzt sowie der Innenausbau architektonisch und gestalterisch zeitgemäss saniert.

Kleinprojekte

Am 6. Dezember 2022 hat ein Regierungsratsseminar über die Projekte Erweiterungsbau Rötihof, Staatsarchiv/Zentralbibliothek und Kantonsschule Solothurn stattgefunden. An diesen drei Projekten arbeitet das Hochbauamt bereits seit rund zwei Jahren. Dabei wurden zahlreiche Grundlagen beschafft sowie Lösungsvarianten und Machbarkeitsstudien erarbeitet. Eine Analyse hat ergeben, dass alle betroffenen Gebäude älteren Baujahres und dementsprechend in technischer, räumlicher und betrieblicher Hinsicht nicht mehr zeitgemäss sind. Insbesondere besteht bei allen Projekten ein grosser zusätzlicher Raumbedarf. Im Sinne der Nachhaltigkeit, der gesellschaftlichen Veränderungen aber auch im Sinne einer langfristigen Wirtschaftlichkeit sollen wenn möglich die notwendigen strategischen Entscheide bezüglich des weiteren Vorgehens im 2023 gefällt werden.

3. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> 3 Mio. Fr.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle mit SGB 190/2021, Mehrjahresplanung "Hochbau" 2022-2025, vom 7.12.2021 vorgesehenen Grossprojekte aufgeführt.

Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.22	VA22	RE22	Abweichung	
						absolut	in %
Breitenbach, MFK, Ersatz Laufen, Neubau	Ausgaben		0	0	0	0	0.0%
5613	Einnahmen		0	0	0	0	0.0%
Start: 2018 Ende: 2021	Nettoinvest.		0	0	0	0	0.0%
Flumenthal, Zentralgefängnis, Neubau	Ausgaben		0	0	0	0	0.0%
5238	Einnahmen		0	0	0	0	0.0%
Start: 2015 Ende: 2029	Nettoinvest.		0	0	0	0	0.0%
Oensingen, Stützpunkt Kantonspolizei, Neubau	Ausgaben		0	0	0	0	0.0%
5652	Einnahmen		0	0	0	0	0.0%
Start: 2019 Ende: 2030	Nettoinvest.		0	0	0	0	0.0%
Oensingen, SVKZ (Anteil Kanton), Neubau	Ausgaben	5'900	0	0	0	0	0.0%
5508	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 27.01.2021 Start: 2016 Ende: 2024	Nettoinvest.	5'900	0	0	0	0	0.0%
Olten, Kantonsschule, Umbau/San.	Ausgaben	85'800	84'729	6'500	7'585	1'085	16.7%
1133	Einnahmen	0	-604	0	-39	-39	-∞%
KRB 05.12.2012 Start: 2005 Ende: 2023	Nettoinvest.	85'800	84'125	6'500	7'546	1'046	16.1%
Solothurn, BBZ, Turnhallen, Neubau	Ausgaben		0	0	0	0	0.0%
5461	Einnahmen		0	0	0	0	0.0%
Start: 2018 Ende: 2022	Nettoinvest.		0	0	0	0	0.0%
Solothurn, Bürgerspital, Neubau	Ausgaben	340'000	285'238	11'700	13'875	2'175	18.6%
1149	Einnahmen	0	-150	0	0	0	0.0%
KRB 20.03.2012 Start: 2006 Ende: 2028	Nettoinvest.	340'000	285'088	11'700	13'875	2'175	18.6%
Solothurn, Hallenbad, Neubau	Ausgaben		0	0	0	0	0.0%
5505	Einnahmen		0	0	0	0	0.0%
Start: 2015 Ende: 2029	Nettoinvest.		0	0	0	0	0.0%
Solothurn, Kantonsschule, Umbau/San.	Ausgaben		0	0	0	0	0.0%
5653	Einnahmen		0	0	0	0	0.0%
Start: 2020 Ende: 2031	Nettoinvest.		0	0	0	0	0.0%
Solothurn, Rechenzentrum im VESO, Umbau/San.	Ausgaben	3'300	3'048	50	141	91	182.0%
5694	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 6.11.2019 Start: 2017 Ende: 2022	Nettoinvest.	3'300	3'048	50	141	91	182.0%
Solothurn, Rosengarten, Umbau/San.	Ausgaben	14'900	14'085	5'800	4'993	-807	-13.9%
5395	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 19.12.2018 Start: 2015 Ende: 2023	Nettoinvest.	14'900	14'085	5'800	4'993	-807	-13.9%
Solothurn, Staatsarchiv, Neubau	Ausgaben		0	0	0	0	0.0%
5709	Einnahmen		0	0	0	0	0.0%
Start: 2020 Ende: 2030	Nettoinvest.		0	0	0	0	0.0%

Grossprojekte				Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.22	VA22	RE22	Abweichung		
									absolut	in %	
Solothurn, Zentralbibliothek, Neubau				Ausgaben		0	0	0	0	0	0.0%
5507				Einnahmen		0	0	0	0	0	0.0%
Start: 2020 Ende: 2030				Nettoinvest.		0	0	0	0	0	0.0%
Wangen b/O, MFK (Ersatz Olten), Neubau				Ausgaben	6'900	2'047	5'200	1'836	-3'364	-64.7%	
5450				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%	
KRB 18.12.2019 Start: 2018 Ende: 2023				Nettoinvest.	6'900	2'047	5'200	1'836	-3'364	-64.7%	
Wangen b./O, Werkhof, Neubau				Ausgaben	7'800	7'345	0	78	78	∞%	
5462				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%	
KRB 20.03.2018 Start: 2017 Ende: 2022				Nettoinvest.	7'800	7'345	0	78	78	∞%	
Optiso Plus, Umbau/San.				Ausgaben		0	0	0	0	0.0%	
5782				Einnahmen		0	0	0	0	0.0%	
Start: 2022 Ende: 2031				Nettoinvest.		0	0	0	0	0.0%	

Jahrestranche Grossprojekte		Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.22	VA22	RE22	Abweichung	
							absolut	in %
Ausgaben		464'600	396'492	29'250	28'508	-742	-2.5%	
Einnahmen		0	-754	0	-39	-39	-∞%	
Nettoinvest.		464'600	395'738	29'250	28'469	-781	-2.7%	

4. Jahrestanche für Kleinprojekte

Kleinprojekte:

Kleinprojekte sind Planungs- und/oder Bauprojekte (< 3 Mio. Franken) und beinhalten die SIA-Teilphasen von der strategischen Planung bis und mit Volksabstimmung (SIA-Phasen 11 bis 31). Erfahrungsgemäss ist die Bearbeitung dieser Phasen sehr anspruchsvoll, komplex sowie ressourcen- und zeitintensiv (mehrere Jahre). Die Ausarbeitung von Pflichtenheften, Lösungsstrategien, Machbarkeitsstudien, Qualitätsverfahren, Nutzungsplanungen und Kreditbewilligungsverfahren bergen grosse Risiken (z. B. Einsprachen, KR- und Volksentscheide). Der erfolgreiche Abschluss dieser Phasen ist Grundvoraussetzung für die weiteren Planungs- und Realisierungsarbeiten der Grossprojekte (> 3 Mio. Franken), welche weniger zeit- dafür kostenintensiv sind. Für Kleinprojekte, welche im Folgejahr starten, wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Im Rahmen der Mehrjahresplanung werden die einzelnen Kleinprojekte ausgewiesen.

Planbarer Unterhalt:

Planbarer Unterhalt sind einzelne bauliche Massnahmen (> 50'000 Franken), welche den Zweck haben, die Funktionstauglichkeit der Baute langfristig sicher zu stellen, um grössere Investitionen (aufgrund möglicher Folgeschäden) vermeiden zu können. Planbarer Unterhalt wird im Gegensatz zu den Kleinprojekten ohne eigentliche Projektorganisation realisiert und kann in der Regel innerhalb eines Geschäftsjahres abgewickelt werden. Deshalb ist im Gegensatz zu den Kleinprojekten die Genehmigung eines Verpflichtungskredites nicht notwendig.

Übertragung Grundstücke und Gebäude:

Liegenschaften, welche unmittelbar der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben dienen, sind Bestandteil des Verwaltungsvermögens. Das Hochbauamt überprüft periodisch das Liegenschaftsportfolio des Kantons Solothurn. Wo nötig wird dieses, unter Einhaltung der entsprechenden Zuständigkeiten der Entscheidungsgremien, bereinigt. Gebäude, welche sich für einen bestimmten Nutzungszweck eignen und aktuell im Finanzvermögen sind, werden ins Verwaltungsvermögen übertragen. Nicht mehr betriebsnotwendige Immobilienobjekte, welche dem bestimmten Nutzungszweck nicht mehr genügen, werden vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen übertragen und bestmöglich bewirtschaftet. Die Übertragung von Grundstücken und Gebäuden generiert finanztechnische Einnahmen oder Ausgaben in der Investitionsrechnung.

Übertragung Grundstücke:

Mit KRB Nr. SGB 0143/2022 vom 14.12.2022 wurden die betriebsnotwendigen Grundstücke Grien, Breitenbach, Gesundheitlich-Soziale Berufsfachschule, Ziegelstrasse, Trimbach, sowie Werkhof, Industriestrasse, Büsserach, vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen übertragen.

Mit RRB Nr. 2023/53 vom 17.1.2023 wurde die definitive Neuzuteilung und Endabrechnung der Landumlegung Region Olten genehmigt: Insgesamt hat der Kanton Solothurn 37 Grundstücke erhalten (2 betriebsnotwendig, VV; 31 betriebsnotwendig, Allmend öffentliche Grundstücke ohne Grundbuchnummer; 4 nicht betriebsnotwendig, FV). Insgesamt hat der Kanton 26 kantonseigene Grundstücke an die LRO abgegeben (25 nicht betriebsnotwendig, VV; 1 nicht betriebsnotwendig, FV; alle Landwirtschaftszone). Davon wurden 25 Grundstücke vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen überführt.

Übertragung Gebäude:

Mit KRB Nr. SGB 0143/2022 vom 14.12.2022 wurden die betriebsnotwendigen Gebäude Grien, Breitenbach, vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen übertragen.

Mit RRB Nr. 2021/1720 vom 23.11.2021 wurden der Neubau Bürgerspital Haus 1, Solothurn, sowie das Aarewasserpumpwerk, Biberist, vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen übertragen (267 Mio. Franken) sowie dem Baurechtsvertrag zwischen dem Kanton Solothurn und der Solothurner Spitäler AG zugestimmt.

Mit RRB Nr. 2021/1765 vom 30.11.2021 wurde der Vorfinanzierung des Teils Mobilien, Neubau Bürgerspital Haus 2, Solothurn, durch den Kanton Solothurn zugestimmt. Im 2022 erfolgte eine Teilrechnung (367'000 Franken).

Kleinprojekte

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.22	Abweichung			
			VA22	RE22	absolut	in %
Ausgaben			7'310	5'430	-1'880	-25.7%
Einnahmen			-235	-86	149	-63.4%
Nettoinvest.			7'075	5'344	-1'731	-24.5%

Planbarer Unterhalt

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.22	Abweichung			
			VA22	RE22	absolut	in %
Ausgaben			11'700	6'933	-4'767	-40.7%
Einnahmen			-800	-329	471	-58.9%
Nettoinvest.			10'900	6'604	-4'296	-39.4%

Übertragung Grundstücke

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.22	Abweichung			
			VA22	RE22	absolut	in %
Ausgaben			0	1'513	1'513	∞%
Einnahmen			0	-282	-282	-∞%
Nettoinvest.			0	1'231	1'231	∞%

Übertragung Gebäude

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.22	VA22		RE22		Abweichung	
							absolut	in %
Ausgaben			0	3'913			3'913	∞%
Einnahmen			-273'000	-267'367			5'633	-2.1%
Nettoinvest.			-273'000	-263'454			9'546	-3.5%

5. Total Jahrest ranchen

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.22	VA22		RE22		Abweichung	
							absolut	in %
Ausgaben			48'260	46'297			-1'963	-4.1%
Einnahmen			-274'035	-268'103			5'932	-2.2%
Nettoinvest.			-225'775	-221'806			3'969	-1.8%

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele 2022 konnten grösstenteils erreicht werden.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo der Erfolgsrechnung «Strassenbau» schliesst um Fr. 121'600.00 oder 0,4 % über dem Voranschlag ab. Dies ist unter anderem auf den Winterdienst sowie auf die generell steigenden Preise zurückzuführen.

Personal

Der Personalbestand liegt leicht unter dem Plan 2022. Vakante Stellen konnten im Berichtsjahr noch nicht wiederbesetzt werden (vorzeitige Pensionierungen).

2. Tätigkeitsbericht

Verkehrsplanung

Im Jahr 2022 wurde, basierend auf dem Agglomerationsprogramm Solothurn, für den Teilraum Derendingen / Gerlafingen / Biberist / Zuchwil / Kriegstetten die Strategie für die zukünftige Ausrichtung von Raum und Mobilität in einer kooperativen Vertiefungsstudie zusammen mit den Gemeinden konkretisiert (Mobilitätsquintett). Dieser Prozess wird im Laufe des Jahres 2023 abgeschlossen. Im Niederamt wurde ein ähnlicher Prozess unter dem Titel «Raum und Mobilität Niederamt» durchgeführt. Dieser wird Anfang 2023 abgeschlossen. Die Ergebnisse fliessen in die Agglomerationsprogramme Solothurn und AareLand der 5. Generation ein.

Für den Teilraum Wangen bei Olten / Rickenbach / Hägendorf / Kappel wurde, basierend auf den Zwischenresultaten des All-Gäu-Prozesses, zusammen mit den Gemeinden zwei Szenarien entwickelt (mit und ohne Weiterführung der ERO Richtung Westen). Basierend auf diesen Szenarien soll im Jahr 2023 der Grundsatzentscheid betreffend die Weiterplanung der ERO+ getroffen werden.

Für das Gesamtverkehrsprojekt Oensingen wurde der Regierung das Vorgehenskonzept (Teilprojekte, Finanzierung, Ablaufplanung) in Form einer Roadmap unterbreitet. Basierend darauf wird im Jahr 2023 die Projektierung vorangetrieben.

Daneben wurden verschiedene Planungen und Projektierungen für den Ausbau des Bahnhofes Lohn-Lüterkofen, verschiedene Verkehrsmanagementprojekte im Raum Solothurn / Bellach sowie im Bereich Langsamverkehr bearbeitet.

Strassenbau

Es konnten total 26 Projekte abgerechnet werden.

Die Bauarbeiten verliefen aufgrund der idealen Witterungsverhältnisse sehr gut und ohne nennenswerte Zwischenfälle. Es konnten umfangreiche Strassenbau-Hauptarbeiten weitergeführt oder abgeschlossen werden, insbesondere:

- Biberist: Gerlafingenstrasse, provisorischer Kreisel
- Breitenbach: Laufenstrasse, Kreisel bis Ortsausgang
- Buchegg, Ortsteil Kyburg-Buchegg: Neuströssli, Deckbelagseinbau
- Deitingen: Wangen-/Bahnhof-/Derendingenstrasse, Gemeindehaus bis Kirche
- Derendingen: Hauptstrasse, 3 Etappe Abschnitt katholische Kirche bis südliche Widligasse
- Dornach: Hauptstrasse, Zufahrt «Balzlihof»/Verlegung resp. BehiG-Ausbau Bushaltestelle Kirche
- Dulliken: Wilerweg/Lehmgrube, Einfahrt West bis Dorfstrasse
- Eppenbergr-Wöschnau: Hauptstrasse/Monikaweg bis Eppenbergrstrasse
- Flumenthal: Kantonsstrasse, provisorischer Kreisel mit Fussgänger-/Veloquerung
- Gunzgen: Mittulgäustrasse/Markstrasse bis Dorfeingang Ost
- Hägendorf: Allerheiligenstrasse/Weinhaldenfeld bis Langenbruckstrasse
- Hofstetten-Flüh, Ortsteil Flüh: Talstrasse, Blockschlagschutz und Räumung Felstürme
- Horriwil: Hüniken-/Hauptstrasse, Deckbelagseinbau
- Hubersdorf / Kammersrohr: Kammersrohrstrasse
- Kappel: Hägendorfstrasse, Dünnerbrücke bis Kreisel Kreuzplatz
- Kleinlützel: Laufenstrasse, Stägmätteli-Flue, Schutzbauten/Blockschlagschutz
- Langendorf / Rüttenen: Rüttenen-/Hauptstrasse
- Laupersdorf: Thalstrasse, Unterdorf bis Karnismatt
- Lüterswil-Gächliwil: Hauptstrasse, Abschnitt Oberwil- bis Balmstrasse

- Nunningen: Grellingerstrasse, Dorfplatz bis Baare
- Oensingen: Solothurnstrasse / A1-Zubringer, Rampe Balsthal, Knoten Brüggmatt
- Olten: Bahnhofquai, Teilprojekt 1, Postplatz bis Bahnhofplatz, Bohrfahlwand
- Rodersdorf: Metzlerlenstrasse, Hofackerweg bis Biederthalstrasse
- Subingen: Luzernstrasse, Abschnitt Verenamösl
- Witterswil: Bahnhof-/Benkenstrasse, Ettingerstrasse bis Ortsausgang
- Zuchwil: Luzernstrasse, Anbindung Aarmatt, Tropfenkreisel

Es konnten im Jahr 2022 insgesamt 10 Erschliessungspläne durch den Regierungsrat genehmigt werden:

- Breitenbach: Brislachstrasse, BehiG-Ausbau Bushaltestelle Ebne inkl. neue Fussverkehr-Querung
- Dornach: Birseckstrasse, Kreisel Dornachbrugg, Sanierung
- Dulliken: Niederämterstrasse, Alte Landstrasse bis Langmatt
- Hägendorf: Gäustrasse, Kreisel Solothurnerstrasse bis Dünnerbrücke
- Lüterswil-Gächliwil: Hauptstrasse, Abschnitt Oberwilstrasse bis Balmstrasse
- Lüsslingen-Nennigkofen: Bürenstrasse, Mühlacker bis Bahnhofstrasse, Gehwegausbau
- Nuglar-St. Pantaleon: Degenmattstrasse bis Ortsausfahrt Nord-West, Strassenumgestaltung
- Nunningen: Grellingerstrasse, Baare bis Enge, Strassensanierung
- Nunningen: Zullwilerstrasse, Glasi bis Grenze Zullwil, Strassensanierung mit Ausbau Trottoir Subingen: Lindenkreisel bis Luzernstrasse Nr. 57, Strassensanierung und Schulwegsicherung

Kunstabauten

Bei der Passwangstrasse (2. Phase) wurde im Jahr 2020 für die gegenüber der seit der Plangenehmigung 2012 erfolgten Projektanpassungen eine ergänzende Planaufgabe durchgeführt. Diese Projektanpassungen wurden durch den Regierungsrat genehmigt. Gegen die Plangenehmigung sind Beschwerden eingegangen, welche vom Verwaltungsgericht abgewiesen wurden und nun vom Bundesgericht behandelt werden.

Beim Projekt Kienberg Saalstrasse (2. Phase) konnte im Sommer der Deckbelag während einer Totalsperrung eingebaut werden. Die Bauarbeiten sind somit abgeschlossen.

In Herbetswil konnte zusammen mit dem Amt für Umwelt das Projekt «Revitalisierung Dünner» abgeschlossen werden. Dabei wurde die Dünner verlegt und die schadhafte Bachmauern zurückgebaut.

Beim Projekt «Neubau Kreisel Winterlen» begannen im Herbst die Bauarbeiten an den Stützmauern. Die Arbeiten werden im Jahr 2023 fertiggestellt.

In Mümliswil-Ramiswil konnte an der Scheltenstrasse die Stützmauer bei der Kapelle zurückgebaut werden, indem die Strasse verlegt wurde.

Spezialprojekte

Stadtmist Solothurn: Das AVT hat das Nutzungsplanverfahren für die Stadtmistsanierung durchgeführt. Die öffentliche Planaufgabe fand vom 28.03. – 29.04.2022 statt. Während der Auflagezeit sind keine Einsprachen gegen das Projekt eingegangen. Mit der Genehmigung des Nutzungsplans mit Baubewilligung hat der Regierungsrat am 31.05.2022 für den Sanierungsstart grünes Licht gegeben. Unmittelbar nach dem Spatenstich vom 04.07.2022 wurde mit den Arbeiten für die Einrichtung des Installationsplatzes mit der Abfallanlage auf der Fläche der Deponie Unterhof begonnen. Gleichzeitig ging die Gesamtprojektleitung vom Amt für Verkehr und Tiefbau an das Amt für Umwelt (AfU) über.

Zubringer Dornach-Aesch an die A18: Im April 2022 haben sich die Kantone Basel-Landschaft und Solothurn sowie die Gemeinden Dornach und Aesch gemeinsam darauf verständigt, einen ergebnisoffenen Prozess zu starten, um eine Lösung für die Birsquerung des Zubringers A18 zu finden. Dieser Prozess soll eine integrale Sicht auf Siedlung, Mobilität und Landschaft im Bereich Dornach/Aesch ermöglichen und so eine Lösung hervorbringen, die den Anliegen der verschiedenen Interessengruppen ausgewogen Rechnung trägt. Das Vorgehen wurde bis Ende 2022 konkretisiert: Es ist eine Testplanung unter Federführung des Amtes für Raumplanung und unter Einbezug aller relevanten Akteure inkl. öffentlichen Veranstaltungen vorgesehen. Der Prozess soll bis Ende 2023 abgeschlossen werden.

6-Streifen-Ausbau Luterbach-Härkingen, Zusatzmassnahmen Gäu: Basierend auf den Forderungen des «runden Tisches» hat das AVT die Grundlagen für die Erarbeitung der Kreditvorlage (Kantonsratsbotschaft) für die Finanzierung der Kosten des Kantonsanteils an die Zusatzmassnahmen (insbesondere Untertunnelung Oberbuchsiten, Einhausung Oensingen) erarbeitet. Der entsprechende Kredit wurde vom Kantonsrat aufgrund von Kosten/Nutzenabwägungen nicht genehmigt.

Strassenunterhalt

Die Betriebsbereitschaft und Funktionsfähigkeit des 609 Kilometer langen Kantonsstrassennetzes sowie der beiden Tunnel Hausmatt und Gibelin konnte uneingeschränkt gewährleistet werden. Sichergestellt wurde der betriebliche Unterhalt (Winterdienst, Fahrbahnreinigung, Grünpflege, Felsräumung, Wartung und Unterhalt der technischen Einrichtungen, Behebung von Unfall- und Unwetterschäden, Instandhaltung Markierungen und Signalisationen) durch die drei zuständigen Kreisbauämter in den Regionen.

Im Rahmen des Unterhaltes wurden 19 Strassensanierungsprojekte realisiert:

- Aeschi: Luzernstrasse (319 m)
- Buchegg, Ortsteile Aetigkofen/Mühledorf: Dorfstrasse (836 m)
- Buchegg, Ortsteile Mühledorf/Tscheppach: Tscheppach-, Mühledorfstrasse (717 m)
- Balm bei Günsberg: Balmbergstrasse (1'529 m)
- Büren: Fehrenstrasse (1'130 m)
- Breitenbach: Fehrenstrasse (770 m)
- Egerkingen: Industriestrasse (354 m)
- Hägendorf: Allerheiligenstrasse (1'700 m)
- Hägendorf: Solothurnerstrasse (45 m)
- Hauenstein-Ifenthal: Hauptstrasse (170 m)
- Hauenstein-Ifenthal: Ifenthalstrasse (280 m)
- Mümliswil-Ramiswil: Ortsteil Mümliswil, Hauptstrasse (339 m)
- Mümliswil-Ramiswil: Ortsteil Ramiswil, Scheltenstrasse (1'200 m)
- Oekingen: Heriswilstrasse (1'624 m)
- Oensingen: Oltnerstrasse (347 m)
- Oensingen: Solothurnerstrasse (110 m)
- Oensingen: Kestenholzstrasse (291 m)
- Stüsslingen: Erlinsbacherstrasse (450 m)
- Welschenrohr-Gänsbrunnen, Ortsteil Gänsbrunnen: Weissensteinstrasse (2'370 m)

Insgesamt wurden somit 14.58 Kilometer des Kantonsstrassennetzes instand gestellt. Somit kann die langfristige Werterhaltung der vorhandenen Infrastruktur gewährleistet werden. Im Sommer 2022 wurde zudem die periodische, flächendeckende Erhebung des Strassenzustandes durchgeführt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Planung, Projektierung und Realisierung Kantonsstrassen

Produkte: Planung, Realisierung

XX	Ziele		Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
11	Regional und übergeordnet koordinierte Verkehrsplanung sicherstellen							
111	Umsetzung Agglomerationsprogramme 1. Generation	(>) %	71	73	80	75	-5	-6.3%
112	Umsetzung Agglomerationsprogramme 2. Generation	(>) %	34	35	40	40	0	0.0%
113	Umsetzung Agglomerationsprogramme 3. Generation	(>) %	10	10	40	14	-26	-65.0% <input type="checkbox"/>

12 Sicherstellung einer funktionstüchtigen und sicheren Verkehrsinfrastruktur

121	Mitteleinsatz für Erhaltungsmassnahmen, bezogen auf den Anlagewert von 2.7 Mrd. Fr.	(>) %	1.2	1.4	1.5	1.3	-0.2	-13.3% <input type="checkbox"/>
122	Zustandswert Fahrbahn: mit Index =<2.0 (Gut-Mittel)	(>) %	82.6	83.2	83.0	80.9	-2.1	-2.5%
123	Zustandswert Fahrbahn: mit Index =>3.0 (Kritisch-Schlecht)	(<) %	5.1	4.9	5.0	5.1	0.1	2.0%
124	Zustandswert Kunstbauten [Brücken] mit Index 4 (Schlecht)	(<) Anz.	7.0	6.0	5.0	5.0	0.0	0.0%
125	Zustandswert Kunstbauten [Brücken] mit Index 5 (Alarmierend)	(<) Anz.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0%
126	Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 4 (Schlecht)	(<) Anz.	10.0	8.0	7.0	7.0	0.0	0.0%
127	Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 5 (Alarmierend)	(<) Anz.	1.0	1.0	0.0	0.0	0.0	0.0%

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Dienstleistungsaufträge: Vergaben > Fr. 2'500.--		Anzahl	203	233		215	
Bauleistungsaufträge: Vergaben > Fr. 2'500.--		Anzahl	305	307		217	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF		Anzahl	23	46		35	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF		MCHF	3.94	8.92		6.35	
Vergaben im Einladungsverfahren		Anzahl	17	13		12	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren		MCHF	4.96	3.99		3.69	
Vergaben im offenen Verfahren		Anzahl	18	11		20	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren		MCHF	18.71	13.73		26.77	
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)		Anzahl	6	14		8	
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)		MCHF	1.78	3.91		1.42	
Dienstleistungsaufträge Vergabevolumen > 2'500.-		MCHF	7	11		10	
Bauleistungsaufträge Vergabevolumen > 2'500.-		MCHF	33	26		36	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	6'529	6'579	6'605	6'454	-151	-2.3%
Erlös		TCHF	-39	-26	-47	-24	23	-48.7%
Saldo		TCHF	6'490	6'553	6'558	6'430	-128	-1.9%

2 Betrieb / Instandhaltung Kantonsstrassen

Produkte: Betrieblicher Unterhalt, Instandhaltung

XX Ziele	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
21 Betriebsbereitschaft der Strasseninfrastruktur sicherstellen								
211	Befahrbarkeit dauernd sichergestellt oder Umfahrung vorhanden (Ausnahme: Naturereignisse, Spezialbewilligungen Polizei)	(>) %	100.0	100.0	100.0	100.0	0.0	0.0%
22 Werterhaltung des kantonalen Strassennetzes sicherstellen								
221	Anteil "Instandhaltungskilometer" bezogen auf Gesamtnetz	(>) %	2.7	2.5	2.5	2.4	-0.1	-4.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Betrieblicher Unterhalt Kantonsstrassen	(<) CHF/km	26'500	26'500		29'000	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	26'880	29'976	27'546	27'674	128	0.5%
Erlös	TCHF	-2'723	-3'203	-2'873	-2'786	87	-3.0%
Saldo	TCHF	24'157	26'773	24'673	24'888	215	0.9%

Strassenrechnung

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung
Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	TCHF	87'715	101'510	107'695	107'695	0
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF					0
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	73'601	78'756	77'030	79'124	2'094
Bestandesänderung (Abschreibungen-Nettoinvestitionen)	TCHF	-3'821	-8'506	-12'151	-6'449	5'702
Erlös	TCHF	-91'217	-93'447	-92'092	-93'207	-1'115
- Entnahme, + Einlage	TCHF	17'616	14'692	15'062	14'083	-979
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	101'510	107'695	110'606	115'329	4'723
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF					
- Entnahme,+Einlage (manuell)_1	TCHF					
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF					

Bemerkungen: Bestandesänderung 2022: Abschreibungen - Nettoinvestitionen - a.o. Zuweisung neue Grundstücke (Fr. 32'457 - Fr. 30'560 - Fr. 8'346 = Fr. -6'449)

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	30'862	34'098	31'773	31'785	12	0.0%
Ertrag	TCHF	-2'762	-3'229	-2'920	-2'810	109	-3.7%
Globalbudgetsaldo	TCHF	28'101	30'869	28'853	28'975	122	0.4%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'546	2'456	2'378	2'343	-35	-1.5%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	33'408	36'555	34'150	34'128	-23	-0.1%
Erlös	TCHF	-2'762	-3'229	-2'920	-2'810	109	-3.7%
Saldo	TCHF	30'646	33'326	31'231	31'318	87	0.3%
1 Planung, Projektierung und Realisierung Kantonsstrassen							
Kosten	TCHF	6'529	6'579	6'605	6'454	-151	-2.3%
Erlös	TCHF	-39	-26	-47	-24	23	-48.7%
Saldo	TCHF	6'490	6'553	6'558	6'430	-128	-1.9%
2 Betrieb / Instandhaltung Kantonsstrassen							
Kosten	TCHF	26'880	29'976	27'546	27'674	128	0.5%
Erlös	TCHF	-2'723	-3'203	-2'873	-2'786	87	-3.0%
Saldo	TCHF	24'157	26'773	24'673	24'888	215	0.9%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		29'434'000	29'316'000	29'250'000	88'000'000
	Zusatzkredit					
	Total		29'434'000	29'316'000	29'250'000	88'000'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		29'433'888	28'853'240	29'614'230	87'901'358
	Nachtragskredit		1'435'301			1'435'301
	Total		30'869'189	28'853'240	29'614'230	89'336'659
Rechnung	Total		30'869'189	28'974'857		59'844'046
Reserven	Stand 1. Januar		0	-1'436'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		-1'436'000	-122'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		-1'436'000	-1'558'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		118.8	119.5	120.2	118.7	-1.5	-1.2%
weiblich (Pensen)		10.7	11.5	12.3	12.2	-0.1	-0.7%
männlich (Pensen)		108.1	108.0	107.9	106.5	-1.4	-1.3%
Anzahl Mitarbeitende		126	127	127	125	-2	-1.6%
weiblich (Mitarbeitende)		15	16	17	16	-1	-5.9%
männlich (Mitarbeitende)		111	111	110	109	-1	-0.9%
Anzahl Lernende		2	2	3	2	-1	-33.3%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		2	2	3	2	-1	-33.3%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22		
1. Fluktuation	Prozent	3.7	6.1	7.9		
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	4.4	7.2	9.4		
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	4.7	2.5	4.2		
	Tage	1'361	733	1'231		
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.1	0.3		
Gleitzzeit	Stunden	48	165	662		
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.3	0.8	0.5		
	Tage	81	231	153		

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Motorfahrzeugsteuer		-49'823	-50'866	-49'736	-51'148	-1'412	2.8%
Motorfahrzeugsteuer GVP		-9'697	-9'827	-9'730	-9'892	-162	1.7%
Treibstoffzollanteil		-7'775	-8'442	-8'551	-8'046	504	-5.9%
LSVA		-6'458	-6'827	-6'608	-6'754	-146	2.2%
Globalbeiträge Hauptstrassen		-2'333	-2'333	-2'300	-2'333	-33	1.4%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) ist in der mehrjährigen Globalbudgetvorlage ER abgebildet.

Finanzen

Aus dem Voranschlagskredit im Umfang von 41,0 Mio. Franken wurden 30,1 Mio. Franken (73,4 %) in Wert gesetzt.

Die veranschlagten 24,8 Mio. Franken für Kleinprojekte aus den Sammelverpflichtungskrediten ab 2009 wurden zu 100 % beansprucht.

Dagegen konnten bei den Grossprojekten, infolge Verzögerungen in den jeweiligen Baubewilligungsverfahren oder zu optimistisch prognostizierter Baufortschritte, lediglich 27,8 % (3,9 Mio. Franken) der veranschlagten 13,9 Mio. Franken realisiert werden. Dies betraf insbesondere:

- Olten, ERO: Umgestaltung Bahnhofquai
- Derendingen: Sanierung Hauptstrasse und Knoten Kreuzplatz
- Beinwil: Passwangstrasse Phase 2
- Büsserach / Breitenbach: Ortsdurchfahrten
- Egerkingen: Oltnerstrasse, Umgestaltung und Neubau Kreisel Winterlen

2. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> 3 Mio. Fr.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorhanden sind, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Nettoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle bereits genehmigten sowie die in den nächsten Jahren zu genehmigenden Grossprojekte aufgeführt.

Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.22	VA22	RE22	Abweichung		
						absolut	in %	
Olten, Entlastung Region Olten	Ausgaben	317'200	317'200	2'400	1'443	-957	-39.9%	
1155	Einnahmen	-188'300	-188'300	0	0	0	0.0%	
2TK.00342/KRB 14.5.08	Start: 2008 Ende: 2025	Nettoinvest.	128'900	128'900	2'400	1'443	-957	-39.9%
Seewen Ortsdurchfahrt und Busumsteiganlage	Ausgaben	4'625	4'625	0	10	10	∞%	
5762	Einnahmen	-947	-947	0	0	0	0.0%	
KRB SGB 0083/2013	Start: 2013 Ende: 2022	Nettoinvest.	3'678	3'678	0	10	10	∞%
Kienberg, Saalstrasse, Gesamtan. Phase 1	Ausgaben	8'100	8'100	100	143	43	43.2%	
5157	Einnahmen	-330	-330	-4	0	4	-100.0%	
3TK.01075/KRB 10.12.13	Start: 2014 Ende: 2025	Nettoinvest.	7'770	7'770	96	143	47	49.2%
Kienberg, Saalstrasse, Gesamtan. Phase 2	Ausgaben	9'500	9'500	2'056	1'918	-138	-6.7%	
5763	Einnahmen	-340	-340	0	0	0	0.0%	
3TK.01334/KRB 31.1.18	Start: 2018 Ende: 2023	Nettoinvest.	9'160	9'160	2'056	1'918	-138	-6.7%
Mümliswil-Ramiswil, Passwangstrasse Phase 1	Ausgaben	21'500	21'500	0	135	135	∞%	
5145	Einnahmen	-1'095	-1'095	0	0	0	0.0%	
3TK.01076/KRB 10.12.13	Start: 2015 Ende: 2022	Nettoinvest.	20'405	20'405	0	135	135	∞%
Luterbach-Zuchwil Ersatz Emmebrücken	Ausgaben	8'000	8'000	0	99	99	∞%	
5196	Einnahmen	-1'053	-1'053	-60	0	60	-100.0%	
3TK.01284/KRB 8.11.17	Start: 2018 Ende: 2023	Nettoinvest.	6'947	6'947	-60	99	159	-265.3%
Mümliswil-Ramiswil, Scheltenstrasse	Ausgaben	5'400	5'400	0	147	147	∞%	
5562	Einnahmen	-1'760	-1'760	0	0	0	0.0%	
3TK.01285/KRB 20.12.17	Start: 2018 Ende: 2023	Nettoinvest.	3'640	3'640	0	147	147	∞%
Derendingen, Hauptstrasse, Umgestaltung	Ausgaben	27'000	13'500	2'200	818	-1'382	-62.8%	
5764	Einnahmen	-4'500	-1'350	-450	-416	34	-7.6%	
3TK.01362/KRB 25.06.19	Start: 2019 Ende: 2025	Nettoinvest.	22'500	12'150	1'750	402	-1'348	-77.0%
Erschwil, Passwangstr., Ersatz Lange Brücke	Ausgaben	4'900	4'900	500	13	-487	-97.4%	
5682	Einnahmen	0	0	-200	0	200	-100.0%	
3TK.01367/KRB 29.01.20	Start: 2020 Ende: 2023	Nettoinvest.	4'900	4'900	300	13	-287	-95.7%
Beinwil, Passwangstrasse, Phase 2	Ausgaben	25'000	25'000	4'900	0	-4'900	-100.0%	
5486	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%	
3TK.03182/KRB 23.06.20	Start: 2017 Ende: 2027	Nettoinvest.	25'000	25'000	4'900	0	-4'900	-100.0%
Neuendorf, Dorfstr., San. + Gehwegausbau	Ausgaben	9'370	9'370	0	0	0	0.0%	
5646	Einnahmen	-345	-345	0	0	0	0.0%	
3TK.01383/KRB 23.06.20	Start: 2023 Ende: 2026	Nettoinvest.	9'025	9'025	0	0	0	0.0%
Büsserach / Breitenbach, Ortsdurchfahrten	Ausgaben	8'900	8'900	1'500	0	-1'500	-100.0%	
5748	Einnahmen	-250	-250	0	0	0	0.0%	
3TK.01407/KRB 06.07.21	Start: 2022 Ende: 2026	Nettoinvest.	8'650	8'650	1'500	0	-1'500	-100.0%

Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.22	VA22	RE22	Abweichung	
						absolut	in %
Niedergösgen, Haupt-/Oltnerstrasse, Sanierung				150	0	-150	-100.0%
5563				0	0	0	0.0%
Start: 2023 Ende: 2029				150	0	-150	-100.0%
Balsthal, Verkehrsanbindung Thal		74'000	74'000	200	0	-200	-100.0%
5490		-10'300	-10'300	0	0	0	0.0%
KRB SGB 0158/2020 Start: 2010 Ende: 2029		63'700	63'700	200	0	-200	-100.0%
Egerkingen, Oltnerstr., Dorfeingang Ost		4'750	4'750	1'700	577	-1'123	-66.1%
5765		-341	-341	0	0	0	0.0%
KRB SGB 0065/2022 Start: 2022 Ende: 2024		4'409	4'409	1'700	577	-1'123	-66.1%
Oltner, Bahnhofplatz							
5487							
Start: 2016 Ende: 2029							
Oltner, Trimbacherbrücke+Knoten Gösgerstr.							
5628							
Start: Ende:							
Schönenwerd, Oltner-, Aarauer-, Gösgerstr., San.				100	0	-100	-100.0%
5685				0	0	0	0.0%
Start: 2023 Ende: 2028				100	0	-100	-100.0%
Solothurn, Baselstrasse San. und Umgestaltung							
5365							
Start: Ende:							
Solothurn, Berntorstrasse Ersatz Wengibrücke							
5757							
Start: 2024 Ende: 2026							
Subingen, Luzernstrasse, San. und Umgest.							
5767							
Start: Ende:							
Oberdorf, Weissensteinstrasse, Ortsdurchfahrt							
5369							
Start: Ende:							
Hofstetten-Flüh, Talstrasse Flüh, Sanierung							
5780							
Start: Ende:							
Mümliswil-Ramiswil, Langenbruckstrasse,							
5779							
Start: Ende:							
Solothurn, Neue Personenunterführung							
5781							
Start: Ende:							
Däniken, Hauptstrasse H5, Sanierung und							
5778							
Start: 2025 Ende: 2028							

Jahresranche Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.22	VA22	RE22	Abweichung	
						absolut	in %
Ausgaben		528'245	514'745	15'806	5'303	-10'503	-66.5%
Einnahmen		-209'561	-206'411	-714	-416	298	-41.7%
Nettoinvest.		318'684	308'334	15'092	4'887	-10'205	-67.6%

3. Jahresranche für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< Fr. 3 Mio.), welche im Folgejahr starten, wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Im Rahmen der Mehrjahresplanung werden die Kleinprojekte einzeln ausgewiesen.

Kleinprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.22	VA22	RE22	Abweichung	
						absolut	in %
Ausgaben				25'194	24'802	-392	-1.6%
Einnahmen				-3'286	-1'510	1'776	-54.0%
Nettoinvest.				21'908	23'292	1'384	6.3%

4. Total Jahrestrenchen

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.22	Abweichung			
			VA22	RE22	absolut	in %
Ausgaben			41'000	30'105	-10'895	-26.6%
Einnahmen			-4'000	-1'926	2'074	-51.8%
Nettoinvest.			37'000	28'179	-8'821	-23.8%

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele 2022 wurden trotz der grossen Herausforderungen wegen der Covid-19-Krise erreicht.

Der öffentliche Verkehr war im Jahr 2022 nach wie vor durch die Corona-Pandemie geprägt. Dabei wurden die Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie im Laufe des Jahres gelockert, worauf die Nachfrage im öffentlichen Verkehr wieder gestiegen ist. Die Erlöse nahmen im Vergleich zum Vorjahr etwas zu, liegen aber immer noch unter dem Niveau des Jahres 2019. Gleichzeitig ist der Kostendeckungsgrad wie erwartet gegenüber dem Jahr 2021 auf 50.1 % gesunken, blieb aber klar über dem Sollwert von 48.3 %. Die Kennzahl bezieht sich auf die Vereinbarungen mit den Transportunternehmen, die für 2022 insbesondere von weniger Erlösen aus Abonnementen ausgingen.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2022 schliesst gegenüber dem Voranschlag um 1'378'000 Franken besser ab. Dies entspricht einer Abweichung von 3.5 %.

Gegenüber dem Voranschlag konnten diverse Kosteneinsparungen erzielt werden, wobei insbesondere die folgenden Faktoren ins Gewicht fallen:

- Dem Bund stand 2022 mehr Geld als angenommen für die Finanzierung des öffentlichen Verkehrs zur Verfügung. Er konnte somit seinen Anteil am gemeinsam bestellten regionalen Personenverkehr vollumfänglich tragen. Das Globalbudget wurde entsprechend um den Bundesanteil entlastet.
- Die Abo-Subventionen an den Tarifverbund Nordwestschweiz waren 2022 zwar leicht höher als im Vorjahr, aber tiefer als budgetiert, da weniger Abonnemente verkauft wurden.
- Ebenfalls fiel die Fernverkehrsentschädigung an die SBB im Tarifverbund Libero günstiger aus als budgetiert.

Personal

Der Personalbestand wurde im Bereich Finanzen und Controlling um 20 Stellenprozent leicht aufgestockt. Hier fallen für den Kanton in Folge der Pandemie und Änderungen im Bundesrecht mehr Aufgaben als früher an.

2. Tätigkeitsbericht

Revision ÖV-Gesetz

Der Kantonsrat hat am 28. Juni 2022 die Totalrevision des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr (ÖVG; BGS 732.1) beschlossen. Sie bezweckt eine Bereinigung und Harmonisierung mit Bestimmungen des Bundesrechts. Neu kann der Kanton insbesondere öV-Angebote für den Ausflugsverkehr und Mehrkosten für ökologische Betriebsmittel abgelten. Kantonsintern kommt es zudem mit dem neuen Schwellenwert zu einer gewissen Umverteilung unter den Gemeinden.

Nachwirkungen Corona-Pandemie und Defizitdeckung 2021

Im Zusammenhang mit der Pandemie wurde die befristete Bestimmung zur Defizitdeckung im Bundesgesetz über die Personenbeförderung um ein Jahr verlängert. Insgesamt zahlte der Kanton Solothurn rund 2,4 Millionen Franken an vier Transportunternehmen für die Defizite 2021 für Leistungen im Orts- und Regionalverkehr aus. Dank Rückstellungen 2021 wurde die Rechnung 2022 nicht belastet. Die Reserven sind bei allen Transportunternehmen weitestgehend ausgeschöpft, und das Gesetz sieht keine weitere Defizitdeckung durch Bund und Kantone vor.

Mehr Schülertransport

Der Kanton hat nach ÖV-Gesetz die Kosten für den Schülertransport zu decken. Der Bedarf nahm 2022 um gut 100'000 Franken zu. Dies ist einerseits auf neue Schulkinder aus der Ukraine zurückzuführen, die zum Teil separat an zentralen Standorten und nicht in den lokalen Schulen unterrichtet wurden. Der etwas grössere Teil bezieht sich auf verschiedene Schulstandorte, wo mehr Kinder transportiert werden mussten.

Neue / angepasste Fahrplanangebote

Im Fahrplan 2022 gab es gegenüber dem Vorjahr in drei Gebieten grössere Anpassungen, nämlich im Leimental (Postauto-Linien 68 und 69), im Gäu (Postauto-Linien 126 und 127) und im Niederamt (Neukonzeption im Zusammenhang mit der öV-Drehscheibe in Schönenwerd).

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Öffentlicher Verkehr

Produkte: ÖV-Planungen, Betriebswirtschaft und Finanzen ÖV

XX	Ziele		Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Verkehrs								
111	Umsetzung neuer ÖV-Angebote	(>) %		100.0	100.0	100.0	100.0	0.0	0.0%
112	Kundenzufriedenheit Bahn	(>) Index		0.0	78.0	0.0	0.0	0.0	0.0%
113	Kundenzufriedenheit Bus	(>) Index		0.0	76.0	0.0	0.0	0.0	0.0%

Bemerkungen: Für das Jahr 2022 wurden Verbesserungen des Busangebotes v.a. im Niederamt und im Leimental geplant und erfolgreich umgesetzt. Eine Systematisierung mit Mehrleistungen wurde auch im Gäu eingeführt. Zudem hat der Kanton ab Fahrplan 2022 die Bestellung und die Finanzierung des Nachtangebotes übernommen. Die Umfragen zum Thema Kundenzufriedenheit werden im 2-Jahres Rhythmus durchgeführt, die nächste Befragung findet im Herbst 2023 statt.

12 Optimaler Einsatz der finanziellen Mittel

121	Kostendeckungsgrad ohne Versuchsbetriebe	(>) %		53.8	54.0	48.3	50.1	1.8	3.7%
-----	--	-------	--	------	------	------	-------------	-----	------

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Gewichtete Haltestellenabfahrten		Anzahl	66'672	67'864	68'000	69'142	1'142	1.7%
Abgeltungen an Transportunternehmungen		(>) MCHF	49.0	46.5	53.7	51.7	-2.0	-3.8%
Tarifverbundbeiträge		(>) MCHF	2.3	1.9	2.5	2.2	-0.3	-10.4%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	54'564	51'600	59'506	57'314	-2'193	-3.7%
Erlös		TCHF	-18'447	-17'559	-20'241	-19'433	807	-4.0%
Saldo		TCHF	36'117	34'041	39'266	37'880	-1'386	-3.5%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	54'468	51'497	59'390	57'205	-2'185	-3.7%
Ertrag	TCHF	-18'447	-17'559	-20'241	-19'433	807	-4.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	36'020	33'938	39'149	37'771	-1'378	-3.5%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	97	102	116	109	-7	-6.1%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	54'564	51'600	59'506	57'314	-2'193	-3.7%
Erlös	TCHF	-18'447	-17'559	-20'241	-19'433	807	-4.0%
Saldo	TCHF	36'117	34'041	39'266	37'880	-1'386	-3.5%
1 Öffentlicher Verkehr							
Kosten	TCHF	54'564	51'600	59'506	57'314	-2'193	-3.7%
Erlös	TCHF	-18'447	-17'559	-20'241	-19'433	807	-4.0%
Saldo	TCHF	36'117	34'041	39'266	37'880	-1'386	-3.5%

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2022-2023			
		Schweizer Franken	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		39'145'000	38'917'000	78'062'000
	Zusatzkredit				
	Total		39'145'000	38'917'000	78'062'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		39'149'448	37'723'317	76'872'765
	Nachtragskredit				
	Total		39'149'448	37'723'317	76'872'765
Rechnung	Total		37'771'278		37'771'278
Reserven	Stand 1. Januar		0		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar				
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember				

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		4.5	4.3	4.3	4.5	0.2	4.7%
weiblich (Pensen)		0.9	0.6	0.6	0.8	0.2	33.3%
männlich (Pensen)		3.6	3.7	3.7	3.7	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		5	5	5	5	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		1	1	1	1	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		4	4	4	4	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22		
1. Fluktuation	Prozent	0.0	0.0	0.0		
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	0.0	0.0		
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.1	0.2	1.0		
	Tage	12	2	11		
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	0.0		
Gleitzzeit	Stunden	0	0	0		
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.0	0.2	0.9		
	Tage	0	2	10		

7. Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget							
Abschreibungen Investitionsbeiträge ÖV		2	0	0	0	0	0.0%
FABI Beiträge netto		7'141	7'655	7'846	8'328	482	6.1%
Investitionen							
Nettoinvestitionen Öffentlicher Verkehr		-846	-848	-844	-844	0	0.0%

1. Management Summary

Leistung

Die mit Indikatoren versehenen Ziele sowie die Departementsziele mit den dazugehörigen Schwerpunkten werden zu 59 % erreicht.

Finanzen

Die Rechnung 2022 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 12'032'600.00 (VA: Fr. 11'615'000.00) und einem Ertrag von Fr. 2'868'500.00 (VA: Fr. 1'352'500.00) mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 9'164'000.00 (VA: Fr. 10'262'500.00) ab. Dank Mehrerträgen wird der Globalbudgetsaldo von 10,3 Mio. Franken um rund 1,1 Mio. Franken unterschritten. Die Mehreinnahmen resultieren aus Einnahmen durch grössere Einlagerungen in die Deponien, höhere Rückerstattungen von Schadenfällen und vermehrte Leistungsverrechnungen (insbesondere an den Bund).

Der Aufwand der Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten liegt 0,6 Mio. Franken unter dem Voranschlag von 29,8 Mio. Franken.

Personal

Der Pensenbestand per 31.12.2022 liegt bei 53,2 Stellen.

2. Tätigkeitsbericht

Koordination

Im Jahr 2022 nahm das AfU Stellung zu 1'371 Baugesuchen (Vorjahr 1'371), 81 Nutzungsplanungen (Vorjahr 81), 6 UVP-pflichtigen Projekten (Vorjahr 6) und 41 Plangenehmigungen des Bundes (Vorjahr 41). Die Bearbeitungsfristen konnten gehalten werden. Mit Beschluss vom 30. Juni 2020 (RRB Nr. 2020/1014) hat der Regierungsrat einer Projektgruppe unter Leitung des AfU den Auftrag erteilt, einen Massnahmenplan Klimaschutz auszuarbeiten. Der Massnahmenplan wurde im Sommer 2022 den interessierten Organisationen zur Vernehmlassung unterbreitet und der Regierung anlässlich eines Regierungsseminars präsentiert. Der Massnahmenplan soll im Sommer 2023 in Abstimmung mit der Revision des Energiegesetzes durch den Regierungsrat zu Händen des Kantonsrates verabschiedet werden. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung stand die Einweihung der revitalisierten Emme sowie der Aufbau der Begleitkommunikation zur Sanierung Stadtmist im Zentrum.

Boden

Auch 2022 generierten den Hauptaufwand im Fachbereich „Altlasten“ von aussen initiierte Geschäftsfälle wie Handänderungen von belasteten Standorten oder Bauvorhaben. Insbesondere die Beurteilung von freiwillig, i.d.R. durch die Grundeigentümer ausgelösten Altlastenuntersuchungen verursachte grossen Aufwand. Demgegenüber standen für die Bearbeitung von Fällen, bei denen das AfU Auslöser ist bzw. die Federführung hat, vergleichsweise wenig Ressourcen zur Verfügung. Diesbezüglich eine wichtige Ausnahme war die Fortführung des Projektes der Sanierung der Schiessanlagen. 2022 wurden die Kugelfänge von 12 Schiessanlagen im Thal altlastenrechtlich saniert. Andere wichtige Altlastenprojekte, die unter der Federführung des AfU weiterbearbeitet wurden waren z.B. die komplexen Altlasten Türlar Olten, Schnepfenmatt Zuchwil oder Baumgartner Frères Grenchen. Für die Sanierung des Stadtmists Solothurn erfolgte im Rahmen des Bewilligungsverfahrens der Organisationsaufbau, so dass die Sanierungsarbeiten mit geklärten Rollenverteilungen (Bauherrschaft vs. Aufsichtsbehörde) ab Mitte 2022 begonnen werden konnten.

Im Fachbereich „Steine, Erden, Geologie“ wurde die Überprüfung der Abbauplanung mit der externen Vernehmlassung weiter vorangetrieben und wird 2023 abgeschlossen werden können. Durch die Wiederbesetzung der vakanten Stelle „Deponievollzug“ konnten diverse Pendenzen wie z.B. Erneuerungen von Betriebsbewilligungen von Deponien erledigt werden. In Folge der Vorfälle bei der Deponie Mitholz (BE) wurde ein neues Projekt für die verbesserte Eingangskontrolle von auf Deponien und Abbaustandorten abzulagernde Materialien gestartet. Im Fachbereich „Erdwärmesonden“ wurde die Rekordzahl von 317 Anlagen bewilligt.

Beim „Bodenschutz“ wurde die Bodenkartierung im Leberberg planmässig fortgeführt, auch wenn der heisse Sommer und die ausgetrockneten Böden die Arbeiten sehr erschwerten. Das Projekt „geogene Bodenbelastungen“ wurde mit dem Erstellen des Schlussberichts im Entwurf weitestgehend abgeschlossen. Das kantonale Bodenmessnetz wurde etwas ausgebaut und auf den technisch neuesten Stand gebracht.

Wasser

Das Jahr 2022 war geprägt von den grossen Projekte Solothurner Wassernetz (SWAN), Regionaler Entwässerungsplan (REP) Oesch und den Neubauten, Umbauten und Aufhebungen von drei Kläranlagen in den Bezirken Thierstein und Dorneck. Beim Projekt SWAN fanden drei Workshops mit den politischen und

operativen Entscheidungsträgern sowie dem technischen Personal statt. Die Ergebnisse dieser Workshops fliessen nun konkret in die weitere Planung und Umsetzung von Massnahmen für die Wasserversorgungen, namentlich die Vernetzung von Bezugsorten und Ausbauten der Infrastruktur ein. Konkret konnte im Jahr 2022 ein Bauprojekt für eine Verbindungsleitung zwischen der Wasserversorgungen Oensingen und Neuendorf erarbeitet werden.

Beim Projekt REP Oesch einigten sich Vertretende der betroffenen Gemeinden und Verbände im November 2022, nach einem zweijährigen partizipativen Prozess an einem Runden Tisch, auf einen Massnahmenplan. Dieser ist wegweisend für den zukünftigen Umgang mit den Wasserressourcen im Einzugsgebiet der Oesch. Nach schriftlicher Anhörung der betroffenen Akteure bis Ende März 2023 wird der Massnahmenplan bereinigt und abschliessend durch das BJD genehmigt.

Der Ausbau der Kläranlage Meltingen-Zullwil konnte nach mehrjähriger Planungsphase letztes Jahr erfolgreich abgeschlossen werden. Mit den Bauarbeiten für den Ersatz der Kläranlage Nunningen und einer Anschlussleitung für die Aufhebung der Kläranlage in Seewen konnte ebenfalls begonnen werden.

Die Massnahmen an der Aare und der Emme sind im Abschnitt Investitionsrechnung aufgeführt. Für die Dünnern zwischen Oensingen und Olten liegen seit April 2022 zwei von den Fachstellen des Bundes und Kantons vorgeprüfte Vorprojektvarianten vor. Es sind die die Varianten «Ausbauen + Aufwerten» (Hochwasser werden als Ganzes bis in die Aare durchgeleitet) und die Variante «Rückhalten + Aufwerten» (Hochwasserspitzen werden in einem grossen Retentionsbecken südlich von Oensingen zurückgehalten). Im Variantenvergleich schneidet die Variante «Ausbauen + Aufwerten» besser ab. Noch vor Ende 2022 wurde das Verfahren zur Verankerung der Bestvariante im Richtplan mit der Anhörung bei Gemeinden und Regionalplanungsorganisationen gestartet.

An der Dünnern in Herbetswil konnten die 2021 gestarteten Wasserbauarbeiten termingerecht im 2022 abgeschlossen werden.

Die Einsprachen gegen das 2021 öffentlich aufgelegte Projekt «Optimierung Kraftwerk Aarau» konnten im 2022 geprüft werden. Der Regierungsratsbeschluss inklusive der Einsprachenbehandlung sowie Botschaft und Entwurf zur Konzessionsanpassung erfolgte am 31.1.2023.

Die im Februar 2022 von der Alpiq Hydro Aare AG ersuchte Konzessionsanpassung Wasserkraftwerk Gösgen, welche eine gewisse Flexibilisierung im Bereich Energieumwandlung/-speicherung ermöglicht, wurde im Dezember 2022 vom Kantonsrat beschlossen.

Luft/Lärm

Der Klimaschutz aber auch die Unsicherheiten im Energiebereich sind in der Abteilung deutlich spürbar. So wurde zu 839 Baugesuchen von Luftwasser-Wärmepumpen Stellung genommen, rund 50% mehr als 2021. Die Gesamtanzahl der fossilen Feuerungen (Heizöl, Gas) dagegen nahm ab, auch wenn rund 500 neue fossile Heizungsanlagen in Betrieb genommen wurden, vielfach als Eins-zu-eins-Ersatz. Die aktuellen Unsicherheiten in der Energieversorgung führten zu mehr Anfragen und Baugesuchen von Notstromanlagen.

Im Industriebereich wurden mehr als 50 Betriebe kontrolliert und 29 VOC-Bilanzen geprüft. Baugesuche von Mobilfunkanlagen mit 5G und den adaptiven Antennen führen zu vielen Beschwerden, zu welchen wir fachlich Stellung nehmen.

Um die Ammoniakemissionen zu reduzieren wurde anfangs 2022 die Pflicht eingeführt, alle Güllelager abzudecken. Weitere Reduktionen sind durch das «Schleppschlauchobligatorium» ab 2024 zu erwarten.

Der heisse Sommer 2022 brachte erhöhte Ozonwerte. Bei den anderen Luftschadstoffen zeigen die Messresultate, dass die Grenzwerte eingehalten werden.

Stoffe

Den Schwerpunkt der Abteilungstätigkeit bilden unverändert die Vollzugsaufgaben. Im Jahre 2022 wurden nebst den ausgelagerten Inspektionen 114 Betriebs- und Marktkontrollen durchgeführt, 15 abfallrechtliche Betriebsbewilligungen erstellt oder erneuert, sowie zahlreiche Stellungnahmen zu Bau- und Entsorgungsgesuchen verfasst.

Im Fachbereich Abfallwirtschaft hat das Projekt «Überprüfung Abfallplanung» viel Raum eingenommen. Im Gegensatz zur bestehenden Abfallplanung wurde der Textteil ohne Drittfirmen von den fünf im Amt für Umwelt zuständigen Personen erstellt. Die Vernehmlassung in «interessierten Kreisen» ergab 16 Rückmeldungen mit über 100 Anträgen, Bemerkungen, die einzeln bearbeitet wurden. Auch die Sanierung der Stadtmistdeponien hat in der Gesuchphase und der beginnenden Bauphase Kapazitäten gebunden.

Die Pflicht zur Berichterstattung über die Entsorgung von Abfällen mit Hilfe der neuen Software des Bundes, eGov, hat zu erheblichen Arbeitsaufwand bei der Ersterfassung der Betriebe geführt.

Im Bereich Grüngut wurde zusammen mit einer Marketingagentur erfolgreich eine neue Kampagne zum Thema «sauberes Grüngut» lanciert. Darüber hinaus wurden die Bausperrgutsortier-Kompost- und Vergäranlagen dieses Jahr bei unangemeldeten Besuchen zu den abfallrechtlichen Themen wie Materialbuchhaltung, Betriebsreglemente u.a. beraten.

Das Thema Littering beschäftigte nicht «nur» die Bevölkerung oder die Gemeinden, sondern auch die Politik. Obwohl Littering zum Aufgabengebiet der Gemeinden gehört, konnten viele Fragen in diesem Zusammenhang durch das Amt für Umwelt beantwortet werden.

Der Fachbereich Gefahrstoffe beteiligte sich an zwei nationalen Marktkontrollkampagnen. In der nationalen Kampagne Pflanzenschutzmittel wurde der Verkauf von Pflanzenschutzmitteln in Verkaufsstellen kontrolliert unter dem Aspekt, dass nur noch ein Teil der Pflanzenschutzmittel an nichtberufliche Verwender abgegeben werden dürfen. In einer weiteren nationalen Kampagne wurden ätherische Öle und Raumdüfte auf die korrekte Einstufung und Kennzeichnung überprüft.

10 Gemeinden des Kantons wurden ein weiteres Mal bezüglich der Referenzwertüberschreitung von Radon in Schulen und Kindergärten angeschrieben. Es wurden Nachmessungen verlangt um die Messwerte aus den Jahren 2010-2014 zu verifizieren.

Im Fachbereich Anlagensicherheit wurde die Kontrolle von rund 2'200 Tankanlagen und 600 Leckschutzgeräten ausgelöst und begleitet.

Im Rahmen des Störfallverordnungsvollzuges wurden 12 Projekte von Betrieben und Infrastrukturanlagen sowie 51 Raumplanungsvorhaben im Bereich von Störfallobjekten geprüft.

Der kantonale Schadendienst wurde im Berichtsjahr zu 53 Einsätzen aufgeboden. Einzelne Ereignisse fanden in der Öffentlichkeit grosse Beachtung. Dank der raschen Intervention und der gut eingespielten Zusammenarbeit der Schadendienstpartner konnte der Schaden für die Umwelt in Grenzen gehalten oder gar vermieden werden. Es darf behauptet werden, dass es sich nicht um Routinevorkommnisse handelte, weshalb das Fachwissen etc. jedes Mal aufs Neue gefordert wird.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Koordination

Verfahrenskoordination (Baugesuche, UVP, Nutzungsplanungen), Kooperation mit Betrieben, Umweltbildung, Umweltdaten, Information, Kantonaler Schadendienst und Naturgefahren

Produkte: Koordination, Öffentlichkeitsarbeit, Schadendienst, Naturgefahren

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
11	Halten der Durchlaufzeiten für Stellungnahmen und Bewilligungen, auch bei zunehmender Anzahl der Geschäfte							
111	Anteil der Baugesuche (in%), die im AfU innerhalb von 14 Tagen bearbeitet und weitergeleitet werden.	(>) %	82.0	82.0	80.0	87.0	7.0 8.8%	
12	Aktuelle, auf Zielgruppen zugeschnittene Umweltinformationen							
121	Anzahl von Beiträgen in den Medien, die auf aktuellen Informationen der AfU-Website beruhen.	(>) Anz.	13	20	5	18	13 260.0%	⊕
122	Die ca. 150 AfU-Merkblätter im Internet sind auf Aktualität und Relevanz überprüft, bei Bedarf aktualisiert oder aufgehoben.	(>) Anz.	54	100	150	150	0 0.0%	
123	Anzahl Informationsveranstaltungen für AfU-Stakeholder	(>) Anz.	3	6	6	7	1 16.7%	⊕
13	Umsetzung der Massnahmen des Aktionsplans zur Anpassung an den Klimawandel mit Federführung AfU							
131	Anzahl Massnahmen (von total 9) die sich in Umsetzung befinden (bzw. bereits umgesetzt sind)	(>) Anz.	6	6	6	6	0 0.0%	
Statistische Messgrössen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Koordinierte Baugesuche innerhalb Bauzonen		Anzahl	831	950		1'184		
Baugesuche ausserhalb Bauzonen		Anzahl	371	421		365		
Stellungnahmen zu Nutzungs- und Erschliessungsplänen		Anzahl	86	81		70		
Stellungnahmen zu Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP)		Anzahl	8	6		5		
Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsänderungen		Anzahl	12	10		11		
Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	2'859	3'433	2'835	3'013	178 6.3%	
Erlös		TCHF	-274	-581	-332	-1'094	-763 230.1%	
Saldo		TCHF	2'585	2'852	2'504	1'919	-585 -23.4%	

2 Boden

Kataster belastete Standorte, Auslösen und Begleiten von Untersuchungen und Sanierungen belasteter Standorte, Abbauplanung und -bewilligung, Geotope, Erdwärmesonden und Geothermie, Bodenkartierung, Bearbeitung chemischer Bodenbelastung, Verhinderung von Erosion und Verdichtung

Produkte: Belastete Standorte/ Altlasten, Steine/Erden/Geologie, Bodenschutz

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung Status	
xxx	Indikatoren							
21	Sicherstellen, dass die Trinkwasserqualität nicht durch belastete Standorte bzw. Altlasten, die in Grundwasserschutzzonen liegen, beeinträchtigt wird							
211	Ende 2020: Für 90% der Standorte liegen die Ergebnisse der altlastenrechtlichen Voruntersuchungen vor.	(>) %	90					
212	Ende 2021: Für 80% aller sanierungsbedürftigen Standorte liegen die Ergebnisse der Detailuntersuchungen vor.	(>) %		80				
213	Ende 2022: Für 80% der sanierungsbedürftigen Standorte wurde die Erarbeitung der Sanierungsprojekte begonnen.	(>) %			80	100	20	25.0% ⊕

22 Regionenweise Sanierung von Schiessanlagen unter der Federführung des Kantons - es liegen vor (VU/SU=Voruntersuchung/Sanierungsuntersuchung; P/S=Planung, Submission Ausführung; A=Ausführung)

221	Ende 2020: VU/SU Region 3; P/S Region 2	(>) %	100					
222	Ende 2021: VU/SU Region 4; P/S Region 3; A Region 2	(>) %		100				
223	Ende 2022: VU/SU Region 5; P/S Region 4; A Region 3	(>) %			100	100	0	0.0%

23 Prüfen und Bewilligen von Erdwärmesonden (Wärmenutzung aus dem Untergrund)

231	Mindestens 80% der Gesuche werden innerhalb von 5 Tagen bewilligt.	(>) %	90	80	80	80	0	0.0%
-----	--	-------	----	----	----	-----------	---	------

24 Pilotprojekt zur Untersuchung natürlich bedingter Schadstoffbelastung des Bodens (geogene Bodenbelastung)

241	Ende 2020: Projektbeschreibung und Auftragserteilung erfolgt	(>) %	100					
242	Ende 2021: Probenahmen in Pilotregion abgeschlossen	(>) %		100				
243	Ende 2022: Abschlussbericht und weiteres Vorgehen liegen vor	(>) %			100	100	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Stellungnahmen zu Parzellierungen/Veräusserungen von mit Abfällen belasteten Grundstücken	Anzahl	76	75		87		
Stellungnahmen zu technischen Untersuchungen (TU) und Detailuntersuchungen (DU)	Anzahl	45	25		51		
Stellungnahmen zu Sanierungskonzepten	Anzahl	1	14		27		
Stellungnahmen zu Überwachungskonzepten	Anzahl	0	2		1		
Erdwärmesonden zur Bewilligung	Anzahl	206	220		317		

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung Status	
Kosten	TCHF	2'416	2'295	2'650	2'504	-146	-5.5%
Erlös	TCHF	-539	-582	-360	-630	-270	75.1%
Saldo	TCHF	1'876	1'714	2'290	1'874	-416	-18.2%

Deponienachorgefonds (PG 2 Boden)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	9'781	9'979	10'445	10'445	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	158	106	160	1'044	884	552.5%
Erlös	TCHF	-356	-572	-190	-45	145	-76.3%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	198	466	30	-1'000	-1'030	-3'433.3
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	9'979	10'445	10'475	9'445	-1'030	-9.8%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

Bemerkungen: Hohe Wertberichtigung auf den Finanzanlagen (schwieriges Börsenjahr 2022).

3 Wasser

Hochwasserschutz, Aufwertung, Unterhalt, Nutzung der Gewässer, Wasserkraft, Hydrometrie, Schifffahrt, Bekämpfung Neophyten, Gewässerqualität, kommunale und regionale Abwasserreinigungsanlagen, Gewerbe- und Industrieabwasser, Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung, kommunale und regionale Planungen (GWP, GEP, GRP), landwirtschaftlicher Gewässerschutz, Grundwasserschutz zonen, Grundwassernutzung und -erkundung

Produkte: Wasserbau, Gewässerschutz, Siedlungswasserwirtschaft, Grundwasserbewirtschaftung

XX	Ziele		Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung		Status
xxx	Indikatoren									
31	Hochwasserschutz und Revitalisierung Emme und Dünnern. Das Wasseramt, Herbetswil und das Gäu sind von Hochwassern geschützt und die Gewässer ökologisch aufgewertet.									
311	Die Bauarbeiten an der Emme sind 2021 abgeschlossen.	(>) %		80	100					
312	Dünnern, Herbetswil: Die Bauarbeiten sind bis Ende 2021 abgeschlossen. Bem.: Die Erarbeitung des Projektes hat eine Verzögerung erfahren, insbesondere wegen Koordinationsbedarf mit Drittprojekten (AVT und Gemeinde).	(>) %		0	50		100			
313	Dünnern, Oensingen bis Olten: Erarbeiten Vorprojekt und Variantenevaluation bis Ende 2021 abgeschlossen; Richtplanverfahren bis Ende 2022 durchgeführt. Bem.: Die Variantenwahl erfolgte aufgrund der Projektkomplexität erst Ende 2022 und das Richtplanverfahren wurde 2023 gestartet.	(>) %		50	60	100	80	-20	-20.0%	☐
32	Lokale Verbesserung des Hochwasserschutzes									
321	Für die fünf grössten Risiko-Hotspots des Kantons sind Massnahmen zur Risikoreduktion identifiziert und der jeweilige Projektfahrplan liegt vor.	(>) %		20	25	100	30	-70	-70.0%	☐
322	Für zwei der grössten Risiko-Hotspots liegen Projekte vor.	(>) %			0	100	0	-100	-100.0%	☐
	Bemerkungen: Die Projekte erfahren eine Verzögerung aufgrund der Aktualisierung von Gefahrenkarten und Ressourcenknappheit.									
33	Verbesserung ökologische Situation Fließgewässer									
331	Die gemäss Programmvereinbarung mit dem Bund vorgesehenen Revitalisierungsprojekte werden umgesetzt.	(>) %		30	65	100	80	-20	-20.0%	☐
332	Sanierung Fischgängigkeit bei Kleinwasserkraftwerken verfügt Bem.: Verzögerung aufgrund zusätzlicher Abklärungen zu ehehaften Wasserrechten und unbeschränkten Konzessionen (Auswirkung Bundesgerichtsentscheid 2019).	(>) %		20	20	100	30	-70	-70.0%	☐
34	Identifikation/Reduktion von Wassernutzungskonflikten (insbes. mit Landwirtschaft) bei Trockenheit									
341	Die drei wichtigsten Konfliktgebiete sind bekannt. Das Vorgehen des Kantons bei Trockenheit ist in diesen Gebieten geklärt und den Betroffenen kommuniziert.	(>) %		100						
342	Lösungsansätze für einen ressourcenschonenden Umgang mit Wasser für die landwirtschaftliche Bewässerung sind mit den betroffenen Interessenvertretern diskutiert und festgelegt. Bem.: Der Massnahmenplan REP Oesch ist zurzeit in Vernehmlassung.	(>) %		20	50	100	75	-25	-25.0%	☐
343	Sicherstellung des zukünftigen Wasserbedarfs für die Wasserversorgung, indem die Mitwirkung für zwei Schutzareale abgeschlossen wird.	(>) %		50	100	100	100	0	0.0%	

XX	Ziele		Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
35	Der Zustand der Wasserqualität in den Oberflächengewässern und im Grundwasser soll gehalten werden oder sich verbessern.							
351	Bei 80% der kontrollierten Abwasserreinigungsanlagen werden die Einleitbewilligungen eingehalten.	(>) %	75	70	80	91	11 13.8%	⊕
352	Pflanzenschutzmittel (PSM) - Risikoreduktion für aquatische Fauna (Spears-Index normiert 2019: 100% (1))	(<) %	109	88	90	98	8 8.9%	
353	Aufbau des Monitorings über die Beeinflussung der chem. Wasserqualität durch Pflanzenschutzmittel.	(>) %	100	100				
354	Pflanzenschutzmittel (PSM) - Risikoreduktion für aquatische Fauna (Summe der Risikoquotienten, normiert auf 2020)	(<) %	100	174	90	60	-30 -33.3%	⊕
	Bem.: IST-Wert 2021 = 59 Begründung: Die Berechnung des Wertes IST21 musste aufgrund von neuen Berechnungsgrundlagen angepasst werden.							
355	Mittlere jährliche Nitratbelastung der drei regionalen Grundwasserfassungen im Gäu (mg NO3/l)	(<) Anz.	30.4	30.5	31.0	30.7	-0.3 -1.0%	
356	Neue Vereinbarung mit dem Bundesamt für Landwirtschaft ab dem Jahr 2021 zur Reduktion der Nitratwerte mit Einbezug des Gemeindegebiets Niederbipp BE liegt vor.	(>) %	90	100				
	Bemerkungen: 1) Der Spears-Index ist ein standardisiertes Verfahren, das den Einfluss von Pestiziden auf die Makroinvertebraten in Fließgewässern bewertet.							
36	Sichern der Datenverfügbarkeit für die Planung der Siedlungswasserwirtschaft							
361	Plattform Siedlungsentwässerung für GEP ist verfügbar	(>) %	30	70	100	80	-20 -20.0%	⊖
	Bem.: Verzögerung der Umsetzung wegen Neuorganisation der Projektorganisation. Umsetzung 100% im Jahr 2024.							

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
CSB-Frachten (CSB = chemischer Sauerstoffbedarf)	Tonnen	1'322	1'216		1'369	
Phosphor-Frachten	Tonnen	26	22		25	
Ammonium-Frachten	Tonnen	25	23		22	
Gesamtstickstoff-Frachten	Tonnen	645	631		704	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	4	5		10	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.53	0.66		1.31	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	1	4		3	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.13	0.74		0.43	
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	3	3		3	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	0.95	7.41		4.05	
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	2	3		0	
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	2.67	0.85		0.00	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	5'156	5'544	5'491	5'583	93 1.7%	
Erlös	TCHF	-482	-513	-201	-635	-434 215.7%	
Saldo	TCHF	4'675	5'031	5'290	4'949	-341 -6.4%	

Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	100'250	112'906	118'682	118'682	0 0.0%
Kosten (Bruttoentnahme)	TCHF	5'590	9'699	29'783	29'197	-586 -2.0%
(-) Erlös	TCHF	-18'246	-15'475	-26'970	-26'732	238 -0.9%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	12'656	5'776	-2'813	-2'465	348 -12.4%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	112'906	118'682	115'869	116'217	348 0.3%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF					
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF					

4 Luft/Lärm

Überwachen der Schadstoffemissionen, Lärmschutz bei Industrie- und Gewerbebetrieben sowie Schiessanlagen, Schutz vor gesundheitsgefährdenden Schalleinwirkungen und Laserstrahlen, Elektromogmissionen bei Mobilfunkantennen beurteilen, Luftqualität messen und informieren der Bevölkerung, Feuerungskontrollen überwachen, Luftmassnahmenplan erarbeiten und umsetzen, Schadstoffquellen erfassen und künftige Luftbelastung modellieren

Produkte: Betriebliche Luftreinhaltung, Lärm, Elektromog, Luftqualität und Luftgrundlagen

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
41	Zustand der Luftqualität soll gehalten werden oder sich verbessern. Die Anzahl Überschreitungen der gesetzlichen Anforderungen soll weiter abnehmen							
411	Feinstaub PM2.5: Der Jahresgrenzwert von 10 µg/m3 wird an allen vier Messstationen eingehalten.	(>) Anz.	3	3	4	4	0	0.0%
412	Ozon: Der Informationsschwellenwert der BPUK von 180 µg/m3 wird an allen vier Messstationen eingehalten.	(>) Anz.	4	4	4	4	0	0.0%
413	Ammoniak: Der "Critical Level" für höhere Pflanzen von 3 µg/m3 wird bei mindestens 6 von 12 bisherigen Messstandorten eingehalten.	(>) Anz.	4	6	6	4	-2	-33.3% ☐
	Bem.: Güllelager-Abdeck-Pflicht und Schleppschlauchobligatorium» sollen zu Verbesserungen führen.							

42 Staubminderung bei baustellenähnlichen Anlagen: Die Betriebe sind informiert über mögliche Staubminderungsmassnahmen und setzen diese um. Information 2020 - Umsetzung ab 2021

421	Recyclingbetriebe	(>) Anz.	6	2	3	1	-2	-66.7%	☐
422	Abbaustellen	(>) Anz.	4	2	3	0	-3	-100.0%	☐
423	Weitere Betriebe	(>) Anz.	4	0	3	0	-3	-100.0%	☐

Bemerkungen: 2022 konnten die Indikatoren aufgrund eines längeren krankheitsbedingten Ausfalls einer Mitarbeiterin nicht erreicht werden.

43 Monitoring Strassenlärm: Mit einem Monitoring sollen die Einflüsse von lärmarmen Belägen und Temporeduktionen auf die Lärmimmissionen untersucht werden

431	Einfluss lärmarmen Beläge im Innerortsbereich aufzeigen; Berichterstattung liegt vor	(>) %	50	100					
432	Einfluss von Temporeduktionen auf die Lärmimmissionen; Berichterstattung liegt vor	(>) %		0	100	0	-100	-100.0%	☐

Bem.: Die Umsetzung von Tempo 30 auf den geplanten Kantonsstrassenabschnitten innerorts verzögert sich wegen den langwierigen Prozessen (Abstimmung zwischen dem Kanton und den Gemeinden, Beschwerden, Gerichtsentscheide).

44 Das AfU und das ALW erarbeiten gemeinsam Massnahmen zur Reduktion der Ammoniakbelastung der Luft bzw. der Überdüngung von Wald und Naturschutzgebieten.

441	Festlegen der Massnahmen und deren Potential	Prozent	10						
442	Umsetzung der Massnahmen	(>) %		50	100	100	0	0.0%	
443	Erster Zwischenbericht	Prozent			100	0	-100	-100.0%	

Bemerkungen: Bundesweit wurden zwei wichtige Massnahmen in die Luftreinhalte-Verordnung zur Reduktion der Ammoniakbelastung aufgenommen: die Abdeckung der offenen Güllelage ab 1.1.2022 und die Einführung des Schleppschlauchobligatoriums ab 1.1.2024 (siehe dazu Antwort auf Kleine Anfrage Stricker K0207/2022).

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Lärmbeurteilungen von Luft-Wasser-Wärmepumpen zu Händen der Gemeinden	Anzahl	414	556		839	
Anzahl fossile Heizungen mit Heizöl	Anzahl	27'981	26'500		25'400	
Anzahl Gasheizungen	Anzahl	15'352	15'400		15'200	
Anteil Biogas	Prozent	1	1		1	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'163	2'463	2'136	2'402	265	12.4%
Erlös	TCHF	-282	-584	-411	-429	-18	4.3%
Saldo	TCHF	1'881	1'879	1'725	1'973	248	14.4%

5 Stoffe

Abfallbehandlungsanlagen, beraten von Abfallproduzenten und Gemeinden, fördern der Wiederverwertung, prüfen der Entsorgung von schadstoffbelastetem Material, Marktkontrolle von gefährlichen und umweltgefährdenden Produkten, Vollzug Chemikalienrecht, Gefahrstoffbeauftragte, Radonbelastung messen und beraten bei Schadstoffen im Wohnbereich, Risikobeurteilung von stationären und mobilen Anlagen mit gefährlichen Gütern, Anlagen mit wassergefährdenden Produkten bewilligen und kontrollieren, Anlagen- und Tankkataster führen, umweltgefährdende Organismen überwachen

Produkte: Abfallwirtschaft, Gefahrstoffe, Anlagensicherheit

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
51	Risikobasierter Vollzug des Chemikalienrechts und der Störfallverordnung							
511	Kontrolle von je 20 Betrieben	(>) Anz.	17	16	20	26	6 30.0%	⊕

52 Weitere Umsetzung der Abfallplanung 2017 des Kantons inklusive Baustoff-Recyclingstrategie

521	Umsetzung der 8 mittelfristigen Massnahmen mit Federführung AfU bis Ende 2022.	(>) Anz.	3	5	8	8	0 0.0%	
-----	--	----------	---	---	---	----------	--------	--

53 Umsetzung der Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA) mit den Vollzugshilfen des BAFU

531	Die Bedeutung und Anwendung der VVEA im Kt. Solothurn ist geklärt.	(>) %	50					
532	Information aller Betroffenen (Gemeinden, Industrie und Gewerbe)	Prozent		75				
533	Vollzugskontrolle	Prozent			100	100	0 0.0%	

Bemerkungen: Die Erarbeitung und Publikation der BAFU-Vollzugshilfen ist verzögert.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Schadenfälle	Anzahl	47	57		53	
Tankanlagen-Bewilligungen	Anzahl	25	25		13	

Anteil der wiederverwerteten Baustoffabfälle an der Gesamtmenge der Baustoffabfälle

Bem.: Anteil der wiederverwerteten Baustoffabfälle an der Gesamtmenge der Baustoffabfälle: Die Zahl stammt aus dem KAR-Modell, welches nur noch alle 2 Jahre nachgeführt wird. Wert 2020 = 81%, Wert 2022 wird im Sommer 2023 erhoben.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'347	1'359	1'384	1'313	-71 -5.1%	
Erlös	TCHF	-106	-109	-49	-81	-32 64.8%	
Saldo	TCHF	1'242	1'250	1'335	1'232	-103 -7.7%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	11'328	12'381	11'615	12'033	418	3.6%
Ertrag	TCHF	-1'682	-2'369	-1'353	-2'869	-1'516	112.1%
Globalbudgetsaldo	TCHF	9'646	10'012	10'262	9'164	-1'098	-10.7%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'613	2'713	2'881	2'783	-98	-3.4%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	13'941	15'095	14'496	14'815	319	2.2%
Erlös	TCHF	-1'682	-2'369	-1'353	-2'869	-1'516	112.1%
Saldo	TCHF	12'259	12'726	13'144	11'947	-1'197	-9.1%
1 Koordination							
Kosten	TCHF	2'859	3'433	2'835	3'013	178	6.3%
Erlös	TCHF	-274	-581	-332	-1'094	-763	230.1%
Saldo	TCHF	2'585	2'852	2'504	1'919	-585	-23.4%
2 Boden							
Kosten	TCHF	2'416	2'295	2'650	2'504	-146	-5.5%
Erlös	TCHF	-539	-582	-360	-630	-270	75.1%
Saldo	TCHF	1'876	1'714	2'290	1'874	-416	-18.2%
3 Wasser							
Kosten	TCHF	5'156	5'544	5'491	5'583	93	1.7%
Erlös	TCHF	-482	-513	-201	-635	-434	215.7%
Saldo	TCHF	4'675	5'031	5'290	4'949	-341	-6.4%
4 Luft/Lärm							
Kosten	TCHF	2'163	2'463	2'136	2'402	265	12.4%
Erlös	TCHF	-282	-584	-411	-429	-18	4.3%
Saldo	TCHF	1'881	1'879	1'725	1'973	248	14.4%
5 Stoffe							
Kosten	TCHF	1'347	1'359	1'384	1'313	-71	-5.1%
Erlös	TCHF	-106	-109	-49	-81	-32	64.8%
Saldo	TCHF	1'242	1'250	1'335	1'232	-103	-7.7%

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2020-2022				
		Schweizer Franken	2020	2021	2022	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		10'240'000	10'330'000	10'420'000	30'990'000
	Zusatzkredit					
	Total		10'240'000	10'330'000	10'420'000	30'990'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		10'239'895	10'346'215	10'262'470	30'848'580
	Nachtragskredit					
	Total		10'239'895	10'346'215	10'262'470	30'848'580
Rechnung	Total		9'645'945	10'012'065	9'164'019	28'822'029
Reserven	Stand 1. Januar		285'000	566'000	566'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		281'000		0	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		566'000	566'000	566'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		90'000	0	0	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		-90'000		0	
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0	0	0	

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		54.6	53.8	56.0	53.1	-2.9	-5.1%
weiblich (Pensen)		16.1	16.9	13.6	18.0	4.4	32.4%
männlich (Pensen)		38.5	36.9	42.4	35.1	-7.3	-17.1%
Anzahl Mitarbeitende		65	64	67	64	-3	-4.5%
weiblich (Mitarbeitende)		23	24	20	25	5	25.0%
männlich (Mitarbeitende)		42	40	47	39	-8	-17.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	6.8	6.6	11.3
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	3.7	3.6	6.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.4	2.9	4.7
	Tage	189	377	620
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.1	0.1
Gleitzeit	Stunden	82	85	155
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.1	0.1	0.6
	Tage	11	20	78

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
* Konzessionen und Wassernutzungsgebühren		-15'528	-10'962	-11'140	-10'462	678	-6.1%
* Zuweisung Schiffssteuern		-201	-212	-200	-218	-18	9.1%
* Gewässerunterhalt Gemeinden		658	642	700	541	-159	-22.6%
Investitionen							
* Beiträge Wasserbau und Siedlungswasserwirtschaft an Bauvorhaben Gemeinden, Zweckverbände und Dritte		2'158	1'580	3'000	2'500	-500	-16.7%
Bundesbeitrag an Gemeinden und Dritte via Kanton (durchlaufend)		1'534	280	800	303	-497	-62.1%
Bundesbeitrag für Gemeinden und Dritte an Kanton (durchlaufend)		-1'534	-280	-800	-303	497	-62.1%

Bemerkungen: Die mit * gekennzeichneten Positionen sind Teil der in der Produktgruppe Wasser (PG3) separat dargestellten Rechnung Finanzierung Wasserwirtschaft gemäss GWBA.

1. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> 3 Mio. Fr. netto) wird dem Kantonsrat bzw. dem Stimmvolk, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Die Schlussabrechnung der beiden grossen Vorprojekte an der Aare und der Emme mit dem Bund und den Gemeinden erfolgt erst zusammen mit den entsprechenden Hauptprojekten.

Grossprojekte				Bewilligter Kredit	Stand 31.12.22	VA22	RE22	Abweichung		
Tausend Schweizer Franken								absolut	in %	
Vorgezogene Hochwasserschutzdämme Aare				Ausgaben	8'200	6'102	0	0	0	0.0%
5155				Einnahmen	-4'100	-2'263	0	0	0	0.0%
KRB 10.12.2008	Start:	2009	Ende: 2017	Nettoinvest.	4'100	3'839	0	0	0	0.0%
HWS/Revitalisierung Aare, Olten-Aarau				Ausgaben	27'500	22'565	500	109	-391	-78.1%
5156				Einnahmen	-13'200	-18'108	-250	0	250	-100.0%
VB 09.06.2013	Start:	2009	Ende: 2024	Nettoinvest.	14'300	4'457	250	109	-141	-56.3%
HWS/Revit. Emme, ab Wehr Biberist, Planung				Ausgaben	4'000	3'943	0	0	0	0.0%
5153				Einnahmen	-2'200	-2'038	0	0	0	0.0%
KRB 03.11.2010	Start:	2009	Ende: 2017	Nettoinvest.	1'800	1'905	0	0	0	0.0%
HWS/Revitalisierung Emme, ab Wehr Biberist,				Ausgaben	69'629	62'301	1'000	557	-443	-44.3%
5154				Einnahmen	-50'848	-60'071	-490	570	1'060	-216.3%
VB 28. Feb 2016	Start:	2016	Ende: 2025	Nettoinvest.	18'781	2'230	510	1'127	617	121.0%

Jahrestranche Grossprojekte				Bewilligter Kredit	Stand 31.12.22	VA22	RE22	Abweichung		
Tausend Schweizer Franken								absolut	in %	
				Ausgaben	109'329	94'911	1'500	667	-833	-55.6%
				Einnahmen	-70'348	-82'480	-740	570	1'310	-177.0%
				Nettoinvest.	38'981	12'431	760	1'236	476	62.7%

2. Jahrestranche für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< 3 Mio. netto), welche im Folgejahr starten und soweit sie konkret geplant sind, wurde mit den Mehrjahresplanungen 2011, 2016 und 2021 ein entsprechender Verpflichtungskredit beantragt.

Kleinprojekte				Bewilligter Kredit	Stand 31.12.22	VA22	RE22	Abweichung		
Tausend Schweizer Franken								absolut	in %	
				Ausgaben			3'800	1'592	-2'208	-58.1%
				Einnahmen			-1'450	-528	922	-63.6%
				Nettoinvest.			2'350	1'064	-1'286	-54.7%

3. Total Jahrestranchen

				Bewilligter Kredit	Stand 31.12.22	VA22	RE22	Abweichung		
Tausend Schweizer Franken								absolut	in %	
				Ausgaben			5'300	2'259	-3'041	-57.4%
				Einnahmen			-2'190	42	2'232	-101.9%
				Nettoinvest.			3'110	2'301	-809	-26.0%

1. Management Summary

Leistung

Der Auftrag des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie (ADA) konnte weitgehend planmässig durchgeführt werden. Der krankheitsbedingt längere Ausfall unserer Mitarbeiterin im Bereich Rechnungswesen/Sekretariat wurde so gut wie möglich durch andere Mitarbeitende sowie Aushilfen aufgefangen, führte aber zu längeren Bearbeitungszeiten bei Anfragen, zu reduziertem Telefondienst und zu grösseren Arbeitsbelastungen bei einzelnen Mitarbeitenden.

Die allgemeine Bautätigkeit blieb unverändert auf einem hohen Stand und löste in unserem Amt erneut sehr viele Baubegleitungen und Untersuchungen aus. Wie in den vergangenen Jahren konnten die denkmalpflegerischen Massnahmen trotz dieser hohen Belastung grossmehrheitlich zur Zufriedenheit der betroffenen Gebäudeeigentümer ausgeführt werden, wie die aufgrund eines Fragebogens erhobenen Rückmeldungen aufzeigen.

Nebst den zahlreichen kleineren Restaurierungen und Baubegleitungen sind folgende grössere Projekte zu nennen, die im Berichtsjahr begonnen, vorangetrieben oder abgeschlossen wurden: Restaurierung Zeitglockenturm Solothurn, Aussenrestaurierung Kollegium-Schulhaus Solothurn, Gesamtrestaurierung Schössli Vigier in Subingen, Renovation Pfarrkirche St. Nikolaus in Hofstetten (nach Brand), Schulhaus Wildbach in Solothurn, Schulhaus Vorstadt in Solothurn. Im Bereich Archäologie sind die Vorarbeiten zu den Schutzmassnahmen für die UNESCO-Fundstelle auf der Insel im Inkwilensee zu nennen. Die Umsetzung des Schutzprojektes ist für Winter 2023/2024 geplant.

Bedingt durch die hohe Zahl von archäologischen Archivalien und Fundsammlungen, die immer wieder von Dritten abgeben werden, war auch der Aufwand im Bereich Archiv und Depot relativ hoch. Aufgrund fehlender personeller Ressourcen konnte die Arbeit im Bereich Archäologie wiederum nur durch Aushilfen einigermaßen bewältigt werden.

Öffentlichkeitsarbeit und Vermittlung: Im Frühjahr fand in Solothurn eine zweitägige Veranstaltung zum Thema Experimentelle Archäologie in der Schweiz statt, in Gretzenbach wurde eine neue Informationstafel zum Römerbad aufgestellt und im Museum Pächterhaus in Solothurn eine kleine Ausstellung zum Keltengrab aus Gerlafingen eröffnet. Im Herbst fanden gesamtschweizerisch die beliebten „Tage des Denkmals“ statt. Zum Thema „Freizeit“ konnte im Kanton Solothurn ein Programm mit 11 Veranstaltungen angeboten werden, die auf ein gutes Echo gestossen sind. Ende des Jahres schliesslich wurde das archäologische Auswertungsprojekt «Die römischen Hortfunde des Kantons Solothurn» mit einer Publikation in der Reihe Inventar der Fundmünzen der Schweiz abgeschlossen.

Finanzen

Die aktuelle Jahresrechnung schliesst mit einem Globalbudgetsaldo von Fr. 3'134'763.00, was eine Überschreitung des bewilligten Voranschlags 2022 von Fr. 3'121'400.00 um Fr. 13'375.00 bedeutet. Grund dafür sind höhere Lohnkosten im Bereich Denkmalpflege für eine neue Teilzeitstelle (siehe unten), die nicht im Budget vorgesehen waren und nicht ganz auf abgedeckt werden konnten. Das Budget wird durch einen Reservebezug von Fr. 13'375.00 ausgeglichen.

Im Bereich Denkmalpflege führte die hohe Anzahl an Beitragsgesuchen zu einer Erhöhung der Summe der verfügbaren und per Jahresende noch nicht ausbezahlten Subventionen (Stand Ende 2022: Fr. 2'295'672.00).

Für die mit ausserordentlichen Swisslos-Fonds-Mitteln unterstützte Restaurierung der Hammerschmiede in Beinwil (RRB-Nr. 2022/632, Fr. 100'000.00) erfolgte im Berichtsjahr eine Teilzahlung von Fr. 50'000.00. Ebenso ausbezahlt werden konnte der ausserordentliche Swisslos-Fonds-Beitrag von Fr. 40'000.00 an das Restaurierungsprojekt 2018-2022 beim Schloss Neu-Bechburg in Oensingen

Personal

Durch eine interne Reorganisation konnte die bisher nicht vorhandene und längst überfällige Stellvertreterfunktion für den Abteilungsleiter Denkmalpflege eingeführt werden, was bei der betroffenen Mitarbeiterin zu einer Pensenerhöhung um 10% geführt hat.

Ausserdem wurde bei der Denkmalpflege per 1. September 2022 eine zusätzliche Stelle mit 80%-Pensum besetzt. Es handelt sich um die Nachfolge der im Amt für Raumplanung (ARP) im Fachbereich Heimatschutz angesiedelten Stelle, deren Stelleninhaber bisher unter Nutzung von Synergien und dank seiner langjährigen Berufserfahrung gleichzeitig auch wesentliche Aufgaben im Bereich Denkmalpflege im ADA abdeckte, nämlich die Betreuung der Schutzobjekte im Bucheggberg und im gesamten Schwarzbubenland. Diese Regelung geht auf eine Umorganisation zurück, die im Rahmen der kantonalen Sparübung SO Plus vor rund 20 Jahren umgesetzt worden ist. Mit der Pensionierung des Stelleninhabers wurden die bisher auf ihm vereinten Aufgaben in den Bereichen Heimatschutz (ARP) und Denkmalpflege (ADA) personell getrennt, was zur Schaffung der genannten neuen Stelle bei der Denkmalpflege führte. Somit beträgt der Gesamtbestand der Pensen für Festangestellte neu 13.3 Pensen. Dazu kommen 3.0 Pensen für befristet angestellte Aushilfen und Praktikanten, wobei dieser Wert eine Richtgrösse darstellt und von Jahr zu Jahr variiert.

Im Berichtsjahr betrug der Gesamtpensenbestand total 14.9 Pensen. Davon sind wie erwähnt 13.3 Pensen Festangestellte und 1.6 Pensen waren befristet angestellte Aushilfen. Die Anzahl der Mitarbeitenden betrug per Ende Jahr 22 Mitarbeitende, davon 20 Festangestellte und 2 Aushilfen.

2. Tätigkeitsbericht

Eine ausführliche Berichterstattung findet sich in unserem aktuellen Jahresbericht „Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn“ 2022, Band 27.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Denkmalpflege

Die Denkmalpflege berät die Bauherrschaft, die Architekten und weitere Beteiligte fach- und sachgerecht bei Massnahmen an historischen Kulturdenkmälern.

Produkte: Denkmalschutz/Denkmalpflege, Beiträge, Bau-/Plan-/Fotodokumentation, ADSO/Öffentlichkeitsarbeit, Kulturgüterschutz, Kunstdenkmälerinventar

XX	Ziele		Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
11	Die Denkmalpflege erfragt die Wirkung der denkmalpflegerischen Massnahmen bei den unmittelbar Betroffenen.							
111	Kundenzufriedenheit	(>) %	90	90	90	90	0	0.0%
	Bemerkungen: Erhebung durch laufend eingeforderte Umfragebögen							
12	Die Denkmalpflege dokumentiert und archiviert die Forschungsergebnisse zu den Kulturdenkmälern des Kantons Solothurn.							
121	Dokumentation abgeschlossen	(>) %	90	90	100	90	-10	-10.0%
13	Die Denkmalpflege publiziert die Erkenntnisse zu den Kulturdenkmälern des Kantons Solothurn und orientiert die Öffentlichkeit.							
131	Herausgabe ADSO	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Subventionsgesuche		Anzahl	150	165	140	141	1	0.7%
Subventionsverfügungen		Anzahl	145	162	130	139	9	6.9%
Baubegleitungen		Anzahl	170	180	160	165	5	3.1%
Unterschutzstellungen		Anzahl	6	8	4	3	-1	-25.0%
Schutzentlassungen		Anzahl	1	0	1	0	-1	-100.0%
Total Beiträge an Restaurierungen (inkl. Beitrag Bund)		TCHF	2'386	2'413	2'504	2'278	-226	-9.0%
Eigene Beiträge an Restaurierungen		TCHF	820	759	850	871	21	2.5%
Bundesbeiträge an Restaurierungen im Kanton Solothurn		TCHF	516	604	604	357	-247	-40.9%
Lotteriefondsbeitrag an Restaurierungen		TCHF	1'050	1'050	1'050	1'050	0	0.0%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	3'863	3'941	4'103	4'134	32	0.8%
Erlös		TCHF	-1'567	-1'655	-1'656	-1'655	1	-0.1%
Saldo		TCHF	2'296	2'287	2'447	2'480	32	1.3%

2 Archäologie

Produkte: Fundstellenarchiv, Kant. Archäologische Sammlung, Notgrabungen, Auswertungen und Publikationen, ADSO/Öffentlichkeitsarbeit

XX	Ziele		Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
21	Die Archäologie führt ein Fundstelleninventar über sämtliche archäologischen Fundorte im Kanton Solothurn.							
211	Erfüllungsgrad Projektfortschritt gemäss Projektplan eingehalten	(>) %	100	100	100	90	-10	-10.0%
22	Dokumentarische Sicherung der Sachquellen durch archäologische Untersuchungen nach anerkannten fachlichen Kriterien							
221	Dokumentation abgeschlossen (%)	(>) %	100	90	100	100	0	0.0%
23	Publikation der Erkenntnisse, die sich aus den archäologischen Untersuchungen ergeben, und Orientierung der Öffentlichkeit.							
231	Herausgabe ADSO	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Notgrabungen und Untersuchungen		Anzahl	98	88	100	106	6	6.0%
Auswertungen		Anzahl	4	6	7	7	0	0.0%
Publikationen (ohne Beiträge ADSO)		Anzahl	0	1	1	2	1	100.0%
Projekte		Anzahl	5	9	8	14	6	75.0%
Vergaben im offenen Verfahren		Anzahl	0	0		0		
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren		MCHF	0.00	0.00		0.00		
Lotteriefondsbeitrag an Projekte und Massnahmen der Archäologie		TCHF	456	443	450	378	-72	-16.0%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	1'865	1'935	1'997	1'883	-114	-5.7%
Erlös		TCHF	-457	-444	-452	-379	73	-16.1%
Saldo		TCHF	1'409	1'492	1'545	1'504	-41	-2.7%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	4'974	5'057	5'229	5'169	-60	-1.2%
Ertrag	TCHF	-2'024	-2'098	-2'108	-2'034	74	-3.5%
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'950	2'958	3'121	3'135	13	0.4%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	755	820	871	849	-22	-2.5%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	5'728	5'877	6'100	6'017	-82	-1.3%
Erlös	TCHF	-2'024	-2'098	-2'108	-2'034	74	-3.5%
Saldo	TCHF	3'705	3'778	3'992	3'984	-9	-0.2%
1 Denkmalpflege							
Kosten	TCHF	3'863	3'941	4'103	4'134	32	0.8%
Erlös	TCHF	-1'567	-1'655	-1'656	-1'655	1	-0.1%
Saldo	TCHF	2'296	2'287	2'447	2'480	32	1.3%
2 Archäologie							
Kosten	TCHF	1'865	1'935	1'997	1'883	-114	-5.7%
Erlös	TCHF	-457	-444	-452	-379	73	-16.1%
Saldo	TCHF	1'409	1'492	1'545	1'504	-41	-2.7%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		3'102'000	3'121'000	3'133'000	9'356'000
	Zusatzkredit					
	Total		3'102'000	3'121'000	3'133'000	9'356'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		3'101'874	3'121'388	3'168'124	9'391'385
	Nachtragskredit					
	Total		3'101'874	3'121'388	3'168'124	9'391'385
Rechnung	Total		2'958'355	3'134'763		6'093'118
Reserven	Stand 1. Januar		0	144'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		144'000	-14'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		144'000	130'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		12.2	13.2	15.4	14.9	-0.5	-3.2%
weiblich (Pensen)		6.3	7.3	8.6	8.2	-0.4	-4.7%
männlich (Pensen)		5.9	5.9	6.8	6.7	-0.1	-1.5%
Anzahl Mitarbeitende		18	19	24	22	-2	-8.3%
weiblich (Mitarbeitende)		11	12	12	14	2	16.7%
männlich (Mitarbeitende)		7	7	12	8	-4	-33.3%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	21.1	0.0	0.0
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	2.8	0.0	0.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.3	1.0	3.4
	Tage	40	33	123
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.2	0.0	0.0
Gleitzeit	Stunden	42	0	0
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.0	0.5	0.4
	Tage	0	16	15

Bemerkungen: siehe Management Summary

1. Management Summary

Leistung

Der Fahrzeugbestand hat zum Vorjahr um 2'067 Fahrzeuge zugenommen. Die Lieferengpässe bei Neufahrzeugen waren während des gesamten Jahres spürbar. Das hatte zur Folge, dass der Gebrauchtwagenmarkt wuchs. Die Anzahl abgegebener Kontrollschilder übertraf das Budget. Die Anzahl Führerprüfungen lag deutlich unter dem Budget. Daher konnten mehr Fahrzeugprüfungen durchgeführt werden.

Finanzen

Die Rechnung fiel gegenüber dem Globalbudgetsaldo von Fr. 3'709'000.00 um Fr. 98'752.00 besser aus. Gegenüber dem Voranschlag beträgt die Verbesserung sogar Fr. 105'666.00. Das bessere Ergebnis kann durch folgende Positionen erklärt werden: mehr durchgeführte Fahrzeug- und Schiffprüfungen, mehr verkaufte oder versteigerte Kontrollschilder und mehr ausgestellte Sonderbewilligungen. Weniger Gebühren wurden in folgenden Bereichen eingekommen: Führerprüfungen, Administrativmassnahmen und Fahrzeugausweise.

Die Erträge aus den MFK-Steuern und der Pauschalen Schwerverkehrsabgabe (nicht im Globalbudget) fielen wesentlich höher aus als budgetiert. Es wurden mehr Fahrzeuge mit einem grösseren Hubraum eingelöst. Aufgrund der Hubraumbesteuerung resultierten mehr Steuereinnahmen.

Personal

Der Personalbestand wurde gegenüber dem Budget um 0.8 Pensen unterschritten. Die Personalabgänge konnten infolge frühzeitiger Pensionierungen und Austritte nicht zeitgerecht ausgeglichen werden. Die Arbeitsmarktsituation hat sich im laufenden Jahr zugespitzt. Gut qualifizierte Mitarbeitende sind immer schwieriger zu rekrutieren.

2. Tätigkeitsbericht

Ersatzstandort für die Kantonale Motorfahrzeugkontrolle Olten

Das Bauvorhaben am Standort der Busbetriebe Olten-Gösgen-Gäu (BOGG) in Wangen bei Olten, welches vom Hochbauamt umgesetzt wird, schreitet weiter voran. Die MFK als Bedürfnisträgerin ist stark in die Projektarbeit und -umsetzung eingebunden. Die Lieferengpässe bei der Beschaffung der technischen Gerätschaften sind spürbar. Die Fertigstellung sollte im Spätsommer 2023 erfolgen.

Ersatzstandort für die Kantonale Motorfahrzeugkontrolle Laufen

Die Planungsarbeiten für den Um- und Ausbau der Prüfstelle in Laufen haben im 2022 begonnen. Die Bauplanung ist soweit fortgeschritten, dass mit dem effektiven Umbau zu Beginn des Jahres 2023 gestartet werden kann. Während der Umbauphase (Schalterhalle, Theorieraum und Prüfhalle für leichte Fahrzeuge) muss die Schalterhalle in ein Provisorium verlegt werden, damit die Kundschaft weiterhin vollumfänglich bedient werden kann. Im Spätsommer 2023 soll die Prüfstelle mit der fertig umgebauten Schalterhalle, der Prüfhalle für leichte Fahrzeuge, dem Theorieraum und den Büroräumlichkeiten in Betrieb genommen werden. Anschliessend wird die Prüfhalle für schwere Fahrzeuge (mehr als 3.5 Tonnen) umgebaut. Diese soll im Dezember 2023 fertiggestellt sein.

Da die Vermieterin Fa. Bischag AG ihren Standort weiter ausbaut, standen der Prüfstelle Laufen bereits zu Beginn des Jahres 2022 weniger Rangierflächen und Parkplätze zur Verfügung. Aus diesem Grund nutzte die MFK ab 2022 für das Durchführen der Führerprüfungen der Kat. A1, A, C und D einen Platz beim Kreisbauamt III in Büsserach.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Prüfungen und Kontrollen

Produkte: technische, praktische und theoretische Prüfungen, Kontrollfahrten, Inspektionen, technische Abklärungen

XX	Ziele		Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung Status	
xxx	Indikatoren	Standard						
11	Betriebssichere Fahrzeuge gewährleistet							
111	Anteil der geprüften Fahrzeuge 12 Monate nach Ablauf der gesetzlichen Prüfungspflicht	(>) %	93	92	95	92	-3	-3.2%
112	ISO/IEC 17020 Akkreditierung	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

12 Gut ausgebildete Verkehrsexperten und Verkehrsexpertinnen gewährleistet

121	Ausbildungstage Verkehrsexperten/-innen	(>) Tage	3.0	3.0	3.0	3.0	0.0	0.0%
122	Jede/r Verkehrsexperte/-in wird zweimal pro Jahr inspiziert	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Fahrzeugbestand		Anzahl	227'725	231'153	230'000	233'220	3'220	1.4%
Technische Fahrzeugprüfungen Gesamt		Anzahl	69'913	76'487	71'000	77'993	6'993	9.8%
Fahrzeugprüfungen leichte MW ≤3500kg		Anzahl	55'955	60'699	59'000	63'691	4'691	8.0%
Fahrzeugprüfungen schwere MW > 3500 kg		Anzahl	6'509	6'734	6'000	6'984	984	16.4%
Fahrzeugprüfungen Motorräder		Anzahl	7'449	9'054	6'000	7'318	1'318	22.0%
Führerprüfungen		Anzahl	13'437	16'708	13'500	12'249	-1'251	-9.3%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung Status	
Kosten		TCHF	8'376	8'549	8'721	8'527	-194	-2.2%
Erlös		TCHF	-6'085	-6'726	-6'328	-6'494	-166	2.6%
Saldo		TCHF	2'291	1'822	2'393	2'032	-361	-15.1%

Bemerkungen: Die vakanten Stellen konnten im Jahr 2022 nicht nahtlos besetzt werden.

Fahrzeugprüfungen:

Es wurden vermehrt Personenwagen und Motorräder geprüft. Diese benötigen pro Fahrzeug 20 Minuten Prüfzeit. Durch die Lieferengpässe der Fahrzeughersteller sind weniger neue Fahrzeuge eingelöst worden. Die Fahrzeuge werden länger betrieben und fallen dadurch in einen Prüfintervall von zwei Jahren.

Führerprüfungen:

Die tiefere Anzahl an Führerprüfungen ist den gesetzlichen Änderungen per 1. Januar 2021 geschuldet: Lernfahrten mit Personenwagen sind bereits ab 17 Jahren erlaubt, ein Direkteinstieg bei den Motorrädern mit unbeschränkter Motorenleistung (Kat. A) hingegen ist nicht mehr möglich.

2 Zulassungen und Ausweise

Produkte: Ausweise, Zulassungen, Administrativmassnahmen, Kontrollschilder

XX Ziele

xxx Indikatoren Standard Ist20 Ist21 Soll22 Ist22 Abweichung Status

21 Hohe Verkehrssicherheit bei den über 75-Jährigen

211 Anteil fristgerechter Aufgebote zur verkehrsmedizinischen Kontrolluntersuchung bei den über 75-Jährigen

(>) % 100 100 100 **100** 0 0.0%

22 Administrativmassnahmen vollzogen

221 Anteil gutgeheissene Beschwerden bei Verfügungen im Administrativmassnahmenbereich

(<) % 0.03 0.03 0.10 **0.05** -0.05 -50.0% ⊕

Bemerkungen: Im Jahr 2022 hat die Administrativbehörde 7'624 Verfügungen erlassen. 60 Verfügungen sind mittels Beschwerde beim Verwaltungsgericht angefochten worden. Lediglich in 4 Fällen sind die Beschwerden gutgeheissen worden.

Statistische Messgrössen

	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Erhaltene Arztzeugnisse der über 75-Jährigen	Prozent	95	129	95	110	15	15.8%
Verfügungen der Administrativbehörde	Anzahl	7'990	7'536	8'650	7'624	-1'026	-11.9%
Lernfahrausweise	Anzahl	8'556	7'745	6'400	6'244	-156	-2.4%
Führerausweise	Anzahl	18'424	17'551	18'000	17'741	-259	-1.4%
Fahrzeugausweise	Anzahl	68'005	68'300	68'000	65'872	-2'128	-3.1%
Kontrollschilder	Anzahl	25'084	25'315	23'000	27'914	4'914	21.4%
Führerausweisentzüge	Anzahl	2'629	2'456	2'500	2'575	75	3.0%

Produktgruppenergebnis

	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung Status	
Kosten	TCHF	8'298	8'132	8'429	8'350	-79	-0.9%
Erlös	TCHF	-10'324	-9'761	-10'406	-9'656	750	-7.2%
Saldo	TCHF	-2'025	-1'629	-1'976	-1'305	671	-33.9%

Bemerkungen: Erhaltene Arztzeugnisse der über 75-Jährigen:

Die Abweichung von 15% gegenüber den geplanten 95% erklärt sich mit Arztzeugnissen, die erst im Jahr 2022 eingegangen sind, obwohl die Aufgebote für die entsprechenden Untersuchungen bereits im Jahr 2021 versandt worden sind. Hauptverantwortlich für den späteren Eingang sind Untersuchungen, die verschoben worden sind.

Verfügungen der Administrativbehörde:

Die Anzahl der Verfügungen ist im Vergleich zum Jahr 2021 leicht gestiegen. Sie bewegt sich aber immer noch deutlich unter den Werten vor der Covid-19-Pandemie. Die Tatsache, dass gewisse Verkehrsregelverletzungen (z.B. das Überfahren einer Sicherheitslinie innerorts) seit dem 1. Januar 2020 mit einer Ordnungsbusse – und nicht mehr mit einer Verwarnung – geahndet werden, scheint sich weiterhin auszuwirken. Die Anzahl Verwarnungen im Jahr 2022 ist mit 1'840 wiederum rückläufig. Im Jahr 2021 wurden 1'948 Verwarnungen ausgesprochen. Im Jahr 2020 waren es 2'263 Verwarnungen. Zudem führt das klassische Rechtsüberholen seit dem 1. Januar 2021 nicht mehr zu einem Führerausweisentzug, sondern wird mit einer Ordnungsbusse von CHF 250.- geahndet.

Kontrollschilder:

Die Anzahl Kontrollschilder setzt sich zusammen aus den ordentlichen Kontrollschildern und den dritten (roten) Kontrollschildern für Heckträger. Im September 2021 hat der Bundesrat entschieden, dass ab März 2022 für den Heckträger ein drittes Kontrollschild bestellt werden kann. Die Nachfrage war überraschend gross. Im Jahr 2022 haben wir 24'444 ordentliche Kontrollschilder herausgegeben und somit 871 weniger als im Vorjahr. Von März bis Dezember 2022 haben wir demgegenüber 3'470 dritte Kontrollschilder herausgegeben.

3 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Schifffahrt, Sonderbewilligungen, Erhebung der Verkehrssteuern, Provisionen, Cafeteria

XX Ziele

xxx Indikatoren Standard Ist20 Ist21 Soll22 Ist22 Abweichung Status

31 Betriebssichere Schiffe gewährleistet

xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
311	Anteil der geprüften Schiffe 12 Monate nach Ablauf der gesetzlichen Prüfungspflicht	(>) %	97	98	100	97	-3	-3.0%

32 Geringe Debitorenverluste aufgrund Uneinbringlichkeit

321	Anteil abgeschriebener Forderungen am Gesamtvolumen	(<) %	0.4	0.3	0.5	0.3	-0.2	-40.0%	⊕
-----	---	-------	-----	-----	-----	-----	------	--------	---

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	Status
Schiffsbestand	Anzahl	1'009	1'047	1'000	1'022	22	2.2%
Schiffsprüfungen	Anzahl	341	332	300	512	212	70.7%
Schiffs-Führerprüfungen	Anzahl	439	458	340	374	34	10.0%
Sonderbewilligungen	Anzahl	5'675	5'434	4'500	5'014	514	11.4%
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl				1		
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF				1.08		
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl				0		
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF				0.00		
Debitorenausstand per 31.12	TCHF	1'588	1'686	1'600	1'852	252	15.8%
Abschreibungen	TCHF	344	338	380	267	-113	-29.7%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'194	1'973	2'007	1'714	-293	-14.6%
Erlös	TCHF	-2'862	-2'743	-2'599	-2'858	-259	10.0%
Saldo	TCHF	-668	-770	-592	-1'144	-552	93.3%

Bemerkungen: Schiffsprüfungen, Schiffs-Führerprüfungen:

Durch die Erhöhung des Schiffsbestandes in den vergangenen Jahren sind periodisch mehr Schiffe zu prüfen. Zudem haben wir festgestellt, dass vermehrt Motoren an Schiffen ausgetauscht werden. Das zieht eine Prüfung des Schiffes nach sich. Während der Covid-19-Pandemie hat die Nachfrage nach Schiffsführerprüfungen stark zugenommen. Auch nach der Covid-19-Pandemie ist dieser Trend noch spürbar.

Sonderbewilligungen:

Es wurden mehr Sonderbewilligungen ausgestellt als budgetiert, weil die ASTRA-Bridge auf der Autobahn A1 zwischen Luterbach und Rechterswil zu Gewichtsbeschränkungen für Sondertransporte geführt hat. Für Bewilligungen von Sondertransporten auf den Kantonsstrassen ist die MFK zuständig, für Bewilligungen auf den Autobahnen das ASTRA. Es mussten vermehrt Sondertransporte auf die Kantonsstrassen verlegt werden. Deshalb hat die MFK mehr Sonderbewilligungen ausgestellt.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	15'490	15'077	15'630	15'201	-430	-2.7%
Ertrag	TCHF	-19'271	-19'231	-19'333	-19'008	324	-1.7%
Globalbudgetsaldo	TCHF	-3'781	-4'154	-3'702	-3'808	-106	2.9%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	3'378	3'578	3'527	3'391	-136	-3.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	18'868	18'654	19'158	18'591	-566	-3.0%
Erlös	TCHF	-19'271	-19'231	-19'333	-19'008	324	-1.7%
Saldo	TCHF	-403	-576	-175	-417	-242	138.5%
1 Prüfungen und Kontrollen							
Kosten	TCHF	8'376	8'549	8'721	8'527	-194	-2.2%
Erlös	TCHF	-6'085	-6'726	-6'328	-6'494	-166	2.6%
Saldo	TCHF	2'291	1'822	2'393	2'032	-361	-15.1%
2 Zulassungen und Ausweise							
Kosten	TCHF	8'298	8'132	8'429	8'350	-79	-0.9%
Erlös	TCHF	-10'324	-9'761	-10'406	-9'656	750	-7.2%
Saldo	TCHF	-2'025	-1'629	-1'976	-1'305	671	-33.9%
3 Übrige Dienstleistungen							
Kosten	TCHF	2'194	1'973	2'007	1'714	-293	-14.6%
Erlös	TCHF	-2'862	-2'743	-2'599	-2'858	-259	10.0%
Saldo	TCHF	-668	-770	-592	-1'144	-552	93.3%

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2020-2022				
		Schweizer Franken	2020	2021	2022	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		-3'830'000	-3'744'000	-3'709'000	-11'283'000
	Zusatzkredit					
	Total		-3'830'000	-3'744'000	-3'709'000	-11'283'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		-3'829'609	-3'695'701	-3'702'086	-11'227'396
	Nachtragskredit					
	Total		-3'829'609	-3'695'701	-3'702'086	-11'227'396
Rechnung	Total		-3'781'070	-4'153'546	-3'807'752	-11'742'369
Reserven	Stand 1. Januar		389'000	340'000	754'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		-49'000	414'000	6'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		340'000	754'000	760'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug			0		
	Stand 31. Dezember		0	0		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		99.4	100.7	102.0	101.2	-0.8	-0.8%
weiblich (Pensen)		47.1	48.7	50.0	47.3	-2.7	-5.5%
männlich (Pensen)		52.3	52.0	52.0	53.9	1.9	3.7%
Anzahl Mitarbeitende		122	123	128	125	-3	-2.3%
weiblich (Mitarbeitende)		69	70	70	70	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		53	53	58	55	-3	-5.2%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	6.7	7.3	12.0
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	6.7	7.3	12.1
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.2	2.4	2.9
	Tage	779	592	727
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	0.1
Gleitzeit	Stunden	77	12	137
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.2	0.4	0.7
	Tage	46	109	167

Bemerkungen: Die Unterschreitung des Personalbestands von 0.8 Pensen führte zu einer Budgetunterschreitung im Personalaufwand von Fr. 238'795.--. Die höhere Fluktuation im Vergleich zu den Vorjahren erklärt sich aus einem grossen Stellenangebot in einem zunehmend ausgetrockneten Arbeitsmarkt. Darauf reagierten viele Arbeitgebende mit attraktiveren Arbeitsbedingungen, um neue Mitarbeitende zu gewinnen.

Die Lernenden werden in der Statistik des Amtes für Gesellschaft und Soziales geführt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Fahrzeugsteuern		-74'344	-75'339	-74'600	-75'835	-1'235	1.7%
Schiffssteuern		-201	-212	-200	-218	-18	9.0%
Pauschale Schwerverkehrsabgabe		-963	-1'027	-980	-1'148	-168	17.1%
Investitionen							
Investitionen		51	39	0	0	0	0.0%

1. Management Summary

Leistung

Total sind 28'447 (29'644) Anzeigen eingegangen. Der Rückgang betrifft jedoch erneut nur das Massengeschäft. Bei den Anzeigen wegen Verbrechen und Vergehen gab es einen erneuten Anstieg auf 8'335 (7'833). Erfreulicherweise konnten in diesem Bereich auch die Erledigungen gesteigert werden, so dass der Pendenzenanstieg auf 3'745 (3'552) moderat ausfiel. Dass es in zwei Kategorien (vgl. Ziele 112 + 113) nicht gelungen ist, einen Erledigungskoeffizienten von 1,00 zu erreichen, ist unter diesen Umständen naheliegend. Ebenfalls ist verständlich, dass es nicht gelungen ist, die Anzahl der Fälle der ältesten Alterskategorie zu reduzieren (vgl. Ziel 126).

Finanzen

Das Globalbudget schliesst rund 300'000 Franken besser ab als geplant, obschon die budgetierten Gebühreneinnahmen nicht erreicht werden konnten. Noch stärker wirkt sich der Rückgang des Massengeschäfts auf die Finanzgrössen aus. Der budgetierte Bussenertrag von 6,3 Millionen wird um über 1,2 Millionen Franken unterschritten. Aufwandseitig und bei den unbedingten Geldstrafen wird besser abgeschlossen als geplant, so dass sich die Budgetüberschreitung bei den Finanzgrössen insgesamt auf gut 900'000 Franken beläuft.

Personal

Dass der Pensenbestand per 31.12.2022 eine Stelle über dem Planwert liegt, geht namentlich darauf zurück, dass die für die Abarbeitung der vielen Anzeigen wegen Covid-Kreditbetrugs geschaffene Entlastungsmassnahme verlängert werden musste.

2. Tätigkeitsbericht

Weitere Einzelheiten enthält der Geschäftsbericht der Staatsanwaltschaft, welcher gemäss § 113 GO dem Regierungsrat unterbreitet wird und der nach dortiger Kenntnisnahme auf der Website des Kantons Solothurn publiziert wird.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Strafverfolgung gegen Erwachsene

Die Produktgruppe umfasst das gesamte operative Geschäft der Staatsanwaltschaft mit dem Schwerpunkt der Durchführung und des Abschlusses von Strafuntersuchungen sowie der Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs vor den Gerichten des Kantons und des Bundes.

Produkte: Massengeschäft im Fachbereich Geschäftskontrolle und Ordnungsbussen (GOB), Strafverfolgung durch Untersuchungsbeamtinnen und -beamte, Strafverfolgung durch Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Anklagevertretung, übriges operatives Geschäft: insbesondere Rechtshilfe, Behandlung aussergewöhnlicher Todesfälle und Ereignisse, nachträgliche richterliche Verfügungen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
11	Effiziente und effektive Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs							
111	Erlidigungsquotient Massengeschäft im Fachbereich Geschäftskontrolle und Ordnungsbussen	(>) Verhältnis	0.99	1.02	1.00	1.00	0.00	0.0%
112	Erlidigungsquotient Strafverfolgung durch Untersuchungsbeamtinnen und -beamte	(>) Verhältnis	1.04	1.01	1.00	0.99	-0.01	-1.0%
113	Erlidigungsquotient Strafverfolgung durch Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	(>) Verhältnis	1.01	0.98	1.01	0.98	-0.03	-3.0%

12 Angemessene Verfahrensdauer

121	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Übertretungen 0-180 Tage	(>) %	99	99	98	98	0	0.0%
122	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Übertretungen mehr als 365 Tage	(<) %	1	1	2	1	-1	-50.0% ⊕
123	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Verbrechen und Vergehen 0-180 Tage	(>) %	79	82	80	83	3	3.8%
124	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Verbrechen und Vergehen mehr als 365 Tage	(<) %	11	9	9	9	0	0.0%
125	Alter der hängigen Geschäfte (ohne sistierte Fälle) 0-12 Monate	(>) %	80	77	78	80	2	2.6%
126	Alter der hängigen Geschäfte (ohne sistierte Fälle) mehr als 30 Monate	(<) %	8	9	6	9	3	50.0% ⊖

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
1.	Geschäftseingänge pro Berichtsjahr (Beschuldigte)	Anzahl	32'269	29'644	33'000	28'447	-4'553	-13.8%
1.1.	davon Übertretungen (Beschuldigte)	Anzahl	24'730	20'938	25'000	19'226	-5'774	-23.1%
1.2.	davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte)	Anzahl	6'806	7'833	6'800	8'335	1'535	22.6%
2.	Geschäftserledigungen pro Berichtsjahr (Beschuldigte)	Anzahl	32'406	29'916	33'000	28'238	-4'762	-14.4%
2.1.	davon Übertretungen (Beschuldigte)	Anzahl	24'784	21'383	25'000	19'192	-5'808	-23.2%
2.2.	davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte)	Anzahl	6'902	7'691	6'900	8'142	1'242	18.0%
3.	Pendente Geschäfte Ende Berichtsjahr (Beschuldigte)	Anzahl	5'086	4'814	4'800	5'023	223	4.6%
3.1.	davon Übertretungen (Beschuldigte)	Anzahl	1'286	841	1'300	875	-425	-32.7%
3.2.	davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte)	Anzahl	3'410	3'552	3'300	3'745	445	13.5%
4.	Einsprachen und Beschwerden gegen Entscheide der Staatsanwaltschaft	Prozent	5	5	5	4	-1	-20.0%
5.	Überweisungen an Gerichte (ohne Einsprache)	Anzahl	233	232	220	230	10	4.5%
6.	Haftanträge (Beschuldigte)	Anzahl	242	219	240	228	-12	-5.0%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	15'144	15'910	16'750	15'911	-839	-5.0%
Erlös		TCHF	-5'607	-4'920	-5'300	-4'962	338	-6.4%
Saldo		TCHF	9'537	10'990	11'450	10'949	-501	-4.4%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	11'406	11'785	12'623	11'985	-638	-5.1%
Ertrag	TCHF	-5'607	-4'920	-5'300	-4'962	338	-6.4%
Globalbudgetsaldo	TCHF	5'799	6'865	7'323	7'023	-300	-4.1%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	3'738	4'126	4'127	3'926	-201	-4.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	15'144	15'910	16'750	15'911	-839	-5.0%
Erlös	TCHF	-5'607	-4'920	-5'300	-4'962	338	-6.4%
Saldo	TCHF	9'537	10'990	11'450	10'949	-501	-4.4%
1 Strafverfolgung gegen Erwachsene							
Kosten	TCHF	15'144	15'910	16'750	15'911	-839	-5.0%
Erlös	TCHF	-5'607	-4'920	-5'300	-4'962	338	-6.4%
Saldo	TCHF	9'537	10'990	11'450	10'949	-501	-4.4%

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2022-2024				
		Schweizer Franken	2022	2023	2024	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		7'323'000	7'257'000	7'352'000	21'932'000
	Zusatzkredit					
	Total		7'323'000	7'257'000	7'352'000	21'932'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		7'323'225	7'804'336		15'127'561
	Nachtragskredit					
	Total		7'323'225	7'804'336		15'127'561
Rechnung	Total		7'023'104		7'023'104	
Reserven	Stand 1. Januar		248'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	200'000			
	Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	448'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		72.6	77.7	75.1	76.1	1.0 1.3%
weiblich (Pensen)		46.6	50.2	47.1	54.2	7.1 15.1%
männlich (Pensen)		26.0	27.4	28.0	21.9	-6.1 -21.8%
Anzahl Mitarbeitende		85	90	88	88	0 0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		58	61	60	65	5 8.3%
männlich (Mitarbeitende)		27	29	28	23	-5 -17.9%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0 0.0%
weiblich		0	0	0	0	0 0.0%
männlich		0	0	0	0	0 0.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	4.6	6.6	10.3
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	3.2	5.0	7.8
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.1	2.5	3.5
	Tage	384	481	650
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.0	0.0
Gleitzeit	Stunden	143	0	43
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.1	0.6	0.8
	Tage	21	105	158

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
STAWA Finanzgrössen		-3'152	-2'465	-2'936	-2'019	917 -31.2%

1. Management Summary

Leistung

Die Fallzahlen sind im vergangenen Jahr wiederum leicht angestiegen. Die Leistungsziele konnten mit einer Ausnahme erreicht werden. Die Zielsetzung, dass die Jugendlichen 90 % der Termine bei der Jugendanwaltschaft einhalten, konnte mit einer Quote von 87 % nicht erreicht werden.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo liegt 2022 um rund 207'800 Franken über dem Voranschlag. Vor allem die höheren Vollzugskosten bei praktisch gleicher Anzahl Platziertes wie im Vorjahr führten im zweiten Semester 2022 zu einem Mehraufwand von rund 300'000 Franken. Die gestiegene Anzahl aufwändiger Verfahren führte ebenfalls zu einem Mehraufwand, teilweise aber auch zu etwas höherem Ertrag (Bussen, Gebühren, Rückerstattungen).

Personal

Der Personalbestand per 31.12.2022 liegt bei 7,7 Pensen.

2. Tätigkeitsbericht

Weitere Einzelheiten über die Tätigkeit der Jugendanwaltschaft enthält der spezielle Geschäftsbericht, welchen die Jugendanwaltschaft gemäss § 114 GO dem Regierungsrat unterbreitet und der nach dortiger Kenntnisnahme auf der Website des Kantons Solothurn publiziert wird.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Jugend-anwaltschaft

Produkte: Jugend-anwaltschaft

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
11	Verhinderung von weiteren Straftaten bei schon straffälligen Jugendlichen							
111	75% aller Ersttäter, welche Verbrechen oder Vergehen begangen haben, werden als Jugendliche nicht rückfällig. (>) %		81	79	75	77	2	2.7%
12	Jeder Jugendliche mit Wohnsitz im Kanton Solothurn, welcher wegen Strafsachen mit der Jugend-anwaltschaft in Kontakt gekommen ist, verfügt über eine Tagesstruktur und über eine Wohnmöglichkeit							
121	Arbeitsstelle, in einem "System integriert" bis zum Abschluss des Verfahrens (>) %		75	77	80	84	4	5.0%
13	Die Jugendlichen halten sich an die vorgegebenen Regeln							
131	Einhalten der von der Jugend-anwaltschaft festgesetzten Termine (>) %		86	86	90	87	-3	-3.3%
14	Möglichst kurze Verfahrensdauer. Die Jugend-anwaltschaft bearbeitet eingehende Strafanzeigen speditiv.							
141	Anteil der Urteile innerhalb von 90 Tagen [Strafanzeige bis Urteil] (>) %		88	91	80	87	7	8.8%
142	Anteil der Urteile innerhalb von 180 Tagen [Strafanzeige bis Urteil] (>) %		97	96	95	95	0	0.0%
Statistische Messgrößen								
	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung		
Fälle Total	Anzahl	1'125	1'166	1'000	1'206	206	20.6%	
Fälle Bearbeitungsdauer 1 - 30 Tage	Anzahl	637	674		682			
Fälle Bearbeitungsdauer 31 - 90 Tage	Anzahl	240	251		241			
Fälle Bearbeitungsdauer 91 - 135 Tage	Anzahl	73	27		68			
Fälle Bearbeitungsdauer 136 - 180 Tage	Anzahl	19	26		26			
Fälle Bearbeitungsdauer 181 - 365 Tage	Anzahl	26	36		46			
Fälle Bearbeitungsdauer > 365 Tage	Anzahl	5	4		4			
Hängige Verfahren - Pendenzen per Ende Jahr	Anzahl	125	148		139			
Anzahl Personen	Person	50	56		61			
mit ambulanten Schutzmassnahmen	Person	41	42		48			
mit stationären Schutzmassnahmen	Person	9	14		13			
Kosten Schutzmassnahmen	TCHF	1'280	1'617		1'910			
davon ambulante	TCHF	15	43		33			
davon stationäre	TCHF	1'265	1'574		1'877			
Produktgruppenergebnis								
	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status	
Kosten	TCHF	2'876	3'261	3'365	3'653	287	8.5%	
Erlös	TCHF	-179	-183	-124	-197	-73	59.1%	
Saldo	TCHF	2'697	3'078	3'241	3'455	214	6.6%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	2'547	2'999	2'989	3'270	281	9.4%
Ertrag	TCHF	-179	-183	-124	-197	-73	59.1%
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'368	2'816	2'865	3'073	208	7.3%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	328	262	376	382	6	1.7%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	2'876	3'261	3'365	3'653	287	8.5%
Erlös	TCHF	-179	-183	-124	-197	-73	59.1%
Saldo	TCHF	2'697	3'078	3'241	3'455	214	6.6%
1 Jugend-anwaltschaft							
Kosten	TCHF	2'876	3'261	3'365	3'653	287	8.5%
Erlös	TCHF	-179	-183	-124	-197	-73	59.1%
Saldo	TCHF	2'697	3'078	3'241	3'455	214	6.6%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		2'892'000	2'917'000	2'941'000	8'750'000
	Zusatzkredit					
	Total		2'892'000	2'917'000	2'941'000	8'750'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		2'892'420	2'865'300	2'895'154	8'652'874
	Nachtragskredit					
	Total		2'892'420	2'865'300	2'895'154	8'652'874
Rechnung	Total		2'815'808	3'073'107		5'888'915
Reserven	Stand 1. Januar		64'000	64'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		-208'000		
	Stand 31. Dezember		64'000	-144'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember		0			
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		7.7	8.1	7.7	7.7	0.0 0.0%
weiblich (Pensen)		5.2	5.6	5.2	5.2	0.0 0.0%
männlich (Pensen)		2.5	2.5	2.5	2.5	0.0 0.0%
Anzahl Mitarbeitende		10	11	10	10	0 0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		7	8	7	7	0 0.0%
männlich (Mitarbeitende)		3	3	3	3	0 0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0 0.0%
weiblich		0	0	0	0	0 0.0%
männlich		0	0	0	0	0 0.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	10.4	0.0	0.0
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.8	0.0	0.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	0.4	0.5	3.1
	Tage	8	10	59
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	0.0
Gleitzeit	Stunden	0	0	0
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.9	1.9	1.9
	Tage	37	37	35

5. Departement für Bildung und Kultur

5.1	Management Summary	207
5.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	209
	5.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	210
5.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	211
	5.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	212
5.4	Globalbudgets	
	Führungsunterstützung DBK	214
	Volksschule	219
	Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen	228
	Mittelschulbildung	234
	Berufsschulbildung	240
	Kultur und Sport	246

Departement für Bildung und Kultur

Management Summary

Die Rechnung 2022 des Departementes für Bildung und Kultur schliesst mit einem Gesamtsaldo von 451.2 Mio. Franken 0,7 Mio. Franken oder 0,15% über dem Voranschlag 2022 ab. Details zu den einzelnen Abweichungen bei den Finanzgrössen und den einzelnen Globalbudgets finden sich auf den folgenden Seiten.

Bildungsraum Nordwestschweiz (AG, BL, BS, SO)

Der Kanton Solothurn hat erstmals mit RRB Nr. 2007/244 am 20.2.2007 eine Zusammenarbeit der vier Bildungsdepartemente beschlossen. Die Regierungsvereinbarung wurde für die Jahre 2023-2026 erneuert (RRB Nr. 2022/1046 vom 27.6.2022). Folgende Geschäfte werden vierkantonal behandelt und/oder bearbeitet: Informatische Bildung /ICT Schule, Umsetzung Lehrplan 21, Teilprojekte Kindergarten/Primarschule, Checks/Aufgabensammlung und Leistungsmessungen sowie Massnahmen zur Bekämpfung des Mangels an Lehrpersonen. Im Berufsschulbereich wird u.a. die Umsetzung der eidg. Berufsmaturitätsverordnung mit der damit verbundenen Umsetzung des Rahmenlehrplans und der Abschlussprüfungen vierkantonal begleitet. Vierkantonal wird ebenfalls die Rollenschärfung der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) und deren Konzentration auf die Kernaufgaben (praxisorientierte, berufsqualifizierende und forschungsunterstützte Ausbildung) angegangen.

Bereich Volksschulen

Die VSA-Aktivitäten und -Vorgaben bewegten sich im Rahmen des Leistungsauftrages und der Jahreszielsetzung. Insbesondere in der ersten Jahreshälfte wurden die Tätigkeiten noch von der Corona-Pandemie beeinflusst. Die Staatsbeiträge Volksschule und Musikschule konnten vollständig, zeitnah und erstmals mit Unterstützung der neuen Fachapplikation entrichtet werden. Im Bereich Sonderpädagogik schritten die Umsetzungsarbeiten zum Projekt optiSO+ (Optimierung Sonderschulen) voran. Insbesondere mehr Schülerinnen und Schüler in den integrativen sonderpädagogischen Massnahmen und in der Volksschule als Folge der Demografie und des Krieges in der Ukraine führten zu einem Mehraufwand, sodass Nachtragskredite beantragt werden mussten.

Bereich Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen

Die Ausbildungsbereitschaft der Lehrbetriebe ist nach wie vor erfreulich gross. Das Lehrstellenangebot für das Schuljahr 2022/2023 hat die Nachfrage deutlich überstiegen. Die Bildungsqualität in den überbetrieblichen Kurszentren und in den Lehrbetrieben ist auf hohem Niveau. Die Quote der aufgelösten Lehrverhältnisse sank gegenüber dem Vorjahr insbesondere aufgrund eingeleiteter Massnahmen in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden. Demografisch bedingt wird ab dem Schuljahr 2023/2024 wieder mit einem Anstieg der Lehrverhältnisse gerechnet. Das schweizweit neue Beratungsangebot "viamia" (kostenlose Standortbestimmung, Potenzialabklärung und Laufbahnberatung für Erwachsene), welches vom Bund finanziert wird, hat zu einem Anstieg der Beratungen geführt. Die Erarbeitung der kantonalen Einführungsgesetzgebung zur Umsetzung der Pflegeinitiative konnte in enger und intensiver Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt gestartet werden. Per 1.4.2022 hob der Bundesrat die letzten Massnahmen der Covid-19-Verordnung besondere Lage auf. Sämtliche Aufnahmeverfahren im Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II sowie sämtliche Abschlüsse der allgemeinbildenden Lehrgänge (Gymnasien, Fachmittelschulen), der Passerelle Berufsmaturität/Fachmaturität-Universität und des Vorkurses pädagogische Hochschule für Berufsleute an den Kantonsschulen sowie alle Bildungsgänge an den Berufsbildungszentren konnten regulär und ohne Abweichung zum geltenden Recht durchgeführt werden. Die Sanierung der Kantonsschule Olten wurde im Herbst 2022 abgeschlossen. Für das Globalbudget "Mittelschulbildung" endet die Globalbudgetperiode 2020-2022. Die budgetierten Werte der Produktgruppenziele und die Indikatoren wurden grösstenteils erreicht oder sogar übertroffen.

Bereich Kultur und Sport

Aufgrund der prioritären ausserordentlichen Aufträge im Rahmen der Umsetzung des Covid-19-Gesetzes konnten die laufenden Geschäfte des Amtes teilweise nur verzögert bearbeitet werden. Dazu gehört auch die gestaffelte Umsetzung der Massnahmen des Kulturleitbildes sowie der Richtlinien zum Umgang mit Kunst im Eigentum des Kantons Solothurn. Die Übergabefeiern der "Kantonalen Kunst-, Kultur- und Anerkennungspreise 2022", der "Förderpreise 2022/Atelierstipendien Paris 2023", der "Kantonalen Sport-, Förder- und Verdienstpreise 2022" sowie die Preisfeier zum Wettbewerb "Architekturauszeichnungen" fanden wieder mit Publikum statt. In der Jugendausbildung haben über 35'750 Kinder und Jugendliche an einem J+S-Angebot teilgenommen, was Bundessubventionen von 2,9 Mio. Franken an die Solothurner Vereine und Schulen auslöste. In der Kaderbildung wurden 54 Kurse mit über 1'120 Teilnehmenden organisiert und durchgeführt. Am kantonalen Schulsporttag nahmen 1'400 Schülerinnen und Schüler teil.

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

5.2 Departement für Bildung und Kultur	RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. Absolut	%
P40104 Schulgelder (FG)					
3611000 Schul- und Studiengelder	91'765'077	88'525'000	89'413'810	888'810	1.0
3631000 Beiträge an Kantone	954'428	950'000	954'028	4'028	0.4
Aufwand	92'719'505	89'475'000	90'367'838	892'838	1.0
4630002 Pauschalsubventionen Bund	-5'659'176	-5'675'000	-5'571'256	103'744	-1.8
4632000 Beiträge von Gemeinden	-2'123'190	-1'800'000	-1'651'333	148'667	-8.3
Ertrag	-7'782'366	-7'475'000	-7'222'590	252'410	-3.4
Saldo	84'937'139	82'000'000	83'145'249	1'145'249	1.4
P40208 Volksschulen (FG)					
3632000 Beiträge an Gemeinden	105'147'310	107'720'000	109'534'141	1'814'141	1.7
Aufwand	105'147'310	107'720'000	109'534'141	1'814'141	1.7
Saldo	105'147'310	107'720'000	109'534'141	1'814'141	1.7
P40209 Sonderschulen (FG)					
3632000 Beiträge an Gemeinden	639'205	0	0	0	0.0
3634000 Beiträge an öffentl. Unternehmungen	52'266'025	0	0	0	0.0
3637000 Beiträge private Haushalte	80'867	0	0	0	0.0
Aufwand	52'986'097	0	0	0	0.0
Saldo	52'986'097	0	0	0	0.0
P40210 Musikschulen (FG)					
3632000 Beiträge an Gemeinden	6'351'789	6'500'000	6'436'091	-63'909	-1.0
Aufwand	6'351'789	6'500'000	6'436'091	-63'909	-1.0
Saldo	6'351'789	6'500'000	6'436'091	-63'909	-1.0
P40211 Projekte (FG)					
3631000 Beiträge an Kantone	951'665	0	0	0	0.0
Aufwand	951'665	0	0	0	0.0
Saldo	951'665	0	0	0	0.0
P40316 Fachhochschule (FG)					
3634000 Beiträge öffentliche Unternehmungen	37'973'716	38'114'000	38'114'000	0	0.0
Aufwand	37'973'716	38'114'000	38'114'000	0	0.0
4632000 Beiträge von Gemeinden	-339'508	-320'000	-338'699	-18'699	5.8
Ertrag	-339'508	-320'000	-338'699	-18'699	5.8
Saldo	37'634'208	37'794'000	37'775'301	-18'699	0.0
P40404 Verordnung COVID-19 DBK (FG)					
3010000 Löhne Verw.-Betriebspersonal	57'594	0	46'403	46'403	0.0
3010007 Überstunden	404	0	0	0	0.0
3010012 Lebo Verw.+Betrieb.	0	0	100	100	0.0
3050001 EO Aufwandminderung	-276	0	-100	-100	0.0
3050003 Unfalltaggelder	-1'360	0	0	0	0.0
8200000 Kalk. Sozialleistungen	12'179	0	9'745	9'745	0.0
3130000 Dienstleistungen und Honorare	13'942	0	6'889	6'889	0.0
3170000 Spesenentschädigungen	41	0	13	13	0.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	3'888'230	0	0	0	0.0
3637000 Beiträge private Haushalte	286'408	0	0	0	0.0
3705000 Durchlaufende Beiträge an priv. Institut	3'929'492	0	0	0	0.0
3707000 Durchlaufende Beiträge an priv. Haushalt	286'408	0	0	0	0.0
Aufwand	8'473'062	0	63'050	63'050	0.0
4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund	-4'215'900	0	0	0	0.0
Ertrag	-4'215'900	0	0	0	0.0
7210013 Umlage Deckungsdifferenzen	-82'524	0	-63'050	-63'050	0.0
Interne Verrechnungen	-82'524	0	-63'050	-63'050	0.0
Saldo	4'174'638	0	0	0	0.0

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 22	RE 22	in Fr.	in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
40104	Schulgelder				
3611000	Schul- und Studiengelder <i>Mehraufwand</i> Bei der Budgetierung lagen die Werte des Jahres 2020 vor. Tatsächlich studierten im 2022 mehr Personen an den Fachhochschulen und an Universitäten.	88'525'000	89'413'810	888'810	1%
40208	Volksschulen				
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Mehraufwand</i> Zunahme der Schülerinnen und Schüler (demographische Entwicklung und Folgen des Krieges in der Ukraine mit der Aufnahme der Flüchtlinge). Dadurch wird der Staatsbeitrag an die Schulträger mit zusätzlichen Schülerpauschalen (+ Fr. 1'014'000.-), mehr individuellen Lektionen (z. B. Deutsch als Zweitsprache [DaZ] + Fr. 792'000.-), mehr Entlastungslektionen für die Ausbildung Schulische Heilpädagogik (+ Fr. 105'000.-) und mehr Schulgelder, die an ausserkantonale Anstalten bezahlt wurden (+ Fr. 287'000.-) belastet. Weniger Beiträge an Gemeinden für pädagogisches Informatikpersonal (PICT) führen zu einer Entlastung (- Fr. 384'000.-).	107'720'000	109'534'141	1'814'141	2%

Investitionsrechnung Detail Finanzgrössen

5.3 Departement für Bildung und Kultur		RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. absolut	%
P40102 Stipendien						
5470000	Darlehen an private Haushalte	840'828	1'200'000	985'117	-214'883	-17.9
	Ausgaben	840'828	1'200'000	985'117	-214'883	-17.9
6470000	Rückzahlung Darl. von priv. Haushalten	-1'934'666	-1'200'000	-1'546'942	-346'942	28.9
	Einnahmen	-1'934'666	-1'200'000	-1'546'942	-346'942	28.9
	Nettoinvestitionen	-1'093'838	0	-561'824	-561'824	0.0
P40301 ABMH						
5750000	Durchl. IB an priv. Unternehmungen	102'048	500'000	1'303'969	803'969	160.8
	Ausgaben	102'048	500'000	1'303'969	803'969	160.8
6710000	Durchl. IB von Kantonen u.Konkordaten	-102'048	-500'000	-1'303'969	-803'969	160.8
	Einnahmen	-102'048	-500'000	-1'303'969	-803'969	160.8
	Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.0
P40302 Kantonsschule Solothurn						
5060000	Informatik	175'265	360'000	248'906	-111'094	-30.9
	Ausgaben	175'265	360'000	248'906	-111'094	-30.9
	Nettoinvestitionen	175'265	360'000	248'906	-111'094	-30.9
P40303 Kantonsschule Olten						
5060000	Informatik	74'763	0	83'768	83'768	0.0
	Ausgaben	74'763	0	83'768	83'768	0.0
	Nettoinvestitionen	74'763	0	83'768	83'768	0.0
P40304 GIBS Solothurn						
5060000	Informatik	50'088	160'000	124'723	-35'277	-22.0
	Ausgaben	50'088	160'000	124'723	-35'277	-22.0
	Nettoinvestitionen	50'088	160'000	124'723	-35'277	-22.0
P40305 GIBS Grenchen						
5060000	Informatik	0	0	20'698	20'698	0.0
	Ausgaben	0	0	20'698	20'698	0.0
	Nettoinvestitionen	0	0	20'698	20'698	0.0
P40310 GIBS Olten						
5060000	Informatik	0	280'000	12'596	-267'404	-95.5
	Ausgaben	0	280'000	12'596	-267'404	-95.5
	Nettoinvestitionen	0	280'000	12'596	-267'404	-95.5
P40314 GSBS Olten						
5060000	Informatik	0	80'000	0	-80'000	-100.0
	Ausgaben	0	80'000	0	-80'000	-100.0
	Nettoinvestitionen	0	80'000	0	-80'000	-100.0

5.3.1 Abweichungen Voranschlag / Rechnung 2022

Departement für Bildung und Kultur

Investitionsrechnung

Abweichung

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 22	RE 22	in Fr.	in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
40102	Stipendien				
5470000	Darlehen priv. Haushalte <i>Minderausgaben</i> Im 2022 wurden weniger Darlehen ausbezahlt als aufgrund der Rechnung 2020 bei der Budgetierung angenommen.	1'200'000	985'117	-214'883	-18%
6470000	Rückzahlung Darlehen priv. Haushalte <i>Mehreinnahmen</i> Es wurden mehr Darlehen zurückbezahlt. Der Zeitpunkt der Rückzahlung von Darlehen kann nicht genau budgetiert/geplant werden. Die Darlehen sind in den ersten vier Jahren zinsfrei.	-1'200'000	-1'546'942	-346'942	29%
40301	Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen				
5750000	Durchl. IB priv. Unternehmen <i>Mehrausgaben</i> Da ein hoher Investitionsbeitrag beantragt wurde (1,2 Mio. Franken), wurde der Voranschlag überschritten. Die Investitionsbeiträge an Ausbildungszentren für überbetriebliche Kurse werden über die Investitionsrechnung verbucht. Die Ausgaben werden vollständig über die Bundesbeiträge finanziert. Nach dem Bruttoprinzip wurde die Auszahlung über die Kostenart 5750000 und die Entlastung durch die Bundesbeiträge über die Kostenart 6710000 verbucht. Die Mittelentnahme von Total Fr. 803'969 erfolgte über das Konto 2069003 „Verpflichtungen Subventionen SBFI“.	500'000	1'303'969	803'969	161%
6710000	Durchl. IB Kantone <i>Mehreinnahmen</i> Die Ausgaben siehe oben werden vollständig über die Bundesbeiträge finanziert. Da mehr Beiträge ausgerichtet wurden, fallen auch die Einnahmen höher aus.	-500'000	-1'303'969	-803'969	161%
40302	Kantonsschule Solothurn				
506000	Informatik <i>Minderausgaben</i> Es wurden weniger Informatikmittel angeschafft, als bei der Budgetierung angenommen wurde.	360'000	248'906	-111'094	-31%
40303	Kantonsschule Olten				
506000	Informatik <i>Mehrausgaben</i> Die Covid-19-Pandemie verursachte im Jahr 2021 Lieferverzögerungen. Ein Teil der Anschaffungen wurde erst im 2022 ausgeliefert. Im 2022 war nichts budgetiert.	0	83'768	83'768	100%
40304	GIBS Solothurn				
506000	Informatik <i>Minderausgaben</i> Die Informatikmittel wurden bei der GIBS Solothurn budgetiert. Ein Teil der Investitionen in der Höhe von Fr. 20'698 erfolgte an der GIBS Grenchen.	160'000	124'723	-35'277	-22%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 22	RE 22	in Fr.	Abweichung in %
40310	GIBS Olten				
506000	Informatik <i>Minderausgaben</i>	280'000	12'596	-267'404	-96%
	Es wurden weniger Informatikmittel über die Investitionsrechnung angeschafft, als bei der Budgetierung angenommen wurde. Der Aufwand wurde in der Erfolgsrechnung verbucht.				
40314	GSBS Olten				
506000	Informatik <i>Minderausgaben</i>	80'000	0	-80'000	-100%
	Es wurden keine Informatikmittel über die Investitionsrechnung angeschafft. Der Aufwand wurde in der Erfolgsrechnung verbucht.				

1. Management Summary

Leistung

Alle Indikatoren wurden erreicht. Ein Teil wurde übertroffen. Mit diesem Bericht endet die Globalbudgetperiode 2020-2022. Die Leistungen wurden grossmehrheitlich erfüllt (im Jahr 2020 wurde der Indikator 132 "Pro Jahr auf Homepage veröffentlichte Newsletter DBK Aktuell" aufgrund der Covid-19 Pandemie nicht erreicht). Der Verpflichtungskredit wurde unterschritten.

Finanzen

Der Voranschlagskredit wurde im Berichtsjahr um Fr. 488'200.- unterschritten. Das positive Ergebnis ist u. a. auf Folgendes zurückzuführen: Weil weniger Gesuche als im Vorjahr eingegangen sind, ist der Aufwand bei den Stipendien gegenüber dem Vorjahr kleiner. Minderaufwand für Beiträge an Alters- und Invalidenversicherung der römisch-katholischen Weltgeistlichen sowie eine Reduktion beim Stellenbestand.

Von den aus der Budgetunterschreitung resultierenden Mitteln werden Fr. 128'000.- den Reserven und Fr. 360'200.- der Staatskasse zugeführt.

Personal

Der Stellenbestand lag am 31.12.2022 0,9 Stellen unter dem Plan 2022. Dies ist auf den Wegfall der Stelle des wissenschaftlichen Mitarbeiters des Departementsvorstehers (0,8 Stellen) und eine Reduktion des Stellenbestands in der Administration (0,1 Stellen) zurückzuführen.

2. Tätigkeitsbericht

Recht

Der Rechtsdienst hat die Ämter und die Departementssekretärin in Projekten und im Tagesgeschäft unterstützt und wirkte an der Ausarbeitung sowie der Änderung von Erlassen (Gesetze, Verordnungen und Reglemente) mit. Als umfangreichstes Gesetzgebungsprojekt wurde die Volksschulgesetzgebung umfassend aktualisiert. Der Kantonsrat hat das neue Volksschulgesetz am 26.1.2022 einstimmig gutgeheissen. Im Jahr 2022 wurden die Ausführungsbestimmungen erarbeitet. Im September 2022 hat der Regierungsrat die neuen Ausführungsbestimmungen beschlossen. Der Kantonsrat hat das von der SVP-Fraktion gegen die Volksschulverordnung erhobene Veto am 21.12.2022 abgelehnt.

Beschwerdewesen: Es wurden die folgenden 33 (Vorjahr 62) Beschwerden entschieden:

- 2 (Vorjahr 5) Mittelschulen
- 17 (Vorjahr 22) Berufsbildung (Beschwerdekommission der Berufsbildung)
- 10 (Vorjahr 22) Volksschule
- 3 (Vorjahr 4) Ausbildungsbeiträge
- 1 (Vorjahr 8) Finanzhilfen für Kulturunternehmen und Kulturschaffende
- 0 (Vorjahr 1) Gemeindebeschwerde, die das DBK als stellvertretendes Departement des VWD bearbeitet hat.

Eine Beschwerde aus dem Berufsbildungsbereich wurde an das Verwaltungsgericht weitergezogen. Das Verfahren ist sistiert.

Zwei Beschwerden waren am 31. Dezember 2022 im DBK noch pendent (eine Beschwerde aus dem Bereich Berufsbildung und eine Beschwerde aus dem Bereich Finanzhilfen für Kulturunternehmen und Kulturschaffende).

Stipendienabteilung

Die Ausbildungsbeiträge haben gegenüber dem Vorjahr um 0,10 Mio. Franken abgenommen. Es gingen weniger Gesuche ein als im Vorjahr. Die Stipendienausgaben waren gegenüber dem Vorjahr 0,24 Mio. Franken tiefer. Sie beliefen sich auf 7,45 Mio. Franken. Die ausbezahlten Darlehen sind um 0,14 Mio. Franken auf 0,98 Mio. Franken angestiegen.

Kirchenwesen

Am 30. November 2022 fand die jährliche Aussprache zwischen der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz (SIKO) und dem DBK statt. Dabei wurden die Jahresberichte der vier Synoden präsentiert und die wichtigsten Geschäfte der Landeskirchen des Jahres 2022 besprochen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung und Dienstleistungen

Der Stab bereitet alles vor, damit die Departementsleitung die Geschäfte des Regierungsrates und des Kantonsrates zielgerichtet, sachgerecht und zeitgerecht wahrnehmen kann. Er sorgt dafür, dass im gesamten Departement die Aufgaben rechtmässig, effektiv und effizient erfüllt werden.

Produkte: Koordination und Administration, Beratung und Compliance, Entwicklung und Projekte

XX	Ziele		Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
11	Unterstützung und Beratung der Departementsleitung in sämtlichen Departementsgeschäften, inklusive aktive Teilnahme an interkantonaler Bildungspolitik							
111	Anteil erfolgreicher Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte	(>) %	100	100	95	98	3	3.2%
112	Projekt "Rosengarten": Zusammenschluss aller in Solothurn angesiedelten DBK-Dienststellen unter einem Dach (Projektfortschritt)	(>) %	70	80	100	100	0	0.0%
	Bem.: Der Indikator dokumentiert den Projektfortschritt im DBK: 50% Betriebskonzept erstellt 70% Umsetzungsarbeiten gestartet 80% Umsetzungsarbeiten abgeschlossen 100% Betrieb aufgenommen und Projekt abgeschlossen							
12	Rechtmässigkeit der Verwaltung gewährleisten							
121	Anteil nicht angefochtener oder gerichtlich bestätigter Verfügungen	(>) %	100	98	95	100	5	5.3%
13	Information der Öffentlichkeit, der Schulleitungen und der Behörden							
131	Anteil verschickte Mitteilungen im Vergleich zum Abdruck in kantonalen Medien	(>) %	100	100	97	100	3	3.1%
132	Pro Jahr auf Homepage veröffentlichte Newsletter "DBK Aktuell"	(>) Anz.	4	8	8	8	0	0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Personen in Ausbildung ausserkantonale: Total	Anzahl	6'473	6'813	6'545	6'519	-26	-0.4%
- davon beeinflussbar	Anzahl	2'286	2'402	2'305	2'215	-90	-3.9%
Bem.: Beeinflussbar sind Ausbildungen an den Mittel- und Berufsfachschulen. Hier kann der Kanton mittels Erteilung einer Kostengutsprache steuern.							
- davon nicht beeinflussbar	Anzahl	4'187	4'411	4'240	4'304	64	1.5%
Bem.: Nicht beeinflussbar sind die Ausbildungen an den höheren Fachschulen, Fachhochschulen und Universitäten. Für jede Person, welche die Aufnahmekriterien erfüllt und Wohnsitz im Kanton Solothurn hat, muss der Kanton Beiträge bezahlen.							
Zahlung Kanton SO pro Person, die ausserkantonale ausgebildet wird: Total	CHF	12'596	12'467	12'529	12'754	225	1.8%
Beiträge für EDK / NW EDK (inkl. D-EDK) / BRNW (Bildungsraum Nordwestschweiz)	TCHF	272	289	290	291	1	0.3%

Bemerkungen: Die Abnahme der Personen bei den Ausbildungen "beeinflussbar" ist auf eine einmalige Nachfakturierung von ca. 150 Personen bei den Nachholbildungen im Jahr 2021 zurückzuführen.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'398	2'459	2'654	2'582	-72	-2.7%
Erlös	TCHF	-10	-16	-3	-25	-22	722.3%
Saldo	TCHF	2'389	2'443	2'651	2'557	-94	-3.5%

Bemerkungen: Die höheren Erlöse sind auf die Einnahmen der Cafeteria Rosengarten zurückzuführen.

2 Stipendien und Darlehen

Die Abteilung Stipendien gewährt Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Darlehen) zur Wahrung der Chancengerechtigkeit während der Ausbildung.

Produkte: Stipendien, Darlehen

XX	Ziele		Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
21	Mit Stipendien und Darlehen Chancengerechtigkeit sicherstellen								
211	Anteil der Stipendien an den Gesamtausgaben	(>) %		90	90	80	88	8	10.0%
212	Durchschnittliche Stipendienausgabe pro Kopf der Bevölkerung	(<) CHF		28	28	28	27	-1	-3.6%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	8'605	8'377	8'305	8'122	-182	-2.2%
Erlös	TCHF	-1'372	-1'027	-920	-985	-65	7.0%
Saldo	TCHF	7'233	7'350	7'385	7'138	-247	-3.3%

Bemerkungen: Die Minderkosten sind insbesondere auf weniger Gesuche bei den Stipendien zurückzuführen.

Die Kosten von TCHF 8'122 setzen sich aus Stipendien TCHF 7'453, Abschreibungen und Verzicht auf Rückerstattung infolge Wiederaufnahme des Studiums TCHF 136 sowie Personal- und Sachaufwand TCHF 533 zusammen.

Der Mehrerlös ist auf Rückerstattungen von Stipendien und höhere Bundesbeiträge zurückzuführen.

3 Kirchenwesen

Die Abteilung Kirchenwesen erteilt Auskünfte und berät im Bereich Kirchenwesen.

Produkte: Kirchenwesen

XX	Ziele		Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
31	Scharnierstelle zwischen Staat und Kirche bilden								
311	Mitwirkung und Teilnahme an den jährlichen Synoden der drei Landeskirchen und der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz [SIKO]	(>) %		100	100	100	100	0	0.0%

Bemerkungen: Es wurde an allen Synoden der drei Landeskirchen und der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz (SIKO) teilgenommen.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'216	1'224	1'339	1'222	-118	-8.8%
Erlös	TCHF	-290	-289	-288	-298	-10	3.4%
Saldo	TCHF	926	935	1'051	924	-127	-12.1%

Bemerkungen: Die Minderkosten entstanden hauptsächlich wegen tieferen Beiträgen für die Alters- und Invalidenversicherung der röm.-kath. Weltgeistlichen, die aufgrund der tieferen Besoldungssummen zu leisten waren.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	11'861	11'710	11'901	11'509	-392	-3.3%
Ertrag	TCHF	-1'671	-1'333	-1'211	-1'307	-96	7.9%
Globalbudgetsaldo	TCHF	10'190	10'378	10'690	10'202	-488	-4.6%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	358	349	397	416	19	4.8%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	12'219	12'060	12'298	11'926	-372	-3.0%
Erlös	TCHF	-1'671	-1'333	-1'211	-1'307	-96	7.9%
Saldo	TCHF	10'548	10'727	11'087	10'618	-468	-4.2%
1 Führungsunterstützung und Dienstleistungen							
Kosten	TCHF	2'398	2'459	2'654	2'582	-72	-2.7%
Erlös	TCHF	-10	-16	-3	-25	-22	722.3%
Saldo	TCHF	2'389	2'443	2'651	2'557	-94	-3.5%
2 Stipendien und Darlehen							
Kosten	TCHF	8'605	8'377	8'305	8'122	-182	-2.2%
Erlös	TCHF	-1'372	-1'027	-920	-985	-65	7.0%
Saldo	TCHF	7'233	7'350	7'385	7'138	-247	-3.3%
3 Kirchenwesen							
Kosten	TCHF	1'216	1'224	1'339	1'222	-118	-8.8%
Erlös	TCHF	-290	-289	-288	-298	-10	3.4%
Saldo	TCHF	926	935	1'051	924	-127	-12.1%

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2020-2022				
		Schweizer Franken	2020	2021	2022	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		10'559'000	10'597'000	10'597'000	31'753'000
	Zusatzkredit					
	Total		10'559'000	10'597'000	10'597'000	31'753'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		10'559'097	10'567'066	10'690'099	31'816'262
	Nachtragskredit					
	Total		10'559'097	10'567'066	10'690'099	31'816'262
Rechnung	Total		10'189'991	10'377'662	10'201'851	30'769'503
Reserven	Stand 1. Januar		280'000	357'000	447'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		77'000	90'000	128'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		357'000	447'000	575'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember		0			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		12.0	11.5	12.5	11.6	-0.9	-7.2%
weiblich (Pensen)		8.0	7.7	8.5	8.4	-0.1	-1.2%
männlich (Pensen)		4.0	3.8	4.0	3.2	-0.8	-20.0%
Anzahl Mitarbeitende		15	14	16	15	-1	-6.3%
weiblich (Mitarbeitende)		10	9	11	11	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		5	5	5	4	-1	-20.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	13.1	4.3	5.2
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.6	0.5	0.6
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.4	5.4	3.0
	Tage	40	154	87
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.2	0.2	0.8
Gleitzeit	Stunden	41	46	192
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.1	0.6	0.2
	Tage	2	16	6

Bemerkungen: Wie erwähnt wurde die Stelle des wissenschaftlichen Mitarbeiters des Departementvorstehers nicht mehr besetzt.

Ausbezahltes Zeitguthaben: Aufgrund einer längeren Vakanz bei der Stipendienabteilung fiel beim bestehenden Personal ein Mehraufwand an.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Schul- und Studiengelder		80'638	83'983	81'050	82'191	1'141	1.4%
Beiträge an Hochschule für Heilpädagogik (HfH)		897	954	950	954	4	0.4%
Investitionen							
Ausbildungsdarlehen an private Haushalte (netto)		-891	-1'094	0	-562	-562	-∞%

Bemerkungen: Der Voranschlag wurde bei den Schul- und Studiengeldern um rund 1,1 Mio. Franken überschritten. Die Budgetierung erfolgte auf Basis der Zahlen 2020 und war hauptsächlich bei den Universitäten und den Fachhochschulen zu tief.

Darlehen sind innert acht Jahren nach Abschluss der Ausbildung zurückzuzahlen. Davon sind die ersten vier Jahre zinsfrei. Auf den Zeitpunkt der Rückzahlung hat die Stipendienabteilung keinen Einfluss.

1. Management Summary

Leistung

Das Volksschulamt befand sich im ersten Jahr der Globalbudgetperiode 2022-2024. Die Leistungsziele wurden mehrheitlich erfüllt.

Finanzen

Das Globalbudget wurde im Leistungsjahr 2022 um 0,75 Mio. Franken (0,9%) überschritten. Für die Überschreitung wurde ein Nachtragskredit beantragt. Die Überschreitung beim Globalbudgetsaldo ist beim heilpädagogischen Schulzentrum angesiedelt. Die Anzahl Schülerinnen und Schüler insbesondere im Bereich integrativer sonderpädagogischer Massnahmen (ISM) nahm erneut zu (demografische Entwicklung, geburtenstarke Jahrgänge und vier neue Klassen, Folgen COVID-19-Pandemie, Folgen des Krieges in der Ukraine mit der Aufnahme der Flüchtlinge in der Schweiz). Zudem blieb der Anteil Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen (11 Volksschuljahre) unverändert hoch. Der Standort Grenchen war nur bis Ende Schuljahr 2021/22 budgetiert. Durch die um ein Jahr verzögerte Übernahme durch den "Verein Bachtelen Kinderheime und Sonderschulen" entstand ein zusätzlicher Aufwand. Diese Aspekte führten hauptsächlich zum Mehraufwand bei den Besoldungen von 2,2 Mio. Franken.

Die Budgetunterschreitungen beim Amt betragen 0,9 Mio. Franken. Die Amtspersonalkosten lagen durch Vakanzen und jüngere Neubesetzungen mit weniger Erfahrungsstufen um 0,5 Mio. Franken tiefer. Weniger Weiterbildungen und Dienstreisen als ursprünglich geplant wurden wahrgenommen (0,06 Mio. Franken). Im Bildungsraum NWCH fanden zudem weniger Aktivitäten statt (0,24 Mio. Franken). Bei den kantonalen Spezialangeboten resultierte eine Budgetunterschreitung von 0,5 Mio. Franken (Abnahme der integrativen sonderpädagogischen Massnahmen durch Gemeinden; Verschiebung zu HPSZ und Durchführung mittels Leistungsauftrag). Insgesamt resultierte daraus die gesamte Globalbudget Überschreitung von 0,75 Mio. Franken.

Der Staatsbeitrag Volksschule überschritt das Budget um 1,8 Mio. Franken (demografische Entwicklung, Auswirkungen des Krieges in der Ukraine mit der Aufnahme der Flüchtlinge in der Schweiz).

Personal

Der Personalbestand wurde per 31. Dezember 2022 insgesamt mit 13,7% (33,3 Vollzeitstellen) überschritten. Personal VSA-Amt: Plan 45,0, Ist 44,3. Eine bestehende Vakanz konnte erst per 1. Januar 2023 wieder besetzt werden.

Personal VSA HPSZ: Plan 197,4, Ist 231,4. Gegenüber Voranschlag 2022 entspricht dies einer Zunahme von 34 Vollzeitstellen, gegenüber Ist 2021 einer Zunahme von 14,5 Vollzeitstellen. Dem Heilpädagogischen Schulzentrum (HPSZ) wurde im Wesentlichen die Umsetzung der integrativen sonderpädagogischen Massnahmen (ISM) übertragen. Die Zahl der zu betreuenden Kinder steigt weiter an. Zusätzliche Schulklassen mussten eröffnet werden. Die im Globalbudget 2022-2024 angenommenen Schülerzahlen wurden zu tief geplant und werden in der Praxis überschritten.

2. Tätigkeitsbericht

Allgemeines zu Leistungsauftragsaktivitäten

Die VSA-Aktivitäten und -Vorgaben bewegten sich im Rahmen des Leistungsauftrages und der Jahreszielsetzung. Insbesondere in der ersten Jahreshälfte wurden die Tätigkeiten noch von der Coronapandemie beeinflusst.

Die Staatsbeiträge Volksschule und Musikschule konnten vollständig, zeitnah und erstmals mit Unterstützung der neuen Fachapplikation entrichtet werden.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Steuerung Volksschule

Die "Steuerung Volksschule" umfasst u.a. die effiziente und effektive Zusprechung von Beiträgen an die Schulträger, die Pensenzuteilung für die Abteilungen der Regelschule, die Weiterentwicklung der Rahmenvorgaben für die Volksschule sowie die Gewährleistung von Rechtssicherheit.

Produkte: Finanzierung Regelschule, Weiterentwicklung Volksschule

XX	Ziele		Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Effiziente und effektive Zusprechung von Beiträgen innerhalb der gesetzlichen Vorgaben (§ 48bis Abs. 2 VSG)								
111	Nicht termingerechte Pensenanträge Bem.: Erfreulicherweise wurden alle Pensenanträge termingerecht eingereicht.	(<) Anz.		0	6	2	0	-2 -100.0%	⊕
12	Pensenzuteilung für die Abteilungen der verschiedenen Schularten und Schulangebote nach kantonal einheitlichen Kriterien (§ 12 VSG)								
121	Bewilligte Abweichungen von der Grundnorm (Klassenrichtgrösse, geänderte Lektionentafel)	(<) Anz.		2	3	3	3	0 0.0%	
13	Jedes Kind erhält eine seinen Möglichkeiten entsprechende, bedarfsgerechte Schulbildung (§ 2 VSG)								
131	Anteil Kinder mit Massnahmen im Frühbereich (0-4 Jährige) aller Kinder zwischen 0-4 Jahren Bem.: Kinderärztinnen und -ärzte sehen vermehrt Kinder mit Auffälligkeiten und Entwicklungsverzögerungen, die sie entsprechend den Früherziehungsdiensten zuweisen. Ein Zusammenhang mit den sozialen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Pandemiejahre ist nicht auszuschliessen.	(<) %		2.9	3.1	2.8	6.0	3.2 114.3%	⊖
132	Anteil Kinder mit andersschulischen Massnahmen (11 Volksschuljahre) von der Grundgesamtheit der Volksschule (<) % Bem.: Der Wert entspricht dem Vorjahreswert.	(<) %		3.7	4.1	3.6	4.1	0.5 13.9%	⊖
133	Anteil Kinder in temporären kantonalen Spezialangeboten (Stichtag 15. September) von der Grundgesamtheit der Volksschule Bem.: Neuer Indikator ab 2022.	(<) %				0.4	0.4	0.0 0.0%	
134	Anzahl Kinder ohne ordentliche Beschulung am Stichtag 15. September Bem.: Trotz Pandemie weniger Kinder ohne ordentliche Beschulung als bei der Planung erwartet.	(<) Anz.		5	7	12	9	-3 -25.0%	⊕
14	Überprüfung der Einhaltung der Aufsichtsbestimmungen (Stichproben) (§ 80 VSG)								
141	Einhaltung der Rechtsgrundlagen durch die Schulträger Bem.: Neuer Indikator ab 2022. Erfreulicherweise höherer Anteil eingehaltener Rechtsgrundlagen durch die Schulträger als bei der Planung angenommen.	(>) %				85	95	10 11.8%	⊕
15	Sekundarschule bezweckt eine bedarfsgerechte Vorbereitung auf das Berufsleben und die weiterführenden Schulen der Sekundarstufe II (§ 31 VSG)								
151	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) mit weiterführenden Schulen Bem.: Leichte Erhöhung gegenüber dem Vorjahr. Folgen Coronapandemie.	(<) %		12	12	10	13	3 30.0%	⊖
152	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) mit beruflicher Grundausbildung	(>) %		71	71	70	69	-1 -1.4%	
153	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) mit Zwischenlösung	(<) %		13	15	15	16	1 6.7%	
154	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) ohne nahtlose Anschlusslösung Bem.: Entspricht dem Vorjahreswert.	(<) %		4	2	5	2	-3 -60.0%	⊕

Bemerkungen: Die Kennzahlen und deren Ermittlung resultieren aus der Schülerstatistik des VSA.

XX	Ziele		Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
16	Hohe Zuverlässigkeit bei Entscheiden des Volksschulamtes (Verfügungen und Beschwerdeverfahren)								
161	Beschwerden gegen Schulen, die an das DBK weitergezogen werden Bem.: Vorjahreszahlen: Ist20: 9, Ist21: 22 Im Gegensatz zum Vorjahr keine Beschwerden gegen Corona-Massnahmen mehr.	(-) Anz.				10	11	1	10.0%
162	Beschwerden gegen verfügte Massnahmen beim Verwaltungsgericht Bem.: Vorjahreszahlen: Ist20: 8, Ist21: 9 Mehr Beschwerden gegen sonderpädagogische Massnahmen als im Vorjahr.	(-) Anz.				8	12	4	50.0% ☐
163	Gutgeheissene Beschwerden gegen verfügte Massnahmen beim Verwaltungsgericht Bem.: Vorjahreszahlen: Ist20: 0, Ist21: 1 Im Jahr 2022 wurden zwei Beschwerden ans Verwaltungsgericht gezogen. Eine Beschwerde wurde gutgeheissen und an die Vorinstanz zur Neubeurteilung zurückgewiesen. Die zweite Beschwerde wurde gutgeheissen und die Verfügung des DBK betreffend sonderschulischer Massnahmen wurde aufgehoben. Aufgrund der geringen Menge an Beschwerden fallen die Entscheide entsprechend stark ins Gewicht.	(-) Anz.				1	2	1	100.0% ☐

Bemerkungen: Ziel bis 2021 in Produktgruppe 2.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Kinder Kindergarten (1. und 2. Schuljahr)	Kinder	5'243	5'410	5'200	5'498	298	5.7%
Anzahl Kinder Primarschule (3. bis 8. Schuljahr)	Kinder	15'446	15'663	15'600	16'128	528	3.4%
Anzahl Kinder Sek B (9. bis 11. Schuljahr)	Kinder	2'380	2'512	2'600	2'658	58	2.2%
Anzahl Kinder Sek E (9. bis 11. Schuljahr)	Kinder	3'150	3'188	3'500	3'434	-66	-1.9%
Anzahl Kinder Sek P (9. bis 10. Schuljahr)	Kinder	511	570	600	570	-30	-5.0%
Anzahl Kinder Regelschule	Kinder	26'730	27'343	27'500	28'288	788	2.9%
Anteil Kinder in Privatschulen (Regelschule)	Prozent			1.4	1.3	-0.1	-7.1%
Bem.: Neue statistische Messgrösse ab 2022.							
Anzahl Kinder im Homeschooling	Kinder			15	22	7	46.7%
Bem.: Neue statistische Messgrösse ab 2022.							
Durchschnittliche Abteilungsgösse Kindergarten (1. und 2. Schuljahr)	Kinder	19.1	19.3	20.0	19.2	-0.8	-4.0%
Durchschnittliche Abteilungsgösse Primarschule (3. bis 8. Schuljahr)	Kinder	18.9	18.9	20.0	19.0	-1.0	-5.0%
Durchschnittliche Abteilungsgösse Sek B (9. bis 11. Schuljahr)	Kinder	14.6	14.8	16.0	15.0	-1.0	-6.3%
Durchschnittliche Abteilungsgösse Sek E (9. bis 11. Schuljahr)	Kinder	19.5	19.6	22.0	20.1	-1.9	-8.6%
Durchschnittliche Abteilungsgösse Sek P (9. bis 10. Schuljahr)	Kinder	18.9	20.4	22.0	20.4	-1.6	-7.3%
Übertrittsquote Sek B (9. Schuljahr)	Prozent	34.7	34.7	38.0	34.4	-3.6	-9.5%
Übertrittsquote Sek E (9. Schuljahr)	Prozent	40.8	40.8	42.0	42.5	0.5	1.2%
Übertrittsquote Sek P (9. Schuljahr)	Prozent	24.5	24.5	20.0	23.1	3.1	15.5%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'101	3'103	3'123	2'917	-206	-6.6%
Erlös	TCHF	-7	-7	-10	-33	-23	225.0%
Saldo	TCHF	3'094	3'096	3'113	2'885	-228	-7.3%

2 Qualitätssicherung

Die "Qualitätssicherung" umfasst Information, Unterstützung und Sicherung der Qualität der Schulen durch Beratung und externe Schulevaluation. Dazu erfolgen umgehend lösungsorientierte Hilfeleistungen durch den Schulpsychologischen Dienst.

Produkte: Beratung und Support der Schulen, Umsetzung Schulprojekte, Psychologische und sonderpädagogische Interventionen

XX	Ziele		Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22		Abweichung	Status
xxx	Indikatoren									
21	Vermeidung und Verminderung von Krisen // psychologischer Beitrag zu Problemlösungen // Ressourcenerschliessung bei Kind und System									
211	Psychologische Beratungen / Begleitungen von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Schulen durch den Schulpsychologischen Dienst	(<) Anz.				250	1'813	1'563	625.2%	☐
	Bem.: Der Wert 250 im Voranschlag 2022 ist falsch, korrekt sind 2000. Der Wert von 1813 liegt somit 9% tiefer als der korrigierte Wert.									
	Bemerkungen: Neues Ziel ab 2022.									
22	Sicherung und Förderung potenzialgerechter Schullaufbahnen und Systemunterstützung der Schulen									
221	Abklärungen (Tests und Untersuchungen) durch den Schulpsychologischen Dienst	(<) Anz.				800	670	-130	-16.3%	⊕
	Bem.: Vorjahreszahlen: Ist20: 739, Ist21: 889 Erfreulicherweise waren weniger Abklärungen notwendig als bei der Planung angenommen.									
222	Unterstützung der Schulen durch fachpsychologische Systemberatung (Triage Spezielle Förderung, Interventionen)	(<) Anz.				240	224	-16	-6.7%	
	Bem.: Vorjahreszahlen: Ist20: 178, Ist21: 234									
223	Termine (SPD) für Erstkontakt, die nicht innert 14 Tagen angeboten werden konnten	(<) Anz.				20	14	-6	-30.0%	⊕
	Bem.: Vorjahreszahlen: Ist20: 10, Ist21: 2 Erfreulicherweise konnten mehr Termine für Erstkontakte innert 14 Tagen angeboten werden als bei der Planung angenommen.									
	Bemerkungen: Ziel neu formuliert.									
23	1:1 Computing an der Volksschule einführen (RRB Nr. 2017/1803 vom 31.10.17 (SGB 0188/2017) Legislaturplan B.3.5.1)									
231	Teilnehmendentage: Informatische Bildung/Computational Thinking (Kurse)	(>) Anz.				25	26	1	4.0%	
	Bem.: Vorjahreszahlen: Ist20: 15, Ist21: 8									
232	Profilschulen im Aufbau	(>) Anz.				8	10	2	25.0%	⊕
	Bem.: Vorjahreszahlen: Ist20: 9, Ist21: 10 Der Wert entspricht dem Vorjahr.									
233	Zertifizierte Profilschulen	(>) Anz.				2	0	-2	-100.0%	☐
	Bem.: Vorjahreszahlen: Ist20: 0, Ist21: 0 Wie im Vorjahr keine Zertifizierungen aufgrund COVID-19-Pandemie.									
	Bemerkungen: Ziel bis 2021 in Produktgruppe 3.									
24	Sicherung der Funktionsfähigkeit und Entwicklung der Schulen (Ergebnisse der externen Schulevaluation)									
241	Schulen mit Fehlfunktionen (gelbe Ampeln) (§ 13 quinquies VV VSG)	(<) Anz.				2	2	0	0.0%	
	Bem.: Vorjahreszahlen: Ist20: 1, Ist21: 1									
242	Schulen mit Funktionsstörungen (rote Ampeln) (§ 13 quinquies VV VSG)	(<) Anz.				1	0	-1	-100.0%	⊕
	Bem.: Vorjahreszahlen: Ist20: 0, Ist21: 1 Erfreulicherweise im Jahr 2022 keine rote Ampel.									
243	Die Leistungstests werden zur Schulentwicklung genutzt (Anteil der geprüften Schulträger)	(>) %				33	25	-8	-24.2%	☐
	Bem.: Vorjahreszahlen: Ist20: keine Erhebung, Ist21: keine Erhebung Aufgrund der COVID-19-Pandemie tieferer Wert.									
	Bemerkungen: Ziel neu formuliert und bis 2021 in Produktgruppe 1.									
25	Leistungsfähigkeit der Solothurnischen Schülerinnen und Schüler im interkantonalen Rahmen feststellen									
251	Effektgrösse in den vierkantonalen Leistungsmessungen: Abweichung von vierkantonaler Standardabweichung	(<) Anz.				0	-12	-12	-∞%	⊕
	Bem.: Gemäss Definition ist die Abweichung statistisch nicht signifikant.									
	Bemerkungen: Neues Ziel ab 2022. Statistisch signifikant sind Abweichungen ab einer halben Standardabweichung (+/- 50 Punkte). 0 bedeutet kein messbarer Effekt.									

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Fachmittelwert Check P3 Deutsch	Punkte				300	280	-20	-6.7%
Fachmittelwert Check P5 Französisch	Punkte				600	617	17	2.8%
Fachmittelwert Check S2 Französisch	Punkte				800	762	-38	-4.8%
Fachmittelwert Check S3 Französisch	Punkte				800	765	-35	-4.4%

Bemerkungen: Neue statistische Messgrößen ab 2022.

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung		Status
Kosten	TCHF		5'543	5'579	7'528	6'862	-666	-8.8%	
Erlös	TCHF		-62	-33		-2			
Saldo	TCHF		5'481	5'545	7'528	6'860	-668	-8.9%	

3 Personalentwicklung an Schulen

Die Produktgruppe "Personalentwicklung an Schulen" beinhaltet Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitungen und Weiterentwicklungsunterstützung.

Produkte: Weiterbildungsangebote

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung		Status
xxx	Indikatoren								
31	Spezifische Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitungen im Rahmen des Leistungsauftrages mit dem Institut Weiterbildung und Beratung (IWB) der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)								
311	Teilnehmendentage: Berufseinsteigende	(>) Tage	166	118	150	158	8	5.3%	
312	Teilnehmendentage: Berufliche Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten der Lehrpersonen sichern, erweitern und vertiefen (Kurse)	(>) Tage	621	1'076	1'080	1'178	98	9.1%	
313	Teilnehmendentage: Unterstützung der Schulen in ihren Massnahmen zur Schul-, Qualitäts-, Unterrichts- und Personalentwicklung (schulinterne Weiterbildung)	(>) Tage	7'493	9'758	7'400	7'817	417	5.6%	
314	Teilnehmendentage: Qualifikation von Lehrpersonen an CAS oder MAS-Kursen, inkl. Schulleitungsausbildung Bem.: Verschiebung von (314) zu schulinterner Weiterbildung (313).	(>) Tage	873	1'109	1'088	911	-177	-16.3%	☐
315	Zufriedenheit der Teilnehmenden mit der Weiterbildung	(>) %	93	92	90	95	5	5.6%	
32	Qualifizierende Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitungen an der Hochschule für Heilpädagogik (HfH)								
321	Teilnehmendentage: Qualifikation von Lehrpersonen an CAS oder MAS-Kursen Bem.: Geringere Nachfrage als bei der Planung angenommen.	(>) Tage			100	60	-40	-40.0%	☐

Bemerkungen: Neues Ziel ab 2022.

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anteil an adäquaten Stufenausbildungen bzw. Einsatzart	Prozent				86	86	0	0.0%
Anteil an Personen ohne pädagogische Ausbildung	Prozent				5	6	1	20.0%
Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. Art. 10 IVöB	Anzahl					1		
Totalbetrag Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. Art. 10 IVöB	MCHF					2.90		

Bemerkungen: Neue statistische Messgrößen ab 2022.

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung		Status
Kosten	TCHF		3'000	2'996	3'000	2'960	-40	-1.3%	
Erlös	TCHF								
Saldo	TCHF		3'000	2'996	3'000	2'960	-40	-1.3%	

4 Kantonale Spezialangebote: Durchführung durch die Heilpädagogischen Schulzentren (HPSZ)

Die kantonalen Spezialangebote umfassen zeitlich befristete Angebote und behinderungsbedingte Sonderschulung. Die kantonalen Heilpädagogischen Schulzentren erbringen die Angebote in ihrem regionalen Zuständigkeitsbereich. Dies beinhaltet Steuerung und Sicherstellung des operativen Betriebes und die Zusammenarbeit mit den Regelschulen der Region.

Produkte: Steuerung und Sicherstellung des operativen Betriebs der heilpädagogischen Schulzentren. Sicherstellung der Zusammenarbeit mit den Regelschulen.

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
41	Bedarfsgerechte Angebots- und Standortverteilung							
411	Auslastungsgrad der Bedarfsstufe 1 der HPSZ in Relation zu den regionalen Platzzahlen	(<) %			100	100	0	0.0%

Bemerkungen: Neues Ziel ab 2022.

Die kantonalen Spezialangebote werden organisatorisch und fachlich am Bedarf der zugewiesenen Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. Zwischen 80 % bis 85 % der Schülerinnen und Schüler mit einer verfügten Massnahme werden in der Bedarfsstufe 1 gefördert. In der Bedarfsstufe 1 steht der heilpädagogisch ausgerichtete Unterricht im Mittelpunkt. Es sind dies Schülerinnen und Schüler mit speziellen Bedürfnissen, die insbesondere in ihrer (Lern-) Entwicklung beeinträchtigt und in ihren altersgemäss zu erwartenden Verhaltensmöglichkeiten (gemäss Basisabklärung Fachstelle SPD) beeinträchtigt sind. Die Schülerinnen und Schüler vermögen einem üblichen Unterrichtsrahmen zu folgen, sind aber behinderungsbedingt auf eine kleinere Abteilungsgrösse und ergänzende individualisierte Förderungen angewiesen.

42 Wirksamkeit der temporären kantonalen Spezialangebote

421	Anteil der reintegrierten Kinder aus dem zeitlich befristeten Spezialangebot Vorbereitungs-klassen in die Regelschule	(>) %			60	73	13	21.7%	⊕
Bem.: Erfreulicherweise grösserer Anteil reintegrierter Kinder als bei der Planung angenommen.									
422	Anteil der reintegrierten Kinder aus dem zeitlich befristeten Spezialangebot SpezA Verhalten in die Regelschule	(>) %			70	25	-45	-64.3%	⊖
Bem.: Der Anteil der reintegrierten Kinder lag tiefer als bei der Planung angenommen (Komplexität der Thematiken).									

Bemerkungen: Neues Ziel ab 2022.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl		2			
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF		20.00			
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl		26			
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF		18.10			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	34'377	38'116	36'462	39'404	2'942	8.1%
Erlös	TCHF	-10'602	-11'049	-10'862	-11'506	-643	5.9%
Saldo	TCHF	23'775	27'068	25'600	27'899	2'299	9.0%

5 Kantonale Spezialangebote: Durchführung mittels Leistungsauftrag

Die kantonalen Spezialangebote umfassen zeitlich befristete Angebote und behinderungsbedingte Sonderschulung. Die Leistungsaufträge werden von privaten Schulen mit einer Bewilligung für die Durchführung kantonalen Spezialangebote in einer definierten Region erfüllt. Dies beinhaltet Steuerung und Sicherstellung des operativen Betriebes sowie die Zusammenarbeit mit den Regelschulen der Region.

Produkte: Steuerung und Sicherstellung der regionalen Angebots- und Standortverteilung. Sicherstellung der Zusammenarbeit mit den Regelschulen der Region.

XX	Ziele		Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
51	Bedarfsgerechte Angebots- und Standortverteilung								
511	Auslastungsgrad der Bedarfsstufe 1 in den Durchführungscentren in Relation zur Platzbestellung	(<) %				100	100	0	0.0%

Bemerkungen: Neues Ziel ab 2022.

52	Wirksamkeit der temporären kantonalen Spezialangebote									
521	Anteil der reintegrierten Kinder aus dem zeitlich befristeten Spezialangebot Vorbereitungsklassen in die Regelschule	(>) %				60	38	-22	-36.7%	☐
	Bem.: Der Anteil der reintegrierten Kinder lag tiefer als bei der Planung angenommen (Komplexität der Thematiken).									
522	Anteil der reintegrierten Kinder aus dem zeitlich befristeten Spezialangebot SpezA Verhalten in die Regelschule	(>) %				70	29	-41	-58.6%	☐
	Bem.: Der Anteil der reintegrierten Kinder lag tiefer als bei der Planung angenommen (Komplexität der Thematiken).									

Bemerkungen: Neues Ziel ab 2022.

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung		
Frühbereich: Anzahl Kinder mit Massnahmen		Kinder			540	917	377	69.8%	
Bem.: Vorjahreszahlen: Ist20: 515, Ist21: 530									
Frühbereich: Pädagogisch-therapeutische Förderungseinheiten (Heilpädagogische Früherziehung, Logopädie)		Stunden			18'700	29'534	10'834	57.9%	
Volksschulalter: Anzahl Kinder in Sonderschulen (HPSZ und beauftragte Durchführungsstellen)		Kinder			650	747	97	14.9%	
Bem.: Vorjahreszahlen: Ist20: 669, Ist21: 671									
Volksschulalter: Anzahl Kinder in Sonderschulinternaten		Kinder			60	39	-21	-35.0%	
Bem.: Vorjahreszahlen: Ist20: 35, Ist21: 53									
Volksschulalter: Anzahl Kinder in ausserkantonalen Sonderschulen		Kinder			55	62	7	12.7%	
Bem.: Vorjahreszahlen: Ist20: 53, Ist21: 65									
Volksschulalter: Anzahl Kinder mit integrativen Sonderschulmassnahmen (HPSZ und beauftragte Durchführungsstellen)		Kinder			380	496	116	30.5%	
Bem.: Vorjahreszahlen: Ist20: 418, Ist21: 462									
Anzahl Jugendliche in nachobligatorischen Angeboten (16 bis 20 Jährige)		Jugendliche			100	111	11	11.0%	
Bem.: Vorjahreszahlen: Ist20: 98, Ist21: 109									
Anzahl reintegrierte Kinder aus kantonalen Spezialangeboten (HPSZ und beauftragte Durchführungsstellen)		Kinder			20	28	8	40.0%	
Bem.: Vorjahreszahlen: Ist20: 8, Ist21: 16									
Pädagogisch-therapeutische Förderungseinheiten im Schulalter (Psychomotorik)		Stunden			6'600	6'283	-317	-4.8%	
Schulische Förderung von Kindern in Klinik- und Spitalschulen (medizinische Indikation)		Tage			7'200	4'158	-3'042	-42.3%	

Bemerkungen: Zu den statistischen Messgrößen:

- Sie betreffen die Produktgruppen 4 und 5.
- Verschiedene statistische Messgrößen waren bis 2021 in der Produktgruppe 1 enthalten.
- Einzelne statistische Messgrößen wurden für die Globalbudgetperiode 2022-2024 neu aufgenommen.
- Die statistischen Messgrößen werden per Stichtag 31.12. erhoben.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF			52'104	51'606	-498	-1.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF			52'104	51'606	-498	-1.0%

Bemerkungen: Die Finanzgrösse „Sonderschulen“ wurde ab Planjahr 2022 ins Globalbudget verschoben. Die Vorjahres- resp. Planwerte, welche in der vergangenen Periode bei der Finanzgrösse „Sonderschulen“ aufgeführt waren, sehen wie folgt aus: RE 20: 50'558, RE 21: 52'986.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	41'459	44'990	97'098	98'521	1'423	1.5%
Ertrag	TCHF	-10'671	-11'089	-10'872	-11'540	-668	6.1%
Globalbudgetsaldo	TCHF	30'788	33'901	86'226	86'981	755	0.9%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	4'562	4'805	5'119	5'227	108	2.1%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	46'021	49'794	102'217	103'748	1'532	1.5%
Erlös	TCHF	-10'671	-11'089	-10'872	-11'540	-668	6.1%
Saldo	TCHF	35'350	38'705	91'344	92'208	864	0.9%
1 Steuerung Volksschule							
Kosten	TCHF	3'101	3'103	3'123	2'917	-206	-6.6%
Erlös	TCHF	-7	-7	-10	-33	-23	225.0%
Saldo	TCHF	3'094	3'096	3'113	2'885	-228	-7.3%
2 Qualitätssicherung							
Kosten	TCHF	5'543	5'579	7'528	6'862	-666	-8.8%
Erlös	TCHF	-62	-33		-2		
Saldo	TCHF	5'481	5'545	7'528	6'860	-668	-8.9%
3 Personalentwicklung an Schulen							
Kosten	TCHF	3'000	2'996	3'000	2'960	-40	-1.3%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	3'000	2'996	3'000	2'960	-40	-1.3%
4 Kantonale Spezialangebote: Durchführung durch die Heilpädagogischen Schulzentren (HPSZ)							
Kosten	TCHF	34'377	38'116	36'462	39'404	2'942	8.1%
Erlös	TCHF	-10'602	-11'049	-10'862	-11'506	-643	5.9%
Saldo	TCHF	23'775	27'068	25'600	27'899	2'299	9.0%
5 Kantonale Spezialangebote: Durchführung mittels Leistungsauftrag							
Kosten	TCHF			52'104	51'606	-498	-1.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF			52'104	51'606	-498	-1.0%

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2022-2024				
		Schweizer Franken	2022	2023	2024	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		86'226'000	91'358'000	96'409'000	273'993'000
	Zusatzkredit					
	Total		86'226'000	91'358'000	96'409'000	273'993'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		86'225'611	95'594'341		181'819'952
	Nachtragskredit					
	Total		86'225'611	95'594'341		181'819'952
Rechnung	Total		86'980'608			86'980'608
Reserven	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		-755'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		-755'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember					

Bemerkungen: Der Globalbudgetbetrag 2022 wurde um Fr. 755'000.-- überschritten, wofür ein Nachtragskredit gestellt wurde.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		235.6	257.3	242.4	275.7	33.3	13.7%
weiblich (Pensen)		192.9	205.9	196.1	220.4	24.3	12.4%
männlich (Pensen)		42.7	51.4	46.3	55.3	9.0	19.4%
Anzahl Mitarbeitende		473	530	488	558	70	14.3%
weiblich (Mitarbeitende)		406	446	417	476	59	14.1%
männlich (Mitarbeitende)		67	84	71	82	11	15.5%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	8.1	13.9	14.2
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	18.3	34.4	39.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	6.1	5.8	5.5
	Tage	3'560	3'682	3'698
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.2	0.1
Gleitzeit	Stunden	281	852	882
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.3	0.4	0.3
	Tage	194	269	237

Bemerkungen: Der Personalbestand wurde per 31. Dezember 2022 insgesamt mit 13,7% (33,3 Vollzeitstellen) überschritten. Personal VSA-Amt: Plan 45,0, Ist 44,3. Eine bestehende Vakanz konnte erst per 1. Januar 2023 wieder besetzt werden. Personal VSA HPSZ: Plan 197,4, Ist 231,4. Gegenüber Voranschlag 2022 entspricht dies einer Zunahme von 34 Vollzeitstellen, gegenüber Ist 2021 einer Zunahme von 14,5 Vollzeitstellen. Dem Heilpädagogischen Schulzentrum (HPSZ) wurde im Wesentlichen die Umsetzung der integrativen sonderpädagogischen Massnahmen (ISM) übertragen. Die Zahl der zu betreuenden Kinder steigt weiter an. Zusätzliche Schulklassen mussten eröffnet werden. Die im Globalbudget 2022-2024 angenommenen Schülerzahlen wurden zu tief geplant und werden in der Praxis überschritten.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Staatsbeiträge Volksschule		102'911	105'147	107'720	109'534	1'814	1.7%
Staatsbeiträge Sonderschulen		50'558	52'986	0			
Staatsbeiträge Musikunterricht		6'500	6'352	6'500	6'436	-64	-1.0%
Projekte		863	952	0			

Bemerkungen: Zu den Finanzgrössen:

Im Unterschied zur letzten Globalbudgetperiode wurden ab Planjahr 2022 die Produktgruppen verändert und Bezeichnungen angepasst. Die Staatsbeiträge "Sonderschulen" und "Projekte" sind neu im Globalbudget in den Produktgruppen 5 respektive 2 enthalten.

Staatsbeiträge Volksschule beinhalten:

- Staatsbeitrag Volksschule und Staatsbeitrag Verpflegungs- und Unterkunftskosten für auswärtige Schulbesuche.
- Der Staatsbeitrag Volksschule überschritt das Budget um 1,8 Mio. Franken (demografische Entwicklung, Auswirkungen des Krieges in der Ukraine mit der Aufnahme der Flüchtlinge in der Schweiz).

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele und deren Indikatoren wurden grösstenteils erreicht oder sogar übertroffen.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde um Fr. 369'400.-- oder 3,6% unterschritten. Das positive Ergebnis ist insbesondere auf tiefere Kosten beim Qualifikationsverfahren (Demografie) zurückzuführen. Weiter ist der Personalaufwand tiefer als budgetiert, da offene Stellen teilweise verzögert besetzt wurden und Mutationsgewinne erzielt werden konnten.

Personal

Wegen verzögerten Stellenbesetzungen ist der Personalbestand leicht tiefer als budgetiert.

2. Tätigkeitsbericht

Betriebliche Berufsbildung

Die Ausbildungsbereitschaft der Lehrbetriebe ist nach wie vor erfreulich gross. Das Lehrstellenangebot für das Schuljahr 2022/2023 hat die Nachfrage deutlich überstiegen. Die Bildungsqualität in den überbetrieblichen Kurszentren und in den Lehrbetrieben ist auf hohem Niveau. Die Quote der aufgelösten Lehrverhältnisse sank gegenüber dem Vorjahr insbesondere aufgrund eingeleiteter Massnahmen in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden. Demografisch bedingt rechnen wir ab dem Schuljahr 2023/2024 wieder mit einem Anstieg der Lehrverhältnisse.

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Das schweizweit neue Beratungsangebot "viamia" (kostenlose Standortbestimmung, Potenzialabklärung und Laufbahnberatung für Erwachsene), welches vom Bund finanziert wird, hat zu einer Steigerung der Beratungsfälle geführt. Der BIZ-Besuch hingegen ist wegen der vermehrt über das Internet zugänglichen Grundinformationen rückläufig. Die digitalen Inhalte werden von den Fachpersonen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung erarbeitet und bewirtschaftet.

Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen

Seit der Bundesrat am 13. März 2020 erstmals einschneidende Massnahmen beschlossen hat, um die Ausbreitung des Coronavirus in der Schweiz einzudämmen und um die Bevölkerung und die Gesundheitsversorgung zu schützen, war der Schulbetrieb an den kantonalen Schulen der Sekundarstufe II geprägt von zahlreichen, sich schnell ändernden Corona bedingten Anpassungen im Unterricht und in den schulspezifischen Schutzkonzepten. Per 1. April 2022, nach zwei Jahren diverser Phasen von Corona bedingten Sonderregelungen mit Auswirkungen auf den Unterricht und den allgemeinen schulischen Alltag hob der Bundesrat die letzten Massnahmen der Covid-19-Verordnung besondere Lage auf (Isolationspflicht, Maskenpflicht im öV). Damit erfolgte die Rückkehr in die normale Lage.

Sämtliche Aufnahmeverfahren im Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II sowie sämtliche Abschlüsse der allgemeinbildenden Lehrgänge (Gymnasien, Fachmittelschulen), der Passerelle BM/FM – Uni und des PH-Vorkurses für Berufsleute an den Kantonsschulen sowie alle Bildungsgänge an den Berufsbildungszentren konnten im Schuljahr 2021/2022 regulär und ohne Abweichung vom geltenden Recht durchgeführt werden. Nach Beendigung der Sonderregelungen im April konnten alle Aktivitäten wie Exkursionen, Schulreisen, Abschlussreisen, Weiterbildungen oder Expertentätigkeiten wieder aufgenommen werden. In der Übergangsphase bis zum Frühling 2023 bleiben eine erhöhte Wachsamkeit und Reaktionsfähigkeit notwendig; bezüglich Strukturen, insbesondere für das repetitive Testen, das Impfen, das Contact-Tracing, konnten wertvolle Erfahrungen gesammelt werden, auf die bei künftigen Entwicklungen rasch zurückgegriffen werden kann.

In der Volksabstimmung vom 28. November 2021 wurde die Volksinitiative «Für eine starke Pflege» (Pflegeinitiative) von der Schweizer Stimmbewölkerung angenommen. Das Bundesparlament hat am 16. Dezember 2022 das auf acht Jahre befristete Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege und drei zugehörige Bundesbeschlüsse verabschiedet. Mit diesem Bundesgesetz soll die erste Etappe der Pflegeinitiative umgesetzt werden (sog. «Ausbildungsoffensive»). Der Bund wird die Beiträge für die Ausbildungsleistungen, die Beiträge an die Höheren Fachschulen sowie die Ausbildungsbeiträge an die Studierenden während acht Jahren höchstens zur Hälfte mitfinanzieren. Die Erarbeitung der kantonalen Einführungsgesetzgebung konnte in enger und intensiver Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt in Angriff genommen werden.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Betriebliche Berufsbildung

Die Produktgruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Abteilung Berufslehren, welche die berufliche Grundbildung fördert, sich für eine gute Ausbildungsqualität einsetzt und in diesem Bereich für den Vollzug der rechtlichen Bestimmungen verantwortlich ist.

Produkte: Lehrverhältnisse allgemein, Lehraufsicht, Lehrvertrags- und Lehrbetriebsverwaltung, Lehrabschlussprüfungen / Qualifikationsverfahren, Überbetriebliche Kurse, Berufsbildnerkurse, Berufsbildungsmarketing, Validierungsverfahren (Förderung der Berufsabschlüsse für Erwachsene)

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
11	Qualitativ gute Ausbildung in den Lehrbetrieben							
111	Anteil neuer Lehrbetriebe, welche zum Zeitpunkt der Standortbestimmung die Auflagen erfüllen Bem.: Lehrbetriebe, welche erstmals Lernende ausbilden, erfüllen die Auflagen zum Zeitpunkt der Standortbestimmung anfangs des zweiten Lehrjahres.	(>) %	91	94	90	93	3	3.3%
112	Zufriedenheit der Lehrbetriebe Bem.: Der Indikator wird einmal je Globalbudgetperiode mit jeweils angepasstem Fragebogen erhoben. Die nächste Umfrage wird im Jahr 2024 durchgeführt.	(>) %	98.0	98.0				

12 Qualitativ gute Ausbildung in den überbetrieblichen Kursen (ÜK)

121	Zufriedenheit der Lehrbetriebe mit der Organisation und Bildungsqualität in den ÜK Bem.: Der Indikator wird einmal je Globalbudgetperiode erhoben. Die nächste Erhebung erfolgt im Jahr 2024.	(>) %	84	88				
122	ÜK-Zentren erfüllen die Qualitätsanforderungen Bem.: Die Vorgaben der Qualitätskarte-ÜK (Qualük) der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK) werden erfüllt.	(>) %	100	100	95	100	5	5.3%

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Lehrverhältnisse		Anzahl	6'055	5'914	6'000	5'880	-120	-2.0%
Bem.: Demografisch bedingter Rückgang. Ab dem Jahr 2023 rechnen wir wieder mit einer Steigerung der Lehrverhältnisse.								
Neue Lehrverhältnisse		Anzahl	2'195	2'172	2'100	2'093	-7	-0.3%
Bem.: Demografisch bedingter Rückgang. Ab dem Jahr 2023 rechnen wir wieder mit einer Steigerung der Lehrverhältnisse.								
Kandidatinnen und Kandidaten im Qualifikationsverfahren		Anzahl	2'443	2'459	2'450	2'268	-182	-7.4%
Bem.: Demografisch bedingter Rückgang.								
Aufgelöste Lehrverhältnisse zur Gesamtzahl Lehrverhältnisse		Prozent	10.0	10.3	9.0	10.2	1.2	13.3%
Bem.: In den zahlenmässig starken Berufsfeldern Gesundheit, Detailhandel und Gastgewerbe sind überdurchschnittlich viele Lehrverhältnisse aufgelöst worden. Die Gründe dafür sind falsche Berufswahl, ungenügende Leistungen und insbesondere bei den zweijährigen Grundbildungen Pflichtverletzung der Lernenden.								

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	7'997	9'589	9'665	9'215	-450	-4.7%
Erlös		TCHF	-2'764	-3'402	-3'566	-3'474	92	-2.6%
Saldo		TCHF	5'234	6'186	6'099	5'741	-359	-5.9%

2 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung ist die Fachstelle für alle beruflichen Übergänge. In drei regionalen Beratungs- und Informationszentren BIZ (Solothurn, Olten, Breitenbach) finden Ratsuchende zielführende Unterstützung. Für Jugendliche und junge Erwachsene mit erschwerten Startbedingungen stehen die Fachpersonen des integrierten Case Management Berufsbildung zur Verfügung.

Produkte: Berufs- und Studienberatung einzeln, Berufs- und Studienberatung Kurzberatung, Berufs- und Studienberatung Klassen, Berufs- und Ausbildungsinformation (BIZ), Berufs- und Laufbahnberatung allgemein, RAV-Beratungen, LENA, Berufswahlplattform, Case Management Berufsbildung, Berufsmessen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status

21 Wirksame Unterstützung bei der Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl

211	Kundenzufriedenheit	(>) %	90.4	90.4	90.0	95.7	5.7	6.3%
Bem.: Es wird jährlich eine definierte Zielgruppe befragt. Im 2022 wurden die Leistungsbezüger der viamia-Beratungen (Bundesprojekt zur Förderung des inländischen Arbeitskräftepotenzials) befragt.								

22 Wirksame Unterstützung von Jugendlichen (16- bis 25-jährigen) , deren Einstieg in die Berufswelt stark gefährdet ist

221	Anschlusslösungen	(>) %	76.0	72.0	65.0	68.0	3.0	4.6%
Bem.: Jugendliche mit Mehrfachproblemen bzw. stark gefährdetem Einstieg in die Berufswelt haben eine Anschlusslösung.								

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Kostendeckungsgrad RAV-Beratungen		Prozent	112.5	111.1	100.0	111.0	11.0	11.0%
Besucher/innen Berufsinformationszentrum		Anzahl	7'144	7'443	7'500	7'419	-81	-1.1%
Bem.: Der BIZ-Besuch ist wegen der vermehrt über das Internet zugänglichen Grundinformationen rückläufig. Die digitalen Inhalte werden von den Fachpersonen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung erarbeitet und bewirtschaftet.								
Einzelberatungen erste Berufs-, Schul- und Studienwahl		Anzahl	1'654	1'783	1'800	2'031	231	12.8%
Bem.: Das schweizweit neue Beratungsangebot "viamia" (kostenlose Standortbestimmung, Potenzialabklärung und Laufbahnberatung für Erwachsene), welches vom Bund finanziert wird, hat zu einer Steigerung der Beratungsfälle geführt.								
Einzelberatungen Berufsabschlüsse für Erwachsene		Anzahl	265	295	280	280	0	0.0%
Bem.: Nachholbildung / Berufsabschlüsse Erwachsene. Wir rechnen mittelfristig mit einer Zunahme der Fallzahlen, da durch eine gemeinsame Offensive des Bundes und der Kantone ab dem Jahr 2022 interessierten erwachsenen Personen basierend auf einer Standortbestimmung die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.								
Kurzberatungen		Anzahl	4'563	4'483	2'600	2'437	-163	-6.3%
Bem.: Die Kurzberatungen sind eine Teilmenge der Besucher/innen BIZ. Aufgrund einer neuen gesamtschweizerischen Statistik-Zuordnung sind die Zahlen tiefer als in den Vorjahren.								
Gruppen- und Klasseninformationen		Anzahl	247	252	350	244	-106	-30.3%
Bem.: Rückgang infolge von Klassenzusammenlegungen und wegen der vermehrt über das Internet zugänglichen Grundinformationen. Die digitalen Inhalte werden von den Fachpersonen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung erarbeitet und bewirtschaftet.								
Laufbahnberatungen Erwachsene ab 20 Jahren		Anzahl	707	794	800	1'021	221	27.6%
Bem.: Die Laufbahnberatungen Erwachsene sind eine Teilmenge der Einzelberatungen erste Berufs-, Schul- und Studienwahl. Das schweizweit neue Beratungsangebot "viamia" (kostenlose Standortbestimmung, Potenzialabklärung und Laufbahnberatung für Erwachsene), welches vom Bund finanziert wird, hat zu einer Steigerung der Beratungsfälle geführt.								
Beratungsfälle im Case Management Berufsbildung		Anzahl	318	356	320	368	48	15.0%
Bem.: Bei den Anmeldungen handelt es sich um gut vortriagierte Fälle mit einer komplexen Problemlage im Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II.								

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	4'242	4'437	4'413	4'248	-165	-3.7%
Erlös		TCHF	-28	-38	-180	-114	66	-36.8%
Saldo		TCHF	4'214	4'399	4'233	4'134	-99	-2.3%

3 Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen

Führung und Koordination der kantonalen Berufs- und Mittelschulen, Führung und Koordination der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (in Zusammenarbeit mit den Kantonen AG, BL und BS).

Produkte: Koordination und Führung der BS, MS, HS

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung Status		
31	Qualitativ gute und kostengünstige Bildung an den Berufs-, Mittel- und Hochschulen								
311	Nettokosten pro Grundbildungsverhältnis in der Berufsbildung im Vergleich zum CH-Durchschnitt Bem.: Ein Indikator kleiner 100% weist auf eine effiziente Kostenstruktur der kantonalen Berufsfachschulen im Vergleich zum CH-Durchschnitt hin.	(<) %	84.5	83.0	100.0	85.5	-14.5	-14.5%	⊕
312	Berufsmaturitätsquote Bem.: Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Berufsmaturitätszeugnisse in Prozent der 21-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten auf der Basis "Mittlere Nettoquote über drei Jahre" bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung.	(>) %	13.6	13.0	13.5	13.1	-0.4	-3.0%	
313	Gymnasiale Maturitätsquote Bem.: Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Maturitätszeugnisse in Prozent der 19-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Die gymnasiale Matur erlaubt den Zugang zu den universitären Hochschulen. Der Indikator beschreibt somit das Potenzial eines Referenzjahrganges, ein universitäres Hochschulstudium aufzunehmen. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten auf der Basis "Mittlere Nettoquote über drei Jahre" bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung.	(>) %	18.2	17.9	17.5	17.9	0.4	2.3%	
314	Fachmaturitätsquote Bem.: Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Fachmaturitätszeugnisse in Prozent der 20-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten auf der Basis "Mittlere Nettoquote über drei Jahre" bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung.	(>) %	3.7	4.1	3.5	4.3	0.8	22.9%	⊕
315	SO-Studierende in FHNW-Studiengängen Bem.: Die negative Entwicklung ist auf die demografische Situation und die starke Konkurrenz zurückzuführen.	(>) Anz.	1'396	1'327	1'430	1'279	-151	-10.6%	⊖

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
SchülerInnen Brückenangebote Bem.: Berufsvorbereitungsjahr und Startpunkt Wallierhof		Anzahl	142	131	140	132	-8	-5.7%
Schüler/innen Integrationsjahr Bem.: Integrationsjahr Berufsvorbereitung und Integrationsjahr Orientierung. Die Situation ist aufgrund der Flüchtlingssituation volatil.		Anzahl	105	109	105	161	56	53.3%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung Status	
Kosten		TCHF	658	726	652	629	-23	-3.5%
Erlös		TCHF						
Saldo		TCHF	658	726	652	629	-23	-3.5%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	11'550	13'387	13'986	13'459	-527	-3.8%
Ertrag	TCHF	-2'792	-3'440	-3'746	-3'588	158	-4.2%
Globalbudgetsaldo	TCHF	8'757	9'947	10'241	9'871	-369	-3.6%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'348	1'364	744	632	-112	-15.1%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	12'897	14'751	14'730	14'092	-639	-4.3%
Erlös	TCHF	-2'792	-3'440	-3'746	-3'588	158	-4.2%
Saldo	TCHF	10'105	11'311	10'985	10'504	-481	-4.4%
1 Betriebliche Berufsbildung							
Kosten	TCHF	7'997	9'589	9'665	9'215	-450	-4.7%
Erlös	TCHF	-2'764	-3'402	-3'566	-3'474	92	-2.6%
Saldo	TCHF	5'234	6'186	6'099	5'741	-359	-5.9%
2 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung							
Kosten	TCHF	4'242	4'437	4'413	4'248	-165	-3.7%
Erlös	TCHF	-28	-38	-180	-114	66	-36.8%
Saldo	TCHF	4'214	4'399	4'233	4'134	-99	-2.3%
3 Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen							
Kosten	TCHF	658	726	652	629	-23	-3.5%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	658	726	652	629	-23	-3.5%

Bemerkungen: Globalbudgetsaldo: Das positive Ergebnis ist insbesondere auf tiefere Kosten beim Qualifikationsverfahren (Demografie) zurückzuführen. Weiter ist der Personalaufwand tiefer als budgetiert, da offene Stellen teilweise verzögert besetzt wurden und Mutationsgewinne erzielt werden konnten.
Produktgruppe 2: Weniger RAV- und vama-Beratungen führten zu einem tieferen Ertrag als budgetiert.

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2022-2024				
		Schweizer Franken	2022	2023	2024	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		10'241'000	10'241'000	10'241'000	30'723'000
	Zusatzkredit					
	Total		10'241'000	10'241'000	10'241'000	30'723'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		10'240'882	10'668'765		20'909'647
	Nachtragskredit					
	Total		10'240'882	10'668'765		20'909'647
Rechnung	Total		9'871'473			9'871'473
Reserven	Stand 1. Januar		157'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		232'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		389'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		37.3	37.8	42.1	41.3	-0.8	-1.9%
weiblich (Pensen)		20.7	21.2	24.2	23.2	-1.0	-4.1%
männlich (Pensen)		16.6	16.6	17.9	18.1	0.2	1.1%
Anzahl Mitarbeitende		50	50	57	53	-4	-7.0%
weiblich (Mitarbeitende)		31	31	36	33	-3	-8.3%
männlich (Mitarbeitende)		19	19	21	20	-1	-4.8%
Anzahl Lernende		1	1	0	1	1	∞%
weiblich		1	1	0	1	1	∞%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	10.9	4.2	4.8
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	4.1	1.6	2.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.5	2.3	3.9
	Tage	324	209	400
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.5	0.3	0.3
Gleitzeit	Stunden	418	211	250
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.5	0.5	0.9
	Tage	46	46	90

Bemerkungen: Personalbestand: Ab 2022 wird das Competence Center Schulverwaltungssoftware (CCSV), welches vom Berufsbildungszentrum Olten für alle Schulen der Sekundarstufe II betrieben wurde, dem ABMH unterstellt. Dies betrifft 2,2 Pensen, welche dem ABMH übertragen wurden. Schaffung eines IT-Kompetenzzentrums ab 2022 mit 2,0 Pensen, um die Informatikbelange der Sekundarstufe II zu koordinieren und um den stark wachsenden Herausforderungen in den Bereichen Informations- und Datenschutz, Cyberkriminalität, Projektleitungen und Weiterentwicklung von Fachapplikationen gezielt begegnen zu können.

Krankheits- und Unfallabsenzen: Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf zwei Fälle zurückzuführen
Ausbezahltes Zeitguthaben: Auszahlung des Zeitguthabens bei Austritt (siehe Fluktuation) und in Einzelfällen Auszahlung für Mehraufwand infolge von verzögerten Stellenbesetzungen.

Weiterbildung: Infolge der Corona-Pandemie wurden in den Vorjahren viele Weiterbildungsveranstaltungen abgesagt/verschoben.

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele und deren Indikatoren wurden grösstenteils erreicht oder sogar übertroffen. Mit diesem Bericht endet die Globalbudgetperiode 2020-2022. Die budgetierten Werte der Produktgruppenziele und der Indikatoren wurden grösstenteils erreicht oder sogar übertroffen. Bedingt durch Mehreinnahmen bei den Gemeindebeiträgen aufgrund von mehr Schülerinnen und Schülern Sek P und wegen tieferen Lehrerbesoldungen insbesondere infolge von Klassenoptimierungen wurde der Verpflichtungskredit unterschritten. Der Pensenbestand hat aufgrund zusätzlicher Klassen leicht zugenommen.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde um Fr. 1'680'000.-- oder 4,1% unterschritten. Das positive Ergebnis ist auf Mehreinnahmen bei den Gemeindebeiträgen und den ausserkantonalen Schulgeldern und wegen tieferen Lehrerbesoldungen insbesondere infolge von Klassenoptimierungen zurückzuführen.

Personal

Der Pensenbestand hat gegenüber dem Voranschlag und dem Vorjahr leicht zugenommen. Der Hauptgrund sind Stellvertretungen aufgrund von krankheits- und unfallbedingten Abwesenheiten.

2. Tätigkeitsbericht

Im März 2020 hatte der Bundesrat einschneidende Massnahmen beschlossen, um die Ausbreitung des Coronavirus in der Schweiz einzudämmen und um die Bevölkerung und die Gesundheitsversorgung zu schützen. Per 1. April 2022, nach zwei Jahren diverser Phasen von Corona bedingten Sonderregelungen mit Auswirkungen auf den Unterricht und den allgemeinen schulischen Alltag hob der Bundesrat die letzten Massnahmen der Covid-19-Verordnung besondere Lage auf (Isolationspflicht, Maskenpflicht im öV). Damit erfolgte die Rückkehr in die normale Lage. Sämtliche Aufnahmeverfahren der allgemeinbildenden Lehrgänge sowie die Abschlüsse der Gymnasien, der Fachmittelschulen, der Passerelle BM/FM – Uni und des PH-Vorkurses für Berufsleute an den Kantonsschulen konnten im Schuljahr 2021/2022 regulär und ohne Abweichung vom geltenden Recht durchgeführt werden. Nach Beendigung der Sonderregelungen im April konnten sämtliche Aktivitäten wie Exkursionen, Schulreisen, Abschlussreisen, Weiterbildungen oder Expertentätigkeiten wieder aufgenommen werden. In der Übergangsphase bis zum Frühling 2023 bleiben eine erhöhte Wachsamkeit und Reaktionsfähigkeit notwendig; bezüglich Strukturen, insbesondere für das repetitive Testen, das Impfen, das Contact-Tracing, konnten wertvolle Erfahrungen gesammelt werden, auf die bei künftigen Entwicklungen rasch zurückgegriffen werden kann.

In die gymnasialen Maturitätslehrgänge wurden per Schuljahr 2022/2023 etwas mehr Schülerinnen und Schüler aufgenommen als im Vorjahr. Der Übertritt ins Gymnasium erfolgte grossmehrheitlich aus der Sekundarschule P aufgrund erfüllter Promotionsbedingungen, aus der Sekundarschule E prüfungsfrei mit einem Notendurchschnitt von mindestens 5.2 in definierten Fächern oder nach bestandener Aufnahmeprüfung. Das Interesse für die Fachmittelschule ist nach wie vor gross, die Aufnahmequote ist gegenüber dem Vorjahr jedoch leicht tiefer. Angeboten werden wie bisher die Berufsfelder Pädagogik, Soziale Arbeit und Gesundheit. Die Zuweisung zur Sekundarschule P erfolgt durch die Primarschule. Wie im Jahr zuvor stützten sich diese gemäss Laufbahnreglement auf die Zuteilungsempfehlung der Klassenlehrperson der Primarschule. Die Aufnahmequote im Einzugsgebiet der Kantonsschulen ist vergleichbar mit den gesamtkantonalen Werten.

Nachdem die schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) am 25. Oktober 2018 die Erlasse totalrevidierte, welche die Grundlage für die gesamtschweizerische Anerkennung der Fachmittelschule bilden, werden die nach neuem Lehrplan unterrichteten FMS-Schülerinnen und Schüler ab Schuljahr 2024/2025 ins Fachmaturitätsjahr eintreten. Für das schulische Fachmaturitätsjahr Pädagogik sind deshalb Anpassungen nötig, die zügig in Angriff genommen werden konnten.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Gymnasien

Produkte: Ausbildung in der gymnasialen Maturitätsschule

XX	Ziele		Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung Status	
xxx	Indikatoren	Standard						
11	Fundierte, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung zur Vorbereitung auf das Universitätsstudium nach den Vorgaben der EDK und des Bundes							
111	Aufnahmequote des Altersjahrganges (GYM)	(>) %	23.6	23.2	21.0	21.4	0.4	1.9%
112	Anzahl Schüler/innen (GYM)	(>) Anz.	1'760	1'733	1'870	1'784	-86	-4.6%
113	Zufriedenheit der Absolventen/innen 2 Jahre nach Abschluss (GYM)	(>) %			90.0	93.7	3.7	4.1%
	Bem.: Als Qualitätsindikator soll der Zufriedenheitsgrad der Absolventinnen und Absolventen, 2 Jahre nach Abschluss, ausgewiesen werden. Deren Urteil ist aussagekräftig für die Zweckmässigkeit und Qualität der Bildungsgänge, weil sie bis zu diesem Zeitpunkt feststellen konnten, wie gut sie auf das Studium vorbereitet wurden. Die Zufriedenheit wird grundsätzlich einmal pro Globalbudgetperiode erhoben. Die Erhebung wurde im 2022 durchgeführt.							

12 Kostengünstige Ausbildung

121	Durchschnittliche Klassengrösse (GYM)	(>) Anz.	20.6	20.1	20.0	20.3	0.3	1.5%
122	Kosten pro Schüler/in (GYM)	(<) CHF	21'163	21'880	21'500	21'967	467	2.2%
	Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Ausbildung sind jeweils die durchschnittlichen Klassengrössen und die Kosten pro Schüler/in angegeben.							

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Maturitätszeugnisse		Anzahl	364	340	390	335	-55	-14.1%
Bem.: Der Wert bewegt sich auf dem Niveau des Vorjahres. Das Budget wurde zu hoch angesetzt.								
Maturitätsquote GYM		Prozent	18.2	17.9	17.5	17.9	0.4	2.3%
Bem.: Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Maturitätszeugnisse in Prozent der 19-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Die gymnasiale Matur erlaubt den Zugang zu den universitären Hochschulen. Der Indikator beschreibt somit das Potenzial eines Referenzjahrganges, ein universitäres Hochschulstudium aufzunehmen. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten auf der Basis "Mittlere Nettoquote über drei Jahre" bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung								
Anzahl Aufnahmen GYM		Anzahl	522	482	480	533	53	11.0%
Anzahl Klassen GYM		Anzahl	85	88	89	88	-1	-1.1%
Stundenausfälle an den Kantonsschulen		Prozent		2.0	2.1	2.3	0.2	9.5%
Bem.: Anteil der nicht kompensierten Unterrichtsstundenausfälle im Verhältnis zur Gesamtstundenzahl (in %). Die statistische Messgrösse wird aus technischen Gründen in der Produktgruppe 1 Gymnasien aufgeführt; die ausgewiesene Zahl bezieht sich jedoch auf die gesamte Anzahl der Lektionen an den Kantonsschulen. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf kurzfristige Ausfälle infolge Erkrankungen zurückzuführen.								

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung Status	
Kosten	TCHF	43'638	44'919	45'072	44'864	-208	-0.5%
Erlös	TCHF	-7'003	-6'749	-6'219	-6'870	-652	10.5%
Saldo	TCHF	36'635	38'170	38'853	37'994	-859	-2.2%

2 Sekundarschulen P

Produkte: Ausbildung auf progymnasialer Stufe

XX	Ziele		Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
21	Grundlegende, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung als Vorbereitung auf die Maturitätslehrgänge								
211	Aufnahmequote des Altersjahrganges (Sek P) Bem.: Die Zuweisung zur Sekundarschule P erfolgt mit Empfehlungsverfahren durch die Primarschule.	(>) %		23.7	25.9	23.0	24.3	1.3	5.7%
212	Anzahl Schüler/innen (Sek P)	(>) Anz.		522	542	550	548	-2	-0.4%
213	Zufriedenheit der Absolventen/innen 1 Jahr nach Abschluss (Sek P) Bem.: Der Indikator wird einmal pro Globalbudgetperiode erhoben. Die Umfrage wurde im 2020 durchgeführt.	(>) %		95.7		90.0	95.7	5.7	6.3%

22 Kostengünstige Ausbildung

221	Durchschnittliche Klassengrösse (Sek P)	(>) Anz.		22.7	23.2	22.0	22.8	0.8	3.6%
222	Kosten pro Schüler (Sek P) Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Ausbildung sind jeweils die durchschnittlichen Klassengrössen und die Kosten pro Schüler/in angegeben.	(<) CHF		16'384	14'997	16'600	15'840	-760	-4.6%

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Aufnahmen Sek P		Anzahl	259	290	270	275	5	1.9%
Anzahl Klassen Sek P		Anzahl	23	23	24	24	1	2.1%
Vergaben im offenen Verfahren		Anzahl		1				
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren		MCHF		0.40				

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	10'305	9'992	10'681	10'289	-392	-3.7%
Erlös		TCHF	-7'223	-7'798	-7'873	-7'884	-11	0.1%
Saldo		TCHF	3'082	2'193	2'809	2'405	-404	-14.4%

3 Fachmittelschulen (FMS)

Produkte: Ausbildung in der Fachmittelschule

XX	Ziele		Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
31	Bedarfsgerechte, qualitativ hochstehende Vorbereitung auf anspruchsvolle Berufsausbildungen an Fachhochschulen und höheren Fachschulen nach den Vorgaben der EDK								
311	Aufnahmequote des Altersjahrganges (FMS) Bem.: Die Aufnahmequote unterliegt starken Schwankungen.	(>) %		6.3	7.0	5.5	5.7	0.2	3.6%
312	Anzahl Schüler/innen FMS	(>) Anz.		416	431	465	464	-1	-0.2%
313	Zufriedenheit der Absolventen/innen 2 Jahre nach Abschluss FMS Bem.: Als Qualitätsindikator soll der Zufriedenheitsgrad der Absolventinnen und Absolventen, 2 Jahre nach Abschluss, ausgewiesen werden. Deren Urteil ist aussagekräftig für die Zweckmässigkeit und Qualität der Bildungsgänge, weil sie bis zu diesem Zeitpunkt feststellen konnten, wie gut sie auf das Studium vorbereitet wurden. Die Erhebung erfolgt einmal pro Globalbudgetperiode und wurde im 2022 durchgeführt.	(>) %				90.0	85.4	-4.6	-5.1%

32 Kostengünstige Ausbildung

321	Durchschnittliche Klassengrösse FMS	(>) Anz.		22.0	21.5	22.0	23.2	1.2	5.5%
322	Kosten pro Schüler/in FMS Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Ausbildung sind jeweils die durchschnittlichen Klassengrössen und die Kosten pro Schüler/in angegeben.	(<) CHF		18'038	17'410	18'500	16'851	-1'649	-8.9%

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	Status
Anzahl Abschlüsse FMS		Anzahl	96	92	110	93	-17	-15.5%
Bem.: Die Zahlen bewegen sich auf dem Niveau der Vorjahre. Der Wert wurde zu hoch budgetiert.								
Anzahl Aufnahmen FMS		Anzahl	135	157	125	132	7	5.6%
Anzahl Klassen FMS		Anzahl	18	20	21	20	-1	-2.4%
Abschlüsse Fachmaturitäten		Anzahl	82	95	80	89	9	11.3%
Bem.: Über die letzten Jahre waren grössere Schwankungen zu verzeichnen. Die Planzahlen basieren auf Mittelwerten der Vorjahre.								

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	8'886	9'099	9'332	9'027	-305	-3.3%
Erlös		TCHF	-171	-179	-178	-176	2	-1.3%
Saldo		TCHF	8'714	8'920	9'154	8'851	-303	-3.3%

4 Weitere Bildungsgänge

Produkte: Vorkurs Pädagogik für Berufsleute und Passerellenlehrgang Berufsmaturität /Fachmaturität - universitäre Hochschulen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status	
41	Führung von Vorkursen zur optimalen Vorbereitung auf Vorschul- und Primarstufenstudiengänge sowie Führung von Passerellenlehrgängen								
411	Anzahl Kursteilnehmende Vorkurs Pädagogik	(>) Anz.	75	70	70	72	2	2.9%	
412	Anzahl Kursteilnehmende Passerellenlehrgang	(>) Anz.	61	70	60	69	9	15.0%	⊕
	Bem.: Hohe Nachfrage nach diesem Bildungsgang.								

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'471	1'516	1'674	1'547	-127	-7.6%
Erlös	TCHF	-769	-796	-844	-914	-70	8.3%
Saldo	TCHF	701	720	830	633	-197	-23.8%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	53'522	54'544	55'668	54'721	-946	-1.7%
Ertrag	TCHF	-15'170	-15'524	-15'113	-15'847	-734	4.9%
Globalbudgetsaldo	TCHF	38'352	39'020	40'554	38'874	-1'680	-4.1%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	10'780	10'983	11'091	11'008	-83	-0.7%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	64'299	65'525	66'759	65'727	-1'032	-1.5%
Erlös	TCHF	-15'167	-15'522	-15'113	-15'844	-731	4.8%
Saldo	TCHF	49'132	50'003	51'646	49'883	-1'763	-3.4%
1 Gymnasien							
Kosten	TCHF	43'638	44'919	45'072	44'864	-208	-0.5%
Erlös	TCHF	-7'003	-6'749	-6'219	-6'870	-652	10.5%
Saldo	TCHF	36'635	38'170	38'853	37'994	-859	-2.2%
2 Sekundarschulen P							
Kosten	TCHF	10'305	9'992	10'681	10'289	-392	-3.7%
Erlös	TCHF	-7'223	-7'798	-7'873	-7'884	-11	0.1%
Saldo	TCHF	3'082	2'193	2'809	2'405	-404	-14.4%
3 Fachmittelschulen (FMS)							
Kosten	TCHF	8'886	9'099	9'332	9'027	-305	-3.3%
Erlös	TCHF	-171	-179	-178	-176	2	-1.3%
Saldo	TCHF	8'714	8'920	9'154	8'851	-303	-3.3%
4 Weitere Bildungsgänge							
Kosten	TCHF	1'471	1'516	1'674	1'547	-127	-7.6%
Erlös	TCHF	-769	-796	-844	-914	-70	8.3%
Saldo	TCHF	701	720	830	633	-197	-23.8%

Bemerkungen: Produktgruppe 1: Die Erlöse bewegen sich auf dem Niveau der Vorjahre. Der Voranschlag wurde zu tief angesetzt. Insbesondere die Schulgelder für ausserkantonale Schülerinnen und Schüler waren höher als budgetiert.
 Produktgruppe 2: Leicht tiefere Bruttokosten und leicht höhere Erlöse führten zur Abnahme der Nettokosten.
 Produktgruppe 4: Zusätzliche Kursteilnehmende führen zu einer Steigerung der Erlöse.

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2020-2022

		Schweizer Franken	2020	2021	2022	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		39'423'000	40'385'000	40'838'000	120'646'000
	Zusatzkredit					
	Total		39'423'000	40'385'000	40'838'000	120'646'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		39'422'958	39'088'809	40'554'293	119'066'060
	Nachtragskredit					
	Total		39'422'958	39'088'809	40'554'293	119'066'060
Rechnung	Total		38'352'175	39'019'651	38'874'283	116'246'110
Reserven	Stand 1. Januar		339'000	839'000	839'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		500'000	0	1'000'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		839'000	839'000	1'839'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember		0			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		297.7	303.0	301.0	305.1	4.1	1.4%
weiblich (Pensen)		139.1	149.2	138.0	149.7	11.7	8.5%
männlich (Pensen)		158.6	153.8	163.0	155.4	-7.6	-4.6%
Anzahl Mitarbeitende		441	443	441	440	-1	-0.2%
weiblich (Mitarbeitende)		226	238	223	236	13	5.8%
männlich (Mitarbeitende)		215	205	218	204	-14	-6.4%
Anzahl Lernende		2	2	2	2	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		2	2	2	2	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	4.4	6.4	3.6
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	12.9	19.4	10.9
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.4	1.3	1.5
	Tage	1'064	994	1'137
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.3	0.1	0.1
Gleitzzeit	Stunden	1'665	823	709
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.1	0.3	0.3
	Tage	97	189	234

Bemerkungen: Bei den krankheits- und unfallbedingten Abwesenheiten beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 500 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 637 Tage zu verzeichnen.
Bei den ausbezahlten Überstunden wurden 32 Std. an Lehrpersonen und 677 Std. an Verwaltungspersonal (Auszahlung des Zeitguthabens bei Austritt und in Einzelfällen Auszahlung für Mehraufwand infolge Corona-Pandemie) ausbezahlt.
Bei der Aus- und Weiterbildung beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 105 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 129 Tage zu verzeichnen. Die Aus- und Weiterbildungen bewegen sich auf dem Niveau des Jahres 2019 (vor Corona).

7. Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget	Tausend Schweizer Franken	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
Informatik Mittelschulen		0	250	360	333	-27	-7.5%

Bemerkungen: In Umsetzung des RRBs Nr. 2021/251 vom 1.3.2021 "Bildung und Digitalisierung: Impulsprogramm und Fachrat 2021-2025" wurden Geräte für die Sekundarschule P angeschafft.

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele und deren Indikatoren wurden grösstenteils erreicht oder sogar übertroffen.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde um Fr. 58'500.-- oder 0.2% unterschritten. Das positive Ergebnis ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass einerseits in der beruflichen Grundbildung die Schulgelder höher als budgetiert ausgefallen sind und andererseits durch die gute Marktpositionierung der Erwachsenenbildungszentren eine Ertragssteigerung zu verzeichnen ist. Dadurch konnten die Mehrkosten bei den Besoldungen Lehrpersonen, welche leicht zu tief budgetiert wurden, kompensiert werden.

Personal

Sowohl der Pensenbestand als auch die Anzahl Mitarbeitende bewegen sich im Vergleich mit dem Vorjahr und mit den Planwerten auf gleichem Niveau.

2. Tätigkeitsbericht

Seit der Bundesrat am 13. März 2020 erstmals einschneidende Massnahmen beschlossen hat, um die Ausbreitung des Coronavirus in der Schweiz einzudämmen und um die Bevölkerung und die Gesundheitsversorgung zu schützen, war der Schulbetrieb an den Berufsfachschulen geprägt von zahlreichen, sich schnell ändernden Corona bedingten Anpassungen im Unterricht und in den schulspezifischen Schutzkonzepten. Per 1. April 2022 hob der Bundesrat die letzten Massnahmen der Covid-19-Verordnung besondere Lage auf (Isolationspflicht, Maskenpflicht im öV). Damit erfolgte die Rückkehr in die normale Lage. Sämtliche Aufnahmeverfahren der Berufsmaturität sowie die Abschlüsse aller Bildungsgänge an beiden BBZ konnten im Berichtsjahr regulär und ohne Abweichung vom geltenden Recht durchgeführt werden. Damit konnten die Weichen gestellt werden, dass Absolvierende der Sekundarstufe II im Herbst 2022 einen weiterführenden Studiengang auf Tertiärstufe aufnehmen können. Zudem erlangten alle Lernenden einen vollwertigen, auf dem Arbeitsmarkt anerkannten Berufsabschluss. In der Übergangsphase bis zum Frühling 2023 bleiben eine erhöhte Wachsamkeit und Reaktionsfähigkeit notwendig; bezüglich Strukturen, insbesondere für das repetitive Testen, das Impfen, das Contact-Tracing, konnten wertvolle Erfahrungen gesammelt werden, auf die bei künftigen Entwicklungen rasch zurückgegriffen werden kann.

Nachdem die Schweizerische Konferenz der kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen (SKKAB) im Frühjahr 2018 die Reform «Verkauf 2022+ und Kaufleute 2022» lancierte, wurde mit einem Projektauftrag die Umsetzung der Reform in Angriff genommen. An der praxisorientierten Ausbildung wird festgehalten. Die Einführung der Handlungskompetenzorientierung in der schulischen Bildung entspricht einem Paradigmenwechsel, der weitreichende Folgen für die Planung, Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts sowie für die Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen hat. Die ersten beruflichen Grundbildungen Detailhandelsfachfrau / Detailhandelsfachmann EFZ und EBA gemäss Reform Verkauf 2022+ sind im Sommer gestartet. Mit der Totalrevision Verkauf 2022+ sollen die künftigen Berufsleute des Detailhandels ihre zukünftige Arbeitsmarktfähigkeit erreichen. Die Durchlässigkeit in den Grundbildungen und der Zugang zu den Weiterbildungen im Detailhandel bleiben sichergestellt. Aufgrund des Mengengerüsts dieser Berufe sind die beiden Reformen von zentraler Bedeutung.

In der Volksabstimmung vom 28. November 2021 wurde die Volksinitiative «Für eine starke Pflege» (Pflegeinitiative) von der Schweizer Stimmbevölkerung angenommen. Das Bundesparlament hat am 16. Dezember 2022 das auf acht Jahre befristete Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege und drei zugehörige Bundesbeschlüsse verabschiedet. Mit diesem Bundesgesetz soll die erste Etappe der Pflegeinitiative umgesetzt werden (sog. «Ausbildungsoffensive»). Der Bund wird die Beiträge für die Ausbildungsleistungen, die Beiträge an die Höheren Fachschulen sowie die Ausbildungsbeiträge an die Studierenden während acht Jahren höchstens zur Hälfte mitfinanzieren. Die Erarbeitung der kantonalen Einführungsgesetzgebung konnte in enger und intensiver Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt in Angriff genommen werden.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Schulische berufliche Grundbildung

Die Produktgruppe schulische, berufliche Grundbildung beinhaltet die Bereiche Regellehre, Berufsmaturität und die Förderpädagogik.

Produkte: Regellehre, Berufsmaturität, Förderpädagogik

XX	Ziele		Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Die Absolvierenden schliessen den Unterricht gemäss Lehrplan erfolgreich ab								
111	Kantonale Erfolgsquote Qualifikationsverfahren	(>) %		93.4	92.9	91.0	90.3	-0.7	-0.8%
	Bem.: Setzt sich aus einem schulischen Teil und einem betrieblichen Teil zusammen. Der betriebliche Teil kann von der Schule nicht beeinflusst werden. Infolge Corona galten für die Jahre 2020 und 2021 gesamtschweizerisch spezielle Bestimmungen für das Qualifikationsverfahren.								

12 Optimale Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Praxis

121	Kundenzufriedenheit der Lehrbetriebe	(>) %		95.5					
	Bem.: Die Kundenzufriedenheit wird einmal pro Globalbudgetperiode durchgeführt. Die nächste Umfrage wird im Jahr 2023 durchgeführt.								

13 Kostengünstige Ausbildung

131	Durchschnittliche Klassengrösse Berufsmaturität	(>) Schüler		17.2	16.7	17.3	15.3	-2.0	-11.6%	⊖
	Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden, welcher die Aufnahmebedingungen erfüllt, aufnehmen müssen.									
132	Durchschnittliche Klassengrösse Regellehre EBA	(>) Anz.		10.5	10.9	10.0	10.6	0.6	6.0%	
	Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden mit einem Lehrvertrag aufnehmen müssen (ohne Aufnahmeprüfungen). Der Eidgenössische Berufsattest (EBA) ist der Berufsausweis der Lernenden nach einem erfolgreichen Abschluss einer zweijährigen Lehre.									
133	Durchschnittliche Klassengrösse Regellehre EFZ	(>) Anz.		17.3	17.1	17.2	17.3	0.1	0.6%	
	Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden mit einem Lehrvertrag aufnehmen müssen (ohne Aufnahmeprüfungen). Das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) ist der Berufsausweis der Lernenden nach einem erfolgreichen Abschluss einer drei- oder vierjährigen Lehre.									
134	Kostengünstige Ausbildung pro Person	(<) TCHF		7.3	7.6	7.3	7.8	0.5	6.8%	
	Bem.: Als Basis gelten die Bruttokosten (ohne Overhead und Miete) dividiert durch alle Schüler/innen (EBA, EFZ, BM, Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung).									

14 Absolvierende der Brückenangebote finden Anschluss in die Berufsbildung

141	Anschlusslösungen	(>) %		75.3	86.0	75.0	80.3	5.3	7.1%	
	Bem.: Absolvierende der Brückenangebote (Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung) finden auf einer höheren Ausbildungsstufe eine Anschlusslösung.									

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Klassen Regellehre	Anzahl	381	376	380	363	-17	-4.5%
Bem.: EFZ und EBA							
Schüler/innen Regellehre	Anzahl	6'216	6'093	6'200	5'927	-273	-4.4%
Bem.: EFZ und EBA. Abnahme aufgrund der demografischen Entwicklung.							
Lernende EBA	Anzahl	570	573	560	561	1	0.2%
Berufe Regellehre	Anzahl	80	80	85	82	-3	-3.5%
Bem.: EFZ und EBA							
Klassen Brückenangebote	Anzahl	20	19	18	19	1	5.6%
Bem.: Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre. Die Situation insbesondere bei den Integrationsjahren bleibt volatil.							
Schüler/innen Brückenangebote	Anzahl	221	215	220	255	35	15.9%
Bem.: Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre. Starke Zunahme beim Integrationsjahr Orientierung infolge der Ukraine-Krise.							
Klassen Berufsmaturität	Anzahl	29	30	29	31	2	6.9%
Schüler/innen Berufsmaturität	Anzahl	499	501	500	473	-27	-5.4%
Bem.: Der Budgetwert wurde zu hoch angesetzt. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr und dem Budget ist auf die demografische Entwicklung zurückzuführen.							
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	1					
Totalbetrag Freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.19					
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	1					
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.13					
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl		1				
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF		0.50				
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl				1		
Bem.: Kompetenzzentrum Industrie 4.0 im Berufsbildungszentrum (BBZ) Olten (RRB 2022/1596). Anhebung des bestehenden Automationslabors 3.0 auf den Standard 4.0.							
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF				0.30		
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (Art. 21 Abs. 2 IVöB)	Anzahl				1		
Bem.: Energielieferungsvertrag Berufsbildungszentrum (BBZ) Olten für das Jahr 2023 (RRB 2022/1666). Die grossen Schwankungen im Stromgeschäft und die aktuell nur für sehr kurze Zeit gültigen Angebote für die Energielieferung machten die Energiebeschaffung für das Jahr 2023 im ordentlichen Verfahren, auch mit verkürzten Fristen, unmöglich. Gestützt auf Artikel 21 Absatz 2 Buchstabe d IVöB wurde der Auftrag deshalb ausnahmsweise freihändig vergeben.							
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (Art. 21 Abs. 2 IVöB)	MCHF				0.20		
Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung Status	
Kosten	TCHF	59'581	60'496	60'544	61'439	895	1.5%
Erlös	TCHF	-18'969	-19'234	-19'000	-19'843	-843	4.4%
Saldo	TCHF	40'612	41'262	41'544	41'596	52	0.1%

2 Weiterbildung

Produkte: EBZ Solothurn-Grenchen, EBZ Olten

XX	Ziele		Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
21	Hohe Qualität in den Weiterbildungskursen							
211	Kundenzufriedenheit der Lernenden	(>) %	97.0	91.0	90.0	92.5	2.5	2.8%
22	Kostengünstige Weiterbildung							
221	Kostendeckungsgrad der Erwachsenenbildungszentren	(>) %	116.0	121.9	100.0	109.1	9.1	9.1%
	Bem.: Attraktive Angebote führen zu einem hohen Kostendeckungsgrad.							

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'515	3'834	3'588	3'776	189	5.3%
Erlös	TCHF	-4'236	-4'675	-4'238	-4'436	-198	4.7%
Saldo	TCHF	-721	-841	-650	-659	-9	1.3%

3 Bildung an höheren Fachschulen

Produkte: Höhere Fachschule Pflege

XX	Ziele		Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
31	Qualitativ hochstehende, bedarfsgerechte Ausbildung							
311	Erfolgsquote bei der Diplomprüfung	(>) %	97.0	91.0	95.0	97.8	2.8	2.9%
312	Zufriedenheit der Studierenden am Ende der Ausbildung	(>) %	95.0	95.0	95.0	86.0	-9.0	-9.5%
32	Kostengünstige Ausbildung							
321	Durchschnittliche Klassengrösse	(>) Anz.	20.1	20.8	18.0	20.9	2.9	16.1% ⊕
	Bem.: Klassenoptimierungen führen zu diesem positiven Wert.							
322	Kostengünstige Ausbildung pro Person	(<) TCHF	13.4	14.0	14.5	14.2	-0.3	-2.1%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Studierende Bereich Pflege	Anzahl	261	270	270	251	-19 -7.0%
Diplome Bereich Pflege	Anzahl	88	81	90	92	2 2.2%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'969	3'980	4'358	4'090	-268	-6.2%
Erlös	TCHF	-3'063	-3'615	-3'011	-3'120	-109	3.6%
Saldo	TCHF	906	364	1'347	970	-377	-28.0%

4 Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, HFTM AG

Produkte: HFTM AG

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
41	Qualitativ hochstehende und bedarfsgerechte Ausbildung							
411	SO-Studierende in HFTM-Studiengängen	(>) Anz.	172	175	175	185	10	5.7%
	Bem.: Erfreulich grosse Nachfrage nach Studiengängen der HFTM.							

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'007	2'001	1'912	1'912	0	0.0%
Erlös	TCHF	-476	-502	-500	-500	-0	0.0%
Saldo	TCHF	1'531	1'499	1'412	1'412	-0	-0.0%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	58'361	59'621	58'880	60'017	1'137	1.9%
Ertrag	TCHF	-26'752	-28'051	-26'749	-27'944	-1'195	4.5%
Globalbudgetsaldo	TCHF	31'609	31'570	32'131	32'073	-59	-0.2%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	10'719	10'715	11'522	11'247	-275	-2.4%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	69'072	70'311	70'402	71'218	816	1.2%
Erlös	TCHF	-26'744	-28'026	-26'749	-27'899	-1'149	4.3%
Saldo	TCHF	42'328	42'285	43'653	43'319	-334	-0.8%
1 Schulische berufliche Grundbildung							
Kosten	TCHF	59'581	60'496	60'544	61'439	895	1.5%
Erlös	TCHF	-18'969	-19'234	-19'000	-19'843	-843	4.4%
Saldo	TCHF	40'612	41'262	41'544	41'596	52	0.1%
2 Weiterbildung							
Kosten	TCHF	3'515	3'834	3'588	3'776	189	5.3%
Erlös	TCHF	-4'236	-4'675	-4'238	-4'436	-198	4.7%
Saldo	TCHF	-721	-841	-650	-659	-9	1.3%
3 Bildung an höheren Fachschulen							
Kosten	TCHF	3'969	3'980	4'358	4'090	-268	-6.2%
Erlös	TCHF	-3'063	-3'615	-3'011	-3'120	-109	3.6%
Saldo	TCHF	906	364	1'347	970	-377	-28.0%
4 Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, HFTM AG							
Kosten	TCHF	2'007	2'001	1'912	1'912	0	0.0%
Erlös	TCHF	-476	-502	-500	-500	-0	0.0%
Saldo	TCHF	1'531	1'499	1'412	1'412	-0	-0.0%

Bemerkungen: Produktgruppe 3: Tiefere Bruttokosten insbesondere aufgrund von Klassenoptimierungen und leicht höhere Erträge führten zur Abnahme der Nettokosten.

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2022-2024				
		Schweizer Franken	2022	2023	2024	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		32'131'000	32'131'000	32'131'000	96'393'000
	Zusatzkredit					
	Total		32'131'000	32'131'000	32'131'000	96'393'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		32'131'220	34'664'840		66'796'060
	Nachtragskredit					
	Total		32'131'220	34'664'840		66'796'060
Rechnung	Total		32'072'682			32'072'682
Reserven	Stand 1. Januar		514'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	40'000			
	Stand 31. Dezember		554'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember					
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		303.4	305.7	303.9	304.0	0.1	0.0%
weiblich (Pensen)		138.1	142.7	138.4	142.3	3.8	2.8%
männlich (Pensen)		165.3	163.0	165.5	161.8	-3.8	-2.3%
Anzahl Mitarbeitende		488	491	488	489	1	0.2%
weiblich (Mitarbeitende)		241	244	241	246	5	2.1%
männlich (Mitarbeitende)		247	247	247	243	-4	-1.6%
Anzahl Lernende		21	21	21	19	-2	-9.5%
weiblich		12	12	12	10	-2	-16.7%
männlich		9	9	9	9	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	5.8	5.9	7.8
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	17.5	18.1	23.6
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.0	1.4	3.3
	Tage	1'503	1'039	2'438
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.6	0.6	0.7
Gleitzeit	Stunden	3'582	4'061	4'330
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.8	1.6	1.1
	Tage	596	1'171	797

Bemerkungen: Bei den krankheits- und unfallbedingten Abwesenheiten beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 592 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 1'846 Tage zu verzeichnen.
Bei den ausbezahlten Überstunden wurden 4'203 Std. an Lehrpersonen und 127 Std. an Verwaltungspersonal ausbezahlt.
Bei der Aus- und Weiterbildung beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 16 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 781 Tage zu verzeichnen.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget	Tausend Schweizer Franken	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
Informatik Berufsschulen		418	50	520	158	-362	-69.6%

Bemerkungen: Einlaufende Umsetzung der Informatikstrategie kantonale Schulen Sekundarstufe II (RRB Nr. 2017/521 vom 21. März 2017). Die Budgetabweichung in der Investitionsrechnung ist insbesondere auf mehrere kleinere Anschaffungen, welche über die Erfolgsrechnung verbucht wurden, zurückzuführen.

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele und deren Indikatoren wurden im zweiten Jahr der Globalbudgetperiode 2021 bis 2023 grösstenteils erreicht oder übertroffen. Die negativen Nachwirkungen der sanitärischen Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus hatten auch 2022 Auswirkungen auf den Kultur- und Sportsektor. Die ausserordentlichen Aufträge infolge der Umsetzung der vom Bund und Kanton verordneten Massnahmen wurden vollumfänglich erfüllt.

Finanzen

Die Rechnung 2022 schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 9'736'300.-- und einem Gesamtertrag von Fr. 1'072'100.--, sowie internen Verrechnungen von Fr. 431'200.-- um Fr. 11'100.-- besser ab als budgetiert. Es werden Fr. 39'000.-- den nicht zweckgebundenen Reserven zugewiesen.

Die Umsetzung der Massnahmen zur Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus im Kulturbereich wird in der Finanzgrösse «Covid-19 Verordnung» abgebildet. Nach Aufhebung aller sanitärischer Massnahmen Ende März 2022 wären die Ausfallentschädigungen für Kulturunternehmen und Kulturschaffende sowie die Finanzhilfen für Kulturvereine im Laienbereich Ende April 2022 ausgelaufen. Da die Herausforderungen im Kultursektor aber nicht unmittelbar beendet waren, beschloss der Bundesrat im April 2022 beide Unterstützungsmassnahmen um zwei Monate bis Ende Juni 2022 zu verlängern. Unabhängig von einem Wegfall von behördlichen Einschränkungen wurden Gesuche um Beiträge an Transformationsprojekte bis 30.11.2022 (Eingabefrist) entgegengenommen. Bewilligte Transformationsprojekte müssen bis 31.10.2023 abgeschlossen sein. Die Schlusszahlungen an die Kulturunternehmen sowie die Abrechnung an den Bund haben bis 30.11.2023 zu erfolgen.

Personal

Zur Umsetzung der Covid-19-Massnahmen im Kulturbereich im Rahmen des Covid-19-Gesetzes erfolgte eine temporäre Aufstockung von 0.6 Pensen (Stand 31.12.2022). Diese zusätzlichen Administrativkosten werden zur Hälfte vom Bund mitgetragen. Deshalb wurde der Pensenbestand leicht überschritten.

2. Tätigkeitsbericht

Kultur

Aufgrund der prioritären ausserordentlichen Aufträge im Rahmen der Umsetzung des Covid-19-Gesetzes konnten die laufenden Geschäfte des Amtes teilweise nur verzögert bearbeitet werden. Dazu gehört auch die gestaffelte Umsetzung der Massnahmen des Kulturleitbilds sowie der Richtlinien zum Umgang mit Kunst im Eigentum des Kantons Solothurn.

Die Übergabefeier der «Kantonalen Kunst-, Kultur- und Anerkennungspreise 2022» fand im November in Solothurn statt. Die Übergabefeier der «Förderpreise 2022 / Atelierstipendien Paris 2023» wurde im Juni ebenfalls in Solothurn durchgeführt.

Zum neunten Mal wurde der im Dreijahresrhythmus durchgeführte Wettbewerb «Architekturauszeichnungen Kanton Solothurn 2022 – Werke aus dem gestalteten Lebensraum 2019 bis 2022» lanciert (RRB Nr. 2021/1868). Die Preisfeier fand im November in Grenchen statt.

Die Siegerprojekte der drei Kunst- und Bau-Wettbewerbe im Rahmen der Gesamtanierung der Kantonschule Olten, des BBZ-Campus/ Rosengarten/ Kreuzackerparks Solothurn und des Ersatzes des Werkhofes Kreisbauamt II in Wangen bei Olten wurden realisiert.

Das Museum Altes Zeughaus hat per Ende Juni 2022 über das Geschäftsjahr 2021 Bericht erstattet (RRB Nr. 2022/976). Die Leistungsindikatoren wurden grossmehrheitlich erreicht oder übertroffen.

Nach sanfter Renovation wurde das Angebot der Zentralbibliothek (ZBS) für Nutzerinnen und Nutzer u.a. mit längeren Öffnungszeiten erweitert. Als sogenannte Open Library dient die ZBS als offener Aufenthalts-, Lern- und Begegnungsort.

Sport

In der Jugendausbildung haben über 35'750 Kinder und Jugendliche im Jahr 2022 an einem J+S-Angebot teilgenommen, was Bundessubventionen von 2.9 Mio. Franken an die Solothurner Vereine und Schulen auslöste. In der Kaderbildung wurden 54 Kurse mit über 1120 Teilnehmenden organisiert und durchgeführt. Die Übergabefeier der «Kantonalen Sport-, Förder- und Verdienstepreise 2022» wurde im Mai in Lüsslingen-Nennigkofen durchgeführt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Kulturförderung und Kulturpflege

Die Produktgruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Kulturförderung, der Kulturpflege, der Amtsleitung und des Schlosses Waldegg. Diese Stellen ermöglichen einer breiten Bevölkerung Zugang zu Kultur und Geschichte. Dazu fördern und koordinieren sie das Kulturschaffen im Kanton und bewahren das kulturelle Erbe. Sie unterstützen die Gestaltung der kantonalen Kulturpolitik fachlich und sind besorgt für die Leistungsvereinbarungen mit Kulturinstitutionen. Sie unterstützen, beraten und fördern Organisationen und Personen im Bereich Kultur und entrichten im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben ordentliche Mittel und beantragen die Bewilligung von Mitteln aus dem Swisslos-Fonds. Die Abteilung Kulturförderung führt die Geschäftsstelle des Kantonalen Kuratoriums für Kulturförderung. Die Amtsleitung leitet das Schloss Waldegg als Museum und Begegnungszentrum.

Produkte: Kulturförderung, Kulturpflege, Schloss Waldegg

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status	
11	Kulturelle Vielfalt im ganzen Kanton fördern								
111	Anteil Beitragsentscheide ohne Wiedererwägung	(>) %	98	99	97	99	2	2.1%	
12	Kulturpflegerische Partnerschaften sorgsam behandeln und ausbauen								
121	Stiftung Zentralbibliothek Solothurn als Kantonsbibliothek für Wissenschaft und Forschung fördern und stärken (Bauten zul. IR HBA)	(<) TCHF	2'674	2'674	2'674	2'674	0	0.0%	
122	Stadt Solothurn beim Betrieb des Stadttheaters als Ort des eigenständigen und kreativen Theaterschaffens mit Theatervermittlung unterstützen	(<) TCHF	600	600	600	600	0	0.0%	
123	Beitrag zum Betrieb des Museums für Musikautomaten Seewen sichern	(<) TCHF		245	245	245	0	0.0%	
124	Beitrag zum Betrieb der Solothurner Filmtage sichern	(<) TCHF		320	320	320	0	0.0%	
125	Stiftung Schloss Wartenfels Lostorf: Beitrag für den gesteigerten Unterhalt der Schlossanlage	(<) TCHF	136	136	140	136	-4	-2.9%	
126	Beitrag zum Betrieb MAZ auf Niveau 2017 sichern	(<) TCHF	1'825	1'825	1'825	1'825	0	0.0%	
13	Institution Schloss Waldegg erhalten und als kantonales Zentrum für Kultur und Begegnung fördern.								
131	Zufriedenheitsmessung Kunden und MuseumsbesucherInnen	(>) %	95	95	95	95	0	0.0%	
132	Auslastungsgrad der Schlossanlage inkl. Museumsbetrieb	(>) %	43	55	60	62	2	3.3%	

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Beitragsgesuche abgeschlossen	Anzahl	470	480	570	514	-56	-9.8%
Schloss Waldegg: BesucherInnen	Anzahl	7'752	12'144	10'000	13'931	3'931	39.3%
Schloss Waldegg: Kostendeckungsgrad	Prozent	15	23	25	25	0	0.0%
Beiträge an Institutionen	Anzahl	4	6	6	6	0	0.0%
Zentralbibliothek: Medienausleihe	Anzahl	245'000	214'468	350'000	221'002	-128'998	-36.9%
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl						
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF						
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl						
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF						
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl						
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF						
Vergaben im selektiven Verfahren	Anzahl						
Totalbetrag Vergaben im selektiven Verfahren	MCHF						
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl						
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF						
Beiträge an Institutionen	TCHF	2'990	5'800	5'804	5'800	-4	-0.1%
Lotteriefonds: bewilligte Mittel	TCHF	5'306	5'621	5'850	5'223	-627	-10.7%
Lotteriefonds: ausbezahlte Mittel	TCHF	5'247	5'026		6'915		
Schloss Waldegg: Kantonsanteil 100 %	TCHF	885	862	770	797	27	3.5%
Schloss Waldegg: Unterhalt	TCHF	259	229	280	204	-76	-27.1%

Bemerkungen: Beitragsgesuche abgeschlossen: Die Anzahl der Gesuche um Beiträge aus dem Swisslos-Fonds und entsprechend die Höhe der bewilligten Mittel sind noch nicht wieder auf dem Stand von vor Corona.

Schloss Waldegg BesucherInnen: Die Besucherzahlen sind noch nicht auf dem Stand von vor Corona (im Jahr 2019 18'421 Besucher). Der dennoch deutliche Anstieg zu den Vorjahren ist auf zahlreiche Anlässe, die Barocktage und vermehrte individuelle Museumsbesuche zurückzuführen.

Zentralbibliothek, Medienausleihe: Der Rückgang der Medienausleihe steht in Zusammenhang mit der Einführung der neuen Bibliothekssoftware (veränderte Erhebung und Auswertung statistischer Daten).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	11'839	8'465	8'436	8'423	-12	-0.1%
Erlös	TCHF	-2'890	-907	-428	-544	-117	27.3%
Saldo	TCHF	8'949	7'558	8'008	7'879	-129	-1.6%

2 Sport

Die Produktgruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Sportfachstelle als Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für den öffentlich-rechtlichen Sport. Die Sportfachstelle unterstützt die Gestaltung der kantonalen Sportpolitik fachlich. Sie berät Organisationen und Personen im Bereich Sport und beantragt die Bewilligung von Mitteln aus dem Swisslos-Sportfonds. Sie fördert die sportlichen Aktivitäten, insbesondere von Jugend und Sport (J+S) und initiiert, koordiniert und begleitet Sport- und Bewegungsprojekte in Kooperation mit Gemeinden, Schulen, Sportvereinen und anderen Organisationen.

Produkte: Breitensport, Jugend und Sport

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
21	Förderung des Breitensports, insbesondere von Jugend und Sport							
211	TeilnehmerInnen Aus- und Weiterbildungskurse J+S LeiterInnen mindestens auf dem Niveau des Jahres 2005 halten.	(>) %	56	122	130	116	-14 -10.8%	☐
212	Sportfachkurse für Jugendliche von 5 bis 20 Jahren mindestens auf dem Niveau des Jahres 2013 halten.	(>) %	144	121	110	132	22 20.0%	⊕
213	Schulen, die J+S-Angebote anmelden	(>) %	70	58	70	63	-7 -10.0%	

Bemerkungen: 211: Weniger Anmeldungen durch Teilnehmende infolge Corona-Pandemie: Die Anerkennung als J+S LeiterIn muss alle 2 Jahre mit einem Weiterbildungskurs erneuert werden. Die verschobenen Kurse des Jahres 2020 wurden 2021 nachgeholt, entsprechend war die Kursauslastung im 2022 niedriger.
212: Erfreulicher Anstieg der Sportfachkurse.

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
	TeilnehmerInnen Kurse J+S-LeiterInnen	Anzahl	539	1'178	1'200	1'121	-79 -6.6%
	Aus- und Weiterbildungskurse J+S-Leiter	Anzahl	26	49	50	54	4 8.0%
	Sportfachkurse	Anzahl	3'110	2'611	2'200	2'858	658 29.9%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	1'159	1'357	1'595	1'744	150 9.4%	
	Erlös	TCHF	-265	-249	-496	-528	-32 6.4%	
	Saldo	TCHF	895	1'108	1'099	1'216	118 10.7%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	12'612	9'348	9'627	9'736	109 1.1%	
Ertrag	TCHF	-3'154	-1'157	-924	-1'072	-148 16.1%	
Globalbudgetsaldo	TCHF	9'458	8'191	8'704	8'664	-39 -0.5%	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	386	474	403	431	28 6.9%	
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	12'998	9'822	10'030	10'167	137 1.4%	
Erlös	TCHF	-3'154	-1'157	-924	-1'072	-148 16.1%	
Saldo	TCHF	9'844	8'666	9'107	9'095	-11 -0.1%	
1 Kulturförderung und Kulturpflege							
Kosten	TCHF	11'839	8'465	8'436	8'423	-12 -0.1%	
Erlös	TCHF	-2'890	-907	-428	-544	-117 27.3%	
Saldo	TCHF	8'949	7'558	8'008	7'879	-129 -1.6%	
2 Sport							
Kosten	TCHF	1'159	1'357	1'595	1'744	150 9.4%	
Erlös	TCHF	-265	-249	-496	-528	-32 6.4%	
Saldo	TCHF	895	1'108	1'099	1'216	118 10.7%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		8'415'000	8'718'000	9'014'000	26'147'000
	Zusatzkredit					
	Total		8'415'000	8'718'000	9'014'000	26'147'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		8'415'168	8'703'657	9'059'884	26'178'709
	Nachtragskredit					
	Total		8'415'168	8'703'657	9'059'884	26'178'709
Rechnung	Total		8'191'400	8'664'225		16'855'625
Reserven	Stand 1. Januar		0	168'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		168'000	39'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		168'000	207'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		10.9	11.7	11.2	11.9	0.7	6.3%
weiblich (Pensen)		8.6	9.2	8.9	9.4	0.5	5.6%
männlich (Pensen)		2.3	2.5	2.3	2.5	0.2	8.7%
Anzahl Mitarbeitende		17	17	17	18	1	5.9%
weiblich (Mitarbeitende)		14	14	14	15	1	7.1%
männlich (Mitarbeitende)		3	3	3	3	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	5.4	15.5	0.0
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.6	1.8	0.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.8	5.0	2.9
	Tage	49	144	86
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.2	0.0
Gleitzzeit	Stunden	0	49	0
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.0	0.1	0.2
	Tage	0	3	6

Bemerkungen: Kultur: Der Sollpensenbestand von 11.2 FTE wird aufgrund der temporären Pensenaufstockung (0.6 FTE per 31.12.2022) im Rahmen der Umsetzung des COVID-19-Gesetzes überschritten. Der Bund beteiligt sich zur Hälfte an den Kosten.
Sport: 0.2 Pensen projektbezogene Präventionsförderung («cool & clean»), finanziert von Swiss Olympic.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget	Tausend Schweizer Franken	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung
COVID-19 Verordnung			4'175			

Bemerkungen: Die Umsetzung der Massnahmen zur Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus im Kulturbereich wird in der Finanzgrösse «Covid-19 Verordnung» abgebildet. In der obigen Tabelle werden die Werte netto dargestellt. Bund und Kanton finanzieren je zur Hälfte die Unterstützungsmassnahmen im Kulturbereich. Da die Bearbeitung der Gesuche per 31.12.2021 noch nicht abgeschlossen war, wurden Rechnungsabgrenzungen vorgenommen. Für den Schadenszeitraum Januar bis Juni 2022 wurden Entschädigungen in der Höhe von 2,3 Mio. Franken ausbezahlt. Nach Aufhebung aller sanitärischer Massnahmen Mitte März 2022 wären die Ausfallentschädigungen für Kulturunternehmen und Kulturschaffende sowie die Finanzhilfen für Kulturvereine im Laienbereich Ende April 2022 ausgelaufen. Da die Herausforderungen im Kultursektor aber nicht unmittelbar beendet waren, beschloss der Bundesrat im April 2022 beide Unterstützungsmassnahmen um zwei Monate bis Ende Juni 2022 zu verlängern. Unabhängig von einem Wegfall von behördlichen Einschränkungen wurden Gesuche um Beiträge an Transformationsprojekte bis 30.11.2022 (Eingabefrist) entgegengenommen. Bewilligte Transformationsprojekte müssen bis 31.10.2023 abgeschlossen sein. Die Schlusszahlungen an die Kulturunternehmen sowie die Abrechnung an den Bund haben bis 30.11.2023 zu erfolgen. Dafür wurden Rechnungsabgrenzungen in der Höhe von 1,3 Mio. Franken (Bund und Kanton) vorgenommen.

6. Finanzdepartement

6.1	Management Summary	253
6.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	255
	6.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	258
6.3	Globalbudgets	
	Führungsunterstützung FD / Amtschreibereiaufsicht	263
	Amtschreiberei-Dienstleistungen	266
	Finanzen und Statistik	271
	Personalwesen	277
	Steuerwesen	285
	Informationstechnologie	291
	Staatsaufsichtswesen	297

Finanzdepartement

Management Summary

Insgesamt fällt im Finanzdepartement die Rechnung 2022 um 105,3 Mio. Franken besser aus als im Voranschlag geplant.

Die ertragsseitig grössten Abweichungen zum Voranschlag sind Mehrerträge bei den Staatssteuern der natürlichen Personen von 43,0 Mio. Franken, bei den Staatssteuern der juristischen Personen von 43,1 Mio. Franken, bei der Quellensteuer von 8,2 Mio. Franken, bei der Grundstückgewinnsteuer von 3,4 Mio. Franken, bei der Handänderungssteuer von 5,9 Mio. Franken sowie bei der Erbschaftssteuer und Nachlasssteuer von 2,1 Mio. Franken. Demgegenüber sind Mindererträge zu verzeichnen bei der Direkten Bundessteuer von 4,9 Mio. Franken, bei der Verrechnungssteuer von 6,2 Mio. Franken, beim Ertrag der Mineralölsteuer von 0,5 Mio. Franken, bei den Ordnungsbussen im Steuerbereich von 0,9 Mio. Franken und bei den Verzugszinsen auf den Steuerguthaben von 1,0 Mio. Franken.

Die grösste Abweichung zum Voranschlag beim Aufwand stellen einerseits der Minderaufwand bei den Abschreibungen und dem Erlass von Steuerforderungen von 3,4 Mio. Franken sowie dem Aufwand für Negativzinsen von 0,7 Mio. Franken und andererseits der Mehraufwand bei den Rückerstattungszinsen für Steuerguthaben von 0,7 Mio. Franken dar.

Die Globalbudgets schliessen insgesamt um 4,5 Mio. Franken besser ab als geplant. Die grössten Abweichungen finden sich bei den Globalbudgets Steueramt (v.a. wegen tieferem Personalaufwand und tieferem Dienstleistungsaufwand), Amt für Informatik und Organisation (v.a. wegen tieferen Personalkosten, Druck- und Kopierkosten sowie Informatik-Anschaffungen) und beim Amt für Finanzen (v.a. wegen höheren Erträgen beim Verlustscheininkasso und der unentgeltlichen Rechtspflege).

Das Finanzdepartement befasste sich im Berichtsjahr schwergewichtig mit folgenden Themen und Projekten:

Das Departementssekretariat hat im Berichtsjahr, nebst der Instruktion von Beschwerden im Personalwesen zuhanden des Regierungsrats, damit begonnen das öffentliche Personalrecht des Kantons Solothurn einer eingehenden Überprüfung zu unterziehen. Dies damit grundsätzliche Entscheide in der Entwicklung des öffentlichen Dienstrechts getroffen werden können und um zu gewährleisten, dass der Kanton Solothurn auch in Zukunft über attraktive und konkurrenzfähige personalrechtliche Grundlagen verfügt. Weitere Schwerpunkte der Tätigkeiten bildeten die Änderungen der Weisung zu Nutzung und Abgabe von Informatikmitteln, mit welcher die Informationssicherheit und der Datenschutz der kantonalen Verwaltung verbessert werden soll.

Bei den Amtschreibereien konnte im Grundbuch- und Erbschaftsamt das Projekt zur Einführung eines Vorlagenmanagementsystems abgeschlossen werden. Das neue Werkzeug erlaubt eine dynamischere und effizientere Verwaltung der Vorlagen und lässt sich dank neuen Gestaltungsmöglichkeiten besser an die Anforderungen der Geschäftsprozesse anpassen. Im Grundbuchamt wurden die erhobenen Gebühren überprüft und mit verschiedenen Massnahmen eine Senkung des Gebührenertrags angestrebt. Damit kann der Kostendeckungsgrad im Grundbuchamt gemäss Vollkostenrechnung reduziert werden. Das Erbschaftsamt hat mit der Unterstützung von Inventurbeamten das Projekt zur elektronischen Inventaraufnahme abgeschlossen. Den Kunden des Grundbuchamts konnte das Auftragsformular zur Errichtung eines Grundstückkaufvertrags als Online-Formular zur Verfügung gestellt werden. Im Weiteren konnte mit Unterstützung des Staatsarchivs für alle Amtschreibereien der Registraturplan, die Schriftgutvereinbarung und die Organisationsvorschriften erarbeitet werden.

Im Aufgabenbereich der Informationstechnologie stand im Berichtsjahr verschiedene Projekte aus den Fachbereichen aber auch Infrastrukturprojekte des AIO. So wurden die Verwaltungs-Arbeitsplätze mittels Umstellung von Thin-Clients auf Notebooks modernisiert und die veraltete Fat-Client Managementlösung wurde mit dem Produkt Baramundi abgelöst. Im Weiteren wurden 1'000 Sunrise Abos auf das neue Preismodell mit Flatrate umgestellt, der Betreibungsregisterauszug wurde vollständig und medienbruchfrei im eGov-Portal implementiert, alle Dienststellen im Departement für Bildung und Kultur wurden in die Liegenschaft Rosengarten umgezogen, die produktive Infrastruktur easylearn wurde aufgesetzt, MS-Teams wurde als neue Videokonferenzlösung in Betrieb genommen und Workshops im Projekt ZEMAS (Zeit- und Leistungserfassung) wurden zwecks Vorbereitung der neuen Submission durchgeführt. Im Bereich der Informationssicherheit war die erfolgreiche Zertifizierung des Informationsmanagementsystems (IMS) nach ISO/IEC 27001 ein bedeutender Meilenstein. Das IMS hat zum Ziel, die Informationen basierend auf einer Analyse der Geschäftsrisiken bezüglich Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit zu schützen. Im Outlook wurde ein Phishing Response Service (Button für die Meldung von verdächtigen E-Mails) als weitere Unterstützung für die Mitarbeitenden eingeführt. Die Resultate der Awareness Kampagne 2022 wurden ausgewertet und den Dienststellen zugestellt. Die Auswertung zeigt, dass trotz den vielen neuen Massnahmen, die Resultate noch nicht auf dem gewünschten Stand sind.

Beim Amt für Finanzen wurde nebst dem Tagesgeschäft und der Führung der Staatsbuchhaltung das Projekt Kreditorenworkflow vorangetrieben und erfolgreich abgeschlossen. Nach den ersten 15 Dienststellen im 2021 wurden 2022 drei weitere Dienststellen, welche auch die Materialwirtschaft und das Bestellwesen im SAP nutzen, in den Workflow integriert. Im Zuge der Einführung des Kreditorenworkflows und aufgrund Anpassungen im HRM2 wurde das Accounting Manual aktualisiert. Mit der Anhebung des Leitzinses hat die SNB die Zeiten der Negativzinsen beendet, was Einfluss auf das Asset- und Liability-Management hatte. Der Controllerdienst war unter anderem mit der Überarbeitung des WoV-Handbuchs beschäftigt. Die Kapitel «Reserven» und «Beteiligungsstrategie» wurden überprüft, überarbeitet und teilweise mit anderen Kantonen verglichen. Daraus ergaben sich verschiedene Massnahmen, die mit der Aktualisierung des WoV-Handbuches durch die Regierung beschlossen wurden. Mit der Unterstützung des Kompetenzzentrums SAP konnte nebst dem Projekt Kreditorenworkflow, die Einführung des neuen Einzahlungsscheins mit QR-Code, automatisierte Planabschreibungen, diverse BW-Berichte und die Ablösung der alten Datenbank «SUES» (Dokumentation Staatsbeiträge) umgesetzt werden.

Im Steuerbereich standen nebst dem ordentlichen Geschäft die Volksabstimmung über die Volksinitiative «Jetzt si mir draa, für eine Senkung der Steuern für mittlere und tiefe Einkommen» im Vordergrund. Das Steueramt hat für die Volksinitiative sowie den ausformulierten Gegenvorschlag vom 15. Mai 2022 die Abstimmungsbotschaft verfasst. Für die Einführung des «freiwilligen Einheitsbezugs» für die Solothurner Einwohner- und Kirchgemeinden hat das Steueramt die neue Steuerverordnung Nr. 23: Einheitsbezug vorbereitet, die der Regierungsrat am 23. August 2022 beschlossen und in Kraft gesetzt hat. Im Weiteren hat sich das Steueramt mit den Ergebnissen der Vernehmlassung zur Totalrevision der Katasterschätzung, die der Regierungsrat beschlossen hat, auseinandergesetzt. Am 15. November 2022 hat der Regierungsrat das Gesetzgebungsprojekt sistiert bis die Abstimmung über die Volksinitiative «Zwillingsinitiative 1 - Hände weg vom Katasterwert!» durchgeführt werden konnte. Ebenfalls hat sich das Steueramt mit der Besteuerung der digitalen Wirtschaft und den Fragen der Umsetzung des OECD/G20-Projekts, welches in einem ersten Schritt eine Mindeststeuer bei grossen, international tätigen Unternehmen durchsetzen will, beschäftigt. Ein Konzept zur Einführung des Einheitsbezugs für Einwohner- und Kirchgemeinden wurde entwickelt und das Steueramt vom Regierungsrat mit der Umsetzung beauftragt. Der Einheitsbezug ist als Dienstleistung für die Gemeinden ausgestaltet, die diese freiwillig in Anspruch nehmen können. Die Umsetzungsarbeiten werden im 2023 durchgeführt.

Im Aufgabenbereich des Personalwesens konnten folgende Ergebnisse erreicht werden: Die bestehenden HR-Dienstleistungen sowie die HR-Governance wurden analysiert und daraus strategische Initiativen für eine Weiterentwicklung erarbeitet. Das Vorhaben wurde durch mehrere Arbeitsgruppen sowie durch die Firma Avenir Consulting AG begleitet. Eine HR-Strategie liegt nun vor und wird dem Regierungsrat anfangs 2023 unterbreitet. Für den Aufbau der Arbeitgebermarke "Kanton Solothurn" wurde eine Markenstrategie entwickelt und ein Marken-Botschaftensystem erarbeitet. Der Launch der Arbeitgebermarke und der dazugehörigen Karriere-Website findet 2023 statt. Für die Umsetzung der neuen Bildungsverordnung Kaufleute wurde ein betriebliches Ausbildungskonzept erarbeitet und eine Bedarfserhebung der KV- und EBA-Lehrstellen durchgeführt. Im Bereich Absenzenmanagement wurde die Beratung von Vorgesetzten und betroffenen Mitarbeitenden im Rahmen der Früherkennung intensiviert, um die Absenzenrate nachhaltig möglichst tief zu halten sowie die Wiedereingliederung länger erkrankter Mitarbeitender zu optimieren. Im Projekt ZEMAS (Zeitmanagement & Spesen) musste die Submission aufgrund neuer Anforderungen abgebrochen werden und wird nun neu aufgesetzt. Die Bedarfsabklärung bei den kantonalen Schulen hat ergeben, dass die Übernahme der SAP HCM-Prozesse beim BBZ Olten beibehalten und das Projekt zur Übernahme der SAP-Administration der Kantonsschule Olten durch das Personalamt per 1. Dezember 2022 gestartet wird.

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

6.2 Finanzdepartement	RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. Absolut	%
P50302 Bundesanteile (FG)					
4110000 Anteil am Reingewinn der SNB	-127'912'092	-127'912'092	-127'969'055	-56'963	0.0
4600000 Anteil Direkte Bundessteuer	-80'097'911	-83'598'300	-78'700'962	4'897'338	-5.9
4600100 Anteil Verrechnungssteuer	-31'661'525	-19'860'000	-13'681'201	6'178'799	-31.1
4600500 Ant.Ertr.der Eidg.Mineralölst.	-8'443'176	-8'550'800	-8'046'372	504'428	-5.9
4600800 Anteil am Ertrag LSVA	-13'654'305	-13'216'662	-13'508'600	-291'938	2.2
4600900 Ant.Ertr.übr Bundeseinnahmen	-2'332'692	-2'300'000	-2'332'692	-32'692	1.4
4620100 NFA: Ressourcenausgleich	-392'547'512	-390'465'348	-390'465'348	0	0.0
4620200 NFA: sozio-demografischer Ausgleich	-7'372'205	-8'316'000	-8'315'748	252	0.0
4620400 NFA: Härteausgleich	2'742'735	2'547'000	2'546'825	-175	0.0
4620900 NFA: Abfederungsmassnahmen	0	-10'557'196	-10'557'196	0	0.0
4699001 Rückverteilungen CO2 Abgabe	-109'160	-200'000	-318'906	-118'906	59.5
Ertrag	-661'387'843	-662'429'398	-651'349'255	11'080'143	-1.7
8102032 Zuw. Treibstoffzollanteil an Strassenrg	8'443'176	8'550'800	8'046'372	-504'428	-5.9
8102033 Zuw. LSVA an Strassenrechnung	6'827'152	6'608'331	6'754'300	145'969	2.2
8103014 Zuw. Globalbeiträge HS	2'332'692	2'300'000	2'332'692	32'692	1.4
Interne Verrechnungen	17'603'020	17'459'131	17'133'364	-325'767	-1.9
Saldo	-643'784'822	-644'970'267	-634'215'891	10'754'376	-1.7
P50303 Vermögenserträge (FG)					
4100001 Salzregalgebühr	-32'700	-20'000	-19'219	781	-3.9
4100002 Monopolabgabe SGV	-892'165	-950'000	-877'668	72'332	-7.6
4401003 Zinsen Dritte	-85'740	-70'000	-58'426	11'574	-16.5
4402000 Zinsen Finanzanlagen Grp. 102+107	-35'394	0	-74'069	-74'069	0.0
4451000 Erträge aus Beteiligungen VV	-13'545	0	-27'090	-27'090	0.0
4451002 Dividende NSNW	-425'000	-400'000	-520'000	-120'000	30.0
4463000 Dividende Schweizer Salinen AG	-167'214	-200'000	-452'076	-252'076	126.0
4464000 Dividende Nationalbank	-18'240	-18'240	-18'240	0	0.0
Ertrag	-1'669'999	-1'658'240	-2'046'788	-388'548	23.4
Saldo	-1'669'999	-1'658'240	-2'046'788	-388'548	23.4
P50304 Zinsendienst (FG)					
3401000 Zinsen Darlehen und Vorschüsse	11'364'062	11'000'000	10'848'000	-152'000	-1.4
3409002 Zinsen Dritte	75	1'000	70	-930	-93.0
3409003 Zinsen Spez.-Fin. Fo.	0	0	393'159	393'159	0.0
3409004 Zinsen Legate Stift.	0	0	94'270	94'270	0.0
3420000 Kapitalbeschaffungs- und Verw.kosten	-273'828	-85'000	-85'943	-943	1.1
3499007 Aufwand Negativzinsen	1'239'101	1'300'000	645'409	-654'591	-50.4
Aufwand	12'329'410	12'216'000	11'894'966	-321'034	-2.6
4499001 Ertrag Negativzinsen	-205'728	-300'000	-157'875	142'125	-47.4
Ertrag	-205'728	-300'000	-157'875	142'125	-47.4
Saldo	12'123'682	11'916'000	11'737'091	-178'909	-1.5
P50305 Abschreibungen (FG)					
3051001 PSKO-Beitragsmind zur Tilgung Darlehen	-12'055'986	-12'100'000	-12'211'862	-111'862	0.9
3409005 Zinsaufwand PKSO (Ausfinanzierung)	8'370'200	8'225'300	8'225'212	-89	0.0
3419000 Realisierte Kursverluste Zahlungsverkehr	4'319	5'000	6'607	1'607	32.1
3830000 a/o Abschr. Bilanzfehlbetrag PKSO	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0	0.0
Aufwand	23'609'361	23'421'128	23'310'785	-110'343	-0.5
4309000 Verschiedene Erträge	-15'901'061	-16'000'000	-16'135'929	-135'929	0.8
4419000 Realisierte Kursgewinne	-4'280	-5'000	-9'746	-4'746	94.9
Ertrag	-15'905'341	-16'005'000	-16'145'675	-140'675	0.9
Saldo	7'704'020	7'416'128	7'165'110	-251'018	-3.4

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrößen

6.2 Finanzdepartement	RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. Absolut	%
P50402 Sozialversicherung (FG)					
3010009 Abgangschädigungen	0	50'000	0	-50'000	-100.0
3010011 Beiträge an Kinderbetreuung	446'918	420'000	506'338	86'338	20.6
3010012 LEBO Verwaltungs-und Betriebspersonal	0	7'566'432	0	-7'566'432	-100.0
3020005 LEBO Lehrkräfte	0	1'755'759	0	-1'755'759	-100.0
3050000 AG-Beitrag AHV/ALV	24'834'683	24'330'000	25'092'466	762'466	3.1
3050001 EO Aufwandminderung	0	-230'000	0	230'000	-100.0
3050003 Unfalltaggelder (Aufwandmind.)	0	-550'000	0	550'000	-100.0
3051000 AG-Beitrag Pensionskasse	49'245'168	54'207'441	51'254'771	-2'952'670	-5.4
3053000 AG-Beitrag Berufsunfallversicherung	563'009	470'000	531'589	61'589	13.1
3054000 AG-Beitrag an Familienzulagekassen	4'410'283	5'030'000	4'455'471	-574'529	-11.4
3055000 AG-Beitrag Krankentaggeldversicherung	347'578	350'000	353'154	3'154	0.9
3055001 Aufl. KTG Fo. Z.GAG	0	0	-287'622	-287'622	0.0
3064000 AHV-Ersatzrenten	1'896'253	2'000'000	1'627'551	-372'449	-18.6
3099006 Aufl. KTG FO.z.G.AN	0	0	-130	-130	0.0
8200000 Kalk. Sozialleistungen	-79'276'525	-84'288'741	-79'902'128	4'386'614	-5.2
8200001 LEBO Plan	0	-7'566'432	0	7'566'432	-100.0
8200002 LEBO Plan Lehrkräfte	0	-1'755'759	0	1'755'759	-100.0
Aufwand	2'467'367	1'788'700	3'631'460	1'842'760	103.0
4309000 Verschiedene Erträge	-3'241	0	-4'661	-4'661	0.0
Ertrag	-3'241	0	-4'661	-4'661	0.0
8400001 Allgemeiner Overhead	-1'788'700	-1'788'700	-1'788'700	0	0.0
Interne Verrechnungen	-1'788'700	-1'788'700	-1'788'700	0	0.0
Saldo	675'426	0	1'838'099	1'838'099	0.0
P50403 Unfallkasse (SF)					
3099004 übriger Personalaufwand	30'709	31'000	30'709	-291	-0.9
Aufwand	30'709	31'000	30'709	-291	-0.9
4309001 Mitgliederbeiträge	0	-500	0	500	-100.0
Ertrag	0	-500	0	500	-100.0
Saldo	30'709	30'500	30'709	209	0.7
P50404 GAV Krankentaggeldversicherung (SF)					
3099006 Aufl. KTG Fo.z.G.AN	0	0	292'240	292'240	0.0
3099007 Aufl. KTG Fo.z.G.AG	0	0	1'252'367	1'252'367	0.0
3500000 Einlage in Spezialfinanzierung	0	10'000	0	-10'000	-100.0
Aufwand	0	10'000	1'544'607	1'534'607	15'346.1
4309008 GAV zed. Leistung IV	0	-10'000	0	10'000	-100.0
4500000 Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	-1'544'607	-1'544'607	0.0
Ertrag	0	-10'000	-1'544'607	-1'534'607	15'346.1
Saldo	0	0	0	0	0.0

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

6.2 Finanzdepartement	RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. Absolut	%
P50502 Kantonale Steuern (FG)					
3180000 Rückerstattung Steuerausst.	-16'500'000	0	-500'000	-500'000	0.0
3181014 Abschreibungen Steuerforderungen	15'780'756	17'070'000	14'082'993	-2'987'007	-17.5
3181015 Erlasse Steuerforderungen	529'649	800'000	422'300	-377'700	-47.2
3499002 Rückerstattungszinsen	2'396'462	300'000	1'012'370	712'370	237.5
3499003 Vergütungszinsen	84	0	1'918	1'918	0.0
Aufwand	2'206'952	18'170'000	15'019'581	-3'150'419	-17.3
4000000 Staatsteuern nat. Pers.	-676'709'544	-667'677'646	-686'028'857	-18'351'211	2.7
4000001 Staatsteuern nat. Pers. Vorjahre	-40'668'659	-20'461'809	-41'486'324	-21'024'515	102.8
4000004 Grenzgängerbesteuerung	0	-1'900'000	0	1'900'000	-100.0
4000005 Nachsteuern und Bussen NP	-2'662'115	-2'000'000	-2'475'881	-475'881	23.8
4000020 Pauschale Steueranrechnung	2'273'092	1'000'000	647'083	-352'917	-35.3
4002000 Quellensteuer	-30'376'359	-19'000'000	-27'237'689	-8'237'689	43.4
4010000 Staatssteuer juristische Personen	-57'138'969	-50'100'000	-66'599'992	-16'499'992	32.9
4010001 Staatssteuer juristische Personen Vorjahre	-13'095'851	-1'400'000	-27'458'151	-26'058'151	1'861.3
4010002 FA-Steuer juristische Personen	-7'076'010	-5'190'000	-9'556'000	-4'366'000	84.1
4010003 Nachsteuern und Bussen JP	-52'316	-100'000	-640'029	-540'029	540.0
4022000 Grundstückgewinnsteuer natürliche Pers.	-12'325'249	-9'000'000	-11'546'911	-2'546'911	28.3
4022001 Grundstückgewinnsteuer juristische Pers.	-486'504	-300'000	-1'200'033	-900'033	300.0
4022002 Kapitalabfindungssteuer	-21'954'536	-18'000'000	-23'206'782	-5'206'782	28.9
4022003 Übrige Sondersteuern	-1'444'175	-1'000'000	-852'189	147'811	-14.8
4023000 Handänderungssteuer	-36'145'143	-27'000'000	-32'860'917	-5'860'917	21.7
4024000 Erbschaftssteuer	-21'724'248	-20'500'000	-21'779'249	-1'279'249	6.2
4024001 Nachlasssteuer	-7'313'391	-7'000'000	-7'773'806	-773'806	11.1
4024002 Schenkungssteuer	-2'242'738	-1'500'000	-2'229'054	-729'054	48.6
4270002 Ordnungsbussen	-6'357'120	-8'200'000	-7'258'930	941'070	-11.5
4290000 Eing. abgeschr. Forderungen	0	0	-12'176	-12'176	0.0
4401002 Verzugszinsen auf Steuern	-4'581'661	-7'300'000	-6'330'422	969'578	-13.3
Ertrag	-940'081'497	-866'629'455	-975'886'308	-109'256'853	12.6
8102012 Anteil GGS für Natur- und Heimatschutz	2'085'951	1'627'500	2'216'328	588'828	36.2
8106032 Zuweisung der FA-Steuer	7'030'745	5'142'000	9'517'240	4'375'240	85.1
Interne Verrechnungen	9'116'696	6'769'500	11'733'568	4'964'068	73.3
Saldo	-928'757'849	-841'689'955	-949'133'159	-107'443'204	12.8
P50602 AIO Abschreibungen (FG)					
3300600 IT-Abschr. 3 Jahre	504'792	662'690	499'342	-163'349	-24.6
3300610 IT-Abschr. 5 Jahre	4'791'338	4'564'764	4'251'927	-312'838	-6.9
3300620 IT-Abschr. 7 Jahre	2'838'873	2'293'189	2'293'189	0	0.0
Aufwand	8'135'003	7'520'644	7'044'457	-476'186	-6.3
8404002 AIO Abschreibungen IT	-8'135'003	-7'520'644	-7'044'457	476'186	-6.3
Interne Verrechnungen	-8'135'003	-7'520'644	-7'044'457	476'186	-6.3
Saldo	0	0	0	0	0.0

6.2.1 Abweichungen Voranschlag / Rechnung 2022

Finanzdepartement
Erfolgsrechnung
Abweichung

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 22	RE 22	in Fr.	in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
50302	Bundesanteile				
	Zur Budgetierung wurden Angaben der Eidgenössischen Steuerverwaltung und der Eidgenössischen Finanzverwaltung per März 2021 verwendet. Diese werden nur jährlich aktualisiert. Die effektiven Erträge aus Bundesanteilen unterliegen jeweils grossen Schwankungen, was die Budgetierung schwierig macht. Der Anteil direkte Bundessteuer betrug 2021 80,1 Mio. Franken und der Anteil an der Verrechnungssteuer 31,7 Mio. Franken. Das entspricht einer Abweichung zum Vorjahr von -1,8 bzw. -56,8 %. Die Rückverteilungen aus der CO2-Abgabe fiel im Vergleich zum Vorjahr sogar fast dreimal so hoch aus.				
4600000	Anteil Direkte Bundessteuer <i>Minderertrag</i>	-83'598'300	-78'700'962	4'897'338	-6%
4600100	Anteil Verrechnungssteuer <i>Minderertrag</i>	-19'860'000	-13'681'201	6'178'799	-31%
4600800	Anteil Ertrag LSVA <i>Mehrertrag</i>	-13'216'662	-13'508'600	-291'938	2%
4699001	Rückverteilungen CO2 Abgabe <i>Mehrertrag</i>	-200'000	-318'906	-118'906	59%
50303	Vermögenserträge				
4402000	Zinsen Finanzanlagen Grp. 102 und 107 <i>Mehrertrag</i>	0	-74'069	-74'069	100%
	Die Schweiz. Nationalbank hat die Leitzinsen im 2022 um insgesamt 1,75 % erhöht. Damit sind die Zinsen wieder positiv. Dies wirkt sich auch auf unsere Festgeldanlagen aus, die seit langem wieder einen positiven Zins einbringen.				
4451000	Erträge aus Beteiligungen VV <i>Mehrertrag</i>	0	-27'090	-27'090	100%
	Die Parking AG hat entgegen unseren Erwartungen eine Dividende ausgeschüttet. Wir können die Ausschüttung nicht beeinflussen.				
4451002	Dividende NSNW <i>Mehrertrag</i>	-400'000	-520'000	-120'000	30%
	Die NSNW hat mehr Dividende ausgeschüttet als erwartet. Wir können die Ausschüttung nicht beeinflussen.				
4463000	Dividende Rheinsalinen AG <i>Mehrertrag</i>	-200'000	-452'076	-252'076	126%
	Die Rheinsalinen hat mehr Dividende ausgeschüttet als erwartet. Wir können die Ausschüttung nicht beeinflussen.				
50304	Zinsendienst				
3409003	Zinsen auf Spezialfinanzierungen, Fonds <i>Mehraufwand</i>	0	393'159	393'159	100%
	Die Schweiz. Nationalbank hat die Leitzinsen im 2022 um insgesamt 1,75 % erhöht. Damit sind die Zinsen wieder positiv. In der Folge mussten wir auch die Fonds, Stiftungen und Legate wieder verzinsen.				
3409004	Zinsen auf Legate, Stiftungen <i>Mehraufwand</i>	0	94'270	94'270	100%
	Die Schweiz. Nationalbank hat die Leitzinsen im 2022 um insgesamt 1,75 % erhöht. Damit sind die Zinsen wieder positiv. In der Folge mussten wir auch die Fonds, Stiftungen und Legate wieder verzinsen.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 22	RE 22	in Fr.	Abweichung in %
3499007	Aufwand Negativzinsen <i>Minderaufwand</i>	1'300'000	645'409	-654'591	-50%
	Die Schweiz. Nationalbank hat die Leitzinsen im 2022 um insgesamt 1,75 % erhöht. Damit sind die Zinsen wieder positiv. Seit ca. Mitte 2022 müssen wir für Festgeldanlagen keine Negativzinsen mehr bezahlen.				
4499001	Erträge Negativzinsen <i>Minderertrag</i>	-300'000	-157'875	142'125	-47%
	Die Schweiz. Nationalbank hat die Leitzinsen im 2022 um insgesamt 1,75 % erhöht. Damit sind die Zinsen wieder positiv. Seit ca. Mitte 2022 erhalten wir keine Negativzinsen mehr auf den Vorschüssen.				
50402	Sozialversicherungsbeiträge				
3010009	Abgangsentschädigungen <i>Minderaufwand</i>	50'000	0	-50'000	-100%
	Es wurden keine ausserordentlichen Abgangsentschädigungen ausgerichtet.				
3010011	Beiträge an Kinderbetreuung <i>Mehraufwand</i>	420'000	506'338	86'338	21%
	Die Nachfrage nimmt generell zu, ist jedoch schwer planbar.				
3050000	AG-Beitrag AHV/ALV <i>Mehraufwand</i>	24'330'000	25'092'466	762'466	3%
	Da Sozialversicherungsbeiträge für Mitarbeitende des AWA und der Energiefachstelle (Fr. 1'136'423.45) direkt auf deren Profitcenter verbucht werden, kalkulatorische Sozialkosten jedoch im Planwert des Profitcenters 50402 miteingerechnet sind, resultiert jeweils eine entsprechende Abweichung gegenüber dem Voranschlag (dies nebst den Abweichungen zur geplanten Lohnsumme).				
3050001	EO Aufwandminderung <i>Mehraufwand</i>	-230'000	0	230'000	-100%
	Die EO-Beträge werden zentral beim Personalamt budgetiert, jedoch bei den Dienststellen gutgeschrieben.				
3050003	Unfalltaggelder (Aufwandmind.) <i>Mehraufwand</i>	-550'000	0	550'000	-100%
	Die Unfalltaggelder werden zentral beim Personalamt budgetiert, jedoch bei den Dienststellen gutgeschrieben.				
3051000	AG-Beitrag PKSO <i>Minderaufwand</i>	54'207'441	51'254'771	-2'952'670	-5%
	Da Sozialversicherungsbeiträge für Mitarbeitende des AWA und der Energiefachstelle (Fr. 1'808'596.95) direkt auf deren Profitcenter verbucht werden, kalkulatorische Sozialkosten jedoch im Planwert des Profitcenters 50402 miteingerechnet sind, resultiert jeweils eine entsprechende Abweichung zusätzlich zu den Abweichungen im Personalbestand (inkl. Altersmix) gegenüber dem Voranschlag.				
3053000	AG-Beitrag Berufsunfallversicherung <i>Mehraufwand</i>	470'000	531'589	61'589	13%
	Der AG-Beitrag richtet sich anteilmässig nach den Lohnkosten 2022.				
3054000	AG-Beitrag an Familienzulagekassen <i>Minderaufwand</i>	5'030'000	4'455'471	-574'529	-11%
	Der AG-Beitrag richtet sich anteilmässig nach den Lohnkosten 2022.				
3055001	Aufl. KTG Fonds z.G. AG Kanton <i>Minderaufwand</i>	0	-287'622	-287'622	100%
	Der KTG Fonds wurde im Jahr 2022 aufgelöst (RRB 2022/716). Der Fondbestand wurde anteilmässig den Arbeitnehmenden und Mitarbeitenden zurückerstattet.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 22	RE 22	in Fr.	Abweichung in %
3064000	AHV-Ersatzrenten <i>Minderaufwand</i> Die Anzahl der AHV-Ersatzrenten sowie die individuelle Höhe der einzelnen Ersatzrente sind schwer planbar. Die Höhe des jährlichen Gesamtbezugs ist schwankend. Daraus können Abweichungen zu den budgetierten Werten entstehen.	2'000'000	1'627'551	-372'449	-19%
50404 Krankentaggeldversicherung					
3099006	Aufl. KTG Fo. z.G. Arbeitnehmer <i>Mehraufwand</i> Der KTG Fonds wurde im Jahr 2022 aufgelöst (RRB 2022/716). Der Fondbestand wurde anteilmässig den Arbeitnehmenden und Mitarbeitenden zurückerstattet.	0	292'340	292'340	100%
3099007	Aufl. KTG Fo. z.G. Arbeitgeber <i>Mehraufwand</i> Der KTG Fonds wurde im Jahr 2022 aufgelöst (RRB 2022/716). Der Fondbestand wurde anteilmässig den Arbeitnehmenden und Mitarbeitenden zurückerstattet.	0	1'252'367	1'252'367	100%
4500000	Ent. Spezialfinanzierung <i>Mehrertrag</i> Der KTG Fonds wurde im Jahr 2022 aufgelöst (RRB 2022/716). Der Fondbestand wurde anteilmässig den Arbeitnehmenden und Mitarbeitenden zurückerstattet.	0	-1'544'607	-1'544'607	100%
50502 Kantonale Steuern					
3180000	Rückstellung Steuerausstände <i>Minderaufwand</i> Nach der signifikanten Anpassung (Neuberechnung) im 2021 erfolgte nun im 2022 die Ermittlung des Delkredere auf Basis derselben Hilfsmittel. Durch Verjüngung der Altersstruktur der Ausstände reduziert sich das Delkredere geringfügig. Eine Planung lässt sich hier nicht verlässlich vornehmen, daher ist der Wert im VA konstant 0.	0	-500'000	-500'000	100%
3181014	Abschreibungen Steuerforderungen <i>Minderaufwand</i> Die Planung erfolgt auf durchschnittlichen Erfahrungswerten. Der Wert der Abschreibungen für das Jahr 2022 erscheint tief, ist aber im Rahmen der normalen Volatilität. Darüber hinaus kann diese Grösse nur sehr bedingt durch das KSTA beeinflusst werden.	17'070'000	14'082'993	-2'987'007	-17%
3181015	Erlasse Steuerforderungen <i>Minderaufwand</i> Die Planung erfolgt auf durchschnittlichen Erfahrungswerten. Der Wert der Erlasse für das Jahr 2022 erscheint tief, ist aber im Rahmen der normalen Volatilität.	800'000	422'300	-377'700	-47%
3499002	Rückerstattungszinsen <i>Mehraufwand</i> Die Rückerstattungszinsen haben sich per 1.1.2020 von 3,0 % auf 0,25 % reduziert. Da es nach wie vor Veranlagungen aus den Steuerperioden 2019 und früher gibt, sind auch noch Rückerstattungszinsen auf höherem Niveau zu zahlen. Dies wurde in der Budgetierung zu wenig berücksichtigt.	300'000	1'012'370	712'370	237%
4000000	Staatssteuern natürliche Personen <i>Mehrertrag</i> Der Vorbezug konnte rund 3 % höher angesetzt werden als geplant. Dies auf Basis der definitiven Veranlagungen der Steuerperiode 2020, welche in der zweiten Jahreshälfte 2021 vorgenommen wurden.	-667'677'646	-686'028'857	-18'351'211	3%
4000001	Staatssteuern nat. Personen Vorjahr <i>Mehrertrag</i> Hierbei handelt es sich um Steuererträge der Steuerperioden 2021 und früher. In der Planung wurde der COVID Einfluss deutlich stärker antizipiert. Die definitiven Veranlagungen zeigen, dass die Steuerjahre vor 2022 tendenziell einen zu tiefen Vorbezug hatten und somit mehr als der doppelte Planbetrag nachfakturiert werden konnte.	-20'461'809	-41'486'324	-21'024'515	103%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 22	RE 22	in Fr.	Abweichung in %
4000004	Grenzgängerbesteuerung <i>Minderertrag</i> Die Grenzgängerbesteuerung wird komplett unter der Quellensteuer gezeigt. Künftig wird diese Position auch nicht mehr separat geplant.	-1'900'000	0	1'900'000	-100%
4000005	Nachsteuern und Bussen NP <i>Mehrertrag</i> Eine verlässliche Planung ist hier sehr schwierig. Der Ertrag wird in dieser Dimension oftmals schon durch Einzelfälle beeinflusst. Grundsätzlich konnten aber mehr Dossiers bearbeitet werden, als in der Planung angenommen, was zu Mehrerträgen führte.	-2'000'000	-2'475'881	-475'881	24%
4000020	Pauschale Steueranrechnung <i>Mehrertrag</i> Erfahrungsgemäss beträgt die Pauschale Steueranrechnung jährlich rund 0,5 - 1,0 Mio. Franken. Das Niveau von knapp 0,65 Mio. Franken ist folglich im Rahmen der bekannten Volatilität.	1'000'000	647'083	-352'917	-35%
4002000	Quellensteuer <i>Mehrertrag</i> Wie bereits unter der Position 4000004 erwähnt, wird hier im IST auch die Grenzgängerbesteuerung gebucht. Weiter sind es die NOV-Umbuchungen, die signifikanter antizipiert wurden. Das hat sich so nicht eingestellt und v.a. im letzten Quartal wurden sehr hohe Quellensteuererträge erzielt.	-19'000'000	-27'237'689	-8'237'689	43%
4010000	Staatsteuern jur. Personen <i>Mehrertrag</i> Unter dieser Position wird der Vorbezug fakturiert. Neben dem Bereich der Natürlichen Personen wurde der Pandemieeffekt im Zeitpunkt der Planung für das Jahr 2022 auch im Bereich der Juristischen Personen gravierender erwartet. Die Veranlagungen haben gezeigt, dass der Vorbezug im Einzelfall deutlich höher angesetzt werden kann. Parallel wurden auch die STAF Elemente zurückhaltender angewendet als erwartet, was zu Mehrerträgen von rund 33 % führte.	-50'100'000	-66'599'992	-16'499'992	33%
4010001	Staatsteuern jur. Personen Vorjahr <i>Mehrertrag</i> Auf dieser Position werden die Differenzerträge zwischen definitiver Veranlagung von Vorbezug früher Steuerperioden gezeigt. Aufgrund der Ungewissheiten (Pandemie / STAF Elemente) ging das KSTA bei der Planung davon aus, dass der Vorbezug (insbesondere für das Jahr 2020 und 2021) den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen werde. Auch hier hat sich gezeigt, dass die Effekte gegenüber der Planung in deutlich bescheidenerem Rahmen ausgefallen sind.	-1'400'000	-27'458'151	-26'058'151	1861%
4010002	FA-Steuer juristische Personen <i>Mehrertrag</i> Die Finanzausgleichssteuer rechnete sich stets prozentual von den Staatssteuererträgen der juristischen Personen. Da diese deutlich über den Erwartungen zu stehen kommen, ist ebenfalls die FA-Steuer signifikant über dem Voranschlag.	-5'190'000	-9'556'000	-4'366'000	84%
4010003	Nachsteuern und Bussen JP <i>Mehrertrag</i> Die deutliche Überschreitung ist auf einen Einzelfall zurück zu führen, welcher alleine 293'000 Franken Nachsteuer und 322'000 Franken Busse ausmachte.	-100'000	-640'029	-540'029	540%
4022000	Grundstückgewinnsteuer nat. Personen <i>Mehrertrag</i> Das anhaltend tiefe Zinsniveau in 2022 und somit günstig verfügbares Kapital haben dazu beigetragen, dass die Transaktionen im Immobilienbereich nach wie vor über den Erwartungen Erträge generieren. Ein gleichläufiger Trend lässt sich ebenfalls bei den Handänderungssteuern feststellen. Zwar wird die Planung übertroffen, dennoch ist der Ertrag bei der Grundstückgewinnsteuer gegenüber dem 2021 bereits leicht rückläufig.	-9'000'000	-11'546'911	-2'546'911	28%
4022001	Grundstückgewinnsteuer jur. Personen <i>Mehrertrag</i> In dieser Dimension können einzelne Transaktionen das Bild bereits signifikant beeinflussen. Im 2022 hat eine Anlagestiftung 3 Objekte verkauft, welche alleine einen Betrag von über 0,8 Mio. Franken ausmachen.	-300'000	-1'200'033	-900'033	300%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 22	RE 22	in Fr.	Abweichung in %
4022002	Besteuerung Kapitaleistungen <i>Mehrertrag</i>	-18'000'000	-23'206'782	-5'206'782	29%
	Im Rahmen von höheren Grundstücksgewinnsteuern und höheren Handänderungssteuern ist es schlüssig, dass auch die Besteuerung von Kapitaleistungen über den Erwartungen zu stehen kommen. Wir können hier selbst gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme durch Pensionierungen und Vorbezug für Wohneigentumsfinanzierung feststellen.				
4022003	Liquidationsgewinnsteuer <i>Minderertrag</i>	-1'000'000	-852'189	147'811	-15%
	Schwer planbare Position. Während im letzten Jahr die Liquidationsgewinne über den Erwartungen waren, erreichen sie im 2022 das Niveau Voranschlag nicht, was für weniger Geschäftsaufgaben (mit Liq.Gewinn) als im Vorjahr steht.				
4023000	Handänderungssteuer <i>Mehrertrag</i>	-27'000'000	-32'860'917	-5'860'917	22%
	Der Mehrertrag bei den Handänderungssteuern ist in demselben Kontext zu betrachten, wie die Mehrerträge bei Kapitaleistungen und den Grundstücksgewinnsteuern. Durch eine hohe Aktivität am lokalen Immobilienmarkt, profitiert der Fiskus im Rahmen unterschiedlicher Besteuerungen. Dennoch ist auch hier festzuhalten, dass gegenüber 2021 der Ertrag rückläufig ist (-3,3 Mio. Franken).				
4024000	Erbschaftssteuer <i>Mehrertrag</i>	-20'500'000	-21'779'249	-1'279'249	6%
	Die Zahl an Todesfällen ist höher als angenommen. Daher übersteigt der Ertrag aus der Erbschaftssteuer den Voranschlag um +6 %. Mit rund 21,7 Mio. Franken bewegt man sich exakt auf dem Niveau des Vorjahres.				
4024001	Nachlasssteuer <i>Mehrertrag</i>	-7'000'000	-7'773'806	-773'806	11%
	Parallel zur Erbschaftssteuer führen die Todesfälle ebenfalls zur Nachlasssteuer, welche auch leicht über den Erwartungen zu stehen kommt.				
4024002	Schenkungssteuer <i>Mehrertrag</i>	-1'500'000	-2'229'054	-729'054	49%
	Einzelne hohe Schenkungen trugen zum deutlichen Mehrertrag bei.				
4270002	Ordnungsbussen <i>Minderertrag</i>	-8'200'000	-7'258'930	941'070	-11%
	Die Ordnungsbussen wurden entgegen der Erwartung in der Summe tiefer angesetzt.				
4401002	Verzugszinsen auf Steuern <i>Minderertrag</i>	-7'300'000	-6'330'422	969'578	-13%
	Aufgrund des Entscheids des Regierungsrats wurden die Verzugszinsen vom 1.3. bis 31.12.2020 wegen der Covid-19-Pandemie und dem Lockdown im Frühling 2020 bei allen Steuerarten aufgehoben. Dies führte zu den Mindererträgen im 2020 und auch im 2021. Im 2022 ist der Effekt zwar kleiner, aber immer noch spürbar.				
50602	AIO Abschreibungen				
3300600	IT-Abschr. 3 Jahre <i>Minderaufwand</i>	662'690	499'342	-163'349	-25%
	Es wurden weniger Investitionen (IT-Projekte) getätigt als geplant.				
3300610	IT-Abschr. 5 Jahre <i>Minderaufwand</i>	4'564'764	4'251'927	-312'838	-7%
	Es wurden weniger Investitionen (IT-Projekte) getätigt als geplant.				

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden durch das Departementssekretariat FD und das Amtschreiberei-Inspektorat erfüllt.

Finanzen

Im Rechnungsjahr 2022 weist das Departementssekretariat FD und das Amtschreiberei-Inspektorat einen Minderaufwand von rund Fr. 168'800.-- (-9.2%) aus. Grund dafür sind tiefere Personalkosten und Minderaufwände für Dienstleistungen und Honorare. Auf der Ertragsseite fiel ein Minderertrag von rund Fr. 4'600.-- (-38%) an, was auf tiefere Entscheidungsgebühren zurückzuführen ist. Im Gesamten wird der Globalbudgetsaldo um rund Fr. 164'200.-- unterschritten.

Bei den nicht zweckgebundenen Reserven musste wegen Erreichens des maximal zulässigen Bestandes ein Betrag von Fr. 8'000.-- aufgelöst werden.

2. Tätigkeitsbericht

Rechtsdienst / Führungsunterstützung

Als zentrale Anlaufstelle für finanzrechtliche Fragen erteilte das Departementssekretariat FD den Departementen und in zahlreichen Fällen deren Ämtern entsprechende Auskünfte.

17 Jahre nach Inkrafttreten des Gesamtarbeitsvertrages wird das öffentliche Personalrecht des Kantons Solothurn einer eingehenden Überprüfung unterzogen. Dies einerseits als Grundlage dafür grundsätzliche Entscheide in der Entwicklung des öffentlichen Dienstrechts zu treffen, andererseits aber auch um zu gewährleisten, dass der Kanton Solothurn auch in Zukunft über attraktive und konkurrenzfähige personalrechtliche Grundlagen verfügt. Die Arbeiten zur Änderung der Weisung zu Nutzung und Abgabe von Informatikmitteln, mit welcher die Informationssicherheit und der Datenschutz der kantonalen Verwaltung verbessert werden sollen, wurden abgeschlossen und sind am 1. September 2022 in Kraft getreten.

Erlass

Die Erlassabteilung entscheidet über Gesuche um Erlass von Staats- und Bundessteuern sowie Gebühren. Die Anzahl eingegangener Erlassgesuche liegt mit 643 (842) weit unter jener des Vorjahres (-24%). Der Anteil der pendenten Gesuche im Verhältnis der eingegangenen Gesuche liegt mit 24% über dem geforderten Ziel von 20%. Grund dafür ist, dass mit dem Rückgang vor allem die einfachen Erlassgesuche wegfallen und sich damit der Anteil der zeitaufwendigen Gesuche erhöht hat.

Leitung Amtschreiberei

Nach dem Ende der Corona Pandemie ist im Berichtsjahr die Arbeitslast in den Betreibungsämtern annähernd wieder auf das Niveau des Jahres 2019 angestiegen. Eine anhaltend hohe Belastung hatten die Erbschaftsämter zu verzeichnen. Demgegenüber ist die Geschäftslast im Grundbuchamt nach einem starken Anstieg in den letzten Jahren wieder auf das Niveau vor der Pandemie zurückgegangen.

Gemäss Vollkostenrechnung war der Kostendeckungsgrad im 2021 bei den durch die Grundbuchämter erhobenen Gebühren zu hoch. In einem ersten Schritt wurden per Juli 2022 die Preise für einige Grundmodule nach unten korrigiert. In einem weiteren Schritt wurde die Höhe des Zuschlags mittels Regierungsratsbeschluss per 1. Januar 2023 nach unten angepasst.

Zur Vorbereitung auf ihre Arbeiten wurden Mitarbeitenden der Grundbuchämter wiederum mit einem internen Schulungsangebot Grundlagen aber auch ausgewählte Fachthemen vermittelt.

Amtschreiberei-Inspektorat

Das Amtschreiberei-Inspektorat hat im Berichtsjahr wie geplant alle Amtschreibereien und das kantonale Konkursamt inspiziert und dabei sämtliche Abteilungen geprüft. Zur Förderung der fachlichen Kompetenz der Angestellten der Amtschreibereien wurden Fachseminare in Notariats-/Grundbuchrecht, Betreibungsrecht und Güter-/Erbrecht durchgeführt. Die Aufsichtsbehörde hat gegen Verfügungen der Amtschreibereien lediglich 6 von total 98 Beschwerden teilweise oder vollständig gutgeheissen. Im Auftrag der Staatskanzlei inspizierte das Amtschreiberei-Inspektorat 36 private Notarinnen und Notare. Zahlreich waren abermals die Abklärungen zuhauenden der Grundbuchämter im Bereich LEX KOLLER, die Beschwerdeverzichtserklärungen gegen Bewilligungsverfügungen des Volkswirtschaftsdepartements im Rahmen des bäuerlichen Bodenrechts sowie die rechtlichen Auskünfte an die Amtschreibereien und privaten Notar/Innen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung

Produkte: Beratung, Rechtsdienst, Erlasse

XX	Ziele		Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
11	Bedarfsgerechte Führungsunterstützung sicherstellen							
111	Zielerreichung, Termin- und Kosteneinhaltung bei Projekten unter Leitung DSFD	(>) %	74	91	90	92	2	2.2%
112	Anteil Bestätigung von angefochtenen Entscheiden durch Rechtsmittelinstanz	(>) %	92	87	85	89	4	4.7%

12 Fristgerechte Bearbeitung der Erlassgesuche

121	Anteil pendenter Erlassgesuche im Verhältnis zu den eingegangenen Erlassgesuchen	(<) %	18	13	20	24	4	20.0%	⊖
-----	--	-------	----	----	----	-----------	---	-------	---

Bemerkungen: Mit dem Rückgang der Anzahl Erlassgesuche fallen vor allem die einfachen Gesuche weg. Damit erhöht sich der Anteil der zeitaufwendigen Gesuche.

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
	Erledigte Beschwerden	Anzahl	8	6	10	2	-8	-80.0%
	Erstellte Mitberichte	Anzahl	47	54	30	48	18	60.0%
	Eingegangene Erlassgesuche	Anzahl	815	842	1'200	643	-557	-46.4%
	Anteil gutgeheissene Erlassgesuche	Prozent	36	32	35	32	-3	-8.6%
	Erlassener Betrag	TCHF	413	393	600	265	-335	-55.8%
	Gesamtbetrag der eingegangenen Erlassgesuche	TCHF	2'415	2'832		1'846		

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	1'722	1'649	1'634	1'460	-174	-10.6%	
	Erlös	TCHF	-21	-1		-1			
	Saldo	TCHF	1'701	1'648	1'634	1'459	-175	-10.7%	

Bemerkungen: Die Stelle des Informationssicherheitsverantwortlichen FD konnte erst per 1.2.2023 besetzt werden, war aber teilweise schon im 2022 budgetiert. Weiter führten Pensenreduktionen im Rechtsdienst und in der Erlassabteilung zu tieferen Personalkosten.

2 Amtschreibereiaufsicht

Produkte: Aufsicht, Aufgaben Departement, Private Notare

XX	Ziele		Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status	
xxx	Indikatoren	Standard							
21	Gesetzeskonforme und einheitliche Rechtsanwendung durch die Amtschreibereien ist gewährleistet								
211	Akzeptanz der Beanstandungen	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%	
212	Anteil Bestätigung von angefochtenen Amtshandlungen durch die Rechtsmittelinstanz	(>) %	88	92	85	94	9	10.6%	⊕

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
	Inspektionen bei Amtschreibereien und Konkursämtern	Anzahl	7	0	7	7	0	0.0%
	Ausbildungstage von Personal der Amtschreibereien	Anzahl	0	0	3	3	0	0.0%
	Inspektionen privater Notare	Anzahl	20	1	25	36	11	44.0%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	424	436	445	432	-13	-2.9%	
	Erlös	TCHF	-7	-8	-12	-7	5	-44.7%	
	Saldo	TCHF	417	428	433	426	-7	-1.7%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	1'896	1'847	1'841	1'673	-169	-9.2%
Ertrag	TCHF	-28	-9	-12	-7	5	-38.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	1'868	1'838	1'829	1'665	-164	-9.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	250	238	238	220	-18	-7.6%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	2'146	2'085	2'079	1'892	-187	-9.0%
Erlös	TCHF	-28	-9	-12	-7	5	-38.0%
Saldo	TCHF	2'117	2'076	2'067	1'885	-182	-8.8%
1 Führungsunterstützung							
Kosten	TCHF	1'722	1'649	1'634	1'460	-174	-10.6%
Erlös	TCHF	-21	-1		-1		
Saldo	TCHF	1'701	1'648	1'634	1'459	-175	-10.7%
2 Amtschreibereiaufsicht							
Kosten	TCHF	424	436	445	432	-13	-2.9%
Erlös	TCHF	-7	-8	-12	-7	5	-44.7%
Saldo	TCHF	417	428	433	426	-7	-1.7%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2020-2022

	Schweizer Franken	2020	2021	2022	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	1'978'000	1'778'000	1'778'000	5'534'000
	Zusatzkredit				
	Total	1'978'000	1'778'000	1'778'000	5'534'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	1'977'525	1'835'897	1'829'445	5'642'867
	Nachtragskredit		3'000		3'000
	Total	1'977'525	1'838'897	1'829'445	5'645'867
Rechnung	Total	1'867'703	1'837'972	1'665'213	5'370'888
Reserven	Stand 1. Januar	21'000	95'000	92'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug	74'000	-3'000	-8'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	95'000	92'000	84'000	
	Stand 1. Januar	0	0	0	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		0	0	
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0	0	0	

Bemerkungen: Die nicht zweckgebundenen Reserven werden auf das vorgegebene Maximum beschränkt.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		10.0	10.1	10.5	9.4	-1.1 -10.5%
weiblich (Pensen)		4.6	4.9	4.6	4.2	-0.4 -8.7%
männlich (Pensen)		5.4	5.2	5.9	5.2	-0.7 -11.9%
Anzahl Mitarbeitende		13	13	12	12	0 0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		7	7	6	6	0 0.0%
männlich (Mitarbeitende)		6	6	6	6	0 0.0%
Anzahl Lernende		1	0	1	0	-1 -100.0%
weiblich		1	0	1	0	-1 -100.0%
männlich		0	0	0	0	0 0.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	6.0	10.0	0.0
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.6	1.0	0.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.3	8.1	3.2
	Tage	81	201	74
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.3	0.1
Gleizeit	Stunden	0	71	9
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.2	0.8	0.5
	Tage	6	19	12

Bemerkungen: Die Stelle des Informationssicherheitsverantwortlichen FD konnte erst per 1.2.2023 besetzt werden, war aber teilweise schon im 2022 budgetiert. Weiter erfolgten Pensenreduktionen im Rechtsdienst und in der Erlassabteilung.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden mehrheitlich erreicht. Einzig bei der angestrebten Wartezeit bei den Erbverhandlungen konnte das Ziel nicht erreicht werden. Grund dafür ist die unerwartet hohe Geschäftslast, welche mit den bestehenden Ressourcen bewältigt werden musste.

Finanzen

Insgesamt schlossen die Amtschreibereien 2022 auf Stufe Globalbudgetsaldo um Fr. 678'700 Franken schlechter ab als budgetiert, was einem Minus von 5,8% entspricht. Das Ergebnis war bei den Produktgruppen Grundbuch, Güter- und Erbrecht sowie Handelsregister besser und in den Produktgruppen Betreibungen und Konkurse tiefer als budgetiert. Insbesondere der Erlös in den Betreibungsämtern fiel durch die tiefe Geschäftslast deutlich geringer aus als erwartet.

Die Gebühren werden in den Produktgruppen Grundbuch sowie Güter- und Erbrecht auf kantonaler Ebene festgelegt und sind somit beeinflussbar. Ab Mitte 2022 wurden in der Produktgruppe Grundbuch eine erste gezielte Massnahme zur Senkung des Kostendeckungsgrades umgesetzt, was sich mit einer leichten Verzögerung in den Erlösen ausgewirkt hat. Der Mehraufwand durch die hohe Geschäftslast im ersten Semester 2022 konnte durch einen zusätzlichen Effort mit bestehenden Ressourcen bewältigt werden und führte somit trotz der eingeführten Massnahmen zu einem besseren Ergebnis als erwartet.

Aus der vergangenen Globalbudgetperiode stehen 714'000 Franken nicht zweckgebundene Reserven zur Verfügung, welche zur Deckung des um 678'700 Franken schlechteren Ergebnisses 2022 herangezogen werden. Somit reduzieren sich die nicht zweckgebundenen Reserven auf 35'300 Franken.

Personal

Der Pensenbestand per 31.12.2022 war mit 180.5 unter dem geplanten Wert von 184. Diese Unterschreitung ist hauptsächlich auf freie Stellen zum Stichtag des Jahresabschlusses zurückzuführen.

2. Tätigkeitsbericht

Managementinformationssystem

Die Dienststellen werden monatlich mit umfangreichen Kennzahlen als Führungsinstrument bedient. Bezüglich Einhaltung der verbindlichen Standardprozesse und des Internen Kontrollsystems (IKS) wurden in allen Dienststellen der Amtschreibereien Kontrollen durchgeführt und die Resultate in entsprechenden Berichten festgehalten. Mit einem Risikomanagement werden die Risiken der Amtschreibereien jährlich überprüft, in einem Bericht festgehalten und an die Departementsleitung rapportiert.

Projekte

Gemäss Vollkostenrechnung war der Kostendeckungsgrad im 2021 bei den durch die Grundbuchämter erhobenen Gebühren zu hoch. Als Folge wurden in den beiden Produktgruppen Grundbuch sowie Güter- und Erbrecht diverse Massnahmen zur Senkung des Kostendeckungsgrades geprüft. Umgesetzt wurde ab Juli 2022 eine Senkung der Gebühren der Grundmodule im Grundbuchamt, deren Auswirkung bereits erkennbar ist. Ab 2023 tritt beim Zuschlag eine Erhöhung der Freigrenze in Kraft. Diese Auswirkungen werden in beiden Produktgruppen die Erlöse und somit den Kostendeckungsgrad senken.

Im ersten Halbjahr konnte im Grundbuch- und Erbschaftsamt das Projekt zur Einführung eines Vorlagenmanagements in der Geschäftsverwaltungssoftware ActaNova fertig umgesetzt werden. Das neue Werkzeug erlaubt eine dynamischere und effizientere Verwaltung der Vorlagen und lässt diese dank neuen Gestaltungsmöglichkeiten besser an die Anforderungen der Geschäftsprozesse anpassen.

Im ersten Quartal konnte im Erbschaftsamt, mit der Unterstützung von Inventurbeamten, das Projekt zur elektronischen Inventuraufnahme abgeschlossen werden. Die Daten der Inventurbeamten können jetzt elektronisch erfasst und direkt ans Erbschaftsamt übertragen und dort weiterbearbeitet werden. Im Weiteren konnte den Kunden des Grundbuchamts das Auftragsformular zur Errichtung eines Grundstückkaufvertrags als Online-Formular zur Verfügung gestellt werden.

Das Kompetenzzentrum für Güterregulierungen und Neuvermessungen in Solothurn hat im Berichtsjahr den Fokus auf der weiteren Betreuung von Güterregulierungen welche neu gestartet wurden und der Bereinigung von Grundbuchdaten gelegt.

Mit Unterstützung des Staatsarchivs konnten für alle Amtschreibereien die Registraturpläne, die Schriftgutvereinbarung und die Organisationsvorschriften erarbeitet und unterzeichnet werden. Ab 2023 erfolgt die Umsetzung der Registraturpläne in den einzelnen Amtschreibereien.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Grundbuch

Produkte: - Kauf, Dienstbarkeit, Pfandvertrag, Belege

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status	
11	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Grundbuchämter und Erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist								
111	Wartezeit bei Handänderungsverträgen	(<) AT	13.7	14.2	15.0	13.3	-1.7	-11.3%	⊕
112	Wartezeit bei Pfandverträgen	(<) AT	2.3	2.3	4.0	2.1	-1.9	-47.5%	⊕
113	Kostendeckungsgrad	(>) %	121.3	127.3	112.6	115.0	2.4	2.1%	
114	Kundenzufriedenheit	(>) %		87					

Bem.: Die Kundenzufriedenheit wird in der Regel nur einmal pro Globalbudgetperiode erhoben. Die institutionellen Kunden bildeten im Jahre 2021 die Zielgruppe, die privaten Kunden werden im Jahre 2023 befragt.

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
1.1	Handänderungen	Anzahl	3'650	3'977	3'500	3'440	-60	-1.7%
1.2	Dienstbarkeiten	Anzahl	728	846	700	784	84	12.0%
1.3	Pfandverträge	Anzahl	3'734	4'016	3'400	3'554	154	4.5%
1.4	Kaufpreis	MCHF	2'877	3'105	2'500	2'769	269	10.8%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	10'651	11'026	11'059	10'724	-335	-3.0%
	Erlös	TCHF	-12'921	-14'034	-12'456	-12'331	125	-1.0%
	Saldo	TCHF	-2'270	-3'008	-1'397	-1'607	-210	15.1%

Bemerkungen: Die Erwartungen der Anzahl Geschäfte konnten nur teilweise erreicht werden, wobei das erste Semester deutlich über und das zweite Semester ausser bei den Dienstbarkeiten unter den geplanten Werten abgeschlossen hat. Der Deckungsgrad liegt dank des starken ersten Semesters über den Erwartungen. Ab dem zweiten Semester wurden erste gezielte Massnahmen zur Senkung des Deckungsgrades eingeleitet, deren Auswirkungen bereits erkennbar sind.

2 Güter- und Erbrecht

Produkte: Güter- und Erbrecht

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
21	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Erbschaftsämter und Erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist							
211	Wartezeit bei Erbenverhandlungen	(<) AT	20.2	20.2	22.0	24.0	2.0	9.1%
212	Kostendeckungsgrad	(>) %	103.7	104.1	98.8	108.5	9.7	9.8%
213	Kundenzufriedenheit	(>) %						

Bem.: Die Kundenzufriedenheit wird in der Regel nur einmal pro Globalbudgetperiode erhoben. Die institutionellen Kunden bildeten im Jahre 2021 die Zielgruppe. Diese Kundengruppe tätigt keine Geschäfte im Güter- und Erbrecht. Die privaten Kunden werden im Jahre 2023 befragt.

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
2.1	Erbschaftsinventare	Anzahl	1'876	2'030	1'870	2'039	169	9.0%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	5'613	5'736	5'877	5'551	-325	-5.5%
	Erlös	TCHF	-5'823	-5'972	-5'805	-6'024	-219	3.8%
	Saldo	TCHF	-210	-236	72	-473	-545	-759.4%

3 Betreibungen

Produkte: Betreibungen

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
31	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Betreibungsämter und Erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist							
311	Wartezeit bei Zahlungsbefehlen	(<) Tage	2.0	1.3	3.0	1.4	-1.6 -53.3%	⊕
312	Wartezeit bei Pfändungsabschriften	(<) Tage	4.5	4.5	10.0	4.8	-5.2 -52.0%	⊕
313	Kostendeckungsgrad	(>) %	130.7	133.4	143.7	133.8	-9.9 -6.9%	

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
3.1	Zahlungsbefehle	Anzahl	110'171	109'986	120'000	114'607	-5'393 -4.5%
3.2	Pfändungen	Anzahl	64'048	63'856	70'000	60'723	-9'277 -13.3%
3.3	Verwertungen	Anzahl	33'314	31'221	32'000	31'542	-458 -1.4%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	13'738	13'592	13'819	13'470	-349 -2.5%	
Erlös		TCHF	-17'958	-18'136	-19'870	-18'028	1'842 -9.3%	
Saldo		TCHF	-4'220	-4'544	-6'051	-4'558	1'493 -24.7%	

Bemerkungen: Es sind weniger Geschäfte angefallen als erwartet.**4 Konkurse**

Produkte: Konkurse

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
41	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Konkursämter und Erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist							
411	Verfahrensdauer	(<) Monat	7.8	8.3	10.0	7.6	-2.4 -24.0%	⊕
412	Kostendeckungsgrad	(>) %	40.7	45.0	43.8	40.9	-2.9 -6.6%	

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
4.1	Konkurseröffnungen	Anzahl	451	534	540	572	32 5.9%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	3'212	3'228	3'308	3'287	-21 -0.6%	
Erlös		TCHF	-1'306	-1'451	-1'450	-1'345	106 -7.3%	
Saldo		TCHF	1'906	1'777	1'858	1'942	85 4.6%	

Bemerkungen: Der Erlös ist durch die Gebührenverordnung zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (GebV SchKG) gesteuert und der Kostendeckungsgrad somit nur bedingt beeinflussbar.

5 Handelsregister

Produkte: Handelsregister

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
51	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung des kantonalen Handelsregisteramtes und Erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist							
511	Wartezeit Eintragungen	(<) Tage	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0%
512	Rückweisungen des eidg. Handelsregisteramtes	(<) Anz.	0	0	3	0	-3	-100.0% ⊕
513	Kostendeckungsgrad	(>) %	123.4	116.0	86.9	110.9	24.0	27.6% ⊕

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
5.1	Anzahl Firmen	Anzahl	15'970	16'609	16'000	17'216	1'216 7.6%
5.2	Handelsregister-Eintragungen	Anzahl	5'785	6'048	5'600	5'881	281 5.0%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	1'304	1'232	1'155	1'211	55	4.8%
	Erlös	TCHF	-1'609	-1'429	-1'004	-1'343	-339	33.8%
	Saldo	TCHF	-306	-198	152	-132	-284	-187.3%

Bemerkungen: Der Erlös ist durch die Gebührenverordnung des Bundes gesteuert und der Kostendeckungsgrad somit nur bedingt beeinflussbar. Aufgrund der revidierten Handelsregisterverordnung ab 2021 wurden die Handelsregistergebühren tiefer budgetiert.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	28'334	28'560	28'942	28'178	-764	-2.6%
Ertrag	TCHF	-39'688	-41'085	-40'584	-39'142	1'443	-3.6%
Globalbudgetsaldo	TCHF	-11'354	-12'525	-11'643	-10'964	679	-5.8%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	6'254	6'317	6'276	6'135	-141	-2.2%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	34'518	34'814	35'217	34'242	-975	-2.8%
Erlös	TCHF	-39'617	-41'022	-40'584	-39'071	1'514	-3.7%
Saldo	TCHF	-5'100	-6'208	-5'367	-4'829	538	-10.0%
1 Grundbuch							
Kosten	TCHF	10'651	11'026	11'059	10'724	-335	-3.0%
Erlös	TCHF	-12'921	-14'034	-12'456	-12'331	125	-1.0%
Saldo	TCHF	-2'270	-3'008	-1'397	-1'607	-210	15.1%
2 Güter- und Erbrecht							
Kosten	TCHF	5'613	5'736	5'877	5'551	-325	-5.5%
Erlös	TCHF	-5'823	-5'972	-5'805	-6'024	-219	3.8%
Saldo	TCHF	-210	-236	72	-473	-545	-759.4%
3 Betreibungen							
Kosten	TCHF	13'738	13'592	13'819	13'470	-349	-2.5%
Erlös	TCHF	-17'958	-18'136	-19'870	-18'028	1'842	-9.3%
Saldo	TCHF	-4'220	-4'544	-6'051	-4'558	1'493	-24.7%
4 Konkurse							
Kosten	TCHF	3'212	3'228	3'308	3'287	-21	-0.6%
Erlös	TCHF	-1'306	-1'451	-1'450	-1'345	106	-7.3%
Saldo	TCHF	1'906	1'777	1'858	1'942	85	4.6%
5 Handelsregister							
Kosten	TCHF	1'304	1'232	1'155	1'211	55	4.8%
Erlös	TCHF	-1'609	-1'429	-1'004	-1'343	-339	33.8%
Saldo	TCHF	-306	-198	152	-132	-284	-187.3%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2022-2024

		Schweizer Franken	2022	2023	2024	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		-11'643'000	-11'643'000	-11'643'000	-34'929'000
	Zusatzkredit					
	Total		-11'643'000	-11'643'000	-11'643'000	-34'929'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		-11'642'768	-10'452'600		-22'095'368
	Nachtragskredit					
	Total		-11'642'768	-10'452'600		-22'095'368
Rechnung	Total		-10'964'100			-10'964'100
Reserven	Stand 1. Januar		714'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		-679'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		35'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		184.4	181.1	184.0	180.5	-3.5	-1.9%
weiblich (Pensen)		105.2	108.0	106.0	111.7	5.7	5.3%
männlich (Pensen)		79.2	73.0	78.0	68.8	-9.2	-11.7%
Anzahl Mitarbeitende		211	208	213	211	-2	-0.9%
weiblich (Mitarbeitende)		129	133	130	137	7	5.4%
männlich (Mitarbeitende)		82	75	83	74	-9	-10.8%
Anzahl Lernende		15	15	15	15	0	0.0%
weiblich		11	11	11	13	2	18.2%
männlich		4	4	4	2	-2	-50.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	4.8	9.5	9.4
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	8.9	17.4	17.2
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.5	3.2	3.5
	Tage	1'566	1'435	1'552
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	0.0
Gleitzeit	Stunden	92	69	64
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.5	0.6	1.0
	Tage	225	285	439

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele 2022 konnten mehrheitlich erreicht und teilweise sogar übertroffen werden.

Finanzen

Die Rechnung 2022 schliesst um Fr. 954'000.-- besser ab als budgetiert. Das gute Ergebnis ist primär auf höhere Erträge im Verlustscheininkasso (Fr. 714'400.--) und beim Inkasso der unentgeltlichen Rechtspflege (Fr. 222'700.--) zurückzuführen. Beim Verlustscheininkasso entfallen Fr. 454'100.-- auf ausserordentliche Zahlungseingänge infolge der Bezahlung von Verlustscheinen durch die Erben und Erträgen aus Konkursen.

Personal

Der geplante Pensenbestand wird per 31.12.2022 um 0,8 Pensen überschritten. Diese Überschreitung erfolgte durch die Verschiebung einer geplanten Pensionierung in der Abteilung SAP CC von Ende Oktober auf Ende Jahr, damit mehr Zeit für den Know-How-Transfer auf den Nachfolger blieb.

2. Tätigkeitsbericht

Amtsleitung / Administration / Inkasso

Der Amtsleiter hat an diversen Mitberichten und Stellungnahmen mitgearbeitet und die Interessen des Finanzdepartements in verschiedenen kantonalen und nationalen Arbeitsgruppen vertreten. Im Bereich Verlustscheininkasso und unentgeltliche Rechtspflege (URP) konnten die budgetierten Erträge übertroffen werden, obwohl ein 20%-Pensum weniger besetzt war als geplant und der Rotationsplatz für Lernende im 1. Semester nicht genutzt wurde. Von der Motorfahrzeugkontrolle wurden infolge einer Praxisänderung ungeplant Verlustscheine der letzten 10 Jahre ans AFIN zur Bewirtschaftung übergeben. Diese mussten im System neu erfasst werden.

Finanz- und Rechnungswesen

Das Projekt Kreditorenworkflow konnte am 24.8.2022 erfolgreich abgeschlossen werden. Nach den ersten 15 Dienststellen im 2021 wurden 2022 drei weitere Dienststellen, welche auch die Materialwirtschaft und das Bestellwesen im SAP nutzen, in den Workflow integriert. Die restlichen 23 Dienststellen werden im laufenden Betrieb etappenweise folgen. Im Zuge der Einführung des Kreditorenworkflows und aufgrund Anpassungen im HRM2 wurde das Accounting Manual aktualisiert. Mit der Anhebung des Leitzinses hat die SNB die Zeiten der Negativzinsen beendet, was Einfluss auf das Asset- und Liability-Management hatte.

Controllerdienst / Statistik

Nebst dem Tagesgeschäft war der Controllerdienst unter anderem mit der Überarbeitung des WoV-Handbuchs beschäftigt. Das Kapitel «Reserven» wurde komplett überarbeitet und den neuen gesetzlichen Vorgaben und der gelebten Praxis angepasst. Mit der Überarbeitung des Kapitels «Beteiligungsstrategie» wurde das Beteiligungsmanagement vom Kanton Solothurn grundlegend überprüft und auch mit anderen Kantonen verglichen. Daraus ergaben sich verschiedene Massnahmen, die mit der Aktualisierung des WoV-Handbuchs durch die Regierung beschlossen wurden. Die Überprüfung der Definition und Verbuchung von Staatsbeiträgen konnte ebenfalls abgeschlossen werden. Die alte Datenbank «SUES», worin die Staatsbeiträge dokumentiert sind, wurde in die Anwendung ePBN integriert.

Im Bereich Statistik konnten diverse Anschlussprojekte an GERES umgesetzt werden. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Raumplanung und unter Berücksichtigung der verschiedenen Bedürfnisse aus der Statistikkonferenz wurde eine neue Bevölkerungsprognose in Auftrag gegeben. Die neuen Daten werden erst 2023 vorliegen.

CC SAP

Mit der Unterstützung des Kompetenzzentrums SAP konnte neben dem Projekt Kreditorenworkflow, die Einführung des neuen Einzahlungsscheins mit QR-Code, automatisierte Planabschreibungen, diverse BW-Berichte und die Ablösung der alten Datenbank «SUES» (Dokumentation Staatsbeiträge) umgesetzt werden. In Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt, dem Controllerdienst / Statistik und dem Finanz- und Rechnungswesen sind im Projekt «ReDesign SAP für Globalbudget 2024 Hochbauamt» erste Arbeitspakete der 1. Etappe abgeschlossen worden (Realisierung BAB inkl. Auftragsgruppen-Struktur, Realisierung Wertefluss Abschreibungen, Realisierung Quick-Win Umbuchungsbeleg). Es laufen Vorbereitungsarbeiten zur Aktualisierung der SAP-Strategie im Hinblick auf die Überführung auf SAP/HANA.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Planung und Reporting

Ordnungsgemässe Rechnungslegung, kurz-/mittel- und langfristige Finanzplanung, Cash Management, Reporting/Berichterstattung

Produkte: IAFP, GB-Vorlagen, Budgetstruktur, Voranschlag, Geschäftsbericht (inkl. Beteiligungsreport), Quartals-/Semesterberichte, Subventionsübersicht, Finanz- und Rechnungswesen (inkl. Kreditorenworkflow), Asset&Liability-Management, Cash Management, WoV-Instrumente und Projekte

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
11	Ordnungsgemässe Rechnungslegung gemäss den Grundsätzen des WoV-Gesetzes sicherstellen							
111	Keine wesentlichen Feststellungen im Aufgabenbereich des AFIN im Revisionsbericht der Kantonalen Finanzkontrolle zum Geschäftsbericht	(-) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%

12 Verlässliche, gesetzeskonforme, zukunfts- und empfangenorientierte Entscheidungsgrundlagen über die Leistungen und Finanzen des Kantons erstellen

121	Zufriedenheit und Nutzen vom IAFP, Voranschlag, Semester- und Geschäftsbericht. Jährliche Beurteilung durch den Kantonsrat [Beurteilung "sehr zufrieden/zufrieden"]	(>) %	96	97	95	94	-2	-1.6%
-----	---	-------	----	----	----	-----------	----	-------

Bemerkungen: Bei der Umfrage 2022 fehlen die Rückmeldungen der Fraktion "Die Mitte - EVP" (21 Kantonsräte), welche die Zufriedenheitsumfrage irrtümlich nicht ausgefüllt hatte. Die Rücklaufquote betrug lediglich 74% (VJ 78%).

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Budgetgenauigkeit vom Voranschlag zur Rechnung (Abw. zwischen budgetiertem und effektivem Aufwand in %)	Prozent	1.4	1.2		3.1	
ALM-Sitzungen	Anzahl	4	4		4	
S&P Rating [AA+ stabil = 100%]	Prozent	100	100		100	
Verhältnis Vermögensertrag/Zinsaufwand	Verhältnis				0.37	
Durchschnittl. Zinssatz der Vermögensanlagen kurzfr.	Prozent				-0.23	

Bemerkungen: Mit dem Wechsel in die neue Globalbudgetperiode 2022 bis 2024 wurden auch neue statistische Messgrössen eingeführt, für welche keine Vorjahrswerte verfügbar sind.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'363	1'530	1'497	1'561	64	4.3%
Erlös	TCHF	-21	-21	-16	-20	-4	26.8%
Saldo	TCHF	1'341	1'509	1'481	1'541	60	4.0%

2 Finanz- und Controllerdienstleistungen

Beratung, Unterstützung und Schulung im Bereich Finanzen, Inkassowesen

Produkte: Mitberichte, Stellungnahmen, Vernehmlassungen, Mitarbeit in Kommissionen und Projekten, Eigene Projekte
Finanzdienste, Fachspezifische Schulung/Beratung, Verlustscheinbewirtschaftung, Unentgeltliche Rechtspflege,
Rechtsinkasso

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status	
21	Kompetente und bedarfsgerechte Fachberatung aller Finanzverantwortlichen des Kantons gewährleisten								
211	Zufriedenheit der Finanzfachverantwortlichen mit den Beratungsdienstleistungen des AFIN	(>) %							
212	Zufriedenheit der Finanzfachverantwortlichen mit den Ausbildungsveranstaltungen des AFIN	(>) %							
213	Zufriedenheit der Finanzfachverantwortlichen mit den Informationsveranstaltungen des AFIN	(>) %							
Bemerkungen: Die neuen Indikatoren zur Zufriedenheit der Finanzfachverantwortlichen werden einmal pro Globalbudgetperiode erhoben. Eine erste Umfrage ist für 2023 vorgesehen. 2022 wurde die Kundenzufriedenheitsumfrage des CC SAP durchgeführt. Da Finanzfachverantwortliche auch SAP-Anwender sind, sollen diese nicht zwei Zufriedenheitsumfragen pro Jahr für das AFIN ausfüllen müssen.									
22	Rationelles, einheitliches und unverzügliches Rechtsinkasso, Verlustscheinbearbeitung und Inkasso der Unentgeltlichen Rechtspflege durchführen								
221	Ertrag bei der Verlustscheinbearbeitung	(>) TCHF	2'992	2'998	2'600	3'314	714	27.5%	⊕
222	Inkassoertrag Unentgeltliche Rechtspflege	(>) TCHF	581	667	525	748	223	42.4%	⊕

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Mitberichte, Vernehmlassungen, Beantwortung Parlamentarische Vorstösse		Anzahl	10	12		11	
Verlustscheinbearbeitung - Total Anzahl Verlustscheine		Anzahl	234'931	237'607		242'982	
Verlustscheinbearbeitung - Total Anzahl Schuldner		Anzahl	27'492	27'850		28'223	
Verlustscheinbearbeitung - Eröffnete Dossiers pro Jahr		Anzahl	1'539	1'708		765	
Verlustscheinbearbeitung - Überprüfte Kunden pro Jahr		Anzahl	13'320	17'160		4'680	
Verlustscheinbearbeitung - Gesamtbestand in Mio. Fr.		MCHF	311	318		316	
URP - Eröffnete Dossiers pro Jahr (Rechnung)		Anzahl	69	88		64	
URP - Neu überprüfte Kunden pro Jahr (ohne Rechnung)		Anzahl	1'068	1'101		894	
Anzahl betreute ePBN-User		Anzahl	54	53		55	
Anzahl durchgeführte Schulungen		Anzahl	6	1		3	

Bemerkungen: Die Anzahl "eröffnete Dossiers pro Jahr" und "überprüfte Kunden pro Jahr" sind aufgrund von fehlenden Ressourcen (kein Lernender im 1. Semester und 20% weniger Stellenprozente besetzt) im Vergleich zu den Vorjahren tiefer ausgefallen. Zudem hat die Motorfahrzeugkontrolle Verlustscheine der letzten 10 Jahre abgeliefert, welche erfasst werden mussten.

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	1'177	1'214	1'347	1'210	-136	-10.1%
Erlös		TCHF	-3'576	-3'668	-3'137	-4'066	-929	29.6%
Saldo		TCHF	-2'399	-2'454	-1'790	-2'856	-1'065	59.5%

Bemerkungen: Der höhere Erlös ist auf Mehreinnahmen beim Verlustscheininkasso und dem Inkasso der unentgeltlichen Rechtspflege zurückzuführen. Beim Verlustscheininkasso sind ausserordentliche Zahlungseingänge in der Höhe von 0,5 Mio. Franken eingegangen. Einerseits haben Erben Verlustscheine bezahlt und andererseits wurden grosse Erträge bei Konkursen erzielt.

3 Kompetenzzentrum SAP

Beratung, Schulung und Support im Bereich SAP für alle Dienststellen des Kantons und andere Nutzer des kantonalen SAP-Systems, Bewirtschaftung des Supportbudgets, Organisation und Koordination der externen Supportunterstützung für alle SAP-Module, Umsetzen von SAP-Projekten

Produkte: SAP-Systembetreuung, Benutzer-Support/-Schulung/-Beratung

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status	

31	Beratung, Schulung und Support im Bereich SAP für alle Dienststellen des Kantons und andere Nutzer des kantonalen SAP-Systems gewährleisten								
-----------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

311	Zufriedenheit der SAP-Anwender	(>) %			90	90	0	0.0%	
-----	--------------------------------	-------	--	--	----	-----------	---	------	--

Bem.: Die neuen Indikatoren 311 und 312 wurden in der Globalbudgetperiode 2022 bis 2024 eingeführt, deshalb werden keine Vorjahreswerte ausgewiesen. Die Zufriedenheitsumfrage zu Indikator 311 wird zudem nur einmal pro Globalbudgetperiode durchgeführt.

312	Anteil erfolgreich ausgeführte SAP-Änderungsanträge	(>) %			95	95	0	0.0%	
-----	---	-------	--	--	----	-----------	---	------	--

32	Optimale Bewirtschaftung des Supportbudgets								
-----------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

321	Externe Supportkosten	(<) TCHF	48	60	100	59	-41	-41.1%	⊕
-----	-----------------------	----------	----	----	-----	-----------	-----	--------	---

33	Systemverfügbarkeit ist gewährleistet								
-----------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

331	Verfügbarkeit SAP für Anwender	(>) %			99	99	0	0.0%	
-----	--------------------------------	-------	--	--	----	-----------	---	------	--

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
-------------------------	--	---------	-------	-------	--------	-------	------------	--

	Anzahl durchgeführte Änderungsanträge	Anzahl	159	154		189		
--	---------------------------------------	--------	-----	-----	--	------------	--	--

	Anzahl zurückgewiesene Änderungsanträge	Anzahl				17		
--	---	--------	--	--	--	-----------	--	--

	Anzahl Supportfälle mit externer Unterstützung	Anzahl				6		
--	--	--------	--	--	--	----------	--	--

	Anzahl betreute SAP-Anwender	Anzahl	300	335		335		
--	------------------------------	--------	-----	-----	--	------------	--	--

Bemerkungen: Für die neue Globalbudgetperiode 2022 bis 2024 wurden teilweise neue statistische Messgrößen eingeführt, für welche keine Vorjahreswerte verfügbar sind.

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
------------------------	--	---------	------	------	------	------	------------	--------

	Kosten	TCHF	844	942	1'051	1'112	61	5.8%
--	--------	------	-----	-----	-------	-------	----	------

	Erlös	TCHF						
--	-------	------	--	--	--	--	--	--

	Saldo	TCHF	844	942	1'051	1'112	61	5.8%
--	-------	------	-----	-----	-------	-------	----	------

4 Statistik

Aufbereitung, Koordination und Diffusion von kantonalen und kommunalen Daten für alle Nutzergruppen gemäss Statistikstrategie sicherstellen. Publikationen "Kanton Solothurn in Zahlen" und "Wohnbevölkerung" alljährlich herausgeben. Fachlicher Betrieb der kantonalen Datenplattform (Applikationsverantwortung Leistungsbezüger) und Vertretung des Kantons in zugehörigen Fachgremien.

Produkte: Statistik, Personenregister

XX	Ziele		Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
41	Aufbereitung, Koordination und Diffusion von kantonalen und kommunalen Daten für alle Nutzergruppen gemäss Statistikstrategie sicherstellen								
411	Publikation "Kanton Solothurn in Zahlen"	(>) Anz.		1	1	1	1	0	0.0%
412	Publikation "Wohnbevölkerung"	(>) Anz.		1	1	1	1	0	0.0%
413	Durchführen von Statistikkonferenzen	(>) Anz.		2	1	2	1	-1	-50.0%

Bemerkungen: Die für Dezember 2022 geplante 2. Statistikkonferenz wurde wegen verschiedener Abwesenheiten auf Februar 2023 verschoben.

42	Fachlichen Betrieb der kantonalen Datenplattform (Applikationsverantwortung Leistungsbezüger) und Vertretung des Kantons in zugehörigen Fachgremien gewährleisten								
421	Fristeinhaltung RegH [eingehaltene in % aller Termine]	(>) %		100	100	100	100	0	0.0%
422	Qualitätsanforderungen RegH [Anzahl Abweichungen]	(<) Anz.		1	5	5	4	-1	-20.0%

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
	GERES: Angeschlossene Dienststellen (Rollen)	Anzahl	35	65		67	
	GERES: Angeschlossene Benutzer	Anzahl	1'052	1'010		1'150	
	GERES: Weitergeleitete Meldungen (in Tausend)	Anzahl	496	483		610	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	293	311	359	366	7	2.0%
	Erlös	TCHF	-3	-3	-3	-3	0	0.0%
	Saldo	TCHF	290	308	356	363	7	2.0%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	2'940	3'146	3'452	3'431	-21	-0.6%
Ertrag	TCHF	-3'601	-3'692	-3'156	-4'089	-933	29.6%
Globalbudgetsaldo	TCHF	-661	-547	296	-658	-954	-322.2%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	736	851	803	818	16	1.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	3'676	3'997	4'254	4'250	-5	-0.1%
Erlös	TCHF	-3'601	-3'692	-3'156	-4'089	-933	29.6%
Saldo	TCHF	75	305	1'099	161	-938	-85.4%
1 Planung und Reporting							
Kosten	TCHF	1'363	1'530	1'497	1'561	64	4.3%
Erlös	TCHF	-21	-21	-16	-20	-4	26.8%
Saldo	TCHF	1'341	1'509	1'481	1'541	60	4.0%
2 Finanz- und Controllerdienstleistungen							
Kosten	TCHF	1'177	1'214	1'347	1'210	-136	-10.1%
Erlös	TCHF	-3'576	-3'668	-3'137	-4'066	-929	29.6%
Saldo	TCHF	-2'399	-2'454	-1'790	-2'856	-1'065	59.5%
3 Kompetenzzentrum SAP							
Kosten	TCHF	844	942	1'051	1'112	61	5.8%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	844	942	1'051	1'112	61	5.8%
4 Statistik							
Kosten	TCHF	293	311	359	366	7	2.0%
Erlös	TCHF	-3	-3	-3	-3	0	0.0%
Saldo	TCHF	290	308	356	363	7	2.0%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2022-2024

		Schweizer Franken	2022	2023	2024	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		296'000	155'000	120'000	571'000
	Zusatzkredit					
	Total		296'000	155'000	120'000	571'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		296'110	-15'282		280'828
	Nachtragskredit					
	Total		296'110	-15'282		280'828
Rechnung	Total		-657'871			-657'871
Reserven	Stand 1. Januar		78'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	94'000			
	Stand 31. Dezember		172'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember					
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		18.5	18.8	20.5	21.3	0.8	3.9%
weiblich (Pensen)		11.8	11.1	12.1	12.7	0.6	5.0%
männlich (Pensen)		6.8	7.8	8.4	8.7	0.2	2.4%
Anzahl Mitarbeitende		23	22	24	25	1	4.2%
weiblich (Mitarbeitende)		16	14	15	16	1	6.7%
männlich (Mitarbeitende)		7	8	9	9	0	0.0%
Anzahl Lernende		2	2	2	2	0	0.0%
weiblich		1	1	1	1	0	0.0%
männlich		1	1	1	1	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	12.8	11.1	
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	2.3	2.0	1.3
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.7	1.6	2.3
	Tage	121	73	120
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.5	0.2
Gleitzeit	Stunden	0	180	86
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.2	0.0	0.5
	Tage	9	2	24

Bemerkungen: Der geplante Pensenbestand wird per 31.12.2022 um 0,8 Pensen überschritten, da die Pensionierung eines Mitarbeiters im CC SAP von Ende Oktober auf Ende Dezember verschoben wurde. So blieb mehr Zeit für den Know-How-Transfer zum Nachfolger.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget	Tausend Schweizer Franken	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
P50302 Bundesanteile		-573'778	-661'388	-662'429	-651'349	11'080	-1.7%
P50303 Vermögenserträge		-1'880	-1'670	-1'658	-2'047	-389	23.4%
P50304 Zinsendienst		10'985	12'124	11'916	11'737	-179	-1.5%
P50305 Abschreibungen		-13'470	7'704	7'416	7'165	-251	-3.4%

Bemerkungen: Die Bundesanteile fielen 11,1 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Davon entfallen 4,9 Mio. Franken auf die Direkte Bundessteuer und 6,2 Mio. Franken auf den Anteil Verrechnungssteuer. Diese Positionen sind grossen Schwankungen ausgesetzt, so dass die Budgetierung jeweils schwierig ist. Die Vermögenserträge liegen 0,4 Mio. Franken über Budget, da die Dividenden der Rheinsalinen AG und der NSNW AG höher ausgefallen sind als geplant. Der Zinsendienst liegt 0,2 Mio. Franken unter Budget. Durch die Anhebung des Leitzinses hat die SNB für den Wegfall der Negativzinsen gesorgt. Dieser Minderaufwand konnte den im Gegenzug anfallenden Mehraufwand für die Verzinsung von Spezialfinanzierungen (Swisslos-Fonds/Swisslos-Sportfonds) sowie Legate und Stiftungen kompensieren. Durch höhere PKSO-Beiträge zur Tilgung der Ausfinanzierungsschuld fiel die Finanzgrösse Abschreibungen ebenfalls 0,3 Mio. Franken tiefer aus als geplant.

1. Management Summary

Leistung

Die meisten Leistungsvorgaben wurden übertroffen. Die Krankheitsabsenzen haben im Vergleich zum Vorjahr um 34% zugenommen, dies ist hauptsächlich auf Corona-, Erkältungs- und Grippenviren zurückzuführen. Anfangs und Ende 2022 ist eine deutliche Zunahme zu verzeichnen. Die Absenztstunden infolge Berufsunfall sind höher als geplant ausgefallen, jedoch konnten sie gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. Ebenfalls sind die Absenztstunden infolge Nichtberufsunfall höher ausgefallen. Die Anträge zur Lohnklasseneinreihungen konnten, aufgrund der Menge (+30% im Vergleich zum Vorjahr), nicht mehr fristgerecht abgearbeitet werden.

Finanzen

Das erste Jahr der Globalbudgetperiode (2022 - 2024) konnte mit Fr. 12'000.-- unter Budget abgeschlossen werden. Hauptsächlich bei den Löhnen wurde der budgetierte Wert leicht unterschritten.

Personal

Der Mitarbeiterbestand war per 31.12.2022 mit 22,4 Pensen um 0,9 Pensen höher als der Planwert. Der durchschnittliche Personalbestand über die 12 Monate lag bei 22,2 Pensen. Die Rekrutierungen der zusätzlich bewilligten Ressourcen konnten alle abgeschlossen werden. Der Stellenantritt des zukünftigen Stelleninhabers als Projektleiter HR-Digitalisierung erfolgt jedoch erst im 2023. Das Mengenwachstum im Tagesgeschäft und die Umsetzung dringender Vorhaben erhöhte erneut die Arbeitslast. Zusätzlich führt die leicht steigende Fluktuationsrate bei einem stetig wachsenden Personalbestand der Kantonalen Verwaltung zu mehr Personalwechsel bzw. Neubesetzungen. In den Bereichen Versicherungswesen, Lohn- und Personaladministration sowie berufliche Grundbildung konnte die Arbeitslast nur mit zusätzlich befristeten vier Anstellungen bewältigt werden.

2. Tätigkeitsbericht

HR-Strategie (Ziel B.1.2.3 im Legislaturplan 2021 – 2025)

Die bestehenden HR-Dienstleistungen sowie die HR-Governance wurden analysiert und daraus strategische Initiativen für eine Weiterentwicklung erarbeitet. Das Vorhaben wurde innerhalb der Kantonalen Verwaltung durch mehrere Arbeitsgruppen breit abgestützt und durch die Firma Avenir Consulting AG begleitet. Eine zukunftsfähige HR-Strategie liegt vor und wird dem Regierungsrat anfangs 2023 unterbreitet.

Personalentwicklung und -information

Für den Aufbau der Arbeitgebermarke "Kanton Solothurn" wurde eine Markenstrategie entwickelt und ein Marken-Botschaftensystem erarbeitet. Es wurden Mitarbeitende als Markenbotschafter/innen ausgewählt und erste Testimonial-Videos, -Portraitphotos und ein Arbeitgebervideo erstellt. Der Launch der Arbeitgebermarke und der dazugehörigen Karriere-Website findet 2023 statt. Für die Umsetzung der neuen Bildungsverordnung Kaufleute wurde ein betriebliches Ausbildungskonzept erarbeitet und eine Bedarfserhebung der KV- und EBA-Lehrstellen durchgeführt. Im Rahmen eines Pilotes wurde die Selektion der Lernenden neu organisiert. Der Pilot wird im 2023 ausgewertet und Erkenntnisse fliessen in eine neue Berufsbildungsstrategie ein, die dem Regierungsrat anfangs 2024 vorgelegt wird. Im Bereich Absenzenmanagement wurde die Beratung von Vorgesetzten und betroffenen Mitarbeitenden im Rahmen der Früherkennung intensiviert, um die Absenzenrate nachhaltig möglichst tief zu halten sowie die Wiedereingliederung länger erkrankter Mitarbeitender zu optimieren. Für die Umsetzung mobiler Arbeit wurde zusammen mit der FHNW, dem AIO und dem HBA ein Konzept erarbeitet.

IT und Digitalisierung

Im Projekt ZEMAS (Zeitmanagement & Spesen) musste die Submission aufgrund neuer Anforderungen (Cloud) abgebrochen werden und wird nun neu aufgesetzt. Das Vorhaben "Versand Lohndokumente optimieren" wurde zurückgestellt, da die Wirtschaftlichkeit fehlte und eine Portallösung eine sinnvollere Lösung darstellt. Damit die Digitalisierung der relevanten Personaldienstleistungen gezielt und abgestimmt angegangen werden kann, wurde in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum für Digitale Transformation und der Firma Avenir Consulting AG eine Analyse der bestehenden Geschäftsfälle vorgenommen und eine Roadmap mit priorisierten Vorhaben erarbeitet. Das langfristige Ziel ist eine umfassende Digitalisierung der Personaldienstleistungen. Die priorisierten Vorhaben wurden bereits gestartet oder in die Planung für die kommenden Jahre aufgenommen. Die Bedarfsabklärung bei den kantonalen Schulen hat ergeben, dass die Übernahme der SAP HCM-Prozesse beim BBZ Olten beibehalten und das Projekt zur Übernahme der SAP-Administration der Kantonsschule Olten per 1. Dezember 2022 gestartet wird.

Personalrecht, Versicherungen und Lohnsystem

Im Versicherungswesen wurde die Ablösung des bestehenden Workflows für Krankheits- und Unfallmeldungen sowie eine allgemeine Struktur- und Prozessüberprüfung gestartet. Eine Wissensdatenbank wurde den Dienststellen zur Verfügung gestellt, um diese bei der einheitlichen und korrekten Anwendung des Personalrechts zu unterstützen. Die Analyse der personalrechtlichen Grundlagen, insbesondere des GAV, hinsichtlich Nutzen und Struktur ist in Arbeit. Ein erster Analysebericht liegt vor und wird dem Regierungsrat anfangs 2023 unterbreitet. In einem nächsten Schritt wird der Bericht mit externer Unterstützung und gezielten Fragestellungen vertieft. Der Regierungsrat hat Eckpunkte für ein künftiges Kaderreglement beschlossen, das Vorhaben aufgrund der GAV-Überprüfung jedoch vorläufig zurückgestellt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Personalpolitik, -entwicklung, -information und Beratung

Schaffen von personalpolitischen Rahmenbedingungen, um die Kantonale Verwaltung als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren; Anbieten stufen- und bedarfsgerechter Ausbildung; Bereitstellen von zeit- und stufengerechter Information; Unterstützen mit lösungsorientierter Beratung und Begleitung; Fördern der Gesundheit der Mitarbeitenden; Bereitstellen von Kennzahlen und geeigneten Instrumenten zur Personalführung.

Produkte: Personalentwicklung, Beratung, Personalinformation, Personalpolitik, Systeme/Führung, Projektmanagement

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status	
11	Anbieten stufen- und bedarfsgerechter Ausbildung und Beratung								
111	Seminarzufriedenheit aufgrund Beurteilung im Seminar	(>) %	88	87	87	90	3	3.4%	
112	Zufriedenheit Lernende mit überbetrieblichen Kursen ÜK	(>) %	83	85	80	86	6	7.1%	
113	Abschlussquote Lernende in Branchenkunde	(>) %	100	100	97	100	3	3.1%	
12	Betriebliches Gesundheitsmanagement zusammen mit den Führungskräften umsetzen								
121	Absenzstunden infolge Krankheit pro FTE	(<) Std	58.4	54.6	57.0	73.1	16.1	28.2%	⊖
Bem.: Die Krankheitsabsenzen haben im Vergleich zum Vorjahr um 34% zugenommen, dies ist hauptsächlich auf Corona-, Erkältungs- und Grippenviren zurückzuführen. Anfangs und Ende 2022 ist eine deutliche Zunahme zu verzeichnen. Die Krankheitsabsenzen verteilen sich auf 48% Krankheit kurz (bis 5 Kalendertage) und 52% Krankheit lang (über 5 Kalendertage). Insgesamt wurden von 2'681 Mitarbeitenden (MA) 195'934 Krankheitsstunden erfasst (55 MA > 500 Std., 382 MA 100-500 Std., 599 MA 50-100 Std. und 1'645 MA < 50 Std.).									
122	Absenzstunden infolge Berufsunfall pro FTE	(<) Std	0.9	1.7	1.0	1.2	0.2	20.0%	⊖
Bem.: Insgesamt wurden von 43 MA 3'296 Stunden Berufsunfall erfasst (1 MA > 500 Std., 7 MA 100-500 Std., 2 MA 50-100 Std. und 33 MA < 50 Std.). Der Wert ist primär durch 8 Unfälle (Ämter: KAPO, ALW, AJUV, AMB und AIO) mit Langzeitarbeitsunfähigkeit (> 100 Std.) zu erklären.									
123	Absenzstunden infolge Nichtberufsunfall pro FTE	(<) Std	6.5	4.5	6.0	6.9	0.9	15.0%	⊖
Bem.: Insgesamt wurden von 149 MA 18'541 Stunden Nichtberufsunfall erfasst (10 MA > 500 Std., 45 MA 100-500 Std., 25 MA 50-100 Std. und 69 MA < 50 Std.).									
Bemerkungen:									
Die Personalkennzahlen beziehen sich ohne spezielle Bemerkungen auf die kantonale Verwaltung, kantonalen Schulen (Heilpädagogische Schulzentren, Berufsbildungszentren und Mittelschulen) und die Gerichte (exkl. Volksschulen, Solothurnische Gebäudeversicherung, Ausgleichskasse, IV-Stelle, Pensionskasse Kanton Solothurn, Zentralbibliothek, Museum Altes Zeughaus, Kirchenwesen, Solothurner Spitäler AG und Lernende). In den Absenzstunden sind die Lehrpersonen ausgeschlossen. Mit Pensen ist der in Vollzeit-Beschäftigte umgerechnete Personalbestand gemeint (FTE bzw. Vollzeit-Äquivalenz).									
13	Gestalten einer attraktiven Personalpolitik und Bereitstellen der zielgruppengerechten Informationen und geeigneter Marketing- sowie Personalführungsinstrumente								
131	Zielerreichung, Termin- und Kosteneinhaltung bei Projekten unter Leitung Personalamt	(>) %	93	90	90	90	0	0.0%	

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Lohnentwicklung (1)	Prozent	0.0	0.0		1.5	
Lohnentwicklung Vergleichskantone Nordwestschweiz (2)	Prozent	0.0	0.0		2.0	
Publizierte SoPin-Personalinformationen	Anzahl	54	25		29	
Bem.: Neue Messgrösse						
Personenkurstage insgesamt	Tage	894	1'040		1'252	
Personalkurstage Gesundheit	Prozent	39	31		40	
Personalkurstage Führungsseminare	Prozent	40	50		45	
Durchgeführte Seminare (inkl. angefangene)	Anzahl	53	45		58	
Anzahl Fälle Case Management	Anzahl	21	78		101	
Externe Beratungsfälle bei FABESO (Lebensfragen und Beratung analog Vertrauenspersonen GAV) (3)	Anzahl	4	13		38	
Interne Beratungsfälle bei Vertrauenspersonen, gemäss GAV (ohne Personalamt)	Anzahl	13	18		16	
Interne prozessorientierte Beratungsfälle durch Personalamt (4)	Anzahl	148	98		106	
Geleistete Stunden für interne prozessorientierte Beratungsfälle inkl. Case Management durch Personalamt (4)	Anzahl	1'038	1'655		2'080	
Geleistete Stunden für Fachberatungen und Fachauskünfte durch Personalamt (5)	Anzahl	234	229		250	
Brutto-Fluktuationsrate (6)	Prozent	7	8		8	
Netto-Fluktuationsrate (7)	Prozent	5	6		7	
Total Personalbestand (FTE)	Pensen	3'349.0	3'458.0		3'470.0	
Total Personalbestand (MA)	Person	4'368	4'523		4'540	
Total Personalbestand Frauenanteil	Prozent	54	55		56	
Total Teilzeit Arbeitende	Person	2'445	2'589		2'624	
Kant. Verwaltung Personalbestand (FTE)	Pensen	2'554.0	2'632.0		2'631.0	
Kant. Verwaltung Personalbestand (MA)	Person	3'027	3'117		3'121	
Kant. Verwaltung Personalbestand Frauenanteil	Prozent	51	52		52	
Kant. Verwaltung Teilzeit arbeitende Frauen	Person	1'012	1'064		1'082	
Kant. Verwaltung Teilzeit arbeitende Männer	Person	321	331		337	
Kant. Schulen Personalbestand (FTE)	Pensen	795.0	826.0		839.0	
Kant. Schulen Personalbestand (MA)	Person	1'345	1'409		1'426	
Kant. Schulen Personalbestand Frauenanteil	Prozent	62	63		64	
Kant. Schulen Teilzeit arbeitende Frauen	Person	753	817		841	
Kant. Schulen Teilzeit arbeitende Männer	Person	363	380		370	
Total Lernende (8)	Anzahl	98	95		103	
Total Führungsverantwortliche	Anzahl	604	615		624	
Frauen als Führungsverantwortliche (abs.)	Anzahl	177	188		201	
Frauen als Führungsverantwortliche (%)	Prozent	29	31		32	
Freihändige Vergaben	Anzahl	0	0		0	
Totalbetrag Freihändige Vergaben	MCHF	0.00	0.00		0.00	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	0	0		1	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.00	0.00		0.10	
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	1	0		0	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	2.50	0.00		0.00	
Vergaben im Selektiven Verfahren	Anzahl	0	0		0	
Totalbetrag Vergaben im Selektiven Verfahren	MCHF	0.00	0.00		0.00	

Bemerkungen:

Die Personalkennzahlen beziehen sich ohne spezielle Bemerkungen auf die kantonale Verwaltung, kantonalen Schulen (Heilpädagogische Schulzentren, Berufsbildungszentren und Mittelschulen) und die Gerichte (exkl. Volksschulen, Solothurnische Gebäudeversicherung, Ausgleichskasse, IV-Stelle, Pensionskasse Kanton Solothurn, Zentralbibliothek, Museum Altes Zeughaus, Kirchenwesen, Solothurner Spitäler AG und Lernende).

Mit Pensen ist der in Vollzeit-Beschäftigte umgerechnete Personalbestand gemeint (FTE bzw. Vollzeit-Äquivalenz).

(1) Erhöhung der Teuerungszulagen und des Reallohnes auf den 1.1. des jeweiligen Rechnungsjahres, ohne jährige Lohnanstiege und ohne individuelle Lohnerhöhungen.

(2) Vergleichskantone: Aargau, Bern, Baselland, Baselstadt.

(3) Die Messgrösse "Externe Beratungsfälle (Verein für Ehe- und Lebensberatung)" wurde angepasst. Ab 2022 werden neben den GAV-Beratungen auch die Sozialberatungen ausgewiesen. Der Verein für Ehe- und Lebensberatung im Kanton Solothurn (VEL) trägt und organisiert die Fachstellen Beziehungsfragen Kanton Solothurn (FABESO).

(4) Begleitung von Ratsuchenden in der Lösungsfindung durch Personalamt.

(5) Auskünfte Personalamt zu komplexen Fragestellungen, die mehrere Fachgebiete betreffen.

(6) Umfasst sämtliche Personalausgänge,

(7) Umfasst Personalausgänge ohne interne Wechsel und Pensionierungen.

(8) Inkl. Lernende der Solothurnischen Gebäudeversicherung, der Ausgleichskasse, der IV-Stelle und der Zentralbibliothek (exkl. Lernende des Zeitentrums und der Schule für Mode und Gestalten).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'790	2'047	2'413	2'344	-68	-2.8%
Erlös	TCHF	-55	-77	-57	-89	-33	58.4%
Saldo	TCHF	1'735	1'970	2'356	2'255	-101	-4.3%

2 Personaldienste

Bereitstellen von bedarfsgerechten, effizienten und rechtsgleichen Personaldienstleistungen.

Produkte: Dienstleistungen, Versicherungen, Cafeteria

XX	Ziele		Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
21	Bereitstellen von bedarfsgerechten, effizienten und rechtsgleichen Personaldienstleistungen								
211	Innert 6 Arbeitstagen erstellte Anstellungsverträge	(>) %		99	99	93	99	6	6.5%
212	Innert 24 Std. erledigte Lohnfestsetzungen (Durchlaufzeit Einstufungen)	(>) %		100	100	97	99	2	2.1%
213	Innert 4 Wochen erledigte Lohnklasseneinreihungen	(>) %		97	97	95	90	-5	-5.3%
	Bem.: Aufgrund der Menge (+30% im Vergleich zum Vorjahr) konnten nicht mehr alle Anträge fristgerecht abgearbeitet werden.								
214	Kosten pro Vollzeitpensum	(<) CHF		684	694	785	749	-36	-4.6%
	Bem.: Die Kosten entsprechen dem Saldo der Produktgruppe 2 dividiert durch den Personalbestand von 3'470 Pensen.								

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
	Bearbeitete Lohnklasseneinreihungen	Anzahl	218	216		282	
	Bearbeitete Lohnfestsetzungen (Einstufungen)	Anzahl	1'641	1'725		1'942	
	Ausgeschriebene Stellen	Anzahl	201	257		348	
	Eingegangene Bewerbungen	Anzahl	7'474	7'833		6'070	
	Bewerbungen pro Ausschreibung	Anzahl	37	30		17	
	Stellenbesetzungsrate nach erster Ausschreibung	Prozent	96	93		91	
	Bearbeitete Eintritte und Wiedereintritte (1)	Anzahl	588	1'050		643	
	Bearbeitete Vertragsänderungen (1)	Anzahl	1'109	1'196		1'094	
	Bearbeitete Austritte (1)	Anzahl	516	843		858	
	Personen mit Dienstjubiläum	Anzahl	374	445		368	
	Taggeldabrechnungen (Krankheit)	Anzahl	223	325		346	
	Taggeldabrechnungen (Unfall)	Anzahl	278	265		313	
	Krankheitsfälle > 15 Kalendertage (2)	Anzahl	327	342		352	
	Personenschäden BU (Berufsunfall)	Anzahl	98	116		118	
	Personenschäden NBU (Nicht-Berufsunfall)	Anzahl	576	610		654	
	Übrige Schadenfälle im Versicherungsbereich (3)	Anzahl	33	68		45	
	Bezüger von Beiträgen an die familienergänzende Kinderbetreuung	Anzahl	205	217		237	
	Rechtsmässige Verfügungen (nicht oder erfolglos angefochtene)	Prozent	100	100		100	

Bemerkungen:

(1) Die Messgrösse "Bearbeitete Eintritte und Wiedereintritte" bezieht sich auf die Anzahl der Personen, die neu oder wieder angestellt werden (inkl. Verträge für unselbständigerwerbende Auftragnehmer). Die Messgrösse "Bearbeitete Vertragsänderungen" bezieht sich auf die Anzahl Änderungen an bestehenden Verträgen. Die Messgrösse "Bearbeitete Austritte" bezieht sich auf die Anzahl der Personen, die ausgetreten sind (inkl. befristete Anstellungen, inkl. Verträge für unselbständigerwerbende Auftragnehmer). Betrifft die kantonale Verwaltung, Heilpädagogischen Schulzentren, die Gerichte, Solothurnische Gebäudeversicherung, Ausgleichskasse, IV-Stelle, Pensionskasse Kanton Solothurn, Zentralbibliothek und Museum Altes Zeughaus (exkl. Volksschulen und Solothurner Spitäler AG).

(2) Fälle, welche dem Krankentaggeldversicherer gemeldet wurden.

(3) Entspricht der Summe aller Sach-, Motorfahrzeug-, Gebäude- und Haftpflichtschäden.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'762	3'011	3'146	3'442	296	9.4%
Erlös	TCHF	-471	-610	-456	-843	-387	84.8%
Saldo	TCHF	2'291	2'401	2'690	2'599	-90	-3.4%

Unfallkasse

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	494	463	433	432	-1	-0.2%
Kosten (Bruttoentnahme)	TCHF	31	31	31	31	0	0.0%
(-) Erlös	TCHF	0	0	-1	0	1	-100.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-31	-31	-30	-31	-1	3.3%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	463	432	403	401	-2	-0.5%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

Krankentaggeldversicherung GAV

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	1'544	1'544	1'544	1'544	0	0.0%
Kosten (Bruttoentnahme)	TCHF	0	0	10	0	-10	-100.0%
(-) Erlös	TCHF	0	0	-10	1'544	1'554	-15'540.0
- Entnahme, + Einlage	TCHF	0	0	0	-1'544	-1'544	-∞%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	1'544	1'544	1'544	0	-1'544	-100.0%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

Bemerkungen: Der KTG Fonds wurde im Jahr 2022 aufgelöst (RRB 2022/716).

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung Status	
Aufwand	TCHF	4'041	4'464	4'768	5'176	407	8.5%
Ertrag	TCHF	-526	-686	-513	-932	-420	81.9%
Globalbudgetsaldo	TCHF	3'515	3'777	4'256	4'244	-12	-0.3%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	511	594	790	610	-180	-22.8%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	4'552	5'057	5'558	5'786	228	4.1%
Erlös	TCHF	-526	-686	-513	-932	-420	81.9%
Saldo	TCHF	4'026	4'371	5'046	4'854	-192	-3.8%
1 Personalpolitik, -entwicklung, -information und Beratung							
Kosten	TCHF	1'790	2'047	2'413	2'344	-68	-2.8%
Erlös	TCHF	-55	-77	-57	-89	-33	58.4%
Saldo	TCHF	1'735	1'970	2'356	2'255	-101	-4.3%
2 Personaldienste							
Kosten	TCHF	2'762	3'011	3'146	3'442	296	9.4%
Erlös	TCHF	-471	-610	-456	-843	-387	84.8%
Saldo	TCHF	2'291	2'401	2'690	2'599	-90	-3.4%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2022-2024

		Schweizer Franken	2022	2023	2024	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		4'256'000	4'417'000	4'427'000	13'100'000
	Zusatzkredit					
	Total		4'256'000	4'417'000	4'427'000	13'100'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		4'255'905	4'468'162		8'724'067
	Nachtragskredit					
	Total		4'255'905	4'468'162		8'724'067
Rechnung	Total		4'243'755			4'243'755
Reserven	Stand 1. Januar			111'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug			7'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember			118'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar			0		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember			0		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		18.8	22.4	21.5	22.4	0.9	4.2%
weiblich (Pensen)		10.3	14.4	12.3	14.8	2.5	20.3%
männlich (Pensen)		8.5	8.0	9.2	7.6	-1.6	-17.4%
Anzahl Mitarbeitende		24	28	26	29	3	11.5%
weiblich (Mitarbeitende)		14	19	16	20	4	25.0%
männlich (Mitarbeitende)		10	9	10	9	-1	-10.0%
Anzahl Lernende		3	3	3	3	0	0.0%
weiblich		3	2	2	1	-1	-50.0%
männlich		0	1	1	2	1	100.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	0.0	4.9	6.3
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	1.0	1.4
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.3	4.4	2.9
	Tage	104	243	162
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.2	0.2
Gleitzeit	Stunden	20	106	78
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.8	0.8	1.1
	Tage	39	45	59

Bemerkungen:

Personalbestand:

Der Mitarbeiterbestand war per 31.12.2022 mit 22,4 Pensen um 0,9 Pensen höher als der Planwert. Der durchschnittliche Personalbestand über die 12 Monate lag bei 22,2 Pensen. Die Rekrutierungen der zusätzlich bewilligten Ressourcen konnten alle abgeschlossen werden. Der Stellenantritt des zukünftigen Stelleninhabers als Projektleiter HR-Digitalisierung erfolgt jedoch erst im 2023. Das Mengenwachstum im Tagesgeschäft und die Umsetzung dringender Vorhaben erhöhte erneut die Arbeitslast. Zusätzlich führt die leicht steigende Fluktuationsrate bei einem stetig wachsenden Personalbestand der Kantonalen Verwaltung zu mehr Personalwechsel bzw. Neubesetzungen. In den Bereichen Versicherungswesen, Lohn- und Personaladministration sowie berufliche Grundbildung konnte die Arbeitslast nur mit zusätzlich befristeten vier Anstellungen bewältigt werden.

Über den Sozialkredit sind per 31.12.2022 9 Mitarbeitende finanziert, dies entspricht 3 Pensen. Diese Werte sind oben im Personalbestand nicht enthalten.

Personalkennzahlen:

Die Krankheits- und Unfallabsenzen sind auf drei längere Fälle (> 100 Std.) zurückzuführen.

Ein kleines Zeitguthaben wurde infolge Austritt ausbezahlt.

7. Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget							
AHV-Ersatzrenten		1'572	1'896	2'000	1'628	-372	-18.6%
Beiträge Kinderbetreuung		395	447	420	506	86	20.5%

Bemerkungen: Beiträge Kinderbetreuung: Die Nachfrage nimmt generell zu, ist jedoch schwer planbar.

1. Management Summary

Leistung

Die Produktionsziele bei der Veranlagung der Natürlichen Personen von 85% bei den Unselbständigerwerbenden (USE) sowie von 70% bei den Selbständigerwerbenden (SE) konnten klar nicht erreicht werden. Der Veranlagungsstand lag per Ende 2022 bei 80.5% (USE) bzw. bei 56.8% (SE). Die Gründe liegen zum einen in der hohen Fluktuation in gewissen Abteilungen sowie in der hohen Projektlast, die auch Mitarbeitende in den Fachabteilungen beansprucht. Der Veranlagungsrückstand kann jedoch innert nützlicher Frist aufgeholt werden. Entsprechende Massnahmen wurden eingeleitet.

Bei der Veranlagung der Juristischen Personen konnte das Veranlagungsziel von 70% nur knapp nicht erreicht werden. Der Veranlagungsstand lag per Ende 2022 bei 68,1%. Der leichte Veranlagungsrückstand ist nicht gravierend und lässt sich auf eine unglückliche Häufung von krankheits- sowie unfallbedingten Abwesenheiten in der zuständigen Abteilung zurückführen. Gleichzeitig ist aber auch ein starkes Wachstum der Anzahl Steuererklärungen und damit eine Zunahme der Arbeitslast pro Mitarbeitende festzustellen. Auch in der Abteilung Juristische Personen mindert die Projektlast die Produktivität.

Finanzen

Mit 949,1 Mio. Franken liegt der Steuerertrag rund 107 Mio. Franken (+12,8%) über dem Voranschlag. Dabei haben sämtliche Steuerbereiche die Erwartungen deutlich übertroffen (v.a. NP +43,0 Mio. Franken oder +6,0% / JP +43,1 Mio. Franken oder +83,5%). Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Einflüsse der COVID-19 Pandemie sowie bei den juristischen Personen zusätzlich auch die Auswirkungen der STAF Elemente auf die Steuererträge überschätzt wurden. Jedoch auch in den Bereichen Quellen- und Nebensteuern hat sich der erwartete Abschwung nicht bestätigt. In den übrigen Finanzströmen wurde im Jahr 2021 noch eine Auflösung des Delkredere von 16,5 Mio. Franken gebucht - in Jahr 2022 war die Auflösung auf Basis derselben Berechnungslogik lediglich noch 0,5 Mio. Franken.

Das Globalbudget zeigt ebenfalls ein sehr erfreuliches Bild. Der Saldo wird um -2,4 Mio. Franken (oder -15,0%) unterschritten. Einerseits generierte das Steueramt rund 2,1 Mio. Franken weniger Aufwand. Dies in erster Linie bedingt durch einen Personalbestand, welcher das ganze Jahr hindurch nie den Planbestand erreicht hatte (-1,6 Mio. Franken) und tieferen Drittkosten / Fremdleistungen von externen Dienstleistern (-0,5 Mio. Franken). Andererseits stiegen die Erträge leicht über das Niveau des Voranschlags (+0,3 Mio. Franken), da insbesondere höhere Fristverlängerungs- und Abgabemahngebühren fakturiert werden konnten.

Personal

Der Personalbestand von 195,7 Vollzeitstellen per 31. Dezember 2022 präsentiert sich leicht tiefer als zum Vergleichszeitpunkt im Vorjahr. Der budgetierte Planwert von 206,7 Vollzeitstellen wurde das ganze Jahr hindurch nie erreicht, was auch zu einer deutlichen Unterschreitung bei den Personalkosten führt.

Die Fluktuationsrate hat gegenüber dem Vorjahr um 2,9% zugenommen und erreicht somit wieder das Niveau vor der Pandemie. Gleichzeitig erreicht das Volumen an Krankheitstagen und Unfallabsenzen einen Höchstwert der letzten vier Jahre.

Der unterbesetzte Personalbestand kombiniert mit der sehr hohen Projektlast, stellt das Steueramt vor eine Herausforderung.

2. Tätigkeitsbericht

Gesetzgebung

Das Steueramt hat für die Volksabstimmung über die Volksinitiative «Jetzt si mir draa, für eine Senkung der Steuern für mittlere und tiefe Einkommen» sowie den ausformulierten Gegenvorschlag vom 15. Mai 2022 die Abstimmungsbotschaft verfasst (RRB Nr. 2022/343 vom 8. März 2022). Für die Einführung des «freiwilligen Einheitsbezugs» für die Solothurner Einwohner- und Kirchgemeinden hat das Steueramt die neue Steuerverordnung Nr. 23: Einheitsbezug vorbereitet, die der Regierungsrat am 23. August 2022 beschlossen und in Kraft gesetzt hat (RRB Nr. 2022/1244).

Das Steueramt hat sich im Berichtsjahr ausserdem mit den Ergebnissen der Vernehmlassung zur Totalrevision der Katasterschätzung, die der Regierungsrat am 6. Dezember 2021 beschlossen hat (RRB Nr. 2021/1828) und die am 4. März 2022 endete, auseinandergesetzt. Mit Beschluss vom 13. September 2022 hat der Regierungsrat die Ergebnisse zur Kenntnis genommen (RRB Nr. 2022/1383). Am 15. November 2022 hat der Regierungsrat das Gesetzgebungsprojekt sistiert bis die Abstimmung über die Volksinitiative «Zwillingsinitiative 1 - Hände weg vom Katasterwert!» durchgeführt werden konnte (RRB Nr. 2022/1710).

Weiter hat sich das Steueramt mit der Besteuerung der digitalen Wirtschaft und den Fragen der Umsetzung des OECD/G20-Projekts, welches in einem ersten Schritt eine Mindeststeuer bei grossen, international tätigen Unternehmen durchsetzen will, beschäftigt.

Projekte

Das Steueramt hat ein Konzept zur Einführung des Einheitsbezugs für Einwohner- und Kirchgemeinden entwickelt. Der Regierungsrat hat mit Beschluss vom 22. Februar 2022 das Konzept genehmigt und das Steueramt mit der Umsetzung beauftragt (RRB Nr. 2022/2018). Der Einheitsbezug ist als Dienstleistung für die Gemeinden ausgestaltet, die diese freiwillig in Anspruch nehmen können. Der Regierungsrat konnte mit Beschluss vom 24. Oktober 2022 auf entsprechendes Gesuch hin den Einheitsbezug bei 18 Einwohnergemeinden und bei 28 Kirchgemeinden auf den 1. Januar 2024 anordnen (RRB Nr. 2022/1574). Die Umsetzungsarbeiten werden im 2023 durchgeführt.

Im 2022 konnte das Steueramt als erste Steuerverwaltung einen Chatbot einführen. Der Chatbot kann bei einem Besuch auf der Webseite des Steueramtes genutzt werden. Weiter hat das Steueramt bei der elektronischen Steuererklärung eTax ein weiteres Modul für sekundär Steuerpflichtige erfolgreich in Betrieb genommen. Die Quote der online eingereichten Steuererklärungen ist erneut gewachsen und liegt nun bei 44%.

Das Projekt NEST.Refactoring konnte im Berichtsjahr erfolgreich in die Realisierungsphase geführt werden. Mitarbeitende der Fachabteilungen haben die zahlreichen geplanten Systemanpassungen in aufwändigen Testverfahren auf ihre Tauglichkeit geprüft. Die neue Version der Steuersoftware NEST soll am 1. Januar 2024 eingeführt werden und wird eine umfassende Modernisierung der in die Jahre gekommenen Applikation ermöglichen. Im Berichtsjahr konnten auch die ersten Vorbereitungen für das Folgeprojekt von NEST.Refactoring, das Projekt NEST.deq, in Angriff genommen werden. Weiter konnten die Arbeiten zur Überprüfung der Umsetzbarkeit des Moduls AVA+ (Einsatz von KI in der Veranlagung) erfolgreich abgeschlossen werden. Das geplante Projekt zur Einführung soll ebenfalls im Jahr 2024 zum Abschluss kommen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Veranlagung

Produkte: Veranlagung NP, Veranlagung JP, Veranlagung QST, Veranlagung Nebensteuern

XX	Ziele		Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Fristgerechte Festsetzung der Veranlagungsfaktoren für das Inkasso der Staats-, Gemeinde- und Bundessteuern								
111	Veranlagungsstand NP Selbständigerwerbende	(>) %		61.1	66.8	75.0	56.8	-18.2 -24.3%	⊖
112	Veranlagungsstand NP Unselbständigerwerbende	(>) %		82.1	85.4	85.0	80.5	-4.5 -5.3%	
113	Veranlagungsstand JP	(>) %		62.4	67.3	65.0	68.1	3.1 4.8%	
114	Veranlagungsstand QST	(>) %		84.3	85.4	70.0	84.1	14.1 20.1%	⊕

Bemerkungen: Veranlagungsstand NP SE: Einerseits besteht ein Planungsfehler, in der letzten Planungsrunde wurde der Planwert auf 70% angepasst, was hier nicht mehr nachgeführt wurde. Darüber hinaus bewegt sich aber der Veranlagungsstand deutlich unter der Erwartung, da personelle Ressourcen in der Fachabteilung fehlen (Pensionierung / Krankheit / Fluktuation / Projekte).
Veranlagungsstand QST: Dank einem wiederum sehr grossen Einsatz der Fachabteilung Quellensteuer konnte der erwartete Veranlagungsstand deutlich übertroffen werden.

12 Kostengünstige Veranlagungen

121	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] NP	(<) CHF		96	84	95	82	-13 -13.7%	⊕
122	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] JP	(<) CHF		345	317	322	284	-38 -11.8%	⊕
123	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] QST	(<) CHF		96	97	83	87	4 4.8%	
124	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] gesamt	(<) CHF		112	101	109	97	-12 -11.0%	⊕

Bemerkungen: Die durchschnittlichen Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige(n) bewegen sich über sämtliche Bereiche unter den Erwartungen. Hierbei zeigt sich das deutlich tiefere Kostenniveau kombiniert mit einer höheren Anzahl an Steuerpflichtigen als im Voranschlag angenommen.

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Freihändige Vergaben > 100 TCHF		Anzahl	1	0		0	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF		MCHF	0.14	0.00		0.00	
Steuerpflichtige NP		Anzahl	173'000	171'574	174'300	173'033	-1'267 -0.7%
Steuerpflichtige JP		Anzahl	11'900	13'000	12'250	13'855	1'605 13.1%
Steuerpflichtige QST		Anzahl	16'500	15'814	16'000	18'377	2'377 14.9%
Steuerpflichtige total		Anzahl	201'400	200'388	202'550	205'265	2'715 1.3%
Mutationen Register NP		Anzahl	119'430	97'832	130'000	121'007	-8'993 -6.9%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	35'960	34'711	36'145	34'110	-2'035 -5.6%	
Erlös		TCHF	-13'349	-14'506	-14'155	-14'201	-46 0.3%	
Saldo		TCHF	22'612	20'205	21'990	19'909	-2'081 -9.5%	

Bemerkungen: Die Produktgruppe Veranlagung zeigt tiefere Kosten als im Voranschlag angenommen. Da es die grösste Abteilung des Steueramts ist, werden hier auch die Minderkosten im Personalbereich am deutlichsten sichtbar, in Kombination mit tieferen Drittkosten im Bereich Scanning (zunehmende elektronische Einreichung der Steuererklärung).

2 Inkasso

Produkte: Ordentliches Inkasso, Rechtsinkasso

XX	Ziele		Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
----	-------	--	----------	-------	-------	--------	-------	------------	--------

21 Fristgerechter Bezug der Staats- und direkten Bundessteuern

211	Steuerausstand Staatssteuer und Anteil dir. Bundessteuer (<) MCHF			325.8	317.8	330.0	333.5	3.5	1.1%
212	Steuerausstand in % des Steuerertrages (<) %			7.0	34.2	39.2	35.1	-4.1	-10.5% ⊕

Bemerkungen: Während sich der Steuerausstand ziemlich präzise auf dem Niveau des Voranschlags bewegt, jedoch die Steuererträge deutlich über der Erwartung liegen (+12,8%), reduziert sich die Kennzahl des Steuerausstands in % des Steuerertrages sinngemäss.

22 Kostengünstiger Bezug der Steuern

221	Inkassokosten pro Steuerpflichtige (<) CHF			12	7	10	8	-2	-20.0% ⊕
-----	--	--	--	----	---	----	----------	----	----------

Bemerkungen: Die durchschnittlichen Inkassokosten haben sich gegenüber der Planung reduziert. Einerseits fallen auch im Bereich Bezug weniger Kosten an (insbesondere Personalkosten). Darüber hinaus übertrafen die Erträge - insbesondere die Inkassomahngebühren - die Erwartungen deutlich. Abschliessend hat sich die Anzahl Steuerpflichtige gegenüber dem Voranschlag erhöht (+1,3%). Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl aber anwachsend, da im Vorjahr Erträge nachgeholt wurden - dies hat sich im 2022 so natürlich nicht wiederholt.

23 Möglichst geringe Steuerabschreibungen infolge Uneinbringlichkeit

231	Uneinbringliche und abgeschriebene Steuern (<) MCHF			17.8	16.3	17.7	14.5	-3.2	-18.1% ⊕
-----	---	--	--	------	------	------	-------------	------	----------

Bemerkungen: Mit 17,7 Mio. Franken (Erlasse & Abschreibungen) repräsentiert der Planwert ein langfristiger Durchschnitt. Die effektiven Abschreibungen können aber durch das Steueramt nicht beeinflusst werden. Mit 14,5 Mio. Franken effektiven Abschreibungen und Erlasse ist das Jahr 2022 eher unterdurchschnittlich.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Erste Mahnungen	Anzahl	46'955	68'466	74'000	70'503	-3'497 -4.7%
Zweite Mahnungen	Anzahl	19'756	39'524	32'000	33'628	1'628 5.1%
Betreibungsbegehren	Anzahl	25'108	23'046	23'000	25'053	2'053 8.9%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'422	3'394	3'328	3'177	-151 -4.5%	
Erlös	TCHF	-917	-1'917	-1'345	-1'606	-261 19.4%	
Saldo	TCHF	2'506	1'477	1'983	1'570	-413 -20.8%	

Bemerkungen: In erster Linie die erhöhten Erträge aus den Inkassomahngebühren werden hier sichtbar. In Kombination mit einem leicht tieferen Kostenniveau resultiert eine deutliche Unterschreitung des geplanten Saldos.

3 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Katasterschätzung, Wertschriftenbewertung, Meldungen, Beratungen/Steuerauskünfte

XX	Ziele		Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
----	-------	--	----------	-------	-------	--------	-------	------------	--------

311	Kosten pro Grundstück (<) CHF			59	50	54	56	2	3.7%
-----	-------------------------------	--	--	----	----	----	-----------	---	------

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
AHV-Meldungen	Anzahl	14'758	14'322	13'400	14'164	764 5.7%
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	1.00	1.00		0.00	
Totalbetrag Freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.14	0.13		0.00	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'599	2'449	2'615	2'652	37 1.4%	
Erlös	TCHF	-144	-130	-150	-125	25 -16.8%	
Saldo	TCHF	2'455	2'319	2'465	2'527	62 2.5%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	30'534	30'136	31'750	29'622	-2'128	-6.7%
Ertrag	TCHF	-14'409	-16'553	-15'650	-15'932	-282	1.8%
Globalbudgetsaldo	TCHF	16'124	13'583	16'100	13'690	-2'410	-15.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	11'448	10'418	10'338	10'316	-22	-0.2%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	41'982	40'554	42'088	39'939	-2'149	-5.1%
Erlös	TCHF	-14'409	-16'553	-15'650	-15'932	-282	1.8%
Saldo	TCHF	27'573	24'001	26'438	24'007	-2'431	-9.2%
1 Veranlagung							
Kosten	TCHF	35'960	34'711	36'145	34'110	-2'035	-5.6%
Erlös	TCHF	-13'349	-14'506	-14'155	-14'201	-46	0.3%
Saldo	TCHF	22'612	20'205	21'990	19'909	-2'081	-9.5%
2 Inkasso							
Kosten	TCHF	3'422	3'394	3'328	3'177	-151	-4.5%
Erlös	TCHF	-917	-1'917	-1'345	-1'606	-261	19.4%
Saldo	TCHF	2'506	1'477	1'983	1'570	-413	-20.8%
3 Übrige Dienstleistungen							
Kosten	TCHF	2'599	2'449	2'615	2'652	37	1.4%
Erlös	TCHF	-144	-130	-150	-125	25	-16.8%
Saldo	TCHF	2'455	2'319	2'465	2'527	62	2.5%

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2021-2023				
		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		15'940'000	15'940'000	15'940'000	47'820'000
	Zusatzkredit					
	Total		15'940'000	15'940'000	15'940'000	47'820'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		15'940'150	16'100'150	16'040'349	48'080'649
	Nachtragskredit					
	Total		15'940'150	16'100'150	16'040'349	48'080'649
Rechnung	Total		13'583'205	13'690'155		27'273'360
Reserven	Stand 1. Januar		112'000	112'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		112'000	112'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		197.6	197.2	206.7	195.7	-11.0	-5.3%
weiblich (Pensen)		96.9	98.6	100.3	105.4	5.1	5.1%
männlich (Pensen)		100.7	98.6	106.4	90.3	-16.1	-15.1%
Anzahl Mitarbeitende		218	218	226	215	-11	-4.9%
weiblich (Mitarbeitende)		113	115	117	121	4	3.4%
männlich (Mitarbeitende)		105	103	109	94	-15	-13.8%
Anzahl Lernende		7	8	10	10	0	0.0%
weiblich		5	6	8	7	-1	-12.5%
männlich		2	2	2	3	1	50.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	7.0	6.0	8.9
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	14.0	11.9	17.4
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.9	3.7	4.1
	Tage	1'409	1'816	1'975
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.7	0.1	0.1
Gleitzeit	Stunden	2'946	554	421
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.3	0.6	0.7
	Tage	122	275	336

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Staatssteuern NP		-727'493	-743'439	-711'039	-754'050	-43'011	6.0%
Staatssteuern JP		-77'038	-70'287	-51'600	-94'698	-43'098	83.5%
Quellensteuer		-29'984	-30'376	-19'000	-27'238	-8'238	43.4%
Nebensteuern		-68'642	-67'426	-56'000	-64'643	-8'643	15.4%
Uebrige Finanzströme (übrige Steuern, Zinsen, usw.)		-7'454	-26'347	-10'820	-20'238	-9'418	87.0%
Total Kantonale Steuern (P50502, Stufe GB-Saldo)		-910'611	-937'875	-848'459	-960'867	-112'408	13.2%

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele wurden im 2022 vollständig erreicht. Über das gesamte Berichtsjahr hinweg standen alle Informatik- und Kommunikationseinrichtungen (IKT) leistungsfähig, zuverlässig und stabil zur Verfügung.

Finanzen

Die Rechnung 2022 schliesst um 1,573 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Der notwendige Zusatzkredit wurde somit nicht vollständig beansprucht. Der bessere Abschluss ist zurückzuführen auf einen tieferen Personalaufwand (Stellen sind oder konnten noch nicht besetzt werden), tiefere Druck- und Kopierkosten (Rückgang der Druck-/Kopierseiten) sowie den nicht vollumfänglich getätigten Anschaffungen im Informatikbereich.

Die Investitionsrechnung schliesst um 5,1 Mio. Franken unter dem Voranschlag ab. Im Geschäftsjahr 2022 kam es zu Terminverschiebungen, Ressourcenengpässen auf Seite Leistungsbezüger und Leistungserbringer, Änderungen im Projektportfolio oder auch angepassten Zahlungspläne aufgrund terminlicher Anpassungen in den Projekten. Diese Gründe verzeichneten wir auch in den Vorjahren. Speziell im 2022 war aber eine allgemeine Verunsicherung in den Dienststellen betreffend der Digitalen Transformation bzw. deren möglichen Auswirkungen im Organisations- und Prozessbereich der kantonalen Verwaltung zu spüren. Ein Effekt daraus ist, dass es zu einer allgemeinen Zurückhaltung bei Projekten und Anschaffungen gekommen ist.

Personal

Leider konnten bestehende Vakanzen nicht zeitgerecht besetzt werden. Der Fachkräftemangel im Informatikbereich ist schon lange Tatsache und erschwert zunehmend die Besetzung der Stellen im technischen Bereich. Feststellbar ist aber auch, dass der Markt höhere Löhne bezahlt und Fringe Benefits ausrichtet. Die Arbeitsauslastung des AIOs war auf hohem bis sehr hohem Niveau.

2. Tätigkeitsbericht

Projekte

Im Geschäftsjahr 2022 lagen die Schwerpunkte wie folgt: Modernisierung der Verwaltungs-Arbeitsplätze (Ablösung Thin-Clients mit Notebooks), Zuschläge nach durchgeführten Submissionsverfahren «Einführung NewVostra» im Amt für Justizvollzug, Aktualisierung «Behördenportal my.so.ch» und Realisierung «eRechnungsprüfung Spitex» im Gesundheitsamt, Begleitung und Aufbereitung Pandemie (u.a. neues Impfzentrum in Olten), Ablösung der veralteten Fat-Client Managementlösung mit dem Produkt Baramundi (aktuell etwas über 2'600 Geräte), Rollout von Multifunktionsgeräten im Zuge des Life Cycles, Projektabrechnung Verpflichtungskredit Einführung iGovPortal, Umstellen von 1'000 Sunrise Abos auf das neue Preismodell mit Flatrate (Pauschaltarif, unlimitiert SMS und Telefonie in der CH), Einführung eines Managementsystem für Informationssicherheit ISMS im AIO, dem GoLive Etappe 2 im Projekt «Kreditoren-Workflow» und Vorbereitung des Projektabschlusses, Aktualisierung der Hard- und Software-Plattformen im Intranet / Internet Bereich, Migration der Lösung «Wehrpflichtersatzabgabe» vom Rechenzentrum der Abraxas ins Verwaltungs-Rechenzentrum, vollständige und medienbruchfreie Implementation des Betriebsregisterauszugs im eGov-Portal, Umzug aller Dienststellen im Departement für Bildung und Kultur in den Rosengarten, Update der zentralen VoIP-Infrastruktur (kantonale Telefonieplattform), Aufsetzen der produktiven Infrastruktur easylearn (Schulungen MS-Teams und Office 365), dem Aufbau der Infrastruktur für die Synchronisation des kantonalen Verzeichnisdienstes AD-Directory in Azure AD (Clouddienst Microsoft) als Vorbereitung für den Einsatz von MS-Teams, Realisierung eRechnungsprüfung Spitex im Gesundheitsamt, Workshops im Projekt ZEMAS (Zeit- und Leistungserfassungssystem) zwecks Vorbereitung der neuen Submission, Abnahme Clientkonzept SO!Workplace und Inbetriebnahme MS-Teams als Videokonferenzlösung (Ablösung Circuit) mit erfolgreichem Onboarding von über 500 Mitarbeitenden. Dazu erfolgten Arbeiten in den Projekten gemäss den Mehrjahresprogrammen Informatik.

Im Bereich GATT/WTO wurden u.a. folgende Submissionen durchgeführt:

- neue Netzwerkinfrastruktur Los 1 und Los 2
- externe Gesamtprojektleitung inkl. Projektmanagement-Office eBauSO
- Erneuerung Microsoft Enterprise Agreement mit Laufzeit 2023 - 2025
- Ablösung Fallverwaltungssystem im Volksschulamt VSA
- externe Gesamtprojektleitung inkl. Projektmanagement-Office Projekt ZEMAS

Informationssicherheit

Ganz zentral war die Zertifizierung nach ISO 27001. ISO/IEC 27001 ist der weltweit angewendete Standard für die Zertifizierung eines Informationssicherheitsmanagementsystems. Dieses hat zum Ziel, die Informationen basierend auf einer Analyse der Geschäftsrisiken bezüglich Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit zu schützen. Für die Verankerung der Informationssicherheit in den Dienststellen wurden RoadShows durchgeführt. Es wurde festgestellt, dass in den Departementen die Vorbereitungs- und Einführungsarbeiten für die Informationssicherheit etwas im Verzug sind. Entsprechende Massnahmen wurden eingeleitet und zeigen erste Wirkungen.

Es wurde ein Phishing Response Service (Button im Outlook für die Meldung von verdächtigen E-Mails) als weitere Unterstützung für die Mitarbeitenden eingeführt. Die Resultate der Awareness Kampagne 2022 wurden ausgewertet und den Dienststellen zugestellt. Die Auswertung zeigt, dass trotz den vielen neuen Massnahmen, die Resultate noch nicht auf dem gewünschten Stand sind. Das «Quiz Informationssicherheit» für die Stärkung der Awareness Kompetenzen wurde quartalsweise mit neuen Fragen ergänzt.

Statistische Kennzahlen

Über das elektronische Antragswesen wurden 7'148 Anträge eingereicht. Gegenüber den 6'895 Anträgen im 2021 entspricht das einer Zunahme um fast 4%.

Die E-Mail-Infrastrukturen verarbeiteten fast 32.5 Mio. ein- und ausgehende E-Mails. Mit neuen Technologien konnte die Zahl von Spam-Mails erneut reduziert werden.

Im Bereich Druckmanagement stellen wir auch in diesem Geschäftsjahr einen leichten Rückgang der kopierten und gedruckten Seiten um 3% auf 30,346 Mio. A4 Seiten fest. Feststellbar ist aber eine leichte Zunahme der Farbkopien.

Der zentrale ServiceDesk verarbeitete 4'392 Incidents (Störungsmeldungen) gegenüber 4'150 im Vorjahr. Auch das entspricht einem Plus von fast 6%.

Ebenso weiter zugenommen hat die Anzahl der installierten Arbeitsplätze und Natels bzw. Datenabonnemente für Notebooks.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Informatik und Kommunikation

Bei dieser Produktgruppe geht es um die Wirtschaftlichkeit der Informatik-Arbeitsplätze inklusive Telefonie und um die Verfügbarkeit der wichtigsten Komponenten.

Produkte: Desktop-Service, Telefon-Service, Drucker/Kopierer-Service, E-Mail-Service und Netzwerk-Service

XX	Ziele		Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Wirtschaftlicher Betrieb je Arbeitsplatz sicherstellen								
111	IT-Arbeitsplatzkosten (Pauschale)	(<) CHF		3'589	3'628	3'780	3'718	-62 -1.6%	
112	Telefon-Arbeitsplatzkosten [inkl. Gesprächsgebühren]	(<) CHF		535	572	492	375	-117 -23.8%	⊕

Bemerkungen: Die Telefon-Arbeitsplatzkosten fallen tiefer aus. Grund ist, dass sich die Covid-19 Situation entspannt hat und HomeOffice weniger gelebt wird.

12 Hohe Betriebssicherheit gewährleisten

121	Verfügbarkeit Verwaltungsdesktop (Basisfunktionalität)	(>) %		100.0	100.0	99.5	100.0	0.5 0.5%	
122	Verfügbarkeit Mailinfrastruktur (Exchange / Synchronisierung Smartphone)	(>) %		100.0	100.0	99.9	100.0	0.1 0.1%	
123	Verfügbarkeit Core-Netzwerk (Kern-Netzwerk)	(>) %		100.00	100.00	99.99	100.00	0.01 0.0%	
124	Verfügbarkeit Kunden-Netzwerk (Netzwerkkomponenten kritische Gebäude)	(>) %		100.0	100.0	99.9	100.0	0.1 0.1%	

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Arbeitsplätze		Anzahl	2'657	2'715		2'749	
Verhältnis Thinclient-Arbeitsplätze zur Gesamtzahl Arbeitsplätze		Prozent	60	32		10	
ServiceDesk-Fälle (Störungsmeldungen)		Anzahl	4'166	4'150		4'392	
Mobile (Natel, Smartphones und Datenabonnemente)		Anzahl	2'210	2'351		2'418	
Serversysteme		Anzahl	582	637		673	
Benutzereinträge im kantonalen Verzeichnisdienst		Anzahl	4'284	4'608		4'577	
Versendete/Empfangene E-Mails		Tsd.	126'743	36'338		32'387	
Druck-/Kopierseiten (Farbe)		Tsd.	5'512	5'737		5'930	
Druck-/Kopierseiten (SW)		Tsd.	26'976	25'547		24'416	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	14'249	13'491	14'226	13'463	-764 -5.4%	
Erlös		TCHF	-1'735	-680	-677	-683	-6 0.9%	
Saldo		TCHF	12'515	12'811	13'549	12'780	-770 -5.7%	

2 Anwendungs- und Beratungsdienstleistungen

Die Produktgruppe beinhaltet die Zufriedenheit unserer Kunden mit dem AIO. Die Umfragen werden jährlich mittels elektronischem Fragebogen erhoben.

Produkte: Projekt-Service, Fachanwendungen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status	
21	Optimale Unterstützung der Dienststellen								
211	Erfüllungsgrad der definierten Bearbeitungszeit für Standardanträge (Produktekatalog)	(>) %	95	96	90	95	5	5.6%	
212	Kurszufriedenheit (vom AIO angebotene Informatik-Kurse)	(>) %	97	97	94	97	3	3.2%	
213	Zufriedenheit der Informatikverantwortlichen, der Projektleiter sowie der Anwender/innen auf Seite Kunden	(>) %	94	95	90	91	1	1.1%	

	Statistische Messgrößen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
	Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	3	3		2		
	Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	1.28	0.38		0.27		
	Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	0	0		1		
	Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.00	0.00		0.13		
	Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	2	3		5		
	Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	1.07	3.65		7.57		
	Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	1	2		8		
	Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	0.16	0.94		1.81		

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	5'369	7'572	8'660	7'897	-763	-8.8%
	Erlös	TCHF	-22	-338	-272	-318	-46	16.8%
	Saldo	TCHF	5'347	7'234	8'388	7'579	-809	-9.6%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	18'694	19'995	21'751	20'229	-1'522	-7.0%
Ertrag	TCHF	-1'757	-1'018	-949	-1'001	-52	5.5%
Globalbudgetsaldo	TCHF	16'938	18'977	20'802	19'229	-1'573	-7.6%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	924	1'068	1'136	1'131	-5	-0.4%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	19'618	21'062	22'887	21'360	-1'527	-6.7%
Erlös	TCHF	-1'757	-1'018	-949	-1'001	-52	5.5%
Saldo	TCHF	17'861	20'045	21'938	20'359	-1'579	-7.2%
1 Informatik und Kommunikation							
Kosten	TCHF	14'249	13'491	14'226	13'463	-764	-5.4%
Erlös	TCHF	-1'735	-680	-677	-683	-6	0.9%
Saldo	TCHF	12'515	12'811	13'549	12'780	-770	-5.7%
2 Anwendungs- und Beratungsdienstleistungen							
Kosten	TCHF	5'369	7'572	8'660	7'897	-763	-8.8%
Erlös	TCHF	-22	-338	-272	-318	-46	16.8%
Saldo	TCHF	5'347	7'234	8'388	7'579	-809	-9.6%

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2020-2022				
		Schweizer Franken	2020	2021	2022	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		17'829'000	18'396'000	18'558'000	54'783'000
	Zusatzkredit				1'934'000	1'934'000
	Total		17'829'000	18'396'000	20'492'000	56'717'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		17'828'190	19'728'628	20'802'017	58'358'834
	Nachtragskredit					
	Total		17'828'190	19'728'628	20'802'017	58'358'834
Rechnung	Total		16'937'647	18'976'905	19'228'541	55'143'094
Reserven	Stand 1. Januar		315'000	925'000	925'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		610'000	0		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		925'000	925'000	925'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember		0			

Bemerkungen: Der Kantonsrat hat am 6. September 2022 für die GB-Periode 2020 - 2022 einen Zusatzkredit in der Höhe von 1'934'000 Franken bewilligt (SGB 0099/2022).

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		51.2	53.0	58.5	59.1	0.6	1.0%
weiblich (Pensen)		4.2	5.0	5.0	5.1	0.1	2.0%
männlich (Pensen)		47.0	48.0	53.5	54.0	0.5	0.9%
Anzahl Mitarbeitende		54	56	62	63	1	1.6%
weiblich (Mitarbeitende)		6	7	7	7	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		48	49	55	56	1	1.8%
Anzahl Lernende		3	3	4	4	0	0.0%
weiblich		1	0	0	0	0	0.0%
männlich		2	3	4	4	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	3.9	1.9	8.8
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	2.0	1.0	5.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.5	2.0	2.1
	Tage	194	256	311
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.2	0.2	0.3
Gleitzeit	Stunden	247	246	397
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.7	0.5	0.4
	Tage	88	65	52

Bemerkungen: Die 5.0 Pensen bei den Fluktuationen setzt sich aus drei Pensionierungen und zwei Kündigungen zusammen.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget	Tausend Schweizer Franken	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
P50602 Abschreibungen		9'590	8'135	7'521	7'045	-476	-6.3%

1. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> 1 Mio. Fr.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle Grossprojekte aufgeführt.

Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.22	VA22	RE22	Abweichung		
						absolut	in %	
Einführung iGovPortal	Ausgaben	1'788	1'516	0	28	28	∞%	
5665	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%	
KRB 25.06.2019	Start: 2019 Ende: 2022	Nettoinvest.	1'788	1'516	0	28	28	∞%
Submission / Einf. Gerichtslösung	Ausgaben	2'500	239	0	0	0	0.0%	
5666	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%	
	Start: 2018 Ende: 2025	Nettoinvest.	2'500	239	0	0	0	0.0%
Ablösung RT-Time / Spesenworkflow	Ausgaben	2'500	20	1'200	11	-1'189	-99.1%	
5712	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%	
	Start: 2021 Ende: 2025	Nettoinvest.	2'500	20	1'200	11	-1'189	-99.1%
Modernisierung Arbeitsplätze	Ausgaben	1'600	1'421	1'000	827	-173	-17.3%	
5771	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%	
KRB 27.1.2021	Start: 2021 Ende: 2023	Nettoinvest.	1'600	1'421	1'000	827	-173	-17.3%
Refactoring NEST / Nest.Objekt	Ausgaben	3'102	531		531			
5856	Einnahmen	0	0		0			
KRB 15.12.2021	Start: 2021 Ende: 2024	Nettoinvest.	3'102	531		531		

Jahrestranche Grossprojekte

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.22	VA22	RE22	absolut	in %
Ausgaben	11'490	3'727	2'200	1'397	-803	-36.5%
Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
Nettoinvest.	11'490	3'727	2'200	1'397	-803	-36.5%

2. Jahrestranche für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< Fr. 1 Mio.) wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Diese Planung wird jährlich für die jeweils neu zu startenden Projekte durchgeführt und ein Verpflichtungskredit beantragt

Kleinprojekte

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.22	VA22	RE22	absolut	in %
Ausgaben			8'800	4'436	-4'364	-49.6%
Einnahmen			0	-250	-250	-∞%
Nettoinvest.			8'800	4'186	-4'614	-52.4%

3. Total Jahrestranchen

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.22	VA22	RE22	absolut	in %
Ausgaben			11'000	5'833	-5'167	-47.0%
Einnahmen			0	-250	-250	-∞%
Nettoinvest.			11'000	5'583	-5'417	-49.2%

1. Management Summary

Leistung

Schwerpunkte der Finanzkontrolle waren die Revision des Geschäftsberichtes 2021, die Revisionen als gesetzliche Revisionsstelle bei der Solothurner Spitäler AG, der Solothurnischen Gebäudeversicherung und weiterer Institutionen sowie die Finanzaufsichtsrevisionen bei den Dienststellen gemäss dem Tätigkeitsprogramm 2022.

Finanzen

Das Globalbudget schliesst um 88'600 Franken besser ab. Dies aufgrund des Minderaufwandes von 49'600 Franken und des Mehrertrages von 39'100 Franken.

Personal

Die Finanzkontrolle zählt auf Ende Jahr 9 Mitarbeitende bei einem Stellenprozent von 7,3. Aufgrund von Teilpensen werden die Stellen aktuell nicht voll ausgeschöpft.

2. Tätigkeitsbericht

Die Finanzkontrolle wird dem Kantonsrat, dem Regierungsrat und der Gerichtsverwaltungskommission wiederum über den Umfang und die Schwerpunkte ihrer Revisionstätigkeit sowie über Feststellungen und Beurteilungen separat Bericht erstatten.

Die Beurteilung der Leistungserfüllung und der Reservezuweisung erfolgt durch die Finanzkommission (§ 58, 3bis + § 68, 1 + 2 WoV-Gesetz).

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Staatsaufsichtswesen

Produkte: Revisionsstelle, Finanzaufsicht, Besondere Aufträge

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
11	Sicherstellung einer wirksamen parlamentarischen und verwaltungsinternen Finanzaufsicht							
111	Revisionsstellenmandate	(>) Anz.	24	23	22	22	0	0.0%
112	Verhältnis Tage Finanzaufsichtsrevisionen zu Revisionsstage	(>) %		65	67	70	3	4.5%
113	Verhältnis durchgeführte zu geplanten Revisionen Bem.: 113 Alle Revisionen gemäss Tätigkeitsprogramm sind durchgeführt worden.	(>) %	67	81	80	100	20	25.0% ⊕
114	Abdeckungsgrad der Risiken mittels durchgeführten Finanzaufsichtsrevisionen	(>) %		22	25	26	1	4.0%

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Anzahl	Revisionsstage Total	Tage	674	964	1'020	1'019	-1 -0.1%
Anzahl	Revisionsstage für Revisionsstellenmandate	Tage	275	330	290	293	3 1.0%
Anzahl	Revisionsstage für Finanzaufsichtsrevisionen	Tage	396	615	700	696	-4 -0.6%
Anzahl	Revisionsstage für Besondere Aufträge	Tage	3	19	30	30	0 0.0%
Produktivitätsgrad	in % zur Präsenzzeit	Prozent	79	85	82	91	9 11.0%
Kundenzufriedenheit	in % der maximalen Bewertung	Prozent		84	90	78	-12 -13.3%
Anzahl	Produktgruppen über die gesamte Verwaltung	Anzahl		110	112	114	2 1.8%
Risikopunkte	der Produktgruppen der gesamten Verwaltung	Punkte		17'350	22'000	18'495	-3'505 -15.9%
Anzahl	strategische Projekte (Bau, Informatik, Verwaltung)	Anzahl		1		1	
Risikopunkte	gesamtes Prüfspektrum	Punkte		20'365	23'500	21'235	-2'265 -9.6%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	1'385	1'544	1'584	1'528	-56 -3.5%	
Erlös		TCHF	-220	-220	-175	-214	-39 22.3%	
Saldo		TCHF	1'166	1'324	1'409	1'314	-95 -6.8%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	1'267	1'413	1'452	1'402	-50 -3.4%	
Ertrag	TCHF	-220	-220	-175	-214	-39 22.3%	
Globalbudgetsaldo	TCHF	1'048	1'193	1'277	1'188	-89 -6.9%	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	118	132	132	126	-6 -4.5%	
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	1'385	1'544	1'584	1'528	-56 -3.5%	
Erlös	TCHF	-220	-220	-175	-214	-39 22.3%	
Saldo	TCHF	1'166	1'324	1'409	1'314	-95 -6.8%	
1 Staatsaufsichtswesen							
Kosten	TCHF	1'385	1'544	1'584	1'528	-56 -3.5%	
Erlös	TCHF	-220	-220	-175	-214	-39 22.3%	
Saldo	TCHF	1'166	1'324	1'409	1'314	-95 -6.8%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		1'247'000	1'277'000	1'277'000	3'801'000
	Zusatzkredit					
	Total		1'247'000	1'277'000	1'277'000	3'801'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		1'246'800	1'276'810	1'296'872	3'820'482
	Nachtragskredit					
	Total		1'246'800	1'276'810	1'296'872	3'820'482
Rechnung	Total		1'192'750	1'188'163		2'380'913
Reserven	Stand 1. Januar		0	0		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		0	70'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0	70'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		7.4	7.5	7.8	7.5	-0.3	-4.5%
weiblich (Pensen)		2.2	2.4	2.6	2.4	-0.2	-7.7%
männlich (Pensen)		5.2	5.2	5.2	5.0	-0.2	-2.9%
Anzahl Mitarbeitende		10	10	9	10	1	11.1%
weiblich (Mitarbeitende)		3	3	3	3	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		7	7	6	7	1	16.7%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	0.0	0.0	0.0
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	0.0	0.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	0.9	0.2	2.6
	Tage	17	4	48
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	0.0
Gleitzzeit	Stunden	0	0	0
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	2.8	2.6	2.6
	Tage	50	48	47

7. Departement des Innern

7.1	Management Summary	303
7.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	305
	7.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	310
7.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	315
	7.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	316
7.4	Globalbudgets	
	Führungsunterstützung DDI, Swisslos-Fonds und Oberämter	317
	Gesundheitsversorgung	322
	Gesellschaft und Soziales	335
	Migration	348
	Justizvollzug	354
	Polizei	363

Departement des Innern

Management Summary

Finanzen

Insgesamt fällt im Departement des Innern die Rechnung 2022 um 26,2 Mio. Franken beziehungsweise 3,3 Prozent besser aus als budgetiert.

Die grössten Abweichungen zum Voranschlag bei den Globalbudgets sind:

- Gesundheitsamt: -4,4 Mio. Franken
- Amt für Gesellschaft und Soziales: -1,5 Mio. Franken
- Migrationsamt: -0,8 Mio. Franken

Bei den Finanzgrössen sind die grössten Abweichungen zum Voranschlag:

- Covid-19 Gesundheitskosten: -16,9 Mio. Franken
- Spitalbehandlungen gemäss KVG: +7,4 Mio. Franken
- Prämienverbilligungen: -4,2 Mio. Franken
- Familienergänzungsleistungen: -4,2 Mio. Franken
- Ergänzungsleistungen zur IV: +3,1 Mio. Franken
- Asylsozialhilfe: -2,5 Mio. Franken
- Verlustscheine: -2,3 Mio. Franken
- Behinderung inner- und ausserkantonale: +2,0 Mio. Franken
- Busseneinnahme Kantonspolizei: + 2,0 Mio. Franken

Die Investitionsausgaben der Kantonspolizei sind um 1,8 Mio. Franken tiefer ausgefallen als geplant.

Leistungen

Das Departement des Innern befasste sich im Berichtsjahr schwergewichtig mit folgenden Themen und Projekten:

Per 1. Januar 2022 wurde die Reorganisation DDI 2022 umgesetzt, deren Ziel es war, die Führungsunterstützung aus dem Globalbudget «Gesundheitsversorgung» auszugliedern sowie die Aufgabengebiete Gesundheit und Soziales neu zu bündeln. Das Departementssekretariat startete per 1. Januar 2022 als neues Globalbudget, das Gesundheitsamt und das neu benannte Amt für Gesellschaft und Soziales mit angepassten Leistungsprofilen und Organisationsstrukturen. Die Umsetzung der Reorganisation ist gelungen, die Leistungsziele konnten mehrheitlich erreicht oder sogar übertroffen werden.

Im Departementsekretariat wurde das Projekt «Konzentration der Oberämter» weitergeführt. Der Regierungsrat genehmigte die zukünftige Organisationsstruktur der Oberämter.

Das Gesundheitsamt war anfangs Berichtsjahr erneut stark gefordert mit Massnahmen zur Bewältigung der Covid-19-Pandemie (Isolation/ Quarantäne, repetitives Testen in Betrieben und Schulen, Testzentren, Notfallplanung der Spitäler zur stationären Kapazitätensteigerung, Impfen). Per 1. April 2022 wurden alle behördlich angeordneten Massnahmen aufgehoben, die Aufgaben fokussierten sich auf Lagebeurteilung, Testen, Impfen und Ausbruchsuntersuchungen. Die personellen Ressourcen konnten schrittweise reduziert werden. Im Bereich Gesundheitsversorgung wurde gemeinsam mit dem Verband Solothurner Einwohnergemeinden die «Versorgungsplanung der Alters- und Langzeitpflege 2030» erarbeitet. Im Rahmen der Umsetzung der ersten Etappe der Pflegeinitiative, der sog. Ausbildungsoffensive, wurden in einem gemeinsamen Projekt mit dem Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen die Arbeiten für die kantonale Gesetzgebung gestartet.

Das Amt für Gesellschaft und Soziales war im Berichtsjahr stark eingebunden in die Bewältigung der Auswirkungen des Ukraine-Krieges und der allgemein steigenden Asylfallzahlen. Die Kapazitäten der Unterbringungsstrukturen wurden zusammen mit den Leistungsvertragspartnern in kurzer Zeit ausgebaut. Mit dem SEM schloss der Kanton die Vereinbarung des Programm S zur Unterstützung schutzsuchender Personen aus der Ukraine u.a. in den Bereichen Erstinformation, Beratung sowie Sprach- und Grundkompetenzförderung ab. Des Weiteren wurde der Schwerpunkteplan 2023 bis 2026 zur Prävention und Bekämpfung von häuslicher Gewalt entwickelt und genehmigt. Erfreulich verläuft die sukzessive Umsetzung des Integralen Integrationsmodells (IIM). Unter dem Dach der Interinstitutionellen Zusammenarbeit (IIZ) und mit der Unterstützung des Staatssekretariats für Migration konnte mit der Einführung verschiedener Massnahmen begonnen werden. Die innerkantonale Zusammenarbeit der Integrationsakteure wird auf struktureller Ebene stetig verbessert.

Das Migrationsamt musste aufgrund des hohen Flüchtlingsstroms aus der Ukraine massive administrative Mehraufwendungen bewältigen. Im Integrationsbereich bildete die Prüfung der bereits abgeschlossenen

Integrationsgespräche und -Vereinbarungen (IVB) einen Schwerpunkt und im Rechtsdienst konnte die Anzahl hängiger Fälle reduziert werden. Obschon die Rückführungen im Ausländer- und Asylbereich leicht abgenommen haben, konnte die freiwillige bzw. pflichtgemässe Ausreise deutlich gesteigert werden. Die Nachfrage im Ausweiszentrum ist gegenüber dem Vorjahr merklich gestiegen.

Im Bereich «Justizvollzug» verzeichnete die Justizvollzugsanstalt (JVA) Solothurn eine gute Auslastung, insbesondere in den Bereichen Normal- und Integrationsvollzug sowie in der Wohngruppe «Verwahrungsvollzug in Kleingruppen». Die Belegungszahlen der Untersuchungsgefängnisse haben annähernd wieder die Werte der Jahre vor der Covid-19-Pandemie erreicht. Die im Berichtsjahr vorgesehene Etappe zur Verbesserung der Haftbedingungen konnte zum Teil initialisiert werden. Die einweisende Behörde (Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug) konnte erste Erfahrungen im Zusammenhang mit der im Rahmen des teilrevidierten Justizvollzugsgesetzes eingeführten Parteistellung in gerichtlichen Nachverfahren sammeln.

Die Kantonspolizei war neben dem operativen Tagesgeschäft, das die Personalressourcen zunehmend durch einen steigenden administrativen Aufwand belastet, mit der Integration der Stadtpolizei Grenchen beschäftigt, welche per Ende Jahr mit der Umbenennung der «Polizeiregion West» in die «Polizeiregion Grenchen» erfolgreich umgesetzt werden konnte. Ebenso fand im Berichtsjahr der Spatenstich für das neue, vom ASTRA finanzierte, Schwerverkehrskontrollzentrum (SVKS) in Oensingen statt. Betriebsbereit dürfte dieses Mitte 2024 sein.

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrößen

7.2 Departement des Innern		RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. Absolut	%
P60204 Spitalbeh. KVG (FG)						
3634000	Beiträge an öffentl. Unternehmungen	307'528'564	320'600'000	327'854'228	7'254'228	2.3
	Aufwand	307'528'564	320'600'000	327'854'228	7'254'228	2.3
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	-742'806	-600'000	-489'845	110'155	-18.4
	Ertrag	-742'806	-600'000	-489'845	110'155	-18.4
	Saldo	306'785'757	320'000'000	327'364'383	7'364'383	2.3
P60205 Ärztliche Weiterbildung (FG)						
3634000	Beiträge an öffentl. Unternehmungen	3'870'000	4'000'000	4'035'000	35'000	0.9
	Aufwand	3'870'000	4'000'000	4'035'000	35'000	0.9
	Saldo	3'870'000	4'000'000	4'035'000	35'000	0.9
P60206 Krebsregister (FG)						
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	297'657	500'000	433'125	-66'875	-13.4
	Aufwand	297'657	500'000	433'125	-66'875	-13.4
	Saldo	297'657	500'000	433'125	-66'875	-13.4
P60208 Darmkrebs-Screening (FG)						
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	0	250'000	0	-250'000	-100.0
	Aufwand	0	250'000	0	-250'000	-100.0
	Saldo	0	250'000	0	-250'000	-100.0
P60209 Mammografie-Screening (FG)						
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	250'000	275'000	194'923	-80'077	-29.1
	Aufwand	250'000	275'000	194'923	-80'077	-29.1
	Saldo	250'000	275'000	194'923	-80'077	-29.1
P60210 COVID-19 Gesundheitskosten (FG)						
3099004	Übriger Personalaufwand	6'493	0	52	52	0.0
3100000	Büromaterial	1'998	0	216	216	0.0
3106000	Medizinisches Material	171'261	0	21'950	21'950	0.0
3109000	Übriger Material- und Warenaufwand	941	0	643	643	0.0
3113000	Anschaffungen Informatik	2'059	0	9'750	9'750	0.0
3130000	Dienstleistungen und Honorare	19'895'086	0	32'330'667	32'330'667	0.0
3130001	PR, Info. Marketing	138'342	0	17'659	17'659	0.0
3130020	Transportkosten	1'218	0	5'300	5'300	0.0
3133002	Informatik Lizenzkosten	0	0	12'924	12'924	0.0
3160000	Mieten, Pachten, Räumlichkeiten	33'933	0	110'700	110'700	0.0
3634000	Beiträge an öffentl. Unternehmungen	24'987'817	0	-11'017'030	-11'017'030	0.0
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	18'990	4'000'000	4'889	-3'995'111	-99.9
3637000	Beiträge an private Haushalte	14'854	0	212	212	0.0
	Aufwand	45'272'992	4'000'000	21'497'931	17'497'931	437.4
4250029	Verkäufe int. Verrechnungen MWST-frei	-15'549	0	-46'239	-46'239	0.0
4260000	Rückerstattungen	-5'907'668	0	-32'387'894	-32'387'894	0.0
4309000	Verschiedene Erträge	-3'000'000	0	-1'959'489	-1'959'489	0.0
	Ertrag	-8'923'217	0	-34'393'622	-34'393'622	0.0
	Saldo	36'349'775	4'000'000	-12'895'690	-16'895'690	-422.4

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrößen

7.2 Departement des Innern	RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. Absolut	%
P60211 COVID-19 Impfen (FG)					
3010000 Löhne Verw.-Betriebspersonal	3'839'073	0	984'236	984'236	0.0
3010001 Praktikanten, Funktionäre	689'360	0	168'960	168'960	0.0
3010007 Überstunden	0	0	8'150	8'150	0.0
3010012 Lebo Verw.+Betrieb.	0	0	2'500	2'500	0.0
3050003 Unfalltaggelder (Aufwandmind.)	-7'882	0	7'882	7'882	0.0
3090000 Weiterbildung, Ausbildung, Training	19'299	0	0	0	0.0
8200000 Kalk. Sozialleistungen	950'971	0	242'602	242'602	0.0
3100000 Büromaterial	42'331	0	12'234	12'234	0.0
3101000 Verbrauchsmaterial	50'687	0	0	0	0.0
3105000 Lebensmittel	21'781	0	24'425	24'425	0.0
3106000 Medizinisches Material	269'712	0	24'229	24'229	0.0
3109000 Übriger Material- und Warenaufwand	24'709	0	13'237	13'237	0.0
3110001 Anschaffungen Mobilien	36'782	0	870	870	0.0
3113000 Anschaffungen Informatik	60'445	0	0	0	0.0
3120002 Wasser, Energie, Heizöl, Gas	21'359	0	24'457	24'457	0.0
3130000 Dienstleistungen und Honorare	5'776'388	5'000'000	3'835'960	-1'164'040	-23.3
3130001 PR, Information, Marketing	247'803	0	-2'032	-2'032	0.0
3130020 Transportkosten	123'916	0	87'446	87'446	0.0
3160000 Mieten, Pachten, Räumlichkeiten	215'919	0	359'188	359'188	0.0
3170000 Spesenentschädigungen	300'275	0	6'746	6'746	0.0
3170003 Fahrzeugspesen	2'184	0	672	672	0.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	1'384'494	0	-221'593	-221'593	0.0
Aufwand	14'069'605	5'000'000	5'580'169	580'169	11.6
4260000 Rückerstattungen	-294'573	0	-20'007	-20'007	0.0
4260005 Rückerstattungen Versicherungskosten	-5'621'053	0	-869'568	-869'568	0.0
Ertrag	-5'915'626	0	-889'575	-889'575	0.0
Saldo	8'153'980	5'000'000	4'690'595	-309'406	-6.2
P60212 Pflege stationär (FG)*					
3635000 Beiträge private Unternehmungen	568'942	0	0	0	0.0
3702000 Durchlaufende Beiträge Gemeinden	37'361'900	37'500'000	41'671'439	4'171'439	11.1
Aufwand	37'930'842	37'500'000	41'671'439	4'171'439	11.1
4702000 Durchlaufende Beiträge Gemeinden	-37'361'900	-37'500'000	-41'671'439	-4'171'439	11.1
Ertrag	-37'361'900	-37'500'000	-41'671'439	-4'171'439	11.1
Saldo	568'942	0	0	0	0.0
P60213 Verlustscheine KVG (FG)*					
3635000 Beiträge private Unternehmungen	11'023'289	13'300'000	10'978'233	-2'321'767	-17.5
Aufwand	11'023'289	13'300'000	10'978'233	-2'321'767	-17.5
Saldo	11'023'289	13'300'000	10'978'233	-2'321'767	-17.5
P60214 Pflege ambulant (FG)					
3702000 Durchl. Beiträge Gemeinde	0	17'750'000	16'707'248	-1'042'752	-5.9
Aufwand	0	17'750'000	16'707'248	-1'042'752	-5.9
4702000 Durchl. Beiträge Gemeinde	0	-17'750'000	-16'707'248	1'042'752	-5.9
Ertrag	0	-17'750'000	-16'707'248	1'042'752	-5.9
Saldo	0	0	0	0	0.0
P60311 Prämienverbilligung KVG (FG)					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	1'657'363	1'800'000	1'669'478	-130'522	-7.3
3637000 Beiträge private Haushalte	159'475'097	163'901'444	159'920'790	-3'980'654	-2.4
Aufwand	161'132'460	165'701'444	161'590'268	-4'111'176	-2.5
4630000 Beiträge vom Bund	-91'015'752	-91'056'358	-91'056'358	0	0.0
4632000 Beiträge von Gemeinden	0	0	-48'084	-48'084	0.0
Ertrag	-91'015'752	-91'056'358	-91'104'442	-48'084	0.1
Saldo	70'116'708	74'645'086	70'485'826	-4'159'260	-5.6

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

7.2 Departement des Innern		RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. Absolut	%
P60313 Ergänzungsleistungen IV (FG)						
3130000	Dienstleistungen und Honorare	3'639'682	3'800'000	3'809'328	9'328	0.2
3637000	Beiträge private Haushalte	143'472'336	145'000'000	152'137'180	7'137'180	4.9
	Aufwand	147'112'018	148'800'000	155'946'508	7'146'508	4.8
4610000	Entschädigungen vom Bund	-658'320	-650'000	-683'970	-33'970	5.2
4630000	Beiträge vom Bund	-31'579'574	-30'550'000	-34'543'258	-3'993'258	13.1
	Ertrag	-32'237'894	-31'200'000	-35'227'228	-4'027'228	12.9
	Saldo	114'874'124	117'600'000	120'719'280	3'119'280	2.7
P60314 Ergänzungsleistungen AHV (FG)						
3130000	Dienstleistungen und Honorare	5'407'024	5'700'000	5'713'991	13'991	0.2
3637000	Beiträge private Haushalte	111'489'491	117'000'000	115'186'499	-1'813'501	-1.6
	Aufwand	116'896'514	122'700'000	120'900'490	-1'799'510	-1.5
4610000	Entschädigungen vom Bund	-962'070	-950'000	-967'605	-17'605	1.9
4612000	Entschädigungen Gemeinden	-4'444'954	-4'750'000	-4'746'386	3'614	-0.1
4630000	Beiträge vom Bund	-27'885'673	-26'150'000	-29'671'646	-3'521'646	13.5
4632000	Beiträge von Gemeinden	-83'603'818	-90'850'000	-85'514'853	5'335'147	-5.9
	Ertrag	-116'896'514	-122'700'000	-120'900'490	1'799'510	-1.5
	Saldo	0	0	0	0	0.0
P60315 Ergänzungsleistungen Familien (FG)						
3637000	Beiträge private Haushalte	9'431'757	9'200'000	9'833'248	633'248	6.9
	Aufwand	9'431'757	9'200'000	9'833'248	633'248	6.9
4635000	Beiträge private Unternehmungen	-4'275'450	-9'200'000	-13'986'553	-4'786'553	52.0
	Ertrag	-4'275'450	-9'200'000	-13'986'553	-4'786'553	52.0
	Saldo	5'156'307	0	-4'153'305	-4'153'305	0.0
P60316 Behinderung innerkantonal (FG)						
3635000	Beiträge private Unternehmungen	26'098'207	26'800'000	27'681'974	881'974	3.3
	Aufwand	26'098'207	26'800'000	27'681'974	881'974	3.3
	Saldo	26'098'207	26'800'000	27'681'974	881'974	3.3
P60317 Behinderung ausserkantonal (FG)						
3635000	Beiträge private Unternehmungen	7'088'088	7'300'000	8'467'378	1'167'378	16.0
	Aufwand	7'088'088	7'300'000	8'467'378	1'167'378	16.0
	Saldo	7'088'088	7'300'000	8'467'378	1'167'378	16.0
P60319 Weitere Beiträge (FG)						
3130000	Dienstleistungen und Honorare	258'738	180'000	336'840	156'840	87.1
3630000	Beiträge an Bund	608'782	600'000	428'687	-171'313	-28.6
3637000	Beiträge private Haushalte	3'759'268	4'400'000	3'158'088	-1'241'912	-28.2
	Aufwand	4'626'788	5'180'000	3'923'615	-1'256'385	-24.3
	Saldo	4'626'788	5'180'000	3'923'615	-1'256'385	-24.3

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

7.2 Departement des Innern	RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. Absolut	%
P60320 Opferhilfe (FG)					
3630000 Beiträge an Bund	16'463	25'000	16'000	-9'000	-36.0
3631000 Beiträge an Kantone	232'041	200'000	210'593	10'593	5.3
3637000 Beiträge private Haushalte	1'395'928	1'850'000	1'538'524	-311'476	-16.8
Aufwand	1'644'432	2'075'000	1'765'117	-309'883	-14.9
4631000 Beiträge von Kantonen	-25'000	0	-4'621	-4'621	0.0
Ertrag	-25'000	0	-4'621	-4'621	0.0
Saldo	1'619'432	2'075'000	1'760'496	-314'504	-15.2
P60321 Regelsozialhilfe (FG)					
3130000 DL + Honorare	0	0	419'000	419'000	0.0
3632000 Beiträge an Gemeinden	15'680'094	19'500'000	12'667'321	-6'832'679	-35.0
3635000 Beiträge private Unternehmungen	24'016'252	22'750'000	21'636'280	-1'113'720	-4.9
Aufwand	39'696'347	42'250'000	34'722'602	-7'527'398	-17.8
4632000 Beiträge von Gemeinden	-13'483'941	-17'750'000	-8'938'061	8'811'939	-49.6
4637000 Beiträge private Haushalte	-2'364'528	-2'000'000	-3'908'648	-1'908'648	95.4
Ertrag	-15'848'468	-19'750'000	-12'846'709	6'903'291	-35.0
Saldo	23'847'878	22'500'000	21'875'893	-624'107	-2.8
P60322 Asylsozialhilfe (FG)					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	64'710	0	64'709	64'709	0.0
3130009 Vollzugskosten	0	0	2'570'000	2'570'000	0.0
3500001 Einlage in Ausgleichskasse	2'269'008	0	3'229'866	3'229'866	0.0
3632000 Beiträge an Gemeinden	8'100'184	8'600'000	14'832'719	6'232'719	72.5
3635000 Beiträge private Unternehmungen	5'416'052	6'000'000	13'311'369	7'311'369	121.9
Aufwand	15'849'955	14'600'000	34'008'663	19'408'663	132.9
4500001 Entnahme aus Ausgleichskonto	0	-1'690'000	0	1'690'000	-100.0
4612000 Entschädigung Gemeinden	-64'710	0	-64'709	-64'709	0.0
4630000 Beiträge vom Bund	-15'507'307	-12'750'000	-36'194'409	-23'444'409	183.9
4635000 Beiträge private Unternehmungen	-277'938	-160'000	-249'545	-89'545	56.0
Ertrag	-15'849'955	-14'600'000	-36'508'663	-21'908'663	150.1
Saldo	0	0	-2'500'000	-2'500'000	0.0
P60323 Flüchtlingssozialhilfe (FG)					
3500001 Einlage in Ausgleichskonto	5'305'191	1'800'000	6'305'463	4'505'463	250.3
3632000 Beiträge an Gemeinden	11'228'419	11'000'000	9'477'470	-1'522'530	-13.8
3635000 Beiträge private Unternehmungen	768'600	1'400'000	925'301	-474'699	-33.9
Aufwand	17'302'210	14'200'000	16'708'234	2'508'234	17.7
4630000 Beiträge vom Bund	-17'302'210	-14'200'000	-16'708'234	-2'508'234	17.7
Ertrag	-17'302'210	-14'200'000	-16'708'234	-2'508'234	17.7
Saldo	0	0	0	0	0.0
P60324 Nothilfe (FG)					
3632000 Beiträge an Gemeinden	388'969	300'000	495'169	195'169	65.1
3635000 Beiträge private Unternehmungen	3'192'760	3'200'000	3'177'991	-22'009	-0.7
Aufwand	3'581'730	3'500'000	3'673'159	173'159	4.9
4630000 Beiträge vom Bund	-454'287	-500'000	-498'329	1'671	-0.3
Ertrag	-454'287	-500'000	-498'329	1'671	-0.3
Saldo	3'127'443	3'000'000	3'174'830	174'830	5.8

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

7.2 Departement des Innern		RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. Absolut	%
P60325 COVID-19 Notlage (SF)						
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung FK	24'286	0	0	0	0.0
3635000	Beiträge private Unternehmungen	-38'388	0	0	0	0.0
	Aufwand	-14'102	0	0	0	0.0
4630000	Beiträge vom Bund	14'102	0	0	0	0.0
	Ertrag	14'102	0	0	0	0.0
	Saldo	0	0	0	0	0.0
P60326 Äufnung Fs COVID (FG)						
3106001	Epidemie / Pandemie	-1'623'014	0	0	0	0.0
	Aufwand	-1'623'014	0	0	0	0.0
	Saldo	-1'623'014	0	0	0	0.0
P60506 KG Straf-und Massnah (FG)						
3612003	Kostgelder Strafvollzug	10'862'602	10'919'800	10'319'760	-600'040	-5.5
3612005	Kostgelder Massnahmenvollzug	9'785'526	8'000'000	11'071'020	3'071'020	38.4
3612006	KG U-und Sicherheitshaft	171'301	818'000	253'012	-564'988	-69.1
	Aufwand	20'819'429	19'737'800	21'643'792	1'905'992	9.7
8100101	Kostgelder GBS-wirksam	7'204'385	8'262'200	6'114'914	-2'147'286	-26.0
	GBS-wirksame interne Verrechnung	7'204'385	8'262'200	6'114'914	-2'147'286	-26.0
8100005	DL von/an andere	16'612	0	10'850	10'850	0.0
8105052	KG Strafvollzug	-11'665'660	-11'947'300	-10'709'297	1'238'003	-10.4
8105053	KG Massnahmenvollzug	-12'032'552	-10'634'700	-12'832'127	-2'197'427	20.7
8105055	Kostgelder U-und Sicherheitshaft	-171'301	-818'000	-253'012	564'988	-69.1
8105056	Kostgelder U-Gefängnisse	-4'170'914	-4'600'000	-3'975'119	624'881	-13.6
	Interne Verrechnungen	-28'023'814	-28'000'000	-27'758'706	241'294	-0.9
	Saldo	0	0	0	0	0.0
P60605 Bussen Polizei (FG)						
4270000	Bussen	-15'205'209	-18'300'000	-16'454'092	1'845'908	-10.1
4270002	Ordnungsbussen	-1'125'924	-1'200'000	-1'002'223	197'777	-16.5
	Ertrag	-16'331'133	-19'500'000	-17'456'314	2'043'686	-10.5
	Saldo	-16'331'133	-19'500'000	-17'456'314	2'043'686	-10.5

*Aufgrund der Reorganisation des Departements des Innern wird ab dem Geschäftsjahr 2022 die neue Profit-Center-Struktur abgebildet. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend zugeordnet.

7.2.1 Abweichungen Voranschlag / Rechnung 2022

 Departement des Innern
 Erfolgsrechnung
 Abweichung

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 22	RE 22	in Fr.	in %
KoA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
60204	Spitalbehandlungen gem. KVG				
3634000	Beiträge an öffentl. Unternehmungen <i>Mehraufwand</i> Zu tiefe Abgrenzungen 2021 und höhere Tarife der Spitäler führte zu Mehrkosten gegenüber dem Voranschlag.	320'600'000	327'854'228	7'254'228	2%
4635000	Beiträge von priv. Unternehmungen <i>Minderertrag</i> Der durch die Schadenservice Schweiz AG (SSS AG) erarbeitete Regressertrag liegt 0,11 Mio. Franken tiefer als der Voranschlag. Es ist kaum abschätzbar, ob und wie viele Regressfälle anfallen und wann sie abgeschlossen werden.	-600'000	-489'845	110'155	-18%
60206	Krebsregister				
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Die Betriebskosten des Krebsregisters Bern Solothurn waren tiefer als erwartet.	500'000	433'125	-66'875	-13%
60208	Darmkrebs-Screening				
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Das Darmkrebs-Screening konnte coronabedingt noch nicht gestartet werden.	250'000	0	-250'000	-100%
60209	Mammografie-Screening				
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Nicht eingeplanter Ertragsüberschuss Krebsliga Ost.	275'000	194'923	-80'077	-29%
60210	COVID-19 Gesundheit				
	Saldo <i>Minderaufwand</i> Covid-19 Gesundheitskosten beinhalten Aufwände in der Höhe von 21,5 Mio. Franken und Erträge in der Höhe von 34,4 Mio. Franken. Der Saldo von -12,9 Mio. Franken liegt damit um 16,9 Mio. Franken unter dem Voranschlag. Grund für die Unterschreitung des Voranschlags ist insbesondere ein Minderaufwand durch nicht benötigte Rückstellungen für die Abgeltung von Ertragsausfällen und Mehrkosten der Spitäler 2021 und 2022 in der Höhe von 11 Mio. Franken. Die Ausgaben für das Testen, insbesondere für das repetitive Testen, Betrieb Testcenter und Laborkosten beliefen sich auf 31,2 Mio. Franken. Diesen Testkosten stehen Rückerstattungen des Bundes (32,4 Mio. Franken) sowie Ertragsüberschüsse der kantonalen Testzentren gegenüber (2,0 Mio. Franken). Daneben sind Kosten für das Contact Tracing (1,1 Mio. Franken) sowie Mandate für die Pandemiebewältigung inkl. Kommunikation (0,2 Mio. Franken) enthalten.	4'000'000	-12'895'690	-16'895'690	-422%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 22	RE 22	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
60211	COVID-19 Impfen				
	Saldo	5'000'000	4'690'595	-309'406	-6%
	<i>Minderaufwand</i>				
	Covid-19 Impfen beinhaltet Aufwände in der Höhe von 5,6 Mio. Franken und Erträge in der Höhe von 0,9 Mio. Franken. Der Saldo liegt mit 4,7 Mio. Franken 0,3 Mio. Franken unter dem Budget. Die Aufwände umfassen insbesondere den Betrieb der Impfzentren sowie das Impfen in Praxen und Apotheken (5,2 Mio. Franken) sowie den Betrieb der Infoline und Hotline (0,4 Mio. Franken). Die Erträge beinhalten Rückerstattungen des Bundes für den Impfstoff sowie für die Impflohnpauschale (-0,9 Mio. Franken).				
60212	Pflege stationär				
3702000	Durch.Beiträge an Gemeinden	37'500'000	41'671'439	4'171'439	11%
	<i>Mehraufwand</i>				
	Die Taxfestsetzung 2022 basierte erstmals auf den Kosten- und Leistungsrechnungen der Alters- und Pflegeheime (Referenzjahr 2020). Damit konnte die teilweise vorkommende und gemäss Bundesgerichtsurteil aus dem Jahr 2018 nicht haltbare Quersubventionierung der Pflege durch die Hotellerie beendet werden. Zudem führte die coronabedingt schlechte Auslastung der Heime im Referenzjahr 2020 zu höheren Pflegekosten pro Minute und in der Folge zu höheren Pflgetaxen 2022. Zusammen mit der gegenüber 2020 und 2021 höheren Auslastung 2022 resultierte deshalb der Anstieg der Restkosten in der stationären Pflege.				
4702000	Durchl. Beiträge von Gemeinden	-37'500'000	-41'671'439	-4'171'439	11%
	<i>Mehrertrag</i>				
	Vollumfängliche Kostenübernahme der stationären und ambulanten Pflege durch die Einwohnergemeinden aufgrund Aufgaben- und Finanzierungsentflechtung in der sozialen Sicherheit (KRB Nr. RG 0092b/2019 vom 4. September 2019; Mehrkosten in gleicher Sache und Höhe auf KoA 3702000).				
60213	Verlustscheine KVG				
3635000	Beiträge an private Haushalte	13'300'000	10'978'233	-2'321'767	-17%
	<i>Minderaufwand</i>				
	Die Anzahl Verlustscheine ist gegenüber 2021 um 12 % gesunken. Im VA 2022 war eine kleine Erhöhung der Anzahl Verlustscheine einberechnet.				
60214	Pflege ambulant				
3702000	Durchl. Beiträge Gemeinde	17'750'000	16'707'248	-1'042'752	-6%
	<i>Minderaufwand</i>				
	2022 haben die Spitexbetriebe mit einer Leistungsvereinbarung erstmals via Clearingstelle abgerechnet. Mit der Spitex Zuchwil hat jedoch eine Spitex weiterhin direkt mit der Gemeinde abgerechnet, weshalb ein Minderaufwand in dieser Grössenordnung entstanden ist (Minderkosten in gleicher Sache und Höhe auf KoA 4702000).				
4702000	Durchl. Beiträge von Gemeinden	-17'750'000	-16'707'248	1'042'752	-6%
	<i>Minderertrag</i>				
	Vollumfängliche Kostenübernahme der ambulanten Pflege durch die Einwohnergemeinden aufgrund Aufgaben- und Finanzierungsentflechtung in der sozialen Sicherheit (KRB Nr. RG 0092b/2019 vom 4. September 2019; Minderkosten in gleicher Sache und Höhe auf KoA 3702000).				
60311	Prämienverbilligung KVG				
3130000	Dienstleistungen und Honorare	1'800'000	1'669'478	-130'522	-7%
	<i>Minderaufwand</i>				
	Tiefere Vollzugskosten bei der AKSO.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 22	RE 22	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
3637000	Beiträge an private Haushalte <i>Minderaufwand</i> Stagnierende Ausgabenentwicklung gegenüber dem Vorjahr.	163'901'444	159'920'790	-3'980'654	-2%
4632000	Beiträge von Gemeinden <i>Mehrertrag</i> Nicht budgetierte Rückerstattungen.	0	-48'084	-48'084	100%
60313	Ergänzungsleistungen IV				
3637000	Beiträge an private Haushalte <i>Mehraufwand</i> Höhere Auszahlungen, u.a. durch Anstieg von Nachzahlungen.	145'000'000	152'137'180	7'137'180	5%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> Höherer Bundesbeitrag an die EL IV aufgrund einer höheren prozentualen Bundesbeteiligung als budgetiert und der höheren Auszahlungen.	-30'550'000	-34'543'258	-3'993'258	13%
60314	Ergänzungsleistungen AHV				
3637000	Beiträge an private Haushalte <i>Minderaufwand</i> Weniger starke Kostenentwicklung als prognostiziert.	117'000'000	115'186'499	-1'813'501	-2%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> Höhere prozentuale Bundesbeteiligung als budgetiert.	-26'150'000	-29'671'646	-3'521'646	13%
4632000	Beiträge von Gemeinden <i>Minderertrag</i> Tiefere Beteiligung der Einwohnergemeinden aufgrund tieferer Auszahlungen (vgl. KoA 3637000) höherem Bundesbeitrag (vgl. KoA 4630000).	-90'850'000	-85'514'853	5'335'147	-6%
60315	EL Familien				
3637000	Beiträge an private Haushalte <i>Mehraufwand</i> Zunahme der unterstützten Familien.	9'200'000	9'833'248	633'248	7%
4635000	Beiträge von priv. Unternehmungen <i>Mehrertrag</i> Periodenfremde Erträge, welche das Geschäftsjahr 2021 betreffen.	-9'200'000	-13'986'553	-4'786'553	52%
60316	Behinderung innerkantonal				
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Mehraufwand</i> Anstieg an Personen und Taxenanpassung bei zwei Institutionen.	26'800'000	27'681'974	881'974	3%
60317	Behinderung ausserkantonal				
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Mehraufwand</i> Anstieg an Personen.	7'300'000	8'467'378	1'167'378	16%
60319	Weitere Beiträge, Zulagen				
3130000	Dienstleistungen und Honorare <i>Mehraufwand</i> Nicht budgetierte Verwaltungskosten für Überbrückungsrente für ältere Arbeitslose (an AKSO).	180'000	336'840	156'840	87%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 22	RE 22	Abweichung	
				in Fr.	in %
3630000	Beiträge an Bund <i>Minderaufwand</i> Tiefere Familienzulagen Landwirtschaft.	600'000	428'687	-171'313	-29%
3637000	Beiträge an private Haushalte <i>Minderaufwand</i> Tieferer Beitrag Lastenausgleich Familienzulagen für Nichterwerbstätige und weniger erlassene AHV-Beiträge.	4'400'000	3'158'088	-1'241'912	-28%
60320	Opferhilfe				
3637000	Beiträge an Kantone <i>Minderaufwand</i> Weniger Rechnungen im Rahmen der Soforthilfe und der längerfristigen Hilfe und weniger substantiierte Gesuche um Genugtuung und Entschädigungen als prognostiziert.	1'850'000	1'538'524	-311'476	-17%
60321	Regelsozialhilfe				
3130000	Dienstleistungen und Honorare <i>Mehraufwand</i> Entschädigung für Sozialregionen zur Abklärung der elterlichen Unterhaltspflicht bei ausserfamiliärer Unterbringung von Kindern (vgl. RRB Nr. 2022/1044).	0	419'000	419'000	100%
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Minderaufwand</i> Weniger zu verteilende Sozialhilfekosten im Lastenausgleich unter den Einwohnergemeinden (Saldoneutral).	19'500'000	12'667'321	-6'832'679	-35%
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Minderaufwände im Bereich der Fremdplatzierung von Minderjährigen (saldoneutral).	22'750'000	21'636'280	-1'113'720	-5%
4632000	Beiträge von Gemeinden <i>Minderertrag</i> Weniger zu verteilende Sozialhilfekosten im Lastenausgleich unter den Einwohnergemeinden (saldoneutral).	-17'750'000	-8'938'061	8'811'939	-50%
4637000	Beiträge von privaten Haushalten <i>Mehrertrag</i> Mehr Rückerstattungen (saldoneutral).	-2'000'000	-3'908'648	-1'908'648	95%
60322	Asylsozialhilfe				
3130000	Dienstleistungen und Honorare <i>Mehraufwand</i> Sozialhilfestatistik des Bundesamts für Statistik (Mehrerträge in gleicher Sache und Höhe, vgl. KoA 4612000).	0	64'709	64'709	100%
3130009	Vollzugskosten <i>Mehraufwand</i> Vergütung kommunaler, gemeinwirtschaftlicher Leistungen aus Bundesmitteln zugunsten der Einwohnergemeinden (saldoneutral, vgl. RRB Nr. 2022/394 vom 15. März 2022).	0	2'570'000	2'570'000	100%
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Mehraufwand</i> Mehrausgaben in der Asylsozialhilfe für Personen mit Schutzstatus S (Ukraine-Krieg) sowie für die weiteren Asylsuchenden infolge Zunahme der Asylgesuche.	8'600'000	14'832'719	6'232'719	72%
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Mehraufwand</i> Mehrausgaben bei Unterbringungs-, Betreuungs- und Gesundheitskosten für Personen mit Schutzstatus S (Ukraine-Krieg) sowie Asylsuchende infolge Zunahme der Asylgesuche.	6'000'000	13'311'369	7'311'369	122%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 22	RE 22	in Fr.	Abweichung in %
4612000	Entschädigungen von Gemeinden <i>Mehrertrag</i> Sozialhilfestatistik des Bundesamts für Statistik (Mehraufwände in gleicher Sache und Höhe, vgl. KoA 3130000).	0	-64'709	-64'709	100%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> Höherer Bundesbeitrag an die Asylkosten infolge Ukraine-Krieg und Zunahme der Asylgesuche.	-12'750'000	-36'194'409	-23'444'409	184%
4635000	Beiträge von priv. Unternehmungen <i>Mehrertrag</i> Höherer Anteil an Rückerstattungen aus stornierten Leistungsabrechnungen der Gesundheitskosten.	-160'000	-249'545	-89'545	56%
60323 Flüchtlingssozialhilfe					
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Minderaufwand</i> Tiefere Kosten in der Flüchtlingssozialhilfe bei den Gemeinden.	11'000'000	9'477'470	-1'522'530	-14%
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Tiefere Kosten in der Flüchtlingssozialhilfe bei unbegleiteten Minderjährigen Asylsuchenden.	1'400'000	925'301	-474'699	-34%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> Zu tiefe Budgetierung.	-14'200'000	-16'708'234	-2'508'234	18%
60324 Nothilfe					
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Mehraufwand</i> Mehrausgaben bei der Ausrichtung der Nothilfe infolge Zunahme von Zuweisungen von Personen mit Negativ- und Nichteintretensentscheid.	300'000	495'169	195'169	65%
60506 Kostgelder Straf- und Massnahmenvollzug					
3612003	Kostgelder Strafvollzug <i>Minderaufwand</i> Weniger Einweisungen im Bereich Strafvollzug als erwartet.	10'919'800	10'319'760	-600'040	-5%
3612005	Kostgelder Massnahmenvollzug <i>Mehraufwand</i> Mehr Einweisungen im Bereich Massnahmenvollzug als erwartet.	8'000'000	11'071'020	3'071'020	38%
3612006	KG Untersuchungs- und Sicherheitshaft <i>Minderaufwand</i> Es wurden weniger Kostgeldtage im Bereich Untersuchungs- und Sicherheitshaft verrechnet als erwartet.	818'000	253'012	-564'988	-69%
60605 Bussen Polizei					
4270000	Bussen <i>Minderertrag</i> Verändertes Verkehrsverhalten und Verkehrsdichte.	-18'300'000	-16'454'092	1'845'908	-10%
4270002	Ordnungsbussen <i>Minderertrag</i> Ordnungsbussen der Stadt Grenchen wurden ab Sept. 2022 durch die Kapo erhoben und sind im Ertrag Bussen KoA 427000 enthalten.	-1'200'000	-1'002'223	197'777	-16%

Investitionsrechnung Detail Finanzgrößen

7.3 Departement des Innern		RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. absolut	%
P60210 COVID-19 Gesundh. (FG)						
5450000	Darlehen an private Unternehmungen	500'000	0	0	0	0.0
	Ausgaben	500'000	0	0	0	0.0
6450000	Rückzahlung Darl. von priv. Untern.	0	0	-500'000	-500'000	0.0
	Einnahmen	0	0	-500'000	-500'000	0.0
	Nettoinvestitionen	500'000	0	-500'000	-500'000	0.0
P60201 Gesundheitsamt						
5450000	Darlehen an private Unternehmungen	60'000	0	0	0	0.0
	Ausgaben	60'000	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	60'000	0	0	0	0.0
606 Polizei						
5060000	Informatik	2'476'463	5'840'000	4'005'837	-1'834'163	-31.4
	Ausgaben	2'476'463	5'840'000	4'005'837	-1'834'163	-31.4
	Nettoinvestitionen	2'476'463	5'840'000	4'005'837	-1'834'163	-31.4

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 22	RE 22	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
60210	COVID-19 Gesundheit				
6450000	Rückzahlung Darl. pri.Unternehmen <i>Mehreinnahmen</i> Die beiden kantonalen Testcenter haben für den Aufbau der Infrastruktur jeweils ein Darlehen von 0,5 Mio. Franken erhalten. Da die beiden Testcenter profitabel arbeiten konnten, kann das Darlehen zurückgezahlt werden. Mit der Entscheidung Ende 2022, die Testcenter aufzulösen, wurde vom Testcenter in Solothurn das Darlehen bereits zurückgezahlt. Das Testcenter in Olten wird das Darlehen Anfang 2023 zurückzahlen.	0	-500'000	-500'000	100%
PC606	Polizei				
5060000	Informatik <i>Minderausgaben</i> Verschiebungen ins Jahr 2023; Polycom WEP 2030 0,6 Mio. Franken (Bundesprojekt), Verkehrsüberwachung 0,7 Mio. Franken, technische Infrastrukturen 0,3 Mio. Franken, zudem konnten einige Projekte unter den budgetierten Kosten abgeschlossen werden 0,2 Mio. Franken.	5'840'000	4'005'837	-1'834'163	-31%

1. Management Summary

Leistung

2022 war das erste Jahr des neuen Globalbudgets «Führungsunterstützung DDI, Swisslos-Fonds und Oberämter». Die Leistungsziele konnten mehrheitlich erreicht oder überschritten werden.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2022 beträgt 4,6 Mio. Franken und liegt damit 0,4 Mio. Franken respektive 8,3% unter dem Voranschlag. Der Grund dafür sind tiefere Personalkosten (0,4 Mio. Franken) aufgrund von unbesetzten Stellen und kurzfristigen Vakanzen infolge von Fluktuationen.

Personal

Der Personalbestand liegt per 31.12.2022 bei 36,5 Stellen und damit 0,9 Stellen unter dem Voranschlag. Im ersten Halbjahr bestanden zudem aufgrund von Fluktuationen kurzfristige Vakanzen. Über das gesamte Geschäftsjahr betrachtet liegt der durchschnittliche Stellenbestand rund 1,9 Pensen unter dem budgetierten Wert.

2. Tätigkeitsbericht

Führungsunterstützung DDI

Die Abteilungen Rechtsdienst, Kommunikation und Controlling und Finanzen übernehmen die Querschnittsaufgaben im Departement.

Der Rechtsdienst hat im Jahr 2022 145 Beschwerden erledigt. 19 Beschwerden sind per 31. Dezember 2022 hängig. Von den erledigten Beschwerden konnten 98% innert 150 Arbeitstagen abgeschlossen werden. Der Anteil der nicht angefochtenen oder gerichtlich bestätigten Entscheide lag dabei bei 97%.

Unter dem Lead der Abteilung Kommunikation überarbeitete das DDI seinen Internetauftritt grundlegend. Seit Dezember 2022 ist der neue Internetauftritt online.

Swisslos-Fonds

Im Jahr 2022 sind 509 Gesuche an den Swisslos-Fonds und 526 Gesuche an den Swisslos-Sportfonds eingegangen. Insgesamt wurden aus dem Swisslos-Fonds Mittel in der Höhe von 10,3 Mio. Franken und aus dem Swisslos-Sportfonds Mittel in der Höhe von 4,9 Mio. Franken zugesprochen. Die Swisslos-Fonds unterstützten Projekte in den Bereichen Entwicklungshilfe; Kultur; Denkmalpflege und Archäologie; Soziales und Gesundheit; Umwelt, Natur und Landschaft und Sport.

Oberämter

Die Oberämter erfüllten die ihnen gesetzlich zugewiesenen Aufgaben. Sie führten im Jahr 2022 496 Schlichtungen bei Miet- und Wohnstreitigkeiten durch, davon waren 77% erfolgreich. 85% der Vollstreckungen konnten innert 30 Arbeitstagen ausgeführt werden. Das Volumen der Alimentenbevorschussung betrug unverändert 7,6 Mio. Franken. Die Inkassoerfolge lagen bei 46%.

Die durch den Regierungsrat beauftragte Überprüfung der Umsetzung einer Konzentration der Oberämter (RRB 2021/1472 vom 28. September 2021) wurde 2022 unter Einbezug der Oberämter durchgeführt. Am 30. November 2022 genehmigte der Regierungsrat die zukünftige Organisationsstruktur der Oberämter, welche per 1. Januar 2024 umgesetzt wird. Die vier bisherigen Standorte werden beibehalten. Eine Konzentration der Aufgaben wird in den Bereichen Leitung der Oberämter, Leadfunktionen für definierte Aufgabenbereiche und backoffice-Arbeiten angestrebt (RRB 2022/1829).

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung DDI

Die Führungsunterstützung bereitet die Geschäfte des Regierungsrates und des Kantonsrates vor und koordiniert die Verwaltungstätigkeiten innerhalb des Departements. Mit dem Rechtsdienst und dem Controllerdienst sind zudem zwei Aufgabenbereiche weitgehend im Departement zentralisiert. Der Rechtsdienst ist insbesondere verantwortlich für das Beschwerdewesen in den Rechtsgebieten Gesundheit, Soziales, Polizei und Justizvollzug (inkl. Aufsichtsbeschwerden und Haftungsfälle im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden).

Produkte: Führungsunterstützung, Rechtsdienst und Controllerdienst

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
11	Zeitnahe und rechtmässige Behandlung von Beschwerden gewährleisten							
111	Anteil innert 150 Arbeitstagen erledigter Beschwerden Bem.: RE 2021: 96%	(>) %			75	98	23 30.7%	⊕
	Zahlreiche Fälle mit eindeutigem Sachverhalt (Nichteintreten/ direkte Abweisung) und dadurch tiefere durchschnittliche Bearbeitungsdauer.							
112	Anteil nicht angefochtener oder gerichtlich bestätigter Entscheide Bem.: RE 2021: 100%	(>) %			80	97	17 21.3%	⊕
	Abnahme zu erledigende Beschwerden und dadurch höhere Gewichtung einzelner Gerichtsentscheide.							

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
	Erledigte Beschwerden	Anzahl				145	
	Bem.: RE 2021: 188						
	Hängige Beschwerden per 31. Dezember	Anzahl				19	
	Bem.: RE 2021: 66						
	Leistungsdaten (Anzahl)	Anzahl					

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF			3'223	2'678	-545 -16.9%	
	Erlös	TCHF			-310	-80	230 -74.3%	
	Saldo	TCHF			2'913	2'598	-315 -10.8%	

Bemerkungen: Die Führungsunterstützung DDI war bis 31.12.2021 ins GESA integriert.
 Gründe für die Unterschreitung des VA 2022 sind tiefere Personalkosten und Mehrerträge bei den Gebühren für Amtshandlungen.

2 Swisslos-Fonds

Die dem Kanton Solothurn zufallenden Swisslos-Reingewinne werden zu 3/4 dem Swisslos-Fonds und zu 1/4 dem Swisslos-Sportfonds zugewiesen. Die Fonds-Mittel dürfen ausschliesslich für gemeinnützige Zwecke und nicht zur Erfüllung öffentlich-rechtlicher Verpflichtungen verwendet werden. Beiträge können an Projekte aus den Bereichen Kultur, Denkmalpflege und Archäologie, soziale Aufgaben und Projekte, Gesundheitsförderung und Prävention, Umwelt, Natur und Landschaft, Entwicklungshilfe sowie Hilfe in ausserordentlichen Lagen zugesprochen werden. Die Mittel des Swisslos-Sportfonds werden für den Bereich Sport verwendet. Unter Einbezug der zuständigen Fachbehörden werden als Beitragskriterien für beide Fonds ein aktueller Bezug zum Kanton Solothurn, die Erfüllung der bereichsspezifischen Anforderungen an Qualität und Wirksamkeit sowie eine möglichst breit abgestützte Finanzierung und der Nachweis angemessener Eigenleistungen geprüft.

Produkte: Swisslos-Fonds, Swisslos-Sportfonds, Soziale Fonds

XX	Ziele		Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
21	Kundenfreundliche und rechtskonforme Gesuchsbearbeitung							
211	Beitragsentscheid innert 20 Arbeitstagen nach Vorliegen kompletter Gesuchsunterlagen Bem.: Neuer Indikator ab 2022. Effizienzgewinn durch Digitalisierung	(>) %			80	92	12 15.0%	⊕
212	Anzahl Beanstandungen der Finanzkontrolle bei den überprüften Beitragsentscheiden Bem.: Neuer Indikator ab 2022.	(<) Anz.			3	3	0 0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Leistungsdaten (Anzahl)	Anzahl					
Swisslos-Fonds Gesuche	Anzahl				509	
Bem.: RE 2020: 437, RE 2021: 445						
Swisslos-Sportfonds Gesuche	Anzahl				526	
Bem.: RE 2020: 515, RE 2021: 473						

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF			412	377	-35 -8.4%	
Erlös	TCHF			-400	-400	0 0.0%	
Saldo	TCHF			12	-23	-35 -293.0%	

Bemerkungen: Die Abteilung Swisslos-Fonds war bis 31.12.2021 ins GESA integriert. Grund für die Unterschreitung des VA 2022 sind tiefere Personalkosten.

3 Oberämter

Als dezentrale Verwaltungseinheiten leiten die Oberämter die Schlichtungsverhandlungen in den Bereichen Miete und Pacht sowie Gleichstellung von Frau und Mann. Sie sind Vollstreckungsbehörde für Verfügungen und Entscheide in Verwaltungssachen und ordnen Vollstreckungsmassnahmen an (z.B. Mietausweisungen, Rückbau unbewilligter Bauten, Tankrevisionen, Zurückschneiden einer Hecke etc.) und leiten Administrativverfahren gegen säumige Hundehalter ein. Ebenso sind die Oberämter für die Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe zuständig. Sie amten als Ombudsstelle und als regionale Wahl- und Abstimmungsbüros und erfüllen Aufgaben im Einbürgerungswesen. Des Weiteren führen sie die Sekretariate der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB).

Produkte: Schlichtungsverhandlungen, Vollstreckungen, Alimentenbevorschussung

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
31	Kundenfreundliche und rechtskonforme Abwicklung der Aufgaben							
311	Schlichtungserfolg bei Miet- und Wohnstreitigkeiten Bem.: RE 2020: 81, RE 2021: 80.	(>) %			80	77	-3	-3.8%
312	Vollstreckungen innert 30 Arbeitstagen ausgeführt Bem.: RE 2020: 91, RE 2021: 85.	(>) %			80	85	5	6.3%

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
	Schlichtungen bei Miet- und Wohnstreitigkeiten Bem.: RE 2020: 633, RE 2021: 544	Anzahl				496	
	Inkassoserfolge bei Alimentenbevorschussung Bem.: RE 2020: 47, RE 2021: 49	Prozent				46	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF			2'529	2'607	78	3.1%
	Erlös	TCHF			-36	-38	-2	5.8%
	Saldo	TCHF			2'493	2'569	76	3.1%

Bemerkungen: Die Oberämter waren bis 31.12.2021 ins Amt für Gesellschaft und Soziales (ehemals ASO) integriert.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF			5'757	5'113	-643	-11.2%
Ertrag	TCHF			-746	-518	228	-30.6%
Globalbudgetsaldo	TCHF			5'011	4'595	-415	-8.3%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF			407	549	142	34.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF			6'163	5'662	-501	-8.1%
Erlös	TCHF			-746	-518	228	-30.6%
Saldo	TCHF			5'417	5'144	-273	-5.0%
1 Führungsunterstützung DDI							
Kosten	TCHF			3'223	2'678	-545	-16.9%
Erlös	TCHF			-310	-80	230	-74.3%
Saldo	TCHF			2'913	2'598	-315	-10.8%
2 Swisslos-Fonds							
Kosten	TCHF			412	377	-35	-8.4%
Erlös	TCHF			-400	-400	0	0.0%
Saldo	TCHF			12	-23	-35	-293.0%
3 Oberämter							
Kosten	TCHF			2'529	2'607	78	3.1%
Erlös	TCHF			-36	-38	-2	5.8%
Saldo	TCHF			2'493	2'569	76	3.1%

Bemerkungen: Neues Amt per 1.1.2022.

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2022-2024

		Schweizer Franken	2022	2023	2024	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		5'011'000	5'011'000	5'011'000	15'033'000
	Zusatzkredit					
	Total		5'011'000	5'011'000	5'011'000	15'033'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		5'010'628	5'088'397		10'099'026
	Nachtragskredit					
	Total		5'010'628	5'088'397		10'099'026
Rechnung	Total		4'595'306			4'595'306
Reserven	Stand 1. Januar			0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		255'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		255'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente				37.4	36.5	-0.9	-2.4%
weiblich (Pensen)				20.5	26.2	5.7	27.8%
männlich (Pensen)				16.9	10.3	-6.6	-39.1%
Anzahl Mitarbeitende				45	44	-1	-2.2%
weiblich (Mitarbeitende)				25	33	8	32.0%
männlich (Mitarbeitende)				20	11	-9	-45.0%
Anzahl Lernende				0	1	1	∞%
weiblich (Lernende)				0	0	0	0.0%
männlich (Lernende)				0	1	1	∞%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent			10.0
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen			3.6
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent			
	Tage			253
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent			
Gleitzeit	Stunden			2
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent			
	Tage			85

Bemerkungen: Neues Amt per 1.1.2022.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden erreicht und die Leistungsaufträge im Rahmen des Globalbudgets erfüllt.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo beträgt 44,4 Mio. Franken und liegt damit um 4,4 Mio. Franken bzw. 9% unter dem Voranschlag. Hauptgründe für die Unterschreitung sind tiefere Kosten im Rahmen der Leistungsaufträge soH (-3,4 Mio. Franken), ein tieferer Personalaufwand (-0,6 Mio. Franken), insbesondere durch die Reduktion der befristeten Stellen, den Abbau von Ferien und Überzeit sowie Mehrerträge im Bereich Zulassungen und Bewilligungen (-0,2 Mio. Franken). Bei den Sachaufwänden wurden 0,2 Mio. Franken weniger benötigt.

Finanzgrössen:

- Spitalbehandlungen gemäss KVG: Die Kosten liegen mit 327,4 Mio. Franken um 7,4 Mio. Franken bzw. 2% über dem Voranschlag von 320 Mio. Franken. Gegenüber der Rechnung 2021 sind die Kosten um 19,9 Mio. Franken bzw. 6,7% gestiegen.
- Ärztliche Weiterbildung: 2022 (2021) bildete die soH 261 (252) Vollzeitäquivalent und die Pallas Kliniken AG 8 (6) aus. Die Kosten liegen mit 4 Mio. Franken im Bereich des Budgets.
- Krebsregister: Die Kosten liegen mit 0,4 Mio. Franken um 0,1 Mio. Franken unter dem Budget.
- Mammografie-Screening: Die Kosten liegen mit 0,2 Mio. Franken um 0,1 Mio. Franken unter dem Budget.
- Darmkrebs-Screening: Aufgrund der Covid-19-Pandemie hat sich die Einführung verzögert, weshalb keine Kosten angefallen sind (Budget: 0,3 Mio. Franken).
- Covid-19 Gesundheitskosten beinhalten Aufwände in der Höhe von 21,5 Mio. Franken und Erträge in der Höhe von 34,4 Mio. Franken. Der Saldo von -12,9 Mio. Franken liegt damit um 16,9 Mio. Franken unter dem Voranschlag. Grund für die Unterschreitung des Voranschlags ist insbesondere ein Minderaufwand durch nicht benötigte Rückstellungen für die Abgeltung von Ertragsausfällen und Mehrkosten der Spitäler 2021 und 2022.
- Covid-19 Impfen beinhaltet Aufwände in der Höhe von 5,6 Mio. Franken und Erträge in der Höhe von 0,9 Mio. Franken. Der Saldo liegt mit 4,7 Mio. Franken 0,3 Mio. Franken unter dem Budget.

Personal

Der Personalbestand beträgt per Stichtag 31. Dezember 67,6 Pensen und liegt damit 11,5 Pensen unter dem Soll von 79,1 Pensen. Dies aufgrund einer konstanten Reduktion der befristeten Stellen zur Bewältigung der Corona Pandemie. Per Ende Jahr waren noch 22,4 Pensen für die Pandemiebewältigung befristet angestellt. Zudem konnten Vakanz in der Regelstruktur bis Ende Jahr noch nicht besetzt werden.

2. Tätigkeitsbericht

Gesundheit

Bewilligung und Aufsicht von Gesundheitsfachpersonen und Gesundheitsbetrieben:

Anfang 2022 wurde eine neue, moderne Bewilligungssoftware eingeführt, welche eine überwiegend digitale Verwaltung aller Berufsausübungs- und Betriebsbewilligungen ermöglicht.

Ende 2022 (2021) verfügten 788 (711) Ärztinnen bzw. Ärzte, 187 (174) Zahnärztinnen bzw. Zahnärzte und 8 (8) Chiropraktoren bzw. Chiropraktoren über eine Berufsausübungsbewilligung. Zudem waren 28 (28) Apotheken, 18 (20) Drogerien und 67 (65) Spitexorganisationen bewilligt. Bei 14 (17) der insgesamt 48 (48) per Ende 2022 bewilligten Alters- und Pflegeheimen wurden Aufsichtsbesuche durchgeführt. Von den 6 (6) per Ende 2022 bewilligten Suchtinstitutionen (2 ambulante und 4 stationäre) wurden deren 2 (2) vor Ort beaufsichtigt.

Zulassung zur Abrechnung zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP):

Seit dem 1. Januar 2022 benötigen ambulant tätige Leistungserbringer eine Zulassung, um zulasten der OKP abrechnen zu können. Die Kantone sind neu für diese Zulassungsprüfung zuständig. 2022 wurden im Kanton Solothurn insgesamt 316 Zulassungen zur Abrechnung zulasten der OKP verfügt. Davon entfallen 89 auf Ärztinnen bzw. Ärzte, 86 auf psychologische Psychotherapeuten (neu zugelassen seit 1. Juli 2022) und 42 auf Pflegefachpersonen. Die restlichen Zulassungen verteilen sich auf verschiedene Berufsgruppen im Gesundheitswesen (z.B. Physiotherapie [30], Geburtshilfe [19] u.a.).

Versorgungsplanungen stationärer Bereich:

Die aktuelle Pflegeheimplanung läuft per Ende Oktober 2023 aus. Das Gesundheitsamt und der Verband Solothurner Einwohnergemeinden haben gemeinsam die «Versorgungsplanung der Alters- und Langzeitpflege 2030» erarbeitet. Diese bildet die Grundlage für die künftige Ausgestaltung der stationären und ambulanten Pflege und Betreuung sowie der intermediären Strukturen im Kanton Solothurn.

Zudem wurde die «Bedarfsermittlung 2030: Analyse und Prognose stationäre und ambulante Psychiatrie» fertig gestellt. Sie bildet die Grundlage für die Spitalplanung 2025-2034 und umfasst ein Bewerbungsverfahren für an der neuen Spitalliste Psychiatrie interessierte Kliniken, welche ab 1. Juli 2023 in Kraft treten wird.

Umsetzung Pflegeinitiative:

Im Rahmen der Umsetzung der ersten Etappe der Pflegeinitiative, der sog. Ausbildungsinitiative, fallen den Kantonen zahlreiche Aufgaben zu. Sie werden künftig Beiträge ausrichten an Institutionen (Spitäler, Pflegeheime, Spitexorganisationen), an höhere Fachschulen, welche Pflegefachkräfte HF und FH ausbilden sowie an Studierende HF und FH. Die Arbeiten für die kantonale Gesetzgebung wurden als gemeinsames Projekt zwischen Gesundheitsamt und Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen im Frühjahr 2022 gestartet.

Gesundheitsförderung und Prävention:

Im Bereich Gesundheitsförderung lag der Fokus auf der Stärkung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen (z.B. Unterrichtsmodule zu Mobbing, Stress, Ressourcenstärkung etc.) und der Förderung der sozialen Teilhabe (z.B. Angebote zur psychischen Gesundheit in Jugendverbänden und in der offenen Jugendarbeit). Weiterhin setzt der Kanton auf bewährte Angebote im Bereich Ernährung und Bewegung, welche z.B. gesunde Ernährung in KITAS und Tagesstätten fördern oder Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit bieten, sich regelmässig zu bewegen und damit das Sturzrisiko zu minimieren. In der Suchtprävention stand ein umfassender Jugendschutz sowie die Sensibilisierung zu Risiken im Umgang mit Suchtmitteln im Zentrum (z.B. zu Mischkonsum von Alkohol und Medikamenten, illegalen Drogen im Ausgang etc.). Bei allen Massnahmen stand die Förderung der Gesundheitskompetenz im Mittelpunkt. Die Solothurner Bevölkerung soll unterstützt werden, Gesundheitsinformationen zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und darauf basierend Entscheidungen treffen zu können, die sich positiv auf die Gesundheit auswirken.

Spitalrechnungen:

Gemäss KVG sind die Vergütungen für die stationären Leistungen der Spitäler seit 1. Januar 2017 zu mindestens 55% von den Kantonen zu übernehmen (Krankenversicherer höchstens 45%). Dies gilt für alle öffentlichen und privaten Spitäler, die auf der Spitalliste eines Kantons aufgeführt sind. Durch die weitgehend automatisierte Überprüfung der 53'839 Spitalrechnungen konnten ca. 5.0 Mio. Franken eingespart werden.

Clearingstelle:

Die Clearingstelle hat 2022 rund 2'300 Rechnungen von Alters- und Pflegeheimen im Umfang von 41 Mio. Franken und rund 1'300 Rechnungen von Spitexbetrieben im Umfang von 16.7 Mio. Franken kontrolliert und ausbezahlt. Diese Aufwände werden den Gemeinden in Rechnung gestellt.

Lebensmittelkontrolle:

2022 hat die Lebensmittelkontrolle den Vollzug der neuen bundesrechtlichen Bestimmungen über die Kontrolle von Solarien übernommen und erstmals alle 24 Solarien im Kanton überprüft. Die Geschäftslast ist im Vergleich zum Mittelwert der letzten 5 Jahre um 20% gestiegen. Dazu hat auch die mit dem Fachkräftemangel in der Gastronomie einhergehende höhere Beanstandungsquote beigetragen. Trotz einer Priorisierung der Kontrolltätigkeit durch eine weitere Fokussierung auf die Risikobetriebe konnten die vom Bund geforderten Kontrollfrequenzen im Vollzug der Lebensmittelgesetzgebung nicht vollumfänglich eingehalten werden.

Covid 19-Pandemie:

Im Herbst/Winter 2021/2022 wurden Massnahmen zur Bewältigung der hohen Pandemiewellen mit der Omikron-Variante notwendig (Isolation/Quarantäne, repetitives Testen in Betrieben und Schulen, Notfallplanung der Spitäler zur stationären Kapazitätssteigerung, Impfen). Aufgrund der ausserordentlich hohen Ansteckungszahlen und der Umsetzung der notwendigen Massnahmen wurden erneut viele personelle Ressourcen gebunden. Die bereits etablierten Fachdialoge mit den externen Leistungserbringern und Partnern wurden in diversen Themenbereichen wie Testen, Impfen, Zertifikate, Antikörpertherapie, Informatik, Spitalkapazitäten oder Veranstaltungen fortgeführt und Lösungen zusammen erarbeitet.

Per 1. April 2022 wurden alle behördlich angeordneten Massnahmen aufgehoben, die Aufgaben fokussierten sich auf Lagebeurteilung, Testen, Impfen und Ausbruchsuntersuchungen. Wie vom Bund vorgegeben, wurden Vorbereitungen für eine allfällige Worst-Case-Situation (neue besorgniserregende Variante, ungenügende Immunität der Bevölkerung, ungenügende Wirksamkeit der Impfung) getroffen. Per 1. September 2022 erfolgte die Integration der Abteilung Pandemiebewältigung in den kantonsärztlichen Dienst. Nach der Durchführung der Impfkampagne im Herbst 2022 und der Stabilisierung der pandemischen Lage erfolgte die Planung zum Rückbau der ausserordentlichen kantonalen Infrastruktur (Test- und Impfbetten) sowie die Integration allfällig verbleibender Aufgaben in die Regelstrukturen der kantonalen Verwaltung per 1. April 2023. Im Berichtsjahr wurden total rund 90'000 Impfungen verabreicht und 210'000 Tests durchgeführt.

Krebs-Früherkennungsprogramm:

Im Rahmen des Brust-Früherkennungsprogramms wurden 10'883 Mammographien durchgeführt. Bei 824 Frauen wurden weitere Abklärungen getroffen und bei 61 Frauen ein Brustkrebs diagnostiziert. Bisher erfolgten Vorbereitungsarbeiten für das Darmkrebs-Früherkennungsprogramm, welches nach Genehmigung des Verpflichtungskredits zur Einführung für das Jahr 2023 vorgesehen ist.

Leistungsauftrag Notfälle und a.o. Ereignisse

Notfall:

Die Anzahl Konsultationen in den vorgelagerten Notfallstationen Solothurn und Olten wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 33.7%. Damit liegt der Anteil an Konsultationen auf der vorgelagerten Notfallstation bei 49% aller Notfallpatienten an den beiden Standorten Solothurn und Olten. Hauptgrund für das Wachstum ist nach Einschätzung der soH der regionale Hausärztemangel.

Rettungsdienst:

Der Rettungsdienst soH leistete insgesamt 14'492 Einsätze (+11%). Der vom Interverband für Rettungswesen vorgegebene Richtwert für die Hilfsfrist (15 Minuten ab Alarmierung bis zum Eintreffen am Einsatzort in 90% der Einsätze) wurde in 93% der Einsätze erreicht. Das Notarztkonzept läuft seit Juli 2021 und realisierte mit den Notärzten 1'283 Einsätze.

Leistungsaufträge soH

Die ambulante psychiatrische Grundversorgung wird an den Standorten Grenchen, Solothurn und Olten betrieben, für die Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) zusätzlich noch in Balsthal. Die Tätigkeitsbereiche umfassen nebst der Abklärung und Beratung die ambulante Krisenintervention mit Notfall- und Krisenambulanzen (NoKiA) in Solothurn (24h) und Olten, die Betreuung von Patienten mit chronischen psychischen Leiden sowie tagesklinische Betreuungsangebote an mehreren Standorten. Substitutionsgestützte Behandlungen werden in den zertifizierten Zentren in Solothurn («Gourrama») und in Olten («Herol») angeboten. Um die bereits bestehenden, niederschweligen und wohnortsnahen Therapieangebote den stetig wachsenden Bedürfnissen der Bevölkerung anzupassen, wurden 2022 diverse Therapieangebote weiterentwickelt und implementiert.

Während im vergangenen Jahr die Nachfrage nach ambulanten Leistungen bei den Erwachsenen in den Kliniken für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik (KPPP) gegenüber den Vorjahren stabil blieb resp. nach der «Coronawelle» von 2021 wieder leicht abnahm, sehen wir - wie in der ganzen Schweiz - in der KJP auch im Kanton Solothurn eine vermehrte Inanspruchnahme der ambulanten Angebote in Form einer deutlichen Steigerung der Konsultationszahlen um 14%. Zusätzlich im Zentrum standen in der KJP der weitere Aufbau von Tagesklinikstrukturen, was sich in der Zunahme der Pflegetage widerspiegelt, und der Ausbau des aufsuchenden Angebotes. Das aufsuchende Angebot fokussiert auf diagnostische Beobachtungen, die Umsetzung therapeutischer Massnahmen, zeitlich begrenzte Erziehungsunterstützung und kann geplant oder als Krisenintervention eingesetzt werden.

In den KPPP konnte im Bereich Alterspsychiatrie das bestehende Angebot für Patienten, die sich in einer akuten «psychischen Krise im Alter» befinden, erweitert werden. Dies erlaubt es, neu über alle Altersgruppen hinweg entsprechende notfallmässige Interventionen bei psychischen Krisen anzubieten.

Das Team der spezialisierten Palliative Care betreute im stationären Bereich während 4'151 Tagen Patientinnen und Patienten, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 2.1% entspricht.

Sozialberatung:

Die Sozialberatung unterstützt Patientinnen und Patienten, wie auch die Angehörigen während und nach einem Spitalaufenthalt rund um die Themen soziales Umfeld, Wohnen, Arbeit, Finanzen / Sozialversicherungen, Vermittlung von Hilfsmitteln, paramedizinischen Angeboten sowie Kur- und Reha- Vermittlungen und erwachsenenschutzrechtlichen Massnahmen. Die Sozialberatung interveniert insbesondere bei sozialen Krisensituationen, beteiligt sich massgeblich an der Austrittsplanung und stellt die soziale Nachbetreuung mittels Vernetzung an geeignete Beratungsstellen und Institutionen sicher.

2022 wurden rund 5'750 Gespräche durch die Sozialberatung geleistet. Insgesamt sind 19.3 FTE an den vier soH-Standorten tätig.

Prävention:

An den Einzelberatungen, Kursen, Vorträgen, Sensibilisierungs- und Fortbildungsveranstaltungen nahmen 5'652 (2021: 4'386) Personen teil. Die Zahl der Kontakte ist wieder deutlich angestiegen, dies hauptsächlich wegen der neuen Angebote ZÄMEGOLAUF, dem Angehörigen Café der Krebsliga und der Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte der Region West. Die bestehenden Kursangebote litten im 1. Quartal unter der Corona-Pandemie und den bis Mitte Jahr geltenden Einschränkungen (Maskentragpflicht). Einzelberatungen fanden 544 statt (635). Der Rückgang der Einzelberatungen ist auf eine geringere Nachfrage und Personalausfälle bei den Beratenden (Krankheit, unbesetzte Stelle) zurückzuführen. Die Internetplattform HEBSORG.CH hatte im dritten vollen Betriebsjahr 48'555 (68'727) Besuche.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Gesundheit

Prävention und Gesundheitsförderung

Die Prävention umfasst insbesondere die Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten nach Vorgaben des Bundesgesetzes über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz, EpG; SR 818.101). Mittel der Prävention sind bei übertragbaren Erkrankungen Abklärungen, Impfungen und Umgebungsprophylaxen sowie Isolation und Quarantäne. Zur Bekämpfung von Pandemien koordiniert das Gesundheitsamt die Aktivitäten und Massnahmen, um die Weiterverbreitung von Viren einzudämmen und für die Sicherung der medizinischen Versorgungskette zu sorgen (insbesondere ausreichende Spitalbehandlungskapazitäten). Generelle oder partielle Shutdown- oder Lockdown-Massnahmen sollen möglichst vermieden werden, die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben soll möglich sein und der Zugang zu öffentlichen Angeboten in den Bereichen Bildung und Soziales soll möglichst gewährleistet bleiben. Mit dem Kantonalen Lager Pandemievorsorge (Schutzmaterial wie Hygienemasken, Handschuhe, Schutzkittel und -brillen sowie Beatmungsgeräte) soll der Kanton neben dem Bund in der Lage sein, Gesundheitseinrichtungen im Pandemiefall während einer gewissen Zeit subsidiär zu unterstützen.

Die Prävention umfasst ebenfalls die Gesundheitsförderung, insbesondere die Gesundheitskompetenz, die Prävention in der Gesundheitsversorgung und die Förderung eines niederschweligen Zugangs zum Gesundheitssystem.

Gemäss den nationalen Strategien Sucht sowie zur Prävention nichtübertragbarer Krankheiten (NCD-Strategie) setzt der Kanton mehrjährige Programme um. Im Bereich der Gesundheitsförderung engagiert sich das GESA zusammen mit der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz in den Themenbereichen Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen (kantonales Aktionsprogramm KAP). Durch Selbsthilfe wird die Gesundheitskompetenz sowie die psychische Gesundheit der Bevölkerung gestärkt.

Im Bereich der Suchtprävention liegt der Fokus auf einem umfassenden Jugendschutz und einer Kombination von Massnahmen der Verhältnis- und der Verhaltensprävention in allen Lebensphasen (u.a. Alkohol, Tabak, illegale Drogen und Verhaltenssüchte). Im Zentrum stehen z.B. die Kontrolle von Abgabeverboten durch Testkäufe oder die Förderung eines risikoarmen Lebensstils. Die Bevölkerung soll durch Information und Aufklärung eigenverantwortliche Entscheidungen treffen und mit potenziell abhängigkeitszeugenden Substanzen und Angeboten kompetent umgehen können.

Lebensmittelkontrolle

Im Rahmen von risikobasierten Kontrollen, gestützt auf Inspektionen und Probenuntersuchungen, wird die Einhaltung und Umsetzung der geltenden rechtlichen Vorgaben überprüft, die im Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (LMG; SR 817.0) geregelt sind (Schutz der Konsumenten vor einer Gesundheitsgefährdung durch nicht konforme Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände, Schutz vor Täuschung durch Betrug und Fälschung im Zusammenhang mit Lebensmitteln, Regelung des hygienischen Umgangs mit Lebensmitteln). Wer Lebensmittel oder Gebrauchsgegenstände herstellt, behandelt, lagert, transportiert oder abgibt, ist für deren einwandfreie Qualität und korrekte Kennzeichnung verantwortlich. Zu den Lebensmitteln zählen Nahrungsmittel und Genussmittel. Zu den Gebrauchsgegenständen zählen Geschirr, Geräte und Verpackungsmaterialien für Lebensmittel sowie Kosmetika, Schmuck, Tätowierfarben und -geräte oder Spielzeuge für Kinder und Badewasser. Die Lebensmittelkontrolle betreibt zwei Laboratorien, die auch Proben für das Amt für Umwelt und die Kantonspolizei untersuchen. Neben dem LMG wird auch die Verordnung über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV; SR 817.022.11), die Verordnung zum Schutz vor Passivrauchen (BGS 811.14) sowie die Kontrolle von Solarien (V-NISSG; SR 814.711) vollzogen.

Bewilligungen und Aufsicht

Es werden die gemäss eidgenössischer und kantonaler Vorschriften (z.B. Medizinal-, Psychologie- und Gesundheitsberufegesetzgebung des Bundes, Gesundheitsgesetz) erforderlichen Bewilligungen für im Bereich des Gesundheitswesens tätige Personen (z.B. Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten, Apotheker etc.) und Einrichtungen (z.B. Spitäler, Apotheken etc.) erteilt. Zudem werden die im Bereich des Gesundheitswesens tätigen Personen und Einrichtungen beaufsichtigt. Bei schuldhaften Verstössen gegen die Berufs- bzw. Betriebspflichten (z.B. unsorgfältige Berufsausübung) verfügt der Kanton Disziplinar-massnahmen (Verwarnung, Verweis, Busse, befristetes oder unbefristetes Berufsverbot). Entsprechende Massnahmen sollen das Vertrauen der Bevölkerung in ein qualitativ hochwertiges Gesundheitswesen aufrechterhalten. Personen und Einrichtungen, welche die Voraussetzungen für die Berufsausübung bzw. die Führung des Betriebs nicht mehr erfüllen (z.B. fehlende Vertrauenswürdigkeit), wird ihre Bewilligung entzogen.

Gemäss Änderung vom 19. Juni 2020 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG; SR 832.10) erfolgt eine gezielte Steuerung der ambulanten ärztlichen Versorgung durch die Kantone und sämtliche Leistungserbringer, die zu Lasten der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) tätig sein wollen, benötigen eine kantonale Zulassung.

Heimwesen

Nach § 21 des Sozialgesetzes (SG; BGS 831.1) sind das Erbringen von sozialen Aufgaben und der Betrieb sozialer Institutionen zu bewilligen und zu beaufsichtigen. Unter den Begriff „Heimwesen“ fällt der Betrieb von Alters- und Pflegeheime (inklusive Tagesstätten für betagte Menschen) sowie Institutionen der stationären Suchthilfe.

Neben Aufsicht und Bewilligung bedarf es auch einer strukturellen und finanziellen Steuerung, insbesondere in den Bereichen Pflege und Betreuung. Die ambulanten Strukturen sind zu stärken und die Nutzungsverflechtung zwischen stationären und ambulanten Angeboten ist zu fördern.

Spitalplanung und Spitalliste

Gemäss KVG sind die Kantone verpflichtet, eine bedarfsgerechte Spitalversorgung mittels Spitalplanung sicherzustellen und mindestens 55% der stationären Spitalkosten zu bezahlen.

Eine Spitalplanung erfolgt für eine längere Zeitspanne (10-15 Jahre), damit sich die beteiligten Partner (Leistungserbringer, Krankenversicherer, Kantone) langfristig darauf ausrichten können (Investitionsschutz, Rechtssicherheit). Massgeblicher Planungshorizont für die erste Spitalplanung nach der per 1. Januar 2012 erfolgten KVG-Revision ist der Zeitraum 2012-2025 (vgl. RRB Nr. 2017/1108). Als Ergebnis der Spitalplanung führen die Kantone eine Spitalliste und erteilen jenen inner- und ausserkantonalen Spitälern Leistungsaufträge, die notwendig sind, um die Versorgung der Bevölkerung mit stationären Leistungen sicherzustellen. Der Regierungsrat hat die Spitalliste per 1. Januar 2012 in Kraft gesetzt (vgl. RRB Nr. 2011/2607).

Grundversicherte Personen dürfen unter allen Spitälern, die auf einer kantonalen Spitalliste aufgeführt sind, frei wählen. Jedoch müssen sie dann die Mehrkosten übernehmen, wenn ein Spital, das nicht auf der Spitalliste des Wohnkantons aufgeführt ist, höhere Tarife als im Wohnkanton verrechnet, und wenn es sich zudem rechtlich nicht um medizinische Gründe handelt. Die für den Kanton Solothurn entstehenden Kosten werden als Finanzgrösse „Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG“ ausgewiesen. Seit dem 1. Januar 2020 ist im Kanton Solothurn eine Liste mit 16 Eingriffskategorien in Kraft, die grundsätzlich ambulant durchzuführen sind, sofern nicht gewisse Kriterien für eine stationäre Durchführung sprechen («Ambulant vor Stationär», AvoS).

Produkte: Prävention, Lebensmittelkontrolle, Bewilligungen und Aufsicht, Heimwesen, Spitalplanung und Spitalliste, Gesundheitsförderung und Prävention

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
-----	-------------	----------	-------	-------	--------	-------	------------	--------

11 Epidemien eindämmen

111	Anteil innert zweier Arbeitstagen entschiedener Fälle von bakterieller Meningitis und Lungen-Tuberkulose	(>) %	93	92	80	81	1	1.3%
-----	--	-------	----	----	----	-----------	---	------

Bemerkungen: Prävention

Die Prävention umfasst die Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten nach Vorgaben des eidg. Epidemiengesetzes (Epidemien verhindern bzw. deren Auswirkungen mindern) sowie die Vermeidung von Krankheitsentstehung durch schädliche Lebens- und Konsumgewohnheiten oder Umwelt- und Arbeitseinflüsse. Mittel der Prävention sind bei übertragbaren Erkrankungen Abklärungen, Impfungen und Umgebungsprophylaxen sowie in seltenen Fällen Isolation und Quarantäne.

12 Schutz der Konsumenten vor gesundheitlicher Gefährdung und Täuschung sowie Sicherstellen des hygienischen Umgangs mit Lebensmitteln

121	Gefahrenindex der Lebensmittelbetriebe	(>) Index	799	681	800	883	83	10.4%	⊕
-----	--	-----------	-----	-----	-----	------------	----	-------	---

Bemerkungen: Die Lebensmittelbetriebe sind den Gefahrenstufen 1 bis 4 zugeordnet und entsprechend gewichtet. Damit der Gefahrenindex mindestens 800 beträgt, sind z.B. in Stufe 4 (höchste Gefahr) 100%, in Stufe 3 95%, in Stufe 2 50% und in Stufe 1 20% der Betriebe jährlich zu kontrollieren (Formel: $4 \times 100 + 3 \times 95 + 2 \times 50 + 1 \times 20 = 805$). Der Gefahrenindex der Lebensmittelbetriebe führt zu einer gefahrenorientierten Kontrolle (je höher die Gefahrenstufe, desto häufiger die Kontrollen, um Gefahrenquellen zu reduzieren).

13 Schutz der Badegäste und des Personals der öffentlichen Bäder

131	Anteil kontrollierter Bäder	(>) %	29	33	30	31	1	3.3%
-----	-----------------------------	-------	----	----	----	-----------	---	------

Bemerkungen: Die Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV) schreibt gegenüber der kantonalen Bäderverordnung zusätzliche Kontrollen vor. Auch Hotelbäder, Wellness-, Therapie- und Naturbäder sowie Duschwasser in öffentlich zugänglichen Anlagen müssen kontrolliert werden.

14 Wirkungsvoller und kundenfreundlicher Vollzug des Bewilligungs- und Disziplinarwesens gemäss Gesundheits- und Heilmittelgesetzgebung

141	Anteil innert 10 Arbeitstagen entschiedener Bewilligungsgesuche	(>) %	94.1	99.7	95.0	96.0	1.0	1.1%
-----	---	-------	------	------	------	-------------	-----	------

Bemerkungen: Bewilligungsgesuche werden innerhalb von 10 Arbeitstagen ab Einreichen des vollständigen Dossiers erledigt, womit ein zentraler Aspekt des kundenfreundlichen Vollzugs erreicht wird.

15 Medizinisch adäquate Spitalversorgung kundenfreundlich sicherstellen

151	Spitalversorgung der Solothurner Bevölkerung mit Leistungsaufträgen sichergestellt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
-----	---	-------	-----	-----	-----	------------	---	------

16 Umsetzen von Massnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention

161	Massnahmen und Projekte werden gemäss Leistungsvereinbarungen umgesetzt (Kontrolle der Indikatoren der Jahresberichte)	(>) %			90	90	0	0.0%
-----	--	-------	--	--	----	-----------	---	------

Bem.: Neuer Indikator seit 2022.

17 Der Betrieb sozialer Institutionen ist bewilligt und beaufsichtigt

171	Pflege: Auslastung bewilligter Pflegeplätze per 31. Dezember	(>) %			95	95	0	0.0%
-----	--	-------	--	--	----	-----------	---	------

Bem.: Neuer Indikator seit 2022.

172	Heime: Anteil innert 60 Arbeitstagen erledigter Aufsichts- und Bewilligungsverfahren (Erneuerungen)	(>) %			90	90	0	0.0%
-----	---	-------	--	--	----	-----------	---	------

Bem.: Neuer Indikator seit 2022.

173	Restfinanzierung der Pflege: Anteil innert 25 Arbeitstagen geprüfte und beglichene Rechnungen	(>) %			90	91	1	1.1%
-----	---	-------	--	--	----	-----------	---	------

Bem.: Neuer Indikator seit 2022.

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Gemeldete Fälle bakterieller Meningitis und Lungen-Tuberkulose	Anzahl	14	13		16	
Lebensmittelbetriebe	Anzahl	3'140	3'108		3'071	
Bäder	Anzahl	42	42		42	
Bezahlte stationäre Spitalrechnungen gem. KVG	Anzahl	48'250	52'637		53'839	
Betriebsbewilligungen im Gesundheitsbereich	Anzahl	243	263		399	
Berufsausübungsbewilligungen für Personen im Gesundheitsbereich	Anzahl	3'134	3'173		3'583	
Bem.: Für den Anstieg von +410 ggü. dem Vorjahr ist die geänderte Zulassungsprüfung per 1.1.2022 verantwortlich. Diese setzt eine Berufsausübungsbewilligung voraus, um überhaupt zur Abrechnung ggü. der obligatorischen Krankenpflegeversicherung zugelassen zu werden.						
Verfügte Disziplinarmaßnahmen	Anzahl		3		2	
davon Bewilligungsentzüge	Anzahl		1		0	
Anteil an getesteten Betrieben, die den Jugendschutz eingehalten haben: kein Verkauf von Tabak an unter 18-jährige Personen	Prozent				71	
Bem.: Veränderter, risikobasierter Fokus auf ländliche Gebiete sowie Testkäufe abends. 2021: 69; 2020: 75						
Anteil an getesteten Betrieben, die den Jugendschutz eingehalten haben: kein Verkauf von Alkohol an unter 16-jährige Personen	Prozent				53	
Bem.: Veränderter, risikoorientierter Fokus auf ländliche Gebiete (Events und kleinere Betriebe) sowie vermehrt Testkäufe abends erklären den Rückgang gegenüber Vorjahren. 2021: 68; 2020: 70						
Aktive Selbsthilfegruppen im Kanton	Anzahl				82	
Personen, die mit gesundheitsfördernden Massnahmen erreicht werden (Kinder, Jugendliche, ältere Menschen und deren Bezugspersonen)	Anzahl				39'800	
Bem.: Neue Messgrösse seit 2022.						
Pflege: Wohnplätze von Solothurner/Innen belegt	Anzahl				2'543	
Bem.: 2021: 2'285; 2020: 2'463						
Pflege: belegte Tagesstättenplätze per 31. Dezember	Anzahl				63	
Bem.: 2021: 105; 2020: 100 Mehrere Tagesstätten haben ihren Betrieb (u.a. als Folge der Pandemie) eingestellt.						
Institutionen für pflegebedürftige Menschen	Anzahl				48	
Bem.: 2021: 49; 2020: 50						
Pflege und Sucht: Aufsichtsbesuche	Anzahl				16	
Freihändige Vergaben > 100'000 CHF	Anzahl		1		1	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl				1	
Vergaben im Offenen Verfahren	Anzahl		3		1	
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden	Anzahl		15		1	
Vergaben ausserhalb Vergaberecht	Anzahl		4		0	
Totalbetrag Freihändige Vergaben > 100'000 CHF	MCHF		0.13		0.12	
Totalbetrag im Einladungsverfahren	MCHF				0.14	
Totalbetrag Vergaben im Offenen Verfahren	MCHF		19.60		9.31	
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden	MCHF		21.99		0.21	
Totalbetrag Vergaben ausserhalb Vergaberecht	MCHF		7.44		0.00	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	10'195	17'201	16'423	16'130	-293	-1.8%
Erlös	TCHF	-1'355	-1'230	-2'494	-2'671	-177	7.1%
Saldo	TCHF	8'840	15'970	13'929	13'459	-470	-3.4%

Bemerkungen: Die Minderkosten erklären sich durch den Pensensabbau bei den befristet Angestellten, während Mehrerträge im Bereich Bewilligungen und Zulassungen erzielt wurden.

Ein Vergleich mit den Vorjahren ist aufgrund der Reorganisation DDI per 1.1.2022 nicht möglich.

2 Leistungsauftrag Notfälle und ausserordentliche Ereignisse

Produktgruppe 2 umfasst einen Leistungsauftrag an die soH bezüglich Notfälle und ausserordentliche Ereignisse im Kanton Solothurn. Dabei werden verschiedene Leistungen zusammengefasst, die sicherstellen, dass der Bevölkerung des Kantons Solothurn rund um die Uhr, an 365 Tagen, eine notfallmedizinische Versorgung zur Verfügung steht, die auch bei allfälligen ausserordentlichen Ereignissen gewährleistet ist.

Rettungsdienst

Die soH ist beauftragt, den Rettungsdienst im gesamten Kantonsgebiet sicherzustellen. Sie betreibt dazu einen eigenen Rettungsdienst und kann Leistungsvereinbarungen mit weiteren Rettungsorganisationen abschliessen (vgl. § 3quater Abs. 2 Spitalgesetz [SpiG; BGS 817.11]).

Mitarbeit Alarmzentrale

Dank der Einbindung von Mitarbeitenden des soH-Rettungsdienstes in die Kantonale Alarmzentrale werden die Einsätze der verschiedenen Rettungsfahrzeuge optimal koordiniert.

Vorgelagerte Notfallstationen

Mit dem Betrieb von vorgelagerten Notfallstationen an den beiden Zentrumsospitälern Solothurn und Olten trägt die soH einem stetig wachsenden Bedürfnis und einem geänderten Nachfrageverhalten der Bevölkerung Rechnung. Eine medizinische Fachperson triagierte die sogenannten walk-in Patienten: Einfachere medizinische Behandlungen werden den gemeinsam mit den Hausärzten geführten, ambulanten Notfallstationen zugewiesen. Dadurch können die spitalinternen interdisziplinären Notfallstationen entlastet und Wartezeiten verringert werden.

Vorsorge ausserordentliche Ereignisse

Um für ausserordentliche Ereignisse mit grossem Patientenansturm gewappnet zu sein, unterhält die soH Sanitätshilfestellen („Katastrophenanhänger“) und stellt eine Kapazität an Intensivpflegebetten mit Beatmungsmöglichkeiten sicher. Mit Pikettdiensten stellt sie sicher, dass fachlich qualifizierte Rettungssanitäterinnen und -sanitäter die Einsatzleitung bei Grosseignissen wahrnehmen. Im Falle von Pandemien und Seuchen oder von neu auftretenden Krankheiten stehen Krankenzimmer mit dem nötigen Material und der technischen Ausstattung zur Isolation der betreffenden Patienten bereit. Ausserdem ist die soH verpflichtet, die wichtigsten kritischen Arzneimittel und medizinisches Schutzmaterial bereitzuhalten, um den Eigenbedarf im Pandemiefall decken zu können.

Produkte: Rettungsdienst, Mitarbeit Alarmzentrale, Vorgelagerte Notfallstationen, Vorsorge ausserordentliche Ereignisse

XX	Ziele		Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
21	Sicherstellen eines qualitativ guten 24-Stunden Rettungsdienstes								
211	Anteil Interventionszeit des Rettungsdienstes innerhalb 15 Minuten	(>) %		91.0	94.0	90.0	93.0	3.0	3.3%
	Bem.: Mit einer raschen Einsatzzeit des Rettungsdienstes (Leistung) kann ein wesentlicher Teil der 24-Stunden Notfallversorgung sichergestellt werden. In vielen Fällen vergrössern sich damit die Überlebenschancen der Notfallpatienten (Wirkung). Dies ist Voraussetzung für eine bestmögliche Behandlung der Patientinnen und Patienten. Der Anteil von 90% entspricht den Richtlinien des Interverbandes für Rettungswesen (IVR).								
212	IVR-Anerkennung des Rettungsdienstes vorhanden	(>) %		100	100	100	100	0	0.0%
	Bem.: Der Interverband für Rettungswesen (IVR) ist der schweizerische Dachverband der Organisationen, die sich mit der paraklinischen Versorgung von Notfallpatienten befassen.								
22	Entlastung der Spitalnotfallstation von einfacheren Fällen								
221	Patienten in vorgelagerten Notfallstationen im Verhältnis zur Anzahl der ambulanten Notfallpatienten SO und OL	(>) %		41.0	44.0	45.0	49.0	4.0	8.9%
	Bem.: Der korrekte Wert für 2020 für SO und OL betrug 35%.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Notfalleinsätze mit Sondersignal (Einsätze D1)	Anzahl	4'430	5'051		5'527	
Notfallpatienten gesamte soH (SO, OL und Dornach)	Anzahl	115'436	76'427		86'161	
Bem.: Korrektur zur Messgrösse 2020: Die gemeldete Zahl von 2020 beinhaltet die Covid-19 Tests. Ohne diese lag sie bei 65'872.						
Notfallpatienten (SO und OL)	Anzahl		61'098		73'101	
Bem.: Messgrösse erlaubt Herleitung des Indikators 221.						
davon ambulante Notfallpatienten (SO und OL)	Anzahl		26'726		35'733	
Bem.: Messgrösse erlaubt Herleitung des Indikators 221.						
Vorhaltekosten Notfall/Rettungsdienst pro Einwohner/in (inkl. Anteil Miete)	CHF	15.3	17.8		19.6	
Bem.: Korrektur: Der Betrag für 2020 war 16.9. Die Vorhalteleistungen beziehen sich nur auf den Rettungsdienst. Durch den Aufbau des Notarztsystems ergeben sich höhere Vorhalteleistungen.						

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	10'371	9'984	11'150	9'508	-1'642	-14.7%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	10'371	9'984	11'150	9'508	-1'642	-14.7%

Bemerkungen: Durch die hohe Auslastung der vorgelagerten Notfallstationen werden die Fälle mehrheitlich kostendeckend, wodurch weniger Vorhalteleistungen anfallen. Zusätzliches Personal zu Bewältigung der steigenden Patientenzahlen konnte erst gegen Ende Jahr rekrutiert werden, wodurch die Kosten in den Folgejahren wieder steigen werden.

3 Leistungsaufträge spezifische medizinische Versorgung und Aus- und Weiterbildung

Produktgruppe 3 umfasst jene Leistungsaufträge an die soH, die eine spezifische medizinische Versorgung sowie die Aus- und Weiterbildung in der soH betreffen. In den Bereichen der ambulanten psychiatrischen Grundversorgung von Erwachsenen, Kindern- und Jugendlichen (ungenügende Abbildung im veralteten TARMED-Modell) und der Palliative Care (ungenügende Abbildung im Tarifsysteem SwissDRG) werden die Kosten durch das KVG nicht vollumfänglich abgedeckt. Zudem können Passerellebetten mit Heimtarifen nicht kostendeckend geführt werden (hohe Fluktuation, Auslastungsschwankungen bzw. Vorhaltekosten etc.). Der Kanton ist in diesen Bereichen für die Restkosten zuständig.

Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung Erwachsene

Die Psychiatrischen Dienste der soH decken ein weites Spektrum an ambulanten und stationären psychiatrischen Leistungen ab und sichern die psychiatrische Grundversorgung inklusive der psychiatrischen Notfallversorgung. Für die Versorgungssicherheit im Kanton führt die soH in den Versorgungsregionen eine dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung mit Tageskliniken und ambulanten Angeboten. Diese dezentrale Versorgung und die bewusste Verlagerung von stationären in ambulante Strukturangebote in der Psychiatrie ermöglicht vielen betroffenen Personen eine möglichst grosse Teilnahme am sozialen Leben.

Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung Kinder und Jugendliche

Im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie bietet die soH psychiatrische Ambulatorien und tagesklinische Plätze an, die auf die spezifischen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen ausgerichtet sind. Sie stellt so für Kinder und Jugendliche spezifisch einen niederschweligen Zugang zur ambulanten psychiatrischen Versorgung im Kanton Solothurn sicher. Ausserdem verantwortet die soH den Einbezug der relevanten Bezugspersonen sowie die optimale Bewirtschaftung der Schnittstellen zu anderen innerkantonalen Leistungserbringern und zu ausserkantonalen stationären psychiatrischen Leistungsangeboten.

Palliative Care

Palliative Care zeichnet sich durch hohe Komplexität der medizinischen Behandlung und meist aufwändige Pflege aus. Die soH führt eine Koordinationsstelle zur Sensibilisierung, Vernetzung und Koordination im Palliative Care-Versorgungszentrum, betreibt eine 24-Stunden-Telefon-Hotline und erweitert den Konsiliardienst von Olten auf alle soH-Standorte.

Passerellebetten (Pufferfunktion Langzeitpflege)

Die soH betreibt basierend auf der Kantonalen Pflegeheimplanung Langzeitpflegebetten. Die Langzeitpflege ist keine eigentliche Spitalaufgabe. Diese Betten dienen als „Passerelle“ zwischen Akutspital und Pflegeheim, bis die notwendigen freien Kapazitäten zur Verfügung stehen. In die Passerellebetten der soH werden fast ausschliesslich Patienten der jeweiligen soH-eigenen Akutabteilungen aufgenommen, welche noch keine Aufnahme in einem Pflegeheim finden konnten. Die soH kann die Betten selber in der Spitalinfrastruktur betreiben oder an bestehende regionale Pflegeheime auslagern.

Transplantationskoordinatoren

Art. 56 des Transplantationsgesetzes (SR 810.21) verpflichtet die Kantone, die mit den Transplantationen zusammenhängenden Tätigkeiten zu organisieren und zu koordinieren. Insbesondere haben die Kantone sicherzustellen, dass in Spitälern mit Intensivstation eine Person für die lokale Koordination zuständig ist. Die Transplantationskoordinatoren helfen, den in der Schweiz bestehenden Organmangel zu lindern.

Spitalseelsorge

Die Sozialberatung in der soH stellt den koordinierenden und informierenden Ansprechpartner für externe Institutionen und Behörden dar (Soziale Dienste, IV, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden etc.). Sie bearbeitet Problemstellungen, die vor allem beim Spitaleintritt als Notfall auftreten (Verwahrlosung, häusliche Gewalt etc.) und begleitet das Austrittsmanagement.

Prävention soH

Die soH betreibt ein Präventionszentrum mit dem übergeordneten Ziel der Förderung von Prävention in der Gesundheitsversorgung. Es leistet Beratungs-, Informations- und Aufklärungsarbeiten (wie z.B. Rauchstopp-Beratung und Adipositas-Präventionsprojekte), fördert spital-interne Projekte und Drittmittel-Einwerbung (z.B. Gesundheitsförderung Schweiz) und pflegt die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Organisationen im Gesundheitsbereich. Die Angebote und Projekte sind abgestimmt mit anderen kantonalen Programmen und Massnahmen.

Hausarztmedizin

Um dem Mangel an Hausärztinnen und Hausärzten entgegenzuwirken, bietet die soH Praxisassistenten-Stellen zu je 6 Monaten an. Die Praxisassistentinnen und -assistenten werden wie Assistenzärztinnen und -ärzte entlohnt, wobei die Hausarztpraxen 20% der Bruttolohnkosten tragen. Eine Koordinations- und Mentoring-Stelle sowie Projektförderungen im Bereich der Hausarztmedizin sollen die Hausarztmedizin zusätzlich fördern.

Aus- und Weiterbildung

Für die Pflegeausbildung rekrutiert die soH auf Tertiärstufe auch Personal in der Zielgruppe der Spät- und Quereinsteiger/innen (ab dem 25. Altersjahr), um der Personalknappheit im Pflegebereich entgegenzutreten. Diese Personen werden mit einem Ausbildungszuschlag gemäss § 6 der Verordnung über den Lohn und die Entschädigung der Studierenden der höheren Berufsbildung (Diplompflege HF) bei der Solothurner Spitäler AG (BGS 811.422.4) unterstützt.

Die soH engagiert sich des Weiteren in der Ausbildung von Unterassistentinnen und Unterassistenten respektive in der Ausbildung von Pflegeexpertinnen und Pflegeexperten APN. Zudem bietet die soH soziale Arbeitsplätze für den 2. Arbeitsmarkt an (IV-Aus- und Weiterbildung).

Umsetzung des Bundesgesetzes über das elektronische Patientendossier (EPDG)

Die soH ist für die Umsetzung des EPDG im Kanton Solothurn beauftragt und wird nach der erfolgreichen Zertifizierung der Axsana 2021 den Produktivbetrieb aufnehmen. Auf Basis der Erfahrungen wird die soH Empfehlungen zuhanden der Teilnehmenden der AG eHealthSO für die Umsetzung des EPDG erarbeiten.

Produkte: Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung Erwachsene, Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung Kinder und Jugendliche, Palliative Care, Passerellebetten (Pufferfunktion Langzeitpflege), Transplantationskoordinatoren, Spitalseelsorge, Sozialberatung, Prävention soH, Hausarztmedizin, Aus- und Weiterbildung, Umsetzung des Bundesgesetzes über das elektronische Patientendossier (EPDG)

XX	Ziele		Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
31	Sicherstellen einer qualitativ guten dezentralen ambulanten psychiatrischen Grundversorgung für Erwachsene								
311	Für die Regionen Grenchen, Solothurn und Olten ist je ein Ambulatorium vorhanden Bem.: Neuer Indikator seit 2021.	(>) %			100	100	100	0	0.0%
312	Tagesklinische Plätze Alterspsychiatrie Bem.: Neuer Indikator seit 2021.	(>) Anz.			32	32	32	0	0.0%
313	Tagesklinische Plätze Allgemeinpsychiatrie Bem.: Neuer Indikator seit 2021.	(>) Anz.			21	21	21	0	0.0%
314	Für die Regionen Olten und Solothurn ist je eine Abgabestelle Substitutionsgestützte Behandlungen (SGB) vorhanden Bem.: Neuer Indikator seit 2021.	(>) %			100	100	100	0	0.0%
32	Sicherstellen einer qualitativ guten dezentralen ambulanten psychiatrischen Grundversorgung für Kinder und Jugendliche								
321	Für die Regionen Grenchen, Solothurn, Balsthal und Olten ist je ein ambulantes Angebot vorhanden Bem.: Neuer Indikator seit 2021.	(>) %			100	100	100	0	0.0%
322	Tagesklinische Plätze Kinder und Jugendliche Bem.: Neuer Indikator seit 2021.	(>) Anz.			8	8	8	0	0.0%
323	Behandelnde Fachkräfte (Ärzte und Psychologen) Bem.: Neuer Indikator seit 2021.	(>) Anz.			27	28	30	2	7.1%
33	Betrieb eines qualitativ guten Angebots für Palliative Care								
331	Anerkennung durch "Schweizerischer Verein für Qualität in Palliative Care" (SQPC) Bem.: Mit dem SQPC-Qualitätszertifikat (Swiss Quality Pain Centres) ausgezeichnete Zentren verpflichten sich zur Einhaltung strenger Therapierichtlinien.	(>) %		100	100	100	100	0	0.0%
332	Betrieb einer 7x24h Hotline Bem.: Neuer Indikator seit 2021.	(>) %			100	100	100	0	0.0%
333	Betrieb einer Koordinationsstelle Bem.: Neuer Indikator seit 2021.	(>) %			100	100	100	0	0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Konsultationen ambulante Psychiatrie Erwachsene	Anzahl		28'589		26'594	
Geleistete Pfllegetage psychiatrische Tageskliniken Erwachsene	Anzahl		10'701		11'962	
Patienten/ Patientinnen im Rahmen der Substitutionsgestützten Behandlung	Anzahl		122		117	
Konsultationen ambulante Psychiatrie Kinder und Jugendliche	Anzahl		17'488		19'045	
Geleistete Pfllegetage psychiatrische Tageskliniken Kinder und Jugendliche	Anzahl		1'291		1'626	
Geleistete Stunden aufsuchendes Angebot Kinder und Jugendliche	Anzahl		65		1'476	
Bem.: Der starke Anstieg erklärt sich dadurch, dass das aufsuchende Angebot 2021 erst im Verlaufe des Jahres aufgebaut wurde.						
Pfllegetage Palliative Care	Anzahl	3'964	4'055		4'151	
Anrufe Helpline Palliative Care	Anzahl		161		130	
Nettokosten ambulant psychiatrisch behandelter Patienten (TCHF)	TCHF		16'500		16'000	
Besetzte Praxisassistenten-Stellen Hausärzte	Monat	42	56		71	
Durchschnittlich besetzte Jahresstellen für Unterassistentenärzte	Anzahl	26	23		24	
Besetzte Ausbildungsstellen Gesundheitsberufe von Späteinsteigern	Anzahl	17	16		16	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	20'806	23'197	25'118	23'201	-1'917	-7.6%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	20'806	23'197	25'118	23'201	-1'917	-7.6%

Bemerkungen: Durch die Corona bedingte temporäre Schliessung der Tagesklinik Alterspsychiatrie, sowie die geringere Anzahl ambulante Konsultationen für Erwachsene fallen weniger Kosten an. Weiter wurden weniger Passerellebetten entschädigt. Ausserdem haben nur vier Personen das Programm für Späteinsteigende im Gesundheitswesen gestartet und bei der IV-Aus- und Weiterbildung konnten weniger Positionen besetzt werden.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	40'114	48'558	51'354	47'117	-4'237	-8.2%
Ertrag	TCHF	-1'355	-1'230	-2'494	-2'671	-177	7.1%
Globalbudgetsaldo	TCHF	38'759	47'328	48'860	44'446	-4'413	-9.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'258	1'824	1'337	1'722	385	28.8%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	41'372	50'382	52'691	48'839	-3'852	-7.3%
Erlös	TCHF	-1'355	-1'230	-2'494	-2'671	-177	7.1%
Saldo	TCHF	40'017	49'152	50'197	46'168	-4'029	-8.0%
1 Gesundheit							
Kosten	TCHF	10'195	17'201	16'423	16'130	-293	-1.8%
Erlös	TCHF	-1'355	-1'230	-2'494	-2'671	-177	7.1%
Saldo	TCHF	8'840	15'970	13'929	13'459	-470	-3.4%
2 Leistungsauftrag Notfälle und ausserordentliche Ereignisse							
Kosten	TCHF	10'371	9'984	11'150	9'508	-1'642	-14.7%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	10'371	9'984	11'150	9'508	-1'642	-14.7%
3 Leistungsaufträge spezifische medizinische Versorgung und Aus- und Weiterbildung							
Kosten	TCHF	20'806	23'197	25'118	23'201	-1'917	-7.6%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	20'806	23'197	25'118	23'201	-1'917	-7.6%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		45'208'000	44'208'000	44'208'000	133'624'000
	Zusatzkredit		9'398'000			9'398'000
	Total		54'606'000	44'208'000	44'208'000	143'022'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		45'208'000	48'859'848	47'225'742	141'293'590
	Nachtragskredit		2'119'622			2'119'622
	Total		47'327'622	48'859'848	47'225'742	143'413'213
Rechnung	Total		47'327'622	44'446'364		91'773'986
Reserven	Stand 1. Januar		0	-2'120'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		-2'120'000	4'120'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		-2'120'000	2'000'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember		0			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		75.7	116.0	79.1	67.6	-11.5	-14.5%
weiblich (Pensen)		45.9	68.4	42.5	40.0	-2.5	-5.9%
männlich (Pensen)		29.8	47.6	36.6	27.6	-9.0	-24.6%
Anzahl Mitarbeitende		104	142	96	84	-12	-12.5%
weiblich (Mitarbeitende)		68	89	57	54	-3	-5.3%
männlich (Mitarbeitende)		36	53	39	30	-9	-23.1%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich (Lernende)		0	0	0	0	0	0.0%
männlich (Lernende)		0	0	0	0	0	0.0%
Personalkennzahlen		Ist20	Ist21		Ist22		
1. Fluktuation	Prozent	5.1	19.5		14.0		
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	3.0	19.3		12.5		
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.0	2.3		4.3		
	Tage	188	647		715		
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.4	2.6		1.9		
Gleitzzeit	Stunden	653	6'261		2'648		
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.4	0.3		0.6		
	Tage	78	89		96		

Bemerkungen:

- Der tiefere Pensenbestand per Ende Jahr erklärt sich durch die konstante Reduktion der Pensen bei den befristet Angestellten in der Pandemiebewältigung und im Contact Tracing sowie durch die Tatsache, dass Vakanzen in der Regelstruktur noch nicht besetzt werden konnten.

- Die Lernenden werden in der Statistik des Amtes für Gesellschaft und Soziales geführt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG		293'649	306'786	320'000	327'364	7'364	2.3%
Verlustscheine nach KVG				13'300	10'978	-2'322	-17.5%
Ärztliche Weiterbildung		3'825	3'870	4'000	4'035	35	0.9%
Krebsregister		327	298	500	433	-67	-13.4%
Mammografie-Screening		250	250	275	195	-80	-29.1%
Darmkrebs-Screening		27	0	250	0	-250	-100.0%
COVID-19 Impfen		0	8'154	5'000	4'691	-309	-6.2%
COVID-19 Gesundheitskosten		39'085	36'349	4'000	-12'896	-16'896	-422.4%

Bemerkungen:

- Zu tiefe Abgrenzungen 2021 und höhere Tarife der Spitäler führten bei den Spitalbehandlungen zu Mehrkosten gegenüber dem Voranschlag.
- Durch eine tiefere Anzahl Verlustscheine KVG liegen die Kosten tiefer als erwartet.
- Das Darmkrebs-Screening konnte coronabedingt noch nicht gestartet werden.
- Die Aufwände der Finanzgrösse COVID-19 Impfen umfassen insbesondere den Betrieb der Impfzentren und das Impfen in Praxen und Apotheken (5,2 Mio. Franken) sowie den Betrieb der Infoline und Hotline (0,4 Mio. Franken). Die Erträge beinhalten Rückerstattungen des Bundes für den Impfstoff sowie die Impflohnpauschale (-0,9 Mio. Franken).
- Verantwortlich für die Unterschreitung der Finanzgrösse Covid-19 Gesundheitskosten sind im Wesentlichen die Ertragsausfälle und Mehrkosten der Spitäler 2021 und 2022, welche tiefer ausfallen als erwartet. Durch die Auflösung der Rückstellungen kam ein Minderaufwand in der Höhe von 11 Mio. Franken zustande. Des Weiteren konnten die beiden kantonalen Testcenter einen Ertragsüberschuss von rund 2,0 Mio. Franken erzielen. Den Kosten für das repetitive Testen und den Betrieb der Testcenter (31,2 Mio. Franken) stehen Rückerstattungen des Bundes in der Höhe von 32,4 Mio. Franken gegenüber. Die Kosten für das Contact Tracing und die Pandemiebewältigung betragen 1,3 Mio. Franken.

1. Management Summary

Leistung

Das Amt für Gesellschaft und Soziales (AGS) ist mit neuem Namen, einer neuen Organisationsstruktur und einem angepassten Leistungsprofil in die Globalbudgetperiode 2022 – 2024 gestartet. Es erfolgte eine schrittweise Einführung und Umsetzung der Reorganisation innerhalb des Amtes. 2022 stellten die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs und allgemein die steigenden Asylfallzahlen das Amt vor Herausforderungen. Das AGS koordinierte die kantonalen Massnahmen zur Bewältigung der Flüchtlingszuwanderung aus der Ukraine zwischen den beteiligten Akteuren. In kurzer Zeit musste der Kanton zusammen mit den Leistungsvertragspartnern die Kapazitäten der Unterbringungsstrukturen ausbauen. Trotz der zusätzlichen Aufgaben erbrachte das AGS seine Leistungen und hielt das Tagesgeschäft aufrecht.

Finanzen

Die Globalbudgetrechnung schliesst mit einem Saldo von 15,0 Mio. Franken um 1,5 Mio. Franken unter dem Voranschlag ab. Gründe sind insbesondere tiefere Personalkosten i.w.S. von 0,5 Mio. Franken aufgrund von Vakanzen insbesondere zu Jahresbeginn sowie tieferen Kosten für den Kanton (-0,6 Mio. Franken) in der Integration aufgrund höherer Bundesbeiträge. Die Nettokosten der KESB (Revisionen und Gutachten) sind 0,2 Mio. Franken tiefer. Zudem sind die Ausgaben für externe Dienstleistungen und Honorare um 0,2 Mio. Franken tiefer, da grössere Vorhaben wie die Bedarfsanalysen und Prognosen Behinderung, Kinder und Jugend verschoben wurden.

Die Finanzströme ausserhalb des Globalbudgets schliessen in der Gesamtsumme 7,7 Mio. Franken unter Budget ab. Die grössten Abweichungen liegen bei:

- den Prämienverbilligungen (-4,2 Mio. Franken)
- den Ergänzungsleistungen zur IV (+3,1 Mio. Franken)
- den Familienergänzungsleistungen (-4,2 Mio. Franken)
- der Behinderung (+2,0 Mio. Franken)
- der Asyl- und Flüchtlingssozialhilfe (-2,5 Mio. Franken; RRB Nr. 2022/394 vom 15. März 2022)
- weiteren Beitragsfeldern der AKSO, (u.a. Lastenausgleich Nichterwerbstätige) (-1,3 Mio. Franken)

Personal

Der Personalbestand liegt per 31.12. mit 91,2 Pensen um 0,9 Pensen über dem Voranschlag 2022. Über das ganze Geschäftsjahr betrachtet liegt der durchschnittliche Bestand rund 2 Pensen unter dem Soll-Wert. Nach der Reorganisation blieben mehrere Stellen insbesondere im ersten Quartal unbesetzt.

2. Tätigkeitsbericht

Interinstitutionelle Zusammenarbeit und Koordination

Kinder- und Jugend- sowie Familienfragen:

Im Herbst fanden zum zweiten Mal die «Kinder- und Jugendtage Kanton Solothurn» mit dem Fokusthema «Recht auf Schutz» sowie zum wiederholten Male der Jugendpolititag statt. Im Berichtsjahr vergab der Kanton erstmals den Preis für junges Engagement «Ausgezeichnet!». Im 2022 konnten zwei Gemeinden mit dem UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» zertifiziert bzw. rezertifiziert werden. Bis Ende 2022 unterstützte der Kanton 95 Gemeinden bei der Einführung der frühen Sprachförderung für fremdsprachige Kinder. Für die gesetzliche Verankerung startete das Vernehmlassungsverfahren. Im Bereich Elternbildung wurde eine Leistungsvereinbarung mit dem Verein kompass für weitere vier Jahre abgeschlossen.

Häusliche Gewalt:

Der Schwerpunkteplan 2023 bis 2026 zur Prävention und Bekämpfung von häuslicher Gewalt (Umsetzung Istanbul-Konvention) wurde entwickelt und vom Regierungsrat genehmigt. Mit dem Staatssekretariat für Migration (SEM) schloss der Kanton eine Programmvereinbarung zur Ressourcenaktivierung von Personen mit besonderem Unterstützungsbedarf, insbesondere traumatisierten Personen, ab (Programm R).

Integration, Chancengleichheit und Religionsfragen:

Mit dem SEM schloss der Kanton eine Programmvereinbarung zur Unterstützung schutzsuchender Personen aus der Ukraine ab (Programm S) und setzte sie innerkantonal um. Im Rahmen des Schwerpunkteprogramms start.integration beriet und unterstützte der Kanton gezielt die kommunalen Ansprechstellen für Integrationsfragen.

Projekte zur Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention bzw. des «Leitbild Behinderung 2021 – Zusammenleben im Kanton Solothurn» und der Armutsprävention und –bekämpfung wurden initiiert. Im Rahmen des Projekts Staat und Religion konnte die Bestandsaufnahme für das Kooperationsmodell abgeschlossen werden. Im Zuge dieser Arbeiten startete unter anderem ein Pilotprojekt in der Gefängnisseelsorge und die Gründung eines Dachverbands für muslimische Religionsgemeinschaften

konnte in die Wege geleitet werden.

Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ):

Das IIZ-Entwicklungs- und Koordinationsgremium (z.T. in Ausschüssen) traf sich zu 11 Sitzungen und behandelte 30 Geschäfte. Im Zuge der Umsetzung des Integralen Integrationsmodells (IIM) sind unter anderem die Test- und Pilotphasen in den Bereichen Potenzialabklärung und der öffentlichen Arbeitsvermittlung gestartet.

Vollzug sozialer Aufgaben

Asylwesen:

Seit Ausbruch des Kriegs in der Ukraine haben über 74'000 Personen aus der Ukraine in der Schweiz um Schutz ersucht. Auch im regulären Asylbereich sind die Asylgesuche stark angestiegen. Per Ende Jahr haben rund 24'000 Personen in der Schweiz ein Asylgesuch gestellt. Gesamthaft wurden dem Kanton Solothurn 3'094 Personen (2021: 527) zugewiesen, wovon 2'004 Personen (2021: 133) in die Zuständigkeit der Sozialregionen übergeben wurden. Die Zuweisungen an die Sozialregionen beinhalten ebenfalls den Anteil an privat untergebrachten Personen. Aufgrund der hohen Gesuchs- und Zuweisungszahlen nahm der Kanton mit der Fridau in Egerkingen, dem Bildungsheim auf dem Balmberg sowie dem Allerheiligenberg in Hägendorf, drei weitere regionale Asylzentren in Betrieb. Mit der Eröffnung der zusätzlichen Unterkünfte wurde die Unterbringungskapazität von 260 Plätzen im Regelbetrieb auf total 710 Plätze angehoben. Nebst dem erheblichen Mehraufwand für die Transfers haben sich die Anzahl Dossiers, die erfasst, überprüft und abgerechnet werden müssen, mehr als verdoppelt. Dies gilt auch für die Abrechnung der Gesundheitskosten. In naher Zukunft ist mit einem weiteren Dossieranstieg zu rechnen.

Sozialhilfe:

Die Fallzahlen und das Volumen der Sozialhilfe verringerten sich. Insbesondere der Arbeitskräftemangel führte dazu, dass sich weniger Menschen in der Sozialhilfe melden, oder diese von der Sozialhilfe abgelöst werden können. Der Kanton verbuchte 14'309 (2021: 14'608) Sozialhilfeabrechnungen der Regel-, Asyl- und Flüchtlingssozialhilfe (davon 6'825 das 2. Semester 2021 und 7'484 das 1. Semester 2022 betreffend). Der Lastenausgleich des 1. Semesters 2022 beträgt 43,3 Mio. Franken (2. Semester 2021: 41,1; 1. Semester 2021: 48,2). Es wurden Rückerstattungen und Verwertungen im Umfang von 2,1 Mio. (2021: 3,5) Franken zu Gunsten der Einwohnergemeinden eingenommen. Die Aufsicht und Revisionen in den Sozialregionen führte der Kanton weiter, so dass 2022 8 Sozialregionen geprüft wurden.

Familienergänzungsleistungen:

2022 führte der Kanton 1'640 (2021: 1'440) Fälle. Per 31.12.2022 waren 1'192 Dossier aktiv. Total wurden 5'588 (2021: 5'916) Personen mit FamEL unterstützt.

KESB:

Die Anzahl abgeschlossener (2022: 8'727; 2021: 8'356) und laufender Verfahren (2022: 1'763; 2021: 1'513) ist im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Die Anzahl vom Verwaltungsgericht gutgeheissener Beschwerden ist hingegen leicht zurückgegangen (2022: 8; 2021: 10).

Prämienverbilligung:

2022 zahlte die kantonale Ausgleichskasse (AKSO) Prämienverbilligungen in Höhe von insgesamt 159,9 (2021: 159,6) Mio. Franken aus.

41,4 Mio. Franken flossen in die ordentliche IPV, 85,8 Mio. Franken an EL- und 32,7 Mio. Franken an Sozialhilfebeziehende. Die AKSO verfügte 23'493 Fälle in der ordentliche IPV, 14'958 in der EL und 7'321 in der Sozialhilfe.

Per Mitte 2023 wird die AKSO das IT-System wechseln und stellt dadurch eine zielgerichtete Steuerung der Prämienverbilligung in Aussicht.

Bewilligung sozialer Einrichtungen

Familie, Kindheit, Jugend:

Bei den Kindertagesstätten (Kitas/Horte) nahm das Angebot im Vergleich zum Vorjahr um 12% zu (+205 Plätze). Diese Angebotserweiterung steht im Zusammenhang mit den Bundes-Finanzhilfen und der Bereitschaft der Gemeinden, familien- und schulergänzende Angebote finanziell zu unterstützen. Die Anzahl bestätigter Tagesfamilien sank um 18%. Bei den bewilligten Pflegefamilien war ein leichter Rückgang von 1% zu verzeichnen.

Im Bereich der stationären Kinder- und Jugendbetreuung hat die neu geschaffene Koordinationsstelle ausserfamiliäre Unterbringung den operativen Betrieb aufgenommen. Die Prozesse für die Finanzierung der Unterbringung von Minderjährigen konnten erfolgreich implementiert werden.

Opferhilfe:

Die 2021 neu geschaffene Beratungsstelle Opferhilfe beriet rund 700 Personen neu und erteilte 523 (413) Kostengutsprachen im Rahmen der Soforthilfe. Über drei Viertel der beratenen Personen sind weiblich,

knapp 5% unter 18 Jahre alt. Die meisten Beratungen (78%) wurden aufgrund häuslicher Gewalt in Anspruch genommen, gefolgt von Beratungen aufgrund sexueller Gewalt.

Der Fachbereich Opferhilfe bearbeitete und beurteilte 189 (2021: 116) Gesuche im Rahmen der längerfristigen Hilfe und 34 (2021: 24) Gesuche um Genugtuung und Entschädigung.

Im Frauenhaus Aargau-Solothurn, im Schutzhaus Fortis sowie in ausserkantonalen Schutzunterkünften wurden 34 (2021: 45) Frauen und 2 Männer, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, und deren Kinder sowie 2 (2021: 2) Opfer von Menschenhandel untergebracht und betreut.

Erwachsene:

Im Bereich Menschen mit Beeinträchtigungen stand die Umsetzung der Angebotsplanung 2022 – 2025 im Fokus. Das neue Bedarfserfassungssystem IBB und die dazugehörige Applikation konnten erfolgreich implementiert und weiterentwickelt werden. Weiter konnten neue Leistungsvereinbarungen mit meinplatz.ch, Pro Infirmis und INVA mobil abgeschlossen und damit das ambulante Beratungsangebot im Kanton Solothurn gestärkt werden.

Die sozialhilferechtliche Arbeitsmarktintegration war geprägt von der Ausarbeitung sowie der Lancierung eines Pilotbetriebes der Teilprojekte Praxisassessment sowie integration.arbeit aus dem IIM. Zudem wurde eine neue Angebotsübersicht auf der kantonalen Webseite implementiert und die Grundlagen für die Umsetzung eines Projektes im Rahmen des Programm R erarbeitet.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Interinstitutionelle Zusammenarbeit und Koordination

Der Kanton befähigt, berät und unterstützt die Regelstrukturen (u.a. Einwohnergemeinden) wie bisher in ihren Aufgaben. Gegen aussen tritt er dazu mit Anlauf- und Koordinationsstellen auf. Zu den Aufgabenfeldern gehören u.a.:

Kinder- und Jugend- sowie Familienfragen:

Die Massnahmen der Förderung und Partizipation von Kindern und Jugendlichen aus dem Programm 2019 bis 2021 nach Art. 26 Bundesgesetz über die Förderung der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vom 30. September 2011 (Kinder- und Jugendförderungsgesetz, KJFG; SR 446.1) werden weitergeführt und verankert. Die Umsetzung der Auflagen und Empfehlungen gestützt auf die Kinderrechtskonvention bilden einen weiteren Schwerpunkt.

Eltern, Erziehungsberechtigte und familiäre Bezugspersonen werden in ihren Betreuungs- und Erziehungskompetenzen durch geeignete Bildungsangebote gestärkt und bei besonderen Herausforderungen auch unterstützt.

Häusliche Gewalt:

Die innerkantonale Zusammenarbeit zwischen Ämtern, Strafverfolgung, Gerichten und Institutionen wird institutionalisiert. In inhaltlicher Hinsicht werden die Umsetzung der Istanbul-Konvention sowie die Roadmap häusliche Gewalt von Bund und Kantonen koordiniert.

Integration, Chancengleichheit und Religionsfragen:

Gestützt auf das Kantonale Integrationsprogramm KIP 2bis (2022 bis 2023) werden folgende Bereiche gefördert und unterstützt: Strukturentwicklung in den Einwohnergemeinden (Umsetzung und Verankerung von start.integration), Anlauf- und Koordinationsstelle für Migrations- und Integrationsfragen, Vermittlung von Dolmetschenden, Projektförderung in der sozialen Integration, Weiterentwicklung der Sprachförderung und Arbeitsmarktintegration.

Die Chancengleichheit im Kanton wird überprüft, besser koordiniert und wo nötig verstärkt. Ein Aktionsplan mit Strategie soll den Handlungsbedarf und konkrete Massnahmen aufzeigen. Inhaltlich geht es unter anderem um die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) sowie das "Leitbild Behinderung 2021 – Zusammenleben im Kanton Solothurn", Massnahmen zur Bekämpfung rassistischer Diskriminierung sowie um die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, mit dem Ziel, dem Fachkräftemangel entgegenwirken zu können.

Im Zuge des Projekts Staat und Religion werden die Beziehungen im Bereich der überlagernden Interessen zwischen Staat und Religionsgemeinschaften geregelt (u.a. Kinder- und Jugendarbeit, Seelsorge, Radikalisierungsprävention, Religionspädagogik). Die Koordinationsstelle gestaltet die Zusammenarbeit mit den Religionsgemeinschaften, sensibilisiert die Bevölkerung und fördert den interreligiösen Dialog gestützt auf § 122 Sozialgesetz vom 31. Januar 2007 (SG; BGS 831.1).

Die Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ) organisiert und strukturiert die Integrationsthemen nach diversen Bundesgesetzen (BBG, WeBiG, ATSG, IVG, AVIG, AIG) und der entsprechenden kantonalen Vollzugsgesetzgebung. Die IIZ-Koordinationsgremien und die aufzubauende IIZ-Geschäftsstelle steuern Entwicklungsprojekte und die Einführung neuer Aufgaben.

In der Globalbudgetperiode 2022 bis 2024 liegt das Hauptaugenmerk auf der Umsetzung des Integralen Integrationsmodells (IIM), insbesondere auf den Projekten:

- zur Stärkung und Befähigung der kommunalen Sozialhilfestrukturen für eine durchgehende Fallführung sowie für eine systematische Potentialabklärung;
- zur Bereinigung und Neuausrichtung der Integrationsvorleistungen im Bildungsbereich;
- über die Einführung der Frühen Sprachförderung;
- über die Schliessung der Lücke zwischen der sozialhilferechtlichen Arbeitsmarktqualifizierung und Stellenvermittlung der öffentlichen Arbeitsvermittlung ÖAV (departementsübergreifendes Projekt).

Produkte: Interinstitutionelle Zusammenarbeit und Koordination

XX Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung Status	
11	Die Regelstrukturen fördern und stärken die gesellschaftliche Integration							
111	Anteil der zugezogenen Ausländerinnen und Ausländer, die eine Erstinformation erhalten haben	(>) %			80	85	5	6.3%
112	Anzahl Einwohnergemeinden, die über die gesetzlichen Integrationsstrukturen verfügen	(>) Anz.			90	97	7	7.8%
113	Anzahl im Bereich Kinder- und Jugendpolitik durch das AGS beratener und begleiteter Einwohnergemeinden, öffentlicher und privater Institutionen	(>) Anz.			15	35	20	133.3% ⊕
Bem.: Hohe Nachfrage im Bereich frühe Sprachförderung								

Bemerkungen: Ziel und Indikatoren neu ab 2022.

XX	Ziele		Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
12	Angebotslücken und Doppelspurigkeiten zur Förderung der gesellschaftlichen Integration sind vermieden							
121	Es besteht ein gültiges und genehmigtes Integrationsmodell Bem.: 1=Ja, 0=Nein	(>) Ja/Nein			1	1	0	0.0%
122	Es besteht ein gültiges und genehmigtes Programm/Konzept zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendpolitik Bem.: 1=Ja, 0=Nein	(>) Ja/Nein			1	1	0	0.0%

Bemerkungen: Ziel und Indikatoren neu ab 2022.

	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Statistische Messgrößen						
Fachauskünfte und Stellungnahmen gegenüber Behörden, privaten Institutionen und Privatpersonen in den Themengebieten Gleichstellung, Integration-Migration und religiöse Vielfalt	Anzahl				289	
Integrationsgespräche der Einwohnergemeinden mit Personen aufgrund eines ungünstigen Integrationsverlaufs	Anzahl				15	
Durch die Einwohnergemeinden an den Kanton gemeldeter Personen für integrationsrechtliche Sanktionsverfahren	Anzahl				0	
Teilnehmende an Infoveranstaltungen / Netzwerkanlass Kinder- und Jugendpolitik	Anzahl				133	
Förderprojekte in den Regelstrukturen in den Bereichen Kind-Jugend, Religionsgemeinschaften, Radikalisierungsprävention, Gleichstellung, Gewaltprävention	Anzahl				30	
Erstinformationsgespräche der Einwohnergemeinden mit neuzugezogenen Personen	Anzahl				1'030	
Vergaben im freihändigen Verfahren	Anzahl					
Totalbetrag Vergaben im freihändigen Verfahren	(>) MCHF					
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl					
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	(>) MCHF					
Vergaben ausserhalb Vergaberecht (Art. 10 IVöB)	Anzahl				4	
Totalbetrag Vergaben ausserhalb Vergaberecht (Art. 10 IVöB)	(>) MCHF				1.95	

Bemerkungen: Messgrößen neu ab 2022.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten				9'567	10'571	1'004	10.5%
Erlös				-3'808	-5'564	-1'756	46.1%
Saldo				5'759	5'008	-751	-13.0%

Bemerkungen: Aufgrund einer veränderten Produktgruppenstruktur ab 1.1.2022 ist ein Vergleich der Produktgruppenkosten früherer Perioden nicht möglich.
Gründe für die Abweichungen zum VA22 sind höhere Aufwände und höhere Bundesbeiträge aufgrund der Flüchtlingszuwanderung aus der Ukraine sowie tiefere Personalkosten.

2 Vollzug sozialer Aufgaben

Sozialhilfe

Die Sozialhilfe ist ein kommunales Leistungsfeld. Die Leistungserbringung erfolgt in 13 Sozialregionen, zu denen sich die Einwohnergemeinden zusammengeschlossen haben. Der Kanton beaufsichtigt die Sozialregionen, unterzieht jährlich rund die Hälfte von ihnen einer umfassenden Revision und überprüft laufend die dabei festgehaltenen Auflagen und Empfehlungen. Die Regelsozialhilfeleistungen unterliegen dem Lastenausgleich, welcher der Kanton für die Einwohnergemeinden vollzieht. Damit stellt er als Teil der Aufsichts- und Revisionstätigkeit sicher, dass nur fachlich und rechnerisch korrekte Leistungen aufgenommen werden. Zudem prüft er regelmässig die Rückerstattung von rechtmässig bezogener Sozialhilfe, klärt die Pflicht zur Verwandtenunterstützung ab und sichert nicht realisierbare Vermögenswerte mit Grundpfandverschreibungen. Die Entwicklung des Leistungsfeldes wird im Rahmen eines Sozialhilfereportings überprüft. Ergebnisse und Erkenntnisse daraus werden regelmässig publiziert.

Der Kanton sorgt für einen elektronischen Datenaustausch mit und unter den Sozialregionen und entwickelt bzw. erstellt die für den Vollzug notwendigen Fachgrundlagen und Praxishilfen.

Asylwesen

Das Asylwesen ist eine Verbundaufgabe zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden. Im Kanton Solothurn ist das Asylwesen in einem 2-Phasen-Modell organisiert. In der ersten Phase nimmt der Kanton die vom Bund zugewiesenen asyl- und schutzsuchenden Personen auf. Die Unterbringung erfolgt in bereitgestellten regionalen Asylzentren, welche ein externer Dienstleister betreibt. Während der Aufenthaltsdauer in den regionalen Asylzentren werden die asyl- und schutzsuchenden Personen mit den elementaren Grundlagen unserer Sprache, unseres Rechtssystems und unserer Lebensweise vertraut gemacht.

Nach einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von vier Monaten werden asyl- und schutzsuchende Personen mit einem Bleiberecht oder Bleibeperspektive in die Einwohnergemeinden transferiert. Die Unterbringung und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Kindern und Jugendlichen (MNA) erfolgt entsprechend den besonderen Umständen und Bedürfnissen dieser Personengruppe in einem sozialpädagogisch ausgerichteten Setting. Die Einwohnergemeinden bzw. Sozialregionen betreuen die ihnen zugewiesenen Personen und unterstützen sie bei der sozialen und wirtschaftlichen Integration. Der Kanton berät und beaufsichtigt sie dabei. Abgewiesene Asylsuchende verbleiben in den regionalen Durchgangszentren und haben bei Bedarf Anspruch auf Nothilfeleistungen.

Schliesslich vollzieht der Kanton zentral die Gesundheitskostenadministration für Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene und vergütet den Einwohnergemeinden und Sozialregionen ihre Aufwendungen der Asylsozialhilfe aus den dafür vom Bund ausgerichteten zweckbestimmten Beiträgen.

KESB (inkl. Aufsicht)

Die drei fachlich unabhängigen, regionalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) sind für Anordnungen in allen Belangen des Kindes- und Erwachsenenschutzes gemäss dem Schweizerischen Zivilgesetzbuch zuständig. Sie arbeiten dabei eng mit den Sozialregionen zusammen, welche Abklärungen vornehmen und die angeordneten Massnahmen vollziehen. Die Aufsichtsbehörde sorgt dafür, dass die drei KESB ihre Aufgaben in ausreichender Qualität erbringen. Sie sorgt für eine korrekte und einheitliche Rechtsanwendung, stellt die fachliche Weiterentwicklung sicher und vertritt die KESB in nationalen, interkantonalen und kantonalen Arbeitsgruppen.

Familienergänzungsleistungen

Familien mit Kindern unter sechs Jahren, die ein Erwerbseinkommen erzielen, welches das Existenzminimum nicht zu decken vermag (sogenannte «working poor»), haben Anspruch auf Familienergänzungsleistungen (FamEL). Das Familieneinkommen wird damit auf ein Niveau über der Armutsgrenze angehoben. Der Kanton prüft die Anspruchsvoraussetzungen und berechnet einen allfälligen Leistungsanspruch.

Ergänzungsleistungen zur AHV und IV

Wenn Renten und Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken, sichern die EL den Existenzbedarf der betroffenen Personen. Bund, Kanton und Gemeinden beteiligen sich gemeinsam an der Finanzierung. Durchführungsstelle ist die kantonale Ausgleichskasse (AKSO).

Prämienverbilligung

Das Krankenversicherungsgesetz verpflichtet die Kantone, Versicherte in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen Prämienverbilligungen (IPV) zu gewähren. Der Bund beteiligt sich mit rund 7,5% der Bruttokosten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung. Der Kantonsbeitrag ist gesetzlich auf 80% des Bundesbeitrages festgesetzt. Innerhalb des kantonsrätlichen Rahmens legt der Regierungsrat das Verteilmodell der Prämienverbilligung pro Jahr fest (Richtprämien, massgebendes Einkommen und Eigenbelastungsgrenze in Prozenten des massgebenden Einkommens). Das AGS erstellt die möglichen Verteilmodelle und begleitet den Vollzug durch die AKSO. In der Globalbudgetperiode 2022 bis 2024 prüft es mögliche alternative Modelle, die insbesondere die Datenlage in der IPV verbessern sollen.

Produkte: Sozialhilfe, Asylwesen, KESB (inkl. Aufsicht), Familienergänzungsleistungen, Prämienverbilligung

XX	Ziele		Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
21	Die Leistungserbringung der Sozialregionen und KESB ist gewährleistet und erfolgt rechtskonform							
211	Der Lastenausgleich Sozialhilfe ist fristgerecht und korrekt erstellt Bem.: 1=Ja, 0=Nein	(>) Ja/Nein			1	1	0 0.0%	
212	Anzahl durchgeführte Revisionen bei Sozialregionen Bem.: Aufgrund der COVID-19-Pandemie ins Jahr 2022 verschobene Revisionen.	(>) Anz.			6	8	2 33.3%	⊕
213	Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissener Beschwerden gegen die KESB Bem.: Ist 20: 5.5; Ist 21: 6.1 Tiefe Anzahl Beschwerden und dadurch hohe prozentuale Gewichtung einzelner Fälle.	(<) %			10	5	-5 -50.0%	⊕
214	Anteil innerhalb von 9 Monaten ab Eröffnung abgeschlossener Verfahren der KESB Bem.: Neuer Indikator. Der Zielwert wurde zu tief angesetzt und ist künftig bei 90%.	(>) %			85	97	12 14.1%	⊕
Bemerkungen: Ziel und Indikatoren 211, 212 und 214 neu ab 2022.								
22	Die Unterbringung und Betreuung in den regionalen Durchgangszentren ist sichergestellt und wirtschaftlich							
221	Anteil der fristgerecht durchgeführten Aufsichtsbesuche in den regionalen Asylzentren	(>) %			100	100	0 0.0%	
222	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in den regionalen Asylzentren (pro Fall; ohne Nothilfefälle)	Monat			4	4	0 0.0%	
Bemerkungen: Ziel und Indikatoren neu ab 2022.								
23	Der Vollzug der Familienergänzungsleistungen erfolgt effizient							
231	Verhältnis erledigte zu eingegangene Neugesuche	(>) %			100	100	0 0.0%	
Bemerkungen: Ziel und Indikator neu ab 2022.								

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Sozialhilfedossier (Vorjahreszahlen) Bem.: Ist 20: 6'356; Ist 21: 6'440	Anzahl				6'327	
Sozialhilfequote Kanton Solothurn (Vorjahreszahlen) Bem.: Ist 20: 3.4; Ist 21: 3.3	Prozent				3.2	
Sozialhilfequote Schweiz (Vorjahreszahlen) Bem.: Ist 20 3.2; Ist 21: 3.2	Prozent				3.1	
Anteil abgeschlossener Sozialhilfe-Fälle mit Bezugsdauer unter 1 Jahr (Vorjahreszahlen) Bem.: Ist 20: 48.0; Ist 21: 46.2	Prozent				47.2	
Errichtete Grundpfandverschreibungen zur Sicherstellung der Sozialhilfeforderung	Anzahl				8	
Durchschnittlich belegte Plätze in kantonalen Asylzugangszentren Bem.: Ist 20: 150; Ist 21: 151	Anzahl				307	
Zugewiesene Asylsuchende vom Bund an Kanton Bem.: Ist 20: 482; Ist 21: 527	Anzahl				3'094	
Zugewiesene Asylsuchende vom Kanton an Sozialregionen/Einwohnergemeinden Bem.: Ist 20: 186; Ist 21: 133	Anzahl				2'004	
Ersteintritte regionale Asylzentren	Anzahl				1'384	
Belegungsgrad regionale Asylzentren (Wirtschaftlichkeit)	Prozent				68	
Kostendeckungsgrad der Aufwendungen Asyl aus Bundesmitteln (ohne Nothilfe) Bem.: Ist 20: 100; Ist 21: 100	Prozent				100	
KESB: Abgeschlossene Verfahren Bem.: Ist 20: 9'187; Ist 21: 8'356	Anzahl				8'727	
KESB: Laufende Verfahren per 31. Dezember Bem.: Ist 20: 1'570; Ist 21: 1'513	Anzahl				1'763	
KESB: Gutgeheissene Beschwerden vor höherer Instanz Bem.: Ist 20:11; Ist 21: 10	Anzahl				8	
FamEL: Anzahl Geschäftsfälle (Neugesuche, Mutationen, Einstellungen)	Anzahl				1'640	
FamEL: Anzahl aktive Dossier per 31.12.	Anzahl				1'192	
FamEL: Anzahl unterstützte Personen	Anzahl				5'588	
Rückerstattungen in der Sozialhilfe (ordentlicher Bezug), inklusive Eingänge aus Grundpfandverschreibungen	TCHF				2'122	
Eingegangene Verwandtenunterstützungsbeiträge in der Sozialhilfe	TCHF				62'144	
Lastenausgleich Sozialhilfe (Vorjahreszahlen) Bem.: Ist 20: 113'200; Ist 21: 94'900	TCHF				89'376	

Bemerkungen: Messgrößen ohne angegebene Ist-Zahlen 2020 und 2021 sind ab 2022 neu.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF			10'752	9'899	-853	-7.9%
Erlös	TCHF			-1'500	-1'276	224	-14.9%
Saldo	TCHF			9'252	8'623	-629	-6.8%

Bemerkungen: Aufgrund einer veränderten Produktgruppenstruktur ab 1.1.2022 ist ein Vergleich der Produktgruppenkosten früherer Perioden nicht möglich.
Tiefere Kosten und tiefere Gebührenerträge der KESB (Revisionen und Gutachten) sowie tiefere Personalkosten im Vergleich zum VA22.

3 Bewilligung sozialer Einrichtungen

Familie, Kindheit, Jugend

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist aus wirtschaftlichen Gründen und infolge veränderter Rollenbilder in den Vordergrund gerückt; entsprechend braucht es vielfältige Angebote an familien- und schulergänzenden Kinderbetreuungsangeboten, insbesondere Kindertagesstätten, Kinderhorte, Spielgruppen, Mittagstische oder Tagesfamilien. Der Kanton beaufsichtigt und bewilligt die nach Gesetz bewilligungspflichtigen Institutionen.

Kinder und Jugendliche, die nicht in der Herkunftsfamilie aufwachsen können, sind auf Angebote angewiesen, die ihren Bedürfnissen in der jeweiligen Situation entsprechen. Die Angebotsvielfalt reicht dabei von nicht-professionellen und professionellen Pflegefamilien bis zu stationären Angeboten der Kinder- und Jugendbetreuung (KIJUB). Der Kanton übernimmt im Bereich der Fremdunterbringung von Kindern einerseits einen Förder- und Beratungsauftrag (Projektberatung, Bereitstellen von Hilfsmitteln) und sorgt andererseits mit seiner Bewilligungs- und Aufsichtsfunktion für die Sicherstellung der Qualität der Angebote. Neben Aufsicht und Bewilligung bedarf es im Bereich der Fremdunterbringung von Minderjährigen einer strukturellen und finanziellen Steuerung. So sind entsprechende Bedarfsplanungen zu erarbeiten und zu vollziehen, Budgetweisungen, Heimtaxen und Finanzierungsmodelle festzulegen und definierte Instrumente zur Bedarfserfassung sowie zur Qualitätssicherung zu entwickeln bzw. anzuwenden.

Im Bereich der Adoptionen ist das AGS kantonale Zentralbehörde und vollzieht die Aufgaben gemäss Bundesgesetzgebung.

Erwachsene

Nicht alle Menschen sind in der Lage, ihr Leben eigenständig und ohne fremde Hilfe zu meistern. So sind Menschen mit Behinderungen für die Bewältigung ihres Alltags auf die nötige Betreuung und Unterstützung im Rahmen von Angeboten wie Wohnheimen, Tagesstätten und Werkstätten oder ambulante Begleitung angewiesen. Der Kanton ist zuständig für die Aufsicht und Bewilligung der entsprechenden Einrichtungen und Institutionen. Dazu gehört auch die Anerkennung von alternativen Wohnformen für Menschen mit einer Behinderung und die Gewährung von Betreuungszulagen. Es sind Bedarfsplanungen zu erarbeiten und zu vollziehen, Budgetweisungen, Heimtaxen und Finanzierungsmodelle festzulegen und definierte Instrumente zur Bedarfserfassung sowie zur Qualitätssicherung zu entwickeln bzw. anzuwenden. Es sind zudem die ambulanten Strukturen zu stärken und die Durchlässigkeit zwischen stationären und ambulanten Angeboten ist gezielt zu verbessern.

Weiter ist der Kanton zuständig für die Akkreditierung und Beaufsichtigung der Anbietenden von Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogrammen. Damit verfolgt er das Ziel, ein Grundangebot und die Qualität von Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Coachingangeboten zu gewährleisten. Zielgruppe sind Personen mit Integrationsbedarf (mit oder ohne sozialhilferechtlicher Unterstützung).

Für die Integration ist das Erlernen der deutschen Sprache von grosser Wichtigkeit. Der Kanton subventioniert dazu ein breites Angebot an Deutsch-Integrationskursen bis zum Niveau B1, auch mit Kinderbetreuung.

Opferhilfe

Opferhilfe erhält eine Person, die durch eine Straftat in ihrer körperlichen, sexuellen oder psychischen Integrität unmittelbar beeinträchtigt worden ist. Sie umfasst Beratung und Soforthilfe, Kostenbeiträge für die Hilfe Dritter, Genugtuung und Entschädigung (G+E) sowie besonderen Schutz und Rechte im Strafverfahren. Die kantonale Opferhilfe entscheidet über Gesuche für Kostenbeiträge im Rahmen der längerfristigen Hilfe sowie über Gesuche für G+E und setzt Regressansprüche gegenüber der Täterschaft durch. Zudem sorgt die kantonale Opferhilfe dafür, dass genügend und bedarfsgerechte Schutzunterkünfte für gewaltbetroffene Menschen zur Verfügung stehen.

Der Kanton führt daneben eine unabhängige Beratungsstelle, welche Opfer und Angehörige über ihre Rechte informiert, sie bei der Verarbeitung des Geschehenen unterstützt und ihnen Hilfe Dritter vermittelt.

Produkte: Familie-Kindheit-Jugend, Erwachsene, Opferhilfe

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status	
31	Ein bedarfsgerechtes Angebot für die Solothurner Bevölkerung ist vorhanden								
311	Durchschnittliche Auslastung der KiJuB-Heime	(>) %			90	90	0	0.0%	
312	Durchschnittliche Auslastung der Heime für Menschen mit Behinderungen	(>) %			95	95	0	0.0%	
313	Anteil der durchgeführten Kursformate (Deutsch-Integrationskurse)	(>) %			90	100	10	11.1%	⊕
	Bem.: Mehr Kurse durchgeführt als geplant aufgrund grösserer Nachfrage (Personen mit S-Status).								

Bemerkungen: Ziel und Indikatoren neu ab 2022.

XX	Ziele		Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
32	Der Betrieb sozialer Einrichtungen ist bewilligt und beaufsichtigt								
321	Anteil der fristgerecht durchgeführten Aufsichtsbesuche in Kitas, Pflegefamilien, Heimen	(>) %				100	92	-8	-8.0%
322	Anteil der fristgerecht erneuerten Bewilligungen bei Kitas, Pflegefamilien, Heimen Bem.: Angepasste Prozesse führen zu verkürzter Bearbeitungsdauer der Verfahren.	(>) %				80	90	10	12.5% ⊕
323	Anteil innerhalb von 2 Jahren beaufsichtigter Institutionen der sozialhilferechtlichen Arbeitsmarktintegration	(>) %				100	100	0	0.0%
	Bemerkungen: Ziel und Indikatoren neu ab 2022.								
33	Die Opferhilfe im Kanton Solothurn ist wirkungsvoll und effizient vollzogen								
331	Anteil der innert 80 Arbeitstagen erledigten Verfahren um Genugtuung + Entschädigung (G+E) Bem.: Ist 20: 68%; Ist 21: 63%	(>) %				80	82	2	2.5%
332	Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissener Beschwerden im Verhältnis zu allen Entscheiden (G+E) Bem.: 1 Beschwerde vor Verwaltungsgericht. Beschwerde wurde abgewiesen.	(<) %				10	0	-10	-100.0% ⊕
333	Anteil der ausserkantonale in Anspruch genommenen Beratungsleistungen (Vorjahreszahlen) Bem.: Das BFS veröffentlicht die Zahlen jeweils im Juni des Folgejahres. Beim ausgewiesenen Wert handelt es sich um die ausserkantonalen Beratungen 2021. Die Beratungsstelle Opferhilfe nahm ihren Betrieb erst Mitte 2021 auf.	(<) %				15	21	6	40.0% ☐
334	Anteil der Opfer/Angehörigen, mit denen innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Meldung ein Erstkontakt stattgefunden hat	(<) %				100	100	0	0.0%
	Bemerkungen: Ziel und Indikatoren 332, 333 und 334 neu ab 2022.								

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Adoption: Abgeschlossene Gesuche	Anzahl				2	
Adoption: Laufende Verfahren	Anzahl				11	
Bem.: Ist 20: 18; Ist 21: 17						
Adoption: Abgeschlossene Gesuche Herkunftssuche	Anzahl				0	
Familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung: Bestätigte Tagesfamilien	Anzahl				75	
Bem.: Ist 20: 69; Ist 21: 92						
Familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung: Bewilligte Kindertagesstätten (Kitas)	Anzahl				82	
Bem.: Ist 20: 69; Ist 21: 76						
- Plätze in Kitas	Anzahl				1'942	
Bem.: Ist 20: 1'594; Ist 21: 1'737						
Fluktuation Tagesfamilien	Prozent				21	
Aufsichtsanzeigen Kitas	Anzahl				5	
Aufsichtsanzeigen Tagesfamilien	Anzahl				1	
Ausserfamiliäre Unterbringung: Bewilligte Pflegefamilien	Anzahl				163	
Bem.: Ist 20: 160; Ist 21: 165						
- Bewilligte Pflegeplätze	Anzahl				277	
Bem.: Ist 20: 244; Ist 21: 290						
Ausserfamiliäre Unterbringung: Fluktuation Pflegefamilien	Prozent				3	
Ausserfamiliäre Unterbringung: Aufsichtsanzeigen Pflegefamilien	Anzahl				0	
Ausserfamiliäre Unterbringung: Institutionen für Kinder und Jugendliche	Anzahl				8	
Bem.: Ist 20: 8; Ist 21: 8						
- Bewilligte Plätze für Kinder und Jugendliche	Anzahl				144	
- Durchschnittlich belegte Plätze	Prozent				97	
- Anteil Solothurner/innen	Prozent					
Deutsch-Integrationskurse: Anzahl durchgeführter Kurse	Anzahl				322	
Institutionen Sozialhilferechtliche Arbeitsmarktintegration (AMI)	Anzahl				27	
Aufsichtsbesuche über alle AMI-Institutionen	Anzahl				2	
Behinderung: Bewilligte Institutionen	Anzahl				30	
- Bewilligte Plätze	Anzahl				1'317	
- Durchschnittlich belegte Wohnplätze	Prozent					
- Anteil Solothurner/innen in SO-Einrichtungen	Prozent					
- Anteil Solothurner/innen in ausserkantonalen Einrichtungen	Prozent					
Behinderung: Plätze in Tagesstätten	Anzahl				1'123	
- Durchschnittlich belegte Tagesstätten-Plätze	Prozent					
Behinderung: Plätze in Werkstätten	Anzahl				1'199	
- Durchschnittlich belegte Werkstätten-Plätze	Prozent					
Behinderung: Anteil Institutionen mit laufenden bewilligungsrelevanten Auflagen per 31. 12.	Prozent				7	
Bem.: Ist 20: 10; Ist 21: 15						
Opferhilfe: abgeschlossene Gesuche G+E	Anzahl				34	
Bem.: Ist 20: 22; Ist 21: 24						
Opferhilfe: Anzahl Kostengutsprachen Soforthilfe	Anzahl				523	
Opferhilfe: Anzahl Kostengutsprachen Längerfristige Hilfe	Anzahl				189	
Opferhilfe: Neue Fälle Menschenhandel	Anzahl				4	
Opferberatungsstelle: Durchschnittlicher Beratungsaufwand pro Fall	Pensen					

Bemerkungen: Messgrößen ohne angegebene Ist-Zahlen 2020 und 2021 sind ab 2022 neu. Messgrößen ohne Angaben können aktuell noch nicht ausgewertet werden, erstmals Ende 2023.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF			4'496	4'976	480	10.7%
Erlös	TCHF			-45	-944	-899	1'996.9%
Saldo	TCHF			4'451	4'032	-418	-9.4%

Bemerkungen: Aufgrund einer veränderten Produktgruppenstruktur ab 1.1.2022 ist ein Vergleich der Produktgruppenkosten früherer Perioden nicht möglich. Mehraufwände und -erträge in gleicher Höhe (Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung) sowie tiefere Personalkosten im Vergleich zum VA22.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF			21'827	22'780	953	4.4%
Ertrag	TCHF			-5'353	-7'783	-2'430	45.4%
Globalbudgetsaldo	TCHF			16'474	14'997	-1'477	-9.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF			2'988	2'666	-322	-10.8%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF			24'815	25'446	631	2.5%
Erlös	TCHF			-5'353	-7'783	-2'430	45.4%
Saldo	TCHF			19'462	17'663	-1'799	-9.2%
1 Interinstitutionelle Zusammenarbeit und Koordination							
Kosten	TCHF			9'567	10'571	1'004	10.5%
Erlös	TCHF			-3'808	-5'564	-1'756	46.1%
Saldo	TCHF			5'759	5'008	-751	-13.0%
2 Vollzug sozialer Aufgaben							
Kosten	TCHF			10'752	9'899	-853	-7.9%
Erlös	TCHF			-1'500	-1'276	224	-14.9%
Saldo	TCHF			9'252	8'623	-629	-6.8%
3 Bewilligung sozialer Einrichtungen							
Kosten	TCHF			4'496	4'976	480	10.7%
Erlös	TCHF			-45	-944	-899	1'996.9%
Saldo	TCHF			4'451	4'032	-418	-9.4%

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2022-2024				
		Schweizer Franken	2022	2023	2024	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		16'474'000	16'474'000	16'474'000	49'422'000
	Zusatzkredit					
	Total		16'474'000	16'474'000	16'474'000	49'422'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		16'473'932	16'654'786		33'128'718
	Nachtragskredit					
	Total		16'473'932	16'654'786		33'128'718
Rechnung	Total		14'996'665			14'996'665
Reserven	Stand 1. Januar		277'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		861'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		1'138'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		107.4	110.0	90.3	91.2	0.9	1.0%
weiblich (Pensen)		77.1	82.7	65.0	66.4	1.4	2.2%
männlich (Pensen)		30.3	27.3	25.3	24.8	-0.5	-2.0%
Anzahl Mitarbeitende		137	141	110	119	9	8.2%
weiblich (Mitarbeitende)		103	110	82	91	9	11.0%
männlich (Mitarbeitende)		34	31	28	28	0	0.0%
Anzahl Lernende		18	18	18	18	0	0.0%
weiblich		12	11	10	14	4	40.0%
männlich		6	7	8	4	-4	-50.0%
Praktikantinnen/Praktikanten		5	2	4	3	-1	-25.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22		
1. Fluktuation	Prozent	11.3	17.5	9.0		
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	12.1	19.0	7.9		
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.2	2.2	3.0		
	Tage	584	599	680		
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.4	0.5	0.2		
Gleitzzeit	Stunden	967	1'095	341		
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.4	0.5	0.8		
	Tage	108	130	180		

7. Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget							
Total Finanzgrößen		266'338	266'524	259'100	251'436	-7'664	-3.0%
- IPV inkl. Verwaltungskosten (P60311)		70'387	70'117	74'645	70'486	-4'159	-5.6%
- Verlustscheine KVG (P60312; ab 2022 im GESA)		12'307	11'023	0	0	0	0.0%
- EL IV inkl. Verwaltungskosten (P60313)		110'892	114'874	117'600	120'719	3'119	2.7%
- FamEL (P60315)		7'817	5'156	0	-4'153	-4'153	-∞%
- Behinderung innerkantonal (P60316)		25'895	26'098	26'800	27'682	882	3.3%
- Behinderung ausserkantonal (P60317)		7'565	7'088	7'300	8'467	1'167	16.0%
- Pflegekostenbeitrag (P60318; ab 2022 im GESA)		650	569	0	0	0	0.0%
- Weitere Beiträge AKSO (P60319)		4'659	4'628	5'180	3'924	-1'256	-24.2%
- Opferhilfe (P60320)		1'154	1'619	2'075	1'760	-315	-15.2%
- Regelsozialhilfe (Fremdplatzierung Minderjähriger) (P60321)		19'110	23'848	22'500	21'876	-624	-2.8%
- Nothilfe (P60324)		2'829	3'127	3'000	3'175	175	5.8%
Total Asyl- und Flüchtlingssozialhilfe (P60322/60323)		0	0	0	-2'500	-2'500	-∞%
- Asylsuchende (A 20916)		-2'533	-2'269	1'690	-8'300	-9'990	-591.1%
- Flüchtlinge (A 20917)		-5'771	-5'305	-1'800	-6'305	-4'505	250.3%
- Einlage (+) / Entnahme (-) Ausgleichskonto (A49101/49102)		8'304	7'574	110	12'105	11'995	10'904.5
- COVID-19 Äufnung Fonds für Notlagen (P60326)		3'073	-1'623	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Die Finanzgrößen ausserhalb des Globalbudgets schliessen in der Gesamtsumme unter Budget ab. Es gibt Mehrkosten bei der EL zur IV (+3,1 Mio. Franken) und bei der Behinderung (+2,0 Mio. Franken). Im Gegenzug entlasten Minderaufwände bei der IPV (-4,2 Mio. Franken), bei den Weiteren Beiträgen AKSO (-1,3 Mio. Franken) sowie eine Ausgleichszahlung für gemeinwirtschaftliche Leistungen im Asylbereich aus Bundesbeiträgen (-2,5 Mio. Franken, vgl. RRB Nr. 2022/394 vom 15. März 2022) die Finanzgrößen.

Die Familienergänzungsleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

Total Beitrag an Familien: 9,8 (VA22: 9,2) Mio. Franken

davon Beitrag Kanton: -4,2 (VA22: 0) Mio. Franken

davon Beitrag Wirtschaft gem. SV17: 14,0 (VA22: 9,2) Mio. Franken (wovon 4,9 Mio. Franken 2021 betreffen)

Bem. zur Finanzgrösse Weitere Beiträge AKSO: Umfasst Lastenausgleich Familienzulagen, erlassene AHV Beiträge, Familienzulagen Landwirtschaft, Verwaltungskosten UVG, Prüfung externe FAK, welche in früheren Berichten einzeln ausgewiesen wurden.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden mehrheitlich erfüllt, teilweise überschritten.

Finanzen

Das Globalbudget schloss um 0,8 Mio. Franken unter dem Voranschlag ab.

Wegen des hohen Flüchtlingsstroms aus der Ukraine musste für die Bewältigung der Arbeitslast im Asylbereich zusätzliches Personal akquiriert werden. Dies führte zu Mehraufwänden von 0,2 Mio. Franken im Personalbereich. Gleichzeitig fielen dadurch Mehreinnahmen von 0,8 Mio. Franken im Asylbereich durch den Verwaltungskostenbeitrag vom Bund an. Die damit verbundenen Mehrkosten werden allerdings erst in den kommenden Jahren erwartet. Im Rückkehrbereich führten die Rückvergütungen des Bundes aufgrund des tieferen Mengengerüsts zu einem Netto-Mehraufwand von 0,2 Mio. Franken. Im Bereich der Ausländerausweise konnte per Mitte Jahr ein neuer Ausstellungs- und Inkassoprozess mit den Gemeinden eingeführt werden, was zu einer Umverteilung der Ausländergebühren in beiden Produktgruppen führt. Insgesamt konnte aber bezüglich Ausländerausweise ein Mehrertrag von 0,3 Mio. Franken erzielt werden.

Nachdem die Corona-Pandemie weltweit eingedämmt werden konnte und viele Länder die Einreisebestimmungen lockerten, konnte eine erhöhte Reisefreudigkeit der Schweizer Bürgerinnen und Bürger festgestellt werden, was zu einer höheren Nachfrage an Schweizer Pässen und somit Mehrerträgen (Netto-Mehreinnahmen 0,1 Mio. Franken) führte.

Personal

Der Ist-Personalbestand liegt per Stichtag mit 59,7 Pensen minim über dem Sollwert von 59,6, wobei der monatliche Pensenbestand schwankte. Bei Vakanzen oder Ausfällen konnten die Pensen der bestehenden Mitarbeitenden flexibel und befristet erhöht werden. Es kam unter anderem aufgrund der weiterhin sehr hohen bzw. weiterhin steigenden Arbeitslast zu einer hohen Fluktuation im Migrationsamt. Durch die Aufwendungen für die Rekrutierung und Einarbeitung von Mitarbeitenden leidet jeweils das Tagesgeschäft bzw. der Pendenzenabbau. Problematischer ist aber die Tatsache, dass es vor allem im juristischen Bereich zunehmend schwierig ist, Fachkräfte zu gewinnen, weil die Lohnvorstellungen oft auseinandergehen. Für die Bewältigung der Arbeitslast im Zusammenhang mit dem Flüchtlingsstrom aus der Ukraine mussten zusätzlich befristete Stellen geschaffen werden (per Stichtag 210 Stellenprozente).

2. Tätigkeitsbericht

Migration und Asyl

Zusätzlich zur bereits sehr hohen Geschäftslast im Migrationsbereich ergaben sich schlagartig massive administrative Mehraufwendungen im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg. Der Bestand an anwesenden Personen aus dem Asylbereich im Kanton Solothurn beläuft sich auf ein Rekordhoch von 4'135 Personen (Vorjahr: 2'029). Zudem wurden im Berichtsjahr im Asylbereich ähnlich viele Härtefallgesuche wie im Vorjahr eingereicht, von welchen aufgrund der Arbeitslast noch sehr viele hängig sind. Im Bereich Aufenthalt nahmen die Verlängerungen von Ausländerbewilligungen aufgrund der Ablauffristen erwartungsgemäss zu. Der Bereich Arbeitsbewilligungen musste zum Tagesgeschäft zusätzliche 326 Gesuche um Erwerbstätigkeit von Ukrainischen Staatsangehörigen prüfen.

Im Integrationsbereich bildeten die zunehmenden Einzelfallprüfungen betreffend Nichteinhaltung bereits abgeschlossener Integrationsgespräche und -Vereinbarungen (IVB) aus den Jahren 2020 und 2021 einen Schwerpunkt. Trotzdem konnten weitere 60 IVB geführt und abgeschlossen werden.

Durch tiefere Gesuchseingänge im Berichtsjahr konnte die Gesamtzahl hängiger Rechtsfälle leicht reduziert werden, diese befindet sich jedoch aufgrund des Leistungsumfangs noch immer auf einem hohen Stand.

Während die Rückführungen im Ausländer- und Asylbereich leicht abgenommen haben, konnte die freiwillige bzw. pflichtgemässe Ausreise deutlich gesteigert werden (72 Personen; Vorjahr: 31 Personen). Die Rückkehrberatungsstelle hat 2022 zusätzlich 104 Personen bei der Rückkehr in die Ukraine unterstützt.

Ausweise für CH- und ausländische Staatsbürger

Insgesamt wurden für rund 2'250 Personen aus der Ukraine die biometrischen Daten für die Ausstellung des S-Ausweises (Schutzstatus) erhoben. Während die Beantragungen von Identitätskarten dem Vorjahr entsprechen, ist die Nachfrage für den Schweizer Pass und das Kombi-Angebot (Pass und Identitätskarte) gegenüber dem Vorjahr merklich gestiegen (15'994; Vorjahr: 11'505). Per Oktober 2022 wurde durch den Bund die neue Passfamilie eingeführt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)

Einreisen

Es werden hauptsächlich Familiennachzugsgesuche, Gesuche zur Erwerbstätigkeit, zum Kantonswechsel und für Nichterwerbstätige bearbeitet. Je nach Staatsangehörigkeit der Neuzuziehenden (EU/EFTA- bzw. Drittstaaten) gelten unterschiedliche rechtliche Voraussetzungen.

Aufenthalt und Integration

Für die im Kanton Solothurn anwesenden ausländischen Personen werden periodisch Ausweisverlängerungen sowie gemeldete Mutationen im Zentralen Migrationsinformationssystem (Zemis) vorgenommen. Ebenso werden Aufenthaltsbewilligungen (B-Ausweis) in Niederlassungsbewilligungen (C-Ausweis) umgewandelt, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind. Seit 2019 wird der Prüf- und Durchsetzungsauftrag der gesetzlich definierten Integrationskriterien bei Ausweisverlängerungen berücksichtigt. So werden u.a. die Sprachkompetenzen sowie die Teilnahme am Wirtschaftsleben oder am Erwerb von Bildung überprüft.

Migrationsrechtliche Verfahren

Wenn Widerrufsgünde (u.a. Sozialhilfebezug oder Schulden) vorliegen, werden Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligungen überprüft. Weiter wird die Erteilung eigenständiger Aufenthaltsrechte nach Auflösung der Familiengemeinschaft beurteilt. Indizien, welche auf einen Rechtsmissbrauch (u.a. Scheinehe) hinweisen, werden ebenso überprüft wie Hinweise auf ein Erlöschen von Bewilligungen (u.a. Verschiebung des Lebensmittelpunktes ins Ausland) sowie Gesuche um Wiederzulassung. Im Zusammenhang mit der strafrechtlichen Landesverweisung werden auf Ersuchen der Staatsanwaltschaften und der Gerichte Amtsberichte erstellt.

Ausreisen

Als Ausreisende gelten alle ausländischen Personen im Kanton Solothurn, die in einen anderen Kanton ziehen oder die Schweiz verlassen.

Bei freiwilligen und pflichtgemässen Ausreisen wird eine Rückkehrberatung für Personen aus dem Asylbereich und für Opfer von Menschenhandel angeboten, mit dem Ziel der Rückkehr und Reintegration im Herkunftsland. Weiter gehört die Durchführung von Herkunftsgesprächen, Botschafts- und Delegationsvorführungen für die Identitätsabklärungen bzw. Papierbeschaffung zum Aufgabenbereich. Es werden u.a. Wegweisungen von illegal Anwesenden erlassen, Administrativhaften angeordnet sowie die Behörde vor dem Haftgericht vertreten. In Bezug auf den zwangsweisen Wegweisungsvollzug für Personen aus dem Asyl- und Ausländerbereich inkl. Personen mit Landesverweisung wird die Ausreise organisiert. Im BAZ in Flumenthal wird für die Asylregion Nordwestschweiz der Vollzugauftrag ausgeführt.

Produkte: Einreisen, Aufenthalt und Integration, Migrationsrechtliche Verfahren, Ausreisen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status	
11	Einreisen: Gesuche werden effizient bearbeitet								
111	Anteil innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeiteter Einreisen von EU-/EFTA-Staatsangehörigen Bem.: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.	(>) %	84	90	90	98	8	8.9%	
112	Anteil innerhalb von 15 Arbeitstagen entschiedener Gesuche zur Erwerbstätigkeit (Drittstaaten) Bem.: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit. Mangels Grossprojekten ist eine raschere Gesuchsbehandlung möglich. Durch das Meldeverfahren verkürzt sich die Bearbeitungsdauer.	(>) %	81	94	75	96	21	28.0%	⊕
113	Anteil innerhalb von 30 Arbeitstagen ab Entscheidreife entschiedener Familiennachzugsgesuche (Drittstaaten) Bem.: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.	(>) %	90	94	90	95	5	5.6%	
12	Aufenthalt und Integration: Verlängerungsgesuche werden effizient bearbeitet								
121	Anteil innerhalb von 5 Arbeitstagen entschiedener Ausweisverlängerungen Bem.: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.	(>) %	74	86	90	86	-4	-4.4%	

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung		Status
13	Migrationsrechtliche Verfahren: Einzelfallprüfungen sind effizient und erfolgen rechtskonform								
131	Anteil innerhalb von 30 Arbeitstagen ab Entscheidreife gefällte Entscheide Bem.: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.	(>) %	92	92	90	89	-1	-1.1%	
132	Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissener Beschwerden Bem.: Kleine Anzahl gutgeheissener Beschwerden ist ein Indiz für eine konforme Rechtsanwendung. - Die Anzahl gutgeheissener Beschwerden liegt tief.	(<) %	1	0	3	2	-1	-33.3%	⊕
14	Ausreisen: Der Vollzug von angeordneten Ausreisen ist effektiv								
141	Anteil Ausreisen nach Anordnung der Ausschaffungshaft Bem.: Aussage über die Effektivität des Vollzugs.	(>) %	89	91	95	98	3	3.2%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Einreisen: EU/EFTA-Staatsangehörige	Anzahl	5'458	5'649		6'079	
- davon Erwerbstätigkeit	Anzahl	3'311	3'397		3'938	
- davon Familiennachzug	Anzahl	632	656		670	
Einreisen: Drittstaatsangehörige	Anzahl	1'823	2'097		1'968	
- davon Erwerbstätigkeit	Anzahl	229	245		280	
- davon Familiennachzug	Anzahl	563	699		594	
- davon Kantonswechsel	Anzahl	574	725		663	
Aufenthalt: Erteilungen und Verlängerungen von Bewilligungen	Anzahl	22'197	19'679		22'433	
Integration: Nach Sprachkriterium geprüfte ausländische Personen bei Ausweisverlängerungen	Anzahl	375	279		137	
Integration: Nach allen Kriterien vertieft geprüfte ausländische Personen	Anzahl	4'907	3'294		2'690	
- davon mit Auflagen und Bedingungen belegte	Anzahl	233	279		343	
Integration: Laufende Fälle aufgrund nicht erfüllter integrationsrechtlicher Auflagen	Anzahl	248	349		212	
Migrationsrechtliche Verfahren: Laufende Einzelfallprüfungen	Anzahl	1'166	933		800	
Migrationsrechtliche Verfahren: Abgeschlossene Einzelfallprüfungen	Anzahl	1'032	1'000		1'048	
- davon verfügte Wegweisungen	Anzahl	76	80		71	
- davon Ermahnungen/Androhungen	Anzahl	81	162		191	
Migrationsrechtliche Verfahren: Beschwerden an Verwaltungsgericht	Anzahl	58	60		78	
Ausreisen: EU/EFTA-Staatsangehörige	Anzahl	3'122	3'368		3'565	
Ausreisen: Drittstaatsangehörige	Anzahl	1'051	1'169		1'407	
Ausreisen: Freiwillige und pflichtgemässe (kontrollierte), EU/EFTA/Drittstaaten	Anzahl	16	15		29	
Ausreisen: Zwangsweise Vollzüge EU/EFTA/Drittstaaten	Anzahl	48	39		41	
Ausreisen: Vollzogene Landesverweisungen EU/EFTA/Drittstaaten	Anzahl	27	38		34	
Ausreisen: Asyl Kanton Solothurn	Anzahl	97	119		141	
Bem.: Inklusive Personen, die mit Hilfe der Rückkehrberatung in die Ukraine zurückgereist sind, sind es 245 Personen (plus 104).						
- davon freiwillige und pflichtgemässe (kontrollierte)	Anzahl	15	16		43	
Bem.: Inklusive Personen, die mit Hilfe der Rückkehrberatung in die Ukraine zurückgereist sind, sind es 147 Personen (plus 104).						
- davon zwangsweise Vollzüge	Anzahl	69	93		79	
Ausreisen: Asyl-Zuweisungen ins BAZ Flumenthal durch SEM	Anzahl	292	440		665	
Ausreisen: BAZ Flumenthal	Anzahl	86	102		101	
- davon freiwillige und pflichtgemässe (kontrollierte)	Anzahl	12	6		8	
- davon zwangsweise Vollzüge	Anzahl	61	86		74	
Bestand: Asyl Kanton Solothurn per 31.12.	Anzahl	2'234	2'029		4'135	
- davon erwerbstätige Personen	Anzahl	629	586		1'446	
- davon Aufenthaltsprüfungen	Anzahl	343	457		375	
Bestand: Ständige ausländische Wohnbevölkerung per 31.12.	Anzahl	63'705	65'946		67'592	
- davon aus EU/EFTA-Staaten	Anzahl	35'072	35'801		37'009	
- davon aus Drittstaaten	Anzahl	28'633	30'145		30'583	
Nettozuwanderung	Anzahl	2'152	2'241		1'646	
Bem.: - Einreisen (inkl. Geburten) abzüglich Ausreisen (inkl. Einbürgerungen, Kantonswechsel, Todesfälle). - + Nettozuwanderung; - Nettoabwanderung.						

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	8'198	8'339	8'879	9'081	201	2.3%
Erlös	TCHF	-2'250	-2'061	-2'491	-2'774	-284	11.4%
Saldo	TCHF	5'948	6'278	6'389	6'306	-82	-1.3%

Bemerkungen: Die Mehrkosten erklären sich durch den personellen Mehraufwand für die Bewältigung der Folgen des Krieges in der Ukraine. Der Mehrerlös durch den Verwaltungskostenbeitrag des Bundes wird durch die Umverteilung der Ausländergebühren aufgrund des neuen Ausstellungs- und Inkassoprozesses trotz Mehreinnahmen in diesem Bereich etwas geschmälert, sodass der Saldo nur leicht unter dem Vorschlag liegt.

2 Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürger

Schweizerinnen und Schweizer bestellen beim Ausweiszentrum den biometrischen Pass, das Kombi-Angebot (Pass/ID) und den provisorischen Pass. Die Identitätskarte wird in Zusammenarbeit mit den Gemeinden ausgestellt. Die bisherige Arbeitsteilung mit dem Antragsverfahren zwischen Kanton und Gemeinden hat sich bewährt und wird in der Periode 2020 bis 2022 weitergeführt. Einwohnerinnen und Einwohner der Bezirke Dorneck und Thierstein können die Ausweisschriften in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft beantragen. Die Zusammenarbeit funktioniert reibungslos; das Angebot wird von den Kundinnen und Kunden geschätzt und entsprechend beibehalten.

Im Ausweiszentrum werden zudem biometrische sowie nicht biometrische Ausländerausweise erfasst und Visa für berechnigte Personen erstellt. Die Beantragung von Schweizer Reisedokumenten für ausländische Personen gehört ebenfalls zu den Dienstleistungen.

Produkte: Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürger

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
21	Die Erfassung und Bearbeitung der Anträge ist effizient							
211	Anteil verarbeiteter Sonderfälle innerhalb von 13 Arbeitstagen Bem.: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.	(>) %	100.0	100.0	100.0	100.0	0.0	0.0%
212	Anteil fehlerlos verarbeitete Anträge Bem.: Qualität bringt Kundenzufriedenheit.	(>) %	99.9	100.0	99.5	100.0	0.5	0.5%

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Schweizer Pässe und Identitätskarten		Anzahl	19'503	25'136		30'435	
Biometrisierungen Ausländerausweise, Reisedokumente und Visa		Anzahl	10'582	18'674		17'026	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	2'483	2'954	2'737	3'188	451	16.5%
Erlös		TCHF	-2'439	-2'936	-2'715	-3'864	-1'149	42.3%
Saldo		TCHF	44	18	22	-676	-699	-3'162.2

Bemerkungen: Die höhere Nachfrage nach Schweizer Ausweisschriften bewirkt, dass der Aufwand wie auch der Erlös gestiegen sind. Die Umverteilung der Ausländergebühren infolge des neuen Ausstellungs- und Inkassoprozesses hat ebenfalls einen Mehrerlös in der Produktgruppe zur Folge.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	8'910	9'502	9'736	10'418	681	7.0%
Ertrag	TCHF	-4'689	-4'997	-5'206	-6'639	-1'433	27.5%
Globalbudgetsaldo	TCHF	4'221	4'505	4'531	3'779	-752	-16.6%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'771	1'792	1'880	1'851	-29	-1.5%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	10'681	11'293	11'617	12'268	652	5.6%
Erlös	TCHF	-4'689	-4'997	-5'206	-6'639	-1'433	27.5%
Saldo	TCHF	5'992	6'297	6'411	5'630	-781	-12.2%
1 Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)							
Kosten	TCHF	8'198	8'339	8'879	9'081	201	2.3%
Erlös	TCHF	-2'250	-2'061	-2'491	-2'774	-284	11.4%
Saldo	TCHF	5'948	6'278	6'389	6'306	-82	-1.3%
2 Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürger							
Kosten	TCHF	2'483	2'954	2'737	3'188	451	16.5%
Erlös	TCHF	-2'439	-2'936	-2'715	-3'864	-1'149	42.3%
Saldo	TCHF	44	18	22	-676	-699	-3'162.2

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2020-2022

		Schweizer Franken	2020	2021	2022	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		3'878'000	4'798'000	4'418'000	13'094'000
	Zusatzkredit					
	Total		3'878'000	4'798'000	4'418'000	13'094'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		3'878'000	4'798'000	4'530'500	13'206'500
	Nachtragskredit					
	Total		3'878'000	4'798'000	4'530'500	13'206'500
Rechnung	Total		4'221'208	4'504'755	3'778'955	12'504'918
Reserven	Stand 1. Januar		0	-344'000	-51'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		-344'000	293'000	571'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		-344'000	-51'000	520'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember		0			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		60.1	59.2	59.6	61.8	2.2	3.7%
weiblich (Pensen)		43.2	44.1	36.0	46.1	10.1	28.1%
männlich (Pensen)		16.9	15.1	23.6	15.7	-7.9	-33.5%
Anzahl Mitarbeitende		71	69	67	71	4	6.0%
weiblich (Mitarbeitende)		53	53	43	54	11	25.6%
männlich (Mitarbeitende)		18	16	24	17	-7	-29.2%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%
Personalkennzahlen			Ist20	Ist21		Ist22	
1. Fluktuation	Prozent		6.1	8.4		15.7	
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen		3.6	5.0		9.3	
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent		4.5	2.3		4.0	
	Tage		660	336		609	
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent		0.0	0.1		0.0	
Gleitzeit	Stunden		0	117		48	
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent		0.3	0.6		0.4	
	Tage		37	80		65	

Bemerkungen:

- Von den 61,8 Pensen per Ende Jahr waren im Zusammenhang mit dem Flüchtlingsstrom aus der Ukraine 2,1 Pensen befristet besetzt. Der Ist-Personalbestand liegt deshalb mit 59,7 Pensen nur leicht über dem Sollwert.
- Die Lernenden werden in der Statistik des Amtes für Gesellschaft und Soziales geführt.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden mehrheitlich erreicht.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2022 beträgt 8,0 Mio. Franken und liegt damit um 0,4 Mio. Franken bzw. 5,2% unter Budget.

In den Anstalten wurden die budgetierten Erträge nicht erreicht. Die Kostgeldeinnahmen der Justizvollzugsanstalt (JVA) Solothurn betragen 0,2 Mio. Franken und diejenigen der Untersuchungsgefängnisse 0,5 Mio. Franken weniger als budgetiert. Die Personalkosten blieben insbesondere aufgrund von Fluktuationen und Vakanzen um 0,8 Mio. unter dem Budget. Aufgrund der gestiegenen Energiepreise waren Mehrkosten von rund 0,3 Mio. Franken zu verzeichnen. Der übrige Sachaufwand blieb mit 0,6 Mio. Franken unter Budget, was u.a. zu einem Teil auf Rückerstattungen gemäss Leistungsvereinbarung mit der soH im Bereich Forensik (Fachkräftemangel) und zum anderen auf tiefere Ausgaben im Bereich Gutachten und Expertisen zurückzuführen ist.

Die Ausgaben (Finanzgrösse Kostgelder) der einweisenden Behörde, der Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug (SMV), liegen mit 27,8 Mio. Franken rund 0,2 Mio. Franken oder 0,9% leicht unter Budget.

Personal

Der Personalbestand lag insbesondere zufolge Fluktuationen und Vakanzen in den ersten drei Quartalen unter dem budgetierten Pensenbestand. Im vierten Quartal konnten zahlreiche Vakanzen besetzt werden.

2. Tätigkeitsbericht

Justizvollzugsanstalt

Die durchschnittliche Auslastung der JVA war mit 93,4 % insgesamt gut. In den Bereichen Normal- und Integrationsvollzug wurde weiterhin eine sehr grosse Nachfrage verzeichnet. Die Wohngruppe «Verwahrungsvollzug in Kleingruppen» war durchgehend voll belegt. Lediglich im Massnahmenvollzug zeigt sich eine unbeständige Nachfrage.

Personalseitig konnten dieses Jahr einige Stellen nur schwer oder mit grossen Verzögerungen besetzt werden. Es muss davon ausgegangen werden, dass sich dieser Trend aufgrund des anhaltenden Fachkräftemangels fortsetzen wird. Dank der grossen Leistungsbereitschaft aller Mitarbeitenden konnten die Dienstplanlücken mehrheitlich geschlossen werden.

Der Gesundheitszustand der Insassen hatte sowohl Auswirkungen auf den anstaltsinternen Transportdienst (Zunahme von Fahrten zu externen Gesundheitsdienstleistenden) sowie auf die Arbeitspräsenz (vgl. Indikator 122).

Die Arbeiten zur Installation eines Drohnedetektionssystems verzögerten sich und werden voraussichtlich 2023 abgeschlossen werden.

Untersuchungsgefängnisse

Insbesondere gegen Ende der Berichtsperiode haben die Belegungszahlen wieder die Werte der Jahre vor der Covid-19-Pandemie erreicht. Die Anzahl Bewegungen (Ein- und Austritte) waren im 2022 mit rund ca. 2'570 sogar leicht höher als 2019.

Der Rückgang bei Einweisungen im Haftregime der Administrativhaft ist darauf zurückzuführen, dass nur noch bis 96 Stunden in den kantonalen Untersuchungsgefängnisse erfolgen.

Die Verbesserung der Haftbedingungen (Erweiterung der Zellenaufschlusszeiten und intramuraler Kontakt) für einen ersten Teil von Haftplätzen gemäss IAFP (Nr. 5647: Sicherer und rechtskonformer Freiheitsentzug Untersuchungsgefängnisse) konnte Ende des Geschäftsjahres nur zum Teil umgesetzt werden. Die vollständige Umsetzung sollte im ersten Quartal des laufenden Jahres abgeschlossen werden können.

Straf- und Massnahmenvollzug

Der Straf- und Massnahmenvollzug (SMV) erlebte 2022 ein intensives Jahr. Die ungebrochen hohe Falllast, die Umsetzung der im 2021 erfolgten Reorganisation und die Anforderungen in der professionellen Fallabwicklung erforderten personelle Massnahmen. Zudem sammelte der SMV erste Erfahrungen im Zusammenhang mit dem teilrevidierten Justizvollzugsgesetz und namentlich der damit verbundenen, neueingeführten Parteistellung des SMV in gerichtlichen Nachverfahren.

Bewährungshilfe

Gegenüber dem Vorjahr sind mit 68 Neuzugängen bei den Bewährungshilfe-Mandaten die Zahlen unverändert geblieben. Bei der sozialen Betreuung ist eine Zunahme von 49 Fällen (Vorjahr 22 Fällen) zu verzeichnen. Bei der gemeinnützigen Arbeit entspannten sich die Fallzahlen weiterhin. Waren es im Vorjahr 335 Gesuche, waren es 2022 noch 223. Alle Pendenzen in diesem Bereich, welche aufgrund der Corona-Pandemie entstanden sind, konnten abgearbeitet werden. Ende Jahr 2022 waren bei der gemeinnützigen Arbeit noch 79 Fälle aktiv (Vorjahr 122). Die Fallzahlen bei der Beratungsstelle Gewalt waren gegenüber dem Vorjahr mit 54 neuen Anmeldungen konstant (Vorjahr 50). Insgesamt wurden im Rahmen der Beratungsstelle Gewalt 504 Gespräche geführt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Justizvollzugsanstalt

Die JVA Solothurn ist eine Anstalt des Strafvollzugskonkordats der Nordwest- und Innerschweiz. Es werden 66 Plätze für den geschlossenen Massnahmenvollzug (inkl. 6 Haftplätze im Spezialvollzug «Verwahrungsvollzug in Kleingruppen») und 27 Plätze für den geschlossenen Strafvollzug (inkl. 12 Plätze Spezialvollzug «Integrationsvollzug») angeboten.

Im geschlossenen Massnahmenvollzug werden stationäre therapeutische Massnahmen (Art. 59 des Schweizerischen Strafgesetzbuchs [StGB; SR 311.0]) und Verwahrungen (Art. 64 StGB) in Wohngruppen vollzogen.

Eine stationäre therapeutische Massnahme wird vom Gericht angeordnet

- wenn der Täter psychisch schwer gestört ist und wenn der Täter ein Verbrechen oder Vergehen begangen hat, das mit seiner psychischen Störung im Zusammenhang steht; und
- zu erwarten ist, dadurch lasse sich die Gefahr weiterer, mit seiner psychischen Störung im Zusammenhang stehender Taten begegnen.

Eine Verwahrung wird vom Gericht angeordnet,

- wenn der Täter eine mit einer Höchststrafe von fünf oder mehr Jahren bedrohte Tat begangen hat (Mord, vorsätzliche Tötung, schwere Körperverletzung, Vergewaltigung, Raub, Geiselnahme, Brandstiftung etc.) und
- wenn auf Grund der Persönlichkeitsmerkmale des Täters, der Tatumstände und seiner gesamten Lebensumstände ernsthaft zu erwarten ist, dass er weitere Taten dieser Art begeht; oder
- wenn auf Grund einer anhaltenden oder langdauernden psychischen Störung von erheblicher Schwere, mit der die Tat in Zusammenhang stand, ernsthaft zu erwarten ist, dass der Täter weitere Taten dieser Art begeht und die Anordnung einer Massnahme nach Artikel 59 StGB keinen Erfolg verspricht.

Im geschlossenen Strafvollzug werden Straftäter mit einer Mindeststrafe von 12 Monaten untergebracht. Die Insassen leben auch hier in Wohngruppen zusammen. Dies dient der Förderung der sozialen Kompetenzen und soll zu einer erfolgreichen Reintegration in die Gesellschaft beitragen. Die Nachfrage nach diesen Plätzen ist hoch.

Der Sicherheit nach aussen wie nach innen wird höchste Priorität zugemessen. Das Vollzugsziel wird bei jedem Gefangenen individuell definiert und der Weg zur Erreichung dieses Zieles in einem Vollzugsplan festgehalten. Zur Erreichung der therapeutischen Vollzugsziele hat die Anstalt über das notwendige Fachpersonal zu verfügen. Für die stationäre Massnahme nach Artikel 59 StGB und die Verwahrung nach Artikel 64 StGB kann eine bedingte Entlassung des Täters erst erfolgen, wenn sein Zustand es rechtfertigt, dass ihm Gelegenheit gegeben wird, sich in der Freiheit zu bewähren.

Produkte: Strafvollzug, Massnahmenvollzug, Sicherheit, Logistik, Betriebe

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
11	Die Sicherheit ist gewährleistet (Gesellschaft, Mitarbeitende und Insassen)							
111	Ausbrüche aus Justizvollzugsanstalt	(<) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%
112	Übergriffe auf das Personal	(<) Anz.	1	2	0	3	3	∞% <input type="checkbox"/>
113	Gutgeheissene Beschwerden von Insassen	(<) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%
Bemerkungen: 112: Ein verbaler und/oder tätlicher Übergriff gegenüber dem Personal hat zwingend eine Disziplinierung des Insassen zur Folge und kann Grundlage einer Strafanzeige sein.								
12	Die Gefangenen erreichen die auf die Integration ausgerichteten Vollzugsziele							
121	Arbeits- und Beschäftigungsgrad	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
122	Arbeitspräsenz	(>) %	77	75	75	71	-4	-5.3%
Bem.: Die Arbeitspräsenz ist insbesondere im Massnahmenvollzug tiefer als im Vorjahr, da die Krankheitstage gestiegen sind.								
13	Die vom Konkordat definierten Vollzugsstandards sind erfüllt							
131	Konkordatsliste der anerkannten Anstalten für den Vollzug [1=Ja ; 0=Nein]	(>) Ja/Nein	1	1	1	1	0	0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Kostgeldtage	Anzahl	32'270	32'573		31'727	
Bildungsplätze besetzt	Prozent	100	100		100	
Angeordnete Urinproben bzgl. Suchtmittel	Anzahl	855	894		824	
Ausgang begleitet/ gesichert	Anzahl	98	143		135	
Ausgang/ Urlaub unbegleitet	Anzahl	20	0		0	
Beanstandete Ausgänge/ Urlaube (begleitet/ unbegleitet)	Anzahl	0	0		0	
Auslastungsgrad	Prozent	95	96		93	
Kostendeckungsgrad	Prozent	89.6	90.8		86.9	
Freihändige Vergaben > 100'000 Franken	Anzahl				2	
Totalbetrag Freihändige Vergaben > 100'000 Franken	(>) MCHF				0.98	
Nettokosten pro Insasse und Tag	CHF	73	63		96	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	22'387	22'231	23'536	23'181	-354	-1.5%
Erlös	TCHF	-20'031	-20'173	-20'047	-20'151	-104	0.5%
Saldo	TCHF	2'356	2'057	3'488	3'030	-458	-13.1%

Bemerkungen: Minderausgaben beim Personal (aufgrund längerfristigen Vakanzen und fluktuationsbedingten Lohnanpassungen) und bei den Dienstleistungen (insbesondere Forensik), Mehrausgaben im Bereich Energie. Die Mindererträge im Bereich Kostgelder werden JVA-seitig kompensiert durch Mehrerträge bei den Dienstleistungen und Verkäufe.

2 Untersuchungsgefängnisse

In Olten und Solothurn wird je ein Untersuchungsgefängnis betrieben. Dort werden insbesondere Polizeigewahrsam, Untersuchungs- und Sicherheitshaft, kurze Freiheitsstrafen und Ersatzfreiheitsstrafen an Männern, Frauen und Jugendlichen sowie die Administrativhaft vollzogen (§ 12 der Verordnung über den Justizvollzug [Justizvollzugsverordnung, JUVV; BGS 331.12]). Die beiden Untersuchungsgefängnisse verfügen über insgesamt 88 Insassenplätze, inklusive einem Trakt für den Vollzug von Administrativhaft im Untersuchungsgefängnis Solothurn.

Die Untersuchungsgefängnisse nehmen jederzeit von Polizei und Einweisungsbehörden eingewiesene Personen auf. Das Personal wird durch Fachkräfte für die ärztliche, pflegerische, psychologische und seelsorgerische Betreuung unterstützt.

Produkte: UG Olten, UG Solothurn

XX	Ziele		Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
21	Die Sicherheit ist gewährleistet (Gesellschaft, Mitarbeitende und Insassen)							
211	Ausbrüche aus Untersuchungsgefängnissen	(<) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%
212	Jederzeitige Aufnahme in den Untersuchungsgefängnissen bis zur Kapazitätsgrenze: Reklamationen von einweisenden Stellen (Max.)	(<) Anz.	0	2	2	0	-2	-100.0% ⊕
213	Gutgeheissene Beschwerden von Insassen	(<) Anz.	0	0	2	0	-2	-100.0% ⊕
22	Die Haftbedingungen werden verbessert							
221	Anteil Haftplätze mit mindestens 4 Stunden Zellenaufschluss pro Tag (Mo-Fr) Bem.: umgesetzt per 20.1.2023.	(>) %		15	30	27	-3	-10.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Kostgeldtage Justizvollzug	Anzahl	10'394	13'343		11'727	
Kostgeldtage Untersuchungshaft	Anzahl	15'108	13'992		13'972	
Kostgeldtage Administrativhaft	Anzahl	1'850	653		414	
Bewegungen (Ein-/Austritte UGs)	Anzahl	1'528	2'215		2'753	
Arbeitstage Heimindustrie	Anzahl	226	235		244	
Auslastungsgrad	Prozent	85	87		81	
Kostendeckungsgrad	Prozent	59.4	52.5		46.8	
Anzahl Arbeitsplätze Bem.: 2020: 16.	Anzahl		16		16	
Anzahl Gefangene im Vollzug (Jahresdurchschnitt) Bem.: 2020: 28.	Anzahl		38		32	
Nettokosten pro Insasse und Tag	CHF	117	150		191	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	7'886	8'819	9'657	9'385	-271	-2.8%
Erlös	TCHF	-4'682	-4'634	-5'001	-4'393	609	-12.2%
Saldo	TCHF	3'204	4'185	4'656	4'993	337	7.2%

Bemerkungen: Weniger Einnahmen bei den Kostgeldern aufgrund tieferem Auslastungsgrad.

3 Straf- und Massnahmenvollzug

Die Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug (SMV) ist die kantonale Einweisungs- und Vollzugsbehörde. Sie ist verantwortlich für den risikoorientierten Vollzug von Strafbefehlen und Strafurteilen (strafrechtliche Sanktionen gemäss dem allgemeinen Teil des Strafgesetzbuches) von Strafantritt bis Strafende an Straftätern, die durch die Staatsanwaltschaft und die Gerichte des Kantons Solothurn verurteilt worden sind. Insbesondere vollzieht sie Freiheitsstrafen, Ersatzfreiheitsstrafen, Massnahmen und Weisungen wie auch die besonderen Vollzugsformen Halbgefängenschaft, Electronic Monitoring sowie gemeinnützige Arbeit. Der Vollzug beinhaltet insbesondere die Anordnung, Organisation und Koordination von vorzeitig angeordneten und rechtskräftigen Sanktionen. Dies beinhaltet beispielsweise die Bestimmung der geeigneten Vollzugsform und Institution, Versetzungen in andere Institutionen, Vollzugslockerungen, Prüfung vorzeitiger Entlassungen, zusätzliche Massnahmen, Auftrag und Analyse von Berichten (bspw. durch die konkordatliche Fachkommission oder die konkordatliche Abteilung für forensisch-psychologische Abklärungen AFA) oder psychiatrischen Gutachten usw. Die Abteilung nimmt zudem Eintragungen im Strafregister (VOSTRA) vor und veranlasst gegebenenfalls Eintragungen im Fahndungsregister (RIPOL). Seit dem 1. November 2021 kommt dem SMV in Verfahren bei selbständigen nachträglichen Entscheidungen von Gerichten des Kantons Solothurn zudem umfassende Parteistellung zu.

Mit der Einführung des Risikoorientierten Sanktionenvollzugs (ROS) werden die Abläufe in diesem Bereich in den Kantonen vereinheitlicht. Mithilfe eines elektronischen Tools wird triagiert, in welchen neuen Fällen weitere risikoorientierte Abklärungen angezeigt sind. Ziel ist ein interdisziplinär ganzheitlicher Sanktionenvollzug zum Zwecke der Risikominimierung.

Produkte: Vollzug rechtskräftiger Strafurteile

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung Status		
31	Die Bevölkerung hat Vertrauen in den Rechtsstaat								
311	Anteil innerhalb von 20 Arbeitstagen durchgeführte Falltriatgen (gemäss ROS) nach Eintrag in VOSTRA Bem.: Neuer Indikator ab 2020. VOSTRA ist das Zentrale Strafregister-Informationssystem.	(>) %	95	85	90	97	7	8.1%	
312	Anteil innerhalb von 14 Arbeitstagen überprüfter und im VOSTRA eingetragener Urteile (Min.)	(>) %	99	93	90	97	7	8.1%	

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Eingegangene Ersatzfreiheitsstrafen zum Vollzug		Anzahl	8'455	7'113		7'091		
Eingetragene Strafbefehle und Urteile im VOSTRA		Anzahl	3'366	3'360		3'721		
Eingegangene Freiheitsstrafen zum Vollzug		Anzahl	168	162		160		
Laufende ambulante Massnahmen per 15.12.		Anzahl	16	14		19		
Laufende gerichtliche Weisungen per 15.12.		Anzahl	12	63		88		
Laufende stationäre Massnahmen per 15.12.		Anzahl	72	78		84		
Triagierte Fälle gemäss ROS		Anzahl	86	120		84		
Bedingte Entlassungen Strafvollzug gewährt Bem.: 2020 korrekte Zahl: 32 2021 korrekte Zahl: 63		Anzahl	31	37		69		
Bedingte Entlassungen Strafvollzug verweigert Bem.: 2020 korrekte Zahl: 42 2021 korrekte Zahl: 55		Anzahl	36	38		30		

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung Status	
Kosten		TCHF	30'275	31'280	32'272	31'580	-692	-2.1%
Erlös		TCHF	-612	-383	-680	-487	194	-28.5%
Saldo		TCHF	29'664	30'897	31'592	31'093	-498	-1.6%

Bemerkungen: Weniger Einnahmen und Rückerstattungen von Gemeinden, Sozialdiensten und Krankenversicherungen als budgetiert.

4 Bewährungshilfe

Die Bewährungshilfe betreut Menschen während des Strafverfahrens sowie in allen Phasen des Straf- und Massnahmenvollzugs (Art. 96 StGB). Die Zuweisung der Fälle erfolgt durch die Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug, die Staatsanwaltschaft, das Haftgericht oder bei ausserkantonalen Fällen durch die zuständige Behörde eines anderen Kantons. Personen können sich auch freiwillig melden, wenn sie verurteilt sind oder ein Strafverfahren gegen sie hängig ist. Die Bewährungshilfe arbeitet deliktorientiert, um die betreuten Personen in ihrer deliktfreien Wiedereingliederung zu unterstützen. Die dafür notwendigen Interventionen orientieren sich an den mittels ROS-Prozess erarbeiteten Erkenntnissen.

Seit September 2018 kontaktiert die Bewährungshilfe alle durch die Polizei wegen häuslicher Gewalt weggewiesenen Personen und motiviert diese für eine Zusammenarbeit in Form einer Gewaltberatung. Per 1. Oktober 2019 nahm die neu geschaffene «Beratungsstelle Gewalt» ihre Tätigkeit auf. Sie stellt allen Personen, welche Gewalt ausüben oder befürchten, gewalttätig zu werden, ein niederschwelliges und kostenloses Beratungsangebot zur Verfügung. Die Bewährungshilfe organisiert und kontrolliert die Durchführung der gemeinnützigen Arbeit, des Electronic Monitorings (Hausarrest) und der passiven Überwachung von Rayonverboten.

Seit dem 1. Juli 2020 übernimmt die Bewährungshilfe die im Zusammenhang mit einer Sistierung eines Strafverfahrens wegen häuslicher Gewalt (Art. 55a StGB) stehende Triagierung bzw. Gewaltberatung.

Produkte: Soziale Betreuung, Gewaltberatung (Täteransprache, Beratungsstelle Gewalt), Bewährungshilfe, Vollzug Electronic Monitoring (EM) und gemeinnützige Arbeit (GA)

XX Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
41	Die Integration nach Strafverbüssung wird gefördert							
411	Gutgeheissene Beschwerden von Klienten	(>) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Hängige Fälle aller Fallarten per 31.12.		Anzahl	618	555		487	
Neuzugänge alle Fallarten		Anzahl	779	742		686	
Anzahl Gespräche alle Fallarten		Anzahl	2'447	2'791		2'760	
Vollzugstage EM		Anzahl	1'147	2'029		2'004	
Vollzugstage GA		Anzahl	2'172	2'760		2'015	
Personen in Gewaltberatung		Person	48	57		39	
Bem.: Stand 31.12.							

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	1'076	1'187	1'216	1'140	-76	-6.3%
Erlös		TCHF						
Saldo		TCHF	1'076	1'187	1'216	1'140	-76	-6.3%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	29'874	31'139	34'189	33'050	-1'139	-3.3%
Ertrag	TCHF	-17'866	-17'986	-17'466	-18'915	-1'449	8.3%
Saldo der GBS-wirksamen internen Verrechnungen	TCHF	-7'458	-7'204	-8'262	-6'115	2'147	-26.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	4'549	5'949	8'460	8'020	-440	-5.2%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	31'751	32'378	32'492	32'236	-256	-0.8%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	61'625	63'517	66'681	65'286	-1'394	-2.1%
Erlös	TCHF	-25'325	-25'190	-25'729	-25'030	699	-2.7%
Saldo	TCHF	36'300	38'326	40'952	40'256	-696	-1.7%
1 Justizvollzugsanstalt							
Kosten	TCHF	22'387	22'231	23'536	23'181	-354	-1.5%
Erlös	TCHF	-20'031	-20'173	-20'047	-20'151	-104	0.5%
Saldo	TCHF	2'356	2'057	3'488	3'030	-458	-13.1%
2 Untersuchungsgefängnisse							
Kosten	TCHF	7'886	8'819	9'657	9'385	-271	-2.8%
Erlös	TCHF	-4'682	-4'634	-5'001	-4'393	609	-12.2%
Saldo	TCHF	3'204	4'185	4'656	4'993	337	7.2%
3 Straf- und Massnahmenvollzug							
Kosten	TCHF	30'275	31'280	32'272	31'580	-692	-2.1%
Erlös	TCHF	-612	-383	-680	-487	194	-28.5%
Saldo	TCHF	29'664	30'897	31'592	31'093	-498	-1.6%
4 Bewährungshilfe							
Kosten	TCHF	1'076	1'187	1'216	1'140	-76	-6.3%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'076	1'187	1'216	1'140	-76	-6.3%

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2020-2022				
		Schweizer Franken	2020	2021	2022	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		5'705'100	6'372'000	8'038'900	20'116'000
	Zusatzkredit					
	Total		5'705'100	6'372'000	8'038'900	20'116'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		5'705'554	6'905'982	8'460'130	21'071'666
	Nachtragskredit					
	Total		5'705'554	6'905'982	8'460'130	21'071'666
Rechnung	Total		4'549'456	5'948'878	8'020'233	18'518'566
Reserven	Stand 1. Januar		479'000	1'493'000	1'493'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		1'014'000		159'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		1'493'000	1'493'000	1'652'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember		0			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		175.8	186.3	189.0	190.9	1.9	1.0%
weiblich (Pensen)		55.2	61.8	59.5	63.3	3.8	6.3%
männlich (Pensen)		120.6	124.5	129.5	127.7	-1.8	-1.4%
Anzahl Mitarbeitende		197	209	211	214	3	1.4%
weiblich (Mitarbeitende)		70	78	76	81	5	6.6%
männlich (Mitarbeitende)		127	131	135	133	-2	-1.5%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	8.0	8.9	10.6
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	13.9	16.0	20.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	5.3	2.6	4.3
	Tage	2'269	1'201	2'015
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.1	0.1
Gleitzeit	Stunden	293	564	408
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.0	1.2	1.8
	Tage	433	556	828

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Kostgelder Strafvollzug (P6679, ER)		12'599	11'666	11'947	10'709	-1'239	-10.4%
Kostgelder Massnahmenvollzug (P6679, ER)		10'299	12'033	10'635	12'822	2'187	20.6%
Kostgelder diverse Vollzugsformen in UG's		4'560	4'342	5'418	4'228	-1'190	-22.0%
Total		27'484	28'024	28'000	27'759	-241	-0.9%

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele wurden mehrheitlich erreicht.

Finanzen

Die Rechnung 2022 schliesst mit einem Saldo von 86,8 Mio. Franken um 0,3 Mio. Franken (0,4%) unter dem Voranschlag ab. Hauptverantwortlich sind höhere Dienstleistungserträge.

Die Bussenerträge (Finanzgrösse) sind gegenüber dem Vorjahreswert wieder leicht angestiegen, liegen aber mit 17,5 Mio. Franken immer noch 11% tiefer als budgetiert (19,5 Mio. Franken).

Die budgetierten Investitionen von 5,8 Mio. Franken wurden um 1,8 Mio. Franken unterschritten. Diverse Projekte mussten aus technischen oder organisatorischen Gründen und vor allem aufgrund von Abhängigkeiten von Dritten auf 2023 verschoben werden.

Es wird beantragt Fr. 161'000.-- den nicht zweckgebundenen Reserven zuzuweisen. Der Reservebestand Ende 2022 beträgt somit Fr. 1'161'000.--.

Personal

Auch im Berichtsjahr mussten grosse Anstrengungen unternommen werden, um genügend geeignete Interessierte für den Polizeiberuf gewinnen zu können. Die Fluktuationen, die gestaffelte Korpserhöhung, die Integration der Stadtpolizei Grenchen, viele (17) Korpangehörige mit Jahrgang 1960 und der rund 2-jährige polizeiliche Personalplanungshorizont machte es notwendig, die zwei Schullehrgänge wiederum gut zu besetzen, damit in den Jahren 2023 und 2024 der Soll-Bestand gehalten werden kann. Trotz den vielen unbekanntem Personalgrössen war man wiederum nahe am Sollbestand. Der Grund für die hohe Bestandszahl per 31.12.2022 liegt darin, dass man im Hinblick auf die Übernahmen der stadtpolizeilichen Aufgaben die entsprechenden Personalressourcen zum Teil bereits im Berichtsjahr aufbauen musste. Die erhöhte Belastung der einzelnen Mitarbeitenden zeigte sich auch darin, dass im Berichtsjahr für Polizei-Verhältnisse ein Spitzenwert an Krankheitstagen zu verzeichnen war (+ 50% gegenüber dem langjährigen Durchschnitt).

2. Tätigkeitsbericht

Operativer Bereich

Obwohl die Sicherheits- und Kriminalitätslage auf den ersten Blick als stabil bezeichnet werden kann, war es einerseits generell ein schwieriges Jahr und andererseits bereitete uns die sogenannte verdeckte, nicht offensichtliche Kriminalität zunehmend Sorge.

Allgemein bindet der hohe formelle Aufwand bei der einzelnen Fallbearbeitung erhebliche Personalressourcen. Die Mitarbeitenden müssen ihre Arbeitszeit zunehmend für administrative Tätigkeiten (Schreibtscharbeit) einsetzen. Diese Zeitressourcen fehlen in der Folge für Ermittlungen und Präsenz im öffentlichen Raum. Die Sicherheitsabteilung im Besonderen musste bereits im Berichtsjahr polizeiliche Aufgaben zu Gunsten der Stadtpolizei Grenchen wahrnehmen. Überdies verzeichnete sie eine generelle Auftragszunahme. Dadurch konnten unter anderem die Ziele im Bereich der sicherheitspolizeilichen Präsenz nicht erreicht werden und der Kontrolldruck an polizeilichen Brennpunkten nicht aufrechterhalten werden. Ebenfalls kam eine negative Trendwende im Bereich der Vermögenskriminalität hinzu.

Im Bereich der schweren Kriminalität waren wir nur noch in der Lage, schwerpunkt-, zyklus- und prioritätsmässig zu ermitteln. Priorität haben für die Ermittlerinnen und Ermittler (aktuelle) Straftaten mit Opfern, Serielikte sowie offensichtliche und dringende Fälle aufgrund von Hinweisen aus laufenden Strafverfahren, teilweise von (ausserkantonalen) Strafverfolgungsbehörden. Dadurch konnte sich in der Zwischenzeit die organisierte Kriminalität praktisch unbehelligt festsetzen und etablieren. Im Berichtsjahr absorbierten die Ermittlungen im Zusammenhang mit der Brandstiftungsserie im ersten Halbjahr aussergewöhnlich viele Ressourcen der Sicherheits- und Kriminalabteilung. Letztlich konnte der mutmassliche Brandstifter ermittelt und angehalten werden. Aufgrund der knappen Ressourcen konnte im Berichtsjahr keine Sonderkommission gebildet werden. Eine positive Wirkung zeigte, wenn auch nicht mit dem angedachten Personalbestand dotiert, der neu geschaffene Fahndungs- und Aktionsdienst (FAD). Seinem Auftrag entsprechend trug er zur effektiven und effizienten Bekämpfung des Betäubungsmittelhandels bei. Zudem führte er erfolgreiche Zielfindung durch (ausgeschriebene Personen, welche sich im Kt. SO aufgehalten haben).

Im Strassenverkehr kann global festgehalten werden, dass durch den steten, gleichbleibenden Kontrolldruck, die Übertretungsquoten der Geschwindigkeitsüberschreitungen und die Unfälle infolge zu

hoher Geschwindigkeit reduziert werden konnten.

Strategischer Bereich

Die Integration der Stadtpolizei Grenchen wurde im Rahmen eines grösseren Projekts, unter Einbezug verschiedener Stellen der Polizei Kanton Solothurn und der Stadt Grenchen, in enger zeitlicher Begrenzung umgesetzt. Im ersten Quartal 2022 ging es darum, die Projektstruktur festzulegen und die finanziellen Grundlagen für den Übertritt der Korpsangehörigen der Stadtpolizei zu schaffen. Gestützt auf die im März beschlossene Botschaft und den Entwurf, bewilligte der Kantonsrat im Juni die notwendigen finanziellen Mittel. Danach wurden die rechtlichen Grundlagen angepasst. Im zweiten Quartal erfolgten die organisatorischen und ersten personellen Entscheide. Im dritten Quartal wurden die infrastrukturellen Voraussetzungen (Räumlichkeiten, Technik, Material) geschaffen und die Übertritte ins kantonale Polizeikorps finalisiert. Im letzten Quartal wurden Feinkonzepte zu den einzelnen neuen Arbeitsgebieten erstellt. Mit der Umsetzung einher ging die Umbenennung der «Polizeiregion West» in die «Polizeiregion Grenchen» sowie die Schaffung von speziellen Chargen, welche für die urbane, lokale Sicherheit zuständig sind.

Am 31. August 2022 fand der Spatenstich für das neue Schwerverkehrskontrollzentrum (SVKZ) in Oensingen statt. Finanziert vom ASTRA und betrieben von der Verkehrstechnik der Kantonspolizei Solothurn, dürfte es Mitte 2024 betriebsbereit sein. Mit dem Betrieb eines SVKZ werden sich für die Verkehrstechnik organisatorische Veränderungen ergeben.

Für den neuen geplanten Polizeistützpunkt Oensingen konnte Ende des Berichtsjahres die Präqualifikation abgeschlossen werden. Der Stützpunkt wird auch vom Rettungsdienst der SoH und vom kantonalen Konkursamt genutzt werden. Momentan läuft der Projektwettbewerb im selektiven Verfahren.

Schliesslich ist auf das erfreuliche Bundesgerichtsurteil vom 29. November 2022 (1C_39/2021) zu verweisen, eingegangen beim Departement des Innern am 22. Dezember 2022. Die Beschwerde richtete sich gegen insgesamt fünf Bestimmungen des geänderten Gesetzes über die Kantonspolizei.

Genau zwei Jahre nach der deutlichen Annahme der Gesetzesänderung durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger hat das Bundesgericht die zahlreichen Rügen abgewiesen und die Rechtmässigkeit der Bestimmungen in allen wesentlichen Punkten bestätigt.

Darüber hinaus wurde ausdrücklich die Verfassungsmässigkeit verdeckter Massnahmen der Polizei (Observation, Fahndung, Vorermittlung) ausserhalb eines Strafverfahrens bestätigt.

Angewandt werden diese Bestimmungen nach Inkrafttreten der notwendigen Anpassungen im Dienstreglement/Vollzugsbestimmungen auf Verordnungsstufe.

Dies gilt nicht für die automatisierte Fahrzeugfahndung (AFV). Die kritische Beurteilung des Bundesgerichts erfolgte unter massgeblicher Berücksichtigung eines erst im Mai 2021 gefällten Urteils des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR). Die Polizei wird die AFV erst nach Inkrafttreten einer entsprechenden Verordnung, die sämtlichen Vorgaben der vom Bundesgericht fortentwickelten Rechtsprechung nachkommt, anwenden.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Sicherheit und Ordnung

Sicherheitspolizeiliche Prävention

Analysieren der Sicherheitslage im Kanton und situativ in den Nachbarkantonen sowie daraus ableitend gezielte, gemeinsame Kontrollen zur Prävention und Gewährleistung polizeilicher Präsenz im öffentlichen Raum; bürgernaher Kontakt mit verschiedenen Anspruchsgruppen (Gemeindebehörden, Schulleitungen, Asylzentren, etc.) und mit zuständigen Personen zur Gewährleistung der lokalen und urbanen Sicherheit; Patrouillentätigkeit im ganzen Kanton. Koordination und Führung der Fachstelle Kantonales Bedrohungsmanagement (KBM und Brückenbauer) zur Verhinderung schwerer Gewalttaten und Entschärfung risikobehafteter Situationen.

Sicherheitspolizeiliche Intervention

Interventionen bei Ereignissen als Ersteinsatzkräfte zur Gefahrenabwehr und -reduktion; allgemeine Kontrolltätigkeit und Durchführung von Spezial- und Schwerpunktkontrollen an Hot-Spots (u.a. in den Drogenszenen und weiteren Milieubereichen) mit entsprechender Tatbestandsaufnahme und Rapportierung an die Strafverfolgungsbehörden; Leisten von Ordnungsdienst (OD) im Kanton; Durchsetzung von diversen Nebengesetzen (z.B. im Bereich Umwelt- und Tierschutz, Wirtschafts- und Arbeitsgesetz etc.).

Sicherheitspolizeilicher Support

Vollzug des eidgenössischen Waffengesetzes und Bewilligungsverfahren zum Ausüben privater Sicherheitsdienstleistungen; Leisten von OD ausserkantonal (Unterstützung von anderen Polizeikörpern); Vollzugsunterstützung kantonaler und eidgenössischer Behörden [(Leisten von Amtshilfe, z. B. Einzug von Armeewaffen im Auftrag für das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz (AMB), Zustellungs- und Zuführungsaufträge im Auftrag von Betreibungs- und Konkursämtern, Ausschaffungen im Auftrag von Bund/Kanton, Gefangenentransporte, Anhaltungen im Auftrag des Migrationsamtes (MISA), AMB und des Amtes für Justizvollzug (AJUV), Witschutz-Kontrollen im Auftrag des Amtes für Raumplanung], Kantonaler Führungsstab, Durchführung der Personenkontrollen an der Schengen-Aussengrenze am Flughafen Grenchen.

Produkte: Sicherheitspolizeiliche Prävention, Sicherheitspolizeiliche Intervention und Sicherheitspolizeilicher Support.

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung Status		
11	Gewährleisten der subjektiven und objektiven Sicherheit im öffentlichen Raum								
111	Spezialkontrollen im Milieu (Drogen/Rotlicht etc.)	(>) %	1.3	1.3	1.2	0.7	-0.5	-41.7%	⊖
	Bem.: Im Rahmen der Übernahme der polizeilichen Aufgaben (nach KapoG) der Stadtpolizei Grenchen, mussten bereits ab März 2022 diverse Schichten durch die Kapo übernommen werden. Aufgrund dieser Tatsache konnte der für die Kontrollen im Milieu vorgesehene Dienst nur noch sehr begrenzt für diese Aufgabe eingesetzt werden. Anstelle von 8'600 Stunden (2021), konnten für Spezialkontrollen noch 4'874 Stunden aufgewendet werden.								
112	Rollende Patrouillentätigkeit	(>) %	9.2	8.2	9.5	7.3	-2.3	-23.7%	⊖
	Bem.: Für den tiefen Wert zeichnen sich vermehrte Fallbearbeitungen und Mehraufwand bei der Erledigung von Aufträgen und bei der Rapportierung verantwortlich. Insgesamt haben die polizeilich registrierten STGB-Straftaten um 26%, von 14'521 auf 18'250 zugenommen, was grundsätzlich zu einem höheren administrativen Aufwand geführt hat.								
113	Sicherheitspolizeiliche Präsenz	(>) %		4.3	5.0	4.2	-0.8	-16.2%	⊖
	Bem.: s. Pos. 112								
114	Anteil der Interventionszeit Polizeidienst unter 10 Minuten	(>) %	78.4	77.8	72.0	71.1	-0.9	-1.3%	

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Ordnungsdienstliche Einsätze (OD-Einsätze) im Kt. SO		Anzahl	4	8		11		
Geleistete Stunden für OD-Einsätze im Kt. SO		Anzahl	348	4'503		1'511		
OD-Einsätze ausserhalb Kt. SO		Anzahl	1	9		4		
Geleistete Stunden für OD-Einsätze ausserhalb Kt. SO		Anzahl	896	1'824		2'620		
Geleistete Stunden für Kontrolltätigkeit in der Drogenszene		Anzahl	9'609	7'935		4'456		
Geleistete Stunden für rollende Patrouillentätigkeit		Anzahl	63'255	56'720		51'868		
Geleistete Stunden für sicherheitspolizeiliche Prävention und Spezialkontrollen		Anzahl	41'377	29'554		29'953		
Aufträge Betreibungsamt		Anzahl		11'900		11'846		

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung Status	
Kosten		TCHF	26'808	27'124	30'724	28'821	-1'903	-6.2%
Erlös		TCHF	-1'113	-1'219	-1'069	-1'311	-242	22.6%
Saldo		TCHF	25'695	25'904	29'655	27'510	-2'145	-7.2%

Bemerkungen: Sicherheitspolizeiliche Zusatzleistungen + 0,23 Mio. Franken.

2 Kriminalitätsbekämpfung

Kriminalpolizeiliche Prävention

Verhindern von Straftaten mittels Sicherheitsberatungen zum technischen Einbruchschutz und Präventionsveranstaltungen (wie Seniorenberatungen, Schulbesuche, Referate, Messen) über diverse kriminalpolizeilichen Themen wie (Jugend-) Gewalt, Drogen, Cyberkriminalität.

Kriminalpolizeiliche Repression

Durchführen von Tatbestandsaufnahmen und Rapportierung an die Strafverfolgungsbehörden; Durchführen von Ermittlungsverfahren in sämtlichen Deliktsbereichen und entsprechende Rapportierung an die Strafverfolgungsbehörden, selbständig und im Auftrag der Staatsanwaltschaft; Erheben und Dokumentieren von Sach- und Personenbeweisen.

Kriminalpolizeilicher Support

Durchführen operativer, taktischer und strategischer Kriminalanalysen sowie Datenaustausch zur taktischen Lageanalyse (Früherkennung serieller und/oder organisierter Straftaten) im Nordwestschweizer Polizeikonkordatsraum (AG, BE, BL, BS, SO). Betreiben des regionalen Lagezentrums für die Nordwestschweiz; Verwalten der Kriminaldatenbank ViCLAS als Aussenstelle Nordwestschweiz; Durchführen entsprechender Recherchen und operativer Fallanalysen (OFA) bei Gewaltverbrechen; Unterstützungsleistungen im Bereich Sonderelektronik; Erstellen von kriminaltechnischen und IT-forensischen Gutachten im Auftrag der Staatsanwaltschaft beziehungsweise der Gerichte.

Produkte: Kriminalpolizeiliche Prävention, kriminalpolizeiliche Repression, kriminalpolizeilicher Support:

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung Status		
21	Aufrechterhalten der subjektiven und objektiven Sicherheit								
211	Einbruchs- und Einschleichenbstähle pro 1'000 Einwohner Kanton Solothurn	(<) Anz.		3.9	5.5	5.6	0.1	1.8%	
212	Aufklärungsquote im Bereich Einbruch-/Einschleichenbstahl	(>) %		19.2	15.0	10.3	-4.7	-31.3%	☐
	Bem.: 2022 konnten keine grösseren Serien aufgeklärt werden. Die verfügbaren Ressourcen wurden zur Bewältigung der zunehmenden Leib- & Leben Delikte, (Sexualstraftaten, Raubdelikten, schwere Körperverletzungen, Brandstiftungen) eingesetzt. Zudem erschwert eine höhere Deliktszahl (von 733 auf 991 Einbruch- und Einschleichenbstähle im Berichtsjahr) eine höhere Aufklärungsquote, sofern nicht Serien aufgeklärt werden können.								
213	Aufklärungsquote im Bereich von Straftaten StGB	(>) %	43.0	43.7	38.0	38.2	0.2	0.5%	
214	Durchgeführte Präventionsanlässe im Bereich Jugendkriminalität	(>) Anz.	223.0	360.0	325.0	403.0	78.0	24.0%	⊕
	Bem.: Die Jugendpolizei hat im Jahr 2022 insgesamt 403 Präventionsveranstaltungen durchgeführt. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr ist mit dem Ende der Coronapandemie und dem zusätzlichen Bedürfnis der Schulen nach mehr Prävention aufgrund von verschiedenen (zunehmenden) Vorfällen in den Schulen entstanden.								
215	Durchgeführte Präventionsveranstaltungen bzw. Sicherheitsberatungen	(>) Anz.		200.0	350.0	251.0	-99.0	-28.3%	☐
	Bem.: Die Einbruchdiebstahls-Zahlen aus den Jahren 2020 und 2021 waren auf einem tiefen durchschnittlichen Niveau. Dies dürfte im 2022 zu rückläufigen Anfragen aus der Bevölkerung für eine Sicherheitsberatung geführt haben. Als Reaktion auf die Zunahme der Einbruchdiebstählen im Berichtsjahr, wird demnach das Interesse an Sicherheitsberatungen im Folgejahr voraussichtlich wieder steigen.								

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Entreiss- Diebstähle und Raubdelikte	Anzahl	48	46		62		
Tötungsdelikte (versuchte und vollendete)	Anzahl	13	9		12		
Straftaten im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt	Anzahl	811	755		729		
Ermittlungsverfahren	Anzahl		1'981		1'945		
Cyberdelikte	Anzahl		905		932		
Sichergestellte Datenmenge IT-Forensik/Mobile Forensik	Terabyte		113.80		134.00		
Ladendiebstähle	Anzahl		582		854		
Betäubungsmitteldelikte (schwere Fälle)	Anzahl		63		63		
Menschenhandel	Anzahl		2		0		

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung Status	
Kosten	TCHF	36'718	37'544	38'283	38'360	77	0.2%
Erlös	TCHF	-754	-827	-769	-848	-79	10.3%
Saldo	TCHF	35'964	36'717	37'514	37'512	-2	-0.0%

3 Strassenverkehr

Verkehrspolizeiliche Prävention

Überwachung des gesamten Strassennetzes und Einleiten von Massnahmen zur Unfallverhütung (u.a. Erkennen besonders unfallträchtiger Orte und Prüfen geeigneter Entschärfungsmassnahmen in Absprache mit dem Amt für Tiefbau) sowie Verkehrserziehung; Präventionsmassnahmen bei Hauptrisikogruppen zu aktuellen Themen der Verkehrssicherheit; Verkehrsunfallprävention an den Berufsschulen im Kanton Solothurn; verkehrsspezifische Fachreferate zugunsten Dritter; zielgruppenorientierte Präventionsmassnahmen.

Verkehrspolizeiliche Repression

Spezialkontrollen im Bereich der Hauptrisikogruppen (Fahren in angetrunkenem Zustand, unter Drogen- oder Medikamenteneinfluss und/oder mit überhöhter Geschwindigkeit führen zu Unfällen mit schweren Folgen) und der Hauptunfallursachen (u.a. Ablenkung durch elektronische Geräte, Missachtung des Vortritts); Schwerverkehrskontrollen im Auftrag des Bundes [inkl. Arbeits- und Ruhezeitkontrollen (ARV) bei Fahrzeugführern und Betrieben]; Unfallrapportierung (Tatbestandsaufnahme, Beweissicherung, etc.) und Rapportierung von Widerhandlungen gegen die Strassenverkehrsgesetzgebung zuhanden der Strafverfolgungsbehörden; gezielte Kontrollen beim Auftreten von Phänomenen (Lärm, Raser, E-Bike, etc.).

Verkehrspolizeilicher Support

Einziehen von Kontrollschildern im Auftrag der Motorfahrzeugkontrolle (MFK) und Ausstellen von verkehrspolizeilichen Bewilligungen (für Anlässe, Parkkarten für gehbehinderte Personen, Ausnahmetransporte, Erstellen von diversen Statistiken im Bereich Verkehr).

Produkte: Verkehrspolizeiliche Prävention, verkehrspolizeiliche Repression, verkehrspolizeilicher Support, Dienstleistungen für die MFK und für Stadtpolizeien.

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status	
31	Sicherheit im Strassenverkehr erhöhen								
311	Unfälle wegen Alkohol und Drogen pro 1'000 im Kt. SO immatrikulierter Fahrzeuge	(<) Anz.	0.66	0.66	0.65	0.71	0.06	9.2%	
312	Unfälle wegen Geschwindigkeit pro 1'000 im Kt. SO immatrikulierter Fahrzeuge	(<) Anz.	0.51	0.73	0.65	0.61	-0.04	-6.2%	
313	Einsatztage semi-stationäre Anlagen (SEMISTA)	(>) Anz.	580	666	570	624	54	9.5%	
314	Max. erfasste durchschn. Übertretungsquote bei mobilen Kontrollen (innerorts)	(<) %	8.0	7.0	9.0	7.3	-1.7	-18.9%	⊕
	Bem.: Die intensive Kontrollstrategie der vergangenen Jahre im Bereich der Geschwindigkeitsüberwachung wurde auch im 2022 weitergeführt. Eine hohe Kontrollintensität fördert bei den Verkehrsteilnehmenden nachweislich die Einhaltung der geltenden Geschwindigkeitslimits, was sich in der erfreulichen Entwicklung der Unterschreitung des Sollwerts widerspiegelt.								
315	Max. erfasste durchschn. Übertretungsquote bei mobilen Kontrollen (ausserorts)	(<) %	8.0	7.0	10.0	6.9	-3.1	-31.0%	⊕
	Bem.: s. Pos. 314								
316	Kontrollierte Fahrzeuge bei Schwerverkehrskontrollen, SVK	(>) Anz.	6'402	6'065	6'000	5'961	-39	-0.7%	

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Anzeigen aufgrund der Vornahme einer Verrichtung, welche die Bedienung des Fahrzeuges erschweren	Anzahl	1'062	740		559	
Fahren in angetrunkenem Zustand (FiaZ) / Fahren unter Drogen (FuD) ohne Unfall	Anzahl	717	672		692	
Ordnungsbussen infolge der Verwendung eines Telefons ohne Freisprecheinrichtung während der Fahrt	Anzahl	3'092	2'455		2'266	
Ordnungsbussen (ohne Geschwindigkeit)	Anzahl	24'072	19'769		18'521	
Ordnungsbussen aus Geschwindigkeitsmessungen	Anzahl	203'281	195'054		207'341	
Schildereinzugsaufträge MFK	Anzahl		1'395		1'564	
Anzeigen aus Geschwindigkeitsmessungen	Anzahl	3'018	2'534		2'931	
Kontrollierte Fahrzeuge bei ARV-Betriebskontrollen	Anzahl	449	517		442	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	3	1			
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	2.84	0.23			
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	1	3		1	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.18	0.51		0.23	
Vergaben im selektiven Verfahren	Anzahl		0			
Totalbetrag Vergaben im selektiven Verfahren	MCHF		0.00			
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	2	4			
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	1.26	1.96			
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl		1			
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF		0.23			
Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. §5 Submissionsgesetz in Verbindung mit Art. 10 IVöB	Anzahl					
Total Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. §5 Submissionsgesetz in Verbindung mit Art. 10 IVöB	MCHF					
Gemeinsame Beschaffungen mit dem Bund oder anderen Kantonen (Art. 5 Abs. 2 und 3 IVöB)	Anzahl				1	
Totalbetrag gemeinsame Beschaffungen mit dem Bund oder anderen Kantonen (Art. 5 Abs. 2 und 3 IVöB)	MCHF				0.34	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	17'409	16'886	16'440	18'370	1'930	11.7%
Erlös	TCHF	-4'363	-3'875	-3'736	-3'897	-161	4.3%
Saldo	TCHF	13'046	13'011	12'703	14'473	1'770	13.9%

Bemerkungen: Ausbildungs- und Betreuungskosten Polizeischülerinnen und Polizeischüler.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	89'058	88'905	92'705	92'865	159	0.2%
Ertrag	TCHF	-6'230	-5'921	-5'575	-6'056	-481	8.6%
Globalbudgetsaldo	TCHF	82'828	82'984	87'131	86'809	-322	-0.4%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-8'122	-7'352	-7'259	-7'314	-55	0.8%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	80'935	81'554	85'446	85'551	104	0.1%
Erlös	TCHF	-6'230	-5'921	-5'575	-6'056	-481	8.6%
Saldo	TCHF	74'706	75'632	79'872	79'494	-377	-0.5%
1 Sicherheit und Ordnung							
Kosten	TCHF	26'808	27'124	30'724	28'821	-1'903	-6.2%
Erlös	TCHF	-1'113	-1'219	-1'069	-1'311	-242	22.6%
Saldo	TCHF	25'695	25'904	29'655	27'510	-2'145	-7.2%
2 Kriminalitätsbekämpfung							
Kosten	TCHF	36'718	37'544	38'283	38'360	77	0.2%
Erlös	TCHF	-754	-827	-769	-848	-79	10.3%
Saldo	TCHF	35'964	36'717	37'514	37'512	-2	-0.0%
3 Strassenverkehr							
Kosten	TCHF	17'409	16'886	16'440	18'370	1'930	11.7%
Erlös	TCHF	-4'363	-3'875	-3'736	-3'897	-161	4.3%
Saldo	TCHF	13'046	13'011	12'703	14'473	1'770	13.9%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		84'885'000	87'131'000	88'384'000	260'400'000
	Zusatzkredit			1'330'000		1'330'000
	Total		84'885'000	88'461'000	88'384'000	261'730'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		84'885'315	87'130'675	90'820'356	262'836'346
	Nachtragskredit					
	Total		84'885'315	87'130'675	90'820'356	262'836'346
Rechnung	Total		82'984'214	86'808'578		169'792'792
Reserven	Stand 1. Januar		1'000'000	1'000'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug			161'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		1'000'000	1'161'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember					

Bemerkungen: Der Kantonsrat hat am 28. Juni 2022 für die GB-Periode 2021 - 2023 einen Zusatzkredit in der Höhe von 1'330'000 Franken bewilligt (SGB 0066/2022).

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		539.5	556.0	558.0	571.1	13.1	2.3%
weiblich (Pensen)		138.6	148.7	149.0	154.7	5.7	3.8%
männlich (Pensen)		400.9	407.3	409.0	416.4	7.4	1.8%
Anzahl Mitarbeitende		589	605	612	618	6	1.0%
weiblich (Mitarbeitende)		181	190	202	193	-9	-4.5%
männlich (Mitarbeitende)		408	415	410	425	15	3.7%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	4.3	3.4	3.6
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	23.0	18.5	20.5
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.4	2.7	3.9
	Tage	3'194	3'662	5'468
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.1	0.1
Gleitzeit	Stunden	379	669	1'583
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.2	2.0	2.5
	Tage	1'650	2'697	3'514

Bemerkungen: Anzahl Pensen Korpsangehörige 2022 inkl. Polizeischülerinnen und Polizeischüler im Praxisjahr: 444.80, Anzahl Korpsangehörige 2022: 463, Anzahl Polizeischülerinnen und Polizeischüler: 26
Im Berichtsjahr betrug der durchschnittliche Personalbestand 564,9 Pensen.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget	Tausend Schweizer Franken	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
Bussen		-16'599	-15'205	-18'300	-16'454	1'846	-10.1%
OB-Einnahmen der Städte (GR, SO)		-1'158	-1'126	-1'200	-1'002	198	-16.5%
Investitionen							
Investitionen		2'538	2'476	5'840	4'005	-1'835	-31.4%

Bemerkungen: Bussen: Minderertrag infolge verändertem Verkehrsverhalten und der Verkehrsichte.
OB-Einnahmen der Städte: Um bei der Integration der Stapo Grenchen in die Kapo Solothurn einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten, wurden die Ordnungsbussen bereits ab Sept. 2022 durch die Kapo erhoben.
Investitionen: Gründe für die Unterschreitung des VA 2022: Verschiebungen in das Jahr 2023, Polycom WEP 2030 0,6 Mio. Franken (Bundesprojekt), Verkehrsüberwachung 0,7 Mio. Franken, technische Infrastrukturen 0,3 Mio. Franken, zudem konnten einige Projekte unter den budgetierten Kosten abgeschlossen werden 0,2 Mio. Franken.

8. Volkswirtschaftsdepartement

8.1	Management Summary	373
8.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	375
	8.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	379
8.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	382
	8.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	383
8.4	Globalbudgets	
	Führungsunterstützung VWD, Standortförderung, Aussenkontakte und Stiftungsaufsicht	385
	Wirtschaft und Arbeit	389
	Energiefachstelle	396
	Gemeinden und Zivilstandsdienst	401
	Wald, Jagd und Fischerei	407
	Landwirtschaft	412
	Militär und Bevölkerungsschutz	422

Volkswirtschaftsdepartement

Management Summary

Das Volkswirtschaftsdepartement beinhaltet die Aufgabenbereiche Wirtschaft und Arbeit, Energie, Gemeinden und Zivilstandsdienst, Wald, Jagd und Fischerei, Landwirtschaft, Militär und Bevölkerungsschutz und die Stiftungsaufsicht. Die Aufgabenbereiche umfassen zu einem grossen Teil Umsetzung von Bundesrecht und werden entsprechend auch zu einem grossen Teil vom Bund finanziert.

Indirekt als Folge von Covid-19 schliesst das Volkswirtschaftsdepartement 27,6 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Das bessere Ergebnis der laufenden Rechnung gegenüber Budget ergibt sich vor allem aufgrund der Auflösung einer Rückstellung für das Härtefallprogramm von 19,7 Mio. Franken.

Führungsunterstützung und Stiftungsaufsicht schliesst um 1,1 Mio. Franken schlechter ab als budgetiert. Die zusätzlichen Aufgaben durch die Konzipierung, den Vollzug und die Überwachung der Härtefallmassnahmen unter zeitgleicher Integration der Fachstelle Standortförderung (FAST) ins Departementssekretariat verursachten weiterhin wesentliche Zusatzbelastungen und forderten einen zusätzlichen Einsatz sämtlicher Abteilungen inkl. der Stiftungsaufsicht.

Das Härtefallprogramm 2021 wurde verlängert. Für die Periode Juli 2021 bis Dezember 2021 konnten betroffene Unternehmen ihre Gesuche vom 1. März 2022 bis am 31. März 2022 beim Departementssekretariat einreichen. Diese und die noch hängigen Gesuche aus dem Vorjahr wurden weiterhin durch die damit beauftragte Ernst&Young geprüft. Für die Bemessungsperiode Januar 2022 bis März 2022 wurde das Härtefallprogramm 2022 aufgelegt. Betroffene Unternehmen konnten ihre Gesuche vom 1. Mai 2022 bis am 30. Juni 2022 einreichen. Die neu eingegangenen Gesuche wurden mit externer Unterstützung durch die neue Abteilung «Härtefall» im Departementssekretariat bearbeitet. Im Härtefallprogramm 2022 nach Härtefallverordnung (HFV) 2022 gingen 37 Gesuche ein, wovon 31 gutgeheissen wurden und 1,2 Mio. Franken ausbezahlt wurden. Weiter begann die Abteilung «Härtefall» mit der Prüfung der Einhaltung der Voraussetzungen bereits gewährter Beiträge und damit mit der Missbrauchsbekämpfung.

Die Leistungen konnten aufgrund der oben dargestellten Umstände nicht mit den zur Verfügung gestellten Mitteln erfüllt werden. Das Globalbudget wurde infolge der zu erledigenden Arbeiten für Prüfung und Auszahlung der Härtefallgesuche deutlich überschritten. An Härtefallgeldern wurden aus allen Härtefallprogrammen 2022 5,8 Mio. Franken ausbezahlt. Aus Rückforderungen wurden 0,4 Mio. Franken eingenommen. Für die Prüfung der Härtefallgesuche und die Begleitung des Härtefallprogramms wurden für zeitlich befristete Anstellungen 0,2 Mio. Franken und für Dritte 1,0 Mio. Franken ausgegeben. Die Überschreitung des Globalbudgetsaldos um 1,1 Mio. Franken ist weitgehend darauf zurückzuführen. Insgesamt wurden in allen Härtefallprogrammen (2020, Verlängerung 2021 und 2022) total 1'287 Gesuche eingereicht und geprüft, davon wurden 929 gutgeheissen und 84,1 Mio. Franken an die betroffenen Unternehmen ausbezahlt. Dazu steuerte der Bund insgesamt 62,2 Mio. Franken bei.

Wie vorgängig beschrieben wurde das Härtefallprogramm 2021 verlängert. Da die betroffenen Unternehmen für die Periode Juli 2021 bis Dezember 2021 ihre Gesuche erst im März 2022 und somit nach dem Jahresabschluss 2021 eingeben konnten, wurde dafür eine Rückstellung über 19,7 Mio. Franken gebildet. Diese erwies sich im Nachhinein als zu hoch und wurde mit diesem Abschluss wieder vollumfänglich aufgelöst. Mit der Auflösung dieser Rückstellung ergibt sich bei der Finanzgrösse Härtefallmassnahmen ein Überschuss von 20,3 Mio. Franken.

Wirtschaft und Arbeit schliesst um 0,3 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Aufgrund der Pandemie gab es bei Fachstelle Standortförderung weniger Promotionen und Anlässe, was mit zu diesem Ergebnis führte. Die Kosten für die Beiträge des Kantons an der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und den arbeitsmarktlichen Massnahmen, sowie der Beteiligung des Kantons an den Kosten für Bildungs- und Beschäftigungsmassnahmen nach Art 59d AVIG sind aufgrund der negativen wirtschaftlichen Auswirkungen von COVID-19 um 0,8 Mio. Franken höher ausgefallen als budgetiert. Demgegenüber musste der mit 1,25 Mio. Franken budgetierte Schirm für Publikumsanlässe nicht beansprucht werden. Als Nachwirkung der Covid-Pandemie konnte im Berichtsjahr kein zusätzliches NRP-Projekt bewilligt werden, was zu 0,2 Mio. Franken tieferen Nettoausgaben geführt hat.

Die Energiefachstelle schliesst um 0,3 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Dank massiv höheren Beiträgen vom Bund konnten die Mehraufwände für die Beratungen und Gesuchabwicklungen praktisch kostenneutral abgehandelt werden.

Gemeinden und Zivilstandsdienst schliesst um knapp 0,2 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Die Verbesserung gegenüber Budget ergibt sich aufgrund verzögerter Wiederbesetzung von Vakanzen und leichten Mehreinnahmen bei den Gebühren. Der Staatsbeitrag an den Finanzausgleich Kirchengemeinden beläuft sich auf total 0,5 Mio. Franken und ist somit 4,4 Mio. Franken tiefer als budgetiert.

Wald, Jagd und Fischerei schliesst um 0,8 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Mit dafür verantwortlich ist zum einen eine substantielle Erhöhung der Bundesbeiträge um 0,5 Mio. Franken und zum anderen Minderausgaben im Bereich Jagd und Fischerei. Im Bereich Wald konnten die Mehrausgaben für die

Waldpflege kompensiert werden mit Minderausgaben für Schutzbauten und Gefahrenkarten, was bei den Kosten zu einer Punktlandung führte. Da im Programm Biodiversität im Wald die vorgesehenen Beiträge unter Budget blieben und gleichzeitig deutlich mehr Rodungen durchgeführt wurden, konnte der Forstfonds mit einer Einlage von knapp 1,3 Mio. Franken wieder substantiell geäuft werden.

Die Landwirtschaft schliesst um 0,6 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Dies ist auf drei Hauptfaktoren zurückzuführen: 1: Geringerer Personalaufwand (geplante und nicht besetzten Pensen, temporäre Vakanzen bei Nachfolgen, interne Überbrückung von längeren Abwesenheiten). 2: Geringerer Aufwand für Anschubfinanzierungen im Rahmen des Mehrjahresprogrammes Landwirtschaft sowie für Leistungen von Dritten (u.a. Leistungsauftrag Solothurnische Landwirtschaftliche Kreditkasse). 3: Höhere Erlöse als angenommen bei Aus- und Weiterbildungsangeboten am Wallierhof. Zudem waren auch die Erträge aus der Milchviehhaltung besser als geplant.

Militär und Bevölkerungsschutz schliesst um 0,2 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Höhere Erträge, insbesondere höhere Einnahmen von Disziplinarstrafgeldern, der Verkauf von Fahrzeugen des Zivilschutzes sowie höhere Beiträge des Bundes haben zum guten Ergebnis beigetragen.

Bei den Investitionen gab es in folgenden Bereichen Abweichungen:

Bei Wirtschaft und Arbeit wurden Darlehen in der Höhe von 0,2 Mio. Franken zurückbezahlt. Bei Wald, Jagd und Fischerei fielen die Ausgaben für grosse Schutzbauten-Projekte und die Sanierung von Wegbauten 0,2 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert, da weniger Projekte und diese teilweise günstiger ausgeführt werden konnten und die Bundesbeiträge höher ausfielen. Wegen der Limitierung der Bundesmittel (0,2 Mio. Franken) gab es einen geringeren Bedarf an Investitionsbeiträgen für Strukturverbesserungsmassnahmen in der Landwirtschaft. Weiter wurde der Investitionsbeitrag für Betriebshilfedarlehen von der Solothurnischen Landwirtschaftlichen Kreditkasse nicht beansprucht (0,3 Mio. Franken).

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

8.2 Volkswirtschaftsdepartment		RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. Absolut	%
P70104 Härtefallregelung (FG)						
3635000	Beiträge private Unternehmungen	25'400'088	0	-20'059'783	-20'059'783	0.0
	Aufwand	25'400'088	0	-20'059'783	-20'059'783	0.0
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	0	0	-208'060	-208'060	0.0
	Ertrag	0	0	-208'060	-208'060	0.0
	Saldo	25'400'088	0	-20'267'843	-20'267'843	0.0
P70105 Einzelbetr. Förderung WA (FG)						
3635000	Beiträge private Unternehmungen	0	500'000	0	-500'000	-100.0
	Aufwand	0	500'000	0	-500'000	-100.0
	Saldo	0	500'000	0	-500'000	-100.0
P70204 Kantonsbeiträge AVIG (FG)						
3630000	Beiträge an Bund	5'822'984	5'500'000	6'306'099	806'099	14.7
	Aufwand	5'822'984	5'500'000	6'306'099	806'099	14.7
	Saldo	5'822'984	5'500'000	6'306'099	806'099	14.7
P70207 NRP 2020 - 2023 (FG)						
3635000	Beiträge private Unternehmungen	221'358	500'000	71'443	-428'557	-85.7
	Aufwand	221'358	500'000	71'443	-428'557	-85.7
4630000	Beiträge vom Bund	-110'679	-250'000	-35'722	214'278	-85.7
	Ertrag	-110'679	-250'000	-35'722	214'278	-85.7
	Saldo	110'679	250'000	35'721	-214'279	-85.7
P70210 Publikumsanlässe (FG)						
3635000	Beiträge private Unternehmungen	4'308	2'500'000	0	-2'500'000	-100.0
	Aufwand	4'308	2'500'000	0	-2'500'000	-100.0
4630000	Beiträge vom Bund	0	-1'250'000	0	1'250'000	-100.0
	Ertrag	0	-1'250'000	0	1'250'000	-100.0
	Saldo	4'308	1'250'000	0	-1'250'000	-100.0
P70302 Finanzausgl/Fusionsbeiträge (FG)						
3632000	Beiträge an Gemeinden	587'100	0	0	0	0.0
	Aufwand	587'100	0	0	0	0.0
8106031	Staatsbeitrag an FILA EG	38'500'000	38'500'000	38'500'000	0	0.0
8106036	Staatsbeitrag Ausgleich	23'200'000	27'140'000	27'140'000	0	0.0
8106037	Staatsbeitrag an FIA KG	2'943'388	4'858'000	472'310	-4'385'690	-90.3
	Interne Verrechnungen	64'643'388	70'498'000	66'112'310	-4'385'690	-6.2
	Saldo	65'230'488	70'498'000	66'112'310	-4'385'690	-6.2
P70303 Finanzausgleich EG (SF)						
3130000	Dienstleistungen und Honorare	6'785	50'000	32'446	-17'554	-35.1
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung FK	3'000'782	851'800	868'106	16'306	1.9
3622500	Finanz- und Lastenausgleich horizontal	29'537'912	27'712'845	27'712'460	-385	0.0
3622503	Finanz- und Lastenausgleich vertikal	58'515'166	64'563'200	64'542'333	-20'867	0.0
	Aufwand	91'060'645	93'177'845	93'155'345	-22'500	0.0
4622500	Abgaben von Gem. im Innerkant. FA	-29'538'278	-27'712'845	-27'712'593	252	0.0
	Ertrag	-29'538'278	-27'712'845	-27'712'593	252	0.0
8106031	Staatsbeitrag an FILA EG	-38'500'000	-38'500'000	-38'500'000	0	0.0
8106034	Verwaltungskosten FILA EG	177'633	175'000	197'248	22'248	12.7
8106036	Staatsbeitrag Ausgleich	-23'200'000	-27'140'000	-27'140'000	0	0.0
	Interne Verrechnungen	-61'522'367	-65'465'000	-65'442'752	22'248	0.0
	Saldo	0	0	0	0	0.0

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

8.2 Volkswirtschaftsdepartment	RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. Absolut	%
P70304 Finanzausgleich KG (SF)					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	6'793	10'000	3'915	-6'085	-60.9
3622501 Beiträge an Kirchgemeinden	5'956'700	5'964'000	5'972'100	8'100	0.1
3622502 FILA Kantonalorg.	3'970'844	3'976'000	3'981'364	5'364	0.1
Aufwand	9'934'337	9'950'000	9'957'379	7'379	0.1
8106032 Zuweisung der FA-Steuer	-7'030'745	-5'142'000	-9'517'240	-4'375'240	85.1
8106035 Verwaltungskosten an FA Kirchgemeinden	39'796	50'000	32'171	-17'829	-35.7
8106037 Staatsbeitrag an FIA KG	-2'943'388	-4'858'000	-472'310	4'385'690	-90.3
Interne Verrechnungen	-9'934'337	-9'950'000	-9'957'379	-7'379	0.1
Saldo	0	0	0	0	0.0
P70402 Forstfonds (SF)					
7140003 Abrechnung Beiträge Aufwand	-209'937	-230'000	-237'271	-7'271	3.2
GBS wirksamer Aufwand	-209'937	-230'000	-237'271	-7'271	3.2
3500000 Einlage in Spezialfinanzierung	94'343	0	1'294'462	1'294'462	0.0
3634000 Beiträge an öffentl. Unternehmungen	1'638'531	1'610'000	947'741	-662'259	-41.1
Aufwand	1'522'937	1'380'000	2'004'932	624'932	45.3
7140004 Abrechnung Beiträge Ertrag	19'050	6'150	26'375	20'225	328.9
GBS wirksamer Ertrag	19'050	6'150	26'375	20'225	328.9
4240000 Benützungsgebühren	-643'416	-700'000	-1'178'574	-478'574	68.4
4500000 Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	-149'000	0	149'000	-100.0
4630000 Beiträge vom Bund	-898'572	-537'150	-852'733	-315'583	58.8
Ertrag	-1'522'937	-1'380'000	-2'004'932	-624'932	45.3
Saldo	0	0	0	0	0.0
P70404 Finanzgrösse AWJF (FG)					
3634000 Beiträge an öffentl. Unternehmungen	284'000	500'000	494'358	-5'642	-1.1
3660200 Abschreibungen IB Gde/Zweckv.	380'915	575'000	158'865	-416'135	-72.4
Aufwand	664'915	1'075'000	653'223	-421'777	-39.2
4270002 Ordnungsbussen	-600	0	-700	-700	0.0
4630000 Beiträge vom Bund	-124'250	-218'750	-216'281	2'469	-1.1
Ertrag	-124'850	-218'750	-216'981	1'769	-0.8
Saldo	540'065	856'250	436'241	-420'009	-49.1
P70510 Landwirtschaft (FG)					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	202	1'000	121	-879	-87.9
3640400 Abschr. Darlehen an öffentliche Untern.	6'100	0	-6'900	-6'900	0.0
3660400 Abschr. IB öffentl. Unternehmen	1'146'109	1'200'000	1'046'070	-153'930	-12.8
3660700 Abschr. IB priv. Haushalte	484'210	450'000	667'500	217'500	48.3
Aufwand	1'636'621	1'651'000	1'706'791	55'791	3.4
4260000 Rückerstattungen	-648	-2'000	-388	1'612	-80.6
Ertrag	-648	-2'000	-388	1'612	-80.6
Saldo	1'635'973	1'649'000	1'706'403	57'403	3.5

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

8.2 Volkswirtschaftsdepartment	RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. Absolut	%
P70511 Zufahrt zu Berghöfen (SF)					
3660400 Abschr. IB öffentl. Unternehmen	650'000	650'000	650'000	0	0.0
Aufwand	650'000	650'000	650'000	0	0.0
8105042 Anteil Mfz-Steuer für Unterhalt von Str.	-650'000	-650'000	-650'000	0	0.0
Interne Verrechnungen	-650'000	-650'000	-650'000	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0
P70512 Tierseuchenkasse (SF)					
3010001 Praktikanten, Funktionäre	20'563	30'000	16'988	-13'013	-43.4
3090000 Weiterbildung, Ausbildung, Training	2'800	2'400	0	-2'400	-100.0
8200000 Kalk. Sozialleistungen	4'318	6'300	3'567	-2'733	-43.4
3101000 Verbrauchsmaterial	8'096	3'000	8'292	5'292	176.4
3102002 Druckkosten	1'260	2'500	0	-2'500	-100.0
3106000 Medizinisches Material	2'714	5'000	482	-4'518	-90.4
3110001 Anschaffungen Mobilien	0	20'000	0	-20'000	-100.0
3120005 Entsorgungskosten für Hofabfuhren an GZM	162'125	180'000	155'852	-24'148	-13.4
3130000 Dienstleistungen und Honorare	65'592	65'000	67'415	2'415	3.7
3130017 Untersuchungskosten	35'557	80'000	32'398	-47'602	-59.5
3170000 Spesenentschädigungen	920	3'000	1'989	-1'011	-33.7
3199000 Übriger Sachaufwand	0	15'000	1'158	-13'842	-92.3
3199003 Tierentschädigungen	35'062	105'000	4'775	-100'225	-95.5
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	42'639	50'000	43'255	-6'745	-13.5
Aufwand	381'644	567'200	336'172	-231'028	-40.7
4100000 Regalien	0	-5'000	-7'800	-2'800	56.0
4210001 Bewilligungs- und Genehmigungsgeb.	-43'618	-35'000	-62'430	-27'430	78.4
4210036 Diverse Gebühren	-1'473	0	-3'464	-3'464	0.0
4260000 Rückerstattungen	-6'260	-5'000	-13'139	-8'139	162.8
4309000 Verschiedene Erträge	-500	-1'000	-4'075	-3'075	307.5
4632000 Beiträge von Gemeinden	-260'831	-300'000	-256'895	43'105	-14.4
4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen	-359'121	-365'000	-358'684	6'316	-1.7
Ertrag	-671'804	-711'000	-706'486	4'514	-0.6
7210003 Umlage Overhead DST	29'814	24'649	24'649	0	0.0
7210011 Umlage Strukturkosten Amt	93'111	78'055	76'567	-1'488	-1.9
7210014 Umlage Deckungsdiff. Abteilungen	324	0	-42'889	-42'889	0.0
7320601 LV Agrarpolitische Massnahmen	1'144	0	895	895	0.0
7320603 LV Veterinärdienst	647'263	740'348	693'272	-47'075	-6.4
7320604 LV Fleischkontrolle	3'452	0	1'397	1'397	0.0
7320605 LV Fleischkontrolle Aerzte	21'764	17'867	32'523	14'656	82.0
7320610 LV FS Bienen	10'855	11'891	12'822	931	7.8
8106061 Zuw. aus LR an Tierseuchenkasse	-526'549	-600'000	-518'055	81'945	-13.7
Interne Verrechnungen	281'179	272'809	281'182	8'373	3.1
Saldo	-8'981	129'009	-89'132	-218'141	-169.1

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

8.2 Volkswirtschaftsdepartment	RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. Absolut	%
P70602 Wehrpflichtersatz (FG)					
3130003 Bank- und Postcheckgebühren	3'638	4'300	2'202	-2'098	-48.8
3130006 Betreibungsgebühren	92'472	105'000	92'368	-12'632	-12.0
3630000 Beiträge an Bund	4'612'426	4'100'000	3'897'064	-202'936	-4.9
Aufwand	4'708'535	4'209'300	3'991'634	-217'666	-5.2
4210021 Mahngebühren	-8	0	-5	-5	0.0
4260004 Rückerstattungen Betreibungskosten	-92'489	-110'000	-97'798	12'202	-11.1
4600200 Anteil Wehrpflichtersatz	-5'817'507	-4'900'000	-4'685'482	214'518	-4.4
Ertrag	-5'910'004	-5'010'000	-4'783'285	226'715	-4.5
Saldo	-1'201'469	-800'700	-791'651	9'049	-1.1
P70603 Ersatzbeiträge (SF)					
3181000 Abschreibungen Debitorenguthaben	0	0	3'522	3'522	0.0
3500000 Einlage Spezialfinanzierung	1'611'085	0	2'073'121	2'073'121	0.0
3632000 Beiträge an Gemeinden	107'990	1'600'000	0	-1'600'000	-100.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	0	0	12'437	12'437	0.0
Aufwand	1'719'075	1'600'000	2'089'080	489'080	30.6
4200000 Ersatzabgabe Schutzraumbauten	-1'611'085	-1'600'000	-2'088'880	-488'880	30.6
4210021 Mahngebühren	0	0	-200	-200	0.0
4500000 Entnahme Spezialfinanzierung	-107'990	0	0	0	0.0
Ertrag	-1'719'075	-1'600'000	-2'089'080	-489'080	30.6
Saldo	0	0	0	0	0.0

8.2.1 Abweichungen Voranschlag / Rechnung 2022

Volkswirtschaftsdepartement

Erfolgsrechnung

Abweichung

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 22	RE 22	in Fr.	in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
70104	Härtefallregelung COVID-19				
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen <i>Minderaufwand</i>	0	-20'059'783	-20'059'783	100%
	Nicht budgetierte Auszahlungen von Härtefallgeldern, Beiträge des Bundes an die Härtefallgelder und Auflösung der Abgrenzungen aus dem Jahresabschluss 2021. Aufgrund der Auflösung einer nicht benötigten Rückstellung von rund 20 Mio. Franken für Härtefälle die Periode bis 31. Dezember 2021 betreffend und der Auflösung der restlichen Abgrenzungen aus dem Jahresabschluss 2021, ist diese Position negativ und erscheint wie ein Ertrag.				
4635000	Beiträge von priv. Unternehmungen <i>Mehrertrag</i>	0	-208'060	-208'060	100%
	Nicht budgetierte, in Rechnung gestellte Rückforderungen von Härtefallgeldern.				
70105	Einzelbetriebl. Förderung nach WAG				
3635000	Beiträge an Bund <i>Minderaufwand</i>	500'000	0	-500'000	-100%
	Für das Jahr 2022 standen der Fachstelle Standortförderung erstmals finanzielle Mittel im Umfang von 500'000 Franken für die einzelbetriebliche Förderung nach WAG zur Verfügung. Im Berichtsjahr ist kein entsprechendes Gesuch eingegangen.				
70204	Kantonsbeitrag AVIG				
3630000	Beiträge an Bund <i>Mehraufwand</i>	5'500'000	6'306'099	806'099	15%
	Die Kosten für die Beiträge des Kantons an der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und den arbeitsmarktlichen Massnahmen, sowie der Beteiligung des Kantons an den Kosten für Bildungs- und Beschäftigungsmassnahmen nach Art 59d AVIG sind im Jahr 2022, auf Grund der aktuellen Hochrechnung des Seco, höher ausgefallen.				
70207	Neue Regionalpolitik 2020-2023				
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i>	500'000	71'443	-428'557	-86%
	Umsetzung Neue Regionalpolitik (NRP) 2020-2023: Aufgrund ausserordentlicher Umstände konnte im Berichtsjahr kein zusätzliches NRP-Projekt bewilligt werden.				
4630000	Beiträge vom Bund <i>Minderertrag</i>	-250'000	-35'722	214'278	-86%
	Umsetzung Neue Regionalpolitik (NRP) 2020-2023: Aufgrund ausserordentlicher Umstände konnte im Berichtsjahr kein zusätzliches NRP-Projekt bewilligt werden.				
70210	Publikumsanlässe				
3635000	Dienstleistungen und Honorare <i>Minderaufwand</i>	2'500'000	0	-2'500'000	-100%
	Publikumsanlässe COVID-19: Es konnten alle Anlässe durchgeführt werden.				
4630000	Beiträge vom Bund <i>Minderertrag</i>	-1'250'000	0	1'250'000	-100%
	Publikumsanlässe COVID-19: Es konnten alle Anlässe durchgeführt werden.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 22	RE 22	in Fr.	Abweichung in %
70402	Forstfonds (SF/FK)				
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung <i>Mehraufwand</i> Durch Mehreinnahmen bei den Ausgleichsabgaben, Minderausgaben Programm Waldbiodiversität und einmaliger kantonsinterner Ausgleichsbuchung resultiert für 2022 eine Einlage	0	1'294'462	1'294'462	100%
3634000	Beiträge an öff. Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Einmalige, kantonsinterne Ausgleichsbuchung von Amt für Raumplanung in der Höhe von Fr. 520'000.-, dazu weniger Projekte als vorgesehen (bottom up-Prinzip).	1'610'000	947'741	-662'259	-41%
4240000	Benutzungsgebühren <i>Mehrertrag</i> Mehr Waldrodungen bewilligt, was zu Mehreinnahmen bei der Ausgleichsabgabe nach § 5 kWaG führt	-700'000	-1'178'574	-478'574	68%
4500000	Entnahme aus Spezialfinanzierungen <i>Minderertrag</i> Mehreinnahmen und Minderaufwand führen zu einer Äufnung des Fonds in Höhe von 1,3 Mio. Franken.	-149'000	0	149'000	-100%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> Wechsel vom Netto- zum Bruttoprinzip; alle Bundesbeiträge werden neu beim AWJF als Einnahmen gebucht.	-537'150	-852'733	-315'583	59%
70404	Finanzgrössen AWJF				
3660200	Abschr. IB Gemeinden/Gem.Zweckverb. <i>Minderaufwand</i> Da die Investitionen in Walderschliessungen gleich zu 100% abgeschrieben werden, führen die Minderinvestitionen auch zu Minderabschreibungen.	575'000	158'865	-416'135	-72%
70510	Landwirtschaft				
3660400	Abschr. IB öffentl. Unternehmen <i>Minderaufwand</i> Investitionsbeiträge an Hochbaumassnahmen wurden wegen hoher Nachfrage und gleichzeitigen Verzögerungen bei Tiefbaumassnahmen priorisiert. Die Abschreibungen der Investitionsbeiträge Tiefbau fallen deshalb geringer aus als budgetiert.	1'200'000	1'046'070	-153'930	-13%
3660700	Abschreibungen IB priv. Haushalte <i>Mehraufwand</i> Wegen hoher Nachfrage nach Investitionsbeiträgen für Umweltmassnahmen im Hochbau (u.a. Füll- und Waschplätze, Rückbau bestehende Gebäude) sind auch die Abschreibungen der Investitionsbeiträge höher.	450'000	667'500	217'500	48%
70512	Tierseuchenkasse (SF/FK)				
3130017	Untersuchungskosten <i>Minderaufwand</i> Die Untersuchungen auf BVD waren tiefer als angenommen.	80'000	32'398	-47'602	-60%
3199003	Tierentschädigungen <i>Minderaufwand</i> Weniger entschädigungspflichtige Seuchenfälle als aufgrund des langjährigen Mittels angenommen.	105'000	4'775	-100'225	-95%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 22	RE 22	Abweichung	
				in Fr.	in %
4210001	Bewilligungs- und Genehmigungsgebühren <i>Mehrertrag</i>	-35'000	-62'430	-27'430	78%
	Mehr ausgestellte Exportzeugnisse für lebende Tiere als angenommen.				
4632000	Beiträge von Gemeinden <i>Minderertrag</i>	-300'000	-256'895	43'105	-14%
	Der Beitrag 2022 basiert auf dem Aufwand der TSK-Rechnung des Vorjahres. Der Aufwand 2021 und damit der Beitrag 2022 waren geringer als angenommen.				
70603	Ersatzbeiträge				
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung FK <i>Mehraufwand</i>	0	2'073'121	2'073'121	100%
	Anwendung der Revisionsfeststellung 2021 der KFK. Anstelle der bisher üblichen Brutto-Verbuchung wird die Einlage in die Spezialfinanzierung neu Netto verbucht.				
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Minderaufwand</i>	1'600'000	0	-1'600'000	-100%
	Anwendung der Revisionsfeststellung 2021 der KFK. Anstelle der bisher üblichen Brutto-Verbuchung wird die Einlage in die Spezialfinanzierung neu Netto verbucht. An die Gemeinden wurden im Jahr 2022 keine Beiträge entrichtet.				
4200000	Ersatzabgabe Schutzraumbauten <i>Mehrertrag</i>	-1'600'000	-2'088'880	-488'880	31%
	Umstellung auf Debitorenbuchhaltung im SAP. Dadurch mussten offene Rechnungen, welche in den vergangenen Jahren durch den Zivilschutz mit "alten" Einzahlungsscheinen an die Bauherrschaften gesendet wurden, durch QR-Rechnungen ersetzt werden.				

Investitionsrechnung Detail Finanzgrößen

8.3 Volkswirtschaftsdepartement		RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. absolut	%
P70201 Amt für Wirtschaft und Arbeit						
5450000	Darlehen an private Unternehmungen	-176'471	0	-176'471	-176'471	0.0
	Ausgaben	-176'471	0	-176'471	-176'471	0.0
	Nettoinvestitionen	-176'471	0	-176'471	-176'471	0.0
P70205 Energiefachstelle						
5450000	Darlehen an private Unternehmungen	-30'000	0	-30'000	-30'000	0.0
	Ausgaben	-30'000	0	-30'000	-30'000	0.0
	Nettoinvestitionen	-30'000	0	-30'000	-30'000	0.0
P70401 Wald						
5440000	Darlehen an öffentl. Untern.	359'964	0	0	0	0.0
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden	699'193	575'000	384'843	-190'157	-33.1
	Ausgaben	1'059'157	575'000	384'843	-190'157	-33.1
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-318'278	-148'000	-225'978	-77'978	52.7
6440000	Rückzahlung Darl. von öffentl. Untern.	-243'820	-183'720	-168'456	15'264	-8.3
6450000	Rückzahlung Darl. von priv. Untern.	-181'120	0	0	0	0.0
	Einnahmen	-743'218	-331'720	-394'434	-62'714	18.9
	Nettoinvestitionen	315'939	243'280	-9'591	-252'871	-103.9
P70501 Agrarpol. Massnahmen						
5470000	Darlehen an private Haushalte	0	250'000	0	-250'000	-100.0
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl. Untern.	1'146'109	1'200'000	1'046'070	-153'930	-12.8
5670000	Investitionsbeiträge an priv. Haushalte	484'210	450'000	667'500	217'500	48.3
5740000	Durchl. IB an öffentl. Unternehmungen	896'184	1'200'000	761'203	-438'797	-36.6
5770000	Durchl. IB an priv. Haushalte	513'504	450'000	667'500	217'500	48.3
	Ausgaben	3'040'007	3'550'000	3'142'273	-407'727	-11.5
6700000	Durchl. Investitionsbeiträge vom Bund	-1'409'688	-1'650'000	-1'428'703	221'297	-13.4
	Einnahmen	-1'409'688	-1'650'000	-1'428'703	221'297	-13.4
	Nettoinvestitionen	1'630'319	1'900'000	1'713'570	-186'430	-9.8
P70511 Zufahrt zu Berghöfen						
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl. Untern.	650'000	650'000	650'000	0	0.0
5740000	Durchl. IB an öffentl. Unternehmungen	91'430	300'000	341'664	41'664	13.9
	Ausgaben	741'430	950'000	991'664	41'664	4.4
6700000	Durchl. Investitionsbeiträge vom Bund	-91'430	-300'000	-341'664	-41'664	13.9
	Einnahmen	-91'430	-300'000	-341'664	-41'664	13.9
	Nettoinvestitionen	650'000	650'000	650'000	0	0.0

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 22	RE 22	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
P70201	Amt für Wirtschaft und Arbeit				
5450000	Darlehen priv. Unternehmungen <i>Minderausgaben</i> Rückzahlung wie budgetiert.	0	-176'471	-176'471	100%
P70205	Energiefachstelle				
5450000	Darlehen priv. Unternehmungen <i>Minderausgaben</i> Rückzahlung wie budgetiert.	0	-30'000	-30'000	100%
P70401	Wald				
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden <i>Minderausgaben</i> Weniger Sanierungen ausgeführt, z. T. spät im Jahr mit Abrechnung im Folgejahr.	575'000	384'843	-190'157	-33%
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund <i>Mehreinnahmen</i> Bedingung für Bundesbeiträge ist ein vorhandener Waldplan. Waldpläne wurden in den letzten Jahren erstellt und liegen zu 90% vor, daher mehr Bundesbeiträge.	-148'000	-225'978	-77'978	53%
P70501	Agrarpolitische Massnahmen				
5470000	Darlehen priv. Haushalte <i>Minderausgaben</i> Der Investitionsbeitrag für Betriebshilfedarlehen wurde von der Solothurnischen Landwirtschaftlichen Kreditkasse (SLK) nicht beansprucht.	250'000	0	-250'000	100%
5640000	IB an öffentl. Unternehmungen <i>Minderausgaben</i> Investitionsbeiträge an Hochbaumassnahmen wurden wegen hoher Nachfrage und gleichzeitigen Verzögerungen bei Tiefbaumassnahmen priorisiert. Die Investitionsbeiträge Tiefbau fallen deshalb geringer aus als budgetiert.	1'200'000	1'046'070	-153'930	-13%
5670000	IB an private Haushalte <i>Mehrausgaben</i> Hohe Nachfrage nach Investitionsbeiträgen für Umweltmassnahmen im Hochbau (u.a. Füll- und Waschplätze, Rückbau bestehende Gebäude).	450'000	667'500	217'500	48%
5740000	Durchlauf IB öffentl. Untern. <i>Minderausgaben</i> Der Durchlauf an Bundesmitteln war geringer als geplant, ergebnisneutral (vgl. KOA 6700000).	1'200'000	761'203	-438'797	-37%
5770000	Durchlauf IB private Haushalte <i>Mehrausgaben</i> Der Durchlauf an Bundesmitteln war wegen hoher Nachfrage nach Investitionsbeiträgen für Hochbaumassnahmen höher als geplant. Wird kompensiert durch Minderausgaben auf der KOA 5770000. Insgesamt ergebnisneutral (vgl. KOA 6700000).	450'000	667'500	217'500	48%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 22	RE 22	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
6700000	Durchlauf IB vom Bund <i>Mindereinnahmen</i> Der Durchlauf an Bundesmitteln war geringer als geplant, ergebnisneutral (vgl. KOA 5740000/5770000).	-1'650'000	-1'428'703	221'297	-13%
P70511	Zufahrt zu Berghöfen				
5740000	Durchl. Investitionsbeiträge an öff. <i>Mehrausgaben</i> Mehr Durchlauf an Bundesmitteln als geplant, ergebnisneutral (vgl. KOA 6700000).	300'000	341'664	41'664	14%
6700000	Durchl. Investitionsbeiträge vom Bund <i>Mehreinnahmen</i> Mehr Durchlauf an Bundesmitteln als geplant, ergebnisneutral (vgl. KOA 5740000).	-300'000	-341'664	-41'664	14%

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele des Departementssekretariats und der Stiftungsaufsicht konnten trotz der Covid-19 Pandemie erreicht werden. Die zusätzlichen Aufgaben durch die Konzipierung, den Vollzug und die Überwachung der Härtefallmassnahmen unter zeitgleicher Integration der Fachstelle Standortförderung (FAST) ins Departementssekretariat verursachten weiterhin wesentliche Zusatzbelastungen und forderten einen zusätzlichen Einsatz sämtlicher Abteilungen inkl. der Stiftungsaufsicht (SASO).

Das Härtefallprogramm 2021 wurde verlängert. Für die Periode Juli 2021 bis Dezember 2021 konnten betroffene Unternehmen ihre Gesuche vom 1. März 2022 bis am 31. März 2022 einreichen. Diese und die noch hängigen Gesuche aus dem Vorjahr wurden weiterhin durch die damit beauftragte Ernst&Young geprüft. Für die Bemessungsperiode Januar 2022 bis März 2022 wurde das Härtefallprogramm 2022 aufgelegt. Betroffene Unternehmen konnten ihre Gesuche vom 1. Mai 2022 bis am 30. Juni 2022 einreichen. Die neu eingegangenen Gesuche wurden mit externer Unterstützung durch die neue Abteilung «Härtefall» im Departementssekretariat bearbeitet. Im Härtefallprogramm 2022 nach Härtefallverordnung (HFV) 2022 gingen 37 Gesuche ein, wovon 31 gutgeheissen wurden und 1,2 Mio. Franken ausbezahlt wurden. Weiter begann die Abteilung «Härtefall» mit der Prüfung der Einhaltung der Voraussetzungen bereits gewährter Beiträge und damit mit der Missbrauchsbekämpfung.

Nach dem Auszug des Departementes Bildung und Kultur aus dem Rathaus konnte die FAST zusammen mit der SASO ihre neuen Büros im Rathaus beziehen.

Finanzen

Die Leistungen konnten aufgrund der oben dargestellten Umstände nicht mit den zur Verfügung gestellten Mitteln erfüllt werden. Das Globalbudget wurde infolge der zu erledigenden Arbeiten für Prüfung und Auszahlung der Härtefallgesuche deutlich überschritten.

An Härtefallgeldern wurden aus allen Härtefallprogrammen 2022 5,8 Mio. Franken ausbezahlt. Aus Rückforderungen wurden 0,4 Mio. Franken eingenommen. Für die Prüfung der Härtefallgesuche und die Begleitung des Härtefallprogramms wurden für zeitlich befristete Anstellungen 0,2 Mio. Franken und für Dritte 1,0 Mio. Franken ausgegeben. Die Überschreitung des Globalbudgetsaldos um 1,1 Mio. Franken ist weitgehend darauf zurückzuführen.

Insgesamt wurden in allen Härtefallprogrammen (2020, Verlängerung 2021 und 2022) total 1'287 Gesuche eingereicht und geprüft, davon wurden 929 gutgeheissen und 84,1 Mio. Franken an die betroffenen Unternehmen ausbezahlt. Dazu steuerte der Bund insgesamt 62,2 Mio. Franken bei.

Wie vorgängig beschrieben wurde das Härtefallprogramm 2021 verlängert. Da die betroffenen Unternehmen für die Periode Juli 2021 bis Dezember 2021 ihre Gesuche erst im März 2022 und somit nach dem Jahresabschluss 2021 eingeben konnten, wurde dafür eine Rückstellung gebildet. Diese erwies sich im Nachhinein als zu hoch und wurde mit diesem Abschluss wieder vollumfänglich aufgelöst. Mit der Auflösung dieser Rückstellung ergibt sich bei der Finanzgrösse Härtefallmassnahmen ein Überschuss von 20,3 Mio. Franken.

Personal

Da die Bearbeitung der Gesuche und die Begleitung des Härtefallprogramms zu einem grossen Teil durch Dritte auf Mandatsbasis geschahen, konnte der Personalbestand eingehalten werden. Wegen eines Mutterschaftsurlaubs wurde der Personalbestand um eine Stelle überschritten.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung

Das Departementssekretariat des Volkswirtschaftsdepartementes (DSVWD) unterstützt als Stabsstelle die Departementvorsteherin in ihrer täglichen Führungsarbeit. Weiter werden hier die Kontakte zu unseren umliegenden Kantonen in der NWRK, in der MKB und im Rahmen der ORK zum Oberrhein gepflegt. Im laufenden Jahr wurde zudem die Fachstelle Standortförderung ins Departementssekretariat integriert. Weiter wurde im laufenden Jahr zudem a.o. Personalkapazität für die Abwicklung der Härtefallmassnahmen bereitgestellt.

Produkte: Unterstützung Departementvorsteherin, Rechtsdienst, Controlling, Vertretung am Oberrhein/NWRK

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
11	Bedarfsgerechte Führungsunterstützung ist sichergestellt							
111	Genehmigung der Geschäfte durch RR und KR ohne Rückweisung an das Departement	(>) %	100	100	97	100	3	3.1%
112	Korrigierende Beschwerdeentscheide durch nächsthöhere Instanz	(<) Anz.	1	0	2	1	-1	-50.0% ⊕
12	Die Kontakte zu den Nachbarn werden gepflegt							
121	Beteiligung am Interreg-Programm erfüllt	(>) %	100	100	95	100	5	5.3%

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Beteiligung bei Projekten am Oberrhein		Anzahl	8	6		6	
Kosten pro Kopf der Bevölkerung für Zusammenarbeit am Oberrhein		CHF	0.16	0.18		0.20	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	1'455	4'146	1'594	2'950	1'356	85.1%
Erlös		TCHF	-9	-6	-5	-10	-5	102.0%
Saldo		TCHF	1'446	4'140	1'589	2'940	1'351	85.0%

Bemerkungen: Für die Prüfung der Härtefallgesuche und die Begleitung des Härtefallprogramms wurden für zeitlich befristete Anstellungen 0,2 Mio. Franken und für Dritte 1,0 Mio. Franken ausgegeben. Die Überschreitung des Globalbudgetsaldos um 1,1 Mio. Franken ist weitgehend darauf zurückzuführen.

2 Stiftungsaufsicht

Die Stiftungsaufsicht Solothurn (SASO) beaufsichtigt die klassischen Stiftungen. Von den einzelnen Stiftungen werden die Jahresrechnungen geprüft. Weiter werden die Gründung, Übernahme und Liquidation von Stiftungen, Stiftungsurkunden- und Statutenänderungen und Reglementsänderungen bearbeitet und genehmigt.

Produkte: Aufsicht über die klassischen Stiftungen

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
21	Die Aufsicht über die klassischen Stiftungen ist sichergestellt							
211	Anzahl korrigierender Entscheide Beschwerdeinstanz	(<) Anz.	0	0	2	0	-2	-100.0% ⊕
212	Revidierte Jahresberichterstattungen des Vorjahres	(>) %	82.0	50.0	90.0	95.0	5.0	5.6%

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Beaufsichtigte klassische Stiftungen		Anzahl	214	218		218	
Stiftungsvermögen klassische Stiftungen		MCHF	786.0	846.0		1'013.0	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	248	228	330	292	-37	-11.3%
Erlös		TCHF	-143	-144	-150	-262	-112	74.7%
Saldo		TCHF	105	84	180	30	-149	-83.1%

Bemerkungen: Im 2021 wurden die Mitarbeitenden der Stiftungsaufsicht auch für die der Bearbeitung der Härtefallgesuche eingesetzt. Die aufgeschobenen Arbeiten für die Stiftungsaufsicht konnten im 2022 abgearbeitet werden, was sich im Gebührenmehrertrag niederschlägt.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	1'512	4'126	1'699	2'913	1'214	71.5%
Ertrag	TCHF	-152	-150	-155	-272	-117	75.6%
Globalbudgetsaldo	TCHF	1'361	3'976	1'544	2'641	1'097	71.1%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	190	248	225	329	104	46.2%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	1'702	4'374	1'924	3'242	1'319	68.5%
Erlös	TCHF	-152	-150	-155	-272	-117	75.6%
Saldo	TCHF	1'551	4'224	1'769	2'970	1'201	67.9%
1 Führungsunterstützung							
Kosten	TCHF	1'455	4'146	1'594	2'950	1'356	85.1%
Erlös	TCHF	-9	-6	-5	-10	-5	102.0%
Saldo	TCHF	1'446	4'140	1'589	2'940	1'351	85.0%
2 Stiftungsaufsicht							
Kosten	TCHF	248	228	330	292	-37	-11.3%
Erlös	TCHF	-143	-144	-150	-262	-112	74.7%
Saldo	TCHF	105	84	180	30	-149	-83.1%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2020-2022				
		Schweizer Franken	2020	2021	2022	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		1'354'000	1'354'000	1'354'000	4'062'000
	Zusatzkredit			3'000'000		3'000'000
	Total		1'354'000	4'354'000	1'354'000	7'062'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		1'354'343	1'337'053	1'543'545	4'234'941
	Nachtragskredit			2'639'215		2'639'215
	Total		1'354'343	3'976'268	1'543'545	6'874'156
Rechnung	Total		1'360'540	3'976'269	2'640'829	7'977'637
Reserven	Stand 1. Januar		0	-7'000	-2'646'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		-7'000	-2'639'000	-1'097'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		-7'000	-2'646'000	-3'743'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			

Bemerkungen: Der Voranschlag 2022 wurde um 1,1 Mio. Franken überschritten. Der Verpflichtungskredit wurde um 0,9 Mio. Franken überschritten. Der Grund für die Überschreitung resultiert aus der Bearbeitung der Härtefallgesuche und der Missbrauchsverfolgung.

5. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		9.9	12.7	10.7	11.8	1.1 9.8%
weiblich (Pensen)		6.9	8.3	6.8	7.9	1.1 15.3%
männlich (Pensen)		3.0	4.5	3.9	3.9	0.0 0.0%
Anzahl Mitarbeitende		11	17	13	14	1 7.7%
weiblich (Mitarbeitende)		8	12	9	10	1 11.1%
männlich (Mitarbeitende)		3	5	4	4	0 0.0%
Anzahl Lernende		1	0	0	0	0 0.0%
weiblich		1	0	0	0	0 0.0%
männlich		0	0	0	0	0 0.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	22.8	24.0	8.2
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	2.3	3.1	1.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	7.8	1.7	3.7
	Tage	190	54	108
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.4	0.5	0.0
Gleitzzeit	Stunden	90	137	0
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.3	0.3	0.6
	Tage	8	10	16

Bemerkungen: Da die Bearbeitung der Gesuche und die Begleitung des Härtefallprogramms weitgehend durch Dritte auf Mandatsbasis geschahen, konnte der Personalbestand eingehalten werden. Wegen eines Mutterschaftsurlaubs wurde das Personalbestand um eine Stelle überschritten.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Einzelbetriebliche Förderung nach WAG			0	500	0	-500 -100.0%
Härtefallmassnahmen		16'000	25'400	0	-20'268	-20'268 -∞%

Bemerkungen: Wie vorgängig beschrieben wurde das Härtefallprogramm 2021 verlängert. Da die betroffenen Unternehmen für die Periode Juli 2021 bis Dezember 2021 ihre Gesuche erst im März 2022 und somit nach dem Jahresabschluss 2021 eingeben konnten, wurde dafür eine Rückstellung gebildet. Diese erwies sich im Nachhinein als zu hoch und wurde mit diesem Abschluss wieder vollumfänglich aufgelöst. Mit der Auflösung dieser Rückstellung ergibt sich bei der Finanzgrösse Härtefallmassnahmen ein Überschuss von 20,3 Mio. Franken. Einzelbetriebliche Förderungen nach WAG konnten keine gesprochen werden.

1. Management Summary

Finanzen

Die Rechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 23'622'600.-- und einem Gesamtertrag von Fr. 20'938'300.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 2'684'300.--. Der Saldo der Internen Verrechnungen beträgt Fr. 1'949'900.--.

2. Tätigkeitsbericht

Mit der Aufhebung der Covid-19-Verordnung besondere Lage fand 1. April 2022 der Wechsel zur Normalisierung statt. Corona war aber nicht verschwunden, sondern immer noch präsent, sei es durch Erkrankungen mit zwar mildereren Verläufen, aber immer noch mit vielen Absenzen oder auch in der Weiterbearbeitung der Corona Massnahmen. Im AWA sind dabei v.a. die Kurzarbeitsentschädigungen aufzuführen. So mussten ab Juli 2022 einem Bundesgerichtsurteil vom 17. November 2021 noch die Ferien- und Feiertagsentschädigungen für die Zeit vom März 2020 bis Dezember 2021 nachberechnet und ausbezahlt werden. Die ausbezahlten Kurzarbeitsentschädigungen beliefen sich 2022 immer noch auf 37,9 Mio. Franken (Vorjahr: 135,9 Mio. Franken). Hingegen musste der Schutzschirm für Publikumsanställe von überregionaler Bedeutung nicht in Anspruch genommen werden. Auf eine Verlängerung ab 1. Mai 2022 bis Ende 2022 konnte verzichtet werden. Ebenso konnten die Anstellungen der Kontrolleure von Covid-Schutzkonzepten beendet werden.

Trotz der neuen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Unsicherheiten, die in Folge des Ukraine Krieges und der drohenden Energiemangellage eintraten, sank die Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt im Vergleich zum Vorjahr von 2.9 % auf 2.2 % und lag Ende Jahr bei 2.1 %. Die Zahl der Stellensuchenden sank 2022 von 7'338 anfangs Jahr auf 5'466 Ende Jahr, also um 25,5 %. Der Fachkräftemangel zeigt sich dabei nicht nur in den sehr tiefen Arbeitslosenzahlen, sondern auch in der hohen Anzahl offener Stellen, die dem RAV gemeldet werden.

Im Auftrag der tripartiten Kommission des Kantons Solothurn hat das AWA eine Fachtagung zum Thema ältere Fachkräfte durchgeführt. Es zeigte sich, dass es für ältere Stellensuchende nicht einen generellen Nachteil auf dem Arbeitsmarkt gibt, sondern in der Regel persönliche Integrationshemmnisse eine wesentliche Rolle spielen. Im Weiteren konnte festgestellt werden, dass viele Firmen, nicht zuletzt auch wegen dem Fachkräftemangel, bestrebt sind, ältere Mitarbeitende einzustellen oder durch individuelle Förderungen sie auch bei veränderten Berufsprofilen behalten zu können.

Die Kontrollen der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit konnten im Rahmen der Jahresplanung vorgenommen werden. Schwerpunkte der Kontrollen zur Arbeitsmarktbeobachtung bilden die Lohn- und Arbeitsbedingungen in den Reitställen sowie in Betrieben der Alters- und Pflegebetreuung. Mit der Firma Denner AG konnte eine Regelung zur Kontrolle der branchenüblichen Löhne in den Denner Satelliten im Kanton Solothurn getroffen werden. Dadurch wird ermöglicht, dass Denner AG eine höhere Verantwortung bei der Einhaltung der Lohn- und Arbeitsbedingungen in den selbständigen Satelliten wahrnehmen kann. Als Arbeitsinstrument konnte die bisherige, veraltete Software Baucontrol durch Kodasa abgelöst werden.

Die Fachstelle Standortförderung ist seit dem 1. Januar 2021 organisatorisch beim Departementssekretariat VWD angegliedert, wird aber bis Ende 2022 noch im Globalbudget AWA geführt. Im September hat diese Stelle die Räumlichkeiten im Rathaus bezogen. Per 1. November 2022 konnte die Leitung der Fachstelle Standortförderung und Aussenkontakte neu besetzt werden.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Standortförderung

Produkte: Wirtschaftsstandort / Standortentwicklung, Ansiedlungsgeschäft, Anlaufstelle, Neugründungen/
Jungunternehmertum, Tourismus, Neue Regionalpolitik

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
11	Departementsübergreifende Projekte zur Umsetzung der Standortstrategie							
111	Projekte	(>) Anz.		7	5	7	2 40.0%	⊕
12	Kommunikations- und Netzwerkaktivitäten							
121	Grussworte / Referate / Präsentationen	(>) Anz.		15	20	28	8 40.0%	⊕
122	Fachartikel / Publikationen / Blogbeiträge	(>) Anz.		14	10	11	1 10.0%	
123	Newsletter	(>) Anz.		4	5	7	2 40.0%	⊕
124	Veranstaltungen (eigene)	(>) Anz.		2	3	4	1 33.3%	⊕
125	Veranstaltungen (mitfinanzierte)	(>) Anz.		19	20	24	4 20.0%	⊕
13	Firmenbesuche							
131	Durchgeführte Firmenbesuche	(>) Anz.		24	30	33	3 10.0%	
14	Vermittlungsaktivitäten							
141	Immobilienvermittlungen	(>) Anz.		61	40	48	8 20.0%	⊕
142	Vermittlungen (Finanzierung, Innovation, Fachkräfterekrutierung und Arbeitgebermarketing, Nachfolge)	(>) Anz.		33	40	28	-12 -30.0%	⊖
Bemerkungen: 142: Die Fachstelle Standortförderung verzeichnete im Berichtsjahr aufgrund der ausserordentlichen Pandemiesituation einen markanten Rückgang entsprechender Anfragen.								
15	Bearbeitete/erfolgreiche Leads							
151	Bearbeitete Leads	(>) Anz.		39	45	34	-11 -24.4%	⊖
152	Erfolgreiche Leads	(>) Anz.		12	7	5	-2 -28.6%	⊖
Bemerkungen: Aufgrund der weiterhin herrschenden Planungsunsicherheit stellten die Unternehmen ihre strategischen Projekte zurück.								
16	Leistungsvereinbarungen mit einer Ausschöpfungsquote von mindestens 80%							
161	Leistungsvereinbarungen	(>) Anz.		4	7	5	-2 -28.6%	⊖
Bemerkungen: 161: Aufgrund zusätzlicher Herausforderungen weisen zwei von den sieben laufenden Leistungsvereinbarungen eine Ausschöpfungsquote von weniger als 80% aus.								

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Bewilligte NRP-Projekte	Anzahl	1	1		0	
Startup Bürgschaften COVID-19	Anzahl	1	0		0	
Eindeutige Website-Besucher	Anzahl	10'587	14'003		9'782	
Newsletter-Empfänger	Anzahl	2'044	2'036		1'754	
Zufriedenheit der Teilnehmer eigener Veranstaltungen	Note					
Generierte Leads durch S-GE / GZA	Anzahl	191	221		183	
Firmengründungen	Anzahl	1'106	1'251		1'279	
Zuzüge in den Kanton Solothurn	Anzahl	222	222			
Wegzüge aus dem Kanton Solothurn	Anzahl	192	197			
Leistungsvereinbarungen	Anzahl	15	15		15	
Bürgschaften	Anzahl	22	17			
Anfragen an die GZS GmbH-Gründungsdienst	Anzahl	80	107		67	
Bürgschaften BG Mitte	Anzahl	19	16			
Summe der bewilligten NRP-Förderbeiträge	TCHF	135	100		0	
Startup - Bürgschaftsvolumen COVID-19	TCHF	247	0		0	
Bürgschaftsvolumen BG Mitte	TCHF	3'043	2'900			

Bemerkungen: Bürgschaften (Anzahl): Alle laufenden Bürgschaften/Zahlen 2022 noch nicht vorhanden (2020 = Mitte: 19 / SAFFA: 3; 2021 = Mitte: 16 / SAFA: 1) Bürgschaftsvolumen (TCHF): Zahlen 2022 noch nicht vorhanden; (2020 = BG Mitte 3'043 / SAFFA: 235; 2021 = BG Mitte: 2'900 / SAFA: 20)

Massnahmen Wirtschafts- und Tourismusförderung 2022:

Am 1. Januar 2021 trat das revidierte Wirtschafts- und Arbeitsgesetz in Kraft. Dieses verlangt, dass periodisch eine Liste der Empfängerinnen und Empfänger von Förderungsmassnahmen veröffentlicht wird.

a) Einmalige Förderungsmassnahmen der Fachstelle Standortförderung im Berichtsjahr in der Höhe von 5'000 Franken und mehr, unter Angabe der Empfängerin oder des Empfängers sowie der Beitragshöhe (in Schweizer Franken):

- Forum Schwarzbubenland: 5'720.00
- Kanton Solothurn Tourismus: 290'000.00
- Stiftung Greater Zurich Area GZA: 142'457.00
- Stiftung Industrie- und Handelsverband Grenchen und Umgebung: 5'000.00
- Swiss Medtech Schweizer Medizintechnikverband: 8'584.00
- Verein Smart City Lab: 10'000.00

b) Jährlich wiederkehrende Förderungsmassnahmen der Fachstelle Standortförderung, die im Berichtsjahr in der Höhe von 5'000 Franken und mehr ausgerichtet werden, unter Angabe der Empfängerin oder des Empfängers sowie der Beitragshöhe (in Schweizer Franken) und Beitragsdauer (in Jahren):

- Forum Schwarzbubenland: 31'318.90 / 3 Jahre
- BG Mitte, Bürgschaftsgenossenschaft für KMU: 60'000.00 / 3 Jahre
- Gastro Solothurn: 100'000.00 / 2 Jahre
- Stadt Grenchen: 38'511.05 / 3 Jahre
- Standortförderung espaceSOLOTHURN: 40'000.00 / 3 Jahre
- Stiftung SchweizMobil: 21'000.00 / 4 Jahre
- Verein Region Thal: 33'837.50 / 3 Jahre
- Wirtschaftsförderung Region Olten: 38'200.00 / 3 Jahre

c) Bewilligte Anträge auf Steuererleichterung im Berichtsjahr werden, unter Angabe der Empfängerin oder des Empfängers, des Standortes, des Erleichterungssatzes und der Dauer der Steuererleichterung sowie der Anzahl Arbeitsplätze, die dadurch geschaffen oder neu ausgerichtet werden sollen, einmal jährlich veröffentlicht.

Im Berichtsjahr wurden keine Anträge betreffend Steuererleichterungen bewilligt.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'457	2'192	2'839	2'568	-271	-9.5%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	2'457	2'192	2'839	2'568	-271	-9.5%

2 Kontrolle Arbeitsbedingungen

Produkte: Planbegutachtungen und Gesundheitsschutz, Arbeitszeitbewilligungen und -kontrolle, Bewilligungen nach Gewerbegesetzgebung, Vollzug der flankierenden Massnahmen, Bekämpfung der Schwarzarbeit, Bewilligungen für Personalverleih und -Vermittlung, Gewährleistung der Messsicherheit zum Schutz von Mensch und Umwelt

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung Status		
21	Gewährleistung des Schutzes der Gesundheit und der Persönlichkeit von Arbeitnehmenden								
211	Kundenzufriedenheit technische und planerische Betriebskontrollen	(>) %	98	100	85	97	12	14.3%	⊕
212	Technische und planerischer Betriebskontrollen	(>) Anz.	779	844	520	702	182	35.0%	⊕
Bemerkungen: 211: Kundenzufriedenheit im Rahmen der Vorjahre.									
212: Auf Grund eines Todesfalls war das Arbeitsinspektorat unterbesetzt, die Stelle konnte erst im August wieder besetzt werden. Dadurch ist die Anzahl der Kontrollen tiefer als in den Vorjahren, liegt aber immer noch über dem Zielwert.									
22	Verhinderung von Lohn- und Sozialdumping								
221	Zielerreichungsgrad der vom SECO vorgegebenen Anzahl vorzunehmender Kontrollen "Vollzug der Flankierenden Massnahmen"	(>) %	98	104	100	103	3	2.6%	
23	Verhinderung von Wettbewerbsverzerrungen								
231	Zielerreichungsgrad der vereinbarten Kontrollen im Bereich des Vollzugs des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit	(>) %	72	78	100	103	3	2.5%	
24	Kundenfreundlicher Vollzug der Gewerbegesetzgebung								
241	Anteil innerhalb von 3 Arbeitstagen erledigte Geschäfte nach Entscheidungsreife	(>) %	100	99	95	100	5	5.3%	
25	Gewährleistung der Messsicherheit zum Schutz von Mensch und Umwelt								
251	Durchgeführte Messkontrollen und Eichungen	(>) Anz.		2'396	2'000	2'322	322	16.1%	⊕
Bemerkungen: Anzahl der Messkontrollen und Eichungen wie im Vorjahr.									
Statistische Messgrössen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung		
Gastgewerbe- und Alkoholhandelsbewilligungen		Anzahl	1'789	1'838		1'766			
Vorgenommene Kontrollen im Rahmen des Vollzugs der Flankierenden Massnahmen		Anzahl	453	479		472			
Vorgenommene Kontrollen im Rahmen des Vollzugs des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGSA)		Anzahl	144	156		205			
Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung Status		
Kosten		TCHF	3'520	3'744	3'047	3'176	129	4.2%	
Erlös		TCHF	-1'974	-1'146	-1'946	-2'104	-158	8.1%	
Saldo		TCHF	1'547	2'598	1'101	1'072	-29	-2.6%	

3 Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit

Produkte: Abklärung der Anspruchsberechtigung und der Vermittlungsfähigkeit von Stellensuchenden, Entschädigungen nach AVIG, Vollzug arbeitsmarktlicher Massnahmen, Schlechtwetter- und Kurzarbeitsentschädigungen, Koordination bei Massenentlassungen

XXX	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung		Status
31	Bekämpfung und Verhütung von Arbeitslosigkeit								
311	Rangierung des Kantons Solothurn im interkantonalen Vergleich [SECO-Wirkungsmessung des Bereiches Arbeitsmarkt]	(<) Rang	2	8	6	7	1	16.7%	☐
312	Differenz der Anzahl Tage bis zur Wiedereingliederung zwischen dem Kanton Solothurn und dem gesamtschweizerischen Durchschnitt	(<) %	-3.9	-3.7	-5.0	-2.5	2.5	-49.0%	☐

Bemerkungen: 311: Der 7. Rang betrifft das Jahr 2021. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Kanton Solothurn um einen Platz verbessert. Dennoch wurde das Ziel nicht ganz erreicht unter den sechs besten Kantonen rangiert zu sein. Der Wert für das Jahr 2022 wird Mitte 2023 veröffentlicht.

312: Die durchschnittliche Bezugsdauer ist länger als erwartet, weil die wirtschaftliche Erholung gegenüber dem schweizerischen Durchschnitt schwächer ausgeprägt war.

	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Statistische Messgrössen							
Arbeitslosenquote Schweiz	Prozent	3.1	3.0		2.2		
Arbeitslosenquote Kanton Solothurn	Prozent	2.9	2.9		2.2		
Stellensuchendenquote Jugendliche im Alter zw. 15 und 19 Jahren	Prozent	4.1	3.6		3.1		
Differenz zw. Kanton Solothurn und schweiz. Durchschnitt bei den Zugängen zur Langzeitarbeitslosigkeit	Prozent	-11.1	-3.1		-8.7		
Verarbeitete Voranmeldungen Kurzarbeit inkl. Verlängerungen und Wiedererwägungen	Anzahl	13'197	4'383		644		
Ausbezahlter Beitrag Kurzarbeit	MCHF	280.30	135.90		37.90		
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	1	1		2		
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.10	0.10		0.38		
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl		0		0		
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF		0.00		0.00		
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	20	11		5		
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	19.60	22.17		10.28		

Bemerkungen: Ausbezahlter Beitrag Kurzarbeit:

Die 37,90 Mio. Franken Kurzarbeitsentschädigungen wurden von der Arbeitslosenkasse (ALK 11) des Kantons Solothurn an die Firmen ausbezahlt.

Vergaben:

-> 2 freihändige Vergaben, eine bei der Fachstelle Standortförderung und eine im AWA Arbeitsbedingungen

-> 5 Vergaben im offenen Verfahren für arbeitsmarktliche Massnahmen (AMM) für die Dauer von 4 Jahren (2023 - 2026)

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	19'364	21'327	20'851	19'828	-1'023	-4.9%	
Erlös	TCHF	-18'581	-20'541	-19'840	-18'835	1'005	-5.1%	
Saldo	TCHF	783	787	1'011	993	-18	-1.8%	

Bemerkungen: Die Kosten und Erlöse sind abhängig von den Entwicklungen im Arbeitsmarkt.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	23'704	25'552	24'843	23'623	-1'221	-4.9%
Ertrag	TCHF	-20'555	-21'686	-21'786	-20'938	847	-3.9%
Globalbudgetsaldo	TCHF	3'149	3'866	3'058	2'684	-374	-12.2%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'638	1'711	1'894	1'950	56	3.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	25'342	27'263	26'737	25'572	-1'165	-4.4%
Erlös	TCHF	-20'555	-21'686	-21'786	-20'938	847	-3.9%
Saldo	TCHF	4'787	5'576	4'952	4'634	-317	-6.4%
1 Standortförderung							
Kosten	TCHF	2'457	2'192	2'839	2'568	-271	-9.5%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	2'457	2'192	2'839	2'568	-271	-9.5%
2 Kontrolle Arbeitsbedingungen							
Kosten	TCHF	3'520	3'744	3'047	3'176	129	4.2%
Erlös	TCHF	-1'974	-1'146	-1'946	-2'104	-158	8.1%
Saldo	TCHF	1'547	2'598	1'101	1'072	-29	-2.6%
3 Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit							
Kosten	TCHF	19'364	21'327	20'851	19'828	-1'023	-4.9%
Erlös	TCHF	-18'581	-20'541	-19'840	-18'835	1'005	-5.1%
Saldo	TCHF	783	787	1'011	993	-18	-1.8%

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2021-2023				
		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		3'004'000	3'003'000	3'003'000	9'010'000
	Zusatzkredit					
	Total		3'004'000	3'003'000	3'003'000	9'010'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		3'003'313	3'057'791	699'496	6'760'600
	Nachtragskredit		862'658			862'658
	Total		3'865'971	3'057'791	699'496	7'623'258
Rechnung	Total		3'865'971	2'684'280		6'550'251
Reserven	Stand 1. Januar		0	-863'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	-863'000	373'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		-863'000	-490'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0		
	Stand 31. Dezember		0			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		191.5	183.2	181.5	159.9	-21.6	-11.9%
weiblich (Pensen)		122.7	121.5	120.3	107.5	-12.8	-10.6%
männlich (Pensen)		68.8	61.7	61.2	52.4	-8.8	-14.4%
Anzahl Mitarbeitende		219	215	210	188	-22	-10.5%
weiblich (Mitarbeitende)		146	148	145	131	-14	-9.7%
männlich (Mitarbeitende)		73	67	65	57	-8	-12.3%
Anzahl Lernende		3	2	2	3	1	50.0%
weiblich		2	1	1	2	1	100.0%
männlich		1	1	1	1	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	9.5	10.6	11.6
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	16.3	19.8	20.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.2	3.6	5.1
	Tage	1'487	1'621	2'019
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.0	0.1
Gleitzeit	Stunden	533	30	295
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.6	1.2	1.3
	Tage	291	524	517

Bemerkungen: Pensen Kanton: 24.4. Gegenüber dem Geschäftsbericht 2021 mit 29.9 Pensen fallen die 5 Kontrolleure COVID-19 weg, sowie 0,5 Pensen verschoben vom Kanton zum Bund auf Grund der jährlichen Arbeitserfassung.
Pensen Bund: 135.5. Gegenüber dem Geschäftsbericht 2021 mit 153.3 Pensen konnte aufgrund der rückläufigen Arbeitslosigkeit und Kurzarbeitsentschädigungen, bei der ALK und den RAV, das Personal reduziert werden.

2. Krankheits- und Unfallabsenzen: Mehrere nicht arbeitsplatzbezogene psychische Erkrankungen, sowie Operationen mit längerer Rekonvaleszenzphase.

3. Guthaben die infolge vorhergehender Absenzen nicht vollständig ausgeglichen werden konnten.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget	Tausend Schweizer Franken	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
Kantonsbeiträge AVIG		5'485	5'823	5'500	6'306	806	14.7%
Rückzahlung Darlehen Seilbahn Weissenstein AG		-176	-176	-176	-176	0	0.0%
Umsetzung Neue Regionalpolitik (NRP) 2020-2023		126	221	500	71	-429	-85.8%
Mietzuschüsse COVID-19		601	0	0	0	0	0.0%
Startup - Bürgschaftsverluste COVID-19		0	0	0	0	0	0.0%
Publikumsanlässe COVID-19			4	2'500	0	-2'500	-100.0%

Bemerkungen: Kantonsbeiträge AVIG: Die Kosten für die Beiträge des Kantons an der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und den arbeitsmarktlichen Massnahmen, sowie der Beteiligung des Kantons an den Kosten für Bildungs- und Beschäftigungsmassnahmen nach Art 59d AVIG sind im Jahr 2022, auf Grund der aktuellen Hochrechnung des Seco, höher ausgefallen.

Umsetzung Neue Regionalpolitik (NRP) 2020-2023: Aufgrund ausserordentlicher Umstände konnte im Berichtsjahr kein zusätzliches NRP-Projekt bewilligt werden.

Publikumsanlässe COVID-19: Es konnten alle Anlässe durchgeführt werden.

1. Management Summary

Finanzen

Die Rechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 14'181'500.-- und einem Gesamtertrag von Fr. 13'561'400.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 620'100.--. Der Saldo der Internen Verrechnungen beträgt Fr. 358'000.--.

2. Tätigkeitsbericht

Bei der Energiefachstelle standen 2022 neben dem Tagesgeschäft wie der Abwicklung von Fördergesuchen, der Organisation von Kursen und Informationsveranstaltungen sowie dem Verfassen von Stellungnahmen zu energiepolitischen Geschäften, folgende Tätigkeiten im Vordergrund:

- **Fertigstellung Energiekonzept 2022:**
Das kantonale Energiekonzept wurde den neuen energie- und klimapolitischen Rahmenbedingungen angepasst und der Massnahmenkatalog wurde den Zielen entsprechend überarbeitet. Das neue Energiekonzept konnte am 31. Mai 2022 fertiggestellt werden.
- **Mitarbeit Arbeitsgruppe Massnahmenplan Klima:**
Die Energiefachstelle hat die Projektarbeiten fachlich begleitet und mit den Arbeiten am kantonalen Energiekonzept abgestimmt.
- **Eigenheimmesse 2022:**
Die Eigenheimmesse konnte nach dem Corona-Ausfall 2021 mit dem Schwerpunktthema «erneuerbarer Heizungsersatz» wieder durchgeführt werden.

Das Gebäudeprogramm zeigt im Vergleich zum Vorjahr einen beachtlichen Zuwachs in sämtlichen Bereichen. Insbesondere beim erneuerbaren Heizungsersatz und bei den Energieberatungen ist die Nachfrage im Vergleich zum Vorjahr erneut deutlich angestiegen. Die Zunahme ist grösstenteils bei der Wärmepumpenförderung zu verzeichnen. Diese nimmt seit Beginn der Europäischen Energiekrise weiter zu und übertrifft die budgetierten Erwartungen. Die Mehrkosten können mit zusätzlichen Mittel des Gebäudeprogramms von Bund und Kantonen gedeckt werden und belasten den Globalbudgetsaldo nicht.

Bei Produktgruppe 1 (Förderung Energieeffizienz) konnten rund 420 Gesuche in der Höhe von 3,6 Millionen Franken ausbezahlt werden. Die energetische Sanierung von Gebäudehüllen bewegt sich damit auf dem Niveau der Vorjahre. Es wurden jedoch etwas weniger Grossprojekte und mehr Projekte mit kleineren Fördersummen realisiert. Aufgrund der nicht umgesetzten Erhöhung der Förderbeiträge für Gebäudehüllen schliesst die Produktgruppe unter den Budgeterwartungen ab. Anstelle wurde ab 2020 die Förderung von erneuerbaren Heizungen verstärkt.

Produktgruppe 2 (Förderung erneuerbare Energien) zeigt erneut eine beachtliche Zunahme beim erneuerbaren Heizungsersatz. Mit über 1'600 Gesuchen ist die Nachfrage im Vergleich zum Vorjahr um weitere 60 % angestiegen und liegt mit einer Fördersumme von rund 9,4 Millionen Franken deutlich über den Erwartungen. Die Zunahme erfolgte im Wesentlichen beim Ersatz von Öl- und Gasheizungen durch Wärmepumpen. Der Ersatz von Elektroheizungen verläuft in etwa auf dem Vorjahresniveau.

Produktgruppe 3 (Energieberatung) liegt erneut deutlich über den budgetierten Erwartungen. Die Zunahme entspricht in etwa der Entwicklung beim erneuerbaren Heizungsersatz. Ab anfangs Mai hat der Bund die Umsetzung der Impulsberatung für erneuerbaren Heizungsersatz vollständig übernommen. Der Wegfall der entsprechenden Impulsberatungen «erneuerbarHeizen» wurde jedoch durch die Zunahme bei den übrigen Energieberatungen nahezu vollständig kompensiert.

Produktgruppe 4 (Vollzug) bewegt sich in etwa auf dem Niveau der Vorjahre und liegt leicht unter den Erwartungen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Förderung Energieeffizienz

Produkte: Ausrichten von Förderbeiträgen für Einzelmassnahmen der Gebäudeeffizienz (Gebäudehülle, Einzelbauteilsanierung) sowie für umfassende Sanierungsmassnahmen (Sanierung nach Minergie, Neubau, Ersatzneubau)

XX	Ziele		Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Steigerung der Energieeffizienz und Reduktion des Ressourcenverbrauchs								
111	Anteil der Förderbeiträge am Investitionsvolumen	(>) %		8	13	13	12	-1	-7.7%

Bemerkungen: Der Zielwert wurde im Globalbudget 21-23 von "kleiner" auf "grösser" erhöht, um die zusätzlichen Bundesmittel einsetzen zu können. Er wird für PG1 und PG2 summarisch erhoben (Gebäudeprogramm).

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Anrechenbare Wirkung über die Lebensdauer der Massnahmen	GWh	88	91		76	
Eingegangene Fördergesuche	Anzahl	383	445		451	
Abgeschlossene Fördergesuche	Anzahl	336	383		385	
Förderungsbeitrag pro Kopf	CHF	13.50	29.10		29.80	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	4'794	4'029	5'542	3'634	-1'908	-34.4%
Erlös	TCHF	-4'549	-3'886	-5'278	-3'365	1'913	-36.2%
Saldo	TCHF	245	143	263	268	5	1.9%

Bemerkungen: Die Nachfrage nach Gebäudesanierungen entspricht dem Vorjahresniveau und bleibt unter den Erwartungen. Es werden vermehrt Projekte mit kleineren Fördersummen realisiert.

2 Förderung erneuerbare Energien

Produkte: Ausrichten von Förderbeiträgen zur Nutzung erneuerbarer Energien (Gebäudetechnik, Wärmenetze, Spezialprojekte)

XX	Ziele		Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
21	Förderung erneuerbarer Energieträger								
211	Anteil der Förderbeiträge am Investitionsvolumen	(>) %		8	13	13	12	-1	-7.7%
212	Benchmarking Wirkungsanalyse des Bundes (gilt für PG 1 und 2)	(<) Rang		10	10	11	6	-5	-45.5% ⊕

Bemerkungen: 211: Der Zielwert wurde im Globalbudget 21-23 von "kleiner" auf "grösser" geändert, um den Anreiz erhöhen zu können. Er wird für PG1 und PG2 summarisch erhoben (Gebäudeprogramm).
212: Ist 2019 = Rang 7 / Ist 2020 = Rang 10. Es konnten mehr Fördergesuche mit guter Förderwirkung (Wärmepumpen) abgeschlossen werden. Ebenso haben noch nicht alle Kantone ihre Förderprogramme den neuen Rahmenbedingungen angepasst.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Anrechenbare Wirkung über die Lebensdauer der Massnahmen	GWh	56	136		140	
Eingegangene Fördergesuche	Anzahl	787	1'023		1'609	
Abgeschlossene Fördergesuche	Anzahl	260	729		827	
Fördergesuche für Ersatz fossiler Heizungen	Anzahl	160	577		700	
Fördergesuche für Ersatz Elektroheizungen	Anzahl	57	113		102	
Förderungsbeitrag pro Kopf	CHF	4.9	29.1		29.8	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'345	6'434	4'336	9'396	5'060	116.7%
Erlös	TCHF	-2'957	-6'005	-3'916	-9'138	-5'222	133.3%
Saldo	TCHF	387	429	420	258	-162	-38.5%

Bemerkungen: Die verstärkte Förderung für erneuerbaren Heizungsersatz hat die Erwartungen im Bereich Wärmepumpen deutlich übertroffen. Die Nachfrage ist seit Beginn der Ukraine Krise deutlich angestiegen.

3 Energieberatung, Aus- und Weiterbildung sowie Informationen im Energiebereich

Produkte: Durchführung von Aus- und Weiterbildungen für Fachleute, individuelle Energieberatungen von Privaten, Unternehmen und Gemeinden sowie Öffentlichkeitsarbeit

XX	Ziele		Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
31	Verbesserung des Wissens- und Informationsstandes von Vollzugsbehörden, Architekten, Planern und Ausführende							
311	Unterstützte Energieberatungen	(>) Anz.	555	1'073	250	1'012	762 304.8%	⊕
312	Durchführung von Kursen / Veranstaltungen für Fachleute / Entscheidungsträger betr. Energienutzung	(>) Anz.	4	4	5	2	-3 -60.0%	⊖

Bemerkungen: 311: Die Nachfrage nach Energieberatungen hat insgesamt weiter zugenommen und liegt deutlich über den Erwartungen. Die stark wachsende Impulsberatung "erneuerbar Heizen" wurde ab Mai vollständig an den Bund übergeben. Anstelle wurden vermehrt weiterführende Energieberatungen umgesetzt.

312: Aufgrund der hohen Nachfrage bei der Förderung und Beratung, wurde auf die Durchführung von zusätzlichen Informationsveranstaltungen verzichtet.

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Unterstützte Veranstaltungen		Anzahl	73	68		56	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	751	1'202	617	1'283	666 108.0%	
Erlös		TCHF	-633	-995	-434	-1'058	-624 143.6%	
Saldo		TCHF	118	207	182	225	43 23.4%	

Bemerkungen: Die Nachfrage nach Energieberatungen hat weiter zugenommen und liegt deutlich über den Erwartungen.

4 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Vollzug von gesetzlichen Vorgaben (Energiegesetz, Grossverbraucher, Stromnetze), Erteilen von Ausnahmegenehmigungen, Vollzugskontrollen, Erfassen und Bereitstellen von Energiedaten (GEAK, Energiestatistik), Verfassen von Stellungnahmen

XX	Ziele		Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
41	Wirkungsvoller Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Energiegesetzgebung							
411	Bearbeitungsdauer von Gesuchen	(<) Woche(n)	6	4	4	3	-1 -25.0%	⊕

Bemerkungen: Aufgrund Prozessoptimierungen beim Gebäudeprogramm und Lieferengpässen im Bau- und Installationsbereich konnte die durchschnittliche Bearbeitungsdauer von Gesuchen reduziert werden.

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Erstellte Gebäudeenergieausweise		Anzahl	199	197		257	
Vollzugsberatungen		Anzahl	200	265		208	
Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsänderungen		Anzahl	21	29		63	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	322	211	389	227	-163 -41.8%	
Erlös		TCHF	-44		-10	-0	10 -98.5%	
Saldo		TCHF	278	211	379	226	-153 -40.3%	

Bemerkungen: Die Nachfrage für Gebäudeenergieausweise (GEAK) hat deutlich zugenommen. Die Kosten liegen aber insgesamt unter den budgetierten Erwartungen. Mehrere Grossprojekte konnten günstiger umgesetzt werden, als budgetiert.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	8'791	11'498	10'467	14'182	3'714	35.5%
Ertrag	TCHF	-8'184	-10'886	-9'639	-13'561	-3'923	40.7%
Globalbudgetsaldo	TCHF	607	612	829	620	-209	-25.2%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	421	378	416	358	-58	-13.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	9'212	11'877	10'884	14'540	3'656	33.6%
Erlös	TCHF	-8'184	-10'886	-9'639	-13'561	-3'923	40.7%
Saldo	TCHF	1'028	990	1'245	978	-267	-21.4%
1 Förderung Energieeffizienz							
Kosten	TCHF	4'794	4'029	5'542	3'634	-1'908	-34.4%
Erlös	TCHF	-4'549	-3'886	-5'278	-3'365	1'913	-36.2%
Saldo	TCHF	245	143	263	268	5	1.9%
2 Förderung erneuerbare Energien							
Kosten	TCHF	3'345	6'434	4'336	9'396	5'060	116.7%
Erlös	TCHF	-2'957	-6'005	-3'916	-9'138	-5'222	133.3%
Saldo	TCHF	387	429	420	258	-162	-38.5%
3 Energieberatung, Aus- und Weiterbildung sowie Informationen im Energiebereich							
Kosten	TCHF	751	1'202	617	1'283	666	108.0%
Erlös	TCHF	-633	-995	-434	-1'058	-624	143.6%
Saldo	TCHF	118	207	182	225	43	23.4%
4 Übrige Dienstleistungen							
Kosten	TCHF	322	211	389	227	-163	-41.8%
Erlös	TCHF	-44		-10	-0	10	-98.5%
Saldo	TCHF	278	211	379	226	-153	-40.3%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

	Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	867'000	825'000	782'000	2'474'000
	Zusatzkredit				
	Total	867'000	825'000	782'000	2'474'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	867'066	828'756	1'036'243	2'732'064
	Nachtragskredit				
	Total	867'066	828'756	1'036'243	2'732'064
Rechnung	Total	612'238	620'115		1'232'353
Reserven	Stand 1. Januar	0	254'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug	254'000	208'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	254'000	462'000		
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug	0			
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		5.5	5.5	6.5	6.5	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		1.8	1.8	1.7	1.8	0.1	5.9%
männlich (Pensen)		3.7	3.7	4.8	4.7	-0.1	-2.1%
Anzahl Mitarbeitende		7	7	8	8	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		3	3	3	3	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		4	4	5	5	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	0.0	0.0	15.0
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	0.0	0.9
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.6	1.3	9.3
	Tage	35	17	148
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	0.0
Gleitzeit	Stunden	0	0	0
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.9	3.0	1.1
	Tage	25	40	18

Bemerkungen: 2. Krankheits- und Unfallabsenzen: Eine längere nicht arbeitsplatzbezogene Erkrankung.

7. Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget	Tausend Schweizer Franken	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
Rückzahlung Darlehen Wärmeverbund Schnottwil AG		-30	-30	-30	-30	0	0.0%

Bemerkungen: Rückzahlung Darlehen Wärmeverbund Schnottwil AG:

Der Kanton Solothurn gewährte 2015 der Wärmeverbund Schnottwil AG ein zinsloses Darlehen in der Höhe von 500'000 Franken. Die Rückzahlungen in den Jahren 2016 bis 2018 betragen je 25'000 Franken. Ab dem Jahr 2019 bis 2024 betragen die Rückzahlungen jährlich 30'000 Franken. Im Jahr 2025 wird die vereinbarte Restzahlung von 245'000 Franken fällig. Diese ist durch ein unwiderrüfliches Zahlungsverprechen der Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG abgesichert.

Die fällige Rate für das Jahr 2022, im Umfang von 30'000 Franken, wurde ordnungsgemäss zurückbezahlt.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden im Berichtsjahr bis auf eine Ausnahme erreicht. Begründete negative Abweichungen gab es im Bereich Bürgerrecht bei den Bearbeitungsfristen der ordentlichen ausländischen Einbürgerungsgesuche.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde im Jahre 2022 um rund 135'000 Franken unterschritten. Das entspricht einer Verbesserung des Ergebnisses um 5 % gegenüber dem Voranschlag.

Kostenseitig liegt das Ergebnis rund 90'000 Franken unter dem Voranschlag. Dazu beigetragen haben primär nicht angefallene Lohnkosten auf Grund von Vakanzen. Der Personalaufwand liegt rund 97'000 Franken unter dem veranschlagten Wert. Auf der Ertragsseite wurde der Voranschlag um 45'000 Franken übertroffen.

Personal

Die verhältnismässig hohe Fluktuation ist zurückzuführen auf Turbulenzen in der Führung des Zivilstandswesens. Die Anzahl Krankheitstage sind im wesentlichen in der schweren Erkrankung zweier Mitarbeiterinnen begründet.

2. Tätigkeitsbericht

Gemeindeorganisation

Per 1. Januar 2022 sind folgende Fusionen in Kraft getreten: Einwohnergemeinde Oekingen mit der Bürgergemeinde Oekingen zur Einheitsgemeinde Oekingen und die Einwohnergemeinde Kriegstetten mit der Bürgergemeinde Kriegstetten zur Einheitsgemeinde Kriegstetten. Die Einwohnergemeinde Lüterswil-Gächliwil und die Gemeinde Buchegg haben im Dezember 2022 an ihren Gemeindeversammlungen das Eintreten auf einen Zusammenschluss ihrer Gemeinden beschlossen. Ebenso taten dies die Einwohnergemeinde und die Bürgergemeinde Hüniken. Die Urnenabstimmungen dazu werden 2023 stattfinden.

Am 8. November 2022 hat sich der Kantonsrat mit der Vorlage «Änderung des Gemeindegesetzes, Abbau von Schranken beim Staatsbeitrag für Gemeindezusammenschlüsse» befasst. In der Abstimmung wurde die Vorlage mit 63 zu 33 Stimmen angenommen, das erforderliche 2/3-Quorum wurde damit nicht erreicht. Es kommt im März 2023 zur Urnenabstimmung.

Per 1. April 2022 hat der Regierungsrat die Verordnung 3 zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der Gemeinden aufgrund der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (CorGeV 3) aufgehoben.

Der Kantonsrat hat am 28. Juni 2022 die Vorlage «Vereinfachung des Rechtswegs bei Beschwerden nach Gemeinderecht; Änderung des Gemeindegesetzes» beschlossen. Mit dieser Vorlage sollen bestimmte Lücken beim Rechtsweg bei Beschwerden nach Gemeinderecht geschlossen werden. Materiell wird mit dieser Vorlage einzig geändert, dass der Regierungsrat bei kommunalen Beschlüssen nicht mehr die Beschwerdeinstanz bildet, sondern neu in allen Fällen – vorbehaltlich der Spezialgesetzgebung – das Departement zuständig ist. Diese tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

Der Kantonsrat hat am 7. September 2022 die Vorlage «Revision Melde- und Hinterlegungsrecht; Änderung des Gemeindegesetzes sowie Änderung der Verordnung über die Harmonisierung amtlicher Register» beschlossen. Mit dieser Vorlage soll die Pflicht zur Hinterlegung des Heimatscheins abgeschafft werden. Weiter soll mit dieser Vorlage ein Nachvollzug der Registerharmonisierungsgesetzgebung des Bundes erfolgen, bei welcher die bundesrechtlichen Definitionen von Niederlassung und Aufenthalt ins kantonale Recht übernommen werden. Sie tritt voraussichtlich am 1. Januar 2024 in Kraft.

Die Verwirklichung des Legislaturziels B.1.2.7., «Gemeindelandschaft weiterentwickeln», ist in Arbeit, der Fokus lag in der Erstellung des Projektbeschriebs. Die Arbeiten verzögern sich aufgrund der Urnenabstimmung über die Staatsbeiträge für Gemeindezusammenschlüsse.

Im Oktober 2022 führte das Amt für Gemeinden erstmals einen Kurs für Gemeindepräsidien von Einwohnergemeinden durch.

Gemeindefinanzen

HRM2 Bürger- und Kirchgemeinden: Zur Einführung der neuen Rechnungslegung bei den Bürger- und Kirchgemeinden wurden im Berichtsjahr sechs Ausbildungsveranstaltungen (Webinare) mit über 420 Teilnehmenden durchgeführt. Geschult wurden die Module «Neubewertung», «Abschluss Jahresrechnung» und «Revisionswesen». Intensiv gestaltete sich die Beratungen der Gemeinden zur Neubewertung der Bilanzen. Dabei konnten über 40 Bürger- und Kirchgemeinden (20 %) in Einzelberatungen unterstützt

werden. Weiter wurden über 1'200 Beratungskontakte gegenüber den Gemeinden getätigt und über 24'000 Konsultationen auf der Webseite Gemeindefinanzen registriert, die zu einem grossen Teil mit der Einführung von HRM2 bei den Bürger- und Kirchgemeinden zu erklären sind.

Auch erfolgte im Berichtsjahr ein zweiter Ausbildungslehrgang für die Einwohnergemeinden zum Thema «Internes Kontrollsystem» mit 160 Teilnehmenden. Insgesamt wurden mit den Ausbildungsangeboten im ganzen Bereich Gemeinden 625 Teilnehmende erreicht.

Aufgabenreform Kanton-Gemeinden: Mit Beschluss vom November 2022 (RRB Nr. 1812/ 29.11.2022) hat der Regierungsrat Prüfaufträge für acht Handlungsfelder an verschiedene Fachämter erteilt. Gleichzeitig hat er eine paritätisch zusammengesetzte Kommission «Aufgabenreform» eingesetzt. Diese soll den Prozess der Aufgaben- und Finanzierungsentflechtung Kanton – Einwohnergemeinden während der laufenden Legislatur überwachen.

Revisionswesen: In der Berichtsperiode wurden 68 Prüfungen vorgenommen. 3 Jahresrechnungen konnten das Prädikat «sehr gut» attestiert werden, 48 Jahresrechnungen wurden mit «mittleren» Beanstandungen verfügt und 10 Jahresrechnungen mit besonderen Korrekturaufgaben oder Einschränkungen bescheinigt. Für 7 Körperschaften erfolgten Prüfungshandlung mit Verfügungen aufgrund von Gesuchen (Härtefallregelungen, Zweckentfremdungen u.a.). Die Messgrösse von 80 geprüften Rechnungen konnte wegen personellen Vakanz (Austritt, Pensionierung) nicht erreicht werden.

Schuldencontrolling: Auf der Aufsichtsliste war eine Einwohnergemeinde mit Handlungsbedarf bezüglich Bilanzdefizit. Diese konnte mit dem Abschluss zur Jahresrechnung 2021 beseitigt werden. Aufgrund der Verschuldungslage per Abschluss 2021 gilt es für die Gemeinden Derendingen und Zullwil im Budget 2023 somit die gemeindegeseztliche Schuldenbremse einzuhalten. Gleichzeitig weisen die christkatholische Kirchgemeinde Region Olten und die röm.-kath. Kirchgemeinde Aedermannsdorf je eine hohe Nettoverschuldung pro Mitglied aus.

Finanzausgleich: Sowohl die Abgaben und Beiträge 2022 im Finanz- und Lastenausgleich bei den Einwohnergemeinden und den Finanzausgleich bei den Kirchgemeinden wie auch die Ausgleichszahlungen (Waldgesetz § 27) bei den Bürgergemeinden wurden im Berichtsjahr ordnungsgemäss verfügt und ausgerichtet.

Zivilstandswesen

Der erste Teil des Halbjahres war geprägt von zwei gewichtigen Revisionen des ZGB im Bereich des Zivilstandsdienstes: Die Erklärung des Geschlechts ist seit dem 01.01.2022 rechtlich möglich und die «Ehe für alle» seit dem 01.07.2022. Beide Themen stellen für die rechtsanwendenden Zivilstandsbehörden einen erheblichen Mehraufwand dar. Dies in der Form der sich stellenden neuen Rechtsfragen bei der Anwendung der Geschlechtsumwandlung und bei den aufwendigen Vorbereitungsarbeiten für die «Ehe für alle» und den Umwandlungserklärungen. Paare, die bis anhin in einer eingetragenen Partnerschaft registriert waren, können ihre Partnerschaft in eine Ehe umwandeln lassen.

Im personellen Bereich gab es grosse Veränderungen. Insbesondere das Zivilstandsamt Solothurn ist durch lang- und mittelfristige krankheitsbedingte Absenzen stark unterbesetzt. Dank dem grossen Einsatz der übrigen Mitarbeiterinnen sowie der Unterstützung durch Mitarbeitende der drei anderen kantonalen Zivilstandsämtern konnte der Betrieb aufrechterhalten werden.

Bürgerrecht

In der Berichtsperiode wurden insgesamt 431 Gesuche (davon 394 von ausländischen Staatsangehörigen) im ordentlichen Verfahren erledigt. Der Gesamtbestand an hängigen Gesuchen hat von Anfang Jahr (724 hängige Gesuche) bis Ende Jahr (698 hängige Gesuche) abgenommen. Bei den erleichterten Einbürgerungen konnten 335 Verfahren erledigt werden, davon 57 Gesuche von Personen der dritten Generation. Die Jahresziele, was die Anzahl erledigter Gesuche betrifft, wurden erreicht bzw. übertroffen.

Per 31. Dezember 2022 sind bei der ordentlichen Einbürgerung von Ausländern auf allen drei Ebenen (Gemeinden, Kanton, Bund) 688 Verfahren pendent. Davon befinden sich 92 Gesuche in der ersten Vorprüfung, 117 Gesuche befinden sich in der zweiten Vorprüfung, 111 Gesuche befinden sich in der Zirkulation bei der Fachkommission, 40 Gesuche stehen vor der Bürgerrechtserteilung durch den Regierungsrat und die restlichen Gesuche befinden sich bei den Bürgergemeinden zur Zusicherung des Gemeindebürgerrechts oder beim Bund zur Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung.

Bei der ordentlichen Einbürgerung von Schweizern können auf Stufe Kanton 95 % aller Gesuche innert 8 Monaten erledigt werden. Die gesamte Verfahrensdauer (Bund und Kanton) betrug im Betrachtungszeitraum bei der erleichterten Einbürgerung in 98 % der Fälle weniger als 8 Monate. In der Berichtsperiode konnten auf Stufe Kanton 68 % aller ordentlichen Einbürgerungsgesuche von Ausländern innert 12 Monaten und 95 % innert 18 Monaten bearbeitet werden. Über alle Instanzen hinweg konnten 78 % der ordentlichen Einbürgerungsgesuche von ausländischen Personen innert zwei Jahren beurteilt werden. Bezüglich Verfahrensdauer wirkt sich der 2021 dargelegte Stau der Einbürgerungsgesuche weiterhin negativ aus; die getroffenen Massnahmen (insbesondere die Erhöhung der Anzahl Dossiers bei der Fachkommission Bürgerrecht) zeigen zwar Wirkung, welche aber durch die hohe Anzahl neuer Einbürgerungsgesuche abgeschwächt wird.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Gemeinden

Produkte: Gemeindeorganisation, Finanzaufsicht, ordentlicher Finanzausgleich und Waldbeiträge, ausserordentlicher Finanzausgleich

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
11	Wirkungsorientierte Gemeindeführung unterstützen und Gemeindestrukturereform durch Anreize fördern							
111	Fusionen	(>) Anz.	2	4	2	2	0	0.0%
Bemerkungen: Folgende Fusionen sind per 1.1.2022 in Kraft getreten: EG und BG Oekingen, EG und BG Kriegstetten								
12	Rechtmässige kommunale Verfahren garantieren							
121	Anteil nicht weitergezogener oder von höherer Instanz abgewiesener Beschwerden	(>) %	100	100	80	100	20	25.0% ⊕
13	Rechnungslegungsqualität steigern und Anzahl finanzschwacher Gemeinden über Aufsicht und Schuldencontrolling minimieren							
131	Rechnungslegung: AGEM-Klassierung nach Revisionskonzept RRB2007/113 Anzahl "C" und "D" Gemeinden	(<) %	17	14	20	15	-5	-25.0% ⊕
Bem.: "C" und "D" Gemeinden weisen in der Jahresrechnung erhebliche Mängel aus, resp. werden vom AGEM nur mit Einschränkung oder nicht genehmigt.								
132	Schuldencontrolling: AGEM-Klassierung Anzahl "D" Gemeinden nach Aufsichtsliste	(<) %	0	1	1	0	-1	-100.0% ⊕
Bem.: Betrifft Gemeinden mit einem Bilanzfehlbetrag.								
14	Zeit und Kosten durch effizienten und gesetzeskonformen Vollzug des Finanz- und Lastenausgleichs Einwohnergemeinden/der Ausgleichszahlung Bürgergemeinden und des Finanzausgleichs der Kirchgemeinden einsparen							
141	Gutgeheissene Einsprachen oder Beschwerden Einwohnergemeinden, Kirchgemeinden und Waldbeiträge(<) Anz.		0	0	3	0	-3	-100.0% ⊕
Statistische Messgrössen								
	Behandlung Beschwerden	Anzahl	19	34	20	19	-1	-5.0%
	Genehmigung Dienst-, Gehalts- und Gemeindeordnungen sowie Bestattungs- und Friedhofreglemente	Anzahl	92	151	90	93	3	3.3%
	Geprüfte Jahresrechnungen Gemeinden (Schwerpunktprüfungen)	Anzahl	81	83	80	68	-12	-15.0%
	Teilnehmer an Ausbildungslehrgängen	Anzahl	60	990	800	625	-175	-21.9%
	Webkontakte Gemeindefinanzen (eindeutige Seitenansichten)	Anzahl	8'940	16'980	9'000	24'880	15'880	176.4%
	Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	0	0	0			
	Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.00	0.00	0.00			
	Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§ 15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	0	0	0			
	Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	0.00	0.00	0.00			
Produktgruppenergebnis								
	Kosten	TCHF	2'311	2'406	2'392	2'236	-156	-6.5%
	Erlös	TCHF	-917	-988	-949	-972	-23	2.4%
	Saldo	TCHF	1'394	1'418	1'443	1'264	-179	-12.4%

FA Einwohnergemeinden

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	7'864	7'955	10'956	10'956	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	94'564	88'237	92'501	92'484	-17	-0.0%
Erlös	TCHF	-94'655	-91'238	-93'353	-93'352	1	-0.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	91	3'001	852	868	16	1.9%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	7'955	10'956	11'808	11'824	16	0.1%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

FA Kirchengemeinden

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	11'131	10'000	10'000	10'000	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	9'929	9'974	10'000	9'990	-10	-0.1%
Erlös	TCHF	-8'798	-9'974	-10'000	-9'990	10	-0.1%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-1'131	0	0	0	0	0.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	10'000	10'000	10'000	10'000	0	0.0%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

2 Zivilstand

Produkte: Zivilstandsaufsicht, Zivilstandsregister

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
21	Zivilstand gesetzeskonform und fristgerecht beurkunden							
211	Verteilte Einzelprädikate durch den Zivilstandsinspektor mit mindestens Qualifikation „gut“	(>) %	0	88	80	88	8	10.0%
22	Qualitätssicherung der Zivilstandsregister durch Revision (Aufsicht) und Aus- und Weiterbildung der Fachpersonen gewährleisten							
221	Berichtigungen Zivilstandsregister selbstverschuldet	(<) %	2	2	5	2	-3	-60.0% ⊕
23	Effiziente Durchführung der Verwaltungsverfahren (Adoptionen und Namensänderungen) innert nützlicher Frist gewährleisten							
231	Fristen Adoptionen CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 6 Monate)	(>) %	90	100	80	85	5	6.3%
232	Fristen Adoptionen A - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 9 Monate)	(>) %	100	67	80	85	5	6.3%
233	Fristen Namensänderungen - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 3 Monate)	(>) %	87	90	80	85	5	6.3%

Statistische Messgrößen

	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Erledigte Verfahren Namensänderungen	Anzahl	128	131	130	114	-16	-12.3%
Erledigte Verfahren Adoptionen	Anzahl	10	12	15	21	6	40.0%
Geburten	Anzahl	1'634	1'704	1'700	1'555	-145	-8.5%
Eheschliessungen	Anzahl	1'095	1'129	1'200	1'110	-90	-7.5%
Todesfälle	Anzahl	2'402	2'204	2'200	2'364	164	7.5%

Produktgruppenergebnis

	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung Status	
Kosten	TCHF	3'112	3'137	3'446	3'470	24	0.7%
Erlös	TCHF	-1'175	-1'239	-1'240	-1'262	-22	1.8%
Saldo	TCHF	1'937	1'898	2'206	2'208	2	0.1%

3 Bürgerrecht

Produkte: Einbürgerungen ordentliche und erleichterte, Bürgerrechtsentlassungen

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung		Status
31	Effiziente Durchführung der Verwaltungsverfahren (Bürgerrecht) innert nützlicher Frist gewährleisten								
311	Fristen Bürgerrecht ordentliche CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 8 Monate)	(>) %	90	100	80	95	15	18.8%	⊕
312	Fristen Bürgerrecht ordentliche A - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 12 Monate)	(>) %	42	71	80	68	-12	-15.0%	⊖
313	Fristen Bürgerrecht erleichterte A - Bearbeitungsdauer gesamt (Standard < 8 Monate)	(>) %	96	99	80	98	18	22.5%	⊕
314	Fristen Bürgerrecht Entlassungen CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 3 Monate)	(>) %	93	93	80	90	10	12.5%	⊕

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung		
Erledigte Einbürgerungsverfahren		Anzahl	315	392	350	431	81	23.1%	
Bem.: Davon 37 von Schweizerbürgern.									
Hängige Einbürgerungsverfahren		Anzahl	687	724	500	698	198	39.6%	
Mitberichte Bund: erleichterte Einbürgerungen		Anzahl	276	351	300	335	35	11.7%	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung		Status
Kosten		TCHF	671	694	702	707	5	0.7%	
Erlös		TCHF	-509	-614	-620	-620	0	-0.0%	
Saldo		TCHF	162	80	82	87	5	6.0%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung		Status	
Aufwand	TCHF	5'153	5'307	5'612	5'522	-90	-1.6%		
Ertrag	TCHF	-2'601	-2'841	-2'809	-2'854	-45	1.6%		
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'552	2'465	2'803	2'669	-135	-4.8%		
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	941	931	928	891	-37	-4.0%		
Produktgruppenergebnis Total									
Kosten	TCHF	6'094	6'237	6'541	6'413	-127	-1.9%		
Erlös	TCHF	-2'601	-2'841	-2'809	-2'854	-45	1.6%		
Saldo	TCHF	3'493	3'396	3'732	3'559	-172	-4.6%		
1 Gemeinden									
Kosten	TCHF	2'311	2'406	2'392	2'236	-156	-6.5%		
Erlös	TCHF	-917	-988	-949	-972	-23	2.4%		
Saldo	TCHF	1'394	1'418	1'443	1'264	-179	-12.4%		
2 Zivilstand									
Kosten	TCHF	3'112	3'137	3'446	3'470	24	0.7%		
Erlös	TCHF	-1'175	-1'239	-1'240	-1'262	-22	1.8%		
Saldo	TCHF	1'937	1'898	2'206	2'208	2	0.1%		
3 Bürgerrecht									
Kosten	TCHF	671	694	702	707	5	0.7%		
Erlös	TCHF	-509	-614	-620	-620	0	-0.0%		
Saldo	TCHF	162	80	82	87	5	6.0%		

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2020-2022

		Schweizer Franken	2020	2021	2022	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		2'603'000	2'588'000	2'429'000	7'620'000
	Zusatzkredit					
	Total		2'603'000	2'588'000	2'429'000	7'620'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		2'602'694	2'604'424	2'803'265	8'010'384
	Nachtragskredit					
	Total		2'602'694	2'604'424	2'803'265	8'010'384
Rechnung	Total		2'552'448	2'465'429	2'668'662	7'686'539
Reserven	Stand 1. Januar		107'000	157'000	265'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		50'000	108'000	11'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		157'000	265'000	276'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember		0			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		31.7	32.4	33.0	34.3	1.3	3.8%
weiblich (Pensen)		21.0	21.6	23.2	24.1	0.9	4.1%
männlich (Pensen)		10.7	10.8	9.8	10.1	0.3	3.1%
Anzahl Mitarbeitende		40	40	42	42	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		28	28	31	30	-1	-3.2%
männlich (Mitarbeitende)		12	12	11	12	1	9.1%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	5.1	10.0	12.1
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.6	3.2	4.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.6	1.6	4.5
	Tage	202	129	375
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.3	0.1	0.4
Gleitzzeit	Stunden	200	96	260
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.5	0.3	0.7
	Tage	41	24	60

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Fusions- und Sanierungsbeiträge		0	587	0	0	0	0.0%
Staatsbeitrag an Finanzausgleich EG (P70302, ER)		38'500	38'500	38'500	38'500	0	0.0%
Staatsbeitrag Ausgleich STAF an EG (P70302, ER)		26'300	23'200	27'140	27'140	0	0.0%
Staatsbeitrag an FIA KG (P70302, ER)		1'080	2'943	4'858	472	-4'386	-90.3%
Investitionen							
Staatsbeitrag an FA Einwohnergemeinden (P70303, IR)		17	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Der Staatsbeitrag an den FILA EG beläuft sich für 2022 auf total 65,6 Mio. Franken (38,5 Mio. Franken ordentlicher Beitrag und 27,1 Mio. Franken Ausgleich STAF).

Der Staatsbeitrag an den FIA KG beläuft sich für 2022 auf total 0,5 Mio. Franken.

1. Management Summary

Leistung

Wald:

Klimatisch gesehen reihte sich 2022 in die zu warmen und trockenen Vorjahre (mit Ausnahme von 2021) ein. Aus Sicht Wald fiel der ersehnte Regen spät im Herbst und vor Allem in den letzten zwei Monaten. Nachdem neue Forschungsergebnisse zeigen, dass die stärksten Auswirkungen der Trockenheit erst ein bis zwei Jahre später auftreten, werden die Konsequenzen von 2022 erst dieses oder nächstes Jahr sichtbar.

Ausser ein paar Waldbränden im Frühjahr waren keine aussergewöhnlichen Naturereignisse zu verzeichnen. Aufgrund des nassen Sommers 2021 war die Ausgangspopulation des Borkenkäfers klein, was zu einem sehr tiefen Befall führte. Die Zahlen für die Holznutzung betreffen immer das vorletzte Jahr, hier also 2021. Nach 2018 (Sturm Burglind) ist dies die höchste Jahresnutzung – die gesteigerte Nachfrage nach Holz zeigte hier Wirkung. Nachdem die Corona-Pandemie anfangs Jahr für beendet erklärt wurde, ging man auch von einem Rückgang der Nutzungskonflikte im Wald zwischen Erholungssuchenden und Schützer/-innen aus. Dies hat sich aber leider nicht bewahrheitet – der Erholungsdruck bleibt hoch.

Der Umgang mit dieser Herausforderung wird eine der grössten Knacknüsse im Rahmen der 2022 gestarteten Vorarbeiten für eine Revision des kantonalen Waldgesetzes. Für 2023 ist ein Entwurf geplant, welcher bis Ende Jahr reif für die politische Diskussion sein sollte. Mitte Jahr ist die Einführung des neuen Waldportals vorgesehen – ein modernes digitales Instrument für die Zusammenarbeit mit Revierförstern und zu einem späteren Zeitpunkt auch ein umfassendes Wald-Informationssystem. Damit wird einer der vom Regierungsrat 2021 gutgeheissenen walddpolitischen Grundsätze umgesetzt.

Die Ziele im Bereich Wald wurden mit einer Ausnahme gut erreicht bzw. übertroffen. So konnte wie im Vorjahr - nicht zuletzt aufgrund höherer Bundesbeiträge für vom Klimawandel geschädigte Flächen - mehr Wald gepflegt werden als vorgesehen. Dies ist für eine Steuerung der Waldverjüngung in Richtung klima-angepasste Baumarten sehr wichtig. Im Programm Biodiversität im Wald konnten die neu realisierten Flächen gesteigert werden; wir sind aber von den geplanten 160 Hektaren pro Jahr noch deutlich entfernt.

Jagd:

Trotz ausbleibender Mast der Buchen und Eichen im Vorjahr wurden vergleichsweise wenig Wildschweinschäden in der Landwirtschaft verzeichnet. Dies führte massgeblich dazu, dass die Anzahl der besonders Wildschaden gefährdeten Gebiete unter dem Soll 22 blieb. Mit der Unterstützung von modernen Hilfsmitteln (Nachtsichtzielgeräte) erlegten die Jagdvereine insgesamt 419 Wildschweine.

Die Rückkehr des Rothirsches im Mittelland schreitet weiter voran. Aus diesem Grund wurde ein Informationsanlass für die 66 Jagdvereine und 17 Forstreviere durchgeführt. Nach Anhörung der Jagdkommission hat das Departement für September sechs Tiere zum Abschuss freigegeben. Im Vergleich zum Vorjahr wurden deutlich mehr weibliche Rehe geschossen; der Sollwert 1.00 wird weiterhin angestrebt.

Im Umgang mit dem geschützten Biber wurde ein kantonales Grundlagenkonzept fertiggestellt. Darin wird u.a. der Umgang mit Verhütung und Vergütung von Biberschäden, der Haftungsfrage und den kantonalen Zuständigkeiten aufgezeigt. Auch 2022 gab es mehrere Wolfssichtungen im Kanton. Bis anhin wurden keine Übergriffe auf Nutztiere verzeichnet.

Nach erfolgter Jagdprüfung konnten 26 Jagdfähigkeitsausweise übergeben werden. Für alle Jagdaufsichtsorgane und deren Stellvertreter erfolgte eine eintägige Weiterbildung.

Fischerei:

Der Sommer 2022 war für kälteliebende Fischarten eine Tragödie. Die anhaltende Trockenheit sowie mehrere Hitzewellen führte zu ausgetrockneten Bächen und Tausenden toten Bachforellen. Wie gut sich der Restbestand der Aareforellen und -ätschen am Leben halten konnte, wird sich erst in den nächsten Jahren zeigen. Dafür zeigen erste Tendenzen der Fischfangstatistik 2022 bessere Eglifangzahlen als im Jahr zuvor. Weiter wurde in der Lüssel in Büsserach bei den Dohlenkrebsen die tödliche Pilz-Krankheit der Krebspest festgestellt. Damit die Krebspesterreger nicht weiter flussaufwärts verschleppt werden, wurde die Fischerei in der Lüssel zeitweise verboten. Bereits Ende Sommer konnte Entwarnung gegeben werden, und es durfte auch wieder geangelt werden. Im Bereich Aufsicht wurden 11 freiwillige Fischereiaufseher ausgebildet. Im Rahmen der Digitalisierung wird der Verkauf von Jahrespatenten seit Ende Jahr neu online angeboten.

Finanzen

Das Rechnungsjahr 2022 schliesst einen Fünftel unter Budget ab. Dafür verantwortlich ist zum Einen eine substantielle Erhöhung der Bundesbeiträge, zum Anderen Minderausgaben im Bereich Jagd und Fischerei. Insbesondere die Schadenvergütungen für Wildschweine fielen erfreulicherweise tiefer aus als erwartet. Im Bereich Wald konnten die Mehrausgaben für die Waldpflege kompensiert werden mit Minderausgaben für Schutzbauten und Gefahrenkarten, was bei den Kosten zu einer perfekten Punktlandung führte.

Da trotz gesteigerter Bemühungen für eine verbesserte Zielerreichung im Programm Biodiversität im Wald die vorgesehenen Beiträge unter Budget blieben und gleichzeitig deutlich mehr Rodungen durchgeführt wurden, konnte der Forstfonds mit einer Einlage von knapp 1,3 Mio. Franken wieder substantiell geäuftnet werden. Diese Mittel sind für künftig notwendige Schadensbehebungen sehr wichtig und wertvoll.

Die Ausgaben für die Sanierung von Wegbauten liegen deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Als Konsequenz daraus wurde der Voranschlag 2023 gegen unten angepasst.

Das Globalbudget 2020 bis 2022 konnte dank des Zusatzkredits von 2021 gut eingehalten werden.

Personal

Um den gestiegenen Anforderungen beim Thema Freizeit und Erholung im Wald Rechnung zu tragen, wurde in der Abteilung Wald eine Waldfachfrau in einem Teilzeitpensum angestellt. Gleichzeitig wurden einzelne Pensen leicht aufgestockt, um der zunehmenden Komplexität der Geschäfte besser begegnen zu können.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Wald

Produkte: Walderhaltung und Schutz vor Beeinträchtigungen, nachhaltige Waldentwicklung, Schutz- Nutz- und Wohlfahrtsfunktion

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
11	Erhalten des Waldes in quantitativer und qualitativer Hinsicht und Schutz vor							
111	Gutgeheissene Beschwerden in waldrechtlichen Fällen	(<) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%
12	Beobachten der Waldentwicklung und Bereitstellen der notwendigen forstlichen Planungsgrundlagen							
121	Jährlich aktualisierte forstliche Planungsgrundlagen	(>) ha	2'430	2'503	3'000	2'968	-32	-1.1%
13	Schaffung und Förderung von stabilen, naturnahen Wäldern, welche aktuellen Herausforderungen (z.B. Klimawandel) optimal begegnen können							
131	Gepflegte Jungwaldfläche	(>) ha	1'265	1'482	1'300	1'637	337	25.9% ⊕
14	Sicherstellung des Schutzes von Mensch und Sachwerten vor Naturgefahren (Steinschlag und Rutschungen)							
141	Gepflegte Schutzwaldfläche	(>) ha	124	124	105	126	21	20.0% ⊕
15	Erhalten und Fördern von wertvollen Lebensräumen und der natürlichen Artenvielfalt im Wald							
151	Aufgewertete Lebensräume (z.B. Waldränder usw.)	(>) ha	64	83	160	120	-40	-25.0% ⊖
16	Umsetzung der Ausgleichszahlungen an gemeinwirtschaftliche Leistungen mittels Leistungsvereinbarungen							
161	Erbrachte gemeinwirtschaftliche Leistungen durch die Forstreviere gemäss Leistungsvereinbarungen	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Anteil Waldreservate am Gesamtwald	Prozent	11	11	12	11	-1 -8.3%
In die Gefahrenprävention gegen Steinschlag und Rutschungen investierte Mittel	MCHF	1.50	0.42	0.50	1.23	0.73 146.0%
Holznutzung Kanton Solothurn	1000m3	187	187	180	206	26 14.4%
Bundesbeiträge Bereich Wald (ohne Schutzbauten, Gefahregrundlagen, MJP N+L)	MCHF	2.4	2.9	2.2	2.6	0.4 18.2%
Kantonsbeiträge Waldpflege (§ 27 WaGSO)	CHF/ha	47	32	30	36	6 20.0%
Holzerntekostenfreier Erlös (Deckungsbeitrag an andere Waldleistungen)	CHF/m3	10	6	10	10	0 0.0%

Bemerkungen: Mittel für die Gefahrenprävention können jährlich stark schwanken und werden oft vom Baufortschritt bei grossen Projekten beeinflusst.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	6'117	7'156	7'235	7'232	-3	-0.0%
Erlös	TCHF	-3'301	-3'588	-3'320	-3'804	-484	14.6%
Saldo	TCHF	2'816	3'568	3'915	3'428	-487	-12.4%

Forstfonds

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	1'546	1'053	1'147	1'147	0 0.0%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	1'494	1'429	1'386	710	-676 -48.8%
Erlös	TCHF	-1'001	-1'523	-1'237	-2'005	-768 62.1%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-493	94	-149	1'295	1'444 -969.1%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	1'053	1'147	998	2'442	1'444 144.7%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF					
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF					

Bemerkungen: In den Kosten ist eine einmalige verwaltungsinterne Rückzahlung zum Ausgleich von 2 verschiedenen Fonds enthalten.

2 Jagd und Fischerei

Produkte: Jagdregal, Fischereiregal, Arten- und Lebensraumschutz Fischerei, Arten- und Lebensraumschutz Jagd

XX	Ziele		Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung		Status
xxx	Indikatoren									
21	Erhaltung, Verbesserung oder Wiederherstellung der natürlichen Artenvielfalt und der Lebensräume der einheimischen und ziehenden wildlebenden Säugetiere, Vögel, Fisch- und Krebsbestände sowie ausreichender Schutz der bedrohten Tierarten									
211	Anzahl besonders wildschadengefährdete Gebiete	(<) Anz.		3	3	4	2	-2	-50.0%	⊕
212	Realisierte Auflagen im Rahmen von fischereirechtlichen Bewilligungen	(>) %		90	95	100	95	-5	-5.0%	
22	Sicherstellen einer kostengünstigen und effizienten Verwaltung des Jagd- und Fischereiregals									
221	Ausgeglichenes Geschlechterverhältnis beim Abschuss von Rehwild (männlich / weiblich)	(>) Verhältnis		1.45	1.36	1.00	1.24	0.24	24.0%	⊕

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl ausgestellte Jahresjagdpässe		Anzahl	690	719	650	672	22	3.4%
Ausgestellte Jagdfähigkeitsausweise		Anzahl	22	24	20	26	6	30.0%
Wildbretgewicht der geschossenen Huftiere (Reh-, Gams- und Schwarzwild)		Kilogramm	46'950	55'193	45'000	47'389	2'389	5.3%
Plafonierung Wildschäden		TCHF	0	150	150	150	0	0.0%
Anzahl ausgestellter fischereirechtl. Bewillig.		Anzahl	45	66	45	79	34	75.6%
Anzahl ausgestellter Jahrespatente		Anzahl	2'053	2'036	1'600	1'888	288	18.0%
Anzahl gefangene Fische in der Aare		Anzahl	20'900	19'500	15'000	7'773	-7'227	-48.2%

Bemerkungen: Deutlicher Anstieg der Anmeldungen zum Jagdlehrgang sowie des Verkaufs von Fischereipatenten.

Die höhere Anzahl fischereirechtlicher Bewilligungen ist überwiegend im Zusammenhang mit Aufwertungen durch den Fischereiverband und Sanierungsarbeiten aufgrund der starken Niederschläge von 2021 begründet.

Die Anzahl gefangener Fische in der Aare bezieht sich auf die Statistik von 2021. Der Rückgang ist auf die Hochwasserereignisse im Sommer 2021 zurückzuführen.

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung		Status
Kosten		TCHF	1'402	1'256	1'662	1'416	-246	-14.8%	
Erlös		TCHF	-1'236	-1'137	-1'120	-1'134	-14	1.3%	
Saldo		TCHF	166	119	543	282	-260	-48.0%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	6'963	7'865	8'368	8'079	-289	-3.5%	
Ertrag	TCHF	-4'538	-4'725	-4'440	-4'938	-498	11.2%	
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'425	3'139	3'928	3'141	-787	-20.0%	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	557	547	530	569	39	7.4%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	7'520	8'412	8'898	8'648	-249	-2.8%	
Erlös	TCHF	-4'538	-4'725	-4'440	-4'938	-498	11.2%	
Saldo	TCHF	2'982	3'687	4'458	3'710	-748	-16.8%	
1 Wald								
Kosten	TCHF	6'117	7'156	7'235	7'232	-3	-0.0%	
Erlös	TCHF	-3'301	-3'588	-3'320	-3'804	-484	14.6%	
Saldo	TCHF	2'816	3'568	3'915	3'428	-487	-12.4%	
2 Jagd und Fischerei								
Kosten	TCHF	1'402	1'256	1'662	1'416	-246	-14.8%	
Erlös	TCHF	-1'236	-1'137	-1'120	-1'134	-14	1.3%	
Saldo	TCHF	166	119	543	282	-260	-48.0%	

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2020-2022				
		Schweizer Franken	2020	2021	2022	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		2'740'000	2'740'000	2'740'000	8'220'000
	Zusatzkredit			900'000		900'000
	Total		2'740'000	3'640'000	2'740'000	9'120'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		2'739'450	3'274'305	3'927'865	9'941'620
	Nachtragskredit					
	Total		2'739'450	3'274'305	3'927'865	9'941'620
Rechnung	Total		2'425'242	3'139'295	3'140'651	8'705'188
Reserven	Stand 1. Januar		174'000	348'000	393'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		174'000	45'000	10'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		348'000	393'000	403'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember		0			

5. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		17.0	16.2	16.6	17.4	0.8	4.8%
weiblich (Pensen)		6.6	7.5	6.0	8.4	2.4	40.0%
männlich (Pensen)		10.4	8.7	10.6	9.0	-1.6	-15.1%
Anzahl Mitarbeitende		20	19	21	21	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		8	9	9	11	2	22.2%
männlich (Mitarbeitende)		12	10	12	10	-2	-16.7%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	17.5	12.1	10.8
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	2.9	2.0	1.8
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.9	4.5	2.1
	Tage	79	179	92
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.6	0.8	0.3
Gleitzzeit	Stunden	203	265	109
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.1	1.0	0.7
	Tage	4	40	28

Bemerkungen: Aufstockung in Abteilung Wald, insbesondere im Bereich Freizeit und Erholung

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget	Tausend Schweizer Franken	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
Beiträge an Wegbauten/-sanierungen		300	381	575	159	-416	-72.3%
Abschreibungen Wegbauten/-sanierungen		300	381	575	159	-416	-72.3%
Grosse Schutzbauten-Projekte			160	281	278	-3	-1.1%
Ordnungsbussen		-1	1	0	0	0	∞%

Bemerkungen: Systemwechsel: In der Rechnung werden korrekterweise nur die kantonalen Beiträge (= Investitionen) ausgewiesen; im Voranschlag 2022 sind noch die Bruttoausgaben (inkl. Bundesbeiträge) enthalten. Wurde für den VA 2023 angepasst.

1. Management Summary

Leistung

Aufgaben und Leistungen im Amt für Landwirtschaft sind in der Globalbudgetvorlage 2021 - 2023 definiert. Im zweiten Jahr der Umsetzung wurden 90% der Produktgruppenziele erreicht oder übertroffen. Mit der Aufhebung der Covid-bedingten Einschränkungen erreichte das Tagungszentrum am Wallierhof wieder Vor-Pandemie-Niveau. Die hohe Nachfrage in der Berufsfachschule, ausserordentliche Situationen wie die Einfuhr von Hunden durch ukrainische Flüchtlinge oder die Vogelgrippe sowie die Umsetzung neuer Massnahmen im Bereich Direktzahlungen konnten mit Engagement und Flexibilität der Mitarbeitenden gut gemeistert werden.

Finanzen

Das Ergebnis (Globalbudgetsaldo) 2022 im Amt für Landwirtschaft beläuft sich auf 9,274 Mio. Franken. Das sind 578'400 Franken (5,9%) weniger als im Voranschlag budgetiert. Dieses Ergebnis ist auf drei Hauptfaktoren zurückzuführen: 1: Geringerer Personalaufwand (geplante und nicht besetzten Pensen, temporäre Vakanz bei Nachfolgen, interne Überbrückung von längeren Abwesenheiten). 2: Geringerer Aufwand für Anschubfinanzierungen im Rahmen des Mehrjahresprogrammes Landwirtschaft sowie für Leistungen von Dritten (u.a. Leistungsauftrag Solothurnische Landwirtschaftliche Kreditkasse). 3: Höhere Erlöse als angenommen bei Aus- und Weiterbildungsangeboten am Wallierhof. Zudem waren auch die Erträge aus der Milchviehhaltung besser als geplant.

Personal

Die offene Stelle einer Fachexpertin Tierschutz im Veterinärdienst konnte per 1.1.2022 wiederbesetzt werden. Im Bereich Lebensmittelsicherheit ist das Team der amtlichen Tierärzte nach insgesamt mehrmonatiger temporärer Vakanz wieder komplett. Am Wallierhof können dank hoher Nachfrage in der Landwirtschaftlichen Grundbildung zwei zusätzliche Klassen geführt werden. Die dazu erforderlichen personellen Ressourcen waren dank hohem Engagement und Flexibilität seitens Schulleitung und Mitarbeitenden rechtzeitig bereit.

2. Tätigkeitsbericht

Agrarpolitische Massnahmen

Der Bundesrat hat Ende Mai 2022 das erste Verordnungspaket für «sauberes Trinkwasser und eine nachhaltigere Landwirtschaft» verabschiedet. Damit wird ein erster Teil der parlamentarischen Initiative 19.475 «Das Risiko beim Einsatz von Pestiziden reduzieren» umgesetzt. Die mit dem Verordnungspaket geplanten Massnahmen werden gestaffelt ab 1.1.2023 in Kraft gesetzt. Vom Bund noch bis Ende Jahr vorgenommene Präzisierungen und Anpassungen an den Massnahmen erschwerten die Information der Landwirtinnen und Landwirte sowie den Anmeldeprozess. Die Zusammenarbeit unter den Kantonen Bern, Freiburg und Solothurn mit dem gemeinsamen Agrarinformationssystem (GELAN) erwies sich unter diesen Bedingungen als gute Stütze.

Im Ressourcenprogramm Humus haben die teilnehmenden Landwirtinnen und Landwirte im Jahr 2022 das fünfte Projektjahr erfolgreich umgesetzt. Die ab 2021 eingeführten, neuen Massnahmen bezüglich der erweiterten Gründüngung sowie ganzjähriger Bodenbedeckung fanden in der Praxis Anklang. Zu dieser Thematik wurde am Wallierhof ein gut besuchter Weiterbildungsanlass durchgeführt. Zusammen mit anderen Kantonen beteiligt sich der Kanton Solothurn am Aufbau eines Ressourcenprojektes «Staffelkulturen» (Weiterentwicklung eines klimaresilienten, bodenschonenden und ressourceneffizienten Pflanzenproduktionssystems).

Im September des Trockenjahres 2022 haben rund 170 Ackerbaubetriebe im Kanton an einer Umfrage zu «Bewässerung in der Landwirtschaft» teilgenommen. Rund ein Viertel der befragten Betriebe bewässert aktuell ihre landwirtschaftlichen Kulturen. Die Umfrage bestätigte die im Jahr 2021 durchgeführte Risikoabschätzung bezgl. Gebiete im Kanton mit dringendem Handlungsbedarf: Es sind dies Bucheggberg, Wasseramt, Leberberg und das Gäu. Das Amt für Landwirtschaft wird gestützt auf die erwähnten Grundlagen in den Risikogebieten schrittweise vertiefte Planungen initiieren.

Im Rahmen des Aktionsplans Pflanzenschutz hat das Amt für Landwirtschaft nach vier Projektjahren zusammen mit dem Amt für Umwelt einen Zwischenbericht verfasst. Der Bericht zeigt auf, dass die Risiken bereits erheblich gesenkt werden konnten. Im Ressourcenprojekt «Pestired» (Reduktion des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln) ist das dritte von sechs Projektjahren abgeschlossen. Auf fünf Betrieben wurde 2022 eine Umsetzungskontrolle durchgeführt. Alle Betriebe sind sehr motiviert und es mussten keine Beanstandungen gemacht werden.

Ein möglicher Eintragsweg für Pflanzenschutzmittel in die Gewässer sind offene Schächte in landwirtschaftlichen Nutzflächen. Daher wurde im Frühjahr 2022 für landwirtschaftliche Entwässerungen

im Kulturland ein Förderprogramm für die Umrüstung auf geschlossene Schachtdeckel und zur Sanierung von defekten Schächten gestartet. Der Regierungsrat hat mit Beschluss vom 21. März 2022 das Projekt genehmigt und Unterstützungsbeiträge aus Mitteln der Strukturverbesserungen zugesichert.

Die Vorstudie zur geplanten Landumlegung N1/Gäu liegt vor und das Bezugsgebiet ist definiert. Im Frühling 2023 erfolgt die öffentliche Auflage der Akten zur Gründung einer Genossenschaft. Bei den Verhandlungen zum Finanzierungsplan wurde erreicht, dass den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern weitgehend keine Restkosten verbleiben sollen.

Im Bereich Boden- und Pachtrecht wurden im Jahr 2022 nebst vielen mündlichen und schriftlichen Auskünften 174 (Vorjahr: 194) bodenrechtliche Bewilligungen erteilt; davon 3 (3) Feststellungsverfügungen, 5 (2) Erwerbsbewilligungen Gewerbe und 17 (19) Pachtrechtsbewilligungen. Zudem wurden rund 348 (318) Mitberichte zu Bauvorhaben in der Landwirtschaftszone und diverse Stellungnahmen (Projekte, Ortsplanungen) erstellt.

Zusammen mit dem Amt für Raumplanung hat das Amt für Landwirtschaft ein Projekt zur Evaluation von Eignungsgebieten für Gewächshäuser im Raum Gäu initiiert. Das Projekt konnte insofern abgeschlossen werden, als mehrere Standorte nun Gegenstand einer Richtplanfortschreibung sind und nach Möglichkeit im Richtplan als Eignungsgebiete festgesetzt werden sollen. Die öffentliche Auflage der Richtplananpassungen ist gegen Ende des ersten Semesters 2023 geplant.

Veterinärdienst

Der Bereich Lebensmittelsicherheit sorgt für eine lückenlose Sicherstellung der Schlachttier- und Fleischuntersuchung sowohl im Grossbetrieb wie auch in Kleinbetrieben und bei Hoftötungen. Nach einem leichten Rückgang in den vorangehenden zwei Jahren sind die Schlachtzahlen v.a. im Grossbetrieb wieder angestiegen. Drei weiteren Betrieben hat der Veterinärdienst zudem die Bewilligung für Hoftötungen erteilt.

Mit den veterinärrechtlichen Grundkontrollen werden jedes Jahr ein Viertel aller landwirtschaftlichen Betriebe gemäss Bundesvorgabe in den Bereichen Tiergesundheit, Tierverkehr, Tierschutz, Milchhygiene und Tierarzneimittleinsatz überprüft. Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Vorjahr werden im Rahmen einer Zwischenkontrolle im entsprechenden Fachgebiet risikobasiert kontrolliert. Bei 85 % der durchgeführten Kontrollen erfolgten keine oder nur geringfügige Beanstandungen. Die bei den übrigen 15 % der Betriebe angeordneten Massnahmen zur Mängelbehebung verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Bereiche: Tierarzneimittel 32 %; Tierverkehr 18 %; Milchhygiene 24 %, Tierschutz 26 %. Die Umsetzung der angeordneten Massnahmen wurde mittels Nachkontrollen überprüft.

Im Bereich Tierschutz hat der Veterinärdienst im August 2022 auf der Webseite des Amtes für Landwirtschaft ein neues online Meldeformular aufgeschaltet. Insgesamt wurden im Jahresverlauf 273 Tierschutzmeldungen von Dritten bearbeitet. Dies entspricht einer Zunahme von 12 % gegenüber 2021 und einer Zunahme von 10 % gegenüber 2020. Die Meldungen bezogen sich zu zwei Dritteln auf die Haltung von Heimtieren und zu einem Drittel auf Nutztier- und Pferdehaltungen.

Nachdem wegen der Covid-19-Pandemie zwei Jahre lang keine Tierseuchenübung im Feld stattfinden konnte, wurde im Juni 2022 mittels der gross angelegten Tierseuchenübung SCHERTIE 22 das kantonale Tierseuchenbekämpfungskonzept «Schertie» (Schadenereignis Tier) beübt. In Zusammenarbeit mit der Armee und dem Zivilschutz des Kantons Solothurn hat der Veterinärdienst einen fiktiven Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest auf einem Schweinebetrieb in Niederbuchsiten erfolgreich bewältigt.

Der Export von Milchpulver in den Eurasischen Wirtschaftsraum (EAWU) ist durch den Krieg in der Ukraine stark eingeschränkt. Deshalb hat der Veterinärdienst im 2022 verglichen mit den Vorjahren bedeutend weniger EAWU-Exporte abgewickelt. Ein grosser Teil wurde durch die Aufnahme der Exporttätigkeit einer Firma kompensiert, welche Kollagen exportiert. Die entsprechenden Gesundheitszertifikate fallen ebenfalls in das Tätigkeitsfeld des Veterinärdienstes. So wurden 2022 total 217 Exporte abgewickelt (Vorjahr: 253). Deren Kontrolle (z.T. physisch vor Ort), sowie die administrative Vor- und Nachbereitung jeder einzelnen Warensendung verlangen die permanente Verfügbarkeit der dazu befähigten Amtstierärzte und deren lückenlose Stellvertretung.

Weiter wurden dem Veterinärdienst 87 nicht-konforme Importe von Hunden und Katzen (zum Teil aus Tollwutrisikoländern) gemeldet. Diese Fälle wurden überprüft, wenn nötig Massnahmen zur Risikominimierung der Einschleppung von Tollwut angeordnet und deren Einhaltung überprüft (u.a. Quarantäne und intensive Überwachung durch den amtlichen Tierarzt). Zudem wurden dem Veterinärdienst nach Ausbruch des Krieges in der Ukraine bis Ende 2022 zusätzlich über 100 Hunde und Katzen gemeldet, die zusammen mit ihren Haltern im Kanton Solothurn eingetroffen waren. Die Ukraine ist ein Tollwutrisikoland. Deshalb mussten sämtliche Fälle abgeklärt und wo nötig ebenfalls Massnahmen zur Risikominimierung der Einschleppung von Tollwut angeordnet werden.

Aus- und Weiterbildung

Nach den ausserordentlichen Vorjahren haben ab Frühjahr 2022 am Wallierhof wieder mehr Veranstaltungen stattgefunden. Das Tagungszentrum konnte den Normalbetrieb wieder aufnehmen.

Landwirtschaftliche Bildung: In der beruflichen Grundbildung konnte im Schuljahr 2022/23 die Rekordanzahl Lernende vom Vorjahr noch übertroffen werden. Das führte dazu, dass vom 1. bis zum 3. Lehrjahr zum ersten Mal überhaupt insgesamt 5 Klassen gebildet werden konnten. In der beruflichen Nachholbildung wird zudem eine Klasse mit 20 Teilnehmenden im dritten Ausbildungsjahr weitergeführt. Die Zusammenarbeit bei gemeinsamen Bildungsangeboten mit den landwirtschaftlichen Zentren Ebenrain (BL) und Liebegg (AG) bewährt sich. Gemeinsam wurden im 3. Lehrjahr 28 Wahlfächer sowie 7 Klassen in den Vertiefungswochen mit Milch-, Fleischproduktion und Biolandbau geführt. In der Höheren Berufsbildung kann mit 55 Teilnehmenden in der Betriebsleiterschule ebenfalls ein Rekordwert verzeichnet werden.

Hauswirtschaftliche Bildung: Die Nachfrage nach der bäuerlich-hauswirtschaftlichen Fachschule ist weiterhin hoch. Insgesamt besuchten im Berichtsjahr 38 Teilnehmerinnen den gesamten berufsbegleitenden Kurs oder den Vollzeitkurs. Weitere Teilnehmerinnen absolvieren einzelne Module. Im Trend ist weiterhin das Modul «Willkommen auf dem Bauernhof» mit der Spezialisierung Direktvermarktung. Auch andere landwirtschaftliche Module wie «Einführung in die Rindviehhaltung» oder «Bildungsangebote auf dem Bauernhof» werden stark nachgefragt. Grosse Nachfrage besteht auch im Bereich Gartenbau und Produkteverarbeitung. Ab Frühling 2022 konnten Kurse im Rahmen von Wallierhof für alle wieder uneingeschränkt und mit guter Nachfrage durchgeführt werden.

Weiterbildung & Information: Ein erstes Highlight im Frühjahr waren die Flurbegehungen, die nach 2-jähriger Pause wieder durchgeführt werden konnten. Sie waren sehr gut besucht und die Beraterinnen und Berater konnten über Aktualitäten im Acker- und Futterbau sowie Änderungen in Vorgaben und Richtlinien informieren. Gut besucht waren auch der Sommertag, die Anlässe zur Agrarpolitik im Juli und Dezember, sowie der Herbsttag im September. Zusammen mit Arbeitskreisen und diversen Kursen wurden 145 Weiterbildungshalbtage durchgeführt.

Auf dem landwirtschaftlichen Ausbildungs- und Demonstrationsbetrieb kam die Weideherde trotz akuter Trockenheit und entsprechend wenig Weidefutter dank ausgezeichnetem Weidemanagement ohne Zufütterung durch den Sommer. Der moderne Milchviehstall bewährte sich auch in der Hitzeperiode. Die Tiere der Weide- und der Hochleistungsherde fühlten sich jederzeit wohl.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Agrarpolitische Massnahmen

Die Abteilung Agrarpolitische Massnahmen stellt einen korrekten und kostengünstigen Vollzug des Bundesrechtes im Bereich Landwirtschaft sowie Boden- und Pachtrecht sicher. Sie sorgt für einen effektiven Einsatz der kantonalen Fördermassnahmen und bringt ihre Fachkompetenz bei Vorhaben ein, die ämterübergreifend beurteilt werden.

Produkte: Strukturverbesserungen, Natürliche Ressourcen, Vollzug Bund, Boden-/Pachtrecht, Massnahmen Kanton, Dienstleistungen für den ländlichen Raum

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
11	Fördern einer nachhaltigen Entwicklung der Landwirtschaft im Kanton Solothurn							
111	Flächenanteil der vernetzten Biodiversitätsförderflächen (BFF) an der gesamten BFF	(>) %	82	82	82	82	0	0.0%
112	Flächenanteil der Biodiversitätsförderflächen (BFF) mit biologischer Qualität an der gesamten BFF Bem.: Die neuen BFF im Ackerbau (Brachen, Nützlingsstreifen, Getreide in weiter Saat) werden stark gefördert. Für diese Flächen gibt es keine BFF2-Qualität. Das Verhältnis der spezifischen BFF2-Flächen zur gesamten BFF-Fläche sinkt deshalb.	(>) %	41	41	41	40	-1	-2.4%
113	Anteil teilnehmende Bewirtschafter am Ressourcenprojekt Humus	(>) %	39	39	39	41	2	5.1%
114	Anteil Bewirtschafter mit besonders grossen Anstrengungen im Bereich Landschaftsqualität (4 und mehr Massnahmen) Bem.: Der zur Verfügung stehende Beitragsplafonds wird seit dem Jahr 2017 ausgeschöpft. Mit einer vielfältigen Anzahl von umgesetzten Massnahmen wird die Wirkung von Landschaftsqualitätsprojekten optimiert.	(>) %	54	53	54	55	1	1.9%
12	Sicherstellen, dass die Voraussetzungen für den Bezug von Direktzahlungen eingehalten werden und dass Agrardaten zeitgerecht verfügbar sind							
121	Anteil Bewirtschafter ohne Direktzahlungskürzung in zwei aufeinanderfolgenden Jahren	(>) %	97.7	98.1	98.0	98.0	0.0	0.0%
13	Schaffen von Anreizen für innovative Projekte und ressourceneffiziente Bewirtschaftungsformen							
131	Offene Ackerfläche und Dauerkulturen mit mechanischer Unkrautbekämpfung Bem.: Im Globalbudget 2021-2023 neu aufgenommener Indikator. Die öffentliche Diskussion zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (PSM) führte zu einer verstärkten Teilnahme an Programmen mit reduziertem PSM-Einsatz. Ist Jahr 2020: 1'550 ha.	(>) ha		1'948	1'800	1'932	132	7.3%
14	Sicherstellen einer angepassten baulichen Infrastruktur							
141	Bewilligte Darlehenssumme Investitionskredite und Betriebshilfen pro Jahr Bem.: Neu werden nur noch Projekte mit vorliegender Baubewilligung der Kommission für Investitionshilfen zur Genehmigung vorgelegt. Verzögerungen bei Baubewilligungsverfahren führten deshalb im Berichtsjahr zu tieferen Kreditvergaben für Ökonomiegebäude.	(>) MCHF	9.8	11.0	10.0	8.2	-1.8	-18.0% ⊖
15	Erhalten der dezentralen Besiedelung mittels Erschliessungen							
151	Wiederinstandstellung [PWI] von Zufahrten zu Berghöfen in km/Jahr [Total 340 km]	(>) Anz.	10.1	14.0	16.0	16.5	0.5	3.1%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Landwirtschaftliche Nutzfläche der beitragsberechtigten Bewirtschafter	Hektar	30'421	30'256		30'203	
Offene Ackerflächen und Dauerkulturen der beitragsberechtigten Bewirtschafter	Hektar	10'197	10'310		10'335	
Beitragsberechtigte Bewirtschafter	Anzahl	1'106	1'081		1'066	
Bewirtschafter mit biologischer Bewirtschaftung	Anzahl	171	178		185	
Biodiversitätsförderflächen der beitragsberechtigten Bewirtschafter	Hektar	6'730	6'861		7'048	
Biodiversitätsförderflächen in einer Vernetzung	Hektar	5'500	5'619		5'779	
Biodiversitätsförderflächen mit biologischer Qualität	Hektar	2'778	2'815		2'847	
Bewirtschafter mit angemeldeten Landschaftsqualitäts-Massnahmen	Anzahl	972	982		974	
Bewirtschafter mit 4 und mehr Landschaftsqualitäts-Massnahmen	Anzahl	521	521		533	
Teilnahmeberechtigte Bewirtschafter Ressourcenprojekt Humus	Anzahl	443	436		422	
Teilnehmende Bewirtschafter Ressourcenprojekt Humus	Anzahl	171	171		174	
Bewirtschafter ohne Direktzahlungskürzungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren	Anzahl	1'081	1'061		1'045	
Total Kontrollen in der pflanzlichen Primärproduktion	Anzahl		217		201	
Bem.: Im Globalbudget 2021-2023 neu aufgenommene Messgrösse.						
Bewirtschafter, die in eine vertraglich vereinbarte Form der überbetrieblichen Zusammenarbeit integriert sind	Anzahl	177	167		159	
Bem.: Berücksichtigte Zusammenarbeitsformen: Betriebsgemeinschaft (BG), Betriebszweiggemeinschaft (BZG), überbetrieblicher Ökologischer Leistungsnachweis (ÖLN-Gemeinschaft), Zusammenarbeit Berg/Tal bei der Jungviehaufzucht. Begründung Abnahme: Übernahme von Betrieben, mit denen bisher eine Zusammenarbeitsform bestand.						
Anteil Bewirtschafter mit finanziell genügender Situation	Prozent	76	77		67	
Bem.: Finanziell genügende Situation: Jahresabschluss mit Eigenkapitalbildung (Vorjahreswert, Basis 298 Betriebe). Änderungen bei der Zusammensetzung der Stichprobe führen zu jährlichen Schwankungen. Zudem erlaubten die höheren Einkommen wahrscheinlich angepasste Entnahmen für Einzahlungen in die private Altersvorsorge.						
Bewilligte Einzelprojekte Mehrjahresprogramm Landwirtschaft pro Jahr	Anzahl	6	5		1	
Bem.: Ab 2023 wird wieder eine Zunahme der Projekteingaben erwartet.						
Ackerflächen und Dauerkulturen mit reduziertem Einsatz von Pilz- und Insektenbekämpfungsmitteln	Hektar	4'530	5'030		5'226	
Mit Investitionshilfen unterstützte Waschplätze für Feldspritzen	Anzahl		15		11	
Bem.: Im Globalbudget 2021-2023 neu aufgenommene Messgrösse						
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	0	0		1	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.00	0.00		0.14	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	0	0		0	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.00	0.00		0.00	
Ausbezahlte Landschaftsqualitätsbeiträge (Kantons- und Bundesbeitrag)	MCHF	4.5	4.5		4.5	
Direktzahlungen Bund	MCHF	77	77		77	
Gesamtsumme der gewährten Darlehen	MCHF	92	92		92	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	81'400	81'466	82'321	81'008	-1'313	-1.6%
Erlös	TCHF	-77'197	-77'421	-77'827	-76'991	836	-1.1%
Saldo	TCHF	4'204	4'045	4'494	4'017	-477	-10.6%

Bemerkungen: Vergleich zum Voranschlag 2022: Geringerer Aufwand für Anschubfinanzierungen im Rahmen des Mehrjahresprogrammes Landwirtschaft. Weniger Aufwand für Leistungen von Dritten (u.a. SLK). Tiefere Ausbelastung Informatikaufwand.

2 Veterinärdienst

Der Veterinärdienst vollzieht die Bundesgesetzgebung in den Bereichen Tiergesundheit, Tierschutz, Tierarzneimittel und Sicherheit der Lebensmittel tierischen Ursprungs. Der Veterinärdienst koordiniert die Aufgaben mit dem Bund und den anderen Kantonen und bringt sich in den in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Gesetzgebungsprozess ein.

Produkte: Tiergesundheit, Lebensmittel tierischen Ursprungs, Veterinärrechtliche Kontrollen, Tierschutz, Tierarzneimittel, Service Vétérinaire

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
21	Der Tierverkehr ist rückverfolgbar							
211	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Tierverkehr im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
22	Die Lebensmittel tierischer Herkunft sind sicher							
221	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Milchproduktion im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	94	100	100	100	0	0.0%
222	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
23	Die Seuchenbekämpfung ist effektiv							
231	Anteil Seuchenfälle mit eingeleiteten Bekämpfungsmassnahmen	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
24	Die Tierschutzvorschriften werden in Haltung und Umgang mit Tieren eingehalten							
241	Anteil angeordnete Massnahmen bezüglich Tierschutz im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
25	Tierarzneimittel werden korrekt eingesetzt							
251	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Tierarzneimittel im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	93	100	100	100	0	0.0%

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
Routinemässig kontrollierte Nutztierhaltungen		Anzahl	256	274		273	
Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierverkehr		Anzahl	21	26		9	
Stichprobenuntersuchungen zur Überwachung der Tiergesundheit Bem.: Im Schlachthof im Rahmen von RiBeS und auf Betrieben genommene Proben.		Anzahl	31'496	34'053		35'240	
Aufgetretene Seuchenfälle		Anzahl	28	30		14	
Eingeleitete Seuchenbekämpfungsmassnahmen Bem.: Von den 14 aufgetretenen Seuchenfällen betrafen 11 nur meldepflichtige Seuchen, nicht aber bekämpfungspflichtige.		Anzahl	5	12		3	
Kontrollierte Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe		Anzahl	11	11		11	
Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe mit wesentlichen Beanstandungen		Anzahl	0	0		0	
Kontrollierte Schlachtungen (Wiederkäuer und Schweine)		Anzahl	163'155	163'087		166'481	
Konfiszierte Schlachtierkörper (Wiederkäuer und Schweine)		Anzahl	84	115		120	
Kontrollierte Milchbetriebe		Anzahl	108	129		118	
Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Milchproduktion		Anzahl	18	20		13	
Kontrollierte Detailhandelsbetriebe Tierarzneimittel (Tierarztpraxen, Zoofachgeschäfte)		Anzahl	7	2		2	
Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierarzneimittel		Anzahl	30	29		17	
Bearbeitete Tierschutzmeldungen		Anzahl	248	243		273	
Tierhaltungen (Heim-, Nutz- und Wildtiere) mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierschutz		Anzahl	92	96		84	
Bewilligte Wildtierhaltungen		Anzahl	67	72		70	
Kontrollierte Heimtierhaltungen		Anzahl	54	98		100	
Gültige Hundehaltebewilligungen Bem.: Bereinigung der Datenbank. Nicht mehr lebende und weggezogene Hunde wurden entfernt.		Anzahl	161	165		87	
Eingereichte Strafanzeigen über alle Bereiche		Anzahl	94	72		81	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	5'240	5'226	5'585	5'367	-219	-3.9%
Erlös	TCHF	-3'148	-3'165	-3'138	-3'138	0	-0.0%
Saldo	TCHF	2'092	2'061	2'447	2'229	-218	-8.9%

Bemerkungen: Im Vergleich zum Voranschlag 2022: Geringerer Personalaufwand (Vakanzen bei Nachfolgen, Rotationsgewinn); Untersuchungskosten NFUP (Nationales Fremdstoffuntersuchungsprogramm) tiefer als geplant; weniger Ausbelastung Informatik. Im Vergleich zu 2021: Tieferer Aufwand Informatik.

Tierseuchenkasse (PG 2 Veterinärdienst)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	778	772	781	781	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	1'222	1'189	1'440	1'178	-262	-18.2%
Erlös	TCHF	-1'216	-1'198	-1'311	-1'267	44	-3.4%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-6	9	-129	89	218	-169.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	772	781	652	870	218	33.4%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

Bemerkungen: Beiträge von Kanton und Gemeinden an die Tierseuchenkasse richten sich jeweils nach dem Aufwand des Vorjahres. Der Aufwand 2022 bildet die Basis für den Beitrag 2023.

3 Aus- und Weiterbildung

Das Bildungszentrum Wallierhof (BZW) bietet eine praxisorientierte land- und hauswirtschaftliche Aus- und Weiterbildung an. Es vermittelt Fachinformationen an die landwirtschaftlichen Betriebsleiter und ihre Familien und informiert eine breite Öffentlichkeit zu relevanten Themen zu Landwirtschaft und Ernährung. Es unterstützt die Landwirtschaftsbetriebe bei der Anpassung an geänderte Rahmenbedingungen und begleitet Entwicklungsprozesse im ländlichen Raum. Zur Unterstützung des Auftrages in den Bereichen Aus- und Weiterbildung sowie Information bietet das BZW eine attraktive Tagungsinfrastruktur an.

Produkte: Landwirtschaftliche Bildung, Hauswirtschaftliche Bildung, Weiterbildung und Information, Tagungszentrum, landwirtschaftlicher Ausbildungs- und Demonstrationbetrieb

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status	
31	Ausbilden von kompetenten Fachleuten für die Land- und Hauswirtschaft								
311	Kundenzufriedenheit ehemaliger Schüler/-innen der Grundbildung sowie Kursteilnehmenden der höheren Berufsbildung. Die Erhebung findet 1 Jahr nach Abschluss der Ausbildung statt.	(>) %	95	97	95	96	1	0.7%	

32 Verbreiten von Informationen und Erkenntnissen von öffentlichem, regionalem, landwirtschaftlichem und hauswirtschaftlichem Interesse

321	Kundenzufriedenheit der Kurse Weiterbildung und Information	(>) %	97	100	92	100	8	8.7%	
322	Kundenbeurteilung der Umsetzbarkeit und Nutzen der Beratung	(>) %	100	96	92	97	5	5.4%	

33 Anbieten einer zweckmässigen und attraktiven Infrastruktur

331	Kundenzufriedenheit der Schülerinnen und Schüler (Berufsfachschule, Betriebsleiterschule, Bäuerl.-Hausw. Fachschule) im Tagungszentrum	(>) %	90	95	93	97	4	4.5%	
332	Kundenzufriedenheit der Seminargäste im Tagungszentrum	(>) %	100	96	95	100	5	5.3%	

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anteil der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen Berufs- und Meisterprüfung		Prozent	76	84		81		
Anteil der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Lehrabschlussprüfung		Prozent	100	97		81		
Kursteilnehmende bäuerlich-hauswirtschaftliche Fachschule		Anzahl		55		47		
Bem.: Im Globalbudget 2021-2023 neu aufgenommene Messgrösse.								
Durchgeführte Kurshalbtage in der Weiterbildung		Anzahl	197	149		219		
Anzahl geprüfte Sorten in Pflanzenbauversuchen		Anzahl		25		44		
Bem.: Im Globalbudget 2021-2023 neu aufgenommene Messgrösse.								
Gäste am Tagungszentrum: Mittagessen ohne Schülerinnen und Schüler		Anzahl	9'738	11'255		12'900		
Gäste am Tagungszentrum: Mittagessen total		Anzahl	14'676	16'550		18'767		
Durchgeführte Anlässe am Bildungszentrum		Anzahl	903	978		1'126		
Besucherführungen Betriebe (Landwirtschaft, Imkerei, Garten)		Anzahl	18	14		23		

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	8'041	8'174	8'455	8'608	153	1.8%
Erlös		TCHF	-2'924	-2'830	-3'080	-3'237	-157	5.1%
Saldo		TCHF	5'117	5'345	5'375	5'371	-4	-0.1%

Bemerkungen: Der Mehraufwand u.a. beim Personal (zusätzliche Klassen Berufsfachschule) konnte durch Mehrerträge bei den Kursgeldern und der Milchviehhaltung kompensiert werden.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	92'413	92'515	93'897	92'640	-1'258	-1.3%
Ertrag	TCHF	-83'269	-83'416	-84'045	-83'366	679	-0.8%
Globalbudgetsaldo	TCHF	9'144	9'099	9'852	9'274	-578	-5.9%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'268	2'352	2'464	2'344	-120	-4.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	94'681	94'867	96'361	94'983	-1'378	-1.4%
Erlös	TCHF	-83'269	-83'416	-84'045	-83'366	679	-0.8%
Saldo	TCHF	11'412	11'451	12'316	11'617	-699	-5.7%
1 Agrarpolitische Massnahmen							
Kosten	TCHF	81'400	81'466	82'321	81'008	-1'313	-1.6%
Erlös	TCHF	-77'197	-77'421	-77'827	-76'991	836	-1.1%
Saldo	TCHF	4'204	4'045	4'494	4'017	-477	-10.6%
2 Veterinärdienst							
Kosten	TCHF	5'240	5'226	5'585	5'367	-219	-3.9%
Erlös	TCHF	-3'148	-3'165	-3'138	-3'138	0	-0.0%
Saldo	TCHF	2'092	2'061	2'447	2'229	-218	-8.9%
3 Aus- und Weiterbildung							
Kosten	TCHF	8'041	8'174	8'455	8'608	153	1.8%
Erlös	TCHF	-2'924	-2'830	-3'080	-3'237	-157	5.1%
Saldo	TCHF	5'117	5'345	5'375	5'371	-4	-0.1%

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2021-2023				
		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		9'888'000	9'902'000	9'902'000	29'692'000
	Zusatzkredit					
	Total		9'888'000	9'902'000	9'902'000	29'692'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		9'887'960	9'852'050	10'171'626	29'911'636
	Nachtragskredit					
	Total		9'887'960	9'852'050	10'171'626	29'911'636
Rechnung	Total		9'099'172	9'273'636		18'372'808
Reserven	Stand 1. Januar		400'000	600'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	200'000	200'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		600'000	800'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		72.3	72.0	74.6	74.0	-0.6	-0.8%
weiblich (Pensen)		34.3	33.0	31.8	33.2	1.4	4.3%
männlich (Pensen)		38.0	39.0	42.8	40.8	-2.0	-4.6%
Anzahl Mitarbeitende		106	104	112	110	-2	-1.8%
weiblich (Mitarbeitende)		54	52	54	56	2	3.7%
männlich (Mitarbeitende)		52	52	58	54	-4	-6.9%
Anzahl Lernende		4	3	4	4	0	0.0%
weiblich		1	1	1	2	1	100.0%
männlich		3	2	3	2	-1	-33.3%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	5.1	12.3	6.3
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	3.7	9.0	4.6
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	4.1	4.0	4.5
	Tage	729	710	829
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.1	0.1
Gleitzeit	Stunden	64	84	174
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.9	1.5	1.7
	Tage	159	264	307

Bemerkungen: Beim Pensenbestand werden eine temporäre Vakanz und geplante, aber nicht besetzte Pensen teilweise kompensiert mit einem höheren Bedarf in der Berufsfachschule (zusätzliche Klassen). Anstieg der Krankheitstage u.a. wegen zwei längeren Abwesenheiten (Nichtberufsunfall). Auszahlung von Stunden aus angeordneter Mehrarbeit (Überbrückung von längeren Abwesenheiten).

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Abschreibungen / Wertberichtigungen Agrarpolitische Massnahmen (P70510,ER)		891	1'636	1'649	1'706	57	3.5%
Abschreibungen Zufahrt zu Berghöfen (P70511,ER)		650	650	650	650	0	0.0%
Investitionen							
Agrarpolitische Massnahmen (Beiträge an Investitionen netto)		1'409	1'630	1'900	1'714	-186	-9.8%
Zufahrt zu Berghöfen (Nettoinvestitionen)		650	650	650	650	0	0.0%

Bemerkungen: Finanzgrössen (Abschreibung von Investitionsbeiträgen): Mehrbedarf an Investitionsbeiträgen wegen Realisierung von verzögerten Bauvorhaben. Investitionen: Der Investitionsbeitrag für Betriebshilfedarlehen wurde von der Solothurnischen Landwirtschaftlichen Kreditkasse nicht beansprucht. Dies hat den Mehrbedarf bei den Beiträgen für Bauvorhaben mehr als kompensiert.

1. Management Summary

Leistung

Die Konsolidierungsphase konnte im Jahr 2022 weitergeführt werden. Aufgeschobene Projekte und Vorhaben konnten gestartet resp. weitergeführt werden. Die von der Militärverwaltung organisierten Orientierungstage konnten im gewohnten Umfang durchgeführt werden. Der Zivilschutz holte Kurse nach, welche in den vergangenen zwei Jahren aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden konnten. Die Projekte für die komplette Überarbeitung des Bevölkerungs- sowie Zivilschutzgesetzes konnten gestartet werden. Die Nutzung von CMI-Axioma wurde innerhalb des Amtes erweitert.

Finanzen

Die Rechnung 2022 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 5'474'300.-- und einem Ertrag von Fr. 693'800.--, sowie internen Verrechnungen von Fr. 1'610'000.-- um Fr. 120'000.-- besser ab als budgetiert. Gründe für das gute Ergebnis sind die Disziplin bei den Ausgaben, wo das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz mit einer Abweichung von lediglich Fr. 6'600.-- zum Budget beinahe eine Punktlandung geschafft hat. Höhere Erträge, insbesondere höhere Einnahmen von Disziplinarstrafgeldern, der Verkauf von Fahrzeugen des Zivilschutzes sowie höhere Beiträge des Bundes haben zum guten Ergebnis beigetragen.

Personal

Der Personalbestand liegt per 31.12.2022 mit 29.0 Pensen um 0.1 über dem Voranschlag (28.9 Pensen). Im Amt für Militär und Bevölkerungsschutz liess sich eine Person frühzeitig pensionieren. Diese Stelle wurde durch eine neue Mitarbeiterin mit reduziertem Pensum wiederbesetzt. In der Abteilung Zivilschutz wurde einer Mitarbeiterin aufgrund erhöhter Arbeitslast das Pensum von 0.5 auf 0.7 erhöht. In der Abteilung Militärverwaltung hat eine Person im Verlauf des Jahres 2022 gekündigt. Diese Stelle blieb bis Ende Jahr unbesetzt. Die Aufgaben wurden innerhalb der Abteilung an die Mitarbeitenden delegiert. Die Stellenbeschriebe aller Mitarbeitenden wurden im Jahr 2022 überprüft und wo notwendig aktualisiert.

2. Tätigkeitsbericht

Militär

Militärverwaltung

An 29 Orientierungstagen im ziko Balsthal/Klus wurden 988 Stellungspflichtige des Jahrganges 2004 auf die Rekrutierung vorbereitet. Davon waren 43 Frauen. Im Rekrutierungszentrum Aarau wurden in 28 Zyklen zu 2 Tagen 1'029 Stellungspflichtige rekrutiert, davon wurden 79% militärdiensttauglich, 6 % schutzdiensttauglich und 8 % für untauglich erklärt. Die restlichen wurden zurückgestellt. Der Nachschliesskurs wurde vorschriftsgemäss durchgeführt. Die Entlassungsinspektion 2022 konnte ordentlich durchgeführt werden. 325 Angehörige der Armee wurden an einem Tag im Velodrome Grenchen aus der Armee entlassen. 529 Schiessversäumer aus dem Jahr 2021 und 55 Stellungspflichtige wurden disziplinarisch bestraft. Für die Militärgerichte wurden in 20 Fällen und für Truppenkommandanten in 12 Fällen Bussen vollzogen. Aufgrund der Pandemie konnten keine Arreststrafen vollzogen werden. Seit 2023 ist der Vollzug wieder möglich. Es wurden 1'260 Dienstverschiebungsgesuche in erster Instanz behandelt. Wiedererwägungsgesuche wurden 93 entschieden. 40 Meldepflichtige haben ein Auslandsurlaubsgesuch eingereicht und 42 Auslandsurlauber haben sich zurückgemeldet.

Wehrpflichtersatzverwaltung

Das Veranlagungsjahr 2022 war geprägt von der Umsetzung und Anwendung der Motion Müller (14.3590). Die Programmierung der Fachapplikation und die damit verbundenen umfangreichen Tests haben viel Zeit in Anspruch genommen. Dies hat unter anderem bewirkt, dass bei der Rechnungsstellung der im Zivilschutz eingeteilten Ersatzpflichtigen das Fälligkeitsdatum (1. Mai) nicht eingehalten werden konnte. Die Rechnungsstellung erfolgte rund 2 Monate später. Bei den übrigen Ersatzpflichtigen konnte das Fälligkeitsdatum eingehalten werden. Beim Bezug der Wehrpflichtersatzabgabe sind keine nennenswerten Friktionen aufgetreten. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 4'908 provisorische Rechnungen versendet. In fünf Veranlagungsläufen konnten 5'101 definitive Veranlagungsverfügungen eröffnet werden. Hierbei wurden insgesamt Fr. 5'331'750.40 in Rechnung gestellt.

Im 2022 wurden 877 Ratenzahlungsvereinbarungen bewilligt. Im Bezugsverfahren 2022 mussten 918 Mahnungen, 454 Beteiligungen, 205 Fortsetzungen und sieben Rechtsöffnungen eingeleitet werden. Zudem wurden 24 Einsprachen, 97 Ersatzbefreiungen, 24 Erlasse und 385 Rückerstattungen verfügt.

Zivilschutz

Der Zivilschutz war in den beiden Vorjahren stark in die Bekämpfung der Pandemie involviert. Nun galt es, die Ausbildungsangebote die nicht durchgeführt werden konnten nachzuholen. Hierfür wurden zusätzliche Kursangebote geschaffen.

Durchgeführt wurden 10 Grundkurse, 14 Kaderkurse, 13 Zusatz-/Weiterbildungskurse und eine

Zugseinsatzüberprüfung mit der regionalen Zivilschutzorganisation Aare Süd.

Die Instruktoren des Zivilschutz-Kompetenzzentrums ziko bildeten dabei total 328 Zivilschützer in 213 Ausbildungstagen aus. Parallel zur Ausbildung unterstützte der Bereich Ausbildung zivile Organisationen im logistischen Bereich der Flüchtlingsunterbringung und erstellte einen neuen Lehrplan, welcher die Zivilschutzausbildung des Kantons aufzeigt.

Im Rahmen der Ausbildungen im ziko sowie den regionalen Zivilschutzorganisationen hat das Kontrollwesen insgesamt 103 Disziplinarstrafverfahren eröffnet, wobei 83 Verfahren auf ein Nichteintrücken und deren 20 auf das Nichtbefolgen dienstlicher Anordnungen gründen.

Nach einer längeren Pause bedingt durch die Pandemie ist auch die Arbeitsgruppe Material Kanton Solothurn für diverse Materialbelange des Zivilschutzes wieder tätig.

In den Bereichen Tierseuchen, Notstrom, Treibstoffmangel sind Neu- und Ersatzbeschaffungen von diversem Material vorgenommen worden.

Ferner wurden im 2022 drei Dienstfahrzeuge ersetzt. Neu erfolgen Fahrzeugbeschaffungen für das AMB durch die Polizei Kanton Solothurn. Die neuen Fahrzeuge werden in die Flotte der Polizei integriert und in regelmässigem Turnus auch wieder ersetzt.

Die Bereiche Bauwesen und Technik haben 71 Schutzräume mit 1'662 Schutzplätzen abgenommen, was im Schnitt 23 Schutzplätze pro Schutzraum ergibt. Es wurden 413 Schutzraumbefreiungsgesuche (1'904 Schutzplätze) behandelt. Weiter wurden 43 Schutzräume mit 1'902 Schutzplätzen zum Bau bewilligt. 11 Schutzräume mit 208 Schutzplätzen wurden aufgehoben.

Die Rekrutierungszahlen lagen wie bereits im Vorjahr bei rund 80 Personen, während auf Ende des Jahres 2022 wiederum rund 100 Angehörige des Zivilschutzes entlassen werden mussten.

Katastrophenvorsorge

Im März wurden erstmals Bevölkerungsschutztage in Balsthal und Dornach durchgeführt. Rund 105 Vertreter aus Gemeinden, Zivilschutz, Feuerwehr und Regionalen Führungsstäben nahmen daran teil. Dieser Anlass war ein voller Erfolg und wird nun jeweils zu Beginn einer neuen Legislaturperiode für die Gemeindebehörden und ein Fachpublikum durch das AMB in Zusammenarbeit mit den Partnern des Systems Bevölkerungsschutz (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Zivilschutz und den technischen Betrieben) organisiert.

Im Hinblick auf eine mögliche Mangellage im Energiebereich wurde mit RRB vom 01.09.2022 der Sonderstab Energie Solothurn (SESO) eingerichtet. Er dient als Koordinations- und Informationsgremium und berät den Regierungsrat. Neben einer Vertretung des Regierungsrates und Vertretungen der kantonalen Verwaltung, sind der Verband der Solothurnischen Einwohnergemeinden und diverse Branchen- und Arbeitnehmerverbände vertreten. Das AMB ist für die administrativen und organisatorischen Belange verantwortlich.

Seit der Sicherheitsverbundübung im Jahre 2014, bei der neben einer Pandemie auch eine Strommangellage thematisiert wurde, besteht ein reger Informations- und Wissensaustausch in Workshops und Meetings zwischen dem Kantonalen Führungsstab und der Organisation für Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen (OSTRAL) bezüglich Strommangellage, allfälligen Abschaltplänen, Kritischer Infrastruktur und Kommunikation im Ereignisfall. In diesem Zusammenhang wurde auch eine Überprüfung der Kritischen Infrastruktur von Bund und Kanton hinsichtlich Stromversorgung im Falle einer Kontingentierung oder von rollierenden Abschaltungen durch die Netzbetreiber vorgenommen.

Der Personalbestand der Kantonalen Hotline belief sich im Jahre 2022 auf 39 Personen aus allen Departementen. Bis Ende 2022 wurden 8 neue Mitarbeiter gemeldet.

Die periodische Überprüfung der Umsetzung der 18 Massnahmen aus der Gefahren- und Risikoanalyse aus dem Jahre 2014 wurde vor dem Hintergrund der Pandemie und der Energiemangellage durchgeführt. Ebenfalls in diesem Zusammenhang und in enger Zusammenarbeit mit kantonalen Fachstellen und Dritten wurden diverse Konzepte wie «Alertswiss», «Afrikanische Schweinepest ASP», «Radiologische Schadstoffausbreitung», «Alarm- und Massnahmenkonzept Hochwasser» und «Tankstellenkonzept TAKSO» überarbeitet und aktualisiert.

Das Care Team verzeichnete 70 Einsätze. Es besteht heute aus 38 Mitgliedern.

Vom 20.07.-26.08.2022 betrieb die Katastrophenvorsorge die Waldbrand-Hotline des Kantons. Es wurden 233 Telefonate, Mails und weitere Anfragen entgegengenommen und beantwortet, dies bei einem Gesamtaufwand von rund vier Arbeitstagen.

Der Registraturplan wurde überarbeitet und neu gegliedert. Die Revision wurde unter fachlicher Anleitung des Staatsarchivs abgeschlossen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Militär

Umsetzung der vom Bund definierten Vollzugaufgaben. Ansprechstelle für alle Bundesstellen sowie die militärischen Kommandostellen.

Produkte: Rekrutierungen und Entlassungen, Kontrollführung und Strafwesen, Militärgerichtskosten, Kreiskommando, Militärverwaltung

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
11	Kundenbezogene prompte Erfüllung der kantonalen Militäraufgaben, sowie konsequenter Einzug der Wehrpflichtersatzabgabe							
111	Anteil der Stellungspflichtigen, welche die Durchführung der Orientierungstage mit „gut“ beurteilen	(>) %	91	98	90	99	9	10.0%
112	Erlidigungsquotient der bis zum 1. Mai eröffneten Rechnungen aller Ersatzpflichtigen gemäss Vorgaben (Art. 32 WPEG)	(>) %	96	95	100	70	-30	-30.0% ⊖
113	Anteil der innert 14 Tagen erledigten Rückerstattungsgesuche	(>) %			90	95	5	5.6%

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Dispensationsgesuche		Anzahl			750	1'260	510	68.0%
Anzahl Rechnungen / Veranlagungen der Wehrpflichtersatzabgabe		Anzahl	12'473	11'726	12'000	11'153	-847	-7.1%
Anzahl Mahnungen		Anzahl			1'000	918	-82	-8.2%
Anzahl Ratenzahlungsentscheide		Anzahl			900	877	-23	-2.6%
Anzahl eingeleitete Betreibungsverfahren		Anzahl			800	454	-346	-43.3%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	2'090	1'969	2'291	2'231	-59	-2.6%
Erlös		TCHF	-125	-57	-108	-181	-73	67.7%
Saldo		TCHF	1'965	1'912	2'183	2'051	-132	-6.1%

Bemerkungen: Aufgrund einer Softwareanpassung konnten die provisorischen Rechnungen mit einer Verzögerung von 2 Monaten versandt werden.

2 Zivilschutz

Umsetzung der Bundesvorgaben auf Stufe Kanton und Ausgestaltung des kantonalen Zivilschutzes.

Produkte: Ausbildung und Einsatz

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
21	Sicherstellung einer lage- und risikogerechten Einsatzbereitschaft des Zivilschutzes.							
211	Anteil Teilnehmer/-innen der Grundausbildung, welche die Durchführung mit „gut“ beurteilen	(->) %	85	89	95	86	-9	-9.5%
212	Anteil der funktionierenden Sirenen beim Probealarm	(->) %	98	99	98	98	0	0.0%
213	Belegungsgrad in Tagen des Zivilschutzkompetenzzentrums "ziko"	(->) %	32	77	80	78	-2	-2.5%

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung
	Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	0		0	0	0 0.0%
	Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.00		0.00	0.00	0.00 0.0%
	Anzahl Teilnehmer Grundausbildung	Anzahl	85	137	150	85	-65 -43.3%
	Anzahl stationäre Sirenen	Anzahl	172	172	173	172	-1 -0.6%
	Deckungsgrad der Schutzraumbilanz in %	Anzahl			105	95	-10 -9.5%

Bemerkungen: Die Anzahl der Teilnehmer für die Grundausbildung ist extern gegeben.

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	4'001	3'868	3'599	3'682	83	2.3%
	Erlös	TCHF	-497	-1'179	-454	-507	-53	11.7%
	Saldo	TCHF	3'504	2'688	3'145	3'175	30	1.0%

Ersatzbeiträge Schutzräume gem. BZG / ZSV

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung
	Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	9'420	10'624	12'127	12'127	0 0.0%
	Kosten (Bruttoentnahme)	TCHF	158	108	1'600	12	-1'588 -99.3%
	(-) Erlös	TCHF	-1'362	-1'611	-1'600	-1'120	480 -30.0%
	- Entnahme, + Einlage	TCHF	1'204	1'503	0	1'108	1'108 ∞%
	Endbestand per 31. Dez.	TCHF	10'624	12'127	12'127	13'235	1'108 9.1%
	- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF					
	Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF					

3 Katastrophenvorsorge

Planung von Massnahmen zur Katastrophenprävention und Katastropheneinsätze. Unterstützung des Kantonalen Führungsstabes (KFS).

Produkte: Katastrophenvorsorge, Verwaltungsschutzbau Solothurn, Ausbildung Regionale Führungsstäbe

XX	Ziele		Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung Status	
xxx	Indikatoren								
31	Sicherstellen der Einsatzbereitschaft des kantonalen Führungsstabes								
311	Verfügbarkeit der „Führungsmittel“ (Personen, Material, Infrastruktur, Kommandoposten, Telematik, etc.)	(<) Tage		365	365	365	365	0	0.0%
312	Bereitschaft des kant. Führungsstabes	(>) %		100	95	95	95	0	0.0%
32	Unterstützung der Regionalen Führungsstäbe zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben								
321	Ausbildung - Anteil der Teilnehmenden, welche die angebotenen Ausbildungsmodule hinsichtlich Inhalt, Ziel, Dokumentation, Lehrpersonal mit "gut" beurteilen	(>) %				80	100	20	25.0% ⊕

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Alarmierung (KFS Probealarme)		Anzahl			300	300	0	0.0%
Alarmierungen (RFS Probealarme)		Anzahl			300	290	-10	-3.3%
Teilnehmer an Ausbildungsmodulen (RFS/KFS)		Anzahl			100	130	30	30.0%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung Status	
Kosten		TCHF	1'608	1'838	1'239	1'171	-68	-5.5%
Erlös		TCHF	-7	-7	-6	-6	-0	1.6%
Saldo		TCHF	1'601	1'831	1'233	1'165	-68	-5.5%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung Status	
Aufwand	TCHF	5'942	5'985	5'468	5'474	7	0.1%
Ertrag	TCHF	-629	-1'244	-568	-694	-126	22.2%
Globalbudgetsaldo	TCHF	5'313	4'741	4'900	4'780	-120	-2.4%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'757	1'690	1'661	1'610	-51	-3.1%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	7'699	7'675	7'128	7'084	-44	-0.6%
Erlös	TCHF	-629	-1'244	-568	-694	-126	22.2%
Saldo	TCHF	7'070	6'431	6'561	6'390	-170	-2.6%
1 Militär							
Kosten	TCHF	2'090	1'969	2'291	2'231	-59	-2.6%
Erlös	TCHF	-125	-57	-108	-181	-73	67.7%
Saldo	TCHF	1'965	1'912	2'183	2'051	-132	-6.1%
2 Zivilschutz							
Kosten	TCHF	4'001	3'868	3'599	3'682	83	2.3%
Erlös	TCHF	-497	-1'179	-454	-507	-53	11.7%
Saldo	TCHF	3'504	2'688	3'145	3'175	30	1.0%
3 Katastrophenvorsorge							
Kosten	TCHF	1'608	1'838	1'239	1'171	-68	-5.5%
Erlös	TCHF	-7	-7	-6	-6	-0	1.6%
Saldo	TCHF	1'601	1'831	1'233	1'165	-68	-5.5%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2022-2024

		Schweizer Franken	2022	2023	2024	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		4'900'000	4'891'387	4'900'000	14'691'387
	Zusatzkredit					
	Total		4'900'000	4'891'387	4'900'000	14'691'387
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		4'900'017	4'891'387		9'791'404
	Nachtragskredit					
	Total		4'900'017	4'891'387		9'791'404
Rechnung	Total		4'780'472			4'780'472
Reserven	Stand 1. Januar		149'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		149'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		27.4	28.9	28.9	29.0	0.1	0.3%
weiblich (Pensen)		7.0	7.3	8.3	7.4	-0.9	-10.8%
männlich (Pensen)		20.4	21.6	20.6	21.6	1.0	4.9%
Anzahl Mitarbeitende		31	31	31	31	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		10	9	10	9	-1	-10.0%
männlich (Mitarbeitende)		21	22	21	22	1	4.8%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	28.9	21.4	5.8
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	8.6	6.0	1.7
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	6.8	1.8	5.6
	Tage	462	128	402
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.3	0.0
Gleitzzeit	Stunden	0	189	21
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.6	0.5	1.3
	Tage	43	35	94

Bemerkungen: Die hohe Anzahl von Krankheitstagen lässt sich auf einige wenige Mitarbeitende zurückführen. Aufgrund eines Arbeits- sowie eines Nichtarbeitsunfalls konnten zwei Mitarbeitende kurz- bis mittelfristig nicht arbeiten.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget	Tausend Schweizer Franken	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
Wehrpflichtersatz (P6983,ER)		-1'312	-1'201	-801	-794	7	-0.9%

9. Gerichte

9.1	Management Summary	431
9.2	Erfolgsrechnung Finanzgrößen	433
	9.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	434
9.3	Globalbudget	
	Gerichte	435

Gerichte

Management Summary

Vergleiche das Management Summary im nachfolgenden Kapitel 1.

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

9.2 Gerichte	RE 2021	VA 2022	RE 2022	Abw. absolut	%
P80601 Gerichte (FG)					
3181010 Abschreibungen Bussen	41'103	16'000	35'987	19'987	124.9
3199006 Unentgeltliche Rechtspflege	2'793'944	2'500'000	3'081'066	581'066	23.2
3199008 Entschädigung an Freigesprochene	383'636	416'950	408'108	-8'842	-2.1
3199009 Honorare für amtl. Verteidigung	2'469'767	1'900'000	2'543'794	643'794	33.9
Aufwand	5'688'450	4'832'950	6'068'955	1'236'005	25.6
4210026 Entscheidgebühren	0	0	-3'301	-3'301	0.0
4270000 Bussen	-103'041	-85'000	-123'023	-38'023	44.7
4270004 Geldstrafen	-95'490	-75'000	-65'070	9'930	-13.2
Ertrag	-198'531	-160'000	-191'394	-31'394	19.6
Saldo	5'489'920	4'672'950	5'877'561	1'204'611	25.8

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 22	RE 22	Erfolgsrechnung	
				in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
80601	Gerichte (Bussen, Abschreibungen)				
3199006	Unentgeltl. Rechtspflege <i>Mehraufwand</i>	2'500'000	3'081'066	581'066	23%
	Die Auslagen der unentgeltlichen Rechtspflege werden von der unabhängigen Richterschaft festgesetzt. Ihre Höhe hängt vom Prozessanfall und -ausgang sowie von den jeweiligen Fallkonstellationen ab. Sie sind durch die Gerichtsverwaltung nicht steuerbar und auch nicht zuverlässig planbar.				
3199009	Honorare für amtliche Verteidigung <i>Mehraufwand</i>	1'900'000	2'543'794	643'794	34%
	Die Honorare für amtliche Verteidigungen werden von der unabhängigen Richterschaft festgesetzt. Ihre Höhe hängt vom Prozessanfall und -ausgang sowie von den jeweiligen Fallkonstellationen ab. Sie sind durch die Gerichtsverwaltung nicht steuerbar und auch nicht zuverlässig planbar.				
4270000	Bussen <i>Mehrertrag</i>	-85'000	-123'023	-38'023	45%
	Die Bussen werden von der unabhängigen Richterschaft festgesetzt. Ihre Höhe hängt von den Konstellationen und dem Ausgang der Strafverfahren ab. Sie sind durch die Gerichtsverwaltung nicht steuerbar und nicht zuverlässig planbar.				

1. Management Summary

Leistung

Für die Leistungserbringung wurden die gleichen Indikatoren wie im Vorjahr beibehalten.

Der Erledigungsquotient 1 (EQ 1) misst die Anzahl der erledigten, im Berichtsjahr neu eingegangenen Verfahren am Total der Neueingänge und bezeichnet somit die Effizienz, mit welcher die Neueingänge an Hand genommen wurden. Der Erledigungsquotient 2 (EQ 2) misst die Erledigung alter Verfahren am Total der zu Beginn des Berichtsjahres hängigen Prozesse und bezeichnet die Effizienz, mit welcher die Überträge aus den Vorjahren abgebaut wurden. Der Erledigungsquotient 3 (EQ 3) misst das Total der Erledigungen am Total der Neueingänge und zeigt Veränderungen am Pendenzenstand.

Die Gesamtverfahrensdauer gibt vor, dass ein bestimmter Prozentsatz aller im Berichtsjahr erledigten Verfahren einer Prozessart innerhalb bestimmter Frist erledigt sein soll und widerspiegelt somit die Altersstruktur der im Geschäftsjahr erledigten Fälle.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wird um 267'800 Franken überschritten. Wesentliche Gründe sind Mehrauslagen für «Prozedurkosten» und Mindereinnahmen bei den Entscheidunggebühren. Prozedurkosten sind Auslagen wie Gutachterkosten und weitere Kosten in Straf- und Verwaltungsverfahren, die nicht den Parteien, sondern dem Staat auferlegt werden müssen. Sie sind weder steuer- noch planbar.

Finanzgrössen: Die Auslagen der «Honorare für amtliche Verteidigungen» und der «unentgeltlichen Rechtspflege» werden von der unabhängigen Richterschaft festgesetzt. Ihre Höhe hängt vom Prozessanfall und Prozessausgang sowie von den jeweiligen Fallkonstellationen ab. Beide Positionen sind durch die Gerichtsverwaltung nicht steuerbar und auch nicht zuverlässig planbar.

Personal

Um der hohen Geschäftslast der fünf Richterämter adäquat zu begegnen, mussten im Jahr 2022 wiederum ausserordentliche Zusatzressourcen bestellt werden: Für das Richteramt Olten-Gösgen bewilligte der Kantonsrat die Verlängerung des Einsatzes einer ausserordentlichen Statthalterin sowie einer ausserordentlichen Gerichtsschreiberin. Zur Entlastung der anderen Richterämter wurde der erhöhte Beschäftigungsgrad einer Haftrichterin für zusätzliche Statthaltereinsätze weitergeführt. Zur Entlastung der Strafkammer des Obergerichts stellte die Gerichtsverwaltungskommission zwei Gerichtsschreiberinnen befristet an. Weiter kam es zu Verschiebungen innerhalb des Obergerichts. Die Gerichtsverwaltungskommission befindet jeweils über begründete Anträge, in welchen der Unterstützungsbedarf substantiiert wird und bewilligt Entlastungsmassnahmen in der Regel für geringe Pensen über alle Besoldungskategorien.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Familienrecht

Produkte: Obergericht, 5 Richterämter

XX	Ziele		Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Richterämter Ehescheidung (inkl. ähnliche und verwandte Verfahren)								
111	EQ 1	(>) Verhältnis		0.52	0.55	0.50	0.56	0.06	12.0% ⊕
112	EQ 2	(>) Verhältnis		0.73	0.72	0.80	0.76	-0.04	-5.0%
113	EQ 3	(>) Verhältnis		0.97	1.00	1.00	1.14	0.14	14.0% ⊕
114	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		34	33	40	36	-4	-11.1% ⊖
115	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		65	70	60	65	5	8.5%
116	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		79	84	80	79	-1	-1.0%
117	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		94	93	100	93	-7	-7.1%

12 Richterämter Eheschutzverfahren

121	EQ 1	(>) Verhältnis		0.61	0.60	0.80	0.58	-0.22	-27.5% ⊖
122	EQ 2	(>) Verhältnis		0.93	0.93	0.90	0.93	0.03	3.3%
123	EQ 3	(>) Verhältnis		1.03	1.08	1.00	1.03	0.03	3.0%
124	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		32	31	50	26	-24	-48.3% ⊖
125	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		73	76	85	70	-15	-17.9% ⊖
126	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		92	95	95	94	-1	-1.4%
127	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	99	100	99	-1	-1.5%

13 Obergericht (Zivilkammer) Berufungen

131	EQ 1	(>) Verhältnis		0.85	0.45	0.60	0.27	-0.33	-55.0% ⊖
132	EQ 2	(>) Verhältnis		1.00	1.00	0.90	0.92	0.02	2.2%
133	EQ 3	(>) Verhältnis		1.15	0.59	1.00	1.00	0.00	0.0%
134	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		17	38	20	7	-13	-66.6% ⊖
135	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		83	85	60	40	-20	-33.3% ⊖
136	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		100	100	90	73	-17	-18.5% ⊖
137	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	100	100	100	0	0.0%

14 Obergericht (Zivilkammer) Berufungen Familienrecht in summarischem Verfahren

141	EQ 1	(>) Verhältnis		0.90	0.66	0.90	0.76	-0.14	-15.6% ⊖
142	EQ 2	(>) Verhältnis		1.00	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
143	EQ 3	(>) Verhältnis		1.02	0.76	1.00	1.15	0.15	15.0% ⊕
144	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		74	62	85	68	-17	-19.5% ⊖
145	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		100	100	90	95	5	5.3%
146	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		100	100	100	97	-3	-2.6%
147	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	100	100	100	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	5'218	5'014	5'446	5'225	-221	-4.1%
Erlös	TCHF	-928	-1'015	-931	-910	20	-2.2%
Saldo	TCHF	4'290	3'999	4'515	4'314	-201	-4.5%

2 Übriges Zivilrecht

Produkte: Je 5 Richterämter, Obergericht, Aufsichtsbehörde SchKG

XX	Ziele		Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
21	Richterämter Ordentliche Verfahren								
211	EQ 1	(>) Verhältnis		0.23	0.15	0.40	0.24	-0.16 -40.0%	☐
212	EQ 2	(>) Verhältnis		0.44	0.49	0.70	0.35	-0.35 -50.0%	☐
213	EQ 3	(>) Verhältnis		0.99	0.89	1.00	1.03	0.03 3.0%	
214	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		8	8	0	11	11 ∞%	⊕
215	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		23	17	20	20	0 0.0%	
216	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		42	31	50	35	-15 -29.2%	☐
217	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		74	61	85	68	-17 -20.4%	☐
22	Richterämter Summarverfahren								
221	EQ 1	(>) Verhältnis		0.76	0.68	0.80	0.74	-0.06 -7.5%	
222	EQ 2	(>) Verhältnis		0.95	0.93	0.90	0.97	0.07 7.8%	
223	EQ 3	(>) Verhältnis		1.06	0.89	1.00	1.12	0.12 12.0%	⊕
224	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		81	80	75	67	-8 -11.2%	☐
225	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		93	94	85	81	-4 -4.9%	
226	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		97	98	95	97	2 1.9%	
227	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		99	99	100	100	-1 -0.5%	
23	Richterämter vereinfachte Verfahren								
231	EQ 1	(>) Verhältnis		0.30	0.37	0.70	0.40	-0.30 -42.9%	☐
232	EQ 2	(>) Verhältnis		0.61	0.70	0.90	0.74	-0.16 -17.8%	☐
233	EQ 3	(>) Verhältnis		0.84	1.07	1.00	1.30	0.30 30.0%	⊕
234	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		17	16	25	17	-8 -32.1%	☐
235	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		39	40	70	33	-37 -52.8%	☐
236	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		67	71	90	64	-26 -29.2%	☐
237	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		91	90	100	90	-10 -9.6%	
24	Richterämter SchKG-Verfahren								
241	EQ 1	(>) Verhältnis		0.88	0.89	0.90	0.90	0.00 0.0%	
242	EQ 2	(>) Verhältnis		1.00	1.00	1.00	1.00	0.00 0.0%	
243	EQ 3	(>) Verhältnis		1.01	1.00	1.00	1.01	0.01 1.0%	
244	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		90	94	90	92	2 2.2%	
245	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		98	99	100	99	-1 -0.7%	
246	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		100	100	100	100	-0 -0.2%	
247	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	100	100	100	-0 -0.0%	
25	Obergericht (Zivilkammer) Berufungen übr.								
251	EQ 1	(>) Verhältnis		0.73	0.55	0.60	0.59	-0.01 -1.7%	
252	EQ 2	(>) Verhältnis		1.00	1.00	0.90	1.00	0.10 11.1%	⊕
253	EQ 3	(>) Verhältnis		1.00	0.75	1.00	1.00	0.00 0.0%	
254	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		53	40	20	50	30 150.0%	⊕
255	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		73	73	60	73	13 21.2%	⊕
256	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		100	93	80	91	11 13.6%	⊕
257	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	100	100	100	0 0.0%	

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
26	Obergericht (Zivilkammer) Beschwerden							
261	EQ 1	(>) Verhältnis	0.95	0.96	0.90	0.98	0.08	8.9%
262	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
263	EQ 3	(>) Verhältnis	0.99	1.01	1.00	1.01	0.01	1.0%
264	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	194	197	85	197	112	131.9% ⊕
265	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	100	100	90	99	9	10.5% ⊕
266	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
267	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
27	Obergericht Schuldbetreibung und Konkurs							
271	EQ 1	(>) Verhältnis	0.84	0.88	0.95	0.91	-0.04	-4.2%
272	EQ 2	(>) Verhältnis	0.95	0.95	1.00	1.00	0.00	0.0%
273	EQ 3	(>) Verhältnis	1.00	1.10	0.99	1.02	0.03	3.0%
274	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	89	83	80	92	12	14.9% ⊕
275	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	98	98	95	98	3	3.4%
276	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	99	100	99	99	0	0.1%
277	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	99	100	100	99	-1	-0.9%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	4'927	5'155	5'212	5'458	246	4.7%
	Erlös	TCHF	-1'731	-1'746	-1'943	-1'778	164	-8.5%
	Saldo	TCHF	3'196	3'409	3'270	3'680	410	12.5%

3 Strafrecht

Produkte: Je 5 Richterämter, Obergericht und Haftgericht

XX	Ziele	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
31	Richterämter präsidiale Kompetenz							
311	EQ 1	(>) Verhältnis	0.55	0.59	0.70	0.55	-0.15 -21.4%	☐
312	EQ 2	(>) Verhältnis	0.89	0.85	0.90	0.81	-0.09 -10.0%	
313	EQ 3	(>) Verhältnis	0.91	1.01	1.00	1.01	0.01 1.0%	
314	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	41	36	50	38	-12 -24.4%	☐
315	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	65	66	80	63	-17 -21.6%	☐
316	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	91	93	95	83	-12 -12.4%	☐
317	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	98	100	100	99	-1 -0.7%	
32	Richterämter Amtsgerichtscompetenz							
321	EQ 1	(>) Verhältnis	0.48	0.43	0.30	0.40	0.10 33.3%	⊕
322	EQ 2	(>) Verhältnis	0.75	0.77	0.80	0.82	0.02 2.5%	
323	EQ 3	(>) Verhältnis	1.02	1.01	1.00	0.99	-0.01 -1.0%	
324	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	24	22	0	27	27 ∞%	⊕
325	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	48	48	25	50	25 101.8%	⊕
326	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	78	71	75	73	-2 -3.2%	
327	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	92	95	100	92	-8 -8.0%	
33	Jugendgerichtsverfahren							
331	EQ 1	(>) Verhältnis	0.60	1.00	0.60	0.71	0.11 18.3%	⊕
332	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	1.00			
333	EQ 3	(>) Verhältnis	0.80	3.00	1.00	0.71	-0.29 -29.0%	☐
334	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	0	0	0	60	60 ∞%	⊕
335	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	50	33	75	100	25 33.3%	⊕
336	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	90	100	10 11.1%	⊕
337	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0 0.0%	
34	Obergericht (Strafkammer) Berufungen							
341	EQ 1	(>) Verhältnis	0.44	0.41	0.30	0.39	0.09 30.0%	⊕
342	EQ 2	(>) Verhältnis	0.90	0.86	0.80	0.83	0.03 3.7%	
343	EQ 3	(>) Verhältnis	0.83	0.90	1.00	0.94	-0.06 -6.0%	
344	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	37	28	10	30	20 198.2%	⊕
345	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	53	37	30	38	8 25.7%	⊕
346	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	93	83	75	71	-4 -5.3%	
347	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	99	100	100	98	-2 -1.8%	
35	Obergericht (Strafkammer) Revisionen							
351	EQ 1	(>) Verhältnis	1.00	0.88	0.80	0.70	-0.10 -12.5%	☐
352	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	0.90	1.00	0.10 11.1%	⊕
353	EQ 3	(>) Verhältnis	1.08	0.88	1.00	0.90	-0.10 -10.0%	
354	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	64	93	70	78	8 11.1%	⊕
355	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	100	100	90	89	-1 -1.2%	
356	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0 0.0%	
357	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0 0.0%	

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
36	Obergericht (Beschwerdekammer)							
361	EQ 1	(>) Verhältnis	0.88	0.90	0.80	0.92	0.12	15.0% ⊕
362	EQ 2	(>) Verhältnis	0.98	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
363	EQ 3	(>) Verhältnis	1.08	1.01	1.00	1.05	0.05	5.0%
364	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	82	92	80	77	-3	-3.4%
365	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	96	100	95	97	2	1.7%
366	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
367	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
<hr/>								
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	9'588	9'208	9'062	9'272	209	2.3%
	Erlös	TCHF	-1'470	-1'882	-1'833	-1'470	363	-19.8%
	Saldo	TCHF	8'119	7'325	7'230	7'802	572	7.9%

4 Verwaltungsrecht

Produkte: Verwaltungsgericht, Steuergericht, Schätzungskommission

XX	Ziele		Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
41	Verwaltungsgericht Beschwerden								
411	EQ 1	(>) Verhältnis		0.77	0.74	0.80	0.67	-0.13 -16.3%	☐
412	EQ 2	(>) Verhältnis		0.98	0.92	0.90	0.89	-0.01 -1.1%	
413	EQ 3	(>) Verhältnis		1.00	0.95	1.00	0.94	-0.06 -6.0%	
414	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		67	69	60	63	3 4.6%	
415	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		83	83	80	75	-5 -6.0%	
416	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		99	97	95	96	1 1.5%	
417	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	100	100	99	-1 -1.1%	
42	Steuergericht Bundes- und Staatssteuern								
421	EQ 1	(>) Verhältnis		0.48	0.49	0.50	0.63	0.13 26.0%	⊕
422	EQ 2	(>) Verhältnis		0.81	0.97	0.70	0.89	0.19 27.1%	⊕
423	EQ 3	(>) Verhältnis		1.19	1.18	1.00	1.03	0.03 3.0%	
424	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		19	18	5	24	19 384.8%	⊕
425	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		67	60	40	76	36 89.4%	⊕
426	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		89	74	60	94	34 56.6%	⊕
427	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		98	96	100	100	0 0.0%	
43	Steuergericht Erlassfälle								
431	EQ 1	(>) Verhältnis		0.80	0.79	0.80	0.96	0.16 20.0%	⊕
432	EQ 2	(>) Verhältnis		1.00	1.00	1.00	1.00	0.00 0.0%	
433	EQ 3	(>) Verhältnis		1.07	1.03	0.80	1.25	0.45 56.2%	⊕
434	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		74	68	50	43	-7 -13.3%	☐
435	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		98	100	90	87	-3 -3.7%	
436	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		100	100	98	100	2 2.0%	
437	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	100	100	100	0 0.0%	
44	Schätzungskommission alle Verfahren								
441	EQ 1	(>) Verhältnis		0.54	0.82	0.60	0.77	0.17 28.3%	⊕
442	EQ 2	(>) Verhältnis		1.00	1.00	1.00	1.00	0.00 0.0%	
443	EQ 3	(>) Verhältnis		1.25	1.15	1.00	1.00	0.00 0.0%	
444	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		20	20	20	23	3 12.9%	⊕
445	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		54	78	40	42	2 4.8%	
446	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		63	100	80	94	14 16.9%	⊕
447	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	100	100	100	0 0.0%	
	Produktgruppenergebnis	Einheit		RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF		2'813	2'837	2'968	2'807	-161 -5.4%	
	Erlös	TCHF		-258	-269	-335	-250	84 -25.2%	
	Saldo	TCHF		2'556	2'568	2'633	2'557	-76 -2.9%	

5 Sozialversicherungsrecht

Produkte: Versicherungsgericht

XX	Ziele		Standard	Ist20	Ist21	Soll22	Ist22	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
51	Versicherungsgericht Invalidenversicherung (IVG)								
511	EQ 1	(>) Verhältnis		0.41	0.39	0.35	0.38	0.03	8.6%
512	EQ 2	(>) Verhältnis		0.75	0.86	0.70	0.73	0.03	4.3%
513	EQ 3	(>) Verhältnis		1.11	1.18	1.00	0.77	-0.23	-23.0% ☐
514	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		12	21	10	22	12	122.2% ⊕
515	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		29	40	25	46	21	84.6% ⊕
516	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		71	65	55	78	23	41.4% ⊕
517	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		94	91	95	93	-2	-1.9%
52	Versicherungsgericht Unfallversicherung (UVG)								
521	EQ 1	(>) Verhältnis		0.40	0.39	0.35	0.26	-0.09	-25.7% ☐
522	EQ 2	(>) Verhältnis		0.85	0.79	0.70	0.69	-0.01	-1.4%
523	EQ 3	(>) Verhältnis		1.02	1.02	1.00	0.84	-0.16	-16.0% ☐
524	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		15	14	10	13	3	25.0% ⊕
525	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		31	38	25	28	3	12.5% ⊕
526	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		58	74	60	75	15	25.0% ⊕
527	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		92	95	95	91	-4	-4.6%
53	Versicherungsgericht Arbeitslosenversicherung (AVIG)								
531	EQ 1	(>) Verhältnis		0.58	0.77	0.50	0.49	-0.01	-2.0%
532	EQ 2	(>) Verhältnis		0.93	0.83	0.90	0.91	0.01	1.1%
533	EQ 3	(>) Verhältnis		1.12	1.03	1.00	0.77	-0.23	-23.0% ☐
534	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		31	40	20	30	10	48.1% ⊕
535	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		55	75	40	63	23	57.4% ⊕
536	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		93	90	95	85	-10	-10.3% ☐
537	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	98	100	96	-4	-3.7%
54	Versicherungsgericht übrige Beschwerden								
541	EQ 1	(>) Verhältnis		0.68	0.70	0.40	0.55	0.15	37.5% ⊕
542	EQ 2	(>) Verhältnis		1.00	0.86	0.80	0.75	-0.05	-6.3%
543	EQ 3	(>) Verhältnis		1.01	1.14	1.00	0.76	-0.24	-24.0% ☐
544	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		36	55	20	57	37	185.7% ⊕
545	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		61	73	40	81	41	102.4% ⊕
546	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		80	94	80	93	13	16.1% ⊕
547	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		97	100	98	95	-3	-2.8%
	Produktgruppenergebnis		Einheit	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
	Kosten		TCHF	2'589	2'729	2'756	2'212	-544	-19.7%
	Erlös		TCHF	-61	-52	-67	-48	19	-28.4%
	Saldo		TCHF	2'528	2'677	2'689	2'164	-525	-19.5%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	22'606	22'628	22'745	22'362	-383	-1.7%
Ertrag	TCHF	-4'447	-4'965	-5'108	-4'457	651	-12.7%
Globalbudgetsaldo	TCHF	18'159	17'663	17'637	17'905	268	1.5%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'529	2'315	2'690	2'612	-78	-2.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	25'135	24'943	25'445	24'974	-471	-1.9%
Erlös	TCHF	-4'447	-4'965	-5'108	-4'457	651	-12.7%
Saldo	TCHF	20'688	19'978	20'337	20'517	180	0.9%
1 Familienrecht							
Kosten	TCHF	5'218	5'014	5'446	5'225	-221	-4.1%
Erlös	TCHF	-928	-1'015	-931	-910	20	-2.2%
Saldo	TCHF	4'290	3'999	4'515	4'314	-201	-4.5%
2 Übriges Zivilrecht							
Kosten	TCHF	4'927	5'155	5'212	5'458	246	4.7%
Erlös	TCHF	-1'731	-1'746	-1'943	-1'778	164	-8.5%
Saldo	TCHF	3'196	3'409	3'270	3'680	410	12.5%
3 Strafrecht							
Kosten	TCHF	9'588	9'208	9'062	9'272	209	2.3%
Erlös	TCHF	-1'470	-1'882	-1'833	-1'470	363	-19.8%
Saldo	TCHF	8'119	7'325	7'230	7'802	572	7.9%
4 Verwaltungsrecht							
Kosten	TCHF	2'813	2'837	2'968	2'807	-161	-5.4%
Erlös	TCHF	-258	-269	-335	-250	84	-25.2%
Saldo	TCHF	2'556	2'568	2'633	2'557	-76	-2.9%
5 Sozialversicherungsrecht							
Kosten	TCHF	2'589	2'729	2'756	2'212	-544	-19.7%
Erlös	TCHF	-61	-52	-67	-48	19	-28.4%
Saldo	TCHF	2'528	2'677	2'689	2'164	-525	-19.5%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2020-2022				
		Schweizer Franken	2020	2021	2022	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		17'061'721	16'986'892	17'018'767	51'067'380
	Zusatzkredit		216'500	2'105'800		2'322'300
	Total		17'278'221	19'092'692	17'018'767	53'389'680
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		17'061'721	16'978'976	17'636'876	51'677'573
	Nachtragskredit			684'033		684'033
	Total		17'061'721	17'663'009	17'636'876	52'361'606
Rechnung	Total		18'158'724	17'663'009	17'904'676	53'726'410
Reserven	Stand 1. Januar		0	-1'098'000	-1'782'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		-1'098'000	-684'000	-268'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		-1'098'000	-1'782'000	-2'050'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			

5. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist20	Ist21	Plan22	Ist22	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		124.4	122.5	120.4	122.6	2.2	1.8%
weiblich (Pensen)		84.9	84.3	81.8	84.3	2.5	3.1%
männlich (Pensen)		39.5	38.2	38.6	38.3	-0.3	-0.8%
Anzahl Mitarbeitende		150	148	144	149	5	3.5%
weiblich (Mitarbeitende)		107	107	103	107	4	3.9%
männlich (Mitarbeitende)		43	41	41	42	1	2.4%
Anzahl Lernende		1	0	1	0	-1	-100.0%
weiblich		1	0	1	0	-1	-100.0%
männlich			0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist20	Ist21	Ist22
1. Fluktuation	Prozent	6.1	10.4	8.6
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	7.5	12.9	10.5
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.4	2.8	2.3
	Tage	736	831	691
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.1	0.1
Gleitzeit	Stunden	148	210	242
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.1	0.1	0.2
	Tage	24	26	53

6. Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE20	RE21	VA22	RE22	Abweichung	
Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget							
Bussen und Geldstrafen, Abschreibungen (P80601)		-93	-157	-144	-152	-8	5.6%
URP, amtliche Verteidigung, Entschädigung Freigesprochene (P80601)		5'192	5'647	4'817	6'033	1'216	25.2%

10. Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2022

10.1	Detailliertes Inhaltsverzeichnis	447
	Bericht	451

Inhaltsverzeichnis

1	Behörden.....	451
1.1	Volksaufträge	451
1.2	Parlamentarische Initiativen.....	451
1.3	Aufträge.....	451
1.3.1	A 0101/2019: Elektronisches Einreichen von Vorstössen	451
1.3.2	AD 0009/2021: Virtuelle Sitzungsteilnahme im Kantonsrat.....	451
2	Staatskanzlei	452
2.1	Volksaufträge	452
2.2	Parlamentarische Initiativen.....	452
2.3	Aufträge.....	452
2.3.1	A 0036/2018: Elektronische Publikation des Amtsblatts	452
2.3.2	A 0011/2019: Das Staatsarchiv - das Scharnier zwischen Vergangenheit und Zukunft	452
2.3.3	A 0056/2019: Teilzeitpensen bei Amtsgerichtspräsidien ermöglichen	453
2.3.4	A 0105/2020: Klärung der Aufgaben- und Rollenverteilung zwischen der Staatskanzlei und den Parlamentsdiensten	453
2.3.5	A 0147/2021: Verschleppung von Zugangsgesuchen verhindern	453
2.3.6	A 0034/2021: Offenlegung der Entschädigungen.....	454
3	Bau- und Justizdepartement.....	455
3.1	Volksaufträge	455
3.1.1	VA 0145/2014: Für den vollständigen Erhalt der Witischutzzone	455
3.1.2	VA 0201/2020: Klimanotstand im Kanton Solothurn	455
3.1.3	VA 0211/2021: Eine Solaranlage für jedes Gebäude	456
3.2	Parlamentarische Initiativen.....	456
3.3	Aufträge.....	456
3.3.1	A 0037/2006: Für mehr Sicherheit beim Bipperlisi	456
3.3.2	A 0119/2007: Verbesserter Hochwasserschutz im Niederamt und Olten	457
3.3.3	A 0194/2008: Kein Endlager im Niederamt	458
3.3.4	A 0158/2013: Wirtschaft stärken, Arbeitsplätze sichern.....	458
3.3.5	A 0198/2013: Keine Fruchtfolgefleichen-Verschleiss für Öko-Massnahmen	460
3.3.6	A 0106/2014: E-Mobilität im Kanton Solothurn fördern.....	460
3.3.7	A 0190/2014: Alternativen bei der Verbreiterung der A1 zwischen Luterbach und Härkingen.....	460
3.3.8	A 0063/2015: Verdichtet bauen - auch bei Parkplätzen	462
3.3.9	A 0064/2015: Kantonales Konzept für den Langsamverkehr.....	463
3.3.10	A 0160/2015: Abklärungen für eine Verbesserung der Verkehrssituation und der Sicherheit auf der Archstrasse Grenchen	463
3.3.11	A 0030/2018: Ressourcenschonender Umgang mit Boden mit Vorbildfunktion des Kantons	464
3.3.12	AD 0155/2018: Intercity Halt in Oensingen beibehalten.....	465
3.3.13	A 0134/2018: Hochleistungsstrasse/Autobahnverbindung Basel-Delémont	465

3.3.14	A 0164/2018: Für unsere Zukunft - Für eine ernsthafte Klimapolitik!	466
3.3.15	A 0047/2019: Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer	467
3.3.16	A 0077/2019: Aufwertung Bahnhof Luterbach-Attisholz.....	467
3.3.17	A 0115/2019: Dekarbonisierung/Elektrifizierung des strassengebundenen öffentlichen Verkehrs im Kanton Solothurn.....	468
3.3.18	A 0121/2019: Keine Geröllhalden in den Gärten	468
3.3.19	A 0088/2019: Kompensationspflicht bei Fruchtfolgeflächenverbrauch	469
3.3.20	A 0141/2019: Insekten-/Vogelbiotop- und Habitatförderung in und an Gebäude fördern	469
3.3.21	A 0179/2019: Hochwertigkeit und verdichtete Bauweise fördern	470
3.3.22	AD 0213/2020: Untertunnelung/Einhausung beim A1-Ausbau im Gäu	470
3.3.23	A 0210/2019: Die Legislative beschliesst die Ortsplanung.....	471
3.3.24	A 0246/2019: Schaffung einer Passage für den Fahrrad- und Personenverkehr zur Querung der SBB-Linie beim Bahnhof Grenchen Süd	471
3.3.25	A 0160/2020: Bewilligungsfreie Bauten im Kanton Solothurn	472
3.3.26	A 0032/2021: Mehr Bäume entlang von Kantonsstrassen!	472
3.3.27	A 0209/2020: Einen grossen Wurf in der Rückhaltung von Wasser umsetzen	472
3.3.28	A 0139/2021: Abschaffung der Steuerbefreiung für Elektrofahrzeuge und Solarfahrzeuge	473
3.3.29	A 0181/2021: Littering endlich so bestrafen, damit es eine Wirkung erzielt.....	474
3.3.30	A 0219/2021: Harmonisierung der Bestimmungen bei Enteignung	474
3.3.31	A 0223/2021: Keine Zugsausfälle auf Kosten des Kantons Solothurn	474
3.3.32	A 0245/2021: Schaffung einer Rechtsgrundlage für das Grundpfandrecht auf die Abwasserkosten	474
3.3.33	A 0021/2022: Bewilligungsfreier Ersatz von fossilen Heizungen	475
3.4	Planungsbeschlüsse	475
3.4.1	Legislaturplan 2021 - 2025 und Vollzugskontrolle zum Legislaturplan 2017 - 2021 «Elektromobilität fördern» (B.2.1.4) / PB 02	475
3.4.2	Legislaturplan 2021 - 2025 und Vollzugskontrolle zum Legislaturplan 2017 - 2021 «Klimaneutrale Verwaltung» (B.2.1.5) / PB 03	475
4	Departement für Bildung und Kultur	477
4.1	Volksaufträge	477
4.2	Parlamentarische Initiativen.....	477
4.3	Aufträge.....	477
4.3.1	A 0242/2019: Kein Schulfrei wegen Weiterbildung der Lehrpersonen	477
4.3.2	A 0074/2020: Kloster Mariastein	477
4.3.3	A 0180/2019: Werden unsere Kinder an Schulen hinreichend geschützt?	477
4.3.4	A 0014/2021 Angebotsplanung Projekt optiSO+	478
4.3.5	A 0016/2022 Rahmenbedingungen für das Führen von Tagesschulen schaffen ...	478
5	Finanzdepartement.....	479
5.1	Volksaufträge	479
5.2	Parlamentarische Initiativen.....	479
5.3	Aufträge.....	479
5.3.1	A 213/2013: Betriebsregisterauszüge für das ganze Kantonsgebiet	479

5.3.2	A 0082/2015: Tatsächliche Parität in der Gesamtarbeitsvertragskommission (GAVKO) herstellen.....	479
5.3.3	A 0214/2019: Bürokratieabbau - Weniger Steuerrechnungen.....	479
5.3.4	A 0256/2019: Fortschrittliche Besteuerung von Solarthermie und PV-Anlagen im Privatbesitz	480
5.3.5	A 0255/2019: Steuerabzug für Energiespeicher im Verbund mit erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen.....	480
5.3.6	A 0035/2021: Massnahmenplan zur Verbesserung der Kantonsfinanzen.....	480
5.3.7	A 0152/2021: Einkommenssteuerpflicht für kleine Photovoltaikanlagen entfällt	480
6	Departement des Innern	481
6.1	Volksaufträge	481
6.1.1	VA 0098/2020: Standesinitiative «Cannabis-Legalisierung».....	481
6.2	Parlamentarische Initiativen.....	481
6.3	Aufträge.....	481
6.3.1	A 159/2013: Strukturelle Überprüfung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Sozialwesen (gesetzliche Sozialhilfe) zwischen Kanton und Gemeinden	481
6.3.2	A 0220/2017: Lancierung eines Pilotprojektes für die Dickdarmkrebs-Prävention	482
6.3.3	A 0227/2017: Schaffung einer Charta der Religionen	482
6.3.4	A 0121/2018: Massnahmen zur Reduktion der Sozialhilfequote.....	483
6.3.5	A 0114/2019: Vergleiche der Sozialregionen Kanton Solothurn und Optimierungen	483
6.3.6	A 0204/2019: Kinder- und Jugendschutz auf E-Zigaretten ausweiten	483
6.3.7	A 0073/2020: Verpflichtung zur staatlichen Mitfinanzierung von Angeboten der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung	484
6.3.8	A 0033/2021: Erarbeitung eines kantonalen Armutsmonitorings	484
6.3.9	A 0184/2021: Veröffentlichung der Standorte von stationären und semistationären Radaranlagen im Kanton Solothurn	484
6.3.10	A 0041/2022: Standesinitiative zur Versorgungssicherheit der Kinder- und Jugendpsychiatrie	484
6.3.11	A 0059/2022: Pflegeinitiative: Umsetzung Ausbildungsoffensive	485
7	Volkswirtschaftsdepartement.....	486
7.1	Volksaufträge	486
7.2	Parlamentarische Initiativen.....	486
7.3	Aufträge.....	486
7.3.1	A 017/2012: Erweiterung der Standardlösungen für den Nachweis des Wärmeschutzes bei Neubauten auf Biogas.....	486
7.3.2	A 0088/2018: Fallwildzahlen im Strassen- und Schienenverkehr drastisch minimieren.....	486
7.3.3	A 0113/2019: Schaffung eines Industrieparks von kantonaler Bedeutung.....	486
7.3.4	A 0188/2019: Waldsterben infolge Hitze/Trockenheit	487
7.3.5	A 0212/2020: Entschädigung für Biber-Schutzmassnahmen und Biber-Schäden ..	487
7.3.6	A 0236/2020: Kosten im verwaltungsinternen und verwaltungsgerichtlichen Beschwerdeverfahren	487
7.3.7	A 0250/2020: Förderung von Solothurner Holz	488
7.3.8	A 0251/2020: Public Private Partnership für die kantonale Standortförderung....	488
7.3.9	A 0005/2021: Abschaffung des Heimatscheines.....	488

7.3.10	A 0110/2021: Natur- und umweltverträgliche Freizeitgestaltung auf der Aare ermöglichen.....	489
7.3.11	A 0148/2021: Kantonale Kompetenz zur Bewilligung des Schalldämpfers auf der Jagd ausschöpfen	489
7.3.12	A 0217/2021: Schaffung investitionsfreundlicher Rahmenbedingungen für Photovoltaikanlagen (PVA)	489
7.3.13	A 0240/2021: Ladeinfrastruktur für Elektromobilität fördern	490
7.3.14	A 0023/2022: Einführung eines Hegebeitrages zur Förderung der Solothurner Fischerei; Anpassung des kantonalen Fischereigesetzes	490
7.3.15	A 0044/2022 Eigenstromerzeugung bei Neubauten	490
7.3.16	A 0116/2022: Güterregulierung im Rahmen des A1-Ausbaus.....	490
7.3.17	AD 0158/2022: Zeitweilige Reduktion oder starke Dimmung der Lichtquellen im öffentlichen Raum	491
7.3.18	AD 0159/2022: Massnahmen zur Verhinderung von Strommangellagen.....	491

1 Behörden

1.1 Volksaufträge

1.2 Parlamentarische Initiativen

1.3 Aufträge

1.3.1 A 0101/2019: Elektronisches Einreichen von Vorstössen

1. September 2020

Markus Ammann, SP

Das Geschäftsreglement des Kantonsrates ist dahingehend zu ändern, dass parlamentarische Vorstösse elektronisch eingereicht werden können.

Unerledigt

Im ersten Quartal 2021 wurde das Projekt «Ratsinformationssystem des Kantonsrats» (RIS) neu lanciert. Das Projekt wird eng begleitet von der kantonsrätlichen Spezialkommission «Digitalisierung Kantonsrat», die sich in der November-Session konstituiert hat und bei welcher der Erstunterzeichner des Vorstosses Einsitz hat. Als Muss-Anforderung für das neue Ratsinformationssystem wurde der elektronische Geschäftsverkehr aufgenommen, der auch das elektronische Einreichen von Vorstössen erlauben soll. Im Frühling 2022 wurde der Projektauftrag verabschiedet und die Phasenfreigabe zur Konzeptionierung erteilt. Die äusserst aufwendige öffentliche Ausschreibung gemäss WTO-Übereinkommen wurde anschliessend bis Ende August 2022 erarbeitet, die Zuschlagserteilung ist für Ende März 2023 geplant. Das System, mit dem der Vorstoss vollständig umgesetzt ist, soll bis 2025 implementiert sein.

1.3.2 AD 0009/2021: Virtuelle Sitzungsteilnahme im Kantonsrat

2. März 2021

Markus Ammann, SP

Es sind im Rahmen der laufenden Gesetzgebungs- und Digitalisierungsprojekte die rechtlichen und technischen Grundlagen zu schaffen, um in Krisensituationen betroffenen Kantonsräten und Kantonsrätinnen die Teilnahme am Ratsbetrieb und bei der Beschlussfassung zu ermöglichen. Diese Möglichkeit soll insbesondere in Pandemiezeiten Personen offenstehen, die sich in ärztlich oder behördlich verordneter Quarantäne oder Isolation befinden oder für die eine physische Präsenz vor Ort nachgewiesenermassen eine Gefährdung der Gesundheit darstellt.

Erledigt

Zusammen mit dem Hersteller der Abstimmungsanlage wurden Abklärungen zu den technischen Möglichkeiten und den Kosten für die virtuelle Sitzungsteilnahme vorgenommen. Gleichzeitig wurde geprüft, wie dieses Anliegen mit dem Projekt «Neues Ratsinformationssystem des Kantonsrats» koordiniert werden kann. Gestützt auf diese Erkenntnisse wurde eine Vorlage erarbeitet, die im ersten Quartal 2022 von der Spezialkommission «Digitalisierung Kantonsrat» und von der Ratsleitung behandelt wurde. Der Kantonsrat hat diesem Geschäft «Änderung des Kantonsratsgesetzes; Fernteilnahme an Sitzungen» am 28. Juni 2022 zugestimmt (RG 0096/2022). Unmittelbar danach konnte seitens Hochbauamt der Auftrag zur funktionalen Erweiterung der bestehenden Abstimmungsanlage im KR-Saal vergeben werden (Hybrid Cloud Lösung), die technische Umsetzung erfolgte per Ende September 2022.

2 Staatskanzlei

2.1 Volksaufträge

2.2 Parlamentarische Initiativen

2.3 Aufträge

2.3.1 A 0036/2018: Elektronische Publikation des Amtsblatts

20. März 2019

Markus Ammann, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, das Gesetz über die amtlichen Publikationsorgane so abzuändern, dass das Amtsblatt zukünftig in geeigneter elektronischer Form publiziert werden kann. Es ist nicht mehr zeitgemäss, dass nur die gedruckte Version publiziert wird und elektronisch allein das aktuelle Amtsblatt, in ungeschützter Form, zur Verfügung steht. Es gibt heute technische Möglichkeiten, um zu verhindern, dass die elektronisch publizierten Archivversionen maschinell durchsuchbar sind, aber auch zeitlich beschränkt werden können. Damit kann Missbrauch weitgehend verhindert werden. Eine zeitliche Obergrenze der elektronischen Publikation oder Teilen davon sollen vorgesehen werden können. Andere Kantone haben zum Teil schon auf elektronische Versionen umgestellt. Zudem steht ab Sommer 2018 ein Amtsblattportal zur Verfügung, auf dem das Schweizerische Handelsamtsblatt wie auch die Amtsblätter verschiedener Kantone veröffentlicht werden. Es besteht die Vermutung, dass sich dieses Web-Portal sogar schweizweit als Standardlösung durchsetzen wird.

Unerledigt

Der Projektstart ist 2021 erfolgt. In der Initialisierungsphase wurde insbesondere eine Studie erstellt und wurden die Rechtsgrundlagen analysiert. Mit KRB Nr. RG 0088/2022 vom 6. Juli 2022 hat der Kantonsrat die Änderung des Gesetzes über die amtlichen Publikationsorgane (Publikationsgesetz, PuG); eAmtsblatt beschlossen und damit die gesetzliche Grundlage für die elektronische Publikation des Amtsblatts geschaffen. Anschliessend wurden die Projektarbeiten wieder aufgenommen und konnte im Dezember 2022 der Projektvertrag betreffend Aufbau des elektronischen Amtsblatts des Kantons Solothurn zwischen dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und dem Kanton Solothurn unterzeichnet werden. Die Umstellung ist per 1. Juli 2023 geplant.

2.3.2 A 0011/2019: Das Staatsarchiv - das Scharnier zwischen Vergangenheit und Zukunft

28. Januar 2020

Geschäftsprüfungskommission

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat eine Strategie für das Staatsarchiv, insbesondere für den Bereich der Langzeitarchivierung, der Lagerkapazität sowie zur Umsetzung der Schriftgutvereinbarungen vorzulegen. Diese Strategie soll ergänzt werden mit konkreten Massnahmen und mit einem Zeitplan.

Unerledigt

Der Regierungsrat legte mit RRB Nr. 2019/1514 vom 24. September 2019 fest, dass die Bestimmungen der Archivgesetzgebung bis Ende 2022 umgesetzt sein und sämtliche Dienststellen einen Registraturplan erstellt haben müssen. Der Staatsarchivar erarbeitete im Februar 2020 zusammen mit den Departementsleitungen und dem Staatschreiber einen Masterplan zur Abarbeitung der Pendenzen. Ende 2022 verfügte noch eine Dienststelle über keine Vereinbarung mit dem Staatsarchiv. Hinzu kommen weitere acht Behörden, die im Masterplan fehlten. Aufgrund der baulichen Mängel des Archivgebäudes und der immer knapper werdenden Magazinraumkapazität hat das Hochbauamt gemäss RRB 2020/1662 vom 24. November 2020 Machbarkeitsstudien für einen Neubau im Rahmen des Projekts «Bildungscampus» in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse wurden mehrfach in der Regierung diskutiert. Ein Standortentscheid steht noch aus.

Das digitale Langzeitarchiv, das im Verbund mit den Kantonen Schaffhausen, Aargau und Zürich betrieben wird, ist wie geplant seit Ende Juli 2021 operativ. Damit die digitalen Daten automatisiert übernommen werden können, müssen noch letzte technische Massnahmen umgesetzt werden.

2.3.3 A 0056/2019: Teilzeitpensen bei Amtsgerichtspräsidien ermöglichen

1. September 2020

Angela Kummer, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt die Einführung von Teilzeitpensen bei den Amtsgerichtspräsidien zu prüfen. Er beginnt mit der Prüfung, wenn das Projekt ENSEMBLE umgesetzt und evaluiert und wenn die zukünftige Dotation der Amtsgerichtspräsidien definitiv festgelegt ist.

Unerledigt

Mit RRB Nr. 2020/1776 vom 7. Dezember 2020 hat der Regierungsrat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche verschiedene Anpassungen bei den Amtsgerichten, insbesondere auch die Einführung von Teilzeitpensen bei den Amtsgerichtspräsidien, zu prüfen hatte. Die Arbeitsgruppe hat die Arbeiten im 2021 aufgenommen und die Prüfung im 2022 abgeschlossen. Mit RRB Nr. 2022/1992 vom 20. Dezember 2022 hat der Regierungsrat die Vorlage «Anpassungen bei den Amtsgerichten: Teilrevision des Gesetzes über die Gerichtsorganisation (GO) sowie weiterer Gesetze» in die Vernehmlassung geschickt. Die Vernehmlassungsfrist läuft bis zum 20. März 2023.

2.3.4 A 0105/2020: Klärung der Aufgaben- und Rollenverteilung zwischen der Staatskanzlei und den Parlamentsdiensten

7. Juli 2021

Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird eingeladen, in Zusammenarbeit mit der Ratsleitung die Organisationsstruktur der Staatskanzlei und der Parlamentsdienste zu überprüfen und gemeinsam die Aufgaben- und Rollenverteilung zwischen der Staatskanzlei und den Parlamentsdiensten zu klären.

Unerledigt

Mit Beschlüssen vom 15. Dezember 2021 wurden Kantonsratsgesetz (RG 229a/2021) und Geschäftsreglement des Kantonsrates (RG 229b/2021) dahingehend geändert, dass die rechtlichen Grundlagen für eine klare Aufgaben- und Rollenverteilung geschaffen werden konnten. Während die Organisationsstruktur angepasst wurde, wird die Umsetzung der personellen Entflechtung ab 2023 schrittweise erfolgen.

2.3.5 A 0147/2021: Verschleppung von Zugangsgesuchen verhindern

11. Mai 2022

Rémy Wyssmann, SVP

Für die Behandlung von Zugangsgesuchen zu amtlichen Dokumenten ist § 35 des Informations- und Datenschutzgesetzes (InfoDG) mit Erledigungsfristen zu ergänzen.

Unerledigt

Die Umsetzung des Auftrags ist in die laufende Revision des InfoDG aufgenommen worden. Die Revisionsvorlage wird im Jahre 2023 an den Kantonsrat überwiesen werden.

2.3.6 A 0034/2021: Offenlegung der Entschädigungen

6. September 2022

Rolf Sommer, SVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat eine Vorlage zu unterbreiten, mit der die gesetzliche Grundlage dafür geschaffen wird, dass Entschädigungen an Mitglieder von Leitungs- und Aufsichtsorgane der mittelbaren Verwaltung auf kantonaler Ebene öffentlich bekannt gemacht werden müssen, soweit nicht zwingende Bestimmungen des Bundesrechts entgegenstehen.

Unerledigt

Die Umsetzung ist im Rahmen einer Revision des Gesetzes über die Organisation des Regierungsrates und der Verwaltung (RVOG, BGS 122.111) geplant.

3 Bau- und Justizdepartement

3.1 Volksaufträge

3.1.1 VA 0145/2014: Für den vollständigen Erhalt der Witschutzzone

2. September 2015

Der Regierungsrat setzt sich für den ungeschmälernten Schutz der Landwirtschafts- und Schutzzone Witi zwischen Solothurn und Grenchen ein.

Unerledigt

Die Regierung sah im ursprünglichen Volksauftrag eine zweifache Stossrichtung: Mit der Forderung nach einem «ungeschmälernten» Schutz der Landwirtschafts- und Schutzzone Witi (WSZ) konnte sie sich im Grundsatz einverstanden erklären. Hingegen lehnte sie ein Einfrieren der WSZ ohne Möglichkeiten für künftige Anpassungen und Änderungen mit vorgängiger Interessenabwägung ab (Regierungsratsbeschluss, RRB, Nr. 2015/738 vom 4. Mai 2015). Deshalb wurde der Begriff «bestehend» im Originalvorstoss von der Regierung gestrichen (... in der «bestehenden» WSZ ...). Die Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission (UMBAWIKO) änderte den Vorschlag der Regierung am 25. Juni 2015 ab, indem sie den Begriff «ungeschmälernt» wieder einfügte. Die Regierung übernahm den Wortlaut der UMBAWIKO und beantragte ihrerseits die Erheblicherklärung mit dem Wortlaut der Kommission (RRB Nr. 2015/1198 vom 11. August 2015). Mit Erklärung vom 22. August 2015 zog der Erstunterzeichner (Felix Glatz-Böni) den Originaltext des Vorstosses zugunsten des Änderungsantrages der UMBAWIKO zurück. Die Kantonsratsdebatte erfolgte am 2. September 2015. Nach intensiven Diskussionen wurde der Volksauftrag mit geändertem Wortlaut mit 54 Stimmen erheblich erklärt, 39 Stimmen waren dagegen. Es gab 3 Enthaltungen. Es handelt sich vorliegend offensichtlich um einen Auftrag, dauerhaft nichts zu tun; also keine Planungen in die Wege zu leiten, welche dem heutigen weitgehenden Schutz der WSZ widersprechen. Diese Sicht erschwert die Beurteilung der Erfüllung des Volksauftrages.

Auch 2022 wurde der «ungeschmälernte Erhalt der Witschutzzone» gewährleistet. Der Perimeter der Witschutzzone blieb unverändert.

3.1.2 VA 0201/2020: Klimanotstand im Kanton Solothurn

23. März 2022

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn wird beauftragt, die Gesellschaft über die Folgen des Klimawandels kompetent zu informieren und die Voraussetzungen zu schaffen, damit Bevölkerung und Wirtschaft des Kantons aktiv die notwendigen Änderungen mitgestalten.

Der Regierungsrat wird im Weiteren beauftragt, klimagerecht zu handeln sowie Budgetgestaltung, Gesetze, Massnahmen, Beschlüsse usw. auf das von der Schweiz ratifizierte Welt-Klimaabkommen von 2015 in Paris auszurichten und in der Legislaturplanung aufzunehmen.

Die CO₂-Emissionen im Kanton Solothurn sind demzufolge durch Substitution fossiler Energien kontinuierlich zu reduzieren und der Ausbau erneuerbarer Energien und CO₂-Senkung sind voranzutreiben.

Unerledigt

Die Erreichung des 1,5°C-Ziels aus dem Pariser Klimaabkommen erfordert grosse internationale, nationale und regionale Anstrengungen. Der Bundesrat hat im August 2019 das Netto-Null-Ziel für die Schweiz bis 2050 beschlossen und im Oktober 2020 mit den

Energieperspektiven 2050+ Emissionspfade für die verschiedenen Sektoren aufgezeigt. Nachdem die Revision des CO₂-Gesetzes im Juni 2021 an der Urne abgelehnt wurde, befindet sich derzeit eine Revision in Erarbeitung. Zudem wurde ein neues Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz als indirekter Gegenvorschlag zur Gletscherinitiative erarbeitet, gegen welches wiederum das Referendum ergriffen wurde.

Der Regierungsrat hat das Anliegen des Volksauftrages in der Legislaturplanung 2021 - 2025 aufgenommen. Unter dem Schwerpunkt B.2.1 «Klimawandel dämpfen und Auswirkungen begegnen» bekennt sich der Regierungsrat dazu, den Klimawandel gemäss seinen Möglichkeiten zu dämpfen und insbesondere im Bereich der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien sowie durch den vermehrten Einsatz von Bauholz Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Mit zusätzlichen Planungsbeschlüssen zur Legislaturplanung wird der Regierungsrat verpflichtet, Massnahmen zur Dekarbonisierung des motorisierten Verkehrs zu erarbeiten und die Klimaneutralität der kantonalen Verwaltung bis zum Jahr 2040 zu erreichen.

Mit dem Energiekonzept und mit dem Massnahmenplan Klimaschutz legt der Regierungsrat ein umfassendes Massnahmenpaket zur Substitution fossiler Energieträger und zur Reduktion von Treibhausgasemissionen gemäss dem Netto-Null-Ziel 2050 vor. Der Massnahmenplan Klimaschutz sowie die aus dem Energiekonzept folgende Revision des Energiegesetzes sollen im Jahr 2023 durch den Regierungsrat zu Händen des Kantonsrates verabschiedet werden.

Sowohl das Energiekonzept wie auch der Massnahmenplan Klimaschutz sehen zahlreiche Massnahmen zur Information, Sensibilisierung, Beratung und Bildung von Bevölkerung und Wirtschaft im Bereich Klimaschutz vor.

3.1.3 VA 0211/2021: Eine Solaranlage für jedes Gebäude

28. Juni 2022

Im Rahmen der Überarbeitung des Energiekonzeptes werden Massnahmen zur Förderung der Photovoltaik erarbeitet. Basierend auf dem Energiekonzept leitet der Regierungsrat die zur Umsetzung notwendigen Gesetzgebungsverfahren ein.

Unerledigt

Das überarbeitete, vom Regierungsrat am 31. Mai 2022 (RRB Nr. 2022/867) beschlossene, Energiekonzept sieht Massnahmen zur Förderung von Photovoltaik (PV) vor (kantonales Bonusprogramm Photovoltaik, Steuererleichterungen für PV-Anlagen / Batteriespeicher, PV-Pflicht für Neubauten, Risikoabsicherung für PV-Grossanlagen, Positivplanung Kantonaler Nutzungsplan PV-Grossanlagen). Im Rahmen der laufenden Revision des kantonalen Energiegesetzes wird die Umsetzung dieser Massnahmen konkretisiert. Die Vernehmlassung der Energiegesetzrevision ist Mitte 2023 vorgesehen.

In der Herbstsession 2022 wurde durch das eidgenössische Parlament die PV-Pflicht für Neubauten mit einer anrechenbaren Gebäudefläche von mehr als 300 m² beschlossen (in Kraft seit 1. Oktober 2022).

3.2 Parlamentarische Initiativen

3.3 Aufträge

3.3.1 A 0037/2006: Für mehr Sicherheit beim Bipperlisi

6. September 2006

Irene Froelicher, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Massnahmen, welche die Verkehrssicherheit im Zusammenhang mit der Bahn «Bipperlisi» erhöhen, raschmöglichst auszuführen.

Unerledigt

Zwischen dem Baseltorkreisel und der Haltestelle St. Katharinen wird die Baselstrasse saniert und umgestaltet (Projekt «Sanierung und Umgestaltung Baselstrasse»). Das Projekt umfasst neben der Sanierung von Strasse und Schiene auch umfassende Massnahmen zur Elimination der bestehenden Sicherheitsdefizite. Das Mitwirkungsverfahren zum Vorhaben wurde im Jahr 2019 durchgeführt und das Vorprojekt Ende 2021 abgeschlossen. Im Jahr 2022 wurde das Bauprojekt erarbeitet. Die Planaufgabe ist Ende 2023 vorgesehen. Der Baubeginn ist aus heutiger Sicht im Jahr 2026 vorgesehen.

Der Teilabschnitt Knoten Hinterriedholz wurde im Jahr 2020 baulich und sicherheitstechnisch saniert.

Die Sanierung des Teilabschnittes Knoten Hinterriedholz bis Flumenthal ist ab 2025 resp. ab 2027 geplant.

Voraussetzung für die dargestellten Umsetzungsschritte ist sowohl eine Plangenehmigung nach Eisenbahnrecht sowie die jeweiligen finanzrechtlichen Bewilligungen.

3.3.2 A 0119/2007: Verbesserter Hochwasserschutz im Niederamt und Olten

12. März 2008

Überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, ein Konzept «Hochwasserschutz Aare und Dünern» auszuarbeiten, um die gefährdeten und bekannten Gebiete im Niederamt und der Stadt Olten vor weiteren Hochwassern zu schützen.

Unerledigt

Aare: In den Gebieten mit dem grössten Schadenpotential sind entlang der Aare notwendige Schutzbauten im Uferbereich als vorgezogene Massnahmen mit einem separaten Projekt bereits vor Jahren realisiert worden. Alle übrigen Massnahmen werden mit dem Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten-Aarau, umgesetzt. Der Bruttokredit von 27,5 Mio. Franken für dieses Vorhaben wurde am 9. Juni 2013 durch das Solothurner Stimmvolk deutlich genehmigt. Mit dem Regierungsratsbeschluss vom 17. Dezember 2013 (Nr. 2013/2357) wurde die entsprechende Nutzungsplanung mit Auflagen bewilligt. Die Realisierung begann 2014. Die Wasserbauarbeiten wurden im Verlauf 2020 weitgehend abgeschlossen. Aktuell laufen Optimierungs- und Abschlussarbeiten, Entschädigungen bezüglich Landwirtschaft, Schlussdokumentation etc.. Es ist davon auszugehen, dass das gesamte Projekt im Rahmen des bewilligten Verpflichtungskredites ausgeführt und im Jahr 2024 abgerechnet werden kann.

Dünern: Seit 2016 arbeitet der Kanton intensiv an Lösungen, um die bestehenden Defizite zu beseitigen. Nach sechsjähriger Planungszeit und der Evaluation verschiedener Hochwasserschutzkonzepte und -varianten liegen datiert auf den April 2022 zwei von den Fachstellen des Bundes und des Kantons geprüfte Vorprojektvarianten vor. Es sind dies die Variante «Ausbauen + Aufwerten» (Hochwasser werden als Ganzes bis in die Aare durchgeleitet) und die Variante «Rückhalten + Aufwerten» (Hochwasserspitzen werden in einem grossen Retentionsbecken südlich von Oensingen zurückgehalten). Im gesamtheitlichen Variantenvergleich schneidet die Variante «Ausbauen + Aufwerten» besser ab. Projektteam und Lenkungsausschuss empfehlen deshalb die Festsetzung dieser Variante im kantonalen Richtplan. Noch vor Ende 2022 wurde das Richtplanverfahren mit der Anhörung bei Gemeinden und Regionalplanungsorganisationen gestartet mit dem Ziel, die öffentliche Auflage im Frühjahr 2023 durchzuführen. Nach erfolgreicher Verankerung im Richtplan starten voraussichtlich im Jahr 2024 die Projektierung (Bauprojekt/Nutzungsplan) für eine erste Etappe und parallel dazu das Verpflichtungskreditverfahren. Die etappierte Realisierung der Massnahmen ist aus heuti-

ger Sicht frühestens ab 2028 möglich und erstreckt sich über 15 - 20 Jahre.

3.3.3 A 0194/2008: Kein Endlager im Niederamt

2. September 2009

Fraktion SP/Grüne

Der Regierungsrat sichert zu, sich vehement dafür einzusetzen, dass die Kriterien des Sachplans geologisches Tiefenlager strikte eingehalten und die Interessen des Niederamtes berücksichtigt werden.

Unerledigt

Es handelt sich um einen Auftrag, der sich auf die ganze (lange) Verfahrensdauer zum Sachplan geologische Tiefenlager bezieht. Der Sachplan ist ein Raumplanungsinstrument des Bundes. Das Sachplanverfahren für geologische Tiefenlager findet in drei Etappen statt. Die erste Etappe hat im November 2008 mit der Bekanntgabe der möglichen Standortgebiete durch die Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) begonnen und wurde mit dem Bundesratsentscheid am 30. November 2011 abgeschlossen. Der Bundesrat entschied, alle sechs vorgeschlagenen Standortregionen in den Sachplan aufzunehmen und in der zweiten Etappe vertiefter zu untersuchen. Der Kanton Solothurn war mit der Standortregion Jura-Südfuss für ein Tiefenlager für schwach- und mittelaktive Abfälle betroffen. Am 21. November 2018 hat der Bundesrat entschieden, dass die drei Standortgebiete Jura Ost (AG), Nördlich Lägern (AG und ZH) und Zürich Nordost (TG und ZH) in der nun folgenden dritten Etappe weiter untersucht werden sollen. Die Standortgebiete Jura-Südfuss (AG, SO), Südranden (SH) und Wellenberg (NW, OW) wurden zurückgestellt. Das Standortgebiet Jura-Südfuss bleibt zwar eine Reserveoption. Alle am Sachplan beteiligten Fachleute sind der Meinung, dass die zurückgestellten Standortgebiete derart deutliche sicherheitstechnische Schwächen aufweisen, dass an diesen Standorten geologische Tiefenlager praktisch ausgeschlossen sind. Aufgrund dieser Sachlage zog sich der Kanton Solothurn aus den Sachplan-Gremien (Ausschuss der Kantone, Fachkoordination Standortkantone, Arbeitsgruppe Sicherheit Kantone) zurück (RRB Nr. 2019/417 vom 12. März 2019).

Wenig später und für den Kanton überraschend informierte das Bundesamt für Energie (BfE) zusammen mit der Nagra, dass die Betreiber des Kernkraftwerks Gösgen Interesse zeigen, einen Standort für eine Verpackungsanlage für abgebrannte Brennelemente und hochaktive Abfälle (BEVA-Anlage) nahe dem bestehenden Kernkraftwerk zu prüfen. Der Regierungsrat reagierte empört auf das Vorgehen des Bundes. Mitte Mai 2019 reichte Urs Huber eine Interpellation zu den Plänen einer Verpackungsanlage für Atom-müll ein, welche der Regierungsrat mit Beschluss Nr. 2019/973 vom 18. Juni 2019 beantwortete. Gleichentags ging ein Schreiben der Regierung an das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) (RRB Nr. 2019/972 vom 18. Juni 2019). Am 14. November 2019 informierte das BfE, dass die Betreiber des Kernkraftwerks Gösgen darauf verzichteten, die Planung für eine BEVA-Anlage weiter zu konkretisieren.

Zurzeit läuft die dritte Etappe des Sachplanverfahrens für die drei Standortgebiete Jura Ost (AG), Nördlich Lägern (AG und ZH) und Zürich Nordost (TG und ZH). Aufgrund von weiteren geologischen Untersuchungen in den drei Standortgebieten beurteilt die Nagra Nördlich Lägern als am geeignetsten. Die Verpackungsanlagen für die radioaktiven Abfälle sollen beim Zwischenlager in Würenlingen erstellt werden, um Synergien zu nutzen und den Bodenverbrauch zu minimieren. Es ist geplant, dass der Bundesrat 2029 über den Abschluss dieser Etappe entscheidet.

3.3.4 A 0158/2013: Wirtschaft stärken, Arbeitsplätze sichern

14. Mai 2014

Überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, in den laufenden Verfahren seinen Einfluss geltend zu machen, so dass künftig im Areal Widen in Dornach dem Aspekt Arbeiten in Kombination mit Wohnen gebührend Rechnung getragen wird. Basis für die Entscheidungsfindung und den Nutzungsmix sind langfristig ausgerichtete und wirtschaftlich tragbare Angebote, welche die kommunalen und kantonalen Ziele unterstützen.

Unerledigt

Die Gemeinde Dornach hat im Jahr 2015 das räumliche Teilleitbild «Widen» beschlossen. Im Leitbild ist festgehalten, dass «das Widen-Areal in Dornach innerhalb der nächsten Jahre und Jahrzehnte etappenweise qualitativ und nachhaltig umgenutzt, baulich umstrukturiert und zu einem neuen, lebendigen, vielseitig durchmischten Zukunftsquartier mit einem Nebeneinander von Arbeiten, Wohnen, Freizeit und Kultur entlang eines attraktiven Natur- und Erholungsgebiets an der Birs entwickelt und für die Öffentlichkeit geöffnet werden soll». Im Liquidationsverfahren wurde das Gebiet an die HIAG AG verkauft. Diese hat einen gestaffelten Mietvertrag mit der Baoshida Swissmetal AG abgeschlossen. Baoshida beabsichtigte ursprünglich, die Produktion bis Ende 2018 nach Reconvilier zu verlagern.

Die HIAG AG erarbeitete im Jahr 2017 eine Testplanung, welche die Grundlage für die anschliessenden Nutzungspläne bildet. Aufbauend auf die Ende 2017 mit dem Synthesebericht abgeschlossene Testplanung hat die HIAG AG im Dezember 2018 den Masterplan zur Stellungnahme an die kantonalen Fachstellen überreicht. Die Resultate des Masterplans sind eng mit der parallel laufenden Ortsplanungsrevision der Gemeinde Dornach abgestimmt.

Der Masterplan sichert die erwünschte Entwicklung des Areals mit vielfältigem Nutzungsmix von Wohnen, Gewerbe und Kultur. Die städtebaulichen Entwürfe weisen hochstehende Qualitäten auf. Die besondere Lage im Birsbogen wird mit dem sorgfältigen Umgang der natürlichen Ressourcen unterstrichen. Sowohl Naherholung als auch die Sicherstellung der Naturwerte werden gebührend berücksichtigt.

Entgegen den ursprünglichen Plänen der Firma Baoshida Swissmetal AG (seit 2019 Swissmetal Industries AG), das Areal bereits 2018 zu verlassen, wird das Gelände weiterhin teilweise für die Produktion der Feinmetalle benutzt. Die HIAG AG hat zusammen mit der Gemeinde Dornach Regelungen für die Zwischennutzungen erarbeitet. Unter anderem war die Gemeindeverwaltung provisorisch bis zur Fertigstellung der Renovationsarbeiten am historischen Gemeindehaus in den ehemaligen Verwaltungsgebäuden des Industrierwerkes untergebracht.

Um den langfristigen Entwicklungszielen des Quartiers gerecht zu werden, ist unabdingbar, dass sich die Erschliessung für alle Verkehrsträger als robust erweist. Derzeit wird einerseits die Funktion und Zweckmässigkeit einer neuen Birsquerung bzw. eines Zubringers Dornach / Aesch BL nochmals gesamtheitlich überprüft. Andererseits sind die Arbeiten für die neue S-Bahn-Haltestelle Dornach-Apfelsee in vollem Gang. Mit dem geplanten 15-Minuten-Takt und einer Reisezeit von lediglich 15 Minuten nach Basel SBB wird die neue S-Bahn-Haltestelle die Standort-Attraktivität des Areals Widen sowie von weiten Teilen von Dornach bzw. der Birstadt grundlegend beeinflussen. Attraktive und funktionale Fussgänger- und Veloverbindungen spielen schliesslich als Teil einer verträglichen Gesamtverkehrslösung ebenfalls eine wichtige Rolle.

Aktuell ist die Revision des Zonenplans im Gang. Der Regierungsrat wird bei der Genehmigung der Nutzungsplanung sicherstellen, dass dem Aspekt Arbeiten in Kombination mit Wohnen gebührend Rechnung getragen wird.

3.3.5 A 0198/2013: Keine Fruchtfolgeflächen-Verschleiss für Öko-Massnahmen

2. Juli 2014

Peter Brügger, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird aufgefordert, Massnahmen zu ergreifen, die verhindern, dass für ökologische Massnahmen Fruchtfolgeflächen irreversibel verbraucht werden. Der Erhalt von Fruchtfolgeflächen muss auch bei ökologischen Massnahmen Priorität haben. Ausgenommen sind Massnahmen, die aufgrund von Bundesgesetzen zwingend sind.

Erledigt

2019 hat Edgar Kupper (CVP, Laupersdorf) einen Auftrag zur Kompensationspflicht bei Fruchtfolgeflächenverbrauch eingereicht (A 0088/2019). Der Regierungsrat äusserte sich in seiner Antwort dahingehend, dass er für den sorgsamen Umgang und die Kompensation von Fruchtfolgeflächen (FFF) Regelungen erarbeiten will (vgl. RRB Nr. 2019/1663 vom 29. Oktober 2019). Dabei gilt es in erster Linie, die FFF zu erhalten bzw. zu schonen. Bei einer Beanspruchung von FFF ist mit einer umfassenden Interessenabwägung und einer Prüfung von Alternativen der Nachweis zu erbringen, dass der angestrebte Zweck nicht ohne die Beanspruchung von FFF erreicht werden kann. Bei grossflächigen Beanspruchungen ist der Verlust zu kompensieren. Diese Regelungen gelten auch für ökologische Massnahmen.

Der Regierungsrat hat 2022 das nachgeführte FFF-Inventar sowie das Merkblatt zur Schonung sowie Kompensation FFF genehmigt (RRB Nr. 2022/1101 vom 5. Juli 2022). Im Merkblatt ist der Umgang mit FFF festgehalten (Abklärungen im Falle der Beanspruchung von FFF, Kompensation). Der Inhalt des Merkblatts wird in die Richtplananpassung 2022 aufgenommen. Mit dem Merkblatt wird diesem Auftrag nachgekommen.

3.3.6 A 0106/2014: E-Mobilität im Kanton Solothurn fördern

5. Mai 2015

Mathias Stricker, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Entwicklung der Elektromobilität aufmerksam zu verfolgen und in Koordination mit den Bundesbehörden Massnahmen zu prüfen, wenn sich solche zu einem späteren Zeitpunkt als notwendig erweisen sollten.

Unerledigt

Das Angebot von alltagstauglichen und finanzierbaren Elektrofahrzeugen vergrössert sich zunehmend und die notwendige Ladeinfrastruktur wird laufend durch die Wirtschaft und zum Teil auch durch die öffentliche Hand ausgebaut. Das überarbeitete, vom Regierungsrat am 31. Mai 2022 (RRB Nr. 2022/867) beschlossene Energiekonzept sieht Massnahmen zur Förderung von Ladeinfrastruktur in Mehrparteienhäusern und zur Regelung der Grundinstallation für Ladeinfrastruktur bei Neubauten vor. Im Rahmen der laufenden Revision des kantonalen Energiegesetzes wird die Umsetzung dieser Massnahmen konkretisiert. Die Vernehmlassung der Energiegesetzrevision ist Mitte 2023 vorgesehen.

3.3.7 A 0190/2014: Alternativen bei der Verbreiterung der A1 zwischen Luterbach und Härkingen

24. Juni 2015

Markus Ammann, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, alternative landschafts-, natur- und bodenschonende Massnahmen und Vorschläge zum aktuellen ASTRA-Projekt für den Ausbau der A1 zwischen Luterbach und Härkingen auf sechs Spuren vorzulegen (z.B. Teilüberdeckung). Auf der damit erstellten Basis legt er dar, welche Verbesserungen er beabsichtigt beim Bund für diesen Strassenabschnitt zu erreichen und wie er dabei vorgehen will.

Erledigt

In seiner Stellungnahme zum Generellen Projekt des 6-Streifen-Ausbaus der N01 zwischen Luterbach und Härkingen (RRB Nr. 2013/1988 vom 29. Oktober 2013) äusserte sich

der Regierungsrat dahingehend, dass die von Seiten des Kantonalen Bauernverbandes, der kantonalen Sektionen von Pro Natura und dem WWF vorgebrachte Idee einer Tunnelösung bei Niederbuchsiten zu prüfen sei. Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) folgte der kantonalen Stellungnahme und liess die Tunnelvarianten eingehend prüfen. Den Kantonen Bern und Solothurn wurden die Pläne und Berichte zu den Variantenstudien zugestellt und erläutert. Die vom ASTRA geprüfte Tunnelvariante würde den Bau um mehrere hundert Millionen Franken verteuern. Auch würden wesentlich höhere Kosten für Betrieb und Unterhalt anfallen.

Die Variante eines Tunnels bei Niederbuchsiten wurde in Bezug auf ihre Nachhaltigkeit mit der Basisvariante verglichen. Der Vergleich der variantenbezogenen Nachhaltigkeits-Indikatoren für Strasseninfrastrukturprojekte (NISTRA) ergibt, dass eine Tunnelösung nur mit marginalem Zusatznutzen verbunden ist, welche die erheblichen Mehrkosten nicht aufwiegen. Das NISTRA-Gutachten belegt aus Sicht des Regierungsrates schlüssig, dass die Realisierung einer Tunnelvariante unverhältnismässig sei.

Das Bau- und Justizdepartement (BJD) kam dem parlamentarischen Auftrag, der nach Bekanntgabe der negativen Beurteilung des Nutzens einer Teilüberdeckung durch das ASTRA eingereicht wurde, mit Schreiben vom 15. Oktober 2015 nach. Das BJD forderte, das Projekt im Sinn der Landwirtschafts- und Landschaftsverträglichkeit so zu verbessern, dass einerseits der Verlust von Fruchtfolgefleichen vollständig durch Ersatz- oder Aufwertungsmassnahmen kompensiert und gleichzeitig - mit weiteren Massnahmen - die Landschaftsverträglichkeit erhöht wird.

Im Sinne der Kompetenzordnung im Nationalstrassenbau wurde aber bewusst darauf verzichtet, eigene Planungen zur Umsetzung der kantonalen Forderung (insb. Teilüberdeckung) in die Wege zu leiten.

Die Auflage des Ausführungsprojektes konnte im Jahr 2018 abgeschlossen werden. Die eingegangenen Beschwerden werden gegenwärtig vom Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation bearbeitet. Im Gegensatz zu den Gemeinden, welche ihre Interessen gemäss Art. 27d Abs. 3 des Bundesgesetzes über die Nationalstrassen (NSG; SR 725.11) mit Einsprachen wahren, ist der Kanton im Plangenehmigungsverfahren nicht einspracheberechtigt.

Um die Auswirkungen des Nationalstrassenbaus und der hierzu notwendigen ökologischen Ersatzmassnahmen auf die landwirtschaftlichen Bewirtschaftungsstrukturen zu minimieren, führt der Kanton Solothurn mit Unterstützung der Bundesämter für Strassen und Landwirtschaft zusammen mit dem Kanton Bern eine landwirtschaftliche Planung durch.

Im Zentrum stehen dabei die Abstimmung von Bewirtschaftungsstrukturen mit geplanten ökologischen Massnahmen sowie die Schaffung von Ersatz für den Verzehr von Fruchtfolgefleichen.

Die landwirtschaftliche Planung wird in ein Güterregulierungsprojekt münden. Es wurde erreicht, dass sich das ASTRA an den damit verbundenen Kosten (Neuparzellierung, Wegebau etc.) beteiligt.

Einer Korrespondenz zwischen der Vorsteherin des UVEK, Bundesrätin Simonetta Sommaruga, und dem Landwirtschaftlichen Verein Gäu-Untergäu vom 16. September 2019 kann entnommen werden, dass die Bundesbehörden es zwar kaum mehr für möglich

halten, im gegenwärtigen Verfahrensstand auf grundsätzliche Entscheide zurückzukommen, jedoch gleichzeitig signalisieren, eine gemeinsam gefundene Lösung - etwa einen verkürzten Tunnel oder eine Einhausung - zu prüfen und dann mit Vertretern des Kantons Solothurn zu besprechen. Vor diesem Hintergrund nahm der Regierungsrat mit Beschluss Nr. 2020/100 vom 21. Januar 2020 Stellung zum Volksauftrag «Untertunnelung A1 jetzt oder nie».

Mit Blick auf die Bereitschaft des ASTRA, gestützt auf Art. 8 Abs. 3 und 4 des Bundesgesetzes über die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer und weiterer für den Strassen- und Luftverkehr zweckgebundener Mittel (MinVG; SR 725.116.2), das Auflageprojekt im Rahmen eines unabhängigen Verfahrens auf Wunsch der Kantone oder der Region zu ergänzen und teilweise zu finanzieren, wird seitens des Kantons der Prozess des «Runden Tisches» zur Umschreibung möglicher Projektelemente zur Verbesserung des Ausbauprojektes im Sinn der Region unterstützt. Die am «Runden Tisch» konsolidierte Forderung der Region gegenüber dem ASTRA soll als Substantiierung des Volksauftrages «Untertunnelung A1 jetzt oder nie» dienen. Die technisch umrissene Forderung soll der im Volksauftrag genannten «Untertunnelung» gleichgestellt werden.

Der Kantonsrat erkannte im Rahmen der Beratungen über den - dem Volksauftrag folgenden - Antrag des Regierungsrates, die Forderungen des «Runden Tisches» im Rahmen einer Standesinitiative an die Bundesbehörden zu richten, dass die Forderungen zur weiteren Ökologisierung des Ausbauprojektes der N01 auf diesem Weg kaum Erfolg haben würden. In Abstimmung mit dem Regierungsrat wurde in der Folge der fraktionsübergreifende dringliche Auftrag «Untertunnelung/Einhausung beim A1-Ausbau im Gäu» eingereicht. Dieser Auftrag wurde am 16. Dezember 2020 mit grossem Mehr erheblich erklärt (KRB Nr. AD 0213/2020). Mit Beschluss vom 2. Februar 2021 (RRB Nr. 2021/98) hat der Regierungsrat in der Folge das weitere Vorgehen bezüglich der Weiterbearbeitung der Anträge des «Runden Tisches» und somit auch zur Erfüllung des dringlichen Auftrages AD 0213/2020 festgelegt. In enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strassen sollen bis Ende September 2021 die Anträge des «Runden Tisches» soweit weiterbearbeitet sein, dass die Ausarbeitung einer Kreditvorlage zur Übernahme der vom Kanton zu tragenden Kosten in der Höhe von 40 % in Angriff genommen werden kann.

Am 29. Juni 2022 konnte das Geschäft mit Beschluss des Kantonsrates zu den Projektergänzungen beim A1-Ausbau im Gäu mit der Bewilligung eines Verpflichtungskredits in der Höhe von 9.4 Mio. Franken (brutto) (KRB Nr. SGB 0064/2022) abgeschlossen werden. Die bewilligten Mittel decken die Kosten des Kantons, welche durch den Bau einer zusätzlichen Lärmschutzwand im Bereich des Anschlusses Oensingen entstehen.

Auf die Finanzierung weitergehender Massnahmen (Einhausung, Untertunnelung, weitere Lärmschutzwände) wurde aufgrund des jeweils schlechten Kosten-Nutzenverhältnisses verzichtet.

3.3.8 A 0063/2015: Verdichtet bauen - auch bei Parkplätzen

16. Dezember 2015

Markus Ammann, SP

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die gesetzlichen Grundlagen so anzupassen, dass für neue Parkierungsanlagen bei verkehrsintensiven Einrichtungen wie bei Einkaufszentren, Fachmärkten, Freizeitanlagen und Verwaltungen etc. nur eine gewisse Anzahl ebenerdiger Parkfelder zulässig sind. Für ein weitergehendes Parkierungsangebot sind Tiefgaragen oder Parkierungsflächen im geplanten Gebäudekomplex zu erstellen.

Unerledigt

Ursprünglich war angedacht, den Auftrag gleichzeitig mit weiteren Änderungen am Planungs- und Baugesetz (PBG; BGS 711.1) umzusetzen; im Vordergrund stand dabei die Baulandverflüssigung. Mit RRB Nr. 2019/521 vom 26. März 2019 wurde nun das Gesetzgebungsverfahren bezüglich Baulandverflüssigung vom Regierungsrat sistiert. Es wird angestrebt, die Umsetzung des Auftrages im Zusammenhang mit weiteren Anpassungen am PBG bzw. der Kantonalen Bauverordnung (KBV; BGS 711.61) umsetzen zu können (Paketlösung). Der Regierungsrat befindet sich aktuell an der Ausarbeitung der entsprechenden Vorlage. Die Inkraftsetzung ist Anfang 2024 geplant.

3.3.9 A 0064/2015: Kantonales Konzept für den Langsamverkehr

27. Januar 2016

Markus Ammann, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, den Netzplan Velo zu einem Konzept für den Langsamverkehr zu überarbeiten, der die Velorouten von kantonaler Bedeutung bezeichnet und die notwendigen Massnahmen umzusetzen.

Unerledigt

Die am 1. Januar 2021 in Kraft getretene Revision des Strassengesetzes (BGS 725.11) ermöglicht die Realisierung von Velowegen von kantonaler Bedeutung. Auf Basis einer Potentialanalyse für den Veloalltagsverkehr wurden Planungskorridore in den Richtplan aufgenommen. In diesen Korridoren werden sukzessive mittels Korridorstudien konkrete Linienführungen festgelegt. Der revidierte Velonetzplan durchläuft zurzeit das Richtplanverfahren und wird voraussichtlich im Sommer 2023 dem Regierungsrat zur Genehmigung vorgelegt. Parallel dazu - aber abgestimmt mit dem Richtplanverfahren - werden Projekte für Velovorrangrouten erarbeitet. Im Rahmen der Agglomerationsprogramme der 4. Generation (2024 - 2028) werden die Velovorrangrouten V1 Solothurn - Grenchen sowie V8 (Münchenstein BL) - Dornach - (Aesch BL) umgesetzt. Bei diesen Projekten trägt der Bund 35 - 40 % der Kosten. Für die 5. Generation der Agglomerationsprogramme (Realisierung 2028 - 2032) werden gegenwärtig Korridorstudien für Velovorrangrouten erarbeitet.

3.3.10 A 0160/2015: Abklärungen für eine Verbesserung der Verkehrssituation und der Sicherheit auf der Archstrasse Grenchen

18. Mai 2016

Peter Brotschi, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, für die Verbesserung der Verkehrssituation auf der Arch- und der Flughafenstrasse (Autobahnzubringer) in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) Abklärungen durchzuführen. Die Abklärungen sind auch mit den Projekten des Regionalflughafens Grenchen (RFP Grenchen), welche dieser zur Erhöhung der Sicherheit am westlichen Pistenende plant, abzustimmen. Insbesondere ist die Variante einer Untertunnelung nochmals zu überprüfen. Die Finanzierung der strassenseitigen Massnahmen ist mit dem ASTRA zu koordinieren. Dabei ist auch die Möglichkeit der Bundesbeteiligung an der Finanzierung von Massnahmen an der Archstrasse zu prüfen.

Unerledigt

Der Bypass beim Kreisel Arch-/Flughafenstrasse ist Bestandteil des Agglomerationsprogramms Grenchen 4. Generation (Massnahme NM-VM. 1.1). Gleichzeitig wird der Kreisel saniert und neu als Betonfahrbahn ausgebildet. Mit den Projektierungsarbeiten soll 2024 begonnen und das Projekt soll 2026 öffentlich aufgelegt werden. Der Baubeginn erfolgt voraussichtlich im Jahr 2027.

Als weitere A-Massnahme wurde eine Velo- und Fussgängerbrücke über die A5 beim Bund zur Mitfinanzierung eingereicht (Massnahme LV-V.1.4).

Als B-Massnahme für eine mögliche Umsetzung im Rahmen der 5. Generation des Agglomerationsprogramms Grenchen (Realisierung ab 2028) ist die Busbevorzugung (Lichtsignalanlage und Busstreifen) vorgesehen. Aufgrund der verkehrstechnischen Abklärungen wird empfohlen, zuerst den Bypass-Kreisel sowie zusätzlich ein Bypass im Bereich des Autobahnanschlusses (Vorhaben in der Verantwortung des ASTRA) umzusetzen, um daraus die nötigen Erkenntnisse für die Busbevorzugung ziehen zu können.

Als langfristige Massnahmen können in Absprache mit dem ASTRA zu einem späteren Zeitpunkt die Erweiterung des Autobahnanschlusses Grenchen mit einer «Auffahrts-8» sowie auch der 3-Spur-Ausbau der Autobahnbrücke in Erwägung gezogen werden.

Die Projektidee einer Untertunnelung wurde zwischenzeitlich aufgrund eingehender Untersuchungen (Risikoanalyse) verworfen.

3.3.11 A 0030/2018: Ressourcenschonender Umgang mit Boden mit Vorbildfunktion des Kantons

7. November 2018

Überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, mit geeigneten Massnahmen sicherzustellen, dass der Kanton bei seinen Bauprojekten im Hoch- und im Tiefbau konsequent Projekte bevorzugt, welche in Bezug auf den Bodenverbrauch optimiert sind. Dabei sollen folgende Prämissen gelten:

1. Vor der Realisierung von Neubauprojekten auf der grünen Wiese soll geprüft werden, ob nicht durch die Umnutzung bestehender Bauten oder den Ersatz von bestehenden Bauten, die für die Bedürfnisse der öffentlichen Hand notwendigen Bauwerke erstellt werden können.
2. Tiefbauprojekte sind unter Berücksichtigung übriger öffentlicher Interessen auf den minimalen Flächenverbrauch auszurichten.
3. Der Kanton soll auch bei Bauvorhaben des Bundes darauf hinwirken, dass durch Schonung der nicht erneuerbaren Ressource Boden eine hohe Priorität eingeräumt wird.
4. Werden in einem Planungsverfahren Fruchtfolgeflächen reduziert, ist der Flächenverlust im Rahmen des zwingenden Bundesrechts durch die Aufwertung bedingt geeigneter Fruchtfolgeflächen bzw. Flächen, die gegenwärtig dem Inventar der Fruchtfolgeflächen nicht angerechnet werden können oder anderer Massnahmen zur Bodenverbesserung zu kompensieren.

Erledigt

Der überwiesene Auftragstext entspricht bereits heute weitgehend der Verwaltungspraxis. Eine Wegleitung zuhanden kantonaler und kommunaler Behörden, welche die Umsetzung von Prämisse 4 des angenommenen Auftrages aufzeigt, wurde im Auftrag der Ämterkonferenz aus den Bereichen Bau, Umwelt und Wirtschaft (KABUW) erarbeitet. Mit Beschluss vom 29. Oktober 2019 (RRB Nr. 2019/1663) wurde mit Hinweis auf diese Arbeiten auf den Auftrag Edgar Kupper (CVP, Laupersdorf): Kompensationspflicht betreffend Verbrauch von Fruchtfolgeflächen einführen, geantwortet (Erheblicherklärung mit geändertem Wortlaut: Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Fruchtfolgeflächen in ihrer Gesamtheit zu schonen, ihre Beanspruchung zu minimieren und Regelungen für die Kompensation zu erlassen, die Zuständigkeiten und Vorgehen aufzuzeigen.).

Mit Beschluss vom 5. Juli 2022 genehmigte der Regierungsrat das Merkblatt «Schonung und Kompensation von Fruchtfolgeflächen» (RRB Nr. 2022/1101). Das Merkblatt «Schonung und Kompensation von Fruchtfolgeflächen» soll mithelfen, sorgsam mit den FFF umzugehen und diese grundsätzlich zu schonen. FFF dürfen in jedem Fall nur bean-

spricht werden, wenn mit der Interessenabwägung und der Prüfung von Alternativen der Standortnachweis erbracht und nachgewiesen ist, dass die beanspruchten Flächen optimal genutzt werden. Das Merkblatt soll kommunale und kantonale Behörden sowie Bauherren und Planungsfachleute bei Fragen im Zusammenhang mit FFF unterstützen. Als Hilfsmittel dient das Gesuchsformular «Beanspruchung Fruchtfolgeflächen». Es konkretisiert die Beschlüsse aus dem kantonalen Richtplan und setzt den Auftrag «Kompensationspflicht bei Fruchtfolgeflächenverbrauch» um.

3.3.12 AD 0155/2018: Intercity Halt in Oensingen beibehalten

29. Januar 2019

Interfraktionell

Der Regierungsrat wird beauftragt, sich mit allen Mitteln für den langfristigen Erhalt der optimalen Anschlüsse in Grenchen, Solothurn, Oensingen und Olten einzusetzen.

Unerledigt

Das eidgenössische Parlament hat am 21. Juni 2019 die Vorlage «Ausbauschritt 2035 des strategischen Entwicklungsprogrammes Eisenbahninfrastruktur» verabschiedet, welche seit dem 1. Januar 2020 rechtskräftig ist. Dieser Ausbauschritt umfasst Investitionen in die Bahninfrastruktur von insgesamt 12,890 Milliarden Franken. Mit der Botschaft zum Ausbauschritt 2035 wurde ein Angebotskonzept 2035 erstellt. Dieses zeigt ein Konzept für den Personen- und Güterverkehr, welches mit der bis zu diesem Zeitpunkt realisierten Schieneninfrastruktur möglich ist. Die Angebotskonzepte sind jedoch keine verbindlichen Fahrpläne: Die Angaben zu Angeboten, Halteorten oder Zeitangaben werden bis zum eigentlichen Fahrplan 2035 weiter verfeinert und können damit ändern.

Der Kanton Solothurn setzt sich im Rahmen des entsprechend definierten Planungsprozesses für die Erfüllung des Anliegens ein. Das im April 2020 publizierte Angebotskonzept 2035 bestätigt die wichtigsten Aussagen in Bezug auf den Fernverkehr im Kanton Solothurn. Vorgesehen sind namentlich zwei Züge pro Stunde und Richtung zwischen Solothurn, Olten und der Ostschweiz mit Halt in Oensingen und Egerkingen sowie ebenfalls zwei stündliche Züge auf der Ost-West-Achse am Jurasüdfuss über die Ausbaustrecke Olten - Solothurn, wobei das Konzept nur einen stündlichen Halt für Grenchen Süd vorsieht. Zudem gibt es im Regionalverkehr zwischen Olten, Oensingen, Solothurn und Grenchen einen Angebotsausbau.

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat für das Angebotskonzept 2035 ein Änderungsverfahren eingeführt, das jährlich zur Anwendung kommt. Dabei kommen nur Anpassungen in Frage, die sich im Rahmen der beschlossenen Massnahmen realisieren lassen. Der Kanton Solothurn hat dem BAV am 26. November 2020 einen Antrag zur Verbesserung des Angebots im Kanton Solothurn gestellt, so auch bezüglich der erwähnten Anschlüsse. Eine erste, zurückhaltende Antwort des BAV Ende 2021 zeigt weiteren Handlungsbedarf auf. Der Kanton hat 2022 bezüglich Grenchen Süd nach Rücksprache mit der Stadt dem BAV einen optimierten Antrag gestellt, der noch nicht behandelt wurde.

2022 hat der Bundesrat seinen «Bericht zum Stand der Ausbauprogramme für die Bahninfrastruktur mit Änderungen an den Bundesbeschlüssen und zur Perspektive BAHN 2050» in die Vernehmlassung geschickt. In den Ausbauprogrammen zeichnen sich demnach Verzögerungen ab. Der Regierungsrat hat dazu Stellung genommen und dabei auch seine Forderungen zum Fernverkehr wiederholt.

3.3.13 A 0134/2018: Hochleistungsstrasse/Autobahnverbindung Basel-Delémont

11. September 2019

Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, sich - in Abstimmung mit den Kantonen Basel, Basel-Landschaft und Jura - bei den Bundesbehörden für eine rasche Stärkung der

Verkehrsbeziehungen zwischen Basel und Delémont einzusetzen.

Unerledigt

Zwischenzeitlich hat sich ein politisches Komitee zur Stärkung der Verkehrsbeziehungen zwischen Basel und Delémont konstituiert. Das Bau- und Justizdepartement ist in dieses Komitee eingebunden.

Eigentümer der A18 zwischen Aesch (BL) und Delémont (JU) ist der Bund. Das ASTRA hat den Kantonen zugesichert, die Zweckmässigkeit verschiedener Infrastrukturmassnahmen an dieser Verbindung im Rahmen einer ergebnisoffenen, breiten Korridorstudie zu prüfen. Dabei sollen verkehrsträgerübergreifende Massnahmen untersucht werden. Die Planungsarbeiten starten im Jahr 2023. Der Kanton Solothurn ist durch das Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) und dem Amt für Raumplanung (ARP) in der Projektorganisation vertreten.

3.3.14 A 0164/2018: Für unsere Zukunft - Für eine ernsthafte Klimapolitik!

12. November 2019

Fraktion SP/Junge SP

-
1. Der Regierungsrat erarbeitet einen kantonalen Massnahmenplan Klimaschutz, der den Anforderungen des 1,5°C-Ziels und dem Pariser Klimaübereinkommen entspricht. Er beinhaltet langfristig den kompletten Ausstieg des Kantons aus fossilen Energieträgern.
 2. Im Rahmen des Ausstiegs aus fossilen Energieträgern durch den Kanton, muss dieser auch auf finanzielle Investitionen in fossile Unternehmen verzichten. Der Kanton setzt sich ein, dass auch die kantonale Pensionskasse auf solche Investitionen verzichtet.
 3. Der Regierungsrat erarbeitet eine Anpassungsstrategie, welche die Bevölkerung vor den Gefahren durch den Klimawandel schützt.
 4. Die finanziellen, gesetzgeberischen und organisatorischen Aufwendungen für die Umsetzung der oben beschriebenen Klimaziele für den Kanton Solothurn sind aufzuzeigen.
 5. Der erarbeitete Massnahmenplan und die Anpassungsstrategie sind dem Kantonsrat zur Verabschiedung vorzulegen.

Unerledigt

Hinsichtlich Klimaschutz laufen auf kantonomer Ebene folgende Aktivitäten:

- In den Jahren 2015 - 2016 wurde unter Federführung des Amtes für Umwelt eine Strategie zur Anpassung an den Klimawandel erarbeitet. Der Regierungsrat hat die Verwaltung mit RRB Nr. 2016/2033 vom 22. November 2016 mit der Umsetzung der Anpassungsmassnahmen beauftragt. Im Jahr 2021 wurde dem Regierungsrat ein erster Rechenschaftsbericht vorgelegt.
- Unter Federführung des Amtes für Wirtschaft und Arbeit wurde das Energiekonzept aus dem Jahr 2014 überarbeitet und mit RRB Nr. 2022/867 vom 31. Mai 2022 genehmigt. Mit der Überarbeitung des Energiekonzeptes sollen insbesondere die Anreize für die Produktion erneuerbarer Energien, für den Ersatz von fossilen Energieträgern im Gebäudebereich sowie für den Ausbau der Ladeinfrastrukturen für Elektroautos ausgebaut werden. Verschiedene Massnahmen aus dem Energiekonzept werden derzeit mittels einer Revision des kantonalen Energiegesetzes umgesetzt.
- Unter der Leitung des Amtes für Umwelt erarbeitete eine Projektgruppe mit Mitarbeitenden der betroffenen kantonalen Fachstellen einen Massnahmenplan Klimaschutz. Darin werden Massnahmen zur Reduktion von direkten und indirekten Treibhausgasemissionen in den Bereichen Verkehr, Industrie und Gewerbe, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Hoch- und Tiefbau sowie Abfall und Konsum vorgeschlagen. Der Entwurf des Massnahmenplans wurde den kantonalen Organisationen zur Vernehmlassung unterbreitet. Er soll durch den Regierungsrat im Jahr 2023, abge-

stimmt mit dem Prozess der Revision des Energiegesetzes, zu Handen des Kantonsrates verabschiedet werden.

3.3.15 A 0047/2019: Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer

28. Januar 2020

Fraktion Grüne

Sofern aufgrund der Motion 19.3513 «Harmonisierung und Ökologisierung der Bemessung der Motorfahrzeugbesteuerung» vom 9. Mai 2019 von Nationalrat Stefan Müller-Altermatt und acht Mitunterzeichnenden nicht eine bundesrechtliche Lösung zur Harmonisierung und Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer geplant wird, wird der Regierungsrat mit der Ausarbeitung einer Gesetzesvorlage für eine ökologischere Motorfahrzeugsteuer beauftragt.

Unerledigt

Am 28. Januar 2020 bzw. am 11. Mai 2022 wurden die Aufträge A 0047/2019 (Fraktion Grüne) und A 0139/2021 (Mark Winkler, FDP.Die Liberalen) vom Kantonsrat mit geändertem Wortlaut erheblich erklärt. Während der Auftrag der Fraktion Grüne eine Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer mit dem Ziel verlangt, den CO₂-Ausstoss zu senken, verlangt der Auftrag von Mark Winkler die Besteuerung von Elektro- und Solarfahrzeugen.

Mit RRB Nr. 2022/1582 vom 24. Oktober 2022 wurde der Projektstart der Totalrevision der Gesetzgebung über Motorfahrzeug- und Schiffssteuern beschlossen. Der Gesetzgebungsgegenstand erstreckt sich auf die Bereiche Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer, Abschaffung der Steuerbefreiung von Elektrofahrzeugen und allgemeine Aktualisierung der Gesetzgebung im Bereich Steuern und Gebühren für Motorfahrzeuge und Schiffe.

Das Projekt wurde am 16. November 2022 offiziell gestartet mit der ersten Sitzung der Projekt- und Begleitgruppe. Bis Ende 2023 soll die Ausarbeitung einer Vernehmlassungsvorlage erfolgen. Die Verabschiedung des Gesetzgebungspakets zu Handen des Kantonsrats ist im zweiten Semester 2024 geplant. Das neue Gesetz soll 2026 in Kraft treten.

Die Verantwortung für das Projekt obliegt dem Bau- und Justizdepartement. Die Projektleitung wird von der Motorfahrzeugkontrolle sichergestellt.

3.3.16 A 0077/2019: Aufwertung Bahnhof Luterbach-Attisholz

29. Januar 2020

Urs von Lerber, SP

Der Regierungsrat setzt sich dafür ein, dass die SBB die Publikumsanlagen des Bahnhofs Luterbach-Attisholz, unter Einbezug des Zugangs von der Nordseite, bis spätestens Ende 2026 behindertengerecht und somit gesetzeskonform ausgestaltet. Er ist zusammen mit den weiteren Partnern dafür besorgt, dass die Fussgängerquerung nach Norden zur Erschliessung des Industrieareals Attisholz-Süd im Rahmen des Agglomerationsprogramms 4. Generation (Realisierungsperiode 2024 - 2028) umgesetzt wird.

Unerledigt

SBB, Kanton und Gemeinde sehen den behindertengerechten Umbau des Bahnhofs einschliesslich neuer Personenunterführung (PU) und eines neuen Bahnhofplatzes Nord mit Inbetriebnahme Ende 2026 vor.

Das Vorhaben wurde als Verkehrsmassnahme in das Agglomerationsprogramm 4. Generation dem Bund im Juni 2021 zur Mitfinanzierung eingereicht.

Die weiterführenden Projektierungsarbeiten wurden zwischenzeitlich von den drei

Bauherren gemeinsam ausgelöst. Aktuell wird das Vorprojekt erarbeitet.

3.3.17 A 0115/2019: Dekarbonisierung/Elektrifizierung des strassengebundenen öffentlichen Verkehrs im Kanton Solothurn

23. Juni 2020

Dieter Leu, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die nötigen, rechtlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit Investitionen und Betrieb von alternativen schadstoffarmen Antriebstechnologien im strassengebundenen ÖV im Kanton Solothurn finanziert werden können. Der Regierungsrat legt bis Ende 2020 ein konkretes Förderkonzept vor.

Erledigt

Die rechtlichen Rahmenbedingungen wurden mit der Totalrevision des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr (BGS 732.1) vom Kantonsrat beschlossen (KRB Nr. RG 0033/2022 vom 28. Juni 2022. Demnach kann der Kanton den Einsatz teurerer, aber umweltfreundlicherer Antriebstechnologien im Vergleich zu den heute gängigen Dieselnissen fördern. Das totalrevidierte Gesetz über den öffentlichen Verkehr trat per 1. Januar 2023 in Kraft.

Abgestimmt mit der Gesetzesrevision hat der Regierungsrat gemäss dem Auftrag ein Förderkonzept für alternative Antriebsformen im strassengebundenen öffentlichen Verkehr (öV) beschlossen, welches der Kantonsrat 2021 (KRB Nr. SGB 0042/2021 vom 6. Juli 2021) zur Kenntnis genommen hat.

Die Mehrkosten der Dekarbonisierung sollen gemäss dem Förderkonzept über das übliche Instrument der Betriebsabgeltungen finanziert werden.

3.3.18 A 0121/2019: Keine Geröllhalden in den Gärten

1. September 2020

Hardy Jäggi, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Landschaftsgärtner und Immobilienbesitzer im Kanton aktiv zu informieren und zu sensibilisieren, dass möglichst wenig weitere Steingärten angelegt werden. Er hat auch darauf hinzuwirken, dass bestehende Steingärten renaturiert werden.

Der Regierungsrat nutzt dazu sämtliche ihm zur Verfügung stehenden Mittel (Merkblätter, Broschüren, Infoveranstaltungen, gesetzliche Anpassungen etc.).

Erledigt

Der Regierungsrat hat am 4. Dezember 2018 die Strategie Natur und Landschaft 2030+ beschlossen (RRB Nr. 2018/1906). Die entsprechenden Handlungsfelder 9 und 10 verpflichten die zuständigen Fachämter zur Umsetzung von Massnahmen zur Förderung der Natur im Siedlungsraum als eine Daueraufgabe. An den Baukonferenzen des BJD im Mai 2022 wurde erstmals explizit darauf hingewiesen, dass Steingärten minimal begrünt sein müssen, wenn sie an die Grünflächenziffer nach § 36 KBV angerechnet werden sollen. Mit einer Folie versiegelte Schotter- und Steingärten oder solche, die gar keine Bepflanzung aufweisen und daher optisch auch nicht als Grünfläche wirken, werden nicht zur Grünfläche angerechnet. Den Gemeinden stehen Möglichkeiten offen, Steingärten generell einzuschränken oder diese ganz zu verbieten. Dabei handelt es sich um gestalterische Vorschriften bzw. Vorschriften, welche auf ökologischen Überlegungen basieren. Einige Gemeinden haben diese rechtlichen Möglichkeiten bereits genutzt (z.B. Grenchen und Langendorf).

Das Handbuch des ARP zum ökologischen Unterhalt von Grünflächen in den Gemeinden wird nach wie vor nachgefragt und kann auf der Homepage des ARP als pdf heruntergeladen werden. 2022 fand die «Gäuexkursion» von Pro Natura Solothurn und des

Naturverbundes Gäu-Untergäu zum Thema «Natur im Siedlungsraum» in Kestenholz statt. Bei dieser Gelegenheit hat das ARP auf die grosse Bedeutung einer einheimischen und standortgerechten Durchgrünung der Siedlungsräume hingewiesen. Weitere Anlässe und Projekte mit Gemeinden und Privatorganisationen, vorab mit Pro Natura Solothurn und BirdLife Solothurn, sind auch in den nächsten Jahren geplant. Zudem wurden verschiedene Projekte von Gemeinden auf Gesuch hin für das Pflanzgut auf öffentlichem Areal mit Beiträgen aus dem Natur- und Heimatschutzfonds finanziell unterstützt. Das ARP setzt sich schliesslich im Rahmen seiner Stellungnahmen und Mitberichte zu laufenden Planungen - im Sinne einer Daueraufgabe - für eine naturnahe Gestaltung und Aufwertung von Grünflächen im Siedlungsraum ein. Dabei rücken auch vermehrt Synergien mit im Zuge des Klimawandels zielführenden Anpassungs-Massnahmen im Siedlungsgebiet in den Vordergrund.

3.3.19 A 0088/2019: Kompensationspflicht bei Fruchtfolgeflächenverbrauch

2. September 2020

Edgar Kupper, CVP

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Fruchtfolgeflächen in ihrer Gesamtheit zu schonen, ihre Beanspruchung zu minimieren und Regelungen für die Kompensation zu erlassen, die Zuständigkeiten und Vorgehen aufzeigen.

Erledigt

Die Konferenz der Ämter Bau, Umwelt und Wirtschaft (KABUW) hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche Regelungen für die Beanspruchung bzw. die Kompensation von FFF erarbeitet. In erster Linie gilt es, die FFF zu erhalten bzw. zu schonen. Bei einer Beanspruchung von FFF ist mit einer umfassenden Interessenabwägung und einer Prüfung von Alternativen der Nachweis zu erbringen, dass der angestrebte Zweck nicht ohne die Beanspruchung von FFF erreicht werden kann. Ausserdem ist der beanspruchte Boden optimal zu nutzen. Bei einer Beanspruchung von mehr als 2'500 m² ist der Verlust jedenfalls zu kompensieren. Der Regierungsrat hat das Merkblatt «Schonung und Kompensation von Fruchtfolgeflächen» am 5. Juli 2022 zusammen mit dem nachgeführten Inventar FFF genehmigt (RRB Nr. 2022/1101). Damit wird diesem Auftrag nachgekommen. Der Inhalt des Merkblatts wird in die Richtplananpassung 2022 aufgenommen.

3.3.20 A 0141/2019: Insekten-/Vogelbiotop- und Habitatförderung in und an Gebäude fördern

2. September 2020

Michael Ochsenbein, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, Massnahmen vorzuschlagen, wie im Siedlungsgebiet, insbesondere an Fassaden, bei Grünflächen, Zwischenräumen und Dächern, Insekten- und Vogelbiotope und -habitate gefördert werden können.

Erledigt

Das Hochbauamt hat z.B. in Balsthal oder in Oensingen der Montage von Nisthilfen für prioritäre Vogelarten durch örtliche Natur- und Vogelschutzvereine zugestimmt. Das AVT fördert beispielsweise bei Brückenneubauten oder -sanierungen das Anbringen von Nisthilfen für Wasseramsel und Bergstelze.

Als eine Daueraufgabe setzt sich die Abteilung Natur und Landschaft im ARP für den Schutz und die Förderung der bundesrechtlich geschützten Fledermausarten an Infrastrukturen und Liegenschaften im ganzen Kanton ein. Dabei erfolgt wiederum eine enge Zusammenarbeit mit der vom Regierungsrat mandatierten kantonalen Fledermausschutzbeauftragten. Bei der Sanierung denkmalgeschützter Liegenschaften oder anderer Bauten und Anlagen wurde auch im Berichtsjahr dem Erhalt oder der Neuanlage von Habitaten geschützter Tierarten möglichst Rechnung getragen.

Das gemeinsame Projekt mit Pro Natura Solothurn zur Erhaltung des vom Aussterben

bedrohten Juchtenkäfers (Eremit) und weiteren totholzgebundenen Käferarten im Kanton wurde weiterentwickelt. Ziel der Kampagne ist der Erhalt wertvoller alter Baumbestände im Siedlungsgebiet, welche verschiedenen Tierarten einen wichtigen Lebensraum bieten. Ein Schwerpunktraum hierzu ist der Bucheggberg (Projekt mit Wieselnetz Schweiz und der Koordinationsstelle für Amphibienschutz). Der Lotteriefonds schliesslich unterstützte im Berichtsjahr das Förderprojekt «Naturspur» von Pro Natura Solothurn. Dabei geht es um die Sensibilisierung speziell von Schulkindern für die Biodiversität im Siedlungsgebiet. Die Umsetzung des Auftrages ist eine Daueraufgabe.

3.3.21 A 0179/2019: Hochwertigkeit und verdichtete Bauweise fördern

9. September 2020

Fabian Gloor, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, ein Anreizsystem zu entwickeln, um verdichtete, hochwertige und möglichst CO₂ effiziente Bauweisen mit ansprechenden Aussenräumen mit hoher Aufenthaltsqualität an geeigneten Standorten zu fördern.

Unerledigt

Der Auftrag nimmt Bezug auf den Zweckartikel (Art. 1) im angepassten Raumplanungsgesetz. Er führt mehrere Ziele zusammen: Mit der verdichteten Bauweise soll ein Beitrag an die Siedlungsentwicklung nach innen und damit die haushälterische Bodennutzung geleistet werden, mit der hochwertigen Bauweise soll eine angemessene Wohnqualität gewährleistet werden (in einer ganzheitlichen Sicht bezieht sich die Bauweise auf die Bauten und die Aussenräume) und die möglichst CO₂-effiziente Bauweise hat den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen zum Ziel. Dem Amt für Raumplanung obliegt bereits bisher als Prüfbehörde die Sicherstellung der Vereinbarkeit kommunaler Nutzungsplanungen mit den genannten übergeordneten Zielen und insbesondere mit der Leitstrategie des Richtplans, der «Siedlungsentwicklung nach innen». Gleichzeitig unterstützt das ARP die kommunalen Behörden und Private beratend.

Im Berichtsjahr wurde die entsprechende Auslegeordnung abgeschlossen. Es zeigt sich, dass ein Anreizsystem «Siedlungsentwicklung nach innen, aber qualitativvoll!» («IQ») umfassend verstanden werden muss, um einen konkreten Mehrwert zu erbringen. Im Vordergrund stehen Anreize, welche von den für die Qualitätsfragen zuständigen Gemeinden im Rahmen der Umsetzung ihrer RPG-1 konformen Ortsplanungen genutzt werden können. Das Projekt «IQ» ist auch als Massnahme im Legislaturplan 2021 - 2025 hinterlegt. Die für die Umsetzung erforderlichen Ressourcen werden im Rahmen der etablierten Budgetierungsprozesse ausgewiesen. Die Tätigkeiten des Amtes für Raumplanung sollen dabei noch besser als bisher auf die Bedürfnisse ausgerichtet werden, die sich aus der in der Verantwortung der Gemeinden stehenden qualitätsvollen Innenentwicklung ergeben. Darauf abgestimmt wurde die Ausrichtung der Fachstelle Heimatschutz überprüft und angepasst. Im 2023 sollen nun die Möglichkeiten zur Unterstützung der Gemeinden weiter konkretisiert werden.

3.3.22 AD 0213/2020: Untertunnelung/Einhausung beim A1-Ausbau im Gäu

16. Dezember 2020

Fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, mit dem ASTRA (Bundesamt für Strassen)/Bund bezüglich A1-Ausbau in Verhandlung zu treten, um die Realisierung von Zusatzmassnahmen wie Tunnel- bzw. Einhausungslösungen und Erhöhung der Lärmschutzwände im Gäu zu erwirken. Als Grundlage der Verhandlungen gelten die Resultate des Runden Tisches Stand Schlussbericht vom 28.8.2020. Insofern der Kanton Solothurn diesbezüglich Kosten zu tragen hat, ist zum geeigneten Zeitpunkt eine Finanzierungsvorlage zuhanden des Kantonsrates auszuarbeiten und diesem zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

Erledigt

Mit Beschluss vom 2. Februar 2021 (RRB Nr. 2021/98) hat der Regierungsrat das weitere Vorgehen bezüglich der Weiterbearbeitung der Anträge des «Runden Tisches» und somit auch zur Erfüllung des dringlichen Auftrages AD 0213/2020 festgelegt. In enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strassen sollen bis Ende September 2021 die Anträge des «Runden Tisches» soweit weiterbearbeitet sein, dass die Ausarbeitung einer Kreditvorlage zur Übernahme der vom Kanton zu tragenden Kosten in der Höhe von 40 % in Angriff genommen werden kann.

Am 29. Juni 2022 konnte das Geschäft mit Beschluss des Kantonsrates zu den Projektergänzungen beim A1-Ausbau im Gäu mit der Bewilligung eines Verpflichtungskredits in der Höhe von 9.4 Mio. Franken (brutto) (KRB Nr. SGB 0064/2022) abgeschlossen werden. Die bewilligten Mittel decken die Kosten des Kantons, welche durch den Bau einer zusätzlichen Lärmschutzwand im Bereich des Anschlusses Oensingen entstehen.

Auf die Finanzierung weitergehender Massnahmen (Einhausung, Untertunnelung, weitere Lärmschutzwände) wurde aufgrund des jeweils schlechten Kosten-Nutzenverhältnisses verzichtet.

3.3.23 A 0210/2019: Die Legislative beschliesst die Ortsplanung

2. März 2021

Simon Gomm, Junge SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine Anpassung des kantonalen Planungs- und Baugesetzes zu prüfen, mit dem Ziel, das räumliche Leitbild zu einem behördenverbindlichen Planungsinstrument weiterzuentwickeln, welches durch die Gemeindeversammlung bzw. das Gemeindeparlament zu beschliessen ist. Diese Abklärungen sollen in Zusammenarbeit mit dem Verband der Solothurner Einwohnergemeinden erfolgen.

Unerledigt

Der Regierungsrat prüft, zu welchem Zeitpunkt eine Anpassung der entsprechenden Rechtsgrundlagen in welcher Form Sinn macht, um die zahlreichen Gemeinden, welche sich gegenwärtig im Prozess der Ortsplanungsrevision befinden, in ihren Verfahren nicht zu hemmen.

3.3.24 A 0246/2019: Schaffung einer Passage für den Fahrrad- und Personenverkehr zur Querung der SBB-Linie beim Bahnhof Grenchen Süd

2. März 2021

Fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, unterstützend darauf hinzuwirken, dass im Rahmen des Agglomerationsprogramms Grenchen, zusammen mit der Stadt Grenchen und der SBB, ein Gesamtprojekt zur Weiterentwicklung des Bahnhofgebietes aufgenommen wird, welches eine Fahrrad- und Personenunterführung zur Querung der SBB-Linie Jurasüdfuss enthält.

Unerledigt

Die Agglomeration Grenchen hat im Juni 2021 zum ersten Mal ein Agglomerationsprogramm (4. Generation) zur Prüfung beim Bund eingereicht. Darin enthalten ist als B-Massnahme, vorgesehen für den Umsetzungshorizont 2028 - 2031, die Massnahme «Bahnhof Grenchen Süd - Unterführung Ost». Die neue Verbindung soll eine neue Nord-Süd-Stadtachse für den Fuss- und Veloverkehr schaffen und massgeblich zu einer Erhöhung des Anteils an Fuss- und Velowegen bei den Mobilitätsketten beitragen. Die Unterführung Ost ist dabei Teil eines umfassenden Massnahmenbündels, das zum Ziel hat, den Bahnhof Grenchen Süd als zentrale, multimodale Drehscheibe innerhalb des öV-Systems der Agglomeration aufzuwerten und ungenutzte Potentiale zu nutzen. Die Massnahme Unterführung Ost ist daher mit den weiteren Planungen in diesem Umfeld abzustimmen. Ziel ist es, in der 5. Generation der Agglomerationsprogramme ein über-

zeugendes Gesamtkonzept für die öV-Drehscheibe Grenchen Süd beim Bund einreichen und zur Mitfinanzierung beantragen zu können.

3.3.25 A 0160/2020: Bewilligungsfreie Bauten im Kanton Solothurn

12. Mai 2021

Kuno Gasser, CVP

Der Regierungsrat wird ersucht, eine Teilrevision der kantonalen Bau- und Planungsge-
setzgebung zu prüfen, welche die allfällige Befreiung von untergeordneten Bauvorha-
ben sowie gegebenenfalls die Einführung eines vereinfachten Baubewilligungsverfah-
rens für Vorhaben mit untergeordneten Auswirkungen auf Raum und Umwelt vorsieht.

Unerledigt

Es wird angestrebt, die Umsetzung des Auftrages im Zusammenhang mit weiteren
Anpassungen am PBG bzw. der KBV umsetzen zu können (Paketlösung). Der Regie-
rungsrat befindet sich aktuell an der Ausarbeitung der entsprechenden Vorlage. Die
Inkraftsetzung ist Anfang 2024 geplant.

3.3.26 A 0032/2021: Mehr Bäume entlang von Kantonsstrassen!

10. November 2021

Fraktionsübergreifend

Entlang von Kantonsstrassen - inner- und ausserorts - soll bei bewilligungspflichtigen
Strassenbauprojekten, d.h. im Rahmen der entsprechenden kantonalen Erschliessungs-
planverfahren geprüft werden, ob - und wenn ja - wo sich das Pflanzen von Bäumen
oder Baumalleen, bzw. -reihen eignet. Die Bäume sind im Rahmen entsprechender
umfassender kantonalen Umgestaltungsprojekte zu pflanzen und anschliessend sachge-
recht zu pflegen. Der Kanton wird zudem aufgefordert, gestützt auf konkrete Vor-
schläge der Standortgemeinden zu prüfen, ob und in welcher Höhe er sich angemessen
an den Pflanzkosten von geeigneten Bäumen entlang von Kantonsstrassen auf Privat-
land aus Mitteln des Natur- und Heimatschutzfonds nach § 128 Abs. 4 lit. d des Pla-
nungs- und Baugesetzes beteiligen kann.

Unerledigt

Gemäss heutiger Praxis wird bei bewilligungspflichtigen Strassenumgestaltungsprojek-
ten grundsätzlich ein Betriebs- und Gestaltungskonzept erarbeitet. Während das Be-
triebskonzept die Organisation der Verkehrsabläufe der verschiedenen Verkehrsteil-
nehmer (u.a. Personenwagen, öV, Velofahrende, Fussgänger) sowie die Organisation
der Parkierung etc. festlegt, werden im Rahmen des Gestaltungskonzeptes städtebau-
liche resp. Aspekte des Landschaftsbildes untersucht. Bestandteil dieser Gestaltungs-
konzepte ist auch die Bepflanzung des Strassenraumes. Im Rahmen des nach Abschluss
der Projektierung durchgeführten Erschliessungsplanverfahrens wird die Baumbep-
flanzung verbindlich festgelegt. Die entsprechende Bepflanzung wird in der Folge
durch den Kanton - als Eigentümer der Strasseninfrastruktur - erstellt und sachgerecht
gepflegt. 2022 sind noch keine konkreten Vorschläge von Gemeinden für Neupflan-
zungen von Bäumen ausserhalb von kantonalen Strassenraumgestaltungsprojekten
eingegangen. Demzufolge hat der Kanton auch noch keine Beitragsgesuche geprüft.

3.3.27 A 0209/2020: Einen grossen Wurf in der Rückhaltung von Wasser umsetzen

30. März 2022

Michael Ochsenbein, CVP

Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat für die Gebiete mit erhöhtem Trocken-
heitsrisiko einen Verpflichtungskredit zur Erarbeitung Regionaler Entwässerungspläne
(REP).

Zudem prüft die Regierung die Einführung einer Lenkungsabgabe, um Massnahmen
der Gemeinden zur Reduktion von Fremdwasser sowie zur kreislauffördernden Regen-
wasserbewirtschaftung unkompliziert fördern zu können.

Unerledigt

Der Antrag für den Verpflichtungskredit zur Erarbeitung von Regionalen Entwässerungsplänen (REP) für Gebiete mit erhöhtem Trockenheitsrisiko wird im 2. Quartal 2023 dem Regierungsrat zum Beschluss z.H. des Kantonsrats eingereicht.

Beim Pilotprojekt im Einzugsgebiet der Oesch (REP Oesch) einigten sich Vertretende der betroffenen Gemeinden und Verbände im November 2022 nach einem zweijährigen partizipativen Prozess an einem Runden Tisch auf die zu ergreifenden Massnahmen. Der resultierende Massnahmenplan ist wegweisend für den zukünftigen Umgang mit den Wasserressourcen in der Region. Nach schriftlicher Anhörung der betroffenen Akteure bis Ende März 2023 wird der Massnahmenplan bereinigt und abschliessend durch das BJD genehmigt.

Im Zuge der Prüfung einer Lenkungsabgabe für Massnahmen zur Reduktion von Fremdwasser sowie zur kreislauffördernden Regenwasserbewirtschaftung werden zurzeit die Grundlagen zusammengestellt und ein Variantenstudium erarbeitet. Das Variantenstudium ist unabdingbar als Entscheidungsgrundlage für die Erarbeitung einer wirkungsvollen Lenkungsabgabe. Die Ergebnisse des Variantenstudiums liegen im Sommer 2023 vor.

3.3.28 A 0139/2021: Abschaffung der Steuerbefreiung für Elektrofahrzeuge und Solarfahrzeuge

11. Mai 2022

Mark Winkler, FDP.Die Liberalen

Sofern aufgrund der Motion 19.3513 «Harmonisierung und Ökologisierung der Bemessung der Motorfahrzeugbesteuerung» vom 9. Mai 2019 von Nationalrat Stefan Müller-Altermatt und acht Mitunterzeichnenden nicht eine bundesrechtliche Lösung zur Harmonisierung und Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer geplant wird, wird der Regierungsrat mit der Ausarbeitung einer Gesetzesvorlage für eine ökologischere Motorfahrzeugsteuer beauftragt. Diese Vorlage soll die Grundlage für die Besteuerung aller Motorfahrzeuge - unabhängig von ihrer Antriebsart - bilden.

Unerledigt

Am 28. Januar 2020 bzw. am 11. Mai 2022 wurden die Aufträge A 0047/2019 (Fraktion Grüne) und A 0139/2021 (Mark Winkler, FDP.Die Liberalen) vom Kantonsrat mit geändertem Wortlaut erheblich erklärt. Während der Auftrag der Fraktion Grüne eine Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer mit dem Ziel verlangt, den CO₂-Ausstoss zu senken, verlangt der Auftrag von Mark Winkler die Besteuerung von Elektro- und Solarfahrzeugen.

Mit RRB Nr. 2022/1582 vom 24. Oktober 2022 wurde der Projektstart der Totalrevision der Gesetzgebung über Motorfahrzeug- und Schiffssteuern beschlossen. Der Gesetzgebungsgegenstand erstreckt sich auf die Bereiche Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer, Abschaffung der Steuerbefreiung von Elektrofahrzeugen und allgemeine Aktualisierung der Gesetzgebung im Bereich Steuern und Gebühren für Motorfahrzeuge und Schiffe.

Das Projekt wurde am 16. November 2022 offiziell gestartet mit der ersten Sitzung der Projekt- und Begleitgruppe. Bis Ende 2023 soll die Ausarbeitung einer Vernehmlassungsvorlage erfolgen. Die Verabschiedung des Gesetzgebungspakets zu Händen des Kantonsrats ist im zweiten Semester 2024 geplant. Das neue Gesetz soll 2026 in Kraft treten.

Die Verantwortung für das Projekt obliegt dem Bau- und Justizdepartement. Die Projektleitung wird von der Motorfahrzeugkontrolle sichergestellt.

3.3.29 A 0181/2021: Littering endlich so bestrafen, damit es eine Wirkung erzielt

18. Mai 2022

Richard Aschberger, SVP

Der Regierungsrat prüft mögliche Verschärfungen und Massnahmen im Rahmen der kantonalen Möglichkeiten.

Unerledigt

Seitens Politik wird aus verschiedenen Perspektiven der Bedarf nach Interventionen im öffentlichen Raum zu den Themen «Littering» / «Gewalt» und «Alkohol» geortet. Die Fachpersonen der Verwaltung aus den Bereichen Littering, Gewalt und Sucht sind der Ansicht, dass eine Intervention im öffentlichen Raum sinnvoll und bedarfsgerecht ist, wenn diese drei Themen ganzheitlich adressiert werden. Das Amt für Umwelt, das Amt für Gesellschaft und Soziales sowie das Gesundheitsamt wollen deshalb in Zusammenarbeit mit den Gemeinden ein Massnahmenpaket erarbeiten. Dabei stellt eine konsequentere Sanktionierung des Litterings nur eine Stossrichtung dar. Im Zusammenhang mit anderen, teils noch hängigen politischen Vorstössen, sollen ebenso Massnahmen der Sensibilisierung und der direkten Ansprache der Zielgruppen umgesetzt werden. Dabei wird beabsichtigt, dass der Kanton den Gemeinden eine Dienstleistung zur Verfügung stellt, welche diese nutzen können, ohne eigene Strukturen aufzubauen.

3.3.30 A 0219/2021: Harmonisierung der Bestimmungen bei Enteignung

6. Juli 2022

Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine Vorlage zur Anpassung der kantonalen Rechtsgrundlagen für Enteignungen auszuarbeiten, damit bei der Enteignung von Kulturland der betriebswirtschaftliche Verlust entschädigt wird.

Unerledigt

Die Inkraftsetzung der entsprechend angepassten rechtlichen Grundlagen ist Anfang 2024 geplant.

3.3.31 A 0223/2021: Keine Zugsausfälle auf Kosten des Kantons Solothurn

6. Juli 2022

Fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, sich bei der SBB und dem Bundesamt für Verkehr (BAV) dafür einzusetzen, dass das Fahrplanangebot für alle Fernverkehrshaltepunkte wie geplant gewährleistet wird.

Erledigt

Fernverkehrszüge der Linie IC5, die gemäss Fahrplan stündlich in Oensingen halten, wurden in den letzten Jahren vermehrt wegen Bauarbeiten oder anderen Störungen im Bahnnetz umgeleitet.

Die zahlreichen Bauarbeiten von SBB Infrastruktur entlang der Jurasüdfusslinie sind notwendig, damit die Bahn auch in den nächsten Jahrzehnten ihren Dienst leisten kann. Dies schränkt unweigerlich die Kapazität vorübergehend ein. Der Kanton steht betreffend damit verbundene Fahrplankonzepte in engem Kontakt mit den SBB und setzt sich aktiv für eine Minimierung der negativen Auswirkungen insbesondere auf die Reisenden von/nach Oensingen ein (einschliesslich der Umsteigenden aus der ganzen Region Thal/Gäu). Auch die Gemeinde Oensingen wurde eingebunden. Der Dialog wird weitergeführt, zumal sich auch in den nächsten Jahren zahlreiche Baustellen zwischen Biel, Solothurn und Olten abzeichnen.

3.3.32 A 0245/2021: Schaffung einer Rechtsgrundlage für das Grundpfandrecht auf die Abwasserkosten

6. Juli 2022

Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine Vorlage zur Sicherstellung des gesetzlichen

Grundpfandrechts ohne Eintragung zugunsten der Gemeinden auf die Kosten für die «Abwassergebühr» und die «Grundgebühr Abwasser» auszuarbeiten.

Unerledigt

Die Inkraftsetzung der entsprechend angepassten rechtlichen Grundlagen ist Anfang 2024 geplant.

3.3.33 A 0021/2022: Bewilligungsfreier Ersatz von fossilen Heizungen

6. Juli 2022

Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, die kantonale Gesetzgebung so anzupassen, dass die Bewilligungshürden beim Ersatz fossiler Heizungen durch andere Energieträger beseitigt werden, der Spielraum durch übergeordnetes Recht ist auszuschöpfen. Insbesondere ist die Baubewilligungspflicht bei der Installation von Wärmepumpenanlagen im Innenbereich ohne Tiefenbohrung beim Heizungsersatz zu beseitigen, analog dem Meldeverfahren bei der Erstellung von Photovoltaikanlagen.

Unerledigt

Es wird angestrebt, die Umsetzung des Auftrages im Zusammenhang mit weiteren Anpassungen am PBG bzw. der KBV umsetzen zu können (Paketlösung). Der Regierungsrat befindet sich aktuell an der Ausarbeitung der entsprechenden Vorlage. Die Inkraftsetzung ist Anfang 2024 geplant.

3.4 Planungsbeschlüsse

3.4.1 Legislaturplan 2021 - 2025 und Vollzugskontrolle zum Legislaturplan 2017 - 2021 «Elektromobilität fördern» (B.2.1.4) / PB 02

22. März 2022

Fraktion Grüne

Im Rahmen der Überarbeitung des Energiekonzeptes werden Massnahmen zur Dekarbonisierung des motorisierten Verkehrs erarbeitet. Basierend auf dem Energiekonzept leitet der Regierungsrat die zur Umnutzung notwendigen Gesetzgebungsverfahren ein.

Unerledigt

Das überarbeitete, vom Regierungsrat am 31. Mai 2022 (RRB Nr. 2022/867) beschlossene Energiekonzept sieht Massnahmen zur Förderung von Ladeinfrastruktur in Mehrparteienhäusern und zur Regelung der Grundinstallation für Ladeinfrastruktur bei Neubauten vor. Im Rahmen der laufenden Revision des kantonalen Energiegesetzes wird die Umsetzung dieser Massnahmen konkretisiert. Die Vernehmlassung der Energiegesetzrevision ist Mitte 2023 vorgesehen.

3.4.2 Legislaturplan 2021 - 2025 und Vollzugskontrolle zum Legislaturplan 2017 - 2021 «Klimaneutrale Verwaltung» (B.2.1.5) / PB 03

22. März 2022

Fraktion Grüne

Bis 2040 wird die Verwaltung des Kantons Solothurn bezogen auf die direkten Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) klimaneutral. In dieser Legislatur werden diesbezügliche konkrete Massnahmen geplant und in Angriff genommen. Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3) sind, so weit möglich und wirtschaftlich tragbar, zu reduzieren.

Unerledigt

Sowohl im Energiekonzept wie auch im Massnahmenplan Klimaschutz wird der Vorbildfunktion der kantonalen Verwaltung eine grosse Bedeutung beigemessen. Entsprechend finden sich verschiedene Massnahmen zur Reduktion von Treibhausgasen, welche sich direkt auf den Wirkungsbereich der kantonalen Verwaltung beziehen. Das überarbeitete Energiekonzept wurde durch den Regierungsrat am 31. Mai 2022 (RRB Nr. 2022/867) verabschiedet. Darauf basierend wird aktuell das kantonale Energiegesetz revidiert. Die Vernehmlassung der Energiegesetzrevision ist Mitte 2023 vorgesehen.

Unter der Leitung des Amtes für Umwelt erarbeitete eine Projektgruppe mit Mitarbeitenden betroffener kantonalen Fachstellen einen Massnahmenplan Klimaschutz. Darin werden Massnahmen zur Reduktion von direkten und indirekten Treibhausgasemissionen in den Bereichen Verkehr, Industrie und Gewerbe, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Hoch- und Tiefbau sowie Abfall und Konsum vorgeschlagen. Der Entwurf des Massnahmenplans wurde den kantonalen Organisationen zur Vernehmlassung unterbreitet. Er soll durch den Regierungsrat im Jahr 2023, abgestimmt mit dem Prozess der Revision des Energiegesetzes, zu Händen des Kantonsrates verabschiedet werden.

4 Departement für Bildung und Kultur

4.1 Volksaufträge

4.2 Parlamentarische Initiativen

4.3 Aufträge

4.3.1 A 0242/2019: Kein Schulfrei wegen Weiterbildung der Lehrpersonen

02.03.2021

Markus Dietschi, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, im Rahmen der aktuellen Nachführung des Volksschulgesetzes auf Gesetzesstufe zu regeln, dass die Weiterbildung der Lehrpersonen grundsätzlich während der unterrichtsfreien Zeit stattzufinden hat. In begründeten Fällen sollen Weiterbildungen aber auch während der Unterrichtszeit möglich sein.

Erledigt

Eine Bestimmung mit dem erwähnten Wortlaut wurde in das neue Volksschulgesetz aufgenommen. Das Volksschulgesetz wurde vom Kantonsrat am 26. Januar 2022 beschlossen und soll am 1.8.2023 in Kraft treten.

4.3.2 A 0074/2020: Kloster Mariastein

11.05.2021

Fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird gebeten zu prüfen, ob aufgrund der spirituellen, denkmalpflegerischen, historischen, touristischen und gesellschaftlichen Bedeutung und Relevanz von Mariastein eine Unterstützung des Kantons Solothurn ermöglicht werden kann. Insbesondere soll geprüft werden, ob dies im Zusammenhang mit der geplanten Neugestaltung des Klosterplatzes als Begegnungsort für den Tourismus und für die Wallfahrt möglich ist und ob allfällige Bedingungen daran zu knüpfen wären.

Erledigt

Der KR hat am 21.12.2022 einen Investitionsbeitrag von 2'375'000 Franken an das Kloster Mariastein in Metzerlen-Mariastein für die Neugestaltung des Klosterplatzes bewilligt. Die Beitragszusicherung ist an bestimmte Bedingungen und Auflagen geknüpft und bis 31.12.2027 befristet.

4.3.3 A 0180/2019: Werden unsere Kinder an Schulen hinreichend geschützt?

08.09.2020

Stephanie Ritschard (SVP, Riedholz)

Der Regierungsrat wird beauftragt, im Volksschulgesetz Melderechte und Meldepflichten zu verankern. Dabei ist eine zwingende Meldung der Verwaltungs- und Strafverfolgungsbehörden sowie der Gerichte an das zuständige Departement bei Vorfällen und Wahrnehmungen, die im Zusammenhang mit der Berufsausübung als Lehrerin bzw. als Lehrer stehen, vorzusehen. Dem zuständigen Departement muss das Recht eingeräumt werden, die entsprechenden Sachverhalte an die zuständigen inner- oder ausserkantonalen Behörden zu melden. Die Schulleitung ist zu verpflichten, die Eltern und/oder die Öffentlichkeit in geeigneter Weise über ungerechtfertigte Anschuldigungen zu informieren, sofern die Lehrperson eine entsprechende Information verlangt.

Erledigt

Die Melderechte und Meldepflichten sind Teil des neuen Volksschulgesetzes. Das Volksschulgesetz wurde am 26.1.2022 vom Kantonsrat beschlossen und soll am 1.8.2023 in Kraft treten.

4.3.4 A 0014/2021 Angebotsplanung Projekt optiSO+

22.03.2022

Fraktionsübergreifend

Die geplanten Massnahmen im Projekt optiSO+ sind im Bereich der Angebotsplanung zu optimieren.

Unerledigt

Die Umsetzung des Projekts optiSO+ hat am 1. August 2022 begonnen, wobei die Umsetzung aufbauend erfolgt. Die Angebotsplanung wurde überprüft und das weitere Vorgehen definiert. In der Aufbauphase bis Ende Schuljahr 2023/2024 werden Erfahrungen gesammelt und die Grundlagen der Steuerung in Zusammenarbeit mit den Institutionen überarbeitet.

4.3.5 A 0016/2022 Rahmenbedingungen für das Führen von Tagesschulen schaffen

07.09.2022

Fraktion Grüne

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Schaffung von geeigneten gesetzlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen für das Führen von Ganztageschulen respektive integrierten Tagesschulen durch die Träger der öffentlichen Schulen (Volksschule) in Abhängigkeit zu anderen familien- und schulergänzenden Betreuungsangeboten zu prüfen und die nötigen Schritte aufzuzeigen.

Unerledigt

Das Führen von Tagesschulen in Abhängigkeit zu anderen familien- und schulergänzenden Betreuungsangeboten betrifft sowohl das Departement für Bildung und Kultur (Volksschulamt) als auch das Departement des Innern (Amt für Gesellschaft und Soziales). Interdepartementale Vorabklärungen haben stattgefunden. Die Prüfung der entsprechenden Rahmenbedingungen erfolgt bis im Sommer 2023.

5 Finanzdepartement

5.1 Volksaufträge

5.2 Parlamentarische Initiativen

5.3 Aufträge

5.3.1 A 213/2013: Betriebsregisterauszüge für das ganze Kantonsgebiet

14. Mai 2014

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Der Regierungsrat setzt sich für die Schaffung eines eidgenössischen Betriebsregisters ein.

Unerledigt

Das Bundesamt für Justiz prüft, ob ein eidgenössisches Betriebsregister mittels der AHV-Versichertennummer realisiert werden kann. Die entsprechenden Arbeiten sind jedoch noch nicht soweit fortgeschritten, als dass die Kantone in das entsprechende Projekt einbezogen wurden. Sobald sich das Projekt näher konkretisiert, wird das Finanzdepartement die weiteren Arbeiten aktiv unterstützen.

5.3.2 A 0082/2015: Tatsächliche Parität in der Gesamtarbeitsvertragskommission (GAVKO) herstellen

08. März 2016

Fraktionsübergreifend

Zur Prüfung der Frage, ob durch die heutige Besetzung der GAVKO-Arbeitgeberseite die Arbeitgeberinteressen genügend gewahrt werden, wird eine Arbeitsgruppe durch Regierungsrat und Ratsleitung eingesetzt. Sie soll auch prüfen, ob die übrigen Vorbehalte, welche im Auftrag vorgebracht werden, zutreffen und ob Anpassungen nötig sind.

Unerledigt

Die Arbeitsgruppe hat ihre Arbeiten abgeschlossen. Der Regierungsrat ist deren Empfehlungen gefolgt und hat eine externe Überprüfung der GAV-Strukturen vorgenommen sowie die Eckpunkte für ein Kaderreglement erarbeitet.

Der Regierungsrat will das Thema vertiefter behandeln als von der Arbeitsgruppe vorgeschlagen. Das Personalrecht im Kanton Solothurn soll umfassend überprüft werden. Eine erste Grundlagenanalyse sowie der Bericht über die Überprüfung der GAV-Strukturen liegen bereits vor. Diese sollen mit gezielten Fragestellungen durch einen externen Experten vertieft werden. Ziel ist, den Nutzen der bestehenden personalrechtlichen Grundlagen zu erheben und Entscheidungsgrundlagen für allenfalls nötige Veränderungen zu schaffen. Bis diese Grundlagen vorliegen, wird das oben erwähnte Kaderreglement nicht eingeführt. Dessen Umsetzung wäre ein erheblicher Eingriff in das heutige Personalrecht. Damit soll zugewartet werden, bis das Personalrecht umfassend überprüft und das weitere Vorgehen geklärt ist.

5.3.3 A 0214/2019: Bürokratieabbau - Weniger Steuerrechnungen

02. März 2021

Matthias Borner, SVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, im Rahmen eines Pilotprojekts die Bedingungen des Einheitsbezugs durch das kantonale Steueramt erarbeiten zu lassen. Die Ergebnisse sollen spätestens 2022 vorliegen.

Erledigt

Der Regierungsrat hat mit Beschluss vom 22. Februar 2022 (RRB Nr. 2022/218) das Konzept «Freiwilliger Einheitsbezug» genehmigt und das Kantonale Steueramt mit der Umsetzung eines Pilotprojekts beauftragt.

5.3.4 A 0256/2019: Fortschrittliche Besteuerung von Solarthermie und PV-Anlagen im Privatbesitz

03. März 2021

Thomas Lüthi, glp

Der Regierungsrat wird beauftragt, steuerliche Hindernisse bei der Nutzung der Solarenergie zu beseitigen und dafür die notwendigen gesetzlichen Grundlagen zu schaffen:

1. Durch Prüfung aktueller Bundesgerichtsentscheide und Anpassung der Rechtslage: Streichung von bisher steuerlich berücksichtigten Eigenmietwerten bei PV- und Solarthermie-Anlagen, Einstufung der PV-Einspeisevergütung als Nebenerwerb, Einteilung von PV-Aufdächanlagen zur Fahrhabe.
2. Bei PV-Anlagen auf Neubauten ohne möglichen Steuerabzug für Umwelt- und Energiesparmassnahmen ist eine Aufrechnung aller getätigten Netto-Investitionen (inkl. aller zugehörigen Geräte und damit verbundenen Installationen, exkl. Förderbeiträge) gegen die durch die PV-Einspeisevergütung erzielten Erträge nach Vorbild des Kantons Graubünden zu erlauben.

Unerledigt

Der Auftrag ist bereits teilweise umgesetzt, indem Photovoltaik- und Solarthermieanlagen nicht in die Eigenmietwertbemessung mit einfließen. Die weitere Umsetzung des Auftrags ist in der Vorlage über die Totalrevision der Katasterschätzung vorgesehen.

5.3.5 A 0255/2019: Steuerabzug für Energiespeicher im Verbund mit erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen

03. März 2021

Thomas Lüthi, glp

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Grundlagen für die Förderung von privaten Batteriespeichern zu prüfen, wenn diese durch eine lokale Erzeugungsanlage für erneuerbare Energien wie z.B. Windkraft oder Photovoltaik verbunden werden.

Erledigt

Investitionen in private Energiespeicher werden nach geänderter Rechtsprechung und Anpassung der Steuerpraxis des Kantonalen Steueramtes zum Abzug zugelassen (Steuerbuch Solothurn § 27 Nr. 4, Ziffer 1.2).

5.3.6 A 0035/2021: Massnahmenplan zur Verbesserung der Kantonsfinanzen

30. März 2022

Fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Aufgaben und Leistungen sowie die Ertragsmöglichkeiten des Kantons losgelöst vom Budgetprozess grundsätzlich zu analysieren und zu hinterfragen. Als Ergebnis soll in einer gewissen Regelmässigkeit Bericht erstattet werden, zum ersten Mal mit dem Rechnungsabschluss 2022.

Unerledigt

Die Methodik und die Vorgehensweise wurden aufbereitet und im Geschäftsbericht 2022 dargelegt. Mit ersten Ergebnissen aus der Leistungsüberprüfung ist im Jahr 2024 zu rechnen.

5.3.7 A 0152/2021: Einkommenssteuerpflicht für kleine Photovoltaikanlagen entfällt

10. Mai 2022

Matthias Anderegg, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt private Betreiber und Betreiberinnen von kleinen Photovoltaikanlagen mit einer Leistung bis zu 20 Kilowatt (kW) von der Einkommenssteuerpflicht für die Erträge aus diesen Anlagen zu befreien. Es sind die dafür notwendigen gesetzlichen Grundlagen zu schaffen.

Unerledigt

Der Umsetzung steht zwingendes Bundesrecht im Weg. Die Prüfung, inwiefern eine Umsetzung dennoch möglich ist, erfolgt im Rahmen der Totalrevision der Katasterschätzung.

6 Departement des Innern

6.1 Volksaufträge

6.1.1 VA 0098/2020: Standesinitiative «Cannabis-Legalisierung»

12. Mai 2021

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat einen Vorschlag für eine Standesinitiative zu unterbreiten, welche folgende Forderung an den Bundesgesetzgeber zum Inhalt hat: Der Anbau, Handel, Besitz, Konsum und die Abgabe von Cannabis soll legalisiert und analog zur geltenden gesetzlichen Regelung zu alkoholischen Getränken reguliert werden.

Erledigt

Botschaft und Entwurf wurde dem Kantonsrat mit RRB Nr. 2022/823 vom 24. Mai 2022 unterbreitet. Der Kantonsrat hat mit KRB Nr. SGB 0084/2022 vom 6. September 2022 die Standesinitiative beschlossen: «Der Bundesgesetzgeber wird aufgefordert, den Anbau, Handel, Besitz, Konsum und die Abgabe von Cannabis im Rahmen der Umsetzung der parlamentarischen Initiative «Regulierung des Cannabismarktes für einen besseren Jugend- und Konsumentenschutz» mittels Änderung der eidgenössischen Betäubungsmittelgesetzgebung zu legalisieren und analog zur geltenden gesetzlichen Regelung zu alkoholischen Getränken zu regulieren.».

6.2 Parlamentarische Initiativen

6.3 Aufträge

6.3.1 A 159/2013: Strukturelle Überprüfung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Sozialwesen (gesetzliche Sozialhilfe) zwischen Kanton und Gemeinden

6. Mai 2014

Fraktion FDP.Die Liberalen

1. Der Regierungsrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem VSEG im Verlaufe der Legislatur 2013-2017 ein zeitgemässes Revisions- und Aufsichtskonzept für den Vollzug des Lastenausgleichs Sozialhilfe zu implementieren.
Der Regierungsrat wird beauftragt, § 93 der Sozialverordnung zu revidieren und dabei die Ausnahmebestimmungen in den Bereichen Sanktionsrahmen, situationsbedingte Leistungen (inkl. Anreizsystem), Leistungen an Jugendliche und junge Erwachsene sowie Vermögensfreibetrag zu erweitern.
2. Der Regierungsrat wird beauftragt, im Rahmen der Überarbeitung der Sozialgesetzgebung die Schaffung eines unabhängigen Revisionsorgans zu prüfen, welches mittels Rechenschaftsbericht die Beratungsleistungen der regionalen Sozialdienste bzw. die Fallführungen (Fallperformance; Länge der Unterstützungsperioden, Fallabschlussfristen etc.) in qualitativer und quantitativer Hinsicht beurteilt. Es dürfen dadurch jedoch keine Doppelspurigkeiten entstehen.
3. Das Berichts- und Abrechnungswesen der regionalen Sozialdienste ist zu harmonisieren, damit ein aussagekräftiges Benchmarking aufgebaut werden kann. In diesem Zusammenhang sind die notwendigen IT-Strukturen zu schaffen, damit ein regions- und kantonsübergreifendes Fallführungs-Informationssystem aufgebaut werden kann.
4. Der Kanton wird beauftragt, im Rahmen der Revision der Sozialverordnung klare, kantonsweite Fallführungsstandards vorzugeben. Im Bereich der Intake-Strukturen sowie der Überprüfung der Subsidiarität sind definierte Vorgaben zu erfüllen, damit eine Entlastung der gesetzlichen Sozialhilfe erreicht werden kann. Die Nichteinhaltung dieser Vorgaben durch regionale Sozialdienste muss im Rahmen der Lastenausgleichskonzeption entsprechend berücksichtigt werden.
5. Im Rahmen der Revision der Sozialverordnung sind Anreize zu schaffen, damit die Klienten möglichst rasch wieder in die Selbständigkeit bzw. in die finanzielle Unabhängigkeit entlassen werden können.

Unerledigt

Der Regierungsrat hat mit RRB Nr. 2014/233 vom 4. Februar 2014 einen umfassenden Massnahmenplan für den Bereich Sozialhilfe beschlossen und für die Umsetzung mit RRB Nr. 2014/837 vom 5. Mai 2014 eine Steuer- und Projektgruppe eingesetzt. Die Projektgruppe hat sich auch dem vorliegenden Auftrag angenommen. Stand der Arbeiten zu den einzelnen Ziffern:

1. Die Anpassungen der Sozialverordnung wurden bereits mit RRB Nr. 2014/1623 vom 16. September 2014 umgesetzt. Ebenso liegt seit 2019 ein zeitgemässes Revisions- und Aufsichtskonzept liegt vor. Bis Mitte 2023 wird in allen Sozialregionen zweimal ein Aufsichtsbesuch mit Revision durchgeführt worden sein. Auflagen werden stetig überprüft. Bis Ende 2023 folgt ein zweiter Gesamtbericht.
2. Ein Modell zur Schaffung eines entsprechenden Revisions- und Aufsichtsorgans liegt vor. Im Verlauf der Jahre 2023 und 2024 sollen die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen geschaffen werden.
3. Mit der Einführung des elektronischen Datenaustausches wurde dieser Teilbereich erledigt.
4. Im Rahmen der Revisions- und Aufsichtsbesuche wird die Fallführung nach sowie die Bearbeitung der Subsidiarität nach Standardkriterien geprüft. Werden diese nicht eingehalten, wird mittels Auflagen an die Sozialregionen korrigierend eingegriffen. Die Qualität der Fallführung wird zudem im Rahmen der Umsetzung des Integralen Integrationsmodells (IIM) weiter konkretisiert und vereinheitlicht.
5. Mit dem bereits erwähnten RRB Nr. 2014/1623 vom 16. September 2014 sind in der Sozialverordnung angepasst Ausnahmen von den SKOS-Richtlinien definiert worden, um die nötigen Anreize zu setzen. Dieser Teil des Auftrages ist damit erledigt.

6.3.2 A 0220/2017: Lancierung eines Pilotprojektes für die Dickdarmkrebs-Prävention

12. September 2018

Susan von Sury-Thomas (CVP)

Der Regierungsrat wird beauftragt, nach der Implementierung des Krebsregisters die beiden Krebs-Früherkennungsprogramme Mammografie-Screening und Darmkrebs-Screening einzuführen.

Abschreibung des Auftrags „Einführung eines Mammografie-Screening-Programms im Kanton Solothurn“ (KRB Nr. A190/2009).

Unerledigt

Per 1. Januar 2019 wurde das Krebsregister Bern Solothurn implementiert.

Für das Krebs-Früherkennungsprogramm Mammografie-Screening beschloss der Kantonsrat den erforderlichen Verpflichtungskredit für die Jahre 2020-2029 am 3. Juli 2019 (KRB SGB 0093/2019). Am 19. Oktober 2020 wurde das Brustkrebs-Screening im Kanton Solothurn gestartet.

Mit RRB Nr. 2022/1986 vom 20. Dezember 2022 wurde dem Kantonsrat Botschaft und Entwurf zur Durchführung eines 10-jährigen Darmkrebs-Früherkennungsprogramms im Kanton Solothurn für die Jahre 2023-2032 sowie die Bewilligung eines Verpflichtungskredites unterbreitet (SGB 0227/2022).

6.3.3 A 0227/2017: Schaffung einer Charta der Religionen

29. Januar 2019

Fraktion SP/Junge SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, durch eine Expertise (Gutachten) abklären zu lassen, welche rechtliche Formen und Instrumente für den Umgang mit anderen, öffentlich-rechtlich nicht anerkannten Religionsgemeinschaften es gibt, welche sinnvoll und umsetzbar sind, wo deren Vor- und Nachteile liegen und welche personellen und finanziellen Ressourcen damit verbunden sind. Gestützt auf das Ergebnis dieser Studie wird der Regierungsrat das weitere Vorgehen festlegen.

Unerledigt

Phase I gemäss Projektplanung vom September 2019 konnte abgeschlossen werden. Eine Ist-Analyse des Zentrums für Religionsforschung der Universität Luzern über nicht öffentlich-rechtlich anerkannte Religionsgemeinschaften im Kanton Solothurn liegt

vor. Phase II: Eine vom Regierungsrat eingesetzte Projektgruppe hat den Auftrag, ein Kooperationsmodell auszuarbeiten, welches Aufgaben und Zuständigkeiten definiert sowie die Bedingungen, Anforderungen und Ziele der künftigen Zusammenarbeit festgelegt. Der Abschluss von Phase II dauert voraussichtlich bis Juni 2024.

6.3.4 A 0121/2018: Massnahmen zur Reduktion der Sozialhilfequote

3. Juli 2019

Fraktion CVP/EVP/glp/BDP

Die Regierung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und ihren Sozialregionen Massnahmen zur Reduktion der Sozialhilfequote zu entwickeln, welche die nachfolgenden Zielsetzungen erfüllen:

- Die berufliche Integration von alleinerziehenden Personen erfährt keine Verzögerung: die Sozialhilfeleistungen werden von Beginn an mit einem verbindlichen Integrationsplan verbunden, welche die familienergänzende Kinderbetreuung sowie Beratung und Begleitung gewährleisten.
- Erwachsene Personen mit Bildungsmangel, die fähig und willens sind, diesen zu beheben, werden innert dreier Monate ab Unterstützungsbeginn einer Potenzialabklärung zugewiesen. Gestützt auf die Ergebnisse wird ein verbindlicher Berufsbildungsplan erstellt, der Anschluss an eine existenzsichernde Tätigkeit ermöglicht und die Finanzierung sowie Begleitung miteinschliesst.
- Für Personen, die wenig oder keine Aussicht auf eine berufliche Integration haben, stehen kommunale oder regionale Angebote der Freiwilligenarbeit zur Verfügung. Sie werden nach ihren Möglichkeiten, gestützt auf das Gegenleistungsprinzip, zu entsprechendem Engagement verpflichtet.

Die entwickelten Massnahmen sind im Rahmen von Pilotprojekten in einzelnen Sozialregionen zu testen. Erfolgreiche Modelle sind für alle Sozialregionen verbindlich zu machen. Die Pilotprojekte sind bis zum Ende der laufenden Legislatur abzuschliessen.

Unerledigt

Ein detaillierter Massnahmenplan «Armut» liegt vor, erste Massnahmen wurden umgesetzt, andere Massnahmen werden mit den Projekten im IIM koordiniert. Stand der Arbeiten zu den einzelnen Punkten:

- Berufliche Integration von alleinerziehenden Personen: Das Pilotprojekt «Teilzeitlehre für Alleinerziehende» wird im Jahr 2023 evaluiert und eine flächendeckende Einführung in der Verwaltung geprüft.
- Erwachsene Personen mit Bildungsmangel: Eine Potenzialabklärung wird im Rahmen des IIM aufgebaut. Im 2023 startet der Pilot hierfür.
- Personen, die wenig oder keine Aussicht auf eine berufliche Integration haben: Für diese Personengruppe werden im Rahmen des IIM Massnahmen definiert. Die Umsetzung der Freiwilligenarbeit obliegt den Einwohnergemeinden.

6.3.5 A 0114/2019: Vergleiche der Sozialregionen Kanton Solothurn und Optimierungen

1. September 2020

Richard Aschberger (SVP):

Der Regierungsrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Verband Solothurner Einwohnergemeinden sowohl für die Leistungen der Sozialhilfe wie auch für die Sozialregionen als Verwaltungsbetriebe ein Reporting aufzubauen, welches nützliche Kennzahlen abbildet, Vergleichbarkeit herstellt und letztlich die Definition sowie Planung von Massnahmen zur Steuerung des Leistungsfeldes möglich macht.

Erledigt

Ein Reporting über die Sozialhilfe liegt für das Jahr 2021 vor. Regel-, Flüchtlings- und Asylsozialhilfe wurden in je einen Bericht gefasst. Das Reporting wird ab 2023 jährlich erstellt. Weiter führt das Bundesamt für Statistik (BFS) ein Pilotprojekt zur Modernisierung der Erhebung zur Sozialhilfeempfängerstatistik durch, an welchem sich zwei Sozialregionen beteiligen.

6.3.6 A 0204/2019: Kinder- und Jugendschutz auf E-Zigaretten ausweiten

11. November 2020

Susan von Sury-Thomas (CVP)

Der Regierungsrat wird beauftragt, dafür zu sorgen, dass E-Zigaretten und alle nikotinhaltenen Produkte den gleichen rechtlichen Vorgaben unterliegen wie Zigaretten und

herkömmliche Raucherwaren. Davon ausgenommen sind nikotinhaltige Medikamente.
Unerledigt

Die Ausweitung des Jugendschutzes auf E-Zigaretten und alle nikotinhaltigen Produkte soll mittels einer Änderung des Gesundheitsgesetzes erfolgen. Über die Vorlage wurde vom 28. Juni 2021 bis 31. August 2021 ein Vernehmlassungsverfahren durchgeführt (vgl. RRB Nr. 2021/965 vom 28. Juni 2021). Am 1. Oktober 2021 wurde auf Bundesebene das TabPG als indirekter Gegenvorschlag zur am 13. Februar 2022 angenommenen Volksinitiative «Kinder & Jugendliche ohne Tabakwerbung» verabschiedet (Inkrafttreten voraussichtlich per 1. Januar 2024). Die Teilrevision des TabPG, mit der die Vorgaben der Volksinitiative umgesetzt werden soll, soll voraussichtlich im ersten Halbjahr 2023 an das Bundesparlament überwiesen werden. Die betreffende Änderung des TabPG soll zu einem späteren Zeitpunkt in Kraft treten (Frist gemäss der Volksinitiative: spätestens 13. Februar 2025). Das kantonale Gesetzesrecht kann erst dann angepasst werden, wenn die Änderung des TabPG beschlossen worden ist.

- 6.3.7 A 0073/2020: Verpflichtung zur staatlichen Mitfinanzierung von Angeboten der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung

6. Juli 2021 Anna Rüefli (SP)

Der Regierungsrat wird mit der Ausarbeitung einer Gesetzesvorlage zur Verpflichtung einer kommunalen Mitfinanzierung von bedarfsgerechten Angeboten der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung beauftragt.

Unerledigt

Die Gesetzesvorlage ist in der Ausarbeitung. Sie berücksichtigt die laufende Gesetzesvorlage des Bundes über die Unterstützung der familienergänzenden Betreuung der Kantone (UKibeG) bzw. wird darauf abgestimmt. Die Vernehmlassung ist für September 2023 vorgesehen.

- 6.3.8 A 0033/2021: Erarbeitung eines kantonalen Armutsmonitorings

17. November 2021 Luzia Stocker (SP)

Der Regierungsrat wird beauftragt, mittels Vorprojekt durch die BFH die Einführung eines kantonalen Armutsmonitorings zu prüfen und basierend auf den Erkenntnissen das weitere Vorgehen zu definieren.

Unerledigt

Der Schlussbericht der BFH sollte bis Ende Februar 2023 vorliegen. Botschaft und Entwurf des Regierungsrates zum weiteren Vorgehen sollen dem Kantonsrat Ende Mai 2023 unterbreitet werden.

- 6.3.9 A 0184/2021: Veröffentlichung der Standorte von stationären und semistationären Radaanlagen im Kanton Solothurn

18. Mai 2022 fraktionsübergreifend

Die Polizei Kanton Solothurn wird beauftragt, ab Mitte 2022 im Sinne eines Pilotprojekts die Standorte der stationären und semistationären Geschwindigkeitsmessenlagen auf angemessene Weise zu veröffentlichen. Das Projekt ist nach drei Jahren zuhanden des Regierungsrates zu evaluieren.

Unerledigt

Mit RRB Nr. 2021/1833 vom 6. Dezember 2021 beantragte der Regierungsrat die Erheblicherklärung mit dem oben aufgeführten Wortlaut. Die Justizkommission stimmte dem Antrag am 17. März 2022 zu (A 0184/2021). Im Rahmen des Pilotprojekts veröffentlicht die Polizei Kanton Solothurn seit Anfang August 2022 die Standorte der stationären und semistationären Geschwindigkeitsmessenlagen wöchentlich. Damit ist dieser erste Teil des Auftrags erledigt. Dem Regierungsrat wird per Ende 2025 über die Evaluationsergebnisse Bericht erstattet.

- 6.3.10 A 0041/2022: Standesinitiative zur Versorgungssicherheit der Kinder- und Jugendpsychiatrie

9. November 2022 Fraktion SP/junge SP

Der Stand Solothurn ersucht die eidgenössischen Räte, die notwendigen Schritte einzuleiten, um die Versorgung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie schweizweit sicherzu-

stellen. Einerseits soll eine nationale Tarifstruktur geschaffen werden, welche zu kostendeckenden Tarifen in der spitalambulanten Kinder- und Jugendpsychiatrie führt. Andererseits soll eine Ausbildungsoffensive für Fachpersonen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie lanciert und finanziert werden. Wo notwendig sollen die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen geschaffen werden.

Unerledigt

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates sollen dem Kantonsrat im Sommer 2023 unterbreitet werden.

6.3.11 A 0059/2022: Pflegeinitiative: Umsetzung Ausbildungsoffensive

9. November 2022

Fraktion SP/Junge SP

Die Fraktion SP/Junge SP beauftragt die Regierung, analog zum Kanton Zürich, eine Ausbildungsoffensive auszuarbeiten bzw. die Weiterbildungskosten für angehende Expertinnen und Experten für Anästhesie-, Intensiv- und Notfallpflege bis ins Jahr 2026 vollständig zu übernehmen.

Unerledigt

Mit RRB Nr. 2022/1989 vom 20. Dezember 2022 wurde die Übernahme der Weiterbildungskosten für das Jahr 2023 beschlossen. Eine Weiterfinanzierung der Kosten bis 2026 wird im Rahmen der Ausarbeitung des neuen Globalbudgets «Gesundheitsversorgung 2024 bis 2026» und der Umsetzung der Pflegeinitiative geklärt.

7 Volkswirtschaftsdepartement

7.1 Volksaufträge

7.2 Parlamentarische Initiativen

7.3 Aufträge

7.3.1 A 017/2012: Erweiterung der Standardlösungen für den Nachweis des Wärmeschutzes bei Neubauten auf Biogas

4. September 2012

Urs Allemann, CVP

Der Regierungsrat wird eingeladen, die Verordnung zum Energiegesetz (EnVSO) so anzupassen, dass aufbereitetes und über das Erdgasnetz geliefertes Biogas als erneuerbare Energie im Sinne von § 11 Absatz 1 EnVSO gilt.

Unerledigt

Das Anliegen wurde ursprünglich in die Gesetzesvorlage zur Umsetzung der Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich 2014 (MuKE 2014) aufgenommen. Die Vorlage wurde in der Volksabstimmung vom 10. Juni 2018 abgelehnt. Ebenso wurde die im Rahmen der Totalrevision des CO₂-Gesetzes vorgesehene nationale Anerkennung von Biogas im Gebäudebereich am 13. Juni 2021 vom Schweizer Stimmvolk abgelehnt.

Eine Anerkennung von Biogas im Gebäudebereich wurde im Rahmen der Überarbeitung des kantonalen Energiekonzepts in Abstimmung mit den neuen energie- und klimapolitischen Rahmenbedingungen überprüft. Die Anerkennung von Biogas und erneuerbaren Gasen soll mit der geplanten Totalrevision des kantonalen Energiegesetzes gesetzlich verankert werden, um deren Einsatz im Gebäudebereich zu ermöglichen.

7.3.2 A 0088/2018: Fallwildzahlen im Strassen- und Schienenverkehr drastisch minimieren

8. Mai 2019

Thomas Studer, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, gezielte Massnahmen zu ergreifen, um die Fallwildzahlen im Strassen- und Schienenverkehr im Kanton Solothurn deutlich zu reduzieren. Er unterbreitet dem Kantonsrat dazu ein Konzept mit Kostenfolgen.

Erledigt

In Absprache mit dem Auftraggeber wurden 2021 neue Forschungsergebnisse aus laufenden Projekten abgewartet. Das Konzept wurde im Laufe des Jahres 2022 fertiggestellt und das entsprechende Umsetzungsprogramm vom Regierungsrat am 6. Dezember 2022 in Auftrag gegeben (RRB Nr. 2022/1833).

7.3.3 A 0113/2019: Schaffung eines Industrieparks von kantonaler Bedeutung

8. September 2020

Josef Maushart (CVP, Solothurn)

Die Regierung wird beauftragt, einen Industriepark von kantonaler Bedeutung zu schaffen. Dieses Areal und die dortige Nutzung sollen sich insbesondere durch folgende Elemente auszeichnen:

Nach Möglichkeit Nutzung bestehender Industrie- und Gewerbezon

- Mindestens zu 70% freie, neu überbaubare Flächen
- Gute Verkehrsanbindung

Ansiedlung von Unternehmen mit hoher Wertschöpfung pro Kopf.

Unerledigt

In einem gemeinsamen Projekt erarbeiten die Stadt Grenchen, die Gemeinde Bettlach und der Kanton Solothurn gemeinsam einen Masterplan zur Entwicklung des Arbeitsplatzgebiets zwischen Bielstrasse und Flughafen Grenchen. Es soll aufgezeigt werden, welche Nutzungen für diesen Standort optimal sind und wie bestehende Qualitäten gestärkt werden können. Geprüft werden soll auch, ob und wie dort ein kantonaler Industriepark entwickelt werden könnte. Die Arbeiten am Masterplan wurden im Dezember 2022 gestartet. Der Masterplan soll bis Herbst 2023 vorliegen.

7.3.4 A 0188/2019: Waldsterben infolge Hitze/Trockenheit

9. September 2020

Fraktion SP/junge SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, für die Wiederherstellung (Räumung, Frischpflanzung, Pflege und Ausbildungsprogramm für Forstwarte) der beschädigten Waldflächen, den Waldbesitzern ab sofort zusätzliche finanzielle Unterstützung zu leisten. Zudem soll dringendst die Nutzung des Holzes als Energieträger wie als Baustoff verbessert und vermehrt regional verwertet werden.

Unerledigt

Der Auftrag wurde teilweise erledigt. Die zusätzliche finanzielle Unterstützung konnte 2021 gesprochen werden, inkl. zusätzliche Bundesbeiträge aufgrund eines politischen Vorstosses auf nationaler Ebene (Motion Fässler). Bezüglich Förderung des Holzes wurde zum einen 2021 der Auftrag Studer (Förderung von SO-Holz, siehe untenstehend) vom Kantonsrat angenommen, zum anderen haben erste Gespräche mit dem Hochbauamt stattgefunden. Dieser Punkt wird auch in der anfangs 2022 gestarteten Revision des Waldgesetzes aufgenommen.

7.3.5 A 0212/2020: Entschädigung für Biber-Schutzmassnahmen und Biber-Schäden

10. November 2020

Verena Meyer-Burkhard (FDP.Die Liberalen)

Der Regierungsrat wird beauftragt, bis Mitte 2022 ein Konzept zu erarbeiten, welches nebst den finanziellen Konsequenzen einer Kostenbeteiligung des Kantons an Schäden an Infrastrukturanlagen bzw. deren Verhütung auch aufzeigt, ob und welche gesetzlichen Grundlagen geschaffen werden müssten, um diese Kosten ganz oder teilweise zu übernehmen. Zudem ist die Haftungsfrage zu klären.

Parallel dazu werden im Rahmen eines Pilotprojekts Massnahmen zur Verhütung und Vergütung von Biberschäden an Infrastruktur, Wald und landwirtschaftlichen Kulturen finanziert. Erkenntnisse aus diesem Pilotprojekt sollen direkt in das Konzept fliessen.

Unerledigt

Zur Erarbeitung des Konzeptes fanden 2021 und 2022 mehrere Sitzungen und Workshops der interdepartementalen Fachgruppe der kantonalen Fachstellen (AWJF, AfU, ARP, AVT, ALW) mit der sogenannten Echogruppe (Vertreter von weiteren Stakeholdern) statt. Aufgrund der Komplexität der Ausgangslage konnte das Konzept mit leichter Verzögerung Ende 2022 (anstatt wie geplant Mitte 2022) fertiggestellt werden und wird im ersten Quartal 2023 im Regierungsrat behandelt.

7.3.6 A 0236/2020: Kosten im verwaltungsinternen und verwaltungsgerichtlichen Beschwerdeverfahren

10. Mai 2022

Justizkommission

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine Anpassung der gesetzlichen Kostenregelung im verwaltungsinternen und verwaltungsgerichtlichen Beschwerdeverfahren zu prüfen mit dem Ziel, dass in Fällen, in welchen die politischen Rechte der Stimmberechtigten verletzt worden sind, den Beschwerdeführenden in der Regel auch dann keine oder nur deutlich reduzierte Kosten auferlegt werden, wenn nicht sämtliche Rechtsbegehren gutgeheissen werden.

Erledigt

Der Regierungsrat hat die Prüfung vorgenommen und im RRB Nr. 2022/1708 vom 15. November 2022 abgehandelt. Er kam zu folgendem Schluss:

Obwohl der Kreis der potentiellen Beschwerdeführenden für Beschwerdeverfahren, bei welchen die politischen Rechte der Stimmberechtigten betroffen sind, viel grösser ist als bei anderen Beschwerdegegenständen, werden nur relativ wenige solche Beschwerden erhoben. Davon wurden bisher nur knapp 15 Prozent gutgeheissen oder teilweise gutgeheissen. Die politischen Rechte werden im Kanton Solothurn somit grossmehrheitlich rechtskonform gehandhabt.

Die minime Kostenauflegung an Beschwerdeführende bei nur teilweiser Gutheissung einer Beschwerde war ein Einzelfall und in diesem wegen der Stellung von sachfremden Rechtsbegehren auch sachlich begründet.

Eine Regelung, dass den Beschwerdeführenden in der Regel auch dann keine oder nur deutlich reduzierte Kosten auferlegt werden, wenn nicht sämtliche Rechtsbegehren gutgeheissen werden, wäre ein «Freipass» zur Stellung von irgendwelchen Rechtsbegeh-

ren. Auch Beschwerdeführende bei Beschwerden, welche die politischen Rechte der Stimmberechtigten betreffen, müssen bei der Stellung von Rechtsbegehren die gleiche Sorgfalt beachten, wie auch Beschwerdeführende bei allen übrigen Beschwerdegegenständen. Ansonsten wäre – gerade da der Kreis der potentiellen Beschwerdeführenden viel grösser ist als bei anderen Beschwerdegegenständen – mit unnötigem Mehraufwand bei den Beschwerdeinstanzen zu rechnen, welcher vom Steuerzahler und nicht von den «Verursachenden» getragen werden müsste.

Da eine Anpassung der gesetzlichen Kostenregelung im verwaltungsinternen und verwaltungsgerichtlichen Beschwerdeverfahren somit weder nötig noch im zu prüfenden Sinne zweckmässig erscheint, ist von einer solchen abzusehen.

7.3.7 A 0250/2020: Förderung von Solothurner Holz

17. November 2021 Thomas Studer (CVP, Selzach)

Der Regierungsrat wird ersucht, die Solothurner Wald- und Holzwirtschaft zu unterstützen, indem er den Unternehmen, die bei ihren Bauvorhaben Solothurner Holz als Baumaterial verwenden, Prämien bis zu 10% der Kosten dieses Holzes rückvergütet. Das Gesuch beinhaltet die solothurnische Herkunft des verwendeten Bauholzes; die Menge des Holzes und den Preis, der mit dem Holzlieferanten vereinbart wurde. Die Unterstützung gilt ab Inkraftsetzung der Fördermassnahme durch den Kantonsrat für mindestens zwei Jahre.

Erledigt

Die Weisungen zur Umsetzung des Auftrags wurden anfangs 2022 auf der Website des AWJF aufgeschaltet. Gesuche können bis Ende 2023 eingereicht werden.

7.3.8 A 0251/2020: Public Private Partnership für die kantonale Standortförderung

10. November 2020 überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt zu prüfen, welche weiteren Projekte der Fachstelle Standortförderung, oder die gesamte Fachstelle Standortförderung als Public Private Partnership organisiert werden können.

Unerledigt

Nach Abschluss der Härtefallunterstützung für die Wirtschaft wurde eine externe Stelle mit der Durchführung einer Organisationsanalyse der Standortförderung des Kantons Solothurn (FAST) beauftragt. Ziel der Analyse ist eine Potenzialbeurteilung der Verstärkung eines Public-Private Partnership Modells in der FAST. Um diese Frage in einer ganzheitlichen Perspektive auf die Gesamtorganisation zu betrachten, werden ausserdem die Herausforderungen der Organisation beleuchtet und eine Auslegeordnung der aktuellen Aufgaben der FAST erstellt. Zudem wurden Benchmarking-Interviews mit anderen kantonalen Standortförderungen im Sinne von Referenzbeispielen durchgeführt. Der Bericht soll Anfang 2023 vorliegen.

7.3.9 A 0005/2021: Abschaffung des Heimatscheines

2. März 2021 Christian Thalmann (FDP.Die Liberalen, Breitenbach)

Sobald die solothurnischen Einwohnerkontrollen Zugriff auf Infostar haben, ist die solothurnische Gesetzgebung dermassen zu ändern, dass der Heimatschein nicht mehr bei der Einwohnergemeinde des Wohnsitzes hinterlegt werden muss.

Unerledigt

Seit Ende November 2021 steht das Abrufverfahren auf Infostar für die Einwohnerkontrollen produktiv zur Verfügung. In einem nächsten Schritt müssen sich die Einwohnerkontrollen nun in Absprache mit ihren jeweiligen Softwareanbietern an die Abrufsstelle anschliessen. Dies kann noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Am 7. September 2022 hat der Kantonsrat die nötigen Beschlüsse gefasst (RG 0085a/2022 und RG 0085b/2022). Im Januar 2023 wird der Regierungsrat nun noch die nötigen Änderungen auf Verordnungsstufe beschliessen. Die Inkraftsetzung ist per 1. Januar 2024 vorgesehen.

- 7.3.10 A 0110/2021: Natur- und umweltverträgliche Freizeitgestaltung auf der Aare ermöglichen

11. Mai 2022

fraktionsübergreifend

Es ist ein Schutz- und Nutzungskonzept (inkl. Sensibilisierungskampagnen) für die Aare-Abschnitte Lüsslingen-Solothurn und Feldbrunnen-Flumenthal zu erarbeiten. Dies unter Einbezug aller Anspruchsgruppen. Gleichzeitig hat der Regierungsrat beim Bundesrat ein Gesuch einzureichen, das entsprechende Objektblatt bei nächster Gelegenheit zu revidieren bzw. anzupassen.

Unerledigt

Im Zuge der kantonalen Nutzungsplanung als Planungsprodukt des laufenden Prozesses zur Koordination von «Natur und Naherholung in der Agglomeration Solothurn» findet eine Überprüfung des Schutzgebietes und dessen Ziele (Erhaltung des Gebietes als Überwinterungsplatz für Wasservögel, insbesondere für Zwergtaucher) statt. Dazu wurden mit dem Bundesamt für Umwelt bereits Gespräche im Hinblick auf eine Revision der Verordnung über die Wasser- und Zugvogelreservate von internationaler und nationaler Bedeutung (WZVV) geführt und ein Gutachten bei der Vogelwarte Sempach in Auftrag gegeben. Die entsprechenden Massnahmen fliessen zur langfristigen Sicherung in den laufenden Gesamtprozess zur Abstimmung von Schutz- und Erholungsinteressen im Aare-Emmeraum in der Agglomeration Solothurn ein. Die neue kantonale Nutzungsplanung «Aare» soll bis Ende 2024 vom Regierungsrat genehmigt werden. Im Zuge dessen wird der Regierungsrat ein kantonales Gesuch zuhanden des UVEK betreffend Revision des Objektblattes einreichen.

- 7.3.11 A 0148/2021: Kantonale Kompetenz zur Bewilligung des Schalldämpfers auf der Jagd ausschöpfen

11. Mai 2022

David Gerke (Grüne, Biberist)

Der Regierungsrat wird beauftragt, den Spielraum gemäss Artikel 3 der eidgenössischen Jagdverordnung (JSV) zur Erteilung von Bewilligungen für die Verwendung von Schalldämpfern bei der Jagd zur Verhütung von Wildschäden auszuschöpfen.

Erledigt

2022 wurden bereits jagdrechtliche Ausnahmegewilligungen zur Verwendung eines Schalldämpfers an die Jagdaufsichtsorgane erteilt. Ab 2023 können alle Pächterinnen und Pächter sowie Jagddauergäste eines Solothurnischen Jagdvereins nach entsprechender Schulung durch das AWJF eine jagdrechtliche Ausnahmegewilligung beantragen.

- 7.3.12 A 0217/2021: Schaffung investitionsfreundlicher Rahmenbedingungen für Photovoltaikanlagen (PVA)

6. September 2022

Fraktion glp

Der Regierungsrat wird beauftragt, die notwendigen Schritte einzuleiten, um gesamtkantonale mittels Solar-Risikoversicherung einen minimalen und langfristig stabilen Rücklieferntarif (Energie und Herkunftsnachweise [HKN]) für die Einspeisung von Solarstrom zu erarbeiten. Die Höhe des Rücklieferungstarifes muss sich an den durchschnittlichen Gestehungskosten der Solarenergie in Abhängigkeit zur Grösse der Photovoltaikanlage orientieren. Der Kanton Solothurn garantiert investitionsfreundliche Rahmenbedingungen, die Solothurner (Private und Firmen) nehmen das Geld in die Hand und realisieren die Energiewende. Die Solar-Risikoversicherung soll für alle Anlagengrössen und PVA mit und ohne Eigenverbrauch anwendbar sein, wobei der Regierungsrat eine Bagatellgrenze einführen kann.

Unerledigt

Das Anliegen wurde im Zuge der Erarbeitung des kantonalen Energiekonzepts 2022 mit den Vertretern der Wirtschaft, Gesellschaft und Politik geprüft und in den Umsetzungskatalog aufgenommen. Die Rahmenbedingungen und Planungssicherheit für Investitionen in Photovoltaik zu verbessern, ist ein zentrales Ziel des Energiekonzepts. Deshalb sollen die notwendigen Schritte für einen minimalen und langfristig stabilen Rücklieferntarif für die Einspeisung Solarstrom geprüft und in die Totalrevision des kantonalen Energiegesetzes aufgenommen werden.

7.3.13 A 0240/2021: Ladeinfrastruktur für Elektromobilität fördern

06. September 2022 Marlene Fischer (Grüne, Olten)

Der Kanton Solothurn prüft die Förderung des Ausbaus öffentlich zugänglicher und privater Ladeinfrastruktur, insbesondere in Mehrparteiengebäuden. Dabei definiert er die Förderbedingungen sowie Minimalforderungen und Zusatzkriterien für eine Abstufung der Förderbeiträge.

Unerledigt

Der Auftrag wurde geprüft und als neues Förderprogramm in das kantonale Energiekonzept 2022 aufgenommen. Die Grundinstallation für Ladestationen in Mehrparteiengebäuden soll mit einem kantonalen Förderprogramm finanziell unterstützt werden. Die zusätzliche Förderung erfolgt in Abstimmung mit der Roadmap Elektromobilität des Bundes und soll in die Totalrevision des kantonalen Energiegesetzes aufgenommen werden.

7.3.14 A 0023/2022: Einführung eines Hegebeitrages zur Förderung der Solothurner Fischerei; Anpassung des kantonalen Fischereigesetzes

14. September 2022 David Gerke (Grüne, Biberist)

Im kantonalen Fischereigesetz ist die rechtliche Grundlage für die Einführung eines Hegebeitrages für Bezüger von Angelfischereipatenten zu schaffen.

Unerledigt

Der Projektantrag zur Revision des kantonalen Fischereigesetzes wurde eingereicht. Das Inkrafttreten ist auf 1.1.2025 geplant.

7.3.15 A 0044/2022 Eigenstromerzeugung bei Neubauten

14. Dezember 2022 Hardy Jäggi (SP, Rechterswil)

Der Regierungsrat wird beauftragt, die gesetzlichen Regelungen dahingehend anzupassen, dass neue Bauten (z. B. Ein- und Mehrfamilienhäuser, Gewerbegebäude) so ausgerüstet werden, dass mindestens ein Teil der benötigten Elektrizität selbst erzeugt wird. Fördermassnahmen sind vorzusehen.

Unerledigt

Der Auftrag soll mit der Totalrevision des kantonalen Energiegesetzes umgesetzt werden. Für geeignete Dächer von Neubauten soll eine Pflicht zur Installation einer PV-Anlage eingeführt werden. PV-Anlagen sollen direkt im Rahmen der Neubauarbeiten realisiert werden. Die Regelung soll auch für grössere Umbauten gelten, sofern sie nicht zu unverhältnismässigen Kosten führt.

7.3.16 A 0116/2022: Güterregulierung im Rahmen des A1-Ausbaus

6. Juli 2022 UMBAWIKO

Die Regierung wird beauftragt, beim Bund eine Finanzierung der Güterregulierung entlang der Autobahn im Rahmen des A1-Ausbaus einzufordern. Allfällige Restkosten für landwirtschaftsrelevante und nichtlandwirtschaftsrelevante Massnahmen hat der Kanton weitgehend zu übernehmen.

Unerledigt

Mit dem Finanzierungsplan 2022 und der zugrundeliegenden Vorstudie «Landumlegung N1/Gäu» konnte das Ziel erreicht werden, dass den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer aus der Landumlegung N1/Gäu weitgehend keine Restkosten erwachsen sollen. Diese Zielsetzung soll in den weiteren Planungsschritten konsequent weiterverfolgt werden. Vorbehalten bleibt, wenn beispielsweise die Gemeinden während des Landumlegungsverfahrens weitergehende, nicht im Finanzierungsplan enthaltende Anliegen einbringen.

- 7.3.17 AD 0158/2022: Zeitweilige Reduktion oder starke Dimmung der Lichtquellen im öffentlichen Raum

9. November 2022

Mitte-Fraktion. Die Mitte -EVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, sich in Zusammenarbeit mit dem Verband Solothurner Einwohnergemeinden für eine zeitweilige Nachtabschaltung oder mindestens für eine starke Dimmung der Lichtquellen (Strassenbeleuchtung, Schaufenster) im öffentlichen Raum von 4 bis 6 Stunden einzusetzen.

Erledigt

Zusammen mit dem Verband Solothurner Einwohnergemeinden wurde den Gemeinden aufgezeigt, mit welchen individuellen Massnahmen sie in ihrem Verantwortungsbereich gezielt Energie sparen können. Informiert wurde in inhaltlicher Abstimmung mit den Empfehlungen der Konferenz Kantonalen Energiedirektoren (EnDK) zu Energiesparmassnahmen sowie der Liste möglicher Massnahmen des Schweizerischen Städteverbands (SSV). Als Massnahme zum Energiesparen empfiehlt der Sonderstab Energie primär die mittelfristige Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf die LED-Technik. Zudem hat das Amt für Verkehr und Tiefbau mit einer Weisung vom 13. Oktober 2022 die Handhabung von Energiesparmassnahmen bei Strassenbeleuchtungen an Kantonsstrassen aufgezeigt. Wir beantragen diesen Auftrag als erledigt abzuschreiben.

- 7.3.18 AD 0159/2022: Massnahmen zur Verhinderung von Strommangellagen

9. November 2022

Fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt im Rahmen seines Handlungsspielraumes und in Absprache mit dem Sonderstab Energie Massnahmen zur Verminderung und zur Bewältigung einer allfälligen Strommangellage auszuarbeiten und umzusetzen.

Unerledigt

Aufgrund des bisherigen Verlaufs scheint im Winter 2022/23 keine Strommangellage einzutreten. Hingegen ist für den Winter 2023/24 diese Gefahr nach wie vor latent vorhanden. Der Regierungsrat beobachtet in enger Zusammenarbeit mit dem Sonderstab Energie die aktuelle Entwicklung und bereitet sich in Absprache mit den schaltberechtigten Energieversorgern auf mögliche Szenarien vor. Diese orientieren sich an den Vorgaben des Bundes, resp. den entsprechenden Verordnungen über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie, über die Kontingentierung elektrischer Energie, über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung sowie über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie. Der Kanton Solothurn ist zudem Mitglied der Energiespar-Alliance. Diese hat mehr als 360 Mitglieder, insbesondere fast alle Kantone, zahlreiche Gemeinden sowie Verbände und Vereine. Die Mitglieder sensibilisieren die Öffentlichkeit und unterstützen Bemühungen für die Versorgungssicherheit im Winter in Bezug auf die effiziente und sparsame Nutzung von Energie. Dabei soll mit konkreten Massnahmen und dem gemeinsamen Engagement von Allen (Zivilgesellschaft, Wirtschaft, öffentliche Hand) der Energieverbrauch auf freiwilliger Basis rasch und massgebend gesenkt werden.



Kanton Solothurn

Amt für Finanzen

Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 96
so.ch
afin@fd.so.ch